



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

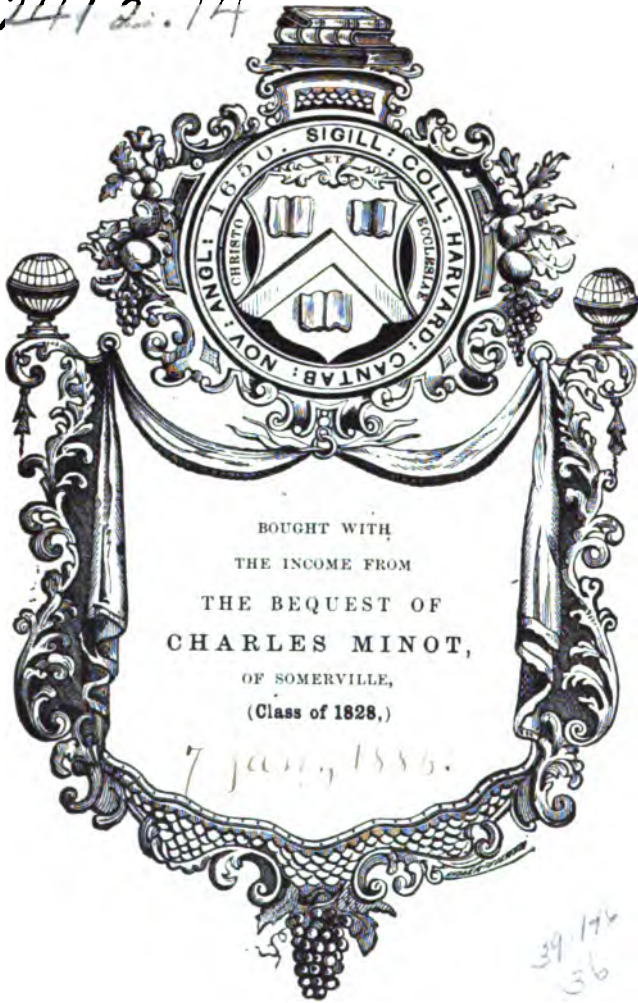
Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

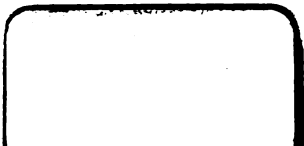
12412.14

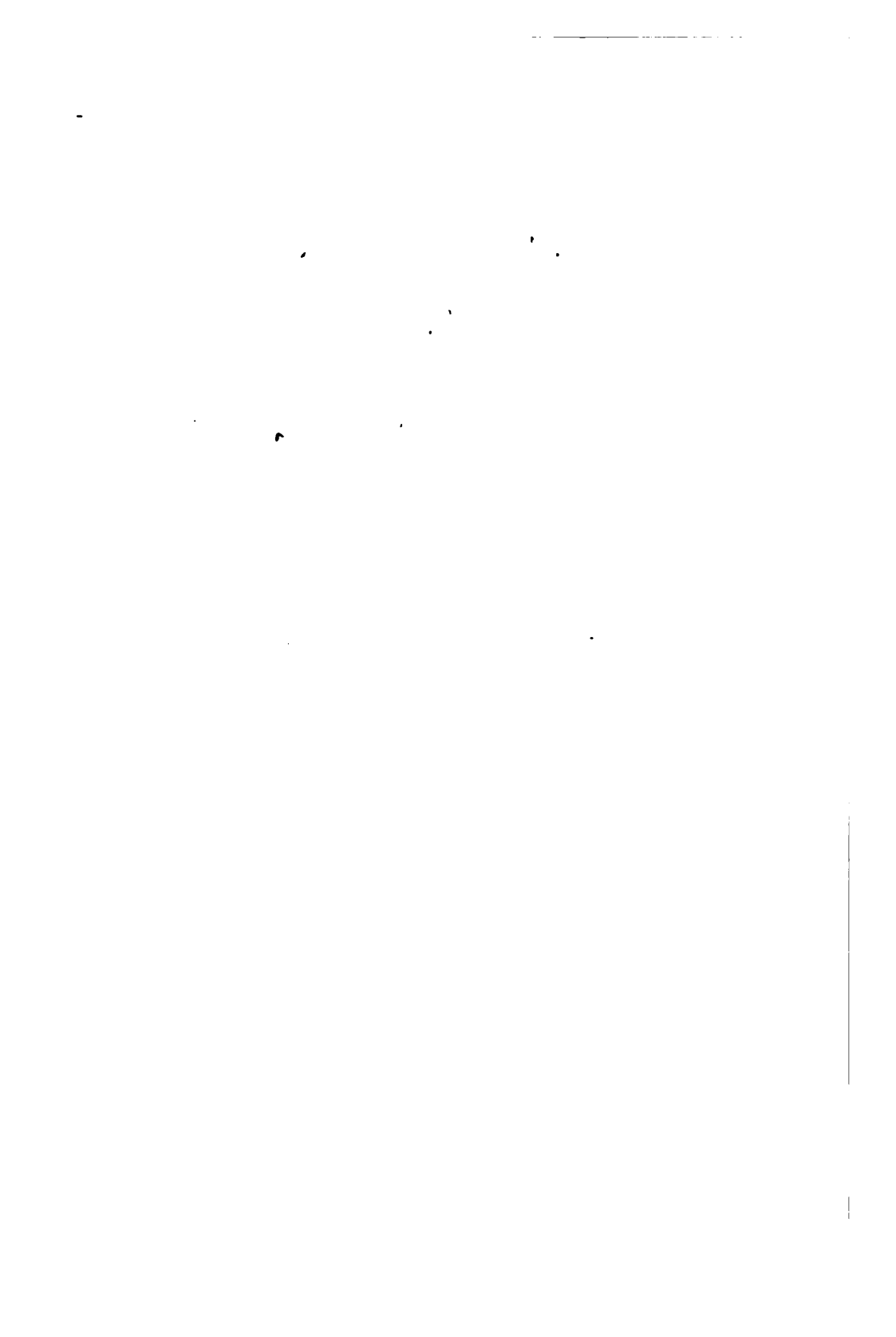


BOUGHT WITH
THE INCOME FROM
THE BEQUEST OF
CHARLES MINOT,
OF SOMERVILLE,
(Class of 1828.)

7 Jan. 1886.

39.14
56









Anal.

0

BIBLIOTHEK

DER

ANGELSÄCHSISCHEN POESIE

BEGRÜNDET VON

von dem Herausgeber

CHRISTIAN W. M. GREIN.

NEU BEARBEITET,

VERMEHRT UND NACH NEUEN LESUNGEN DER HANDSCHRIFTEN

HERAUSGEGEBEN VON

RICHARD PAUL WÜLCKER.

I. B A N D.

KASSEL.

G E O R G H. W I G A N D.

1883.

Anal. I., II. 2.

— B. d. d. d.

DAS

BEOWULFS LIED

NEBST DEN KLEINEREN

EPISCHEN, LYRISCHEN, DIDAKTISCHEN

UND

GESCHICHTLICHEN STÜCKEN.

HERAUSGEGEBEN VON

RICHARD PAUL WÜLCKER.

(MIT VIER PHOTOLITHOGRAPHISCHEN BELAGEN).

KASSEL.

G E O R G H. W I G A N D.

1883.

12492.14

1

HARVARD COLLEGE LIBRARY

JAN 7 1885

Winn's Land.
(I.)

341-62
73

Vierundzwanzig jahre sind es her, dass Grein den ersten band seiner 'Angelsächsischen Bibliothek' veröffentlichte. Eine neuangabe dieses werkes musste daher eine Neubearbeitung desselben werden. Vor allem waren die handschriften, welche Grein durch ungunst der verhältnisse niemals sah, neu zu vergleichen. Dies ist nun durch den herausgeber in den verschiedenen Englischen bibliotheken geschehen. Eine neue collation des Waldere-bruchstückes hatte mein collegue Edzardi die gütte in Kopenhagen vorzunehmen. Es werden daher alle texte auf neue vergleichung mit den handschriften hin geboten und damit soll der grosse vorwurf, welchen man mit recht bisher der 'Bibliothek der Angelsächsischen Poesie' machte, nach möglichkeit aufgehoben werden. Denkmäler, deren text besondere schwierigkeit macht, finden sich erst genau nach der handschrift, dann aber in berichtigten texten abgedruckt. Es sind im ersten halbbande 'Waldere' und 'Beowulf'.

Da ich von befreundeter seite darauf aufmerksam gemacht wurde, dass viele käufer des buches gewiss gerne den handschriftlichen text des Beowulf neben den hergestellten zur vergleichung legen möchten, entschloss ich mich, in übereinstimmung mit dem herrn verleger, den ersten band in zwei hefte zu teilen und jeden mit besondrem titel zu versehen, damit jeder besonders gebunden werden kann.

Meine abschrift des Beowulf wurde 1875 und 1878 vorgenommen. Ich brachte dieselbe zum abdrucke trotz der von der Early English Text Society unternommenen photographischen

wiedergabe der handschrift, da photographien niemals eine genaue abschrift ersetzen können.¹⁾

Ebenso entschloss ich mich auf rat von befreundeter seite, die üblichen längezeichen und accente wegzulassen und verweise dieselben in das glossar und in ausgaben für anfänger. Den ausdruck 'Angelsächsisch' behielt ich bei, trotz der immer üblicher werdenden bezeichnung 'Altenglisch', da die sammlung unter obigem titel überall bekannt ist. Ausserdem ist der name wenig wichtig für die sache!

Auch schon hier komme ich der angenehmen pflicht nach meinen freunden, welche durch rat und tat das unternehmen förderten, öffentlich meinen dank auszusprechen, vor allen den herren prof. Braune, prof. ten Brink, rev. J. C. Cook, prof. Ebert, dr. Edzardi und F. Furnivall.

Der 2. halbband des ersten bandes, der bereits im drucke ist und noch im laufe des sommers erscheinen wird, enthält folgende denkmäler (mit angabe aller wichtigeren lesarten und änderungsvorschlägen): 4. Beowulf (hergestellter text). — 5. Des sängers trost. — 6. Der wanderer. — 7. Der seefahrer. — 8. Die ruine. — 9. Klage der frau. — 10. Botschaft des gemahls. — 11. Zaubersegen. — 12. Verse vom walfische. — 13. Runenlied. — 14. Denksprüche. — 15. Des vaters lehren. — 16. Byrhtnoð's fall. — 17. Lieder aus der Sachsenchronik. — Gedicht auf Durham. — Literarische nachweise.

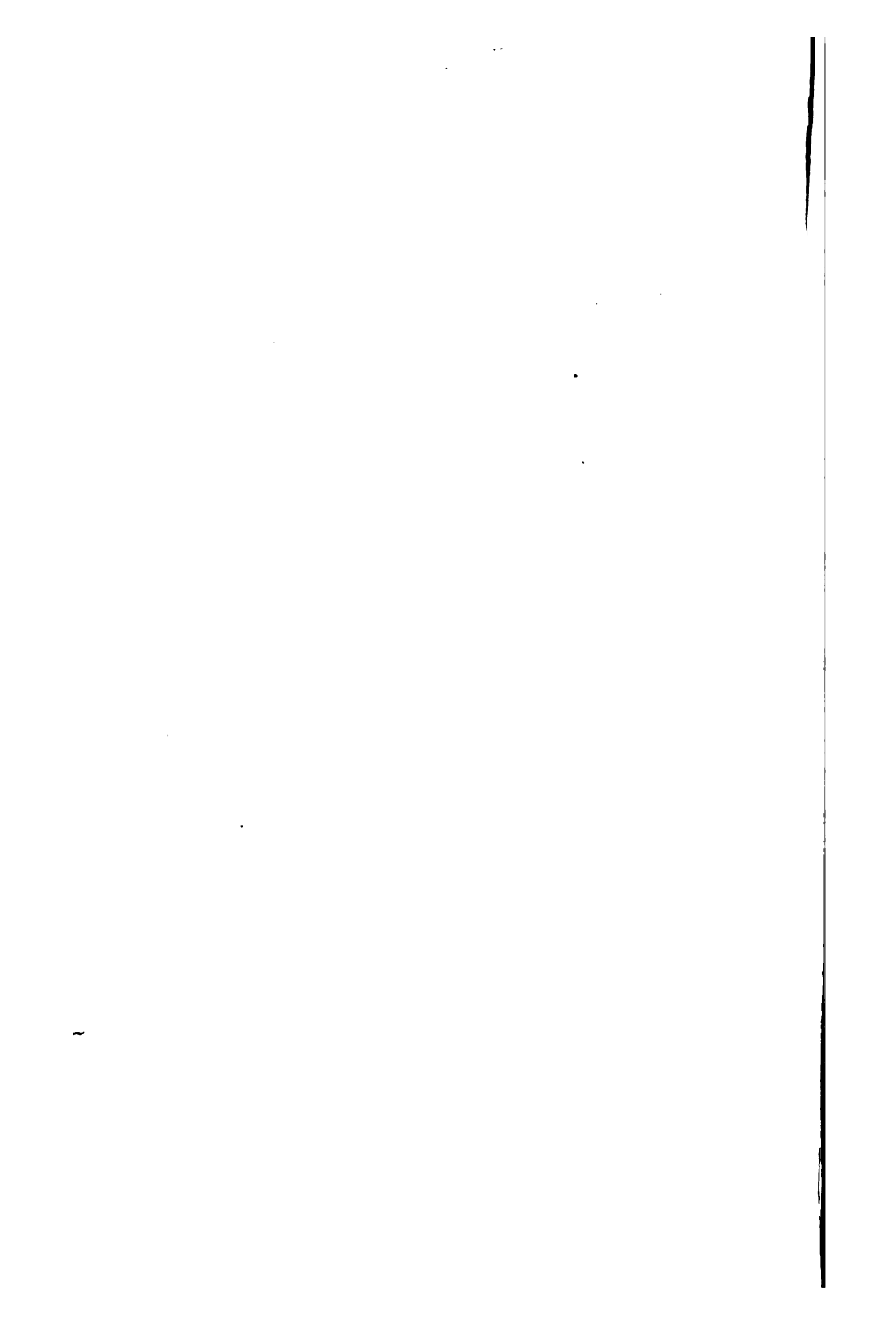
¹⁾ Nachdem ich durch die güte meines freundes Furnivall einige photographierte seiten der handschrift erhalten habe, werde ich in dieser ansicht nur bestärkt. Nicht nur, dass manche seiten wenig deutlich wurden, so sind auch alle buchstaben, die im ms. überklebt aber noch lesbar sind, auf der photographie in wegfall gekommen. Die selbe erkenntnis veranlasste wol auch den vorstand der Early English Text Society nachträglich noch fräulein E. H. Hickey mit einer 'transliteration' zu beauftragen.

Leipzig, ostern 1881.

RICHARD WÜLCKER.

Inhalt.

	Seite
1. Des sängers weitfahrt	1
2. Waldere.	
I. Text nach der handschrift	7
II. Berichtigter text	11
3. Der kampf um Finnsburg	14
4. Beowulf.	
I. Text nach der handschrift	18



Inhalt.

	Seite
4. Beowulf	
II. Berichtigter text	149
5. Des sängers trost	278
6. Verse vom wallfische.	
I. Abdruck der runen und umschreibung derselben	281
II. Berichtigter text	282
7. Wanderer	284
8. Seefahrer	290
9. Ruine.	
I. Text nach der handschrift	296
II. Berichtigter text	298
10. Klage der frau	302
11. Botschaft des gemahls.	
I. Text nach der handschrift	306
II. Berichtigter text	309
12. Zaubersprüche.	
I. Gegen verzaubertes land	312
II. Gegen hexenstich	317
III. Gegen ausgeschwärnte bienen	319
IV. Neunkräutersegen	320
V. Gestohlnes vieh wieder zu bekommen	323
A. 323. — B. 324. — C. 325.	
VI. Gegen verwachsene	326
VII. Für schwangere frauen	326
VIII. Reisesegen	328
13. Runenlied	331

	Seite
14. Denksprüche.	
I. Cottonhandschrift	338
II. Exeterhandschrift	341
A. 341. — B. 345. — C. 349.	
15. Des vaters lehren	353
16. Byrhtnoð's tod	358
17. Lieder aus der Angelsächsischen chronik.	
I. Æðelstan's sieg	374
II. Eroberung von fünf orten	380
III. Eadgar	381
A. 381. — B. 382.	
IV. Gefangennahme und tod Ælfred's	384
V. Eadweard's tod	386
18. Gedicht auf Durham.	
I. Text nach der handschrift	389
II. Berichtigter text	391
Verzeichniss der längezeichen	393
Nachträge und bemerkungen	401
Literarische nachweise	406

Des sängers weitfahrt.

- (84^b) WIDSID MAÐOLADE, wordhord onleac,
 se þe monna mæst mægþa ofer eorþan,
 folca geondferde: oft he on flette geþah
 mynelicne maþpum. Hiw from Myrgingum
5. æþelo onwocon. He mid Ealhilde,
 fælre freoþuwebban, forman siþe
 Hreðcyninges ham gesohte
 eastan of Ongle Eormanrices,
 wraþes wærlogan. Onzon þa worn sprecan:
10. 'Fela ic monna gefrægn mægþum wealdan;
 sceal þeodna gehwylc þeawum lifgan,
 eorl æfter oþrum eðle rædan,
 se þe his þeodenstol geþeon wile!

Ettm. = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *K.* = *Kemble's Beowulf.* — *Leo* = *Leo's Sprachproben.* — *R.* = *Rieger's Lesebuch.* — *Th.* = *Thorpe's Beowulf.* — *Th. Ex.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.* —

1. maðelode *K.*, *Th.* — vid sið *Leo.*
 2. monna *ergänzt Gr.* — mæst fandode
 mægða *K.*; fandode mærgða *Leo*; mæst
 gemunde mærgða *Ettm.*, *R.*; mæst mægða
 mette *Th.*; mægða *Gr.* *hs.* mærgða
 3. on *erg. Gr.*, *R.*
 4. maðum *Ettm.* — him *Th.*, *Gr.*,
R.; *hs.* hine.

5. æþelo *R.*; *hs.* æþele; *Gr.* æðelu.
 7. hræð cyninges *Leo.*
 8. *Nach v. 8 nimmt Th. eine lücke
 von einem verse an.*
 9. ongan *Ettm.*
 11. Peodna *K.*, *Leo*, *Th.*, *Gr.*, *R.*;
hs. Peoda. — lifjan *Leo*, *Ettm.*
 13. ville *Leo*, *Ettm.*

- (85^a) *Para wæs Hwala hwile selast*
 15. *and Alexandreas ealra ricost*
monna cynnes and he mæst gefah,
para þe ic ofer foldan gefrægen hæbbe.
Ætla weold Hunum, Eormanric 3otum,
Becca Baningum, Burgendum 3ifca.
 20. *Casere weold Creacum and Cælic Finnum,*
Hazena Holmrygum and Heoden 3lommum.
Witta weold Swæfum, Wada Hælsingum,
Meaca Myrzingum, Mearchealf Hundingum.
Peodric weold Froncum, Pyle Bondingum,
 25. *Breoca Brondingum, Billing Wernum.*
Oswine weold Eowum and Ytum 3efwulf,
Fin Folcwalding Fresna cynne.
3izehere lengest Sæ-Denum weold,
Hnæf Hocingum, Helm Wulfingum,
 30. *Wald Woingum, Wod Þyringum,*
Sæferð 3ycgum, Sweom Ongendþeow,
Sceafthere Ymbrum, Sceafa Longbeardum,
Hun Hætwerum and Holen Wrosnum.
Hringweald wæs haten Herefarena cyning.
 35. *Offa weold Ongle, Alewih Denum:*
se wæs para manna modgast ealra;
no hwæpre he ofer Offan eorlscype fremede,
ac Offa geslog ærest monna
cniht wesende cynerica mæst;
 40. *nænig efeneald him eorlscipe maran*
on orette: ane sweorde

14. *Hwala Etm., Th., Gr., R.; hs.*
Vala. Th. Ex. falsch. — selest K., Th.;
elast Leo; hwileselast Etm.

17. *gefrægn Leo.*

21. *Holmrygum Grimm GDS. 469,*
3.; hs. Holmrycum; Holmricum Leo,
Etm. (anm. Holmrygum?), Gr. — Heoden
Grimm GDS. 470, Haupt Z. II; Etm., R.
us. Henden.

23. *Meara Müllenh. Nordalb. St.*
Mearcealf Etm. Mearcvulf? R.

31. *Ongenþeow Etm., Gr.*

33. *Hun-hæt Werum K.*

34. *hring weald Sch., doch ist der*
punkt ein fleck, nicht beabsichtigt. —
herefarena Leo.

35. *Onglum K.*

37. *na Leo.*

38. *gesloh Leo, Etm.*

40. *æfeneald Th.*

41. *æfnde on orette? Etm.; on-orette*
Th., Gr.; R. setzt doppel punkt nach
sweorde.

- merce gemærde wið Myrgingum
 bi Fifeldore; heoldon forð sibban
 Engle and Swæfe swa hit Offa zeslog.
45. Hroþwulf and Hroðgar heoldon lengest
 sibbe (85^b) ætsomne suhtorfædran,
 sibban hy forwræcon Wicinga cynn
 and Ingeldes ord forbigdan,
 forheowan æt Heorote Heaðo-Beardna þrym.
50. Swa ic zeondferde fela frændra londa
 zeond zinne grund; zodes and yfles
 þær ic cunnade cnosle bidæled;
 freomægum feor folgade wide.
 Forþon ic mæg singan and secgan spell,
55. mænan fore menzo in meoduhealle,
 hu me cynegode cystum dohten.
 Ic wæs mid Hunum and mid Hreð-ȝotum,
 mid Sweom and mid ȝeatum and mid Suð-Denum.
 Mid Wenlum ic wæs and mid Wærnum and mid Wicingum.
60. Mid ȝefpum ic wæs and mid Winedum and mid ȝefflegum.
 Mid Englum ic wæs and mid Swæfum and mid Ænenum.
 Mid Seaxum ic wæs and mid Sycgum and mid Sweord-Werum.
 Mid Hronum ic wæs and mid Deanum and mid Heaþo-Beaumum.
 Mid Þyringum ic wæs and mid Þrowendum
65. and mid Burgendum, þær ic beaz ȝeþah:
 me þær ȝuðhere forȝeaf ȝlædlicne mappum
 songes to leane; næs þæt sæne cyning!
 Mid Froncum ic wæs and mid Frysium and mid Frumtingum.

42. mearce *K.*, *Ettm.*; mærcæ *Leo.*
 44. zesloh *Leo*, *Ettm.*
 46. at somne *Ettm.*
 47. Wi-cinga *K.*
 48. forbigdon *K.*, *Leo*, *Ettm.*
 49. forheowon *K.*, *Leo*, *Ettm.* —
*In der hs. steht in beardna das d über
 der zeile von derselben hand. Sch. meint
 d sei von anderm schreiber.*
 51. ginnegrund *Leo.*
 52. cunnode *Leo*, *Ettm.*
 53. freo-magum *K.*, *Leo*, *Th.* — fol-
 gode *K.*, folgaþe *R.*

56. dohton *K.*, *Leo*, *Ettm.*, *Th.*
 57. Hreðgoþum *Leo.*
 59. Wi-cingum *K.*
 62. mid vor Sycgum steht nicht in
 der hs., obgleich *Th. Ex. es fälschlich
 druckt. Ettm., Th., Gr., R. setzen es.*
 65. beah *Leo*, *Ettm.* — *Die hs. hat
 ȝeþeah, doch ist e punktiert, soll also
 nicht gellen. ȝeþeah Leo.*
 66. þære *Leo.* — maþum *Ettm. vgl.*
 v. 4.
 67. sanges *Ettm.*

- Mid Rugum ic wæs *and* mid Flommum *and* mid Rumwalum.
70. Swylce ic wæs on Eatule mid Ælfwine,
se hæfde moncynnes mine gefræge
leohteste hond lofes to wyrceenne,
heortan unhnæweste bringa gedales,
(86*) beorhtra beaga bearn Eadwines.
75. Mid Sercingum ic wæs *and* mid Seringum,
Mid Creacum ic wæs *and* mid Finnum *and* mid Casere,
se þe winburga geweald ahte,
wiolena *and* wilna *and* Wala rices.
- Mid Scottum ic wæs *and* mid Peohtum *and* mid Scride-Finnum,
80. Mid Lidwicingum ic wæs *and* mid Leonum *and* mid Longbeardum,
Mid Hæðnum *and* mid Hæreþum *and* mid Hundingum.
Mid Israhelum ic wæs *and* mid Exsyringum,
mid Ebreum *and* mid Indeum *and* mid Egyptum.
- Mid Moidum ic wæs *and* mid Persum *and* mid Myrzingum
85. *and* Mofdingum *and* ongend Myrzingum
and mid Amothingum. Mid East-Þyringum ic wæs
and mid Eolum *and* mid Istum *and* Idumingum.
And ic wæs mid Eormanrice ealle þrage,
þær me Ʒotena cyning gode dohte,
90. se me beag forgeaf burgwarena fruma,
on þam sixhund wæs smætes goides

70. æl in ælfwine steht in der hs. auf fehlerhafter stelle, ist aber erkennbar.

72. ste in leohteste auf fehlerhafter stelle des pergamentes, aber deutlich lesbar. lechtest Leo. — wyrceanne K., Etm.

75. hs. Ic. I steht auf fehlerhafter stelle des pergamentes.

78. hs. wiolane. So Th. — W. Grimm, Etm. welena and wilna; Velena and Vilna Leo, Gr., violana and vilna R.

80. Langbeardum Etm.

81. hs. hæleþum; Gr. änderte Hæreþum (durch druckfehler Hæredum vgl. glossar), ebenso R. — hæðnum and mid hæleþum Leo. mid Hæðnum ic wæs and mid Hæleþum Etm., Th.

83. In Indeum hat die hs. deutlich ein n. Grein druckt ohne bemerkung Judeum. — mid vor Egyptum fehlt bei Leo.

von 84—88 sind bei Leo die verse anders abgeteilt.

85. and mid Ongendmyrgingum R. — Statt and Mofdingum hat R. Mid Mofdingum und nun stellt er um und teilt anders ein bis 88.

86. hs. Ic. — Etm. mid Amothingum ic wæs and mid Eastþyringum.

87. mid vor Idumingum eingeschoben von Etm., Gr., R. R. setzt lücke nach Istum an.

88. Eormanric Leo.

90. beah Leo, Etm.

91. sixhund Leo, Etm.

- gesceyred sceatta scillingrime,
 þone ic Eadgilsa on aht sealde,
 minum hleodryhtne, þa ic to ham bicwom,
 95. leofum to leane, þæs þe he me lond forgeaf,
 mines fæder eþel frea Myrginga,
 and me þa Ealhild oþerne forgeaf,
 dryhtcwen duguþe, dohtor Eadwines.
 Hyre lof lenzde geond londa fela,
 100. þonne ic be songe secgan sceolde,
 hwær ic under swegle selast wisse
 goldhrodene cwen (86^b) giefre bryttian.
 Ðonne wit Scilling sciran reorde
 for uncrum sigedryhtne song ahofan,
 105. hlude bi hearpan hleoþor swinsade:
 þonne monize men modum wlonce
 wordum sprecan, þa þe wel cuþan,
 þæt hi næfre song sellan ne hyrdon.
 Ðonan ic ealne geondhwearf eþel Ȝotena;
 110. sohte ic a gesipa þa selestan:
 þæt wæs innweorud Earmarices.
 Heðcan sohte ic and Beadecan and Herelingas,
 Emercan sohte ic and Fridlan ond East-Ȝotan,
 frodne and godne fæder Unwenes.
 115. Seccan sohte ic and Beccan, Seafolan and Peodric,
 Heaporic and Sifecan, Hlipe and Incgenþeow.
 Eadwine sohte ic and Elsan, Ægelmund and Hunzar

- | | |
|--|---|
| <p> 93. selde <i>Leo</i>.
 94. Pam statt ham <i>Leo</i>.
 97. Die <i>hs.</i> hat ealhild, wie schon
 <i>Sch. feststellte. Th. Ex. druckt eal-</i>
 <i>hild, Th. dagegen ohne bemerkung Eal-</i>
 <i>hild. — Ealhilde Leo; Ealhild Ettm., R.</i>
 99. landa <i>Ettm.</i>
 100. <i>Th. Ex. sön, Pön schon Schipper.</i>
 <i>Fon Leo, wie auch oft weiter unten.</i>
 101. <i>hs.</i> swegl; svegle <i>Leo, Ettm.,</i>
 <i>Th., Gr., R. — selast K., Th.; sælast</i>
 <i>Leo.</i>
 102. gife bryttjan <i>Leo, Ettm. —</i>
 <i>giefra Th.</i>
 103. <i>hs.</i> hat, wie auch <i>K. druckte:</i> </p> | <p> <i>doñ; Sch's. angabe Doñ hs. ist falsch.</i>
 <i>Pon Leo.</i>
 104. ahofon <i>Leo, Ettm.</i>
 106. viance <i>Ettm.</i>
 107. spræcon <i>K., Leo, Ettm. — cu-</i>
 <i>þon K., Leo, Ettm.</i>
 108. sælran <i>Leo; selran Ettm.</i>
 109. geonhwearf <i>Leo.</i>
 110. <i>hs.</i> sipa; gesiþa <i>Ettm., Gr., R.;</i>
 <i>siððan Leo. — sælestan Leo, Ettm.</i>
 111. inn-weorod <i>Leo. — Eormenrices</i>
 <i>K.; Eormarices Leo, Ettm., Th., Gr.</i>
 113. sohte ic fehl bei <i>Ettm. — and</i>
 <i>Leo statt ond, ebenso Ettm., Th., R.</i>
 117. Egelmund <i>Leo.</i> </p> |
|--|---|

- and þa wloncan gedryht Wip-Myrginga.*
Wulfhere sohte ic and Wyrmhære: ful oft þær wiȝ ne alæȝ,
120. þonne Hræda here heardum sweordum
 ymb Wistlawudu wergan sceoldon
 ealdne eþelstol Ætlan leodum.
Ræðhere sohte ic and Rondhere, Rumstan and Jislhere,
Wipergield and Freoþeric, Wudgan and Haman:
125. ne wæran þæt zesipa þa sæmestan,
 þeah þe ic hy anihst nemnan sceolde.
 Ful oft of þam heape hwinende fleȝ
 ziellende ȝar on ȝrome þeode:
 wræccan þær weoldan wundnan ȝolde,
130. werum and wifum, Wudȝa and Hama.
 Swa ic þæt symle onfond (87^a) on þære feringe,
 þæt se biȝ leofast londbuendum,
 se þe him ȝod syleð ȝumena rice
 to ȝehealdenne; þenden he her leofað. —
135. Swa scriþende ȝesceapum hweorfað
 ȝleomen ȝumena ȝeond ȝrunda fela,
 þearfe secȝað, þoncword sprecap,
 simle suð oppe norð sumne ȝemetað
 ȝydda ȝleawne, ȝeofum unhneawne,
140. se þe fore duguþe wile dom aræran,
 eorlscipe æfnan, op þæt eal scæceð,
 leoht and lif somod: lof se ȝewyrceð,
 hafað under heofonum heahfæstne dom.

118. wið Myrginga *K.*, *Leo*; Wið-Myrginga *Th.*, *Gr.*, *R.*; wine Myrginga *Ettm.*

119. *Leo*, *Ettm.* setzen den doppel-punkt nach oft, die andern vor ful.

120. hræða *Leo*; Hreða *Ettm.*

124. Viðergild *Ettm.*

125. *Cod. Ex.* hat wæran wie schon Schipper bemerkte. Alle ausgaben: wæron.

126. ic hivan nyhst *Leo*.

127. fleog *Leo*.

128. gellende *Ettm.*

129. vrecan *Ettm.* — weoldon *K.*, *Leo*, *Ettm.* — wundum *K.*, vundnum *Ettm.*

134. ȝehealdanne *K.*, *Ettm.*

140. ville *Leo*.

141. oð þe þæt *Leo*. — scæceð *K.*, *Ettm.*, *Th.*, *R.*; sceaceð *Leo*.

2.

W a l d e r e.

I.

Text nach der handschrift.

1^a.

...	1)	hyrde hyne georne huru welandes ⁸⁾ . .
...		worc ne geswicōð monna sēnigum þa ⁹⁾
	a ²⁾	ra ðe mimming can hearne ¹⁰⁾ geheal ¹¹⁾
	r ³⁾	dan oft æt hilde gedreas ¹²⁾ swat faȝ ¹³⁾
	t ⁴⁾	5. J sweord wund sec æfter ¹⁴⁾ oðrū ætla ¹⁵⁾
	ld ⁵⁾	ord wyȝa ne læt ðin ellen nu ȝy. ¹⁶⁾
	as ⁶⁾	ȝedreosan to dæȝe dryht scipe Ac ¹⁷⁾
	lo ⁷⁾	is se dæȝ ¹⁸⁾ cumen þ̅ ðu scealt aningȝa

1. Man sieht, dass in zeile 1 und 2 buchstaben standen, welche aber, ist nicht zu entscheiden. Stephens (s. 16)

1. n (?), 2. tum (?).

2. a davor noch ein strich. St. n or m.

3. r scheint hier zu stehen.

4. t?

5. St. ald (?).

6. as mit f scheint hier gestanden zu haben. St. ac.

7. St. ld.

8. f nach e kaum zu erkennen. Dahinter standen wol noch 2—3 buchstaben. St. gevore.

9. þ̅ in þa nur noch zur obern hälfte sichtbar.

10. Unter n ein punkt.

11. e in heal undeutlich.

12. Ueber a ein punkt.

13. ȝ nur zur obern hälfte noch erkennbar.

14. Ueber t ein strich.

15. Nach ætla können noch zwei buchstaben gestanden haben.

16. y zur obern hälfte sichtbar, der folgende buchstabe ist verwischt.

17. Ac schwer zu erkennen.

18. Da der buchstabe nach d mit ȝ verschlungen ist, kann man dȝ oder dæȝ lesen. Die ausgaben lesen alle dȝ. Bugge aber dæȝ.

.. 1)	oðer tweȝa lif for leosan oððe lange 6)
re 2)	10. dom aȝan mid eldum ælfheres sunu 7)
ord 3)	Nalles icðe wine min wordū cide 8) · y
. e 4)	ic ðe ȝe sawe ætðam sweord wleȝan 9)
do	ðurh eðwit scype æniges monnes wiȝ 10)
on 5)	for buȝan oððe onweal fleon lice beor 11)
swal	15. ȝan ðeah þe laðra fela ðinne byrn. 12)

1^b.

homon 1)	billu 2)	heowun Ac ðu symle furðor	wi 8)
feohtan sohtest mæl ofer mearce ðy			wi 9)
icðe metod on dred þ ðu to fyrenlice			h
feohtan sohtest æt ðam æt stealle			ȝi 10)
oðres monnes wiȝ rædenne weorða	5.		hi 11)
ðe 3) selfne ȝodum dædum ðenden ðin			br
ȝod 4) recce ne murn ðu for ði mece			hac 12)
ðe wearð maðma cyst ȝifede to eoce			nu 13)
unc 5) ðyðu ȝuðhere scealt beot for			of
biȝan ðæs ðe he ðas beaduwe onȝan	10.		ði 14)
mid un 6) ryhte ærest secan forsoc			sc 15)
he ðam swurde ȝ ðam syncfatū 7) bea			ba

1. Die buchstaben sind nicht zu erkennen. St. lt (?).

2. re oder pe, St. pe.

3. o nur zur hälfte da, r ebenfalls.

4. e sichtbar und ein strich davor, St. ge.

5. on; o nur halb sichtbar, n unten mit punkte versehen oder r?. St. or.

6. Der buchstabe nach a ist durchstochen, er war wol n, der folgende ist verwischt.

7. Der zweite strich von u und der folgende des u abgekratzt.

8. d deutlich, e nur oben sichtbar. For y ein buchstabe abgekratzt.

9. Deutliches w, kein p. Nach n raum für etwa 2 buchstaben.

10. wig abgeblasst.

11. o in beor abgeblasst.

12. r sehr verwischt.

1. n etwas verblasst.

2. Ueber u ist das pergament durchstochen, aber keine spur eines striches.

3. e nicht ganz deutlich.

4. o abgekratzt.

5. unc abgeblasst. B. liest mid ðy.

6. mid un lesbar, doch verblasst und abgeschabt.

7. Ueber n steht ein punkt.

8. wi? M (?) St.

9. St. wr, jedenfalls ist dann nur der hauptstrich des r noch zu sehen.

10. St. g (n?).

11. St. h (i?).

12. St. ha.

13. St. n (u?).

14. St. ðu.

15. St. auch sc, doch könnte vielleicht auch so dagestanden haben.

ga mænigo ¹⁾ nu sceal beaga leas hwor on
fan frō ²⁾ ðisse hilde hlafurd secan eal zuc ⁴⁾
dne .R. oððe her ær swefan gif he ða ³⁾ 15. hen ⁵⁾

2^a.

cē bæteran ¹⁾ buton ðam anum ðe ic ²⁾
eac hafa on stan fate stille gehided
ic wat þ̅ ic ðohte ðeodric widian selfū
ons . . . don ³⁾ I eac sinc micel maðma mid

5. ði mece monig oðres mid him zolde
zezirwan ⁴⁾ iulean ze nam þæs ðe hine
of ⁵⁾ nearwum nið hades mæg welandes
bearn ⁶⁾ widia ut for let ðurh fifela ze
feald ⁷⁾ forð onette ⁶⁾ waldere ⁹⁾
10. madelode ¹⁰⁾ wiza ellen rof hæfde him
on handa ¹¹⁾ hilde frore zvd ¹²⁾ billa gripe
zyddode ¹³⁾ wordū hwæt ðu huru wende
st wine burzenda þ̅ me hazenan ¹⁴⁾
hand ¹⁵⁾ hilde zefremede I ze twæm ¹⁶⁾
15. de . . ðe ¹⁷⁾ wizges feta zyf ðu dyrre

1. So die hs.
2. Ueber fro scheint ein strich zu stehen.
3. Unten auf dem blatte sind arabesken gemalt.
4. St. gu (ð?).
5. St. he (n? m).
1. b auf rasur.
2. c abgeschabt, doch noch kenntlich.
3. So weit lassen sich die buchstaben erkennen. Vor d stehen zwei striche, welche a sein können oder n, dessen erster strich etwas schief steht. Nach s ist noch ein grundstrich und nach rechts striche zu bemerken.
4. z in ga abgeschabt, die zwei buchstaben nach ze kaum zu erkennen.
5. f undeutlich.
6. a und n abgekratzt.
7. Zwischen te und ald ist ein loch im pergamente.

8. Zwischen onet und te loch im pergamente.
9. Nach waldere noch raum für 3 buchstaben.
10. So die hs., der strich in d (= ð) ist vielleicht nur abgeblasst oder abgekratzt.
11. h zur obern hälfte verschwunden.
12. So die hs. v sieht wie der obere teil eines y aus.
13. Das erste d unsicher.
14. e über der zeile in derselben hand nachgetragen.
15. nd abgeblasst.
16. æ aus u corrigiert.
17. e in de undeutlich. Darnach scheinen zwei buchstaben gestanden zu haben, welche aber gänzlich verschwunden sind. Darauf folgt d oder ð.

2^b.

æt ðus heaðu werigan hare byrnan¹⁾
standað me her on eaxelū ælfheres
laf god J Ʒeapneb Ʒolde Ʒeweorðod²⁾
ealles unscende æðelinges reaf³⁾ to
habbane þon had⁴⁾ wereð feorh hord⁵⁾
feondum ne⁶⁾ bið fah wið me þon⁷⁾
un mæg as eft on Ʒynnad⁸⁾ mecum⁸⁾
Ʒemetað swa Ʒe me dydon ðeah⁹⁾
mæg siƷe syllan¹⁰⁾ Se ðe sƷm¹¹⁾
le byð recon¹²⁾ J ræd fest rƷh . . Ʒe¹³⁾
hwilces seðe hī to ðam halƷan¹⁴⁾
helpe Ʒelifeð to¹⁵⁾ Ʒode Ʒioce he¹⁶⁾
þær Ʒearo findeð Ʒif ða earnunƷa¹⁷⁾
ær Ʒeðenceð þon mtoten¹⁸⁾ wlane¹⁹⁾
welan britnian sæhtu¹⁸⁾ wealdan þ is . . .

1. n nach r verblasst.
2. ʒ über der zeile von derselben hand nachgetragen.
3. eaf abgeblasst, doch lesbar.
4. Am h ist der erste strich sehr spitz, trotzdem wol h.
5. r blass.
6. In der hs. steht wol ne nicht he, nur ist der erste strich etwas in die höhe gezogen, aber nicht so hoch, als sonst bei h. Damit wird Müllenhoff's conjectur bestätigt. B. he.
7. n undeutlich, darüber ein loch im pergamente. Dahinter scheinen noch drei oder vier buchstaben gestanden zu haben, wovon noch ganz schwache spuren da sind. Vgl. auch B.
8. Vier grundstriche sind noch nach c zu erkennen.

9. ah nur schwer zu erkennen.
10. Zwischen syll und an loch im pergamente.
11. m abgekratzt, darunter ein loch im pergamente.
12. Es liesse sich auch reton lesen.
13. y etwas in der mitte abgekratzt, h nur zur obern hälfte sichtbar. Ʒe verblasst.
14. Dahinter raum für 2—3 buchstaben.
15. to deutlich.
16. Vielleicht stand hinter he noch ein buchstabe.
17. r unleserlich, weil das pergament durchstochen.
18. So die hs.
19. w undeutlich.

II.

Berichtigter Text.

A.

- (1^a) hyrde hyne georne:
'huru Welandes geworc ne geswiceð
monna ænigum, þara ðe Mimming can
hearne gehealdan. Oft æt hilde gedreas
5. swatfag and sweordwund sec æfter oðrum.
Ætlan ordwyga! ne læt ðin ellen nu ȝyt
gedreosan to dæge, dryhtscipe feallan!
. Ac is se dæg cumen,
þæt ðu scealt aninga oðer tweza,
10. lif forleosan oððe lange dom
agan mid eldum, Ælfheres sunu!
Nalles ic ðe, wine min, wordum cide,
ðy ic ðe gesawe æt ðam sweordplegan
ðurh edwitscype æniges monnes
15. wiz forbuȝan oððe on weal fleon,
lice beorgan, ðeah þe laðra fela
ðinne byrn(1^b)-homon billum heowun;
ac ðu symle furðor feohtan sohtest
mæl ofer mearce: ðy ic ðe metod ondred,

St. = Stephens Two leaves of king Waldere's lay. — M. und D. = Müllenhoff und Dietrich in Haupt's zeitschrift. — R. = Rieger's Lesebuch. — Gr. = Grein's ausgabe von Beowulf nebst Finnsburg und Waldere. — B. = Bugge.

1. Zeile 1 und 2 gibt M. abgeteilt:
hyrde . . . geveorc; ne . . . can.
2. WELAND (ES) St. Vgl. aber den abdruck der hs. — geveorc M.
4. heardne B. — oft (þe) D.
5. secg M., R., Gr. sec und ec aber öfters in hss.
7. feallan erg. St., M., R., Gr.
8. deor and domgeorn erg. Gr.; M., R. nehmen nur das fehlen der ersten verschäfte ohne ergänzungsversuch an. dag St., M., R., Gr. Vgl. aber abdruck der hs. anm.

10. langne D., R.
12. ciðe ðy, ic St.; cide M., R., Gr.
14. eðwitscipe hs.; edwitscipe die ausgaben.
17. homan M., R., Gr. — heowan D., R. Diese änderung beruht auf der falschen annahme D's, dass þeah þe den conjunctiv erfordere.
19. ðe, metod, ondred St. — metod (sceaft) D., R. Dagegen vgl. Gr. gloss. zu Beowulf unter metod.

20. þæt ðu to fyrenlice feohtan sohtest
æt ðam ætstealle, oðres monnes
wigrædenne. Weorða ðe selfne
godum dædum, ðenden ðin god recce!
Ne murn ðu for ði mece: ðe wearð maðma cyst
25. gifeðe to eoce unc. Ðy ðu Ʒuðhere scealt
beot forbigan, ðæs ðe he ðas beaduwe ongan
mid unryhte ærest secan;
forsoc he ðam swurde *and* ðam syncfatum,
beaga mænigo: nu sceal bega leas
30. hworfan from ðisse hilde, hlafurd secan
ealdne Ʒ, oððe her ær swefan,
gif he ða

B.

- (2*)' ce bæteran
buton ðam anum, ðe ic eac hafa
on stanfate stille gehided.
Ic wat, þæt hit ðohte Ðeodric Widian
5. selfum onsendon *and* eac sinc micel
maðma mid ði mece, monig oðres mid him
golde Ʒegirwan, iulean Ʒenam,
þæs ðe hine of nearwum Niðhades mæg,
Welandes bearn, Widia ut forlet:
10. ðurh fifela Ʒefeald forð onette.'
Waldere maðelode, wiga ellenrof,

21. ætsteallan *R.*
25. gifeðe *R.*, *Gr.* *hs.* gifede *St.*, *M.* —
(g)eoce *St.*; geoce *M.*, *Gr.* — Guðheres *R.*
26. ðe fehlt bei *R.*
29. *hs.* u. *St.* beaga. bega *D.*, *R.*; hegea *Gr.*
30. hweorfan *M.*
31. *Die rune ist ævel oder evel aufzulösen.* — her fehlt bei *Gr.*
1. *M.* teilt anders ab. *V.* 1 bis anum, 2 bis gehided. — (beadome) ce *St.*, *M.*; (me) ce *Gr.*
2. hafu *R.*
4. þæt iu *D.* vat ic þæt þohte? *M.* hit nach þæt *R.*, *Gr.* *hs.* þæt ic *St.*

5. onstodon *St.* *Dies gibt keinen sinn.* *D.* (syll)an, *Gr.* (gesyll)an. *Bei beiden ergänzungen wurde übersehen, dass on und don deutlich dasteht. Ich ergänze daher wie B. onsendon = onsendan.*
7. gimirwan: giu *M.*; gimirwad: julean *R.*; (G) Julean *St.* — Ʒeman *Gr.*
10. gefeold *D.*, *R.*, *Gr.* *Da eo und ea mit einander wechseln, behielt ich die lesart der hs. bei.* — onettan *R.*
11. *hs.* madelode. *Die ausgaben:* maðelode.

- hæfde him on lānda hildrefrofre,
 Ʒwðbilla Ʒripe, Ʒyddode wordum:
 'Hwæt! ðu huru wendest, wine Burgenda,
 15. þæt me Hagenan hand hilde Ʒefremede
 and Ʒetwæmde feðewigges: feta, Ʒyf ðu dyrre,
 (2^b) æt ðus heaðuwerigan hare byrnan!
 Standeð me her on eacelum Ælfheres laf
 Ʒod and Ʒearneb, Ʒolde Ʒeweorðod,
 20. ealles unscende æðelinges reaf
 to habbanne, þonne hand wereð
 feorhord feondum: ne bið fah wið me,
 þonne yfle unmægas eft onƷynnad,
 mecum Ʒemetað, swa Ʒe me dydon.
 25. Deaþ mæƷ siƷe syllan se ðe symle byð
 recen and rædfest rhta Ʒehwilces:
 se ðe him to ðam halƷan helpe Ʒelifeð,
 to Ʒode Ʒioce, he þær Ʒearo findeð,
 Ʒif ða earnunƷa ær Ʒeðenceð;
 30. þonne moten w lance welan britnian,
 sætum wealdan: þæt is

12. hildrefrofre *D., R., Gr.*; hilde-
 fromre *B.* — *hs.* hildrefrore *St.*

13. Ʒwðbill agripen *R.*

16. wigges feta! Ʒyf *St.* feþe wigges
 feta! Ʒyf ðu dyrre *M.* — feþewigges:
 feta *R., Gr.*

17. æt ðus [? Ð U (R) S] heaðo *St.*
 — *hs.* heaðu; heaðo *St.* und alle aus-
 gaben.

18. standeð *M., R., Gr.* *hs.* standað *St.*

21. (halwend) to habbanne *St.*;
 (halvende) to habbanne *D.* — hand *st.*
 had *R., Gr.*

22. *St.* he. *Vgl. abdruck.*

23. yfle (?) *erg. St. Vgl. abdruck*
der hs. D., R., Gr. folgen St.; R. und
Gr. ohne es als ergänzung zu be-
zeichnen. — oft statt est R.

26. *hs.* recon *St.*, reccend *D., Gr.*,
 recen *R.* — rædend *Gr.* statt rædfest
ohne weitere bemerkung.

29. Vor 29 nimmt *R.* eine lücke
 von einer zeile an. — earnunƷa (?)
St. Vgl. den abdruck der hs. — ær
(man) geþenceð St.

30. *hs.* mtoten; (?) moten or mosten)
St. moten *M., R., Gr.*

31. þæt is (bet þonne orlæƷ) *St.*

Der kampf um Finnsburg.

. hornas byrnað næfre.
 Hleoþrode ða heaþogeong cyning:
 'Ne ðis ne dagað eastan ne her draca ne fleozgeð
 ne her ðisse healle hornas ne byrnað,
 5. ac her forþ berað
 fugelas singað,
 gylleð græghama, zuðwudu hlynneð,
 scyld scefte oncwýð. Nu scyneð þes mona,

C. = *Conybear's Illustrations*. — *Ettm.* = *Ettmüller's Scopas*. — *Gr.* = *Grein's Beowulf*. — *Gr. Bibl.* = *Grein's Bibliothek d. Ags. poesie*. — *Gru.* = *Grundtvig's Beowulfes Beorh*. — *H.* = *Hickesii Thesaurus*. — *Hey.* = *Heyne's Beowulf* (1879). — *K.* = *Kemble's Beowulf*. — *R.* = *Rieger's Lesebuch*. — *Th.* = *Thorpe's Beowulf*.

1. næs *Hey.*; beorhtre hornas *Gr.*, hornas? *R.* — næfre ziehen *H.*, *C.*, *K.*, *Ettm.* zum folgenden, *Th.*, *Gr.*, *Gru.*, *R.*, *Hey.* zum vorhergehenden.

2. heaþogeong *H.*, *C.* u. *R.*, heoro-geong *K.*, *Ettm.*, heabogeong *Th.*, *Gr.*, *Gru.*, *Hey.*

3. eastun. *So H., C.* Oft findet sich in *Ags. hss.* u. an stelle von a. Allein ich werde von meinem collegen Windisch darauf aufmerksam gemacht, dass sich im Irischen a in zwei gestalten findet, wie ein Lat. a und ähnlich wie u, und dass beide formen auch unter-

schiedlos gebraucht werden. Hier wie an ähnlichen stellen dürfen wir also ohne bedenken a als lesung der *hs.* annehmen. — Pus für ðis *Gru.* — ne vor fleozeð fehlt bei *Gru.*

4. horn næs ne *Th.*

5. her us fyrd berað (*druckf.* berad) *Ettm.*; forð bernð *Th.*; fer st. her *Gr. Bibl.*, *Hey.*; her fyrd farað oder her forð-ferað (?) *Gru.* — *Gr. ergänz.*: ac her forð berað (feorhgeniðlan / fyrdsearu fuslicu), fugelas singað. *R.* fyrdsearu rincas / fynd ofer foldan.

8. sceafte *K.*, *Ettm.*

- waðol under wolcnum; nu arisað weaðæda,
 10. ðe ðisne folces nið fremman willað.
 Ac onwacnigeað nu, wigeað mine,
 habbað eowre landa, higceap on ellen,
 windað on orde, wesað on mode!
 Ða aras mænig
 15. goldhladen ðegn, gyrde hine his swurde;
 ða to dura eodon drihtlice cempa,
 Sigeferð and Eaha hyra sword getugon
 and æt oþrum durum Ordlaf and Juplaf,
 and Hengest sylf hwearf him on laste.
 20. Ða gyt Jarulf Juðere styrode,
 ðæt hie swa freolic feorh forman siþe
 to ðære healle durum hyrsta ne bæran,
 nu hyt niþa heard anyman wolde;
 ac he frægn ofer eal undearnunga
 25. deormod hæleþ, hwa ða duru heolde:
 ‘Sigeferþ is min nama, (cweþ he), ic eom Secgena leod,

10. ða ðe statt ðe R. — Fisses oder folces-nið (?) Gru.

12. habbað eowre landa H. C.; eowra landa (æht) K.; eowra handa (geveald) Etm.; eowre land Th.; eowre handa Gr., Gru.; eowre handa (gearve) R.; hebbað eowre handa Hey. — hie geap H., C.; K. gibt fälschlich higceað als ursprüngliche lesart und bessert higceað. So Etm. higceað Th., Gr., Gru., R., Hey.

13. windað H., C., K., Etm., Gr. winnað Th., Gru., Gr. Bibl., R., Hey. — onmode K., Gr.; anmode Th., R. — Th. nimmt nach diesem verse eine lücke an.

14. arras C. — monig gibt K. als usspr. lesart, alle ausgaben, ausser R., verfallen in diesen fehler. H., C. mænig. — Gr. ergänzt rincas mine! þa etc.; Gru., Gr. Bibl., Hey. ziehen v. 14 u. 15 in eine langzeile.

15. K. gibt goldheaden fälschlich als ursprüngliche lesart an. Etm., Gr., Gru., Hey. ebenso. Th. goldhroden.

17. sword H., C., Gru., R; sweord ohne bemerkung K., Etm., Th., Gr., Hey.

18. Oslaf Gru.

19. sylfe C. — æt laste R. ohne bemerkung.

20. guðhere Gr. Bibl.; Guðh. Gr.; hine Guðh. Gru.

21. he H., C., hie Gr., Hey. — freolic-feorh K., Etm., Th., R.; freolic feorh Gr., Gru., Hey.

22. bære K., Etm., Th., R.; Gru. nimmt eine lücke von einem halbverse und R. eine von einem verse nach 22 an.

23. hie st. hyt Th. — any man H., C. — ne st. nu Gru.

24. fragn gibt K. fälschlich als ursprüngliche lesart an, bessert aber frægn. Ebenso Th.; fragn R. — Gr., Etm., Gru., Hey. geben richtig frægn.

26. Nama H., nama C. — cweþ H., C.; cwæþ he K. u. die ausgaben. Alle klammern diese den vers überladenden worte ein, R. streicht sie geradezu.

- wreccæa wide cuð; fæla ic weana gebad
 heordra hilda! ðe is gyt her witod,
 swæper ðu sylf to me secean wylle.'
30. Ða wæs on wealle wælslihta gehlyn,
 sceolde celod bord cenum on handa,
 banhelm berstan; buruhðelu dynede,
 oð æt ðære guðe Jarulf gecraug
 ealra ærest eorðbuendra,
35. Zuðlafes sunu, ymbe hyne godra fæla,
 hwearflicra hræw. Hræfen wandrode
 sweart and sealobrun, swurdleoma stod,
 swylce eal Finnsburuh fyrenu wære.
 Ne gefrægn ic næfre wurplicor æt wera hilde
40. sixtig siðeþeorna sel gebærann,
 ne nefre swanas swetne medo sel forgyldan,
 ðonne Hnæfe guldan his hægsteadas.
 Hig fuhton fif dagas, swa hyra nan ne feol

27. wreccen *H., C.*; wræccena *K.*;
 wreccena *Ettm., Gru.*; wrecca *Th., Gr.*
Bibl., Hey.; wreccæa *Gr., R.* *Da n wol*
st. u (= a vgl. v. 3) von H. verlesen wurde,
schiess ich mich Gr., R. an. — weuna
H., C., andere weana, vgl. v. 3 eastan.

28. heordra *H., C., R.* — heardra
gibt K. fälschlich als das ursprüngliche.
Ihm folgen Ettm., Th., Gr., Gru., Hey.
 — hell *st. her Gru.*

29. swæper *H., C.*; *K. ändert swa*
pær; Ettm. swæper u. die spätern ausg.
Gr. u. Gru. geben fälschlich als H's
lesart swæ pær an.

30. healle *H., C.*; vealle *dafür Ettm.,*
Gr., Gru., Hey. Gr., R. ohne es als
besserung zu bezeichnen.

31. sceolde Celæs borð genumon
 handa *H., C.*; *K. gibt fälschlich als ur-*
sprünglich sc. celod bord an, bessert;
sc. næglod bord genumen handa. Ebenso
Ettm.; sc. nalæs bord genumen handa
Th.; sc. celæs (celan) borð cenum on
handa Gru.; sc. cellod bord cenum on
handa Gr., R.; celod Gr. Bibl., Hey.

33. oð þæt æt *Hey. ohne bemerkung.*

35. ymb *Th.*

36. hwearflicra hrær *H., C. Als*
conj. Ed. bei C. hræw; hwearf laðra
hræw K., Th.; hw. lacra hræv Ettm.,
Gr. Bibl., Hey.; hw. lacra hrær R.;
hwearflicra hræv Gr., Gru. — hræfn
Ettm., Gr., Hey. — wandode Gru.

39. (næfre) *Ettm.*

40. sele *K.* — gebæran *K. u. die*
ausgaben ausser Gru.

41. swa noc hwitne medo *H., C.*;
 nothwitne *K.*; næfre swa nu nacodum
 sweordum / swetne medo *Ettm.*; næfre
 sang ne hwitne medu *Th.*; næfre sylfres
 hwitne mede *Gru.*; næfre swanas swetne
 m. *Gr., Hey.*; nefre swetne medo *R.*

42. guldan *H., C.*; *K. gibt guldon*
an, Ettm., Th., Gr. Bibl., Hey. folgen
ihm. guldon Gru.

43. *Gr. Hig fuhton (fromlice) af da-*
gas / and nihta oðer swylce / swa hyra
. . . R. ergänzt die lücke eines verses
dagas (Fresan veredon, nearbearfe dru-
gon) swa hyra nan ne gefeol.

- drihtgesiða, ac hiȝ ða duru heoldon.
45. Ða ȝewat him wund hæleð on wæȝ ȝanȝan,
sæde, þæt his byrne abrocen wære
heresceorpum hror, and eac wæs his helm ðyrl.
Ða hine sona fræȝn folces hyrde,
hu ða wiȝend hyra wunda ȝenæson
50. oððe hwæþer ðæra hyssa

44. dura *K.*, *Ettm.*

47. was *gibt K. als urspr. lesart*

| *an, was als besserung.* — heresceorp
unhror *Th.*

4.

B e o w u l f.

I.

Text nach der handschrift.

129^a.HWÆT WE ƷARDE ¹⁾

na in Ʒear Ʒarum þeod cyninga
 þrym Ʒefrunon hu ða æþelingas ellen ²⁾
 fremedon oft scyld sceffing sceapen ³⁾

5. þreatum monegū mæƷþum meodo setla
 of ⁴⁾ teah egsode ⁵⁾ eorl syððan ærest wear . ⁶⁾
 fea sceaft funden he þæs frofre Ʒeba .
 weox under wolcnum weorð myndum þah
 oð þ̅ him æƷhwylc þara ymb sittendra

10. ofer hron rade hyran scolde Ʒomban
 Ʒyldan þ̅ wæs Ʒod cyning ðæm eafera wæs
 æfter cenned Ʒeong in Ʒeardum þone Ʒod
 sende folce to frofre fyren ðearfe on
 Ʒeat þ̅ hie ær drugon aldor ⁷⁾ . . ase lange

1. E oben ein wenig beschädigt.

2. n nur der erste strich erhalten.

3. Nach n keine spur von a.

4. Tintenfleck über of aus neuerer zeit.

5. Ueber egsode von moderner hand
feared darüber zur erklärung ge-
schrieben.6. Nach r ist nichts mehr zu lesen.
K., Kð. wearð.7. Von r—a inclus. verwischte stelle
von 1½ cm. — f in ase ganz deut-
lich.

15. hwile him þæs lif frea wuldres wealdend
worold are forȝeaf beowulf wæs breme¹⁾
blæd wide sprang scyldes eafera scede
landum in swa sceal²⁾ . . . ima ȝode³⁾
ȝewyrcean fromum feohgiftum on fæder

129^b.

. . . ne⁴⁾ þ hine on ylde eft ȝewunigen⁵⁾ w⁶⁾ . . .

. . . esipas þonne wiz cume leode ȝelæsten

. . . of⁴⁾ dædū sceal in mæȝþa ȝehwære man ȝe

. . . eon⁵⁾ him ða scyld ȝewat ȝescæp hwile

5. . . ela⁵⁾ hror feran on frean wære hi hyne

þa⁶⁾ ætbæron to brimes faroðe swæse ȝesipas

. . . wa⁷⁾ he selfa bæd þenden wordum weold

. . . me⁸⁾ scyldinga leof land fruma lange⁹⁾

ahte þær æt hyðe stod hringed stefna isiz

10. J utfus æpelinges fær aledon þa leofne

þeoden beaȝa bryttan on bearm scipes

mærne be mæste þær wæs madma⁹⁾ fela

of feor weȝum frætwa ȝelæded Ne hyrde

ic cymlicor ceol ȝeȝyrwan hilde wæpnum

15. J heaðo wædum billum J byrnum him on bear

me læȝ madma⁹⁾ mænigo⁹⁾ þa him mid scol

don on flodes æht feor ȝewitan Nalas¹⁰⁾

hi hine læssan¹¹⁾ lacum teodan þeod ȝestreo

1. Ein riss im pergamente hat den letzten strich des m weggenommen.

2. Unleserliche stelle von 2 cm. (von l bis zum 2. striche des u). Von u nur der letzte strich erhalten.

3. Zwischen d und e riss.

1. Es ist nur noch ne zu sehen, wie auch Kð. angibt. K. rme, ebenso Th.; Gru. ine. — An den beschädigten rändern ist es schwer, anzugeben, wie viel fehlt, da bald die zeile länger, bald kürzer ist. Etwa drei grundstriche mögen hier fehlen.

2. Zwischen ge und w riss.

3. w oben beschädigt. Nach w

mögen 2—3 grundstriche gestanden haben. K. liest noch wi(l) gesipas, Gru. sogar wil gesiðas.

4. o zur vordern hälfte abgerissen; K., Gru. lof.

5. Am anfangе fehlt ein buchstabe. K., Gru. beon; fela.

6. Nur die rundung vom þ erhalten.

7. w zur obern hälfte da, vorher fehlt ein buchstabe. K., Gru. swa.

8. Vor m oder in stand noch ein buchstabe. K., Gru. wine.

9. So die hs.

10. So die hs. K., Gru. Nalas.

11. æ vermischt, doch erkennbar.

num þon¹⁾ . . . ydon þe hine æt frumsceafta
20. forð onsendon²⁾ ænne ofer yðe umbor we

130^a.

sende¹⁾ þa gyt hie him asetton segen Ʒ . . .²⁾
denne heah ofer heafod leton holm beræ³⁾
geafon on Ʒar secƷ him wæs Ʒeomor sefa
murnende mod men ne cunnon secƷan to⁴⁾
5. soðe sele rædenne hæleð under heofenu⁵⁾
hwa þæm hlæste onfeng

.I. 6)

Da wæs on burgum beowulf scyldinga leof⁷⁾
leod cyning longe þrage folcum Ʒefræ⁸⁾
Ʒe fæder ellor hwearf aldor of earde
10. of þ̅ him eft onwoc heah healf dene heold
þenden lifde Ʒamol Ʒ Ʒuð reouw⁹⁾ Ʒlæde scyl
dingas ðæm feower bearn forð Ʒerimed in
worold wocun weoroda ræswa heorogar Ʒ
hroðƷar Ʒ halga til hyrde ic þ̅ elan ewen
15. heaðo scilfingas heals Ʒebedda þa wæs hrod¹⁰⁾
Ʒare here sped Ʒyfen wiƷes weorð mynd þ̅
him his wine maƷas Ʒeorne hyrdon oðð̅ þ̅

1. Ich kann nicht mit Kō. noch einen strich über o oder n sehen. Doch ist Kō. beizustimmen, dass der schreiber hier die abkürzung þon (= þonne) meinte, wie auch Gru. liest u. K. angibt. Mehr als ydon nicht mehr lesbar. Von þa keine spur. Kō. bemerkt nichts darüber. K. þon þa dydon; Gru. þonne þa dydon. Von n in þon—yd inclus. ist es 2 cm.

2. n in sen beschmützt, doch lesbar.

1. Mit sende beginnt das neue blatt, nicht, wie Kō. fälschlich angibt, mit denne. Es sind daher auch Kō.'s angaben über die ecken etc. falsch. Ʒyl-denne wurde durch fehlen der obern, nicht der untern ecke zerstört. — Von Ʒ in sende nur die untere hälfte sichtbar.

2. Von Ʒ die untere hälfte sichtbar. K. (gyl) denne, Gru. g . . . ðenne.

3. a nur zum vordern teile noch sichtbar. K. ber(an), Gru. beran.

4. o nur vordere rundung erhalten.

5. Von u nur erster strich sichtbar. Kō. bemerkt nichts darüber. K. ū.

6. Erst hier beginnt in der hs. die zählung.

7. Ʒ zur obern hälfte, nicht vollständig, abgerissen, wie man nach Kō. glauben könnte.

8. Der riss geht so dicht am æ herunter, dass nicht zu entscheiden ist, ob hier æ oder a stand.

9. So die hs.

10. So die hs., wie auch Kō. schon bemerkt. K., Gru. HroðƷare.

seo ƷeoƷoð Ʒeweox maƷodriht micel hi
on mod bearn þ̅ heal reced hatan wolde

130^b.

- ærn¹⁾ micel men Ʒewyrcean þone yld.²⁾
. . . . arn³⁾ æfre Ʒefrunon Ʒ þær on innan eall
. . . . eðælan⁴⁾ Ʒeongum Ʒ ealdum swyle him Ʒod
. . . . alde⁵⁾ buton folc scare Ʒ feorum Ʒumena
5. . . . a ic⁶⁾ wide ƷefræƷn weorc Ʒebannan manigre
mæƷþe⁷⁾ Ʒeond þisne middan Ʒeard folc ste
. . . . e⁸⁾ frætwan him on⁹⁾ fyrste Ʒelomp ædre
mid¹⁰⁾ yldum þ̅ hit wearð eal Ʒearo heal s̅er
na¹¹⁾ mæst scop him heort naman se þe his
10. wordes Ʒeweald wide hæfde. He beot ne
aleh beaƷas dælde sinc æt symle sele
hlifade heah Ʒ horn Ʒeap heaðo wylma
bad laðan liges ne wæs hit lenƷe þa Ʒen
þ̅ se seƷƷ hete aþum swerian æfter wæl ni¹²⁾
15. ðe wæcnan scolde ða se ellen Ʒæst ear
foðlice þraƷe Ʒepolode se þe in þystrū
bad þ̅ he doƷora Ʒehwam dream Ʒehyr
de hludne in healle þær wæs hearpan
sweg swutol sang scopes¹³⁾ sæƷde se þe cuþe
20. frumsceaft fira feorran reccean

1. In ærn ist vordere hälftē des a abgekratzt. medo ist in Thorkelin's zweiter abschrift noch gänzlich vorhanden.

2. Von l ist die untere hälftē, von d die rundung zu sehen. K. u. Gru. lasen noch yldo.

3. a nur zur hälftē noch sichtbar. K. (b)earn, Gru. bearn, Kð. arn.

4. e nicht mehr ganz erhalten. Gru. gedælan.

5. Mehr nicht zu lesen. K., Gru. sealde.

6. Kð. von þ̅ in þa (vor ic) die obere spitze erhalten. a hat aber auch getitten. K., Gru. Ða (Pa) ic.

7. Von m nur der letzte strich erhalten. K. mæƷþe, Kð. mæƷþe (ð falsch).

8. e nicht ganz erhalten, doch erkennbar. K., Gru. stede.

9. o in on abgeblasst, doch lesbar.

10. Der erste strich des m fehlt.

11. Der riss geht vor n herunter, ohne aber dies zu verletzen.

12. Diese zeile ist in der hs. sehr deutlich.

13. c in scopes hat die form ç.

131^a.

- cwæð*¹⁾ þ se ælmihtiga eorðan²⁾ wo³⁾
 wlite beorhtne wanz swa wæter be⁴⁾
 bugæð zesette siȝe hreþiȝ sunn . . .⁵⁾
 J monan leoman to leohte land bu . . .⁶⁾
 5. dum J zefrætwaðe foldan sceata.⁷⁾
 leomum J leafum lif eac zesceop cy.⁸⁾
 na zehwylcum þara þe cwice hwyrfa.⁹⁾
 swa ða driht zuman dreamum lifð . . .¹⁰⁾
 eadiglice oððæt an onȝan fyrene fre.¹¹⁾
 10. man feond on helle wæs se grimma zæst¹²⁾
 zrendel haten mære mearc stapa
 se þe moras heold fen J fæsten fifelcyn
 nes eard won sæli¹³⁾ wer weardode hwile
 siþðan him scyppend¹⁴⁾ forscrifen hæfde
 15. in caines cynne þone cwealm zewræc,
 ece drihten þæs þe he abel sloȝ. Ne ȝe
 feah he þære fæhðe ac he hine feor
 forwræc metod for þy mane mancynne
 fram þanon untydras ealle onwocon
 20. eotenas J ylfe J orneas swylce ȝi

K. vergass den anfang von 131^a zu bezeichnen.

1. Von *cwæð* ist *cw* nur zur untern hälfte erhalten, auch *æð* (oder *æd*?) beschädigt. *Kö.* „c nur halb erhalten.“ *K., Gru.* *cwæð*.
2. *æ* in *æl* durch riss auseinander gezerrt, doch erhalten. Ebenso *eor* und *ðan*.
3. *Kö.* *wo*; aber *o* ist nur zur vorderhälfte sichtbar. *K.* *w*(orhte), *Gru.* ebenso.
4. *e* halb abgerissen; vielleicht stand auch *bi ða*.
5. *Nach n* standen noch buchstaben. *Gru.* *sunnan*.
6. *Nach b* noch ein grundstrich; *K., Kö.* *bu*; *Gru.* *buendum*.
7. *sceatas* *K., Gru., Kö.*; *s* ist nicht mehr sichtbar.

8. *n* am schlusse der zeile fehlt. *K.* *cy(n)na*; *Gru.* *cynna*. Aus den bisher aus *Gru.* angeführten lesarten geht deutlich hervor, dass *Gru.* kein getreues bild der *hs.* gibt. Ich führe ihm deshalb von nun ab nur ausnahmsweise noch an.
9. *a* nur zur vorderhälfte erhalten. *K.* *hwyrfað*, *Kö.* *hwyrfa*.
10. *lifð*(on) *K., Kö.* Aber *d* nur noch stückweise vorhanden.
11. *fre(m)man* *K., Kö.*; *e* nicht mehr ganz erhalten.
12. *s* oben etwas beschädigt.
13. So die *hs.*
14. *d* in *scyppend* über der zeile nachgetragen in gleicher hand. *Kö.* bemerkt nichts darüber.

131^b.

. . .¹⁾ þa wið zode wunnon²⁾ lange þr³⁾ . . .
. . . him⁴⁾ ðæs lean forzeald

.II.

- . . . wat ða neosian syþðan niht becom
lean⁵⁾ huses hu hit hring dene æfter
5. . eorþege⁶⁾ zebun hæfdon. Fand þa ðær
. . . nne⁷⁾ æpelinga zedriht swefan æfter
. . . mble⁸⁾ sorze ne cuðon won sceaft wera
. . . iht⁹⁾ unhælo grim ȝ grædig zearo sona
wæs reoc ȝ reþe ȝ on ræste¹⁰⁾ zenam þritig
10. þezna¹¹⁾ þanon eft zewat huðe hremig
to ham faran mid þære wæl fylle wica
neosan ða wæs on uhtan mid ær dæge
zrendles zuð cræft zumum undyrne
þa wæs æfter wiste wop up ahafen micel
15. morgen swæg mære þeoden æpeling ærgod
unbliðe sæt þolode ðryð swyð þezn sorze
dreah¹²⁾ syðþan hie þæs laðan last scea
wedon werzan zastes wæs þ zewin to
stranz lað ȝ longsum næs hit lengra

132^a.

fyrst¹⁾ ac ymb²⁾ ane³⁾ niht of⁴⁾

1. Die ecke fehlt. So schon K. Thork. A. B. gigantes. Von hier bis 147 geriet K. mit der foliobezeichnung in unordnung.

2. Von wunnon ist n stark beschädigt, kaum mehr zu sehen.

3. K. þrage. Von þr ist der obere teil abgerissen. he him Thork. A. B.

4. Von h fehlt obere hälfte; Kð. him.

5. Von h nur untere hälfte sichtbar.

6. Nur eor lesbar, auch e verletzt.

7. K. inne; Kð. . nne.

8. K. symble; Kð. (s)mble. Ich lese nur mble.

9. K. wiht; jetzt nur . iht.

10. So die hs.

11. Von þ nur die rundung noch übrig.

12. Dass K. ðreah als lesart der hs. gibt, bemerken weder Hey. noch Kð.

1. K. (fyr)st; Kð. „von fy nur die untern striche erhalten.“ rs ist aber oben auch beschädigt.

2. Von b nur die untere rundung übrig.

3. a nicht deutlich.

4. K. eft; Kð. richtig ef. Von fehlt der obere querstrich. K. noch gefre(mede); Thork. A. B. gefremede. Jetzt nichts mehr davon zu lesen, vgl. Kð. Platz für etwa 10 buchstaben.

- morð beala mare ȝ no mearn for .¹⁾
 fæhðe ȝ fyrene wæs to fæst on þam þ .²⁾
 wæs eaðfynde þe him elles hwær ȝerum³⁾
5. licor ræste bed æfter burum ða him⁴⁾
 ȝebeacnod wæs ȝesæȝd soðlice sweo . . .⁵⁾
 lan tacne heal ðeȝnes hete heold h .⁶⁾
 ne syðþan fyr ȝ fæstor se þæm feonde⁷⁾
 æt wand swa rixode ȝ wið rihte wan
10. ana wið eallum oð þ idel stod husa selest
 wæs seo hwil micel . XII. wintra tid torn ȝe
 þolode wine scyldenda weana ȝehwelcne
 sidra sorga for ðam wearð ylda bearnum
 undyrne cuð ȝyddū ȝeomore þætte ȝren
15. del wan hwile wið hroþȝar hete niðas
 wæȝ fyrene ȝ fæhðe fela missera singa
 le sæce sibbe ne wolde wið manna hwone
 mæȝenes deniȝa feorh bealo feorran
 fea þingian ne þær næniȝ witenan wenan
20. þorfte beorhtre⁸⁾ bote to banū folmū

132^b.

. . tende¹⁾ wæs d.orc²⁾ deapsc³⁾
 ȝuþe ȝ⁴⁾ ȝeoȝoþe seomade ȝ syrede
 . . n⁵⁾ nihte heold mistiȝe moras men ne
 . unnon⁶⁾ hwyder hel runan hwyrtfum

1. *K.* fore (. .); *jetzt* nur noch for; *Kö.* bemerkt nichts.

2. *K.* þ(a); *Kö.* ohne bemerkung; a fehlt.

3. *Der letzte strich des m* fehlt.

4. *In him sind die zwei letzten m-striche* abgerissen.

5. *Wie K. u. Kö. richtig angeben, hat die hs.* sweo . . lan.

6. *K.* hyne.

7. *K. u. Kö.* feonde, aber nde stark untenher verletzt.

8. *K.* h in beorhtre über der zeile nachgetragen. *Kö.* übersah dies.

1. *Am anfang*e der zeile mögen 10, auch 12 buchstaben ausgefallen sein. *Jetzt* nur tende zu sehen, von t nur ein

stückchen. *Schon Kö.* bemerkt die angabe von *K.* und *Gru.* (atol) æglæca ehtende.

2. d zur obern hälfte abgerissen, e durch riss ganz verschwunden.

3. deap zur obern hälfte abgerissen, se nur noch untenher sichtbar. *Da-hint* 3—4 buchstaben verschwunden. *Thork. A. B.* seua duguþe (fälschlich = duguþe).

4. *Von ȝ* der obere strich nicht mehr sichtbar durch riss.

5. *K.* (s)in. *Der erste n-strich* kaum mehr zu sehen.

6. *K. u. Kö.* (e)unnon, doch von u nur der letzte strich sichtbar.

5. . criþað ¹⁾ swa fela fyrena feond mancyn
. . s ²⁾ atol angengea oft zefremede
. eardra ³⁾ hynða heorot eardode sinc . . ⁴⁾
ge sel sweartum nihtum no he þone
. if ⁵⁾ stol gretan moste maþðum for meto
10. de ne his myne wisse þ̅ wæs wræc micel
wine ⁶⁾ scyldinga modes brecða moniz oft
gesæt rice to rune ræd eahtedon hwæt
swið ferhðum selest wære wið fær gryrū
to zefremmanne. Hwilum hie gehe
15. ton æt hrærgtrafum wiz weorþunga
wordum ⁷⁾ bædon þ̅ him gast bona geoece
zefremede wið þeod þreaum swylc wæs
þeaw hyra hæþenra hyht helle gemun
don in mod sefan metod hie ne cuþon
20. dæda demend ne wiston hie drihten god

133^a.

- huru ¹⁾ heofen . helm ²⁾ herian . . ³⁾
cuþon wuldres waldend wa bið þæm ðe
sceal þurh sliðne nið sawle bescufa .
in fyres fæþm frofre ne wenan wihte ge ⁴⁾
5. wendan ⁵⁾ wel bið þæm þe mot æfter deað
dæge ⁶⁾ drihten secean ǀ to sæder fæþmum
freoðo wilnian.

.III.

Swa ða mæl ceare maga healfdenes singa
la seað ne mihte snotor hæleð wean on

1. *K.* scribað.
2. *f* noch sichtbar. *K.* cynnes.
3. *K.* heardra.
4. *K.* sine(Dage).
5. *K.* gifstol.
6. *K.* Wine, *Kð.* vine; von w nur noch rundung da.
7. Von w nur noch die rundung übrig.
1. Am anfang der zeile etwa 6 buchstaben abgerissen. h von huru oben abgerissen. *Thork. A. B.* godne hie.

2. h, in heofen, nur noch zur unterhälfte da, von n letzter strich ausge-rissen. *Kð.* heofe(n)a. *K.* huru heofena helm. h und l in helm oben beschädigt.
3. Ein paar buchstaben fehlen am ende der zeile. *Thork. A. B.* ne.
4. Von e fehlt oben ein stück.
5. a aus u corrigiert.
6. So die *hs.* *K.* dage.

10. wendan wæs þ̅ ȝewin to swyð̅ laþ̅ ȝ longsum þ̅ e
on ð̅a leode becom nyd wracu niþ̅ ȝrim niht
bealwa mæst þ̅ fram ham ȝefræȝu hiȝela
ces þ̅eȝn ȝod mid ȝeatum ȝrendles dæda
se wæs mon cynnes mæȝenes strengest on
15. þ̅æm dæȝe þ̅ysses lifes æpele ȝ eacen het
him yð̅lidan ȝodne ȝeȝyrwan cwæð̅ he ȝuð̅
cȝyniȝ ofer swan rade secean wolde mæ̅r
ne þ̅eoden þ̅a him wæs manna þ̅earf ð̅one
sið̅ fæt̅ him snotere ceorlas lyt hwon loȝon

133^b.

. . . h he him ¹⁾ leof wære hwetton hiȝe ²⁾
. æl ³⁾ sceawedon hæfde se ȝoda ȝeata leoda ⁴⁾
. . mpan ⁵⁾ ȝecorone þ̅ara þ̅e he cenoste
findan ⁶⁾ mihte . XV^a sum sund wudu sohte

5. secȝ wisade laȝu cræftiȝ mon land ȝemyr
cu fyrst forð̅ ȝewat flota wæs on yð̅um
bat under beorȝe beornas ȝearwe on
stefn stizȝon streamas wundon sund wið̅ san
de secȝas bæron on ⁷⁾ bearm nacan beorhte
10. frætwe ȝuð̅ searo ȝeatolic ȝuman ut scu
fon weras on wil sið̅ wudu bundenne ȝewat
þ̅a ⁸⁾ ofer wæȝ holm winde ȝefysed flota fa
mi ⁹⁾ heals fugle ȝelicost oð̅ þ̅ ymb an tid
opres doȝores wunden stefna ȝewaden hæfde
15. þ̅ ð̅a lið̅ende land ȝesawon brim clifu blican
beorȝas steape side sæ næssas þ̅a wæs sund
liden eoletes at ende þ̅anon up hrað̅e we
dera leode on wanȝ stizȝon sæ wudu sældon

1. A. B. þeah; K. (þea)h he, Kð.
. . . h h . him. Von h, das zu þeah ge-
hört, nur ganz geringe spuren. Ich
lese he.

2. wære oben beschädigt; hwet in
hwetton oben stark beschädigt. h von
hiȝe oben stark verletzt; e kaum mehr
sichtbar. In einiger entfernung (Kð.
„der 3. buchstabe nach hiȝe“) steht der
untere grundstrich eines f, r oder s.
A. þofne, B. forne.

3. K. hæł, Kð. . æl; die vordere
rundung des æ fehlt. Kð.'s angaben
sind hier unklar. Statt dæl lies hæł
bei Kð.

4. o durch riss stark verletzt.

5. K. cempan.

6. f zum teile oben abgerissen.

7. So die hs. K. in.

8. So die hs. K. druckt þæ. Kð.
bemerkt nichts darüber.

9. So die hs.

syrca hrysedon zuðgewædo gode þan
20. cedon þæs þe him yplade eaðe wurdon

134^a.

- . . . f¹) wealle gesea²) weard scildinga³) se þe⁴)
clifu healdan scolde beran ofer bolcan
beorhte randas fyrd searu fuslicu hine
fyrwyt bræc mod gebygdum hwæt þa men
5. wæron. Zewat him þa to waroðe wicge rid . .
þegn hroðgares þrymmum cwehte mægen⁵)
wudu mundum meþel wordum frægn hwæt
syndon ge searo hæbbendra byrnum wer .⁶)
de þe þus brontne ceol ofer lazu stræte
10. lædan cwomon hider ofer holmas Ic⁷) wæs
ende sæta æz wearde heold þe on land dena
laðra næniȝ mid scip herge sceoðþan ne
meahte no her cuðlicor cuman ongunnon
lind hæbbende ne ge leafnes word zuð
15. fremmendra gearwe ne wisson maȝa ge
medu næfre ic maran geseah eorla ofer
eorþan ðonne is eower sum secȝ⁸) on searwum
nis þ̅ seld zuma wæpnum zeweorðad næfre
him⁹) his wlite leoge ænlic ansyn nu
20. ic eower sceal frum cyn witan ær ge fyr

134^b.

. . . . an¹) leas sceaweras²) on land de . . .³)
. urþur⁴) feran nu ge feor buend mere
liðende mine gehyrað anfealdne ge

1. K. (Ða) of, Kō. ebenso. Von o
sehe ich nichts mehr. Thork. A. B. þa of.

2. h oben beschädigt.

3. So die hs.

4. e oben abgerissen. — holm mit
tinte in moderner hand nachgetragen.

5. Auf n fleck, doch zu erkennen.

6. e abgerissen.

7. c in Ic ähmt sehr einem e. Vgl.
K. le, ebenso Gru. Kō. bemerkt nichts
darüber.

8. cȝ ist hier in eigentümlicher weise
verschlungen.

9. Zwischen z. 18—19 riss im per-
gamente.

1. K. (heo)nan, jetzt nur noch an
übrig. Unter der zeile .eonan in
moderner hand nachgetragen, nicht nur
heon, wie man nach Kō. glauben muss.

2. s nur noch zur untern hälfte da.

3. Von de nur noch unteres stück
zu sehen. K. Den(a).

4. K. furþur. Der erste u-strich
fast verschwunden.

- poht¹⁾ ofost²⁾ is selest to ꝥeꝥyðanne
5. . wanan eowre cyme syndon.

.III.

- Him³⁾ se yldesta Iswarode werodes wisa
word hord onleac we synt ꝥum cynnes
ꝥeata leode 7 higelaces heorð ꝥeneatas
10. wæs min fæder folcum ꝥeꝥyþeð æþele
ord fruma ecꝥþeow haten ꝥebad wintra
worn ær he on weꝥ hwurfe ꝥamol of ꝥear
dum hine ꝥearwe ꝥeman witena wel
hwylc wide ꝥeond eorþan we þurh holdne
15. hiꝥe hlaford⁴⁾ þinne sunu healf
denes secean cwomon leod ꝥebyrgean
wes⁵⁾ þu us larena ꝥod habbað we to þsem
mæran micel ærende deniꝥa frean ne
sceal þær dyrne sum wesan þæs ic⁶⁾
20. wene þu wast ꝥif hit is swa we soþlice

135^a.

- secꝥan¹⁾ hyrdon þ mid scyldingum sceo²⁾ . .
ic nat hwylc deoꝥol dæd hata deorcum³⁾
nihtum eaweð þurh eꝥsan uncuðne nið⁴⁾
hynðu 7 hra fyl ic þæs hroðꝥar mæꝥ þur .⁵⁾
5. rumne sefan ræd ꝥelæran hu he frod .⁶⁾
ꝥod feond oferswyðeþ ꝥyf him edwend . .⁷⁾
æfre scolde bealuwa bisigu bot eft
cuman 7 þa ceor wylmas colran wurðap

1. Von þ nur noch ein stückchen da.
2. So die hs. Hey. ofest. Kō. bemerkt nichts darüber. ofost K., Gru.
3. K. Him. Obgleich Kō. nichts bemerkt, so ist jetzt der gerade, vordere strich des H abgerissen.
4. Der schreiber schrieb hlaford doppelt und strich dann das zweite hl. aus. Kō. bemerkt gar nichts hiervon.
5. hs. deutlich wes, vgl. auch Kō.
6. Zwischen zeile 18 und 19 ist am ende ein riss im pergamente, ohne jedoch worte zu beschädigen.

1. K. u. Kō. secgan; von s ist nur noch der untere teil sichtbar.
2. Nur noch die rundung des a ist vorhanden.
3. Die letzte hälfte des m ist abgerissen.
4. Das oberteil von ð ist ab.
5. h in þurh weggerissen.
6. Von d nur noch oben ein stück. Kō. fälschlich frod . . ., denn sicher war and nicht ausgeschrieben. A. B. and.
7. K. edwenda(n).

- oððe a syððan earfoð þraze þrea nyd
10. þolað þenden þær wunað on heah stede
husa selest weard mabelode ðær on wicge
sæt ombiht unforht æghwæpres sceal
scearp scyld wiza zescad witan worda
J worca se þe wel þenceð ic þ zehyre þæt ¹⁾
15. þis is hold weorod frean scyldinga zewitap
forð beran wæpen J zewædu ic eow wisige
swylce ic magu þegnas mine hate wið
feonda zehwone flotan eowerne niw
tyrwydne nacan on sande arum heal
20. dan oþðæt eft byreð ofer lagu strea

135^b.

- . . . leofne ¹⁾ mannan wudu wunden *hals* ²⁾
. . . weder mearce zod fremmendra
. . . wylcum ³⁾ zifeþe bið þ þone hilde ræs
. . . al ⁴⁾ zedigeð zewiton him þa feran flota
5. . . ille ⁵⁾ bad seomode on sole sid fæpmed
. . . ip ⁶⁾ on ancre fæst eofor lic scionon
. . . fer ⁷⁾ hleor beran zehroden zolde fah
. . . fyr ⁸⁾ heard ferh wearde heold zupmod
zrummon zuman onetton sizon æt
10. somne oþ þ hy æltimbred ⁹⁾ zæatolic J
zoldfah ongyton ¹⁰⁾ mihton þ wæs fore
mærost fold buendum receda under

1. Hier ist þæt ausgeschrieben.

1. leofne K., Kō. l aber nur noch zur untern hälfte sichtbar.

2. Nur der untere teil dieses wortes erhalten. K. hals (l)o weder. Vor weder jetzt nichts mehr zu sehen. Vgl. auch Kō.

3. K. swylcum; jetzt nur wylcum und ein punkt von f.

4. K. hal, jetzt al, und a auch vornen beschädigt.

5. K. (s)ille.

6. K. scip. Kō. 'yp; y ist halb erhalten, aber offenbar hat ms. nicht scip gehabt, wie alle herausgeber lesen.'

Da der erhaltne strich auf der linie etwas schief steht, kann es wol ein y gewesen sein, doch kann auch durch das aufkleben der ursprünglich gerade-stehende strich, wie es oft geschah, etwas gedreht worden sein. Sicher ist daher y nicht.

7. K. ofer.

8. K. fah and fyr. Wie 135^a (anm. 6) setzt hier Kō. wieder fälschlich . . . fyr, während doch nur J, nicht and, wegfiel.

9. So die hs.

10. K. richtig ongyton, Hey. ongytan; Kō. bemerkt nichts darüber.

- roderum on þæm se rica bad lixe se
leoma ofer landa fela him þa hilde
15. deor of¹⁾ modigra torht getæhte þæt¹⁾
hie¹⁾ him to mihton gegnum gangan
gudbeorna sum wicg gewende word
æfter cwæð mæl is me to feras fæder
alwalda mid ar stafum eowic geheal
20. de siða zesunde ic to sæ wille wið

136^a.

. rað¹⁾ werod wearde healdan.

.V.

- Stræt wæs stan fah stig wisode gumum²⁾
æt gædere gud byrne scan heard
5. hond locen hring iren scir song in sear
wum þa hie to sele furðum in hyra gry
re geatwum gangan cwomon setton
sæ mepe side scyldas rondas regn hearde
wið þæs recedes weal buzon þa to bence
10. byrnan hringdon gud searo gumena
garas stodon sæ manna searo samod
æt gædere sæc holt ufan græg wæs se
iren þreat wæpnum gewurpad þa ðær³⁾
wlonc hæleð oret mecgas æfter hæle
15. þum fræg hwanon ferigeað ge fæt
te scyldas græge syrcan 7 grim helmas
here scafta heap ic eom hroðgares
ar 7 ombiht ne seah ic elpeodige þus
manige men modiglicran wenic þ ge for
20. wlenco nalles for wræc siðum ac for hige

1. So die hs.

1. K. (w)rað, so K6. Von w ist nichts mehr, von rað nur noch der untere teil erhalten.

2. Durch das aufkleben wurde die-

ses wort sehr verzogen, doch ist es lesbar.

3. Zwischen dem ende von zeile 13—14 ist ein fehler oder eine rasur im pergamente der hs.

136^b.

- . . . mmum ¹⁾ hroðgar sohton him þa ell . . . ²⁾
 rof andswarode ³⁾ wianc wedera leod word
 æfter spræc heard under helme we synt
 higelaces beod geneatas beowulf ⁴⁾ is
 5. min ⁵⁾ nama wille ic asecgan sunu healf
 denes ⁶⁾ mærum þeodne min ærende
 aldre ⁷⁾ þinum gif he us zeunnan wile
 þ we hine ⁸⁾ swa godne gretan moton
 wulfgar maþelode þ wæs wendla leod
 10. wæs his mod sefa manegum gecyðed
 wiz I wis dom ic þæs wine deniga frean
 scildinga frinan wille beaga bryt
 tan ⁹⁾ swa þu bena eart þeoden mæ
 ne ymb þinne sið I þe þa I sware
 15. ædre ¹⁰⁾ gecyðan ðe me se goda azifan
 þenceð hwearf þa hrædlice þær hroð
 gar sæt eald I unhar mid his eorla
 gedriht eode ellen rof þ he for eax
 lum gestod deniga frean cupe he
 20. duzude þeaw wulfgar maþelode

137^a.

- to his ¹⁾ wine drihtne ²⁾ her syndon gef . . . ³⁾
 de feorran cumene ofer zeofenes b . . . ⁴⁾
 gang zeata leode þone yldestan ore .
 mecgas beowulf nemnað hy benan
 5. synt þ hie þeoden min wið þe moton

1. K. (þr)ymmum; brymmum A. B.
 2. Von ll nur noch das untere stück sichtbar. K. e(llen)rof.
 3. and hier ausgeschrieben.
 4. beowulf wurde in späterer zeit blau unterstrichen.
 5. Der erste strich des m abgerissen.
 6. d stark an der rundung beschädigt.
 7. K. u. Kō. aldre; aber von a ist nur der gerade strich noch erhalten.
 8. ne von hine durch schmutz befleckt, doch lesbar.

9. Zwischen anfang der zeile 13—14 fehler im pergamente.
 10. Auf wære gelber fleck, doch blieb das wort lesbar.
 1. K., Gru. his; jetzt ist die obere hälfte verschwunden.
 2. h oben beschädigt.
 3. K. ge(tere)de; A. B. geferede. Von f ist noch der untere strich erhalten.
 4. Von b nur noch die vordere hälfte, die rundung fehlt. K. (be)gang.

wordum wrixlan no ðu him wearne
ȝeteoh ðinra ȝegn cwida ȝlædman¹⁾
hroðȝar hy on wig ȝetawum wyrðe
þinceað eorla ȝæhtlan huru se
10. aldor deah se þæm heaðo rincum
hider wisade.

.VI.

Hroðȝar mæpelode helm scyldinga
ic hine cuðe cniht wesende wæs his
15. ealdfæder ecȝþeo²⁾ haten ðæm to hā
for ȝeaf hreþel ȝeata³⁾ anȝan dohtor³⁾
is his eaforan nu heard her cumen
sohte holdne wine ðonne sæȝdon þ
sæ liþende þa ðe ȝif sceattas ȝeata
20. fyredon þyder to þance þ he XXX

137^b.

. . . s¹⁾ manna mæȝen cræft on his²⁾
. ripe³⁾ heaþo rof hæbbe hine halig ȝod
. or⁴⁾ ar stafum us onsende to west denū
. æs⁵⁾ ic wen hæbbe wið ȝrendles ȝryre
5. . . m⁶⁾ ȝodan sceal for his mod þræce
. admas⁷⁾ beodan beo ðu on ofeste hat
. nȝan⁸⁾ seon sibbe ȝedriht samod æt
ȝædere ȝesaga him eac wordum þ hie

1. Von glædman oder glædnian fehlt der letzte strich des n. K. u. Kō. glædman.

2. ecȝþeo, sowie in der folgenden zeile hreþel ȝeata ist, jedenfalls von späterer hand, blau unterstrichen.

3. K. u. Kō. dohtor. Von r ist nur noch der langstrich da.

1. K. XXX (ges; Kō's bemerkung ist unverständlich. Welches sollen die „vier“ fehlenden buchstaben zwischen XXX und manna sein? Von s ist noch der untere strich da. A. B. XXX tiges. Stand wirklich so da (also = þritig-

tiges)?? K. ergänzt wol richtig. Vgl. 133^b z. 4. æ nicht deutlich durch verstümmelung.

2. his zur obern hälfte abgerissen.

3. r ist vornen beschädigt. K. gripe.

4. K. for.

5. K. þæs.

6. K. ic þæm. Kō. æm, dazu bemerkt er: etwas fehlt, der anfang des vorhandenen ist unlesbar.

7. K. madmas; Kō. admas. Ein punkt ist vor a noch sichtbar, der der rest eines striches ist.

8. K. ingan.

- sint wil cuman deniga leodum word¹⁾ in
10. ne abead eow het secgan sige drihten
min aldor east dena þ he eower æpelu
can 7 ge him syndon ofer sæ wylmas
heard hicgende hider wil cuman nu ge
moton gangan in eowrum guð geata
15. wum²⁾ under here griman hroðgar ge
seon lætað hilde bord her on bidian³⁾
wudu⁴⁾ wælsceaftas worda gepinges
aras þa se rica ymb hine rinc ma
niġ þryðlic þegna heap sume þær
20. bidon heaðo reof⁵⁾ heoldon swa him se

138^a.

- . . . rda¹⁾ bebead snyredon²⁾ ætsomn . . .³⁾
secg wisode under heorotes hrof he . . .⁴⁾
under helme þ he on heoðe gestod beo
wulf⁵⁾ maðelode on him byrne scan sea . .
5. net seowod smipes orþancum wæs⁶⁾ þu hro .⁷⁾
gar hal ic eom higelaces mæg 7 mazo
ðegn hæbbe ic mærða fela ongunnen
on geogope me wearð grendles þing on
minre eþel tyrf undyrne cuð secgað
10. sæ liðend þ þæs sele stande reced selesta
rinca gehwylcum idel 7 unnyt siððan
æfen leoht under heofenes hador be
holen weorpeð þa me þ zelærdon leode
mine þa selestan snotere ceorlas þeo
15. den hroðgar⁵⁾ þ ic þe sohte for þan hie
mærgenes cræft mine cuþon selfe ofer

1. Vorher ist keine spur einer lücke.
2. Von w fehlt der gerade strich.
3. K. onbidan; Gru. onbidian; Kō.
onbidiean. In der hs. stand ursprünglich,
wie Kō. liest, doch e ist ausradiert.
4. Ueber w loch im pergamente.
5. reaf K. Ebenso Gru. Kō. r^oaf.
In hs. steht o, kein a, höchstens sollte
im r^oaf ein a aus o corrigiert werden.
1. K. (hea)rda; Kō. . . arda. Ich
lese wie K. d ist oben etwas beschädigt.

2. Von f fehlt oben ein stückchen.
3. K. ætsomne. A. B. þa.
4. K. hea(rd), ebenso Kō. Ich finde
nur he, dessen beide buchstaben oben
her verletzt sind.
5. beowulf ist blau unterstrichen;
wol aus späterer zeit. Ebenso hroðgar
in z. 15.
6. Nach was rasur.
7. K. hro(ð)gar, ebenso Kō. o ist
aber jetzt auch halb abgerissen.

sawon ða ic of searwum cwom fah from
feondum þær ic fife ȝeband yðde eo
tena cyn ȝ on yðum sloȝ niceras
20. nihtes nearo þearfe dreah wræc

138^b.

- a¹) nið wean ahsodon for ȝrand²)
mum³) ȝ nu wið ȝrendel sceal⁴) wið þā
æȝlæcan⁵) ana ȝeheȝan ðinȝ wið þyrse
. . . e⁶) nu ða breȝo beorht dena biddan wille
5. . . dor⁷) scydinga anre bene þ̅ ðu me
. e⁸) forwyrne wiȝendra hleo freo wine
. olca⁹) nu ic þus feorran com þ̅ ic mote
ana minra¹⁰) eorla ȝedryht ȝ þes hear
da heap heorot fælsian hæbbe ic eac
10. ȝeahsod þ̅ se æȝlæca for his won hydum
wæpna ne recceð ic þ̅ þonne forhicȝe
swa me hiȝelac sie min mon drihten
modes bliðe þ̅ ic sweord bere oþðe sidne
scyld ȝeolo rand to ȝuþe ac ic mid
15. ȝrape sceal fon wið feonde ȝ ymb
feorh sacan lað wið laþum ðær ȝely
fan sceal dryhtnes dome se þe hine
deað nimeð wen ic þ̅ he wille ȝif he
wealdan mot in þæm ȝuðsele ȝea¹¹)
20. tena leode etan unforhte swa he

139^a.

oft dyde mæȝen hreðmanna na . .¹)
minne þearft hafalan hydā ac . .²)

1. *K.* (Wed)era nið, *Gru.* (we)dera.
Kö. richtig: a und dies nur halb erhalten. *A. B.* wedera.

2. *K.* forgrand. d nur noch unteher erhalten.

3. Von m nur noch der letzte strich.
K. (gra)mum, *Gru.* g(ra)mum. *A. B.* gramum.

4. Nach sceal rasur.

5. a vornher abgerissen. Nach l riss, wodurch æ etwas beschädigt.

6. *K.* (lc) þe. *A. B.* lc þe.

7. *A. B.* eodor, *K. u. Kö.* (eo)dor.

8. *K.* ne, *Kö.* „von n nur noch der letzte strich.“ Ich sehe von n überhaupt nichts mehr.

9. *K.* folca; *Kö.* folka. Hier aber steht kein k.

10. Zwischen ana und minra ist keine lücke in der hs.

11. So die hs. Nicht geotena, wie *K., Gru., Kö.* haben.

1. *A. B.* na þu.

2. *K.* ac he.

- me habban wile deore ¹⁾ fahne gif mec ²⁾
deað nimeð byreð blodig wæl byrgæa ³⁾
5. þenceð eteð anzenza unmurnlice
mearcað mor ⁴⁾ hopu no ðu ymb mines ⁵⁾
ne þearft lices feorme lenz sorzi
an On send higelace gif mec hild
nime beadu scruda betst þ mine breost
10. wereð hrægla selest þ is hrædlan laf
welandes zeweorc zæð a wyrd swa hio scol.

.VII.

- Hroðgar ⁶⁾ mapelode helm scyldinga
fere fyhtum þu wine min beowulf]
15. for arstafum usic sohtest zesloh
þin fæder fæhðe mæste wearþ ¹⁾ he
heaþo lafe to hand bonan mid wilfinzū ⁷⁾
ða hine zara cyn for here brozan
habban ne mihte þanon he zesohhte
20. suð dena folc ofer yða zewealc ar

139^b.

- ðinga ¹⁾ ða ic furþum weold folce de ²⁾
niza ³⁾] on zeozode heold zimmeric
hord burh hæleþa ða ⁴⁾ wæs heregar ⁵⁾
dead min yldra mæg unlifigende bearn
5. . ealfdenes ⁶⁾ se wæs betera ðon ic siððan
. a fæhðe feo þingode sende ic wylfinzū ⁷⁾
ofer wæteres hrycz ealde madmas he
me ⁸⁾ aþas swor Sorh is me to seczanne
on sefan minum zumena ængum hwæt

1. So die hs.
2. Von c nur der untere teil. K. mec.
3. Der zweite n-strich fehlt.
4. So die hs. K. fenhopu. Niemand scheint dies bemerkt zu haben. Vgl. die Ausgaben.
5. Von s nur noch untere teil da.
6. Blau, von späterer hand, unterstrichen.
7. Die hs. hat i, vgl. K., Gru., Kō.

1. d oben verletzt. A. B. Scyldinga.
2. de obenher beschädigt.
3. Ich lese hier niza, nicht inga. Von n vorher sehe ich nichts. K. Deninga, ebenso Gru., Kō. ninga.
4. Auf ð ist ein fleck.
5. Blau unterstrichen.
6. K. healfdenes.
7. Hier steht y; vgl. 139^a anm. 7.
8. Von m fehlt der erste strich.

10. me grendel hafað hynðo on heorote
mid his hete þancum fær niða gefremed
is min flet werod wix heap gewanod hie
wyrd for sweop on grendles gryre god
eape mæx þone dol scaðan¹⁾ dæda ge
15. twæfan ful oft gebeotedon beore
druncne ofer ealo wæxe oret mæcgas
þ hie in beor sele bidan woldon grend
les gube mid gryrum ecga ðon wæs
þeos medo²⁾ heal on morgen tid driht
20. sele dreor fah þon dæg lixte eal

140^a.

- benc þelu blode bestymed heall heor .¹⁾
dreore ahte ic holdra þy læs deorre
duguðe þe þa deað fornam site nu t .²⁾
symle 3 on sæl meoto sizge hreð secgu³⁾
5. swa þin sefa hwette þa wæs geat
mæcsum geador ætsomne on beor
sele benc gerymed þær swið ferþe
sittan eodon þryðum dealle þegn
nytte beheold se þe on handa bær
10. hroden ealo wæxe scencte scir wered
scop hwilum sang hador on heorote
þær wæs hæleða dream duguð unlytel
dena 3 wedera

.VIII.

15. HVNferð mapelode ecglafes be
arn þe sæt fotum sæt frean scyldi
nga on band beadu⁴⁾ rune wæs him
beowulfes sið modzes mere faran

1. *Ein e ist über der linie nachge-
tragen von späterer hand.*

2. *Rasur nach medo.*

1. *K. schon heor(o) dreore. A. B.
heoru.*

2. *K. t(o).*

3. *Vielleicht stand auch ein strich
(= m) über u.*

4. *So die hs. K. beadorune; Gru.,
Kö. beadurune.*

micel æf þunca for þon þe he ne
20. uþe þ ænig oðer man¹⁾ æfre

140^b.

- . ærða¹⁾ þon ma middan geardes ge²⁾
ledde³⁾ under heofenum þon he sylfa
eart þu se beowulf se þe wið breccan
wunne on sidne sæ ymb sund fite
5. ðær⁴⁾ git for wlence wada cunnedon
J⁵⁾ for dol gilpe on deop wæter aldrū
neþdon ne inc ænig mon ne leof
ne⁶⁾ læð belean mihte sorhfullne
sið þa git on sund reon⁷⁾ þær git ea
10. gor stream earmum þehton mæ
ton mere stræta mundum bruz
don glidon ofer gar secg zeofon yþū
weol wintrys⁸⁾ wylm git on wæteres æht
seofon niht swuncon he þe æt sunde
15. ofer flat hæfde mare mægen þa
hine on morgen tid on heaþo ræmes⁸⁾
holm up æt bæc ðonon he zesohte
swæsne .ƿ. leof his leodum lond⁸⁾
brondinga freoðo burh fægere
20. þær he folc ahte burh J beagas

141^a.

beot eal wið þe sunu beanstanes soð.¹⁾

1. Nach man ist eine rasur von 2¹/₄ cm.

1. Kō. will vom m noch einen „kleinen punkt“ sehen. Jedensfalls würde alsdann der buchstabe doch nicht festgestellt. Ich sehe nichts davon. K., worauf schon Kō. aufmerksam machte, druckt mære.

2. Von e nur noch der grundstrich da.

3. In hedde gieng der gerade strich des h verloren. Kō. „e und h unvollständig, auf der ersten linie der seite“.

Aber nur e, nicht h, steht auf der ersten linie. K. gehedde.

4. Von ʒ nur noch der obere teil übrig. ʒær K., Kō.

5. Von J steht nur der längestrich. Bei Kō. wurde aus versehen das zeichen herumgedreht.

6. Von n fehlt der erste strich.

7. Die worte git — reon durch reagenz verwischt.

8. So die hs.

1. Von ʒ ist nur ein stück der untern rundung erhalten. K. so(ʒe).

- zelæste ðon wene ic to þe wyrnan . . .¹⁾
 þingea ðeah þu heaðo ræsa gehwær
 dohte grimre zuðe gif þu grendl . . .²⁾
 5. dearst niht longne fyrst nean bi . . .³⁾
 beowulf mapelode bearn ecgþeowes
 hwæt þu worn fela wine min hunferð⁴⁾
 beore druncen ymb breacan spræce
 sægdest from his siðe soð ic talige
 10. þ ic mere strengo maran ahte ear
 feþo on yþum ðonne ænig oþer man
 wit þ gecwædon cniht wesende 7 ge
 beotedon wæron bezen þa zit on⁵⁾ geogoð
 feore þ wit on gar secg ut aldrum
 15. neðdon 7 þ geæfndon swa hæfdon swurd
 nacod þa wit on sund reon heard on
 handa wit unc wið hron fixas werian
 þohton no he wiht fram me flod yþu
 feor fleotan meachte hraþor on hol
 20. me no ic fram him wolde ða wit æt

141^b.

- . . mne¹⁾ on sæ wæron fif nihta fyrst
 . þ þ²⁾ unc flod to draf wado weallende
 wedera³⁾ cealdost nipende niht 7 norþan
 . . nd⁴⁾ heaðo⁵⁾ grim 7 hwearf hreo wæron
 5. . þa⁶⁾ wæs mere fixa mod on hrered þær
 me wið laðum lic syrce min heard hond
 locen helpe gefremede beado hrægl
 broden⁷⁾ on breostum læg golde gezyr

1. *Der riss geht an n herunter, ohne es aber zu verletzen. Dahinter wurden wol 2—3 buchstaben abgerissen.*

A. B. geþingea.

2. *Nach 1 platz für 2 buchstaben.*

3. *Nach bi können 3 buchstaben gestanden haben. A. B. bidan.*

4. *Von ð steht nur noch der obere teil.*

5. *n über der zeile in gleicher hand nachgetragen.*

1. *K. æt(s)omne. Kō.: von m fehlt der erste strich. A. B. somne.*

2. *K. oþ þ; Kō. . þ þ (das zweite þ ist wol nur aus typenmangel statt þ gesetzt).*

3. *Von w nur die rundung erhalten.*

4. *K. (w)ind. Der erste n-strich jetzt auch beschädigt.*

5. *So die hs.*

6. *Von þ fehlt das oberste stück. K. (y)þa, ebenso Kō.*

7. *Von b fehlt das obere stück.*

wed me to grunde teah fah feondscada
10. fæste hæfde grim on grape ¹⁾
hwæpre me ȝyfeþe wearð þ̅ ic aȝlæcan
orde ȝersahte hilde bille heaþo ræs
for nam mihtig mere deor þurh mine

.VIII. [hand

15. Swa mec ȝelome lað ȝeteonan þreate
don þearle ic him þenode deoran sweor
de swa hit ȝedefe wæs næs hie ðære
fylla ȝefean hæfdon man for dædian
þ̅ hie me þegon symbel ymb sæton sæ
20. grunde neah ac on mergenne mecū

142^a.

wunde be yðlafe uppe lægon swe¹⁾
aswefede þ̅ syðþan na ymb bront . . .²⁾
ford brim liðende lade ne letton³⁾
eastan com beorht beacen ȝodes brimu
5. swaþredon þ̅ ic sæ næssas ȝeseon mihte
windige weallas wyrd oft nereð unfægne
eorl þonne his ellen deah hwæpere me ȝe
sælde þ̅ ic mid sweorde of sloh niceras
niȝene no ic on niht ȝefrægn under heo
10. fones ⁴⁾ hwealf heardran feohtan ne on eg
streamum earmran mannon ⁴⁾ hwæpere ⁵⁾
ic fara fenz feore ȝedigde sipes werig
ða mec sæ oþbær flod æfter faroðe on
finna land wadu ⁶⁾ weallendu no ic wiht frā
15. þe swylcra searo niða secȝan hyrde

1. Hinter grape rasur von 2½ cm. | abgerissen. A. B. leocht. Kō.
Kō. bemerkt nichts darüber. | punkte von leocht“.

1. Dem abgerissnen stücke nach | 4. So die hs.
stand hier wol, wie auch K. druckt, | 5. Die hs. hat hwæpere nic
sweordū, nicht sweordum. A. sweodum. | Kō. bemerkt nichts darüber.
hwæpere. K. ebenso.

2. Hier stand wol, nach dem ab- | 6. Der buchstabe nach
gerissnen stücke zu urteilen, bront ne | dem zu No. 3 v. 3 bemerkt
nicht brontne. A. B. brontne.

3. Vier oder fünf buchstaben sind | den a nicht u.

billa brogan breca næfre ȝit æt heaðo
lace ne ȝehwæper incer swa deorlice
dæd ȝefremede faȝum sweordum no ic
þæs ȝylpe þeah ðu þinum broðrum to
20. banan wurde heafod mæȝum þæs þu in
142^b.

.¹⁾ scealt werhðo dreogan þeah þin ²⁾
. . . duge³⁾ secȝe ic þe to soðe sunu ecȝ
. . . fes⁴⁾ þ þ næfre ȝredel⁵⁾ swa fela ȝryra
ȝefremede atol æȝlæca ealdre

5. þinum⁶⁾ hynðo on heorote ȝif þin hize
wære⁷⁾ sefa swa searo ȝrim swa þu self
talast ac he hafað on funden þ he
þa fæhðe ne þearf atole ecȝ þræce
eower leode swiðe on sittan size
10. scyldinga nymeð nyd bade næneȝū
arað leode deniȝa⁵⁾ ac he lust wiȝeð
swefeð ond⁵⁾ sendeþ secce⁵⁾ ne weneþ
to ȝar denum ac ic him ȝeata sceal
eafoð ȝ ellen unȝeara⁵⁾ nu ȝuþe ȝe
15. beodan ȝæþ eft⁸⁾ se þe mot to medo
modiȝ siþþan morgæn leoht ofer
ylda bearn oþres doȝores sunne
sweȝl wered suþan scineð þa wæs
on salum sinces brytta ȝamol
20. feax ȝ ȝuð rof ȝeoce ȝelyfde

143^a.

brego¹⁾ beorht dena ȝehyrde on . . .²⁾

1. Da die ganze linke ecke der neuen seile abgerissen ist, kann da-selbst helle gestanden haben. A. B. helle.

2. þeah þin zur obern hälftē abgerissen.

3. wit mag am anfangē der zeile gestanden haben. Von einem buch-staben vor u ist nur noch ein kleines stück zu sehen. A. B. wit duge.

4. Von f nur noch ein kleines stück unten. K. Ecȝ(laf)es, nicht Ecȝ(la)les wie Kō. bemerkt. A. Ecȝlafes.

5. So die hs.

6. Von þ nur die rundung erhalten.

7. w obenher etwas beschädigt.

8. t über der zeile in gleicher hand nachgetragen.

1. K. (b)rego, Kō.: brego. Nicht nur von br ist, wie Kō. bemerkt, der obere teil weggeschnitten, sondern auch von e.

2. Nach on können 3 buch-staben abgerissen sein. A. B. beowulle.

- wulfe folces hyrde fæst rædne
 Ʒeþoht ðær wæs hæleþa hleahtor ¹⁾
 hlyn swynsode word wæron wynsume
 5. eode wealhþeow ²⁾ forð cwen hroðƷgares
 cynna Ʒemyndig Ʒrette gold hro
 den Ʒuman on healle Ʒ þa freolic
 wif ful Ʒesealde ærest east dena
 eþel wearde bæd hine bliðne æt þær . ³⁾
 10. beor þeƷe leodum leofne he on las . ⁴⁾
 Ʒeþeah symbel Ʒ sele ful siƷe rof
 kyning ⁵⁾ ymb eode þa ides helminga
 duguþe Ʒ ƷeoƷoþe dæl æƷ hwylcne
 sinc fato sealde oþ þ Ʒæl alamp þæt ⁶⁾
 15. hio beowulfe beaƷ hroden cwen mode
 Ʒeþungen medo ful æt bæd Ʒrette
 Ʒeata leod Ʒode þancode wis fæst
 wordum þæs ðe hire se willa Ʒelamp
 þ heo on ænigne eorl Ʒelyfde fyrena
 20. frofre he þ ful Ʒeþeah wæl reow wiza ⁷⁾

143^b.

- . . . ealhþeon ¹⁾ Ʒ þa Ʒyddode Ʒuþe Ʒefys . . ²⁾
 . eowulf ³⁾ maþelode bearn ecƷþeowes ic þæt ⁴⁾
 hoƷode ⁵⁾ þa ic on holm Ʒestah sæ bat Ʒe
 . æt ⁶⁾ mid minra secƷa Ʒedriht þ ic anunƷa
 5. . owra ⁷⁾ leoda willan Ʒeworhte oþðe on wæl

1. Am r fehlt unten ein stückchen.
2. Das letzte w ist von derselben hand über der zeile nachgetragen.
3. Nach r ist noch ein punkt eines buchstabens zu sehen. K schon þær(e).
4. K. lust(e), Kö. bemerkt nichts weiter; † fehlt.
5. So die hs. k hat die form eines längestriches, in dessen mitte ein querstrich steht, woran ein c hängt.
6. þæt hier ausgeschrieben. K. þ.
7. Die sechs letzten zeilen der seite sind sehr beschmutzt und durch flüssigkeit befleckt. Einzelne worte z. b.

- beaƷ z. 15; medo ful z. 19 sind dadurch undeutlich.
 1. K. (æt W) ealhþeon; ganz erhalten. Thork. æt
 2. þ obenher stark b fast verschwunden; von Ʒe die untere hälft vorhan ganz. K. guþe Ʒefysed.
 3. K. Beowulf; jetzt fe
 4. þæt ausgeschrieben.
 5. h vornen etwas bes
 6. K. Ʒeæt. Jetzt feh ist ein wenig beschädigt.
 7. K. eowra.

- . runge ¹⁾ feond grapum fæst ic gefrem
man ²⁾ sceal eorlic ellen oþðe ende dæg on
þisse meodu healle minne gebidan ðam wife
þa word wel licodon zilp cwide geates eode
10. goldhroden freolicu folc cwen to hire
. rean ³⁾ sittan þa wæs eft swa ær inne on
healle þryð word sprecen ðeod on sælum sige
folca sweg oþ þ semninga sunu healf denes
secean wolde sæfen ræste wiste ⁴⁾ þæm ⁵⁾ ahlæcan
15. to þæm heah sele hilde gæpinged siððan hie
sunnan leocht geseon meahton oþðe ni
pende niht ofer ealle scadu helma ge
sceapu scriðan cwoman wan under wolcnū
werod eall aras grette þa guma oþerne
20. hroðgar beowulf 7 him hæl abead win ærnes

144^a.

- geweald ¹⁾ 7 þ word acwæð. Næfre ic ænegū ²⁾
men ær alyfde siþðan ic hond 7 rond heb ³⁾
ban mihte ðryþ ærn dena buton þe nu ða
hafa nu 7 geheald husa selest gemyne
5. mærpō mægen ellen cyð waca wið wrapum
ne bið þe wilna gad gif þu þ ellen weorc aldre

.X.

[gedigest

- ÐA ⁴⁾ him hroþgar gewat mid his hæ
leþa gedryht eodur scyldinga ut
10. of healle wolde wiz fruma wealhþeo se
can cwen to gebeddan hæfde kyning ⁵⁾
wuldor grendle to geanes swa guman
gefrunzon sele weard aseted sundor nyt

1. K. crunge.
2. Vom zweiten m fehlt der erste strich.
3. f durch schmutz unleserlich, r nur halb sichtbar.
4. Dieses wort wie z. 18 un in under stark beschmutzt.
5. æ in þæm ganz deutlich. Gru. bem. Dahinter keine spur einer lücke, wie man nach Gru. glauben könnte.

1. l in geweald ausgerissen.
2. ænegū durch aufkleben sehr verzogen, doch lesbar.
3. Das erste b durch aufkleben sehr undeutlich.
4. So die hs. Kō. druckt (wol aus typenmangel): þA.
5. Von a ist keine spur zu sehen, wenn auch platz dafür wäre.

- te beheold ymb aldr dena eoton weard
 15. abead huru zeata leod zeorne truwoðe
 modzan mæznes metodes hyldo ða he hi
 of dyde isern byrnan helm of hafelan
 sealde his hyrsted sweord irena cyst om
 biht þezne 7 zehæaldan het hilde zeatwe
 20. zespræc þa se zoda zylp worda sum beowulf

144^b.

- zeata ær he on bed stize no ic me¹⁾ an
 here wæsmun²⁾ hnagran talize zup ze
 weorca þonne zrendel hine for þan ic
 hine sweorde swebban nelle aldre beneo
 5. tan þeah ic eal mæze nat he þara zoda
 þ he me on zean slea rand zehæawe þeah
 ðe he rof sie niþ zeweorca ac wit on niht
 sculon secze ofer sittan gif het³⁾ ze
 secean dear wiz ofer wæpen 7 sipðan witið
 10. zod on swa hwæþere hond haliz dryhten mæz
 ðo deme swa him zemet þince hylde
 hine þa heaþo deor hleor bolster on
 fenz eorles and wlitan 7 hine ymb moniz
 snellic sæ rinc sele reste zebeah næniz
 15. heora þohte þ he þanon scolde eft eard⁴⁾
 lufan æfre zesecean folc oþðe freo burh
 þær he afeded wæs ac hie hæfdon zefrunen
 þ hie ær to fela micles in þæm winsele
 wæl deað fornam denizea leode ac him
 20. dryhten for zeaf wiz speda zewiofu

145^a.

wedera leodum frofor 7 ful¹⁾
 feond heora ðurh anes cræft ealle

1. Zwischen me und an schmutzleck.
 2. So die hs. K. ebenfalls so, da-
 gegen Gru. wæsmum.
 3. So die hs.
 4. Die hs. eard, wie K., Gru.; Th.
 dagegen gibt als lesung der hs. earð.
 1. K. ful(tum þ hie); Kō. fullt . .
 þ feond: von lt obere hälftē

ab; von þ nur noch der untere lang-
 strich. Von l ist etwas abgerissen,
 dahinter steht nur ein ganz kleiner
 strich eines buchstabens. Von l bis zu
 dem erhaltenen untern langstrich ist ein
 zwischenraum von 1½ cm. A. B. fultum
 þæt hie.

- ofer comon selfes mihtum soð is ȝecy
 þed þ̅ mihtig ȝod manna cynnes weold ¹⁾
 5. ferhð com on wanre niht scriðan ac ²⁾ . .
 du ȝenȝa sceotend swæfon þa þ̅ horn
 reced healdan scoldon ealle buton anw ³⁾
 þ̅ wæs yldum cup̅ þ̅ he ne moste þa met . . ⁴⁾
 nolde se syn scaþa under sceadu breg
 10. dan ac he wæccende wraþum on andan
 bad bolȝen mod beadwa ȝeþing̅es.

.XI.

- Da com of more under mist hleoþum ⁵⁾ ȝre
 ndel ȝouȝan ȝodes yrre bæ̅r mynte
 15. se man scaða manna cynnes sumne b ⁶⁾
 syrwan in sele þam hean wod under . . . ⁷⁾
 num to þæs þe he win reced ȝold sele ȝum ⁸⁾
 na ȝearwost wisse fættum fahne ne
 wæs þæt forma sið þ̅ he hroþȝares hā
 20. ȝesohte næfre he on aldor dagum ær ⁹⁾

145^b.

- . . . iþðan ¹⁾ heardran hæle heal ðeȝnas ²⁾
 . and ³⁾ com þa to recede rinc siðian drea
 . um ⁴⁾ bedæled duru sona on arn fyr
 . . . dum ⁵⁾ fæst syþðan he hire folmum

1. Dahinter ist wol etwas weggerissen. A. B. ride ferhð.

2. sc obenher weggerissen. A. B. sceadu.

3. K. an(um). Wie Kō. schon bemerkt, steht noch der erste strich des u.

4. K. met(od); Gru. sogar metod; Kō. meto. Ich kann nur noch met lesen.

5. So die hs. K. hleoþm.

6. Von b fehlt der untere teil.

7. Hinter under steht noch unter der linie ein strich, der zu einem w gehören konnte.

8. Der riss geht dicht am m herunter.

9. ær sehr verblasst.

1. K. (ne) siþðan; Kō.: siþðan ist halb überklebt. A. ne siððan.

2. ð oben abgerissen. as obenher verschmunden.

3. K. fand.

4. Vor u noch ein punkt von einem buchstaben. K. dreamum.

5. K. fyr (ben) dum: ben stand wol in zeile 4, noch wahrscheinlicher stand bē da. A. B. bendum.

5. hran ¹⁾ On bræd þa bealo hydiz ða
 . . . bolgen ²⁾ wæs recedes muþan raþe
 æfter þon on fagne flor feond tred
 dode ³⁾ eode yrre mod him of eazum stod
 ligge zelicost leht unfæzer zeseah he
10. in recede rinca manize swefan sibbe
 zedriht samod ætzædere mazo rin
 ca heap þa his mod ahlog mynte þæt ⁴⁾
 he zedælde ær þon dæg cwome atol
 aglæca anra zehwylces lif wið lice þa
15. him ⁵⁾ alumpen wæs wist fylle wen ne wæs
 . . yrd ⁶⁾ þa zæn þ he ma moste manna
 cynnes ðicgean ofer þa niht þryð swyð
 beheold mæz higelaces hu se man
 scaða under fær zripum zefaran wol
20. de ne þ se aglæca yldan þohte ac he ze ⁷⁾

146^a.

fenz ¹⁾ hraðe forman siðe slæpendn ²⁾
 rinc slat unwearnum bat banlocan blo ³⁾
 edrum dranc syn snædum swealh sona
 hæfde unlyfigendes eal zefeormod ⁴⁾ fe ⁵⁾

1. r untenher abgerissen, h völlig
 erkennbar. Ebenso Kö. An an fehlt
 gar nichts. K. folmum. Onbræd; Gru.
 folmum . . . an. Th.: (hran) is sup-
 plied to complete the sense. Thorkelin
 (s. 56): sybban he hire folmum (lücke
 von 1 langzeile) bræd þa. Conybeare
 (s. 143): folmum . . . man. Arnold
 druckt: folmum . . . Onbræd und be-
 merkt: a word is lost after folmum etc.
 Diese stelle beweist deutlich, dass A.
 sich die Beowulfhs. nicht ordentlich
 ansah.

2. K. (he) abolgen, ebenso Kö. Ich
 lese nur noch bolgen, die vorher-
 stehenden buchstaben sind abgerieben,
 nicht weggerissen. Thork. he bolgen.

3. Das zweite d in treddode ist
 untenher abgerissen.

4. So die hs.

5. h unten etwas beschädigt.

6. K. schon (w)yrð. y nur schwach
 erhalten. Hier wurde der rand mit
 einem scharfen instrumente abge-
 schnitten. A. þæt wyrd.

7. Die zwei letzten zeilen der seite
 sind sehr beschmutzt.

1. K. gefeng. Von f und e fehlt
 das oberteil. Bei K. ist dies blatt als
 131 bezeichnet.

2. Der erste strich des n durch auf-
 kleben sehr verzogen.

3. o zur hälfte abgerissen, von d
 nichts mehr zu sehen. K. bl(od);
 Thork. blod.

4. So die hs.

5. K. fet.

5. ȝ folma forð near æt stop nam þa mid h . . .¹⁾
 da higē þihtigne rinc on ræste²⁾
 ræhte ongean feond mid folme he on
 fenz hrape inwit þancū ȝ wið earm ȝe
 sæt sona þ̅ onfunde fyrena hyrde þ̅ he
10. ne mette middan ȝeardes eorþan sceat
 ta³⁾ on elran men mund ȝripe maran
 he on⁴⁾ mode wearð forht on ferhðe no þ̅
 ær fram⁵⁾ meahte⁶⁾ hyge wæs him hin fus
 wolde on heolster fleon secan deofla
15. ȝedræȝ ne wæs his drohtoð þær swylce
 he on ealder dagum ær ȝemette ȝe
 munde þa se ȝoda mæȝ higelaces æfen
 spræce uplanȝ astod ȝ him fæste wið
 fenz fingras burston eoten wæs ut
20. weard eorl furþur stop mynte se mæra

146^b.

- . . . he¹⁾ meahte swa widre ȝewin . . .
 . . n weȝ²⁾ þanon fleon on fen hopu wiste
 . . s³⁾ fingra ȝeweald on ȝrames ȝrapum
 . he⁴⁾ wæs ȝeocor sið þ̅ se hearm sca
5. . a⁵⁾ to heorute ateah dryht sele
 . . nede⁶⁾ denū eallum wearð ceaster bu

1. *Hinter h raum für ā oder an.*

2. *Nach ræste rasur von fast 2 cm. bis zum abgerissnen pergamente. Dass 3 oder 4 buchstaben weggefallen sein könnten (= hand K.), scheint mir unglaublich. Kō. bemerkt nichts über die rasur.*

3. *Hs. hat deutlich sceat / ta; Kō's angabe: sceatt. / ist daher durchaus falsch.*

4. *K. od.*

5. *K. from.*

6. *meahte hyge, wie on in fleon (z. 14), s in his (z. 15) abgeblasst.*

1. *K. (hwæ)r; Thorkelin: hwær (s. 59), A. B. dagegen . . ær; Th. M. hwær. Kō. . . he. — h in he oben etwas beschädigt.*

2. *K. gewindan and (o)n weg; Kō.*

„gev / . . . n veg: von n nur der zweite strich übrig“. *Von win steht noch die unterhälftle und ein kleiner strich eines folgenden buchstaben.*

3. *K. (h)is; von i nichts mehr zu sehen.*

4. *K. þæt 'he. Kō. scheint, nach der anm. zu urteilen, auch noch so collationiert zu haben. Doch sieht man von þæt oder þ̅ nichts mehr.*

5. *Von a nur noch das ende da. K. sca(b)a.*

6. *ne sehr unleserlich am rande. dy muss auch in dieser zeile gestanden haben. K. dynede.*

- . ndum ¹⁾ cenra gehwylcum eorlum ealu
 . cerwen ²⁾ yrre wæron beƷen reƷe ren
 weardas ³⁾ reced hlynsode þa wæs wundor
 10. micel þ̅ se win sele wið hæfde heaƷo
 deorum þæt ⁴⁾ he on hrusan ne feol fæƷer
 fold bold ac he þæs fæste wæs innan Ʒ
 utan iren bendum searo þoncum besmi
 þod þær fram sylle abeaƷ medu benc
 15. moniƷ ⁵⁾ mine gefræƷe Ʒolde ƷereƷnad
 þær ⁶⁾ þa Ʒraman wunnon þæs ne wendon
 ær witan scyldinga þ̅ hit a mid Ʒemete
 manna æniƷ hetlic ⁴⁾ Ʒ bân faƷ to bre
 can meahthe listum tolucaƷ nymbe
 20. liƷes fæþm swulƷe on swaþule sweƷ

147^a.

- up astaf niwe Ʒeneahhe norð denū st . . ¹⁾
 atelic eƷesa anra gehwylcum þara þ̅ . ²⁾
 of wealle wop Ʒehyrdon Ʒryre leod . . ³⁾
 lan Ʒodes Ʒ sacan siƷe leasne sang ⁴⁾ . . .
 5. wanizean helle hæfton ⁵⁾ heold hine ⁶⁾
 fæste se þe manna wæs mæƷene str . . ⁷⁾
 Ʒest on þæm dæƷe þysses lifes.

.XII.

- Nolde eorla hleo æniƷe þinga þone
 10. cwealm cuman cwicne forlætan ne
 his lif dafas leoda æniƷum ⁸⁾ nytte

- | | |
|---|---|
| <p>1. <i>K.</i> buendum.
 2. <i>K.</i> scerwen, <i>Der</i> buchstabe nach
 r könnte auch p sein. <i>Vgl.</i> Heyne's
 anmerkung zur 3. ausgabe.
 3. <i>Von</i> w nur die rundung übrig.
 4. <i>So</i> die hs.
 5. <i>Der</i> anfang des m verletzt.
 6. þ̅ am längenstriche oben be-
 schädigt.
 1. <i>Wenn</i> wie hier ohne weitere be-
 merkung hinter einem buchs:aben meh-
 rere punkte stehen, soll dies andeuten,
 dass sovieler buchstaben, als punkte
 sind, dagestanden haben können, und</p> | <p><i>dass</i> <i>K.</i> und <i>Kö.</i> nicht mehr oder
 weniger als ich lasen.
 2. <i>Von</i> þ̅ nur noch der grösste teil
 des langstriches erhalten. <i>K.</i> (be).
 3. <i>Thork.</i> galan.
 4. <i>sar</i> <i>A.</i> <i>B.</i>
 5. <i>So</i> die hs.
 6. <i>Nach</i> hine kann to ausgefallen
 sein, da in der vorgehenden und der
 nachfolgenden zeile 2—3 buchstaben
 fehlen.
 7. <i>K.</i> strengest.
 8. i ist in derselben hand über der
 zeile nachgetragen.</p> |
|---|---|

- tealde þær zenehost brægd eorl beo
wulfes ealde lafe wolde frea¹⁾ driht
nes feorh²⁾ ealƷian mæres þeod
15. nes ðær hie meah-ton swa hie þ̅ ne wiston
þa hie zewin druƷon heard hicgende
hilde mecƷas Ʒ on healfa zehwone hea
wan þohton sawle secan þone syn scaðan
æniƷ ofer eorþan irenna cyst zuð bil
20. la nan zretan nolde ac he siƷe wæpnū

147^b.

- . . rsworen¹⁾ hæfde ecƷa zehwylcra²⁾ scolde
. . s³⁾ aldor zedal on ðæm dæƷe þysses
. . . . s⁴⁾ earmlic wurðan Ʒ se ellor zast
. . . eonda⁵⁾ zeweald feor siðian ða þæt
5. . . funde⁶⁾ se þe fela æror modes myrðe
. . anna⁷⁾ cynne fyrene zefremede he
. . aƷ⁸⁾ wið zod þ̅ him se lic homa læstan
. . olde⁹⁾ ac hine se modeƷa mæƷ hyƷela
. . es¹⁰⁾ hæfde be honda wæs zehwæþer oðrum
10. . ifiƷende¹¹⁾ lað lic sar zebad atol æƷlæca¹²⁾
him¹³⁾ on eaxle wearð syn dolh sweotol seo
nowe on sprungon burston ban locan
beowulfe wearð zuð hreð zƷefeþe scolde

1. So die hs., wie schon Kō. bemerkte. K. freah.

2. Der raum zwischen h und e, worauf eine rasur ist, beträgt 2¼ cm. Kō. bemerkt nichts darüber.

1. K. forsworen; von r nur noch ein stück des gebognen striches übrig.

2. c ist über der zeile nachgetragen. Kō. bemerkt nichts darüber.

3. K. (h)is. Von i nichts mehr, von f nur die obere hälfte übrig.

4. K. (lif)es. Jetzt steht nur noch das obere stück eines f. lifes muss sehr zusammengedrängt dagestanden haben. Thork. lifes.

5. K. (on)feonda. Thork. on feonda.

6. K. (o)nfunde.

7. K. manna.

8. K. (wæs)Ʒag. Von a jetzt nur ein kleines stück da, wæs kann davor gestanden haben. Doch Thork. he Ʒag.

9. K. (n)olde; doch auch o ist vorn abgerissen.

10. K. Hygelaces.

11. Vom l nichts mehr zu sehen. K. lifgende.

12. atol æƷlæca in der hs. beschmutzt.

13. h oben verletzt.

- grendel þonan feorh seoc fleon under
 15. fen hleoðu secean wyn leas wic wiste þe
 zeornor þ his aldres wæs ende zezongen
 dozera dæg rim denum eallum wearð æfter
 þam wælræse willa zelumpen hæfde þa ze
 fælsod se þe ær feorran com snotor J
 20. swyð ferhð sele hroðgares zenered wið¹⁾

148^a.

- niðe niht weorce zefeh ellen mærp . . .¹⁾
 hæfde east denum zeat mecza leod zilp
 zelæsted Swylce on cyþðe ealle ze²⁾
 inwid sorze þe hie ær druzon J for²⁾
 5. nydum þolian scoldon torn unlyt . . .³⁾
 þ wæs tacen sweotol syþðan hilde deor
 hond alezde earm J eazle þær wæs eal
 zeador zrendles zrape under zeapne h . . .⁴⁾

.XIII.

10. ÐA wæs on morgen mine zefræze ymb
 þa gif healle zuð rinc moniz ferdon
 folc tozan feorran J nean zeond wid
 wezas wundor sceawian lapes lastas
 no his lif zedal sarlic þuhte secza
 15. ænezum þara þe tir leases trode
 sceawode hu he weriz mod on wez þanon
 niða ofer cumen on nicera mere fæze
 J zefflymed feorh lastas bær ðær
 wæs on blode brim weallende atol yða
 20. zeswinz⁵⁾ eal zemenzed hat on heolfre

1. In den sieben letzten zeilen der seite sind viele wörter zum teile vermischt, doch lesbar.

1. Von þ der obere strich abgerissen. Nachher können zwei buchstaben noch gestanden haben. K. mæt(þum). Thork. mærbum.

2. Nach andren reihen gemessen, mag hier 1¼ cm. bis zum ursprünglichen rande weggefallen sein. Ebenso viel am ende der nächsten zeile. K.

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

ge(beted) und nächste zeile (prea)nydum. A. B. gebette und þreanydum.

3. Hier können 2 buchstaben weggefallen sein. K. unlyt(el). Thork. unlytel.

4. So die hs. Hey^a druckt wieder hr(of), nach Thorkelin's zweiter abschrift, nicht darnach, wie jetzt die hs. hat. Thork. gearne hrægl.

5. hs. ze swing; ebenso Gru. und Kū. K. dagegen gespring.

148^b.

- o¹⁾ dreore weol deað fæge deoz siððan
 . reama²⁾ leas in fen fræoðo feorh alezde
 . . . ene³⁾ sawle þær him hel onfeng þanon
 ewiton⁴⁾ eald zesiðas swylce zeong
 5. . . . iz⁵⁾ of zomen wape fram mere modze
 . earum⁶⁾ ridan beornas on blancum ðær
 . æs⁷⁾ beowulfes mærdō mæned moniz oft
 . ecwæð⁸⁾ þætte suð ne norð be sæm tweo
 . um⁹⁾ ofer eormen grund ofer næniz un
 10. . er¹⁰⁾ swezles bezong selra nære rond hæb
 bendra¹¹⁾ rices wyrðra ne hie huru wine
 drihten wiht ne lozon glædne hroðgar
 ac þ wæs zod cyning. Hwilum heaþo rofe
 hleapan leton on zeflit faran fealwe
 15. mearas ðær him fold wezas fægere þuh
 ton cystum cuðe¹²⁾ hwilum cyninges¹³⁾
 þegn zuma zilp hlæden zidda zemyndig
 se ðe eal fela eald zesezena worn ze
 munde word ofer fand soðe zebunden
 20. secz eft ongan sið beowulfes snyttrum

149^a.

styrian J on sped wrecan spel zerade
 wordum wrixlan wel hwylc zecwæð þæt¹⁾ he

1. Ich sehe nichts mehr von r. Kō. „von r nur der obere teil“. A. B. heoro.

2. Von r nur der obere teil noch da. K. dreama.

3. Von e bis zum ursprünglichen rand mögen es, soweit es sich nach oben gesagtem bestimmen lässt, $\frac{3}{4}$ cm. gewesen sein. e untenher abgerissen. K. (hæþ)ene, ebenso Kō. A. hæþene.

4. 1 cm. fehlt bis an den ursprünglichen rand. Was ergänzt Kō., der drei punkte vor ewiton druckt? Thork. eft gewiton.

5. Bis rand $\frac{3}{4}$ cm. K. (ma)nig, A. B. manig.

6. K. (m)earum. Kō. . . arum. e ist beschädigt, aber noch erkennbar.

7. K. wæs; Kō. (durch druckfehler) ææs. Von æ, wie auch Kō. bemerkt, ist nur noch ein kleiner rest erhalten.

8. K. gecwæð. Das z ist jetzt gänzlich verschwunden, e beschädigt.

9. K. tweonum. Jetzt keine spur mehr von n.

10. K. under. d ganz abgerissen.

11. b obenher beschädigt.

12. hs. cuð e. Obgleich sonst ja oft genug in Ags. hss. die wörter auseinandergerissen werden, ist eine derartige schreibweise doch ungewöhnlich.

13. cyninges, wie fægere in der vorhergehenden zeile, verwischt, doch lesbar.

1. þæt ist hier ausgeschrieben. K. þ.

- fram sigemunde secgan hyrde elle . . .¹⁾
dum uncupes fela wælsingos ge win w . . .²⁾
5. siðas þara³⁾ þe gumena bearn gearwe n . . .⁴⁾
wiston fæhðe 7 fyrena⁵⁾ buton fitela . . .⁶⁾
hine þonne he swulces⁷⁾ hwæt secgan wol . . .⁸⁾
eam his nefan swa hie a wæron æt niða ge
hwam nyd gesteallan Hæfdon eal fela
10. eotena cynnes sweordum zesæged sige
munde zespronȝ æfter deað dæge dom
unlytel syþðan wizes heard wrym acweal
de hordes hyrde he under harne stan
æpelinges bearn ana zeneðde⁷⁾ frecne
15. dæde⁷⁾ ne wæs him fitela mid hwæpre
him zesælde ðæt⁹⁾ þ̅ swurd þurhwod wræt
licne wrym þ̅ hit on wealle æt stod dryht
lic iren draca mordre swealt hæfde
aȝlæca elne zezongen þ̅ he beah hor
20. des brucan moste¹⁰⁾ selves dome .

149^b.

sæ bat zehleod bæ r on bea f¹⁾ scipes beo
rhte²⁾ frætwa wælses eafera wrym hat
. . mealt³⁾ se wæs wreccena wide mærost
. . er⁴⁾ wer þeode wizen dra hleo ellen dædū

1. *K.* ellen(dæ)dum. *Thork.* ellen-
dæpum. *Kö.* ell . . . dum. *Nach wel-*
chen grundsätzen Kö. zeilen- u. seiten-
ende angibt oder übergeht, lässt sich
durchaus nicht ersehen!

2. *K.* wi(de); *Kö.* gevin v . . e:
„von v nur die letzte krümmung“. w
ist obenher abgerieben, den untern
längestrich und die untere rundung
sicht man; i abgekrazt, von d, nicht
von e, noch rundung sichtbar, das
andre abgerissen. *Kö.*'s angabe, als
sche man noch e, ist falsch.

3. *K.* þæra, aber *Gr.* richtig þara.
Kö. bemerkt nichts über *K.*'s versehen.

4. Von n noch der erste strich
sichtbar; e verschwunden. *Kö.* bemerkt
nichts hierüber. *K.* na.

5. *In der hs.* fyrene. *Unter dem*
letzten e steht ein punkt und a ist dar-
über geschrieben.

6. *K.* m(id); *Kö.* m . . hine. *Von*
m nichts mehr zu sehen. Thork. mid.

7. *So die hs.*

8. *Thork.* wolde.

9. *Æt hier ausgeschrieben.*

10. *Zwischen moste und selves ra-*
dierte stelle von 2 1/2 cm. Kö. bemerkt
nichts darüber.

1. *So die hs.*

2. *Von r nur noch ein stück des*
gerundeten teiles erhalten. K. beorhte.

3. *Du bis zum alten rande 3/8 cm.*
fehlen, so kann ge sehr gut abgerissen
sein.

4. *e nicht ganz mehr erhalten. K.* ofer.

5. . . þæs¹⁾ ær on ðah siððan heremodes hild
 . . eðrode²⁾ earfoð 7 ellen he mid eotenum
 . . arð³⁾ on feonda geweald forð forlacen
 . nude⁴⁾ forsended hine sorh wylmas leme
 de to lange he his leodum wearð eallū
10. æpellingum⁵⁾ to aldor ceare Swylce oft
 bemearn ærran mælum swið ferhþes
 sið snotor ceorl moniz se þe him bealwa
 to bote ȝelyfde þ þ ðeodnes bearn ȝe
 þeon scolde fæder æþelum on fon folc
15. ȝehæaldan hord 7 hleo burh hæleþa rice
 . Ȝ . scyldinga he þær eallum wearð mæȝ
 higelaces manna cynne freondum ȝe
 fæȝra hine fyren on wod hwilum fli
 tende fealwe stræte mearum mæton
20. ða wæs morȝen lecht scofen 7 scynded

150^a.

- eode scealc moniz swið hicȝende to sele¹⁾
 þam hean searo wundor seon swylce se . .²⁾
 cyning of bryd bure beah horda wear .³⁾
 tryddode tirlfæst ȝetrume micle
5. cystum ȝecyþed 7 his cwen mid him med .⁴⁾
 stiȝ ȝemæt mæȝþa hose.

.XIII.

- Hroðȝar maþelode he to healle ȝeon .⁵⁾
 stod on stapole ȝeseah steapne hrof⁶⁾
10. ȝolde fahne 7 ȝrendles hond ðisse an
 syne al wealdan þanc lungre ȝelimpe
 fela ic laþes ȝebad ȝryнна æt ȝrendle

1. *K.* he þæs. he *ist verschwunden*.
 2. *K.* (s)weðrode (*nicht swedrode, wie Kō. behauptet*); *jetzt nur noch eðrode. A.* sweðrode.

3. *K.* (w)earð. *Thork.* wearþ.

4. *K.* snude.

5. *So die hs.*

1. sele *durch aufkleben stark verzogen, doch vollständig erhalten.*

2. *K.* self.

3. *K.* wea(rd). *r nicht mehr ganz erhalten, aber noch zu erkennen. Thork.* weard.

4. *K.* med(u)stig; *Thork.* med ostic.

5. *Von n nur der erste strich erhalten. K.* geong; *Kō.* geon . / .

6. *Von f nur noch der grundstrich vorhanden. Kō.* bemerkt nichts darüber.

- a mæg god wyrcan wunder æfter wundre
wuldres hyrde ðæt¹⁾ wæs ungeara þæt¹⁾ ic
15. ænigra me weana ne wende to widan
feore bote gebidan þonne blode fah
husa selest heoro dreorig stod wea
wid scofen witena gehwylcne ðara
þe ne wendon þ̅ hie wide ferhð leoda
20. land geweorc laþum beweredon

150^b.

- scuccum ȝ scinum¹⁾ nu scealc hafað þurh
drihtnes²⁾ miht dæd ȝefremede ðe we ealle
. . ne³⁾ meahton snyttrum besyrwan hwæt
. . . eȝan⁴⁾ mæg efne swa hwylc mægþa swa
5. . one⁵⁾ maȝan cende æfter ȝum cynnū ȝyf
. eo⁶⁾ ȝyt lyfað þ̅ hyre eald metod este wære
. . earn⁷⁾ ȝebyrdo nu ic beowulf þec secȝ betsta
me⁸⁾ for sunu wylle freoȝan on ferhþe heald
forð⁹⁾ tela niwe sibbe ne bið þe ænigre ȝad
10. worolde¹⁰⁾ wilna þe ic ȝeweald hæbbe ful
oft ic for læssan leaun teohhode hord
weorþunȝe hnahan rince sãmran æt
sæcce þu þe self hafast dædum ȝefremed
þ̅ þin lyfað awa to aldre alwalda þec¹¹⁾ ȝode
15. for ȝylde swa he nu ȝyt dyde beowulf
maþelode bearn eþeowes¹⁾ we þ̅ ellen weorc
estum miclum feohtan fremedon frecne
ȝeneðdon eafodð uncupes uþe ic swiþor þ̅

1. Hier ist dies wort ausgeschrieben.

1. So die hs.

2. Von d ist nicht viel mehr zu sehen.

3. Der erste n-strich gieng verloren. Das in der hs. auch noch ær am beginne der zeile wegfiel, ist sehr glaublich, vgl. folgende zeile. K. (ær) ne. A. B. ær ne.

4. K. hwæt . . secgan; Thork. hat hwæt þæt secgan. þ̅ secgan kann recht wol früher dagestanden haben. Kö.

hwæt / þ̅ (d. h. þ̅) . . eȝan. c ist stark beschädigt.

5. K. ðone.

6. K. heo.

7. K. bearn.

8. K. me. Von m steht nur noch der letzte strich.

9. Der grundstrich des f ist unsichtbar.

10. w ist obenher beschädigt.

11. e ist gestossen, doch noch lesbar.

Ðu hine selfne ȝeseon moste feond on
20. frætewum fyl werigne ic him hrædlice

151^a.

- heardan clammū¹⁾ on wæl bedde wriþan
þohte þ̅ he for hand ȝripe minum scolde
licȝean lif bysig butan his lic swice ic
hine ne mihte þa metod nolde ȝanȝes²⁾
5. ȝetwæman no ic him þæs ȝeorne æt³⁾
fealh feorh ȝeniðlan wæs to fore mi⁴⁾
feond on feþe hwæþere he his folme f . . .⁵⁾
let to lif wraþe last weardian earm⁶⁾
le no þær ænige swa þeah fea sceaft . . .⁷⁾
10. ma frofre ȝeþohte no þy lenȝ leaf . . .⁸⁾
lað ȝeteona synnum ȝeswenced ac hyne
sar hafað inmid⁹⁾ ȝripe nearwe befonȝen¹⁰⁾
balwon bendum ðær abidan sceal maȝa
mane fah miclan domes hu him scir me
15. tod scrifan wille ða wæs swiȝra secȝ sunu
eclafes¹¹⁾ on ȝylp spræce ȝuð ȝeweorca siþ
ðan æþelingas eorles cræfte ofer hean
ne hrof hand sceawedon feondes fingras
foran æȝ hwylc wæs steda næȝla ȝehwylc
20. style ȝelicost hæþenes hand¹²⁾ sporu hilde¹³⁾

1. *hs.* clam mū.

2. *Von s nur noch die untere hälfte da. Schon K. gange(s).*

3. *K. æt . . . fealh. Die hs. könnte schon zu dieser annahme berechtigen, doch Thork. nur æt fealh.*

4. *K. foremihȝig; Kō. mih . . . ; ich sehe keine spur von h.*

5. *K. (for)let. Kō. f . . let. Von f ist der obere querstrich weggerissen.*

6. *Da, nach der vorhergehenden zeile gemessen, etwa 1¼ cm. der beschriebenen zeile verloren gieng, kann ȝ eax hier gestanden haben. K. und Gru. earm ȝ eaxle. Kō. and . . . le. Ich sehe nichts mehr von ȝ.*

7. *In Thorkelin's A. u. B. steht guma. K. . . . ma.*

8. *Thork. A. u. B. leofað. Dem raume nach ist dies sehr gut möglich. K. leof(að).*

9. *Es lässt sich mit den andern herausgebern inmid lesen, doch könnten die sieben grundstriche vor d auch mun heissen. m statt in scheint mir sogar sicher zu sein.*

10. *Der letzte n-strich fehlt.*

11. *So die hs.*

12. *So die hs. K. hondsporu.*

13. *c überklebt, doch lesbar.*

151^b.

- . . . de¹⁾ rinces egl unheoru æg hwylc gecwæð²⁾
- . him³⁾ heardra nan hrinan wolde iren ær
- . od⁴⁾ þ̅ ðæs ahlæcan blodge beadu folme
- . . beran⁵⁾ wolde.

5.

.XV.

- ÐA⁶⁾ wæs haten hreþe heort innan weard
 folmum gefrætwod fela þæra wæs wera
 J⁷⁾ wifa þe þ̅ win reced gæst sele gýredon
 . old⁸⁾ faḡ scinon web æfter wazum wundor
10. siona fela secza gehwylcum þara þe
 on swylc starað wæs þ̅ beorhte bold to
 brocen swiðe eal inne weard iren bendū
 fæst heorras to hlidene hrof ana ge
 næs ealles ansund þe se aḡlæca⁹⁾ fyren
15. dædum faḡ on fleam gewand aldres or
 wena no þ̅ yðe byð to befeonne frem
 me se þe wille ac zesacan sceal sawl
 berendra nyde zenydde niþða bear
 na grund buendra gearwe stowe þær
20. his lic homa leger bedde fæst swefep
 æfter symle þa wæs sæl J̅ mæl þ̅ to healle

152^a.

ganḡ healfdenes sunu wolde self cynin .¹⁾

1. de ist doch wol zu hilde zu ergänzen. Kō. setzt allerdings, wol nur aus versehen . . . lde an. Wie will Kō. anders ergänzen? Ergänzen wir aber hier hilde, so hat K. durchaus recht mit der behauptung „In the Ms. ‘hilde’ is faultily repeated“, da es bereits am ende der vorigen seile steht. Kō.’s behauptung, K. habe unrecht, gieng schon in Hey⁴ über, der einer so positiven behauptung Kō.’s glauben schenken musste. Vgl. Hey⁴ s. 92.

2. ð obenher beschädigt.

3. Vor him gieng wol þ̅ verloren.

4. Von o steht nur noch die hälfte. K. ærgod.

5. K. onberan.

6. Von Ð steht nur noch ein stückchen der rundung, doch scheint dieser buchstabe Ð, nicht P genesen zu sein.

7. Von J̅ nur noch ein stück des längestriches vorhanden.

8. Von g nichts mehr zu sehen.

9. So die hs. K. æḡlæca.

1. Von n nur noch der erste strich da. K. cyning.

- symbel þicgan ne gefrægen ¹⁾ ic þa mæzþ ²⁾
 maran weorode ymb hyra sinc zyfan . . . ³⁾
 zebæran buzon þa to bence blæd . . . ⁴⁾
 5. de fylle gefægon fægere zepægon . . . ⁵⁾
 do ful manig mazas þara swið hicgen . . . ⁶⁾
 on sele þam hean hroðgar 7 hroþulf h . . . ⁷⁾
 rot innan wæs freondū afylled nalles f . . . ⁸⁾
 stafas ðeod scyldingas þenden fremed . . . ⁹⁾
 10. forzeaf þa beowulfe brand healfden . . . ¹⁰⁾
 segen zyldenne sigores ¹¹⁾ to leane hrod . . . ¹²⁾
 hilde cumbor helm 7 byrnan mære ma . . . ¹³⁾
 þū sweord manige zesawon beforan be . . . ¹⁴⁾
 beran beowulf zepah ful on flette no . . . ¹⁵⁾
 15. þære feohgyfte for scotenum scami . . . ¹⁶⁾
 ðorfte ne gefrægn ic freondlicor feow . . . ¹⁷⁾
 madmas zolde zegyrede zum manna
 fela in ealo bence oðrum zesellan ymb ¹⁸⁾
 þæs helmes hrof heafod beorge wirum
 20. bewunden walan utan heold þæt ¹⁹⁾ him fela

152^b.

. . . frecne ¹⁾ ne mehton scur heard sceþ

1. So die hs. K. gefrægn.
 2. Von p nur der längestrich vor-
 handen.
 3. K. s(ele), sel Thork's A. u. B.
 Von s ist jetzt nichts mehr zu sehen,
 obgleich Kð. s . . . (ohne weitere be-
 merkung, wie weit s zu sehen sei)
 druckt.
 4. Thork's A. u. B.: agande.
 5. K. m(eo)doful. Thork's A. u.
 B. aber haben medoful. Kð. fälschlich
 / . . do, statt . . / do.
 6. K. hicgende. Kð. fälschlich
 hicgen / . .
 7. Von h nur der längestrich erhalten.
 8. Thork's A. u. B. facen. K. f(acen).
 9. d beschädigt.
 10. Von n nur der erste strich. K.
 Healfdenes.
 11. Diese zwei worte sind, wie

- helm 7 byrnan in nächster zeile, be-
 schmutzt und dadurch etwas undeutlich.
 12. Von d nur noch die rundung
 zu sehen. K. hr(oden).
 13. Nach den umstehenden zeilen
 zu urteilen, stand hier wol: maþ / þū,
 nicht maþū. Von a steht nur noch die
 rundung.
 14. A. B. beorn.
 15. Gru. no he þære. K. no (he)
 þære. Von he ist keine spur mehr zu
 sehen, wie es wol auch schon zu
 Gru.'s zeit der fall war.
 16. A. B. scamigan.
 17. w obenher beschädigt.
 18. Von b nur noch der untere teil
 erhalten.
 19. þæt hier ausgeschrieben.
 1. f obenher etwas beschädigt. K.
 af frecne. A. B. laf.

- . . n¹⁾ þon scyld freca ongean gramum
 . . nġan²⁾ scolde. Heht Ða eorla hleo eah
 . . mearas³⁾ fæted hleore on fet teon
 5. . . nder⁴⁾ eoderas þara anum stod sadol
 . . arwum⁵⁾ fah since ġewurþad þæt wæs
 . ilde⁶⁾ setl heah cyninges Ðon sweorda
 . elac⁷⁾ sunu healfdenes efnan wolde
 næfre⁸⁾ on ore læġ wid cupes wiġ Ðonne
 10. walu feollon Ð Ða beowulfe beġa ġehwæp
 res eodor ingwina on weald ġeteah wic
 ġa Ð wæpna het hine wel brucan swa
 manlice mære þeoden hord weard hæle
 þa heaþo ræsas ġeald mearum Ð mad
 15. mum Swa hy næfre man lyhÐ se þe
 secġan wile soÐ æfter rihte.

.XVI.

ÐA⁹⁾ ġyt æġ hwylcum eorla drihten þara
 þe mid beowulfe brim leade¹⁰⁾ teah on þæ
 re medu bence maþÐum ġesealde yr

153^a.

- fe lafe Ð þone ænne heht ġolde forġy .¹⁾
 dan þone Ðe ġrendel ær mane acwealde
 swa he hyra ma wolde nefne him witiġ²⁾
 ġod wyrd forstode Ð Ðæs mannes mod . .³⁾
 5. tod eallum weold ġumena cynnes swa h .⁴⁾
 nu ġit⁵⁾ deÐ forþan biÐ andġit⁶⁾ æġ hwær
 selest ferhÐes fore þanc fela sceal ġ .
 bidan loofes Ð laþes se þe longe her on
 Ðyssu win daġum worolde bruceÐ þær

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 1. K. sceþ(b)an. A. B. sceÐÐan. | 9. Von Ð nur noch die rundung da. |
| 2. K. (g)angan. | 10. So die hs. |
| 3. Schön K. eah(ta). | 1. y untenher beschädigt. K. forġy(l)- |
| 4. K. (i)n under. Kō. teon . / . . . | dan. Kō.: 'von y nur der untere teil |
| nder. Was soll ergänzt werden? | erhalten.' Doch gerade dieser fehlt. |
| 5. K. searwum; Kō. . earwum. | 2. K. witi(g). Das oberste stück |
| 6. K. hilde. | von ġ erhalten. |
| 7. K. gelac; Kō. gelac. Ich sehe | 3. Thork. metod; K. (me)tod. |
| nur noch elac. | 4. K. he. — 5. So die hs. |
| 8. Von n fehlt der erste strich. | 6. and hier ausgeschrieben. |

10. wæs sanz ȝ sweg samod æt ȝædere fore
 healfdenes hilde wisan¹⁾ ȝomen²⁾ wudu
 ȝreted ȝid oft wrecen ðon heal ȝamen²⁾
 hroþȝares scop æfter medo bence mæ
 nan scolde finnes easerum ða hie se
15. fær beȝeat³⁾ hæleð healfdena hnæf
 scyldinga in fres⁴⁾ wæle feallan scolde
 ne huru hildeburh herian þorfte
 eotena treowe unsynnum wearð be
 loren leofū æt þā hild plegan²⁾ bearnum
20. ȝ broðrum hie on ȝebyrd hruron ȝare

153^b.

-¹⁾ þ wæs ȝeomuru ides nalles holinaȝa
 . . ces²⁾ dohtor meotod sceaft bemearn
 . . . ðan³⁾ morgen com ða heo under swegle
 . . . eon⁴⁾ mehte morþor bealo maga
5. . . r⁵⁾ he ær mæste⁶⁾ heold worolde wynne
 . . ȝ⁷⁾ ealle fornam finnes þeȝnas nemne
 . eaū⁸⁾ anum þæt he ne mehte on þæm me
 . el⁹⁾ stede wig hengeste wiht ȝefehtan
 ne¹⁰⁾ þa wea lafe wige for þringan þeodnes
10. ðeȝne ac hig him ȝeþingo budon þ hie
 him¹¹⁾ oðer flet eal ȝerymdon healle ȝ
 heah setl þ hie healfre ȝeweald wið eote
 na bearn aȝan¹²⁾ moston ȝ æt feoh ȝyf

1. Zwischen wi und san rasur oder fehler im pergamente von 1 cm. Kō. bemerkt nichts darüber.

2. So die hs.

3. Dies wort ist vermischt, doch lesbar.

4. Rasur von $\frac{5}{8}$ cm. zwischen fr und es. Gru.'s angabe ungenau. Kō. gibt auch nichts näheres darüber.

1. K. gare (w)unde. Kō. . . . de, ohne weitere angabe. Ich sehe weder d noch e. A. B. wunde.

2. K. (H)oces. A. B. Hoces.

3. K. (si)þðan. Von ȝ ist jetzt nur noch der obere teil da.

4. K. (ge)seon. Thor. geseon.

5. K. (b)ær.

6. K. mæste. In der hs. stand moste, doch wurde über o ein æ geschrieben und unter o ein punkt gesetzt: es ist also mæste zu lesen. Vgl. auch Kō.

7. K. wig.

8. K. feaū. ū über der zeile von gleicher hand.

9. K. meðelstede.

10. Von n ist nur noch der zweite n-strich da.

11. Am h fehlt oben ein stück.

12. Das erste a ist geflossen, doch erkennbar.

- tū folcwaldan sunu dogra gehwylce
15. dene weorþode hengestes heap hrin
gū wenede efne swa swiðe sinc gestreo
num fættan goldes swa he fresena cyn
on beor seþe byldan wolde ða hie ge
truwedon on twa healfa fæste frioðu
20. wære fin ¹⁾ hengeste elne unfitme aðū

154^a.

- benemde þ he þa wealafe weotena ¹⁾
dome arum heolde þ ðær ænig mon
wordū ne worcum wære ne bræce n . ²⁾
þurh inwit searo æfre gemænden ðeah
5. hie hira beaḡ gylfan banan folgedon
ðeoden lease þa him swa geþearfod wæs ³⁾
gylf þonne frysna ⁴⁾ hwylc frecnen spræ . . ⁵⁾
ðæs morþor hetes myndgiend wære
þonne hit sweordes ecḡ syððan scolde
10. að wæs geæfned J icḡe gold ahæfen of
horde here scyldinga betst beado ⁶⁾ rinca
wæs on bæł gearu æt þæm ade wæs ⁷⁾
eþ ⁸⁾ gesyne swat fah syrce swyn
eal gyliden eofer iren heard æþeling ma
15. nig wundum awyrded sume on wæle
crunzon het ða hildeburh at hnæfes
ade hire selfre sunu sweoloðe be
fæstan ban fatu bærnan J on bæł
don earme on eaxle ides gnornode
20. geomrode gidnum guðrinc astah wand

154^b.

. . . olcnum ¹⁾ wæl fyra mæst hlynode

1. *So die hs.*
1. a überklebt, doch lesbar.
2. *K. ne. Auch der zweite strich
des n beschädigt.*
3. *wæs nicht ganz deutlich.*
4. *So die hs.*
5. *K. spræce.*
6. a über der zeile von gleicher
hand nachgetragen.

7. *Nach wæs dünne stelle, wol
rasur, im pergamente von 1⁵/₈ cm.*
8. *Vor eþ rasur von 2¹/₈ cm. g
und f daraus sichtbar.*
1. to wolenum *A. B.*; *K. (to)*
wolenum.

- . . .¹⁾ hlawe hafelan multon ben zeato
. . rston²⁾ ðonne blod æt spranc lað
. . ite³⁾ lices lig ealle forswearl̅ zæsta
5. . . rost⁴⁾ þara ðe þær zuð fornam
. . ega⁵⁾ folces wæs hira blæd scacen.

.XVII.

- . . witon⁶⁾ him ða wigend wica neosian
/reondū⁷⁾ befeallen frys land zeseon
10. hamas⁸⁾ ȝ hea burh hengest ða zyt wæl
fagne⁹⁾ winter wunode mid finnel un
hlitme¹⁰⁾ eard zemunde þeah þe he meah
te on mere drifan hringed stefnan
holm storme weol won wið winde winter
15. ȝþe beleac is zebinde oþ ðæt oþer com
zear in zeardas swa nu zyt deð þa ðe
syngales sele bewitiað¹¹⁾ wuldor torh
tan weder ða wæs winter scacen fæzer
foldan bearm fundode wrecca zist
20. of zeardum he to zurn wræce swiðor

155^a.

- þohte þoñ to sælade zif he torn . .¹⁾
mot þurh teon mihte þ̅ he eoten .²⁾
bearm inne zemunde. Swa he ne fo .
wyrnde worold rædenne þonne him
5. hunlafing hilde leoman billa seles .³⁾

1. *K.* for hlawe.
2. *K.* burston; r verklebt, aber sichtbar.
3. *K.* laðbite. Von i noch ein stückchen sichtbar.
4. *K.* gifrost. *Kö.* . . frost. Von f nur ein punkt zu sehen.
5. *K.* bega.
6. *K.* Gewiton; *Kö.* . eviton.
7. *K.* freondū; von f nur noch die zwei querstriche.
8. *K.* hamas; von h nur noch untere rundung. Das zweite a abgeschabt.

9. *So die hs. Gru.* fægne.
10. *Ich lese* hlitme. *Kö.* hlitine oder hlitme. *K.* Finne unhlitme. *Thork.* winnel unhlitme.
11. *b* steht über der zeile, in gleicher hand.
1. Von n ist der letzte strich abgerissen. *Kö.*'s angabe ist falsch. *K.* torn(ge)mot. *A. B.* torngemot.
2. Von n fehlt der letzte strich. *A. B.* eotena.
3. *K.* sele(st). Von s steht noch der untere teil.

- on bearm dyde þæs wæron mid eotenu .¹⁾
ecge cuðe swylce ferhð frecan fin
eft begeat sweord bealo sliðen æ²⁾
selfes ham sibðan grimne gripe
10. guðlaf ond³⁾ oslaf æfter sæ siðe
sorge mændon ætwiton weana dæl
ne meahste wæfre mod for habban
in hreþre ða wæs heal broden feonda
feorum swilce fin slægen cyning on
15. corþre J seo cwen numen sceotend scyl
dinga to scypon feredon eal in ge
steald eorð cyninges swylce hie æt
finnes ham findan meahston sigla
searo gimma hie on sæ lade driht
20. lice wif to denum feredon læddon

155^b.

- odum¹⁾ leoð wæs asungen gleoman . . .²⁾
gyd gamen eft astah beorhtode
. . nc³⁾ sweg byrelas sealdon win of
. under⁴⁾ fatum þa cwom wealhþeo forð
5. . . n⁵⁾ under gyldnum beage þær þa
. odan⁶⁾ twegen sæton suhter gefæde
. an⁷⁾ þa gyt wæs hiera sib æt gædere
ærg⁸⁾ hwylc oðrum trywe swylce þær
hunferþ⁹⁾ þyle æt fotum sæt frean
10. scyldinga¹⁰⁾ gehwylc hiora his fer

1. Von u nur vordere hälfe noch übrig. K. eotenum.

2. K. æt (his). Thork. æt his. Der raum bis rand ist etwas klein ($\frac{1}{3}$ cm.), doch kann his noch darauf gestanden haben. Kö. bemerkt gar nichts darüber.

3. So die hs., wie schon Kö. bemerkt.

1. K. to leodum.

2. K. gleomannes. Vom ersten n nur noch der erste strich. Man könnte auch glea lesen.

3. K. bencsweg. be stand vielleicht auch am ende der zeile, vgl. z. 1.

4. Schon K. (w)under. Thork. wunder.

5. K. gan.

6. K. godan; Kö. godan. g verschwunden, auch o vorn etwas verletzt.

7. a vorn verletzt.

8. Von æ wenig mehr zu sehen. K. æghwylc.

9. h oben beschädigt.

10. s untenher stark beschädigt.

hpe¹⁾ treowde²⁾ þæt³⁾ he hæfde mod
micel þeah þe⁴⁾ he his maȝum nære
arfæst⁵⁾ æt ecȝa ȝelacum spræc
ða⁵⁾ ides scyldinga onfoh þissum

15. fulle free drihten min sinces bryt
ta þu on sælum wes ȝold wine ȝume
na⁶⁾ ȝ to ȝeatum spræc⁵⁾ mildum wor
dum swa sceal man don beo wið ȝeatas
ȝlæd ȝeofena ȝemyndig nean ȝ feor
20. ran þu nu hafast me man sæȝde þæt

156^a.

þu ðe¹⁾ for sunu wolde here ric hab . . .²⁾
heorot is ȝefælsod beah sele beorh . . .³⁾
bruc þenden þu mote manigra me . . .⁴⁾
ȝ þinum maȝum læf folc ȝ rice þonne

5. ðu forð scyle metod sceaft seon . . .⁵⁾
minne can ȝlædne hropulf þ he þa ȝ . .
ȝoðe⁶⁾ wile arum healdan ȝyf þu ær þon⁷⁾
he wine scildinga⁸⁾ worold of lætest
wene ic þ he mid ȝode ȝyldan wille un
10. cran eaferan ȝif⁹⁾ he þ eal ȝemon hwæt⁹⁾
wit to willan ȝ to worðmyndum umbor
wesendum ær arna ȝefremedon hwea¹⁰⁾
rf þa bi bence¹¹⁾ þær hyre byre wæron

1. h in ferhþe *beschädigt*. K. ferhðe.
2. de in treowde, wie þe in þeah
z. 12 und ȝelacum spræc z. 13 *ver-*
wischt, aber lesbar.

3. þæt *ausgeschrieben*. K. þ.

4. So die *hs.* þe fehlt bei K.

5. So die *hs.*

6. Der erste n-strich *verletzt*.

1. So die *hs.* Von þ nur der untere
langstrich, von u die untere hälfte, ð
obenher stark verletzt. K. bezeichnet
die neue seite nicht.

2. K. habban.

3. K. beo(rna). Von n fehlte dann
der zweite strich. Wahrscheinlicher
aber ist der buchstabe nach r ein h,
woran die schleife fehlt.

4. A. B. medo; K. me(da).

5. *Thork.* ic minne. K. ic . . . minne.

6. A. B. geogoðe. Kð. *fälschlich*
g . . gode.

7. Von n fehlt der zweite strich.
Kð. þon . . / .

8. So die *hs.*

9. Von t fehlt das oberteil.

10. Der riss geht dicht an a her-
unter, ohne aber den buchstaben zu
schädigen.

11. bi bence, wie ȝefremedon z. 12
und willan z. 11, ist *vermischt, doch*
lesbar.

- hreðric 7 hroðmund 7 hæleþa bearn
15. ȝioȝoð æt ȝædere þær se ȝoda sæt
beowulf ȝeata be þæ ȝebroðrum twæm¹).

.XVIII.

- Him wæs ful boren 7 freond laþu wor
dum bewæȝned 7 wunden ȝold estum
20. ȝeeawed earm reade twa hræȝl 7 hrin
156^b.

- . . . heals¹) beaȝa mæst þara þe ic on²) f
. . . ræȝen³) hæbbe nænigne ic under sweȝ
. . selran hyrde hord madmum hæleþa
. ȝþðan⁴) hama æt wæȝ to here byrhtan
5. . . . ȝ⁵) brosinga mene sigle 7 sinc fæt
. . . ro⁶) niðas fealh eormentices ȝeceas
ecne⁷) ræd þone hring hæfde hiȝelac ȝea
. a⁸) nefa swertingos nyhstan siðe siðþan
he⁹) under seȝne sinc ealȝode wæl reaf
10. werede hyne¹⁰) wyrd for nam syþðan he
for wlenco wean ahsode fæhðe to frysū
he þa frætwe wæȝ eorclan stanas ofer
ȝða ful rice þeoden he¹¹) under rande ȝe
cranc ȝehwearf þa in francna fæþm
15. feorh cyninges breost ȝewædu 7 se beah
somod wyrsan wiȝ frecan wæl reafeden æfter
ȝuð sceare ȝeata leode hrea wic heoldon
heal¹²) sweȝe onfeng Wealhðeo¹³) mæpelode

1. Von m fehlt der letzte strich.
1. K. hringa(s). Von gas ist nichts mehr zu sehen, auch h in heals oben abgerissen. Gru. schon bringas.
2. K. ic on foldan (ge)frægen. ic nur zur untern hälfte sichtbar; on zugeklebt, doch erhalten. Von f ebenfalls der obere teil abgerissen. Thork. ic on foldan gefrægen.
3. Kð. gefrægen. Ich sehe von gef nichts mehr.
4. K. syþðan; s fehlt, in a ein riss, doch lesbar.

5. K. (b)yrig; jetzt nur noch ȝ sichtbar. A. B. byrig.
6. K. (s)earo. Thork. searo.
7. Das erste e in ecne untenher abgerissen.
8. K. Gesta; von nichts mehr zu sehen.
9. h oben abgerissen.
10. So die hs.
11. he von derselben hand über der zeile.
12. h obenher beschädigt.
13. Hier mit grossem anfangsbuchstaben geschrieben.

heo fore þæm werede spræc bruc þisses¹⁾
20. beages beowulf leofa hyse mid hæle

157^a.

- ʒþisses¹⁾ hrægles neot þeo ʒestreona²⁾
tela cen þec mid cræfte ʒ þyssum cnyhtu .³⁾
wes lara liðe ic þe þæs lean ʒeman ha⁴⁾
þu ʒefered þ þe feor ʒ neah ealne wide fer . .⁵⁾
5. weras ehtigað efne swa siide⁶⁾ swa sæ bebū . . .⁷⁾
wind ʒeard weallas wes þenden þu lifge æþ⁸⁾
eadiġ ic þe an tela sinc ʒestreona beo þu
suna minū dædum ʒedefe dream healde .⁹⁾
de her is æġ hwylc eorl oþrum ʒetrywe
10. modes milde man drihtne hol¹⁰⁾ þeġnas syn¹¹⁾
don ʒeþwære þeod eal ʒearo druncne dry . .¹²⁾
ʒuman doð swa ic bidde. Eode þa to setle
þær wæs symbla cyst druncon win weras wyrd¹³⁾
ne cuþon ʒeosceaft ʒrimne swa hit aġan
15. ʒen wearð eorla manegū syþðan æfen cwom¹⁴⁾
ʒ him hroþġar ʒewat to hofe sinum rice
to ræste reced weardode unrim eorla swa
hie oft ær dydon benc þelu beredon hit
ʒeond bræded wearð beddum ʒ bolstrum
20. beor scealca sum fus ʒ fæġe fiet ræste ʒe

1. So die hs.

1. Von ʒ nur das unterteil noch da, ebenso von þ. K. and þisses.

2. Der platz bis rand, der gewöhnlich beschrieben wurde, beträgt für diese zeile etwa 1½ cm. Es kann daher ʒ geþeoh nur gedrängt darauf gestanden haben. A. B. and geþeoh. Kō. setzt jedenfalls einen punkt (nach seiner art zu bezeichnen) zu wenig.

3. Die hs. hat y; K. cnihtu(m). Vgl. Kō. Von u fehlt der zweite strich.

4. K. hafa(st). Thork. hafast.

5. K. schon fer(hð). Mehr ist auch jetzt nicht zu sehen. Auch r nur noch zur untern hälfte da. Kō. will noch einen kleinen strich von h sehen. Thork. ferþ.

6. So hat wol die hs., nicht sude.

7. K. schon bebu(geð), nicht beb(ugeð), wie Kō. bemerkt. A. B. bebugeð.

8. Thork. æþeling.

9. So die hs. K. haldende.

10. Die hs. hatte heol, doch ist e ausgestrichen, es steht nicht wie sonst ein punkt darunter.

11. Der erste strich des n, der allein erhalten, ist etwas höher als gewöhnlich, doch ist es gewiss ein n-strich. (Vgl. dagegen Kō.) don, das Kō. als fehlend angibt, steht deutlich da. K.. Gru. syndon.

12. K. dryhtġuman.

13. d obenher beschädigt.

14. m verklebt, aber lesbar.

157^b.

- . . . *h* setton ¹⁾ him to heafdon hilde randas²⁾
- . . rd³⁾ wudu beorhtan þær on bence wæs ofer
- . þelinge⁴⁾ yþ zesene heaþo steapa⁵⁾ helm
- . ringed⁶⁾ byrne þrec wudu þrymlic wæs
- 5. . . aw⁷⁾ hyra þ hie oft wæron an⁸⁾ wig gearwe
- . e⁹⁾ æt ham ge on herge ge gehwæþer þara
- efne swylce mæla swylce hira man dryht
- ne¹⁰⁾ þearf zesælde wæs seo þeod tilu.

.XVIII.

- 10. . . zon¹¹⁾ þa to slæpe sum sare an zeald æfen
- ræste⁸⁾ swa him ful oft zelamp siþðan zold
- sele zrendel farode¹²⁾ unriht æfnde oþ þ
- ende becwom swylt¹³⁾ æfter synnum þ zesyne
- wearþ wid cup werum þte wrecend þa zyt lif
- 15. de æfter lapū lange þrage æfter zuð
- ceare zrendles modor ides azlæc wif¹⁴⁾ yrm
- þe gemunde se þe wæter egesan wunian
- scolde cealde streamas siþðan camp wearð
- to ecz banan anzan breþer fæderen mæge
- 20. he þa faz zewat morþre zemearcod

158^a.

. . . . ream¹⁾ fleon weston warode þ²⁾
 fela zoesceaft zasta wæs þæra zrend . .

1. *K.* ge(beh) sæton. *Gru.* gebeag setton. *Von h oder z noch die letzte rundung zu sehen. A. B.* gebeag.

2. *a* oben ein wenig verletzt, von *s* nur das untere stück übrig.

3. *K.* (b)ord wudu. *Thork.* bord.

4. *K.* æbelinge. *Von þ* fehlt unten der langstrich.

5. *e* in steapa wurde in der zeile durch fleck undeutlich, daher über der zeile von gleicher hand nachgetragen.

6. *K.* hringed.

7. *K.* (þ)æaw. *a* nur noch halb da.

8. *So die hs., vgl. Kō.*

9. *K.* ge.

10. *K.* dryht(ne). *Von n* fehlt nur
 Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

der erste strich, *e* noch vorhanden, vgl. *Kō.*

11. *K.* Sigon. *Eine spur des S* noch auf der zweiten zeile.

12. *In farode steht hier wieder die form des a, die wie u aussieht, vgl. No. 3 v. 3. Da unter f ein fehler im pergamente, so könnte man auch warode lesen, vgl. Gru.*

13. *y* vermischt, doch lesbar.

14. *Fleck an f.*

1. *K.* (m)andream; *Kō.* . andream; *ich lese nur ream. Vor r etwa 1 2/3 cm. bis zum rande. Thork. mandream.*

2. *K.* þ(a)non woc); þanon woc *A. B.* þ *inclus. ist etwa 1 7/8 cm. bis rand.*

- sum heoro wearh hetelic se æt heorote
 fand wæccendne wer wiges bidan þær him ¹⁾)
 5. aȝlæca æt ȝræpe wearð hwæpre he ȝe
 munde mægenes strenge ȝim fæste ȝife
 ðe him ȝod sealde ȝ him to anwaldan are
 ȝelyfde frofre ȝ fultum ðy he þone feon . ²⁾)
 ofercwom ȝehnæȝde helle ȝast þa he
 10. hean ȝewat dreame bedæled deap wic ȝ . ³⁾)
 seon mancynnes feond ȝ his modor þa ȝyt ⁴⁾)
 ȝifre ȝ ȝalȝmod ȝegan wolde ⁵⁾) sorh fulne
 sið sunu þeod wrecan com þa to heorote
 ðær hring dene ȝeond þ̅ sæld swæfun þa
 15. ðær sona wearð ed hwyrft eorlum siþðan
 inne fealh ȝrendles modor wæs se ȝry
 re læssa efne swa micle swa bið mæȝþa
 cræft wig ȝryre wifes be wæpned men
 þon heoru bunden hamere ȝepuren
 20. sweord swate fah swin ofer helme ecȝum

158^b.

- andweard ¹⁾) scireð ²⁾) þa wæs on ³⁾)
 . . . rd ⁴⁾) ecȝ toȝen sweord ofer setlum sid
 rand manig hafen handa fæst helm
 ne ȝemunde byrnan side þa hine se
 5. . . oȝa ⁵⁾) anȝeat heo wæs on ofste wolde
 . t ⁶⁾) þanon feore beorȝan þa heo on fun ⁷⁾)
 den wæs hraðe heo æpelinga anne
 hæfde fæste befangen þa heo to fen
 ne ⁸⁾) ȝanȝ se wæs hroȝare hæleþa

1. *Hinter him keine spur einer ver-
 stümmelung. K. him (se).*
 2. *K. feond; Kð. feo . . ; von n noch
 der erste strich da.*
 3. *Nach wic noch der obere teil
 eines ȝ, daher stimme ich K. bei. K.
 (ge)seon. Thork. wic seon.*
 4. *t sehr abgeblasst.*
 5. *ol sehr verblasst.*
 1. *A. dyhttig, B. dyttig. Die obere,
 nicht die untere ecke (wie Kð. meint),
 fehlt. dyhtig stand also oben.*

2. *s und ð nur zur untern hälfte
 erhalten.*
 3. *K. on healle heard.*
 4. *Von r nur noch die rundung da.*
 5. *K. broga.*
 6. *K. ut.*
 7. *on fun, wie anne in z. 7 und
 heo to fen, z. 8, befleckt, aber lesbar.*
 8. *Von n fehlt der erste strich.*

10. . . ofost¹⁾ on zesid̄es had be s̄am tweonū
rice randwiga þone ðe heo on ræste
abreat blæd fæstne beorn næs beo
wulf ðær ac wæs oþer in ær zeteohhod
æfter maþðum zife mærum zæate
15. hream wearð in²⁾ heorote heo under heolf
re zenam cuþe folme cearu wæs ze
niwod zeworden in wicim³⁾ ne wæs þ̄ ze
wrixle til þ̄ hie on ba healfa biczan
scoldon freonda feorū þa wæs frod
20. cyning har hilde rinc on hreon

159^a.

- . . . de¹⁾ syðþan he aldor þegn unly²⁾
þone deorestan deadne wisse hra³⁾
to bure beowulf fetod sigor eadig sec .⁴⁾
samod ær dæge eode eorla sum æpele
5. cempa self mid zesid̄um þær se snot .⁵⁾
ra bad hwæpre him alfwalda⁶⁾ æfr .⁷⁾
wille æfter wea spelle wyrpe zefrem
man zang ða æfter flore fyrd wyr
ðe man mid his hand scale heal wudu
10. dynede þ̄ he þone wisan wordum hnæg . .⁸⁾
freat inzwina frægn zif him wære
æfter neod laðu niht zetæse.

.XX.

Hroðgar mapelode helm scyldinga

15. ne frin þu æfter sælū sorh is zeni
wod denigea⁹⁾ leodum dead is æschere
yrmenlafes yldra broþor min run
wita J min ræd bora eazl zestealla

1. *K.* leofost.
2. *In der hs. steht* ð̄n. *Da unter o ein punkt, so soll es nicht gellen. Kð. druckt einen buchstaben, den man für l halten muss, vgl. Hey.*⁴
3. *Ich lese hier* wicim, *nicht* wicun.
1. *K.* mode.
2. *K.* unlyf̄(gendne); *A.* unlyf̄gendne.

3. *Thorik.* hraþe wæs.
4. *K.* secg.
5. *K.* snottra.
6. *So die hs.*
7. *Von r nur noch der längestrich vorhanden. K.* æfre.
8. *A. B.* hnægde.
9. *Auf en fleck, doch lesbar.*

ðonne we on orleze hafelan weredon

20. þon hnton feþan eoferas cnysedan

159^b.

- : olds¹⁾ eorl wesan ær god²⁾ swylc . . s³⁾
. . . wearð him on heorote to hand banan
. æl gæst⁴⁾ wæfre ic ne wat hwæper atol æse
. lanc⁵⁾ eft siðas teah fylle gefrægnod heo
5. þa⁶⁾ fæhðe wræc þe þu gystan niht gren
. . l⁷⁾ cwealdest þurh hæstne had heardū
clamnum for þan he to lange leode mine
wanode I wyrde he æt wize gecranz eal
dres⁸⁾ scyldiz I nu oþer cwom mihtiz man
10. scaða⁹⁾ wolde hyre mæg wrecan ze feor hafað
fæhðe gestæled þæs þe þincean mæg þegne
monegum se þe æfter sinc zyfan¹⁰⁾ on sefan
gæoteþ hreþer bealo hearde nu seo hand
lig(e)ð¹¹⁾ se þe eow wel hwylcra¹²⁾ wilna dohte
15. . c¹³⁾ þ lond buend leode mine sele rædende
seczan hyrde þ hie zesawon swylce twezen
micle mearc stapan moras healdan ellor
gæstas ðæra oðer wæs þæs þe hie zesawon
zewitan meahton idese onlicnæs oðer ear
20. m sceanen on weres wæstmum wræclastas

160^a.

træd næfne he wæs mara þon æniz ma .¹⁾

1. K. (a) scolde; *Thork.* swylc scolde. ol *obenher beschädigt*.

2. K. ærgod. æ *obenher verletzt*.

3. K. Æschere (wæs). *Nach swylc fehlt ein buchstabe, dann steht der untere strich eines s, in einiger entfernung ein strich unter der linie, der wol zu r gehörte. Thork. Æschere wæs. In z. 2 wearð, nicht weard, wie Kō. druckt.*

4. K. wælgæst.

5. *Thork.*, K. æscwlanç.

6. Von þ ist nur noch die rundung sichtbar.

7. K. Grendel.

8. d *vornher beschädigt*.

9. Von s nur oben noch ein stück erhalten. Kō. manscada.

10. So die hs.

11. li kaum mehr zu lesen; geð deutlich; vgl. Kō. K. lig(e)ð.

12. Vor r von anderer hand und mit anderer tinte ein buchstabe, der wol c sein soll, aber wie f aussieht, eingeschaltet. Kō. bemerkt nichts darüber.

13. K. lc.

1. K. ænig . . . oðer; a ist halb verschwunden. *Thork.* ænigman.

- oðer þone on gear dagū zrendel nem . . .¹⁾
- fold buende no hie fæder cunnon hwæp . . .²⁾
- him ænig wæs ær acenned dyrnra gasta³⁾
- 5. hie dyzel lond warigeað wulf hleoðu windi . . .⁴⁾
- næssas frecne fen zelad ðær fyrzen⁵⁾
- stream under næssa zenipu niper zewiteð
- floð under foldan nis þ̅ feor heonon mil ze
- mearces þ̅ se mere stanðeð ofer þæm hon
- 10. ziað hrinde bearwas wudu wirtū fæst
- wæter ofer helmað þær mæz nihta zehwæm
- nið wundor seon fyr on flode no þæs frod
- leofað zumena bearna þ̅ þone grund wite
- ðeah þe hæð stapa hundū zeswenced heorot
- 15. hornū trum holt⁶⁾ wudu sece feorran ze
- flymed ær he feorh seleð aldor on ofre ær
- he in wille hafelan: nis þ̅ heoru stow þonon
- yð zeblood up astigeð won to wolcnum þon
- wind styrep lað zewidru oð þ̅ lyft drysmaf
- 20. roderas reotað nu is se ræd⁷⁾ zelang eft æt

160^b.

. . . nu¹⁾ eard zit ne const frecne stow .²⁾
 . . .³⁾ þu findan⁴⁾ miht fela sinnigne⁵⁾ secz
 . . . c⁶⁾ gif þu dyrre ic þe þa fæhðe feo lea

1. *A. B.* nemdod. *K.* nem(don).
 2. *Von þ* nur noch der untere teil.
Thork. hwæper.
 3. *So die hs.* *K.* gæsta. s oben
 durch ein loch etwas beschädigt.
 4. *K.* wind(ige). i aber noch sichtbar.
Thork. windige.
 5. *So die hs.* Ebenso *Thork.*, *Thorpe.*
Kö.'s angabe über die ausgaben daher
 falsch.
 6. *Zwischen trum und holt* zwischen-
 raum, aber ohne rasur.
 7. *Hs.* se ræd. Ebenso *Thork.*, *K.*,
Gr. Dagegen bei *Gr.*, *Hey.* fehlt se
 ohne bemerkung. *Kö.* bemerkt nichts
 darüber.

1. *Drei grundstriche, die durch das*
aufkleben sehr verzogen, sind noch zu
sehen. *K.* (8c) anū; *Thork.* æt þe anum;
Kö. . nū. *Vom striche über u sehe ich*
nichts mehr. — *Bei K.* ist der anfang
dieser seite nicht bezeichnet.
 2. *K.* stowe, ebenso *Kö.*
 3. *K.* schon (þær) þu. *Thork.* þær.
 4. *Zwischen a und n rasur von*
1/2 cm. *Es scheint st darauf gestan-*
den zu haben.
 5. *So die hs.* *Vgl. Kö.* Auch *Thork.*
liest so, ebenso Thorpe. Daher *Kö.'s*
ungabe über die ausgaben falsch.
 6. *A. B.* sec. *Von c* steht nur noch
 ein unteres stück.

- . . Ʒe¹⁾ eald Ʒestreonū swa ic ær dyde wun
- 5. . um²⁾ Ʒolde Ʒyf þu on weƷ cymest.

.XXI.

- . EOWVLF³⁾ maþelode bearn ecƷþeo
- . . s⁴⁾ ne sorƷa snotor Ʒuma selre bið
- . Ʒ hwæm⁵⁾ þæt⁶⁾ he his freond wrece þonne
- 10. he⁷⁾ fela murne ure æƷ hwylc sceal ende
Ʒebidan⁸⁾ worolde lifes wyrce se þe mote
domes ær deaþe þ̅ bið driht Ʒume⁹⁾ unlif
Ʒendum æfter selest aris rices weard uton
hraþe feran Ʒrendles maƷan ƷanƷ¹⁰⁾ scea
- 15. wƷan Ic hit þe Ʒehate no he on helm losað
ne on foldan fæþm ne on fyrƷen holt ne
on Ʒyfenes Ʒrund Ʒa þær he wille ðys doƷor
þu Ʒeþyld hafa weana Ʒehwylces swa ic þe
wene to ahleop ða se Ʒomela Ʒode þan
- 20. code mihtigan drihtne þæs se man Ʒe

161^a.

- . . ræc¹⁾ þa wæs hroðƷare hors Ʒe²⁾
- wicƷ wunden feax wisa fenzel Ʒeato³⁾
- Ʒende Ʒum feþa stop lind hæbbendra l⁴⁾
- wæron æfter wald swaþū wide Ʒesyne
- 5. ƷanƷ ofer Ʒrundas ƷeƷnū for ofer m . . .⁵⁾

1. K. leanige. Ʒ oben beschädigt.
 2. K. wundum. So wird also die hs. gehabt haben. Platz wäre auch für dn. Conybeare wundun; Thork. wundini.
 3. K. Beowulf, ebenso Kō. Doch B fehlt jetzt.
 4. Von s nur noch das unterteil da. K. Ecþeo(w)es.
 5. K. æghwæm. — 6. So die hs.
 7. h obenher abgerissen.
 8. Ʒ oben abgerissen.
 9. Es soll wol Ʒuman gelesen werden, doch ist kein punkt unter e.
 10. Das zweite Ʒ in gleicher hand über der zeile nachgetragen.
 1. K. ges(præc); A. B. gespræc. Von ræc steht noch der untere teil. — Bei K. fehlt die seitenbezeichnung.

2. A. B. gebæted; K. ge(bæted). Bis zum rande, mit den folgenden zeilen verglichen, fehlt 1²/₈ cm.; bæted kann also sehr wol dagestanden haben.
 3. A. geatolic. Ich sehe vom l nichts mehr, auch K. schon geato(lic).
 4. K. last(as); Thork. lastas. Jetzt ist nur noch l sichtbar und in einiger entfernung ein punkt eines andern buchstabens.
 5. K. myrcan. Kō: "myrcan, vom m nur der letzte strich erhalten." Aber m stand am ausgange der zeile, die neue beginnt mit can: und es ist diese seite mit 'ausnahme von z. 1 vornen nicht beschädigt. Von m steht nur der erste strich, Ʒr fehlt vollständig. Kō.'s angabe ist daher unrichtig.

can mor mazo þegna bær þone selestan
sawol leasne þara þe mid hroðgare
ham eahtode ofer eode þa æþelinga
bearn steap stan hliðo stige nearwe

10. enge anpaðas uncuð zelad neowle næs
sas nicor husa fela he feara sum be
foran zengde wisra monna wonz sceawian
op þ he færinga fyrzen beamas ofer
harne stan hleonian funde wyn leasne

15. wudu wæter under stod dreorig 7 gedre
fed denum eallum wæs winum scyldinga
weorce on mode to zepolianne ðegne
monegū on cyð eorla zehwæm syðþan
æscheres on þā holm clife hafelan

20. metton flod blode weol folc to sægon

161^b.

. heolfre¹⁾ horn stundum²⁾ song³⁾ f

. leoð feþa eal zesæt⁴⁾ zesawon ða æfter

. ere⁵⁾ wyrn cynnes fela sellice sæ dracan

. d⁶⁾ cunnian swylce on næs hleoðum nicras

5. zgean⁷⁾ ða on undern mæl oft bewitigað sorh
fulne sið on sezl rade wyrmas 7 wil deor hie on
wez⁸⁾ hruron bitere 7 zebolzne bearhtm onzea
. on⁹⁾ zuð horn zalan sumne zæata leod of flan
bozan feores zetwæfde yð zewinnes þ him on

10. aldre stod here stræl hearda he on holme
wæs sundes þe sænra ðe¹⁰⁾ hyne swylt fornam hræ¹¹⁾
þe wearð on yðum mid eofer spreotum heoro hoc

1. *A. B.* hatan heolfre; *K.* (hatan) heolfre. *Zwischen* heol und fre ist ein riss im pergamente.

2. *s* obenher abgerissen, auch d beschädigt, doch erkennbar.

3. song nur noch untenher erhalten. *Thork.* song Fuslic fughton leod; *Conyb.* bessert hier nichts. *B.* fuslic f . . . leoð. *K.* (gegen diese angabe) fus(lic gryre) leoð. *Gr.* ergänzt fyrdleoð. Von f nach song noch das untere stück erhalten.

4. Die *hs.* hatte zuerst geseah, doch

findet sich unter c ein punkt, ah ist ausgestrichen und æt steht darüber, so dass gesæt zu lesen ist. *Kö.* bemerkt nichts darüber. *K.* gescæt.

5. *K.* (w)ætere.

6. *K.* sund.

7. *K.* licgean. c durch zukleben undeutlich.

8. w untenher verletzt.

9. *K.* ongeaton.

10. So die *hs.*

11. So die *hs.* Vgl. *Kö.* Ebenso *Thork.*

- yhtum hearde ȝeneawod¹⁾ niða ȝenæged ȝ on
næs toȝen wundorlic wæȝ bora weras sceawe
15. don ȝryreligne ȝist ȝyrede hine beowulf
eorl ȝewædum nalles for ealdre mearn scolde
here byrne hondum ȝebroden sid ȝ searo fah
sund cunnian seo ðe ban cofan beorȝan cupe
þ him hilde ȝrap hreþre ne mihte eorres in
20. wit fenȝ aldre ȝesceþðan ac se hwita helm

162^a.

- . afelan¹⁾ werede se þe mere ȝrundas men . . .²⁾
scolde secan sund ȝebland since ȝeweo . . .³⁾
befonȝen frea wrasnum swa hine fyrnda
ȝum worhte wæpna smið wundrum teode
5. besette swinlicum þ hine syðþan no brond ne
beado mecas bitan ne meahton Næs þæt
þonne mætost mæȝen fultuma þ him on
ðearfe lah ðyle hroðȝares wæs þæm⁴⁾ hæft
mece hruntinȝ nama þ wæs an foran eald
10. ȝestreona ecȝ wæs iren ater tanum fah
ahyrded heaþo swate næfre hit sæt hilde
ne swac manna ænȝum þara þe hit mid
mundum bewand se ðe ȝryre siðas ȝeȝan
dorste folc stede fara næs þ forma sið
15. þ hit ellen weorc æfnan scolde huru ne ȝe
munde maȝo ecȝlafes eafopes⁴⁾ cræftiȝ þ
he ær ȝespræc wine druncen þa he þæs wæpnes
on lah selran sweord frecan selfa ne dor
ste under yða ȝewin aldre ȝeneþan driht
20. scype dreoȝan þær he dome for leas ellen

162^b.

. . . . um¹⁾ ne²⁾ wæs þæm oðrum swa syðþa .
. .³⁾ hine⁴⁾ to ȝuðe ȝeȝyred hæfde.

1. *Zwischen ȝe und nearwod rasur*
ron 2/3 cm. Kð. bemerkt nichts darüber.

1. *K. hafelan. a oben ein wenig*
beschädigt.

2. *A. B. mengān; K. schon men(gan).*

3. *K. geweorðad.*

4. *So die hs.*

1. *A. B. mærdam; Thork. ellen*
mærþa in; Conyb. bessert nicht. K.
(gegen die hs.) ellen(weor)ðam.

2. *e obenher weggerissen.*

3. *K. syðþan he hine. a verletzt.*

4. *h obenher weggerissen.*

.XXII.

- . EOWVLF¹⁾ maðelode bearn ecgþeowes
 5. geþenc nu se mæra maga healfdenes
 snottra fenzel nu ic eom siðes fus gold
 wine gumena hwæt wit geo spræcon gif
 ic²⁾ æt þearfe þinre scolde aldre linnan
 þ þu me a wære forð gewitenum on fæder
 10. stæle wes³⁾ þu mund bora minum mago
 þegnum hondgesellum⁴⁾ gif mec hild nime
 swylce þu ða madmas þe þu me sealdest
 hroðgar leofa higelace onsend mæg
 þonne on þæm golde ongitan geata dry⁵⁾
 15. hten geseon sunu hrædles þon he on þæt⁶⁾
 sine starað þ ic gū cystum godne funde
 beaga bryttan breac⁷⁾ þon moste 7 þu
 hunferð læt ealde lafe wrætlíc wæg
 sweord wid cuðne man heard ecg habban
 20. ic me mid hruntinge dom gewyrce

163^a.

- opðe mec deað nimeð æfter þæ¹⁾
 weder geata leod efste mid elne na²⁾
 sware bidan wolde brim wylm onfen³⁾
 de rince ða wæs hwil dægæs ær he þone
 5. grund wong ongytan mehte sona þ o .⁴⁾
 funde se ðe⁵⁾ floda beþong heoro gifre
 beheold hund missera grim 7 grædig þ þæ .⁶⁾
 gumena sum æl wihta eard ufan cunno . . .⁷⁾
 grap þa to geanes guð rinc gefeng at⁸⁾

1. Von B ist nur auf der zweiten zeile ein ganz kleines stückchen zu sehen. E stark beschädigt. Kö. bemerkt gar nichts darüber.

2. c nicht ganz deutlich.

3. So die hs.

Von hier an haben die seiten 22, nicht wie bisher 20 zeilen.

1. Thork. þæm wordum; K. þæm (wordum).

2. K. nalas and. Da hier wol 7 ware stand, setzte ich nur 4 punkte. Kö. setzt 5 punkte(?).

3. K. onfeng hilde.

4. In der hs. steht hondgellum mit über ge geschriebnem se.

5. y abgeblasst, doch lesbar.

6. þæt hier ausgeschrieben; K. þ.

7. So die hs. Vgl. Kö.

4. K. onfunde. o halb abgerissen.

5. So die hs. K. ða.

6. æ halb abgerissen. K. þær.

7. K. schon cunno(de).

8. Thork. atolan. K. at(olan).

10. clomnum no þy ær in gescod halan
lice hring utan ymb bearh þ heo þone
fyrd hom þurh fon ne mihte locene leod¹⁾
syrca lapan fingrum bæc þa seo brim
wyl þa heo to botme com hringa þengel to
15. hofe sinum swa he ne mihte no he þæm
modig wæs wæpna gewealdan ac hine wun
dra þæs fela swecte²⁾ on sunde sæ deor
monig hilde tuxum here syrca bræc³⁾
ehton aȝlæcan²⁾ Ða se eorl onȝeat þ he
20. nið sele nat hwylcum wæs þær him nænig⁴⁾
wæter wihte ne sceþede ne him for hrof
sele hrianan ne mehte fæc gripe flodes

163^b.

- t¹⁾ geseah²⁾ blacne leoman beorh . . .³⁾
.⁴⁾ On ȝeat þa se ȝoda ȝrund wyrġenne
.⁵⁾ wif mihtig mæġen ræs for ȝeaf hilde
.⁶⁾ hord swenġe ne ofteah þ hire on ha
5. . . lan⁷⁾ hring mæl aȝol ȝrædig ȝuð leoð
. . .⁸⁾ se ȝist onfand þ se beado⁹⁾ leoma bitan
. . . lde¹⁰⁾ aldre sceþðan ac seo ecȝ ȝoswac
. . . dne¹¹⁾ æt þearfe ðolode ær fela hond
. . . mota¹²⁾ helm oft ȝescær fæġes fyrd
10. . . æȝl¹³⁾ Ða wæs forma sið deorum madme

1. *Hinter leod kann noch ein buch-
stabe gestanden haben; vgl. Kō. d oben
abgerissen, so dass nicht zu unterschei-
den ist, ob es d oder ð war.*

2. *So die hs.*

3. *c überklebt, doch lesbar.*

4. *ȝ etwas beschädigt, doch lesbar.*

1. *K. (fyrleo)ht; A. B. fyrleoht.*

2. *a obenher etwas beschädigt.*

3. *Von h fehlt die obere hälfte. K.
beorhte (scinan); A. scinan; B. scinan.
Thork. beorhte scinan.*

4. *Da am beginne der neuen zeile
1⁵/₈ cm. bis zum rande fehlt, so kann
scinan wol darauf gestanden haben.
Vgl. auch nächste zeile.*

5. *K. merewif.*

6. *K. bille; b ganz verschwunden,
il nur noch untenher erhalten.*

7. *K. hafelan.*

8. *Thork. þa se; K. (þ)a se. Kō.
fälschlich leod / . . se.*

9. *So die hs. Bei Hey.³ steht durch
druckfehler (der in der 4. ausgabe
verbessert) beafo. Kō., der nach Hey.³
collationierte, bemerkt nichts darüber.*

10. *K. nolde.*

11. *K. (þ)eodne. Thork. þeodne.*

12. *Thork. gemota; K. (ge)mota.
Von m nur noch letzter strich.*

13. *A. B. hrægl. æ halb abgerissen.*

- . his¹⁾ dom alæƷ eft wæs an ræd nalas elnes
 . æt²⁾ mærd̄a ƷemyndiƷ mæƷ hylaces³⁾ wearp⁴⁾
 . a⁵⁾ wundel³⁾ mæl⁶⁾ wrættum Ʒebunden yrre
 oretta⁷⁾ þ̄ hit on eorðan læƷ stið Ʒ styl ecƷ
15. strenge Ʒetruwode mund Ʒripe mæƷenes
 . wa⁸⁾ sceal man don þon he æt Ʒuðe Ʒegan
 þenceð long sumne lof na ymb his lif cea
 rað⁹⁾ ƷefenƷ þa be eaxle nalas for fæhðe
 mearn¹⁰⁾ Ʒuð Ʒeata leod Ʒrendles modor
20. bræƷd þa beadwe heard þa he ƷebolƷen wæs
 feorh Ʒeniðlan þ̄ heo on flet Ʒebeah heo
 him¹¹⁾ eft hraþe handlean forƷeald Ʒrim

164^a.

- man Ʒrapum Ʒ him to Ʒeanes¹⁾ fenƷ²⁾ ofer wearp³⁾
 þa weriƷ mod wiƷena strengest fepe cempa
 þ̄ he on fylle wearð ofsæt þa þone selegƷ . .⁴⁾
 Ʒ hyre seaxe Ʒeteah brad brun ecƷ wolde
5. hire bearn wrecan anƷan eaferan him on
 eaxle læƷ breost net broden þ̄ Ʒebearh
 feore wið ord Ʒ wið ecƷe inƷang forstod.⁵⁾
 Hæfde ða forsiðod sunu ecƷþeowes und . .⁶⁾
 Ʒynne Ʒrund Ʒeata cempa nemne
10. him heaðo byrne helpe Ʒefremede
 here net hearde Ʒ haliz Ʒod Ʒeweold wiƷ
 siƷor witiz drihten rodera rædend hit
 on ryht Ʒesced yðelice sƷþðan he eft asto .⁷⁾

1. K. þ his. h obenher abgerissen.
 2. A. B. læt.
 3. So die hs.
 4. r ist über der zeile in gleicher
hand nachgetragen.
 5. K. ða.
 6. Die hs. hatte mæƷ, Ʒ ist aber
ausgestrichen und l darüber gesetzt.
Kö. bemerkt nichts darüber.
 7. o vornen halb abgerissen.
 8. Vor wa noch ein punkt eines
andren buchstaben. K. swa.
 9. r unten abgerissen.
 10. Von m fehlt der erste strich.

11. i durch falle im pergamente
verdeckt.
 1. a in geanes ist über der zeile in
gleicher hand nachgetragen.
 2. f oben abgerissen.
 3. Am p fehlt die rundung. ofer-
wearp wurde von moderner hand zwi-
schen die 1. und 2. zeile geschrieben
über þa werig. Kö. bemerkt nichts davon.
 4. K. selegƷst.
 5. So die hs. Kö. stode.
 6. d überklebt, doch deutlich. Thork.
under.
 7. o halb abgerissen. K. astod.

.XXIII.

15. 3Eseah ða on searwum sige eadig bil eald
sweord eotenisc ecgum þyhtig wigena
weorð mynd þ wæpna cyst buton hit wæs
mare¹⁾ ðon¹⁾ ænig mon oðer to headu lace
æt beran meahte god 3 geatolic gigan
20. ta zeweorc he zefenz þa fetel hilt
freca scyldinga hreoh 3 heoro grim hring
mæl zæbrægd aldres orwena yrringa

164^b.

- . loh¹⁾ þ²⁾ hire³⁾ wið⁴⁾ halse heard zrapode ban
hringas bræc bil eal ðurh⁵⁾ wod fægne flæsc
homan⁶⁾ heo on flet zecronz sweord wæs swa
tig⁷⁾ secz weorce zefeh lixte se leoma
5. leoht inne stod efne swa of hefene hadre
scineð rodores candel he æfter recede
wlat⁸⁾ Hwearf þa be wealle wæpen hafena
. .⁹⁾ heard be hiltum higelaces ðegn yrre
. . nræd¹⁰⁾ næs seo ecz fracod hilde rince ac he
10. hræpe¹¹⁾ wolde zrendle for zyldan zuð ræsa
. . la¹²⁾ ðara þe he zeworhte to west denum
. . for¹³⁾ micle ðonne on ænne sið þon he
hroðzares¹⁴⁾ heorð zeneatas sloh on sweo
. . ote¹⁵⁾ slæpende fræt folces denizea fyfty
15. ne men 3 oðer swytc ut of ferede laðlicu

1. So die hs.
1. K. schon (s)loh; Thork. sloh.
loh durch aufkleben verzogen.
2. þ untenher beschüdiget.
3. Durch aufkleben verzogen.
4. wið in der mitte auseinander
gerissen und durch aufkleben in zwei
stücke gezogen, doch vollständig lesbar.
Ebenso das folgende h. Kō. bemerkt
nichts darüber.
5. So die hs.
6. Von h nur noch die rundung
vorhanden.
7. Von t nur noch das untere
stück da.

8. Von w nur noch das obere stück
da und dieses beim kleben heraufge-
zogen.
9. Thork. hafenade.
10. Thork. yrre and anrædnes; K.
(and) unræd næs. In næs ist æ aus e
corrigiert. Kō. bemerkt nichts darüber.
11. h obenher verletzt.
12. K. fela; se jetzt nicht mehr zu
sehen, Kō. bemerkt nichts darüber.
13. K. oftor. Von t nur noch der
obere teil erhalten.
14. Von h fehlt der gerade strich.
15. K. sweofote.

- lac¹⁾ he him þæs lean forgeald reþe cempa
to ðæs þe he on ræste ȝeseah ȝuð werigne
ȝrendel licȝan aldor leasne²⁾ swa him ær
ȝescod hild æt heorote hra wide sprong
20. syþðan he æfter deaðe drepe þrowade
heoro sweng heardne ȝ hine þa heafde
becearf Sona þ ȝesawon snottre

165^a.

- ceorlas þa ðe mid hroðȝare on holm¹⁾
þ wæs yð ȝeblond eal ȝemenȝed brim bl . . .²⁾
fah blonden feaxe ȝomele ymb ȝodne
on ȝeodor spræcon þ hig þæs æðelinges
5. eft ne wendon þ he siȝe hreðig³⁾ secean
come mærne þeoden þa ðæs³⁾ moniȝe ȝe⁴⁾
wearð þ hine seo brim wylf abreoten hæ .⁵⁾
de ða com non dægæs næs of ȝeafon hwa . . .⁶⁾
scyldingas ȝewat him ham þonon ȝold⁷⁾
10. ȝumena ȝistas secan modes seoce ȝ o .⁸⁾
mere staredon wiston ȝ ne wendon þ hie
heora wine drihten selfne ȝesawon þa þ⁹⁾
sweord onȝan æfter heaþo³⁾ swate hilde
ȝicelum wiȝ bil wanian þæt³⁾ wæs wundra
15. sum þ hit eal ȝemealt ise ȝelicost ðon
forstes bend fæder on læteð on windeð³⁾ wæ .
rapas se ȝeweald¹⁰⁾ hafað sæla ȝ mæla þæt³⁾
is soð metod ne nom he in þæm wicū weder
ȝeata leod maðm æhta³⁾ ma þeh³⁾ he þær

1. l fehlt zur untern hälfte. a verklebt, doch erkennbar.

2. Ueber dem letzten e steht ein † in der hs. Das † findet sich auch am rande. Sonst steht dies zeichen öfters, wenn grössere nachträge gemacht werden sollen. Doch, obgleich der rand unverletzt, ist nichts nachgetragen.

Bei K. fehlt hier die foliobezeichnung.

1. Von m fehlt der letzte strich. Thork. holm wliton; K. w(liton)

2. bl durch aufkleben ganz in die höhe gezogen, doch lesbar. K. blode.

3. So die hs.

4. ȝe durch aufkleben in die höhe gezogen.

5. K. hæ(f)de; Kō.: 'von f nur ein kleiner strich erhalten.'

6. K. hwate. Von a nur noch der vordere teil erhalten.

7. Thork. goldwine.

8. Thork. on.

9. Obenher verletzt.

10. So die hs., ohne dass eine lücke da wäre. K. se (þe) geweald.

20. monige geseah buton þone hafelan
] þa hilt somod since fage sword ær ge
 mealt for barn broden mæl wæs þ̅ blod
 165^b.
 . . . s hat ættren¹⁾ ellor gæst se þær²⁾
 . . . e³⁾ swealt sona wæs on sunde se þe
 . r⁴⁾ æt sæcce⁵⁾ gebad wig hryre wraðra⁶⁾
 wæter up þurh deaf wæron yð gebland⁶⁾
5. eal gefælsod eacne eardas þa se ellor
 . ast⁷⁾ oflet lif dagas] þas lænan gesceaft
 Com þa to lande lid manna helm swið
 mod⁸⁾ swymman sæ lace gefeah mægen
 . . rþenne⁹⁾ þara þe he him mid hæfde
10. . eodon¹⁰⁾ him þa to geanes gode þancodon
 ðryðlic¹¹⁾ þegna⁶⁾ heap þeodnes gefegon
 þæs þe hi hyne gesundne geseon moston
 ða wæs of þæm hroran helm] byrne
 lungre alysed lagu drusade wæter
15. under wolcnum wæl dreore fag ferdon
 forð þonon⁶⁾ feþe lastum ferhþum
 fægne fold weg mæton cuþe stræte
 cyning balde men from þæm holm
 cliffe hafelan bæron earfoðlice heora
20. æg hwæþrū fela modigra feower scoldon
 on þæm wæl stenge weorcum geferian to
 þæm gold sele grendles heafod of ðæt
 166^a.
 semninga to sele comon frome fyrd

Bei K. fehlt hier die blattbezeichnung.

1. K. (t) o þæs hat. t und æt obenher beschädigt.
2. Von r nur der langstrich erhalten.
3. K. þær inne.
4. K. ær. r obenher beschädigt.
5. Das erste c in gleicher hand über der zeile nachgetragen.
6. So die hs.
7. Vom ersten buchstaben des wortes

nur ein strich erhalten, wol der oberste strich eines g, der aber verzogen wurde. Der buchstabe vor s ist obenher verletzt, so dass er a oder æ gewesen sein kann. Thork. gast; K. gæst.

8. Von m fehlt der erste strich.
9. Thork. byrþenne.
10. K. Eodon.
11. Das erste ð obenher beschädigt. Hier druckfehler bei Kb.

- hwate feower tyne geata gongan gum¹⁾
dryhten mid modig on gemonge meod .²⁾
wongas traed ða com in gan ealdor
5. ðegna dæd cene mon dome gewurþ . .³⁾
hæle hilde deor hroðgar gretan þa⁴⁾
wæs be feaxe on flet boren grendles⁵⁾
heafod þær guman druncon egeslic f . .⁶⁾
eorlum Ʒ þære idese mid wlite seon wr . .⁷⁾
10. lic weras on sawon.

.XXIII.⁸⁾

- BEOwulf mapelode bearn ecgþeowe .
hwæt we þe þas sælac sunu healfdenes⁹⁾
leod scyldinga lustū brohton tires
15. to tacne þe þu her to locast ic þ̅ on
softe ealdre gedigde wigg̅e under
wætere weorc genepde earfoðlice
æt rihte wæs guð getwæfed nymðe
mec god scylde. Ne meahste ic æt hil
20. de mid hruntinge wiht gewyrcean
þeah þ̅ wæpen duge ac me geuðe
ylda waldend þ̅ ic on waze geseah wlitig

166^b.

. . n̅gian¹⁾ eald sword eacen oftost wisode
. . . ig̅ea²⁾ leasum þ̅ ic ðy wæpne gebræd
. . sloh³⁾ ða æt⁴⁾ þære sæcce þa me sæl

1. Von m nur noch der erste strich vorhanden und, wie auch u, verklebt. Die hs. hat dryhten, vgl. auch Kō.

2. Thork. meadowongas.

3. Thork. gewurþad.

4. Von a steht nur noch die vordere hälfte.

5. In der hs. steht grendles, ohne dass dazwischen eine rasur ist.

6. Thork. for. Von f fehlt jetzt das obere stück.

7. A. B. wrætlic.

8. In XXIII ist llll, wie schon z. 8

eges in egeslic von moderner hand aufgefrischt.

9. Von s nur noch das unterteil da.

1. Thork. hangian; K. schon (hangian. Von n nur noch der letzte strich da.

2. K. wenigea; A. B. winigea; Thork. wingea.

3. K. (o)slow. Thork. ofslow. h ganz deutlich. s zum grössten teile erhalten. Kō. . . . loh.

4. æt verwischt.

- . geald¹⁾ huses hyrdas þa þ hilde bil for
 5. . . rn²⁾ brogden mæl swa þ blod zespranz
 . . tost³⁾ heapo⁴⁾ swata ic þ hilt þanan⁵⁾ feon
 . um⁶⁾ æt ferede fyren dæda wræc deað
 . . ealm⁷⁾ denigea swa hit gedese wæs ic
 . . t⁸⁾ þe þon gehate þ þu on heorote most
 10. . . rh⁹⁾ leas swefan mid þinra secga gedryht
 . þegna¹⁰⁾ gehwylc þinra leoda duguðe 3 io
 goþe¹¹⁾ þ þu him on drædan ne þearft þeo
 den scyldinga on þa healfe¹²⁾ aldor bealu
 eorlum swa þu ær dydest ða wæs gylden
 15. hilt¹³⁾ gamelum rince harum hild fru
 man¹⁴⁾ on hand gyfen enta ær geweorc
 hit¹⁵⁾ on æht gehwearf æfter deofla hry
 re denigea frean wundor smiþa ge
 weorc 3 þa þas worold ofgeaf grom
 20. heort guma godes 3 saca morðres scyl
 dig 3 his modor eac on geweald gehwe
 arf worold cyninga ðæm selestan¹⁶⁾ be

167^a.

sæm tweonū ðara þe on scæden igge¹⁾

1. K. ageald. Von g nur noch der obere teil da.

2. K. (barn). r obenher erhalten. Thork. forbarn.

3. K. (h)atost.

4. a über der zeile in gleicher hand nachgetragen.

5. Wie Thork., Gru., Kō. lese ich hier auch þanan. Falsch aber ist Kō.'s angabe: „Gru. þanan, die übrigen ausgaben þanon.“ Thork. und Gr.² drucken þanan.

6. K. feondum.

7. K. cwealm. Vor e noch ein punkt eines buchstabens.

8. K. le hit þe. Von t nur noch das untere stück erhalten.

9. K. (s)orh.

10. K. and þegna. Kō. . . þegna.

Was sollen die zwei punkte? Von þ noch die rundung erhalten.

11. g in goþe nur untenher erhalten.

12. Bei K. ist on þa healfe vor þeoden Scyldinga geraten. Kō. bemerkt gar nichts darüber.

13. Der gerade strich des h ist unten beschädigt.

14. Von m fehlt der erste strich.

15. h oben beschädigt.

16. So die hs. K. þæm sælestan.

1. igge durch aufkleben ganz in die höhe gezogen. A. B. sceattas. Kō. druckt igge / tas und bemerkt dazu: sceatt fehlt am anfang der neuen seite. Kō. glaubt also, mit tas beginne die neue seite (statt mit sæm) und davor fehle etwas! Der vordere rand von 167^a ist aber unverletzt.

- tas dælde hroðgar maðelode hylt¹⁾
sceawode ealde lafe on ðæm²⁾ wæs or . . .³⁾
ten fyrrn Ʒewinnes syðþan²⁾ flod ofs . . .⁴⁾
5. Ʒifen Ʒeotende Ʒiganta cyn frecne . .
ferdon⁵⁾ þ̅ wæs fremde þeod ecean dryh . . .²⁾
him þæs ende lean þurh wæteres wylm
waldend sealde swa wæs on ðæm²⁾ scen . . .⁶⁾
sciran Ʒoldes þurh run stafas rihte . .
10. mearcod⁷⁾ Ʒeseted Ʒ Ʒessed hwam þ̅ sweo . . .⁸⁾
Ʒeworht irena²⁾ cyst ærest wære wr . .
þen⁹⁾ hilt²⁾ Ʒ wyrm fah ða se wisa spræc s .
nu¹⁰⁾ healfdenes swiƷedon ealle þ̅ la
mæg secƷan se þe soð Ʒ riht fremeð
15. on folce feor eal Ʒæmon eald .Ʒ. wea . . .¹¹⁾
þ̅ ðes eorl wære Ʒeboren betera blæd . . .¹²⁾
aræred Ʒeond wid weƷas wine min beow . . .¹³⁾
ðin²⁾ ofer þeoda Ʒehwylce eal þu hit Ʒe
þyldum healdest mægæn mid modes snyt
20. trum ic þe sceal mine Ʒelæstan freode¹⁴⁾
swa wit furðum spræcon ðu scealt to fro
fre¹⁵⁾ weorþan eal lang twidiƷ leodū þinū
167^b.
- ðum¹⁾ to helpe ne wearð heremod
. . . eaforum²⁾ ecƷwelan ar scyldingum
. . Ʒeweox³⁾ he him to willan ac to wæl feal

1. So die hs. Vgl. Kō. Ebenso
Thork. Kō's angabe über die ausgaben
daher falsch. — 2. So die hs.

3. A. B. or writen; K. or wri(ten).
Thork. on writen.

4. s obenher stark verletzt. A. B.
ofsloh. — 5. A. B. geferdon.

6. A. B. scennum. Hinter scen
noch ein punkt eines buchstaben.

7. A. B. gemearcod.

8. Thork. sweord.

9. A. B. wreoðen. þ ganz deutlich.
Von r steht nur noch der untere lang-
strich. K. wr(eoben).

10. K. su(nu). Thork. sunu. s
obenher stark verletzt.

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

11. A. B. weard; K. wear(d).

12. A. B. blæd is.

13. Von w nur noch der untere teil.
Thork. Beowulf.

14. Die hs. hat d, nicht ð. Kō.
gibt nichts darüber an.

15. f in fre von gleicher hand nach-
träglich vor die zeile gefügt. Kō. be-
merkt nichts darüber.

1. A. B. hæleðum; K. (hæl)eðum.
ð untenher adgerissen.

2. So die hs. Thork. swa eaforum; K.
eaforum (nicht eaforum, wie Kō. angibt).

3. A. B. ne Ʒeweox. Ʒ oben be-
schädigt. e über der zeile nachge-
tragen.

- . . . 7¹⁾ to deað cwalum deniza leodū breat
 5. . . . ʒen²⁾ mod beod ʒeostas earl ʒe
 allan³⁾ oþ þ he ana hwearf mære þeo
 . . . n⁴⁾ mon dreamū from ðeah þe hine
 . . . htig⁵⁾ ʒod mæʒenes wynnū eafeþum⁶⁾
 pte⁷⁾ ofer ealle mæn forð⁸⁾ ʒefreme
 10. . . 9) hwæpere him on ferhþe¹⁰⁾ ʒreow breost¹¹⁾
 . . . rd¹²⁾ blod reow nallas beaʒas ʒeaf de
 . . . um¹³⁾ æfter dome dream leas ʒebad þ
 . . . hæ¹⁴⁾ þæs ʒewinnes weorc þrowade leod bea
 . . . o¹⁵⁾ longsum þu⁶⁾ þe lær be þon ʒū cyste
 15. on ʒit ic þis ʒid be þe awræc wintrum
 frod¹⁶⁾ wundor is to secʒanne hu mihtig
 ʒod manna cynne þurh sidne sefan
 snyttru bryttað eard 7 eorl scipe he
 ah ealra ʒeweald hwilū he on lufan læ
 20. teð¹⁷⁾ hworfan monnes mod ʒeþonc mæ
 ran cynnes seleð¹⁸⁾ him on eþle eorþan
 wyne to healdanne hleo burh wera

168^a.

ʒedeð him swa ʒewealdene worold . . . 1)
 las side rice²⁾ þ he his selfa ne m 3)
 his unsnyttrum⁴⁾ ende ʒeþencean w 5)

1. Von ʒ steht nur noch der langstrich. Bei Kō. wurde das zeichen herumgedreht. A. B. fealle and.

2. A. B. bolgen mod.

3. a nur noch untenher erhalten. Thork. gesteallan.

4. Thork. peoden; K. þe(od)en.

5. Thork. mihtig; K. (mi)htig.

6. So die hs.

7. A. B. stepte; K. (st)epte.

8. Auf o in forð tintenstleck.

9. K. gefremed(je).

10. h mit gelber tinte über der zeile nachgetragen. Die hs. hat ferhþe, nicht ferhþe, wie K. und Kō. u. a. drucken.

11. In der hs. wurde e von derselben hand über der zeile nachgetragen.

12. K. (h)ord. — 13. K. Denum.

14. Von h nur noch die rundung da.

15. K. bealo.

16. Von f fehlt der langstrich.

17. t in læteð sehr verblasst, doch noch lesbar.

18. s hier grösser als gewöhnlich, doch kein grosses s.

Bei K. fehlt hier die settenbezeichnung.

1. K. worolde (dæl)as; Thork. worolde dælas. d nicht mehr ganz deutlich.

2. K. lässt side rice aus: (dæl)as þ he u. s. w. Kō. bemerkt nichts darüber.

3. K. ne mæg his; Thork. ne mæg for his. Da etwa 1 1/2 cm. bis zum rande ist, brauchen wir in Thork.'s lesart keinen zweifel zu setzen.

4. un über der zeile in gleicher hand.

5. K. wunað.

- he on wiste no¹⁾ hine wiht dweleð ad .2)
5. ne ylde ne him¹⁾ inwit sorh on sefa .3)
sweorceð ne zesacu ohwær ccg⁴⁾ he . . .⁵⁾
eoweð¹⁾ ac him eal worold wendeð on w . .
lan⁶⁾ he þæt wyrse ne con.

.XXV.7)

10. Oð þ him on innan ofer hygda dæl wea . . .⁸⁾
J wridað¹⁾ þon se weard swefeð sawele h⁹⁾
bið se slæp to fæst bisgum gebunden¹⁰⁾
bona swiðe neah se þe of flan bozan
fyrenum sceoteð þon bið on hrepre¹⁾
15. under helm drepn biteran stræle
him bebeorgan ne con wom wundor
bebodum werzan gastes þinceð him
to lytel þ he to¹¹⁾ lange heold gyt
sað grom hydig nallas on gylp
20. seleð fædde beazas J he þa forð
zesceaft for gyteð J for gymeð
þæs þe him ær god sealde wuldres¹²⁾
168^b.
. . . . end¹⁾ weorð mynda dæl hit on ende
stæf eft²⁾ gelimpeð þ se lic homa
. . . . gedreoseð³⁾ fæge gefealleð fehð⁴⁾ oþer

1. So die hs.
2. Thork. adl. d obenher beschädigt.
3. A. B. sefað.
4. Die hs. hat meines erachtens ccg, nicht ccg.
5. Thork. eeghete; K. ecghe(te).
6. Thork. willan. Kō. fälschlich v. / llan. In z. 8 steht nur lan.
7. V durch einen tintenfleck verdeckt. Kō. bemerkt nichts darüber.
8. K. weax(eð).
9. Thork. hyrde.
10. Von n nur noch der erste strich. K. gebunde(n).
11. to verblasst, doch erkennbar.
12. Auf den 5 letzten zeilen der seite stehen weniger wörter in jeder zeile, als auf den vorhergehenden.

1. Von e ist nur noch das obere stück da, welches, wie auch n, beim aufkleben ganz in die höhe gezogen wurde. Thork. waldend.
2. So die hs. K. oft.
3. Da Thork. lichoma la ne gedrosep, K. Gru. ohne bemerkung lichoma læne gedreoseð drucken, muss læne wol am anfang der zeile gestanden haben, wenn auch jetzt keine spur mehr davon zu sehen ist. Thorpe: 'Ms. læge'. Vgl. auch die nächsten zeilen.
4. S über der linie in vergilbterer tinte, doch wol von derselben hand. Die gelbere tinte spricht nicht dagegen, da dieselbe in einzelnen buchstaben oft schneller vergilbt.

- . .¹⁾ se þe unmunlice madmas dælep
 5. . . . les²⁾ ær gæstreon egeasan ne gymeð
 beorh³⁾ þe ðone⁴⁾ bealo nið beowulf leofa
 cꝥ⁵⁾ betsta 7 þe þ selre zeceos ece rædas
 er⁶⁾ hyda ne gꝥm mære cempa nu is þines
 gnes⁷⁾ blæd ane hwile eft sona bið þ
 10. . . . adl⁸⁾ oððe ecꝥ eafopes⁴⁾ zetwæfeð oððe
 res⁹⁾ feng oððe flodes wylm oððe gripe
 eces¹⁰⁾ oððe gares fliht oððe atol ylde
 ðe¹¹⁾ eazena bearhtm for siteð 7 for swor
 ð¹²⁾ semninga bið þ ðec⁴⁾ dryht guma deað
 15. . . . fer¹³⁾ swyðeð swa ic hring dena hund misse
 ra¹⁴⁾ weold under wolcnum 7 hig wizge be
 eac¹⁵⁾ manigū⁴⁾ mægþa geond þysne⁴⁾ mid
 dan¹⁶⁾ geard æscū 7 ecꝥum þ ic me ænig
 ne¹⁷⁾ under swegles begong zesacan ne
 20. . . . tealde hwæt me þæs on eple edwendan
 cwom gȳrn¹⁸⁾ æfter gomene seopðan gren
 del wearð eald gæwinna ingenra min

169^a.

ic þære socne singales wæꝥ mod cear. ¹⁾ . .
 micle þæs sig metode þanc ecean d²⁾
 ne þæs ðe³⁾ ic on aldre gebad þ ic on þo . .⁴⁾

1. A. B. ofer to.
2. Thork. eorles; K. schon (eor)les.
3. A. B. bebeorh. Vom zweiten b ist der vorderstrich verloren.
4. So die hs.
5. K. secg. c quer durchrissen.
6. A. B. ofer. er untenher sehr stark beschädigt.
7. K. (m)ægnes; Thork. mægnes. Von g fehlt oben ein stück.
8. K. (þ)ec adl; Thork. þec.
9. Thork. tyres feng.
10. K. (m)eces; Thork. meces.
11. A. B. oððe; K. (o)ððe. Vom ersten ð steht nur noch das oberteil.
12. K. forswor(c)eð. Kō. sieht noch einen rest vom e. Thork. forsworcep.

13. Thork. ofer; K. schon (o)fer.
14. Von r nur noch die rundung da.
15. K. beleac.
16. Vom zweiten d steht nur noch der gerade strich.
17. Der erste n-strich ist stark beschädigt.
18. n über der zeile in gleicher hand nachgetragen.
1. K. ceare(e). r durch aufkleben und überkleben jetzt undeutlich.
2. Thork. dryhtne; Gru. drihtne; K. (driht)ne. Von d nur noch die untere rundung sichtbar.
3. So die hs.
4. A. B. þone. on vorher fehlt bei Hey.^{1. 2. 3.} wie schon Kō. bemerkt.

- hafelan heoro dreorigne ofer eal . . .¹⁾
 5. win eazum starize ȝa nu to setle . . .²⁾
 bel wynne dreoh wiȝ ȝeweorþad unc³⁾
 worn fela maþma ȝemænra siþðan . . .⁴⁾
 ȝen bið ȝeat wæs ȝlæd mod ȝeong ȝona . . .⁵⁾
 setles neosan swa se snottra heht þ⁶⁾
 10. eft swa ær ellen rofum flet sittendum
 fægere ȝereorded niowan stefne ni . . .⁷⁾
 helm ȝeswearc deorc ofer dryht ȝum . . .⁸⁾
 duguð eal aras wolde blonden feax bed
 des⁹⁾ neosan ȝamela scylding ȝeat unig
 15. metes wel rofne rand wiȝan restan lys . . .¹⁰⁾
 sona him sele þeȝn siðes werȝu feorran
 cundum forð wisade se for andrysum
 ealle beweotene þeȝnes þearfe swylce
 þy doȝore¹¹⁾ heaþo liðende habban scoldon
 20. reste hine þa rum heort reced hliuade¹²⁾
 ȝeap J ȝold fah ȝæst inne swæf oþ þ hrefn¹³⁾
 blaca heofones¹²⁾ wyne blið heort bodode

169^b.

. beorht¹⁾ scacan scaþan onetton
 n²⁾ æþelingas eft to leodum fuse to

1. *A. B.* eald ȝewin; *K.* eald
(ge)win.

2. *K.* symbol.

3. *A. B.* unc sceal.

4. *A. B.* morgen.

5. *A. B.* sona to. *Von a jetzt nur noch die runding vorhanden.*

6. *Thork.* þa wæs eft.

7. *Thork.* niht helm.

8. *Von m nur noch die zwei ersten striche vorhanden. Thork.* gumum; *K.* gum(an).

9. *Beide d sichtbar; K.* bed(d)es.

10. *Thork.* lys(e); *K.* lys(te). *s oben beschädigt.*

11. *e in doȝore sehr vergilbt.*

12. *So die hs.*

13. *So die hs. ganz deutlich. K.* hræ(fu); *Gru.* href(n). *Kö. bemerkt nichts darüber.*

1. *Vor beorht steht noch ein ganz kleiner strich eines buchstaben (m oder n?). B. þa com beorht; Thork. coman beorht. Stand vielleicht com on beorht? Kö. meint zwar dem raume nach hätte wol nur com stehen können. Doch ergänzt man mit B oder com on, so hat die erste zeile 30 buchstaben, ebenso viele wie die letzte vollständig erhaltne. Die 2. zeile, wenn wir, wie auch Kö. tut, wæron ergänzen, hat sogar 31.*

2. *Thork.* wæron æþelingas.

- . . . ene¹⁾ ne²⁾ wolde feor þanon cuma col
 erhð³⁾ ceoles neosan. Heht þa se hear
 5. . . .⁴⁾ runting beran sunu ecglafe heht
 weord⁵⁾ niman leoflic iren sægde him
 . . .⁶⁾ leanes þanc cwæð he þone zuð wine
 . . . ne⁷⁾ tealde wiz cræftigne nales
 um⁸⁾ loz meces ecge þ̅ was modiz secz
 10. . . a⁹⁾ sið frome searwū gearwe wigend wæron
 . ode¹⁰⁾ weorð denuw æþeling¹¹⁾ to yppan
 . . r se¹²⁾ oþer was helle hilde deor hroð
 . ar¹³⁾ grette.

.XXVI.¹⁴⁾

15. . . owulf¹⁵⁾ maþelode bearn eczþeowes nu
 . e¹⁶⁾ sæ liðend seczan wyllað feorran cu
 mene¹⁷⁾ þ̅ we fundiaþ hizelac secan wæron
 her¹⁸⁾ tela willū bewenede þu us wel dohtest
 Zif ic þonne on eorþan owihte mæz þin
 20. re mod lufan maran tilian zumena
 dryhten ðonne ic zyt dyde zuð zo
 weorca ic beo gearo sona zif ic þæt¹⁹⁾ zo

1. *Kö. behauptet, es stände hier 'ganz deutlich' to / farene ne. Der riss geht aber dicht vor ene herunter, so dass far verschwunden ist. Kö. kann far nicht mehr gesehen haben. Dass die ausgaben meist, nicht alle (vgl. Thorkelein, Thorpe), wie Kö. behauptet, farene ohne weiteres schreiben, bemerkte schon Kö.*

2. *Nach ene steht ne, wie auch Thork. drückt und Thorpe ausdrücklich bemerkt. Gru., K. übersahen dies.*

3. *B. collenferhð; A. colenferhð.*

4. *Von r nur noch die rundung erhalten. K. hearda (H)runting (nicht wie Kö. angibt).*

5. *K. sword; Thork. his sword.*

6. *K. (þ)æs. Von s nur die spitze oben.*

7. *Thork. godne.*

8. *A. B. wordum. Von d nur noch das oberste stückchen.*

9. *Thork. and þa sib; K. ergänz nur (ð)a.*

10. *A. B. eode; K. (e)ode. Von o nur noch die letzte hälfte zu sehen.*

11. *Hinter æþeling freier raum (ohne rasur) von 1 cm. Kö. bemerkt nichts davon.*

12. *Thork. þær se.*

13. *K. Hroðgar. Von a ist die rundung fast ganz abgerissen.*

14. *Ursprünglich stand XXVII da, die zweite l ist radiert. Kö. bemerkt nichts darüber.*

15. *Von o nur noch die zweite hälfte da.*

16. *Von e noch das obere stück da. K. (w)e.*

17. *Von m fehlt der erste strich.*

18. *Von h fehlt der gerade strich.*

19. *þæt hier ausgeschrieben.*

170^a.

- fricge ofer floda beƷanz þ̅ þec ymbe¹⁾
sittend eƷesan þywað swa þec hete . . .²⁾
hwilum dydon Ic ðe⁷⁾ þusenda þeƷna br . .
Ʒe³⁾ hæleþa to helpe ic on higelace⁴⁾
5. wac⁵⁾ Ʒeata dryhten þeah ðe⁷⁾ he Ʒeong⁶⁾
sy folces hyrde þ̅ he mæc fremman
wile weordum⁷⁾ Ʒ worcum þ̅ ic þe wæl heri . . .⁸⁾
Ʒ þe to Ʒeoce Ʒar holt bere mæƷenes
fultum þær ðe⁷⁾ bið manna þearf Ʒ . . .⁹⁾
10. him þonne hreþrinc⁷⁾ to hofum Ʒeata
Ʒeþinged þeodnes bearn he mæƷ þær fe
la freonda findan feor cyþðe beoð
selran Ʒesohte þæm þe him selfa dea¹⁰⁾
HroðƷar mabelode him on Ʒware þe
15. þa word cwyrdas wigtig drihten⁷⁾ on sefas¹¹⁾
sende ne hyrde ic snotorlicor on swa
Ʒeongum feore Ʒuman þingian þu eart
mæƷenes strang Ʒ on mode frod wis word
cwida wen ic talige Ʒif þ̅ ƷeƷangeð þæt⁷⁾
20. ðe⁷⁾ Ʒar nymeð⁷⁾ hild heoru Ʒrimme hreþ
les eaferan adl oþðe iren ealdor ðinne
folces hyrde Ʒ þu þin feorh hafast þ̅ þe

170^b.

- . æ¹⁾ Ʒeatas selran²⁾ næbben to Ʒeceosen
. .³⁾ cyning ænigne hord weard hæleþa

1. *Wie schon Kō. bemerkt, hatte die hs. ymbe, nicht ymb. Von e ist noch der untere teil erhalten.*

2. *K. hetende. Das zweite e ganz undeutlich.*

3. *K. bri(n)ge; Thork. bringe.*

4. *la obenher stark beschädigt.*

5. *wac steht, wie schon Kō. bemerkt, deutlich in der handschrift.*

6. *Ʒ nach n durch riss getrennt, doch erkennbar.*

7. *So die hs.*

8. *A. B. herige.*

9. *Thork. gif; K. g(iff).*

10. *a überklebt, doch erkennbar. Von h steht nur der langstrich.*

11. *Von n nur noch ein strich da. Bei K. fehlt hier die foliobezzeichnung.*

1. *K. (S)æ Geatas; A. B. æa.*

2. *So die hs.*

3. *Thork. geceosen Ne (also geceosenne).*

- . if¹⁾ þu healdan wylt maga rice me þin
 . . d²⁾ sefa licað leng swa³⁾ wel leofa beo
 5. . ulf⁴⁾ hafast þu gefered þ þam folcum
 . . eal⁵⁾ geata leodum J gar denum sib
 . emænum⁶⁾ J sacu restan inwit niþas
 . . hie⁷⁾ ær druzon wesan þenden ic weal
 . .⁸⁾ widan rices maþmas gemæne ma
 10. . . g⁹⁾ oþerne zodum zegrettan ofer
 ganotas¹⁰⁾ bæð sceal hring naca ofer
 . eaþu¹¹⁾ bringan lac J luf tacen ic þa
 . eode¹²⁾ wat ge wið feond ge wið freond
 . æste¹³⁾ geworhte æg hwæs untæle eal
 15. de¹⁴⁾ wisan ða git him eorla hleo inne
 gesealde mago healfdenes maþmas
 XII . het inne mid þam lacum leode
 swæse secean on zesyntum snude eft
 cuman gecyste þa cyning æpelum zod
 20. þeoden scyldinga ðegn¹⁵⁾ betstan J be¹⁶⁾ healse
 genam hruron him tearas blonden
 feaxum¹⁷⁾ him wæs beza wen ealdum in
 171^a.
 frodum opres¹⁾ swiðor þ he seoðða .2)
 geseon moston modige on meple . . .³⁾

1. *K.* (g)if; *Thork.* gif.
 2. *K.* mod sefa.
 3. *Hier durch druckfehler bei K.*
sw wel.
 4. *Von u noch der letzte strich übrig.*
K. Beo(w)ulf.
 5. *K.* (s)ceal, *ebenso Kō.* Ich sehe
 von c nichts mehr.
 6. *Von e steht noch die hälfte.* *K.*
 (ge)mænum.
 7. *Thork.* þe hie.
 8. *Thork.* wealde.

9. *K.* manig.
 10. g oben beschädigt.
 11. *K.* heaþu, nicht . eaþu, wie bei
Kō. steht.
 12. *K.* þa leode.
 13. *K.* fæste.
 14. *Von d fehlt die rundung.*
 15. *So die hs.*
 16. e über der zeile in gleicher
 hand nachgetragen.
 17. *Dies wort ist in der hs. sehr*
beschmutzt.

Diese seite, wie die folgenden, enthalten nur 20 zeilen. — Bei K. fehlt die follobzeichnung.

1. *So die hs.*
 2. *K.* seoððan, dann aber nimmt er
 eine lücke von 6 buchstaben an, gewis
 mit unrecht. *Thork.* seobþan geseon.

3. *Das letzte e überklebt, aber deut-*
lich. *K.* meple wæa.

- him se man to þon leof þ̅ he þone b¹⁾
 wylm forberan ne mehte²⁾ ac him . . .³⁾
 5. hreþre²⁾ hyge bendum fæst æfter d . .
 rum⁴⁾ men dyrne laugað beorn wið bl̅ .
 de⁵⁾ him beowulf þanan Ʒnð rinc gold
 wlanc Ʒræs moldan træd since h . .
 miƷ⁶⁾ sæ ƷenƷa bad aƷed frean se þ̅ .⁷⁾
 10. on ancre rad þa²⁾ wæs on Ʒange Ʒi . .⁸⁾
 hroðƷares oft Ʒæhted þ̅ wæs an
 cyning æƷ hwæs orleahre oþ̅ þ̅ hin .⁹⁾
 ylde benam mæƷenes wynnum se¹⁰⁾
 þe oft manegum scod.

15. .XXVII.¹¹⁾

- CWOM þa to flode fela modigra
 hæƷ stealdra hring net bæron lo
 cene leoðo syrcan land weard on
 fand eft sið eorla swa he ær dyde
 20. no he mid hearne of hliðes nosan¹²⁾

171^b.

. Ʒrette¹⁾ ac him to Ʒeanes rad
 . . . þ²⁾ þ̅ wil cuman wedera leodum sca
 . . .³⁾ scir hame to scipe foron þa wæs
 . n⁴⁾ sande sæ Ʒeap naca⁵⁾ hladen here

1. *A. B.* breostwylm. *Von b* nur noch der vorderstrich vorhanden.

2. *So die hs.*

3. *A. B.* him on.

4. *Thork.* deorum; *K.* d(eor)um. r ganz deutlich.

5. *l* oben beschädigt; *Thork.* blode.

6. *Schon K.* h(re)miƷ. *Thork.* hremig.

7. *Von þ̅* steht nur noch der langstrich. *K.* se (þe); *Thork.* se þe.

8. *K.* gifu.

9. *Thork.* hine. e fehlt jetzt. *K.* him.

10. e oben abgerissen.

11. *Nach VII* stand wol ursprünglich noch eine *l* (also VIII), die aber nachher radiert wurde.

12. *Die letzte zeile* (von mid an) ist sehr beschmutzt. *In der vorhergehenden zeile* ist auf ær gleichfalls ein schmutzleck.

Bei K. fehlt hier die foliobezeichnung.

1. *Thork.* Ʒæsne grette; *A.* Ʒæs . . . *Thork.* übersetzt: advenas salutavit. *K.* (Ʒæst ne), *Gru.* Ʒæs . . . *Kö.'s* angabe der lesarten also falsch.

2. *Es steht eine rundung*, die auf þ̅, nicht ð, deutet. *Von þ̅* bis rand 1¼ cm.

3. *A.* scawan.

4. *Thork.* on; *K.* (on). *Von n* nur noch der zweite strich.

5. *Auf ac* fleck, doch lesbar.

5. . . dum¹⁾ bringed stefna mearum²⁾ ȝ mað
 . . m³⁾ mæst hlifade ofer hroðgares
 . . rd⁴⁾ ȝestreonum he þæm bat wearde
 . . æden⁵⁾ ȝolde swurd ȝesealde þ he syð
 . . ⁶⁾ wæs on meodu⁷⁾ hence maþma þy weo
 10. . . re⁸⁾ yrfe lafe ȝewat him on nacan
 . refan⁹⁾ deop wæter dena land of ȝeaf
 þa¹⁰⁾ wæs be mæste mere hrægla sum
 seȝl¹¹⁾ sale fæst sund wudu þunede
 no þær weȝ flotan wind ofer yðum
 15. siðes ȝetwæfde sæ ȝenȝa for fleat
 famig heals forð ofer yðe bunden
 stefna¹²⁾ ofer brim streamas þ hie ȝeata
 clifu on ȝitan meahton cuþe næs
 sas ceol up ȝeþrang¹³⁾ lyft ȝeswen
 20. ced on lande stod hraþe¹⁴⁾ wæs æt

172^a.

- holme hyð weard ȝeara se þe ær lange¹⁾
 tid leofra manna fus æt faroðe . . .²⁾
 wlatode sælde to sande sid fæþme³⁾ sci .⁴⁾
 on cear bendum fæst þy læs hym yð⁵⁾
 5. ðrym wudu wynsuman for wrecan . . .⁶⁾
 te het þa up beran æþelinga ȝestr . . .⁷⁾
 frætwe ȝ fæt ȝold næs him feor þan . .⁸⁾

1. *A. B.* wædum.
 2. *So die hs. K.* druckt mærum
 und bessert mearum.
 3. *K.* mað(m)um.
 4. *K.* hord.
 5. *Von n noch der letzte strich da.*
A. B. bunden.
 6. *Thork.* syþþan wæs.
 7. *So die hs.*
 8. *Thork.* weorþre; *K.* weo(rþ)re.
 9. *K.* drefan.
 10. þ unten beschädigt.
 11. s unten abgerissen.
 12. *In der hs. steht stefne^a, es ist*
also stefna zu lesen.
 13. *So die hs. K.* gesprang. *Kö.*
bemerkt nichts darüber.

14. *In der hs. steht hre^aþe.*
 1. e unten abgerissen.
 2. *A. B.* faroðe feor. *Hinter faroðe*
steht noch ein strich, der zu einem f
gehört haben kann. K. hat (fms) nicht
(feor), wie Kö. angibt.
 3. *Von þ fehlt das untere stück,*
daher liest Gru. fæbme.
 4. *K. scip. i beim aufkleben ver-*
zogen.
 5. ð oben abgerissen. *Thork.* yþa
 þrym; *K.* yþðrym.
 6. *A. B.* wrecan meahte.
 7. *Thork.* gestreon.
 8. *Thork.* þanon.

- to gesecanne sinces bryttan hige
 lac hreþling¹⁾ þær sæt ham wunað s²⁾
 10. mid geseðum sæ wealle neah bold wæ .³⁾
 betlic brego rof cyning hea healle
 hygd swiðe geong wis wel þungen þeah ðe⁴⁾
 wintra lyt under burh locan gebiden⁵⁾
 hæbbe hæreþes dohtor næs hio hnah
 15. swa þeah ne to gneað gifa gæata leo
 dum maþm gæstreona mod þryðo wæg
 fremu folces cwen firen on drysne
 nænig þ dorste deor geseþan swæra
 gesiða nefne sin frea þ¹⁾ hire an dægæs
 20. eazum starede ac him wæl bende

172^b.

- . . otode¹⁾ tealde hand gewriþene²⁾ hraþe³⁾
 . . . þðan⁴⁾ wæs æfter mund gripe mece
 . . þinged⁵⁾ þ hit sceaden mæl scyran
 . . ste⁶⁾ cwealm bealu cyðan ne bið swylc⁷⁾
 5. . . . lic⁸⁾ þeaw idese to efnanne þeah ðe²⁾
 . . .⁹⁾ ænlicu sy þ te freoðu webbe feores
 . .¹⁰⁾ sæce æfter lige torne leofne mannan
 . wru¹¹⁾ þ on hohsnod¹²⁾ hemninges¹³⁾ mæg
 . . . o¹⁴⁾ drincende oðer sædan²⁾ þ hio leod

1. So die hs.
 2. A. B. selfa; K. s(elf). Kð.'s an-
 gabe daher falsch.
 3. Von æ steht nur noch die vordere
 rundaung.
 4. e obenher abgerissen.
 5. Von n fehlt der zweite strich.
 1. K. weotode. Von o ist die vor-
 dere hälftle abgerissen.
 2. So die hs.
 3. þe ist oben abgerissen.
 4. Thork. seobþan; K. (sy)þðan.
 Kð.'s angabe falsch.
 5. K. gepinged.
 6. K. moste.
 7. Mit der 3. zeile (also mit scyran)
 hörte der eine schreiber auf, mit zeile 4

- beginnt eine andre gröbere handschrift.
 K. gibt dies nicht ganz genau an. Hey.
 folgt ihm. Kð. sagt kein wort darüber.
 8. A. B. cwenlic.
 9. Thork. hio ænlicu; K. h(eo) ænlicu.
 Kð.'s angabe falsch.
 10. A. B. on sæce. Ebenso K. Kð.'s
 angabe falsch.
 11. Thork. huru. Von u nur noch
 der letzte strich, von r nur noch der
 obere teil.
 12. f wurde erst nachträglich herein
 corrigiert. f steht genau zwischen hoh
 und nod, nicht hoh snod, vgl. Hey.³
 anm. Kð. berichtet dies versehen nicht.
 13. Hs. hat deutlich hemninges.
 14. Thork. ealo.

10. . . alewa¹⁾ læs gefremede inwit niða
 . yððan²⁾ ærest wearð Ʒyfen gold hro
 . en³⁾ Ʒeongū cempa æðelum diore
 syððan⁴⁾ hio⁵⁾ offan flet ofer fealone
 flod be fæder lare siðe Ʒesohte
 15. ðær hio syððan well⁶⁾ in Ʒum stole
 Ʒode mære lif Ʒesceafta lifƷende
 breac hiold heah lufan wið hæle
 þa breƷo ealles mon cynnes mine
 ƷefræƷe⁷⁾ þæs selestan bi sæm tweo
 20. nū eormen cynnes for ðam⁸⁾ offa

173^a.

wæs Ʒeofū J Ʒuðū Ʒar cene man wid . . .
 weorðod¹⁾ wis dome heold²⁾ eðel
 sinne þonon Ʒeomor³⁾ woc hæleðū⁴⁾
 to helpe hemingæs mæg nefa Ʒar

5. mundes niða³⁾ cræftig: — XXVIII⁴⁾
 ƷEwat him ða³⁾ se hearda mid his⁵⁾
 hond scole sylf æfter sande³⁾
 sæ wong tredan wide waroðas
 woruld candel scan sigel suðan fus

10. hi sið druƷon elne Ʒeodon to ðæ . . .⁶⁾
 eorla hleo bonan onƷenþeoes burgū⁷⁾
 in⁸⁾ innan Ʒeongne Ʒuð cyning Ʒodne
 Ʒefrunon hringas dælan hiƷelace

1. *K.* leod bealewa.
 2. *y unten abgerissen. K.* syððan.
 3. *K.* goldhroden.
 4. *Von s nur das obere stück übrig.*
 5. *So die hs. K. heo. Kō. bemerkt nichts darüber.*
 6. *So die hs. Kō. bemerkt nichts, obgleich Hey., den er collationiert, vel druckt. Thork., K. haben well.*
 7. *K. mine gefræge bi sæm tveonū þa selestane. Kō. bemerkt nichts darüber.*
 8. *So die hs.*
 1. *A. wide geweorðod. Hs. weorðod, vgl. K., Gru. Kō's angabe veordot daher ganz falsch.*

2. *Nach heold ist eine lücke von 2 1/6 cm. Mir scheint darauf nichts radiert zu sein. Sollte vielleicht wie sonst die rune gesetzt werden? Doch dafür ist der raum sehr gross.*
 3. *So die hs.*
 4. *Die zahl ist innerhalb der zeile nachgetragen.*
 5. *Von s sind nur stücke erhalten.*
 6. *Thork. to þæs þe eorla.*
 7. *Von u (ū?) nur noch der erste strich da. K. burg(um).*
 8. *i ist hier grösser als n, doch soll es kein grosses i sein.*

- wæs sið beowulfes snude¹⁾ gecyðed þ̅ ðær
15. on worðig wigendra hleo lind gastealla
lifigende cwom heaðo laces hal to
hofe gongan hraðe wæs gerymed
swa se rica bebead feðe gæstū flet
innan weard gesæt þa wið sylfne
20. se ða sæcce genæs mæg wið mæge

173^b.

- . yððan¹⁾ man dryhten þurh hleoðor²⁾
cwyde holdne gegrette meaglum
wordū meodu scencū hwearf geond
þæt³⁾ side⁴⁾ reced hæreðes dohtor lufode
5. ða⁵⁾ leode lið wæge bær hænū⁶⁾ to handa⁷⁾
higelac ongan sinne geseldan in
sele þā hean fægre fricgean hyne
fyrwet⁸⁾ bræc hwylce sæ⁸⁾ geata siðas
wæron⁹⁾ hu lomp eow on lade leofa bio
10. wulf¹⁰⁾ þa ðu færinga feorr gehogodest
sæcce secean ofer sealt wæter hilde
to hiorote ac ðu hroðgare wið³⁾ cuðne
wean wihte gebettest mæru ðeodne
ic ðæs mod ceare sorh wylmū³⁾ seað
15. siðe ne truwoðe leofes mannes ic ðe
lange bæd þ̅ ðu þone³⁾ wæl gæst wihte
ne grette lete suð dene sylfe geweorðan
guðe wið grendel gode ic þanc secge
þæs ðe ic ðe gesundne geseon moste
20. Biowulf maðelode³⁾ bearn ecgðioes

1. So die hs. K. snuðe.

1. K. syððan.

2. ʒ oben verklebt, doch lesbar.

3. So in der hs.

4. side steht über der zeile in sehr vergilbter tinte, wol auch von anderer hand geschrieben.

5. Von ʒ fehlt die rundung.

6. Zwischen hæ und nū rasur von $\frac{2}{3}$ cm.

7. Hier steht wieder dieses u-ähnliche a.

8. Auf hwylce sæ grosser gelber fleck. Doch blieben beide wörter lesbar.

9. Von w steht nur noch die rundung.

10. Hs. hat biowulf. K. Beowulf. w ist oben beschädigt.

174^a.

- þ is undyrne dryhten hige . . .¹⁾
 gemeting monegū fira²⁾ hwylce³⁾
 hwil uncør grendles wearð on . . .⁴⁾
 wange þær he worna fela sige
 5. dingū⁵⁾ sorge gefremede yrmð.⁶⁾
 to aldre ic ðæt eall²⁾ gewræc swa . . .⁷⁾
 gylpan þearf grendeles maga⁸⁾
 ofer eorðan uht hlēm þone²⁾ se . . .⁹⁾
 lengest leofað laðan cynnes f . . .¹⁰⁾
 10. bifongen ic ðær furðum cwom¹¹⁾
 to ðā hring sele hroðgar gretan
 sona me se mæra mago healfd .
 nes¹²⁾ syððan he mod sefan minne¹³⁾
 cuðe wið his sylfes sunu setl zetæht .¹⁴⁾
 15. weorod wæs on wynne ne seah ic wi

1. *K.* Higelac gemeting, auch *Gr.* nimmt hier eine grössere lücke an. *Thork.* allerdings nur: Higelac gemeting. Der zahl der buchstaben nach, die in der zeile stehen, können nach Higelac noch 6—8 buchstaben gestanden haben. Ebenso am ende der nächsten zeile. — *Kö.* gibt hier wieder den anfang der seite falsch an, indem er behauptet 173^b schlösse mit hige . . . Es sind daher auch die bemerkungen *Kö.*'s über den beginn von 174^a falsch.

2. So die *hs.*

3. *lc* obenher beschädigt, orleg kann dahinter sehr gut ausgefallen sein. Schon *Thork.* nimmt hier eine lücke an. Er hat fyra hwylce (dann lücke von einem halbverse). *K.* hwylce.

4. *Hinter* on stand noch etwas. Es scheint jetzt noch der oberste teil eines *ð* vorhanden zu sein, so dass *ðam* gewiss die richtige ergänzung. *Thork.* on þam (druck þum) wange. *K.* on wange.

5. *Thork.* Sige Scyldingum. Zwischen *i* und *n* kleiner raum. *Wol* rasur.

6. *Thork.* yrmþe, *K.* yrmð(o). Von *ð* die obere hälfte noch vorhanden.

7. Nach *swa* fehlen sicherlich ein paar buchstaben. *Thork.* *swa* be gylpan þearf. *A.* *swa* be; *B.* *swal* . . . *Kö.* meint: ne kann am anfang der neuen zeile ausgefallen sein. Die zeilenanfänge sind aber auf dieser seite gar nicht verletzt. Was ausfiel muss am ende der 6. zeile gestanden haben.

8. *Thork.* hat maga Ofer eorþan. Trotzdem kann hinter maga ein wort ausgefallen sein. *K.* maga (æmig) ofer.

9. *se* oben abgerissen; *A. B.* *se* be.

10. Von *f* (?) nur noch der längestrich. *A.* *fæ* . . . , *B.* *fer* *Thork.* *fær* bifongen.

11. *m* überklebt, aber deutlich, ebenso *n* am schlusse der nächsten zeile.

12. *K.* Healfdenes.

13. *e* oben beschädigt.

14. *K.* zetæhte.

dan feorh under heofones¹⁾ hwealf
 heal sittendra medu dream mara .²⁾
 hwilū¹⁾ mæru cwen friðu sibb folca³⁾
 flet eall¹⁾ geond hwearf bædde byre
 20. geonge oft hio beah wriðan secge

174^b.

ær¹⁾ hie to setle geong hwilū²⁾ f . .
 ðe³⁾ dohtor hroðgares eorlum
 . . . nde⁴⁾ ealu wæge bær þa ic freaware
 sittende⁵⁾ nemnan hyrde þær hio
 5. . . ed⁶⁾ sinc hæleðū⁷⁾ sealde sio gehaten
 . . . geong⁸⁾ gold hroden gladū suna frodan
 . . fað⁹⁾ þæs geworden wine scyldinga ri
 . . . hyrde¹⁰⁾ ⁊ þæt⁷⁾ ræd talað þ he mid¹¹⁾ ðy⁷⁾
 . . fe¹²⁾ wælfæhða dæl sæcca gesette oft
 10. . eldan¹³⁾ hwær æfter leod hryre lytle
 . . ile¹⁴⁾ bon gar¹⁵⁾ buged þeah seo bryd duge

1. So die hs.

2. Von a nur noch die vordere hälfte erhalten. Thork. maran; K. mar(an).

Von hier an stehen 21 zeilen auf der seite.

1. Schon bei Thork. lücke am an- fange der seite: secge ær. K. ergänzt (brytnode) ær. — Von æ ist die obere hälfte weggerissen. gesælde kann dafür gestanden haben. Wenn aller- dings for dugu auch noch auf dieser zeile stand, wäre dieselbe sehr über- laden. Doch kann, nach z. 3 recht gut duguße auf der zweiten zeile ge- standen haben.

2. hwilū oben her abgerissen. Von f (?) steht nur noch die untere hälfte. A. for . . guße, B. for . uguße; Thork. for gupe.

3. Von ð nur noch die rundung er- halten.

4. B. on ende.

5. A. B. flet sittende. s in der mitte durchrissen.

3. Von a ist die letzte hälfte ab- gerissen.

6. A. B. gled; K. (g)led.

7. So die hs.

8. Thork. Sio gehaten geong. B. gehaten . . . se. K. gehaten (wæs). wæs kann am anfang der zeile ge- standen haben. Vom ersten g in geong steht nur das untere stück.

9. A. B. iafað; Thork. iafab wra. K. (ha)fað.

10. K. rices. Vor h noch punkt eines buchstaben.

11. d aus ð corrigiert.

12. Thork. wife. f oben verletzt.

13. A. B. seldan, e und d beschädigt. no kann noch dagestanden haben.

14. K. hwile.

15. Hier wieder ein u-ähnliches a.

- . æg¹⁾ þæs þon ofþyncan ðeoden heaðo
 . eardna²⁾ ȝ þegna ȝehwam þara leoda
 . onne³⁾ he mid fæmnan on flett ȝæð
15. dryht bearn dena duȝuða biwenede
 on him ȝladiað ȝomelra lafe heard
 ȝ hring mæl heaða bearna⁴⁾ ȝestreon
 þenden hie ðā wæpnū wealdan moston
 Oð⁵⁾ ðæt hie forlæddan to ðam lind
20. pleȝan swæse ȝesiðas ond⁴⁾ hyra sylf
 ra forh þon⁴⁾ cwið æt beore se ðe⁴⁾ beah

175^a.

- ȝesyhð eald æsc wiza se ðe¹⁾ eall ȝ²⁾
 ȝar cwealm ȝumena hī bið³⁾ ȝrim . . .⁴⁾
 fa onȝinneð ȝeomor mod ȝeon . . .⁵⁾
 cēpan þurh hreðra ȝehȝd⁶⁾
5. cunnian wiȝ bealu weccean ȝ þ wo . . .⁷⁾
 acwyð meahht ðu min wine mec .⁸⁾
 ȝecnawan þone þin fæder to ȝefe⁹⁾
 bæŕ under here ȝriman hindem . . .¹⁰⁾
 siðe dyre iren þær hyne dene
10. sloȝon weoldon wæl stowe syððan¹¹⁾
 wiðerȝyld læȝ æfter hæleþa hryr .¹²⁾

1. *Thork.* mæg; *K.* (m)æg. *In der hs. fing hier kein neuer abschnitt an, vgl. Thork.*

2. *Vor eardna punkt eines buchstaben.*

3. *K. leode þonne.*

4. *So die hs.*

5. *Von O fehlt die erste hälfte. Kö. bemerkt nichts darüber. Hiermit sollte wol ein neuer abschnitt beginnen, obgleich kein abschnitt dem sinne nach sich zeigt. (Doch vergl. oben No. XXV.) In der hs. aber wurde vergessen die zahl zu setzen. No. XXX fehlt gleichfalls, erst fol. 177^a steht wieder eine nummer No. XXXI.*

1. *So die hs.*

2. *Thork. genam. Ebenso B. — K. ge(mon).*

3. *So die hs. K. beoð. Kö. bemerkt nichts darüber.*

4. *Von m fehlt der letzte strich. K. grim-sefa. Thork. grim . . . fa.*

5. *n am letzten striche beschädigt. Thork. geong cēpan. A. B. geong . . . K. geon(gne).*

6. *A. B. ȝehȝd hieȝ.*

7. *w unten abgerissen. Thork. þæt word.*

8. *K. mece. c oben beschädigt.*

9. *Thork. gefeohte.*

10. *K. hindeman. Von m steht nur der erste strich.*

11. *Von n fehlt der untere teil des zweiten striches.*

12. *Thork. hryre. K. hry(re). r im rundstrich stark beschädigt.*

- hwate scyldungas¹⁾ nu her þara¹⁾ ba
 nena²⁾ byre nat hwylces frætwū
 hremig on flet Ʒæð morðres Ʒylp . . .³⁾
 15. Ʒ þone maðþū byræð þone þe ðu m . . .⁴⁾
 rihte rædan sceoldest manað swa⁵⁾
 Ʒ myndƷað mæla Ʒehwylce sarum
 wordum oð ðæt sæl cymeð þ se fæm
 nan þegn fore⁶⁾ fæder dædum æft⁷⁾
 20. billes bite blod faƷ swefeð ealdres
 scyldig him se oðer þonan losað

175^b.

- de¹⁾ con him land Ʒeare þon²⁾ bioð³⁾
 . . ocene⁴⁾ on ba healde að sweord eorla
 . . . ðau⁵⁾ ingelde weallað wæl niðas Ʒ hī
 ufan⁶⁾ æfter cear wælmū⁷⁾ colran⁸⁾
 5. rðað⁹⁾ þy ic heaðo bearna⁷⁾ hyldo ne
 . . . Ʒe¹⁰⁾ dryht sibbe dæl denū unfæcne
 . . eond scipe¹¹⁾ fæstne ic sceal forð
 rocan¹²⁾ Ʒen ymbe Ʒrendel þ ðu Ʒeare
 nne¹³⁾ sinces brytta to hwan syððan
 10. arð¹⁴⁾ hondræs hæleða syððan heofones⁷⁾

1. *So die hs.*
 2. *a nur vornher erhalten. K. fälschlich ban(ena).*
 3. *p an der rundung stark beschädigt. A. B. gylpeð.*
 4. *Thork. mid rihte.*
 5. *Von a nur noch die rundung da.*
 6. *So die hs. Ebenso Thork., K., Gru., Th., Kö.*
 7. *Kö. bemerkt nichts von dieser abkürzung.*
 1. *Von d nur noch der gerade strich erhalten. Thork. wigende — con; Conyb. bemerkt dazu: after wigende lacuna nulla. K. (wigen)de; Gru. mi-gende; Thorpe: wigende. Warum soll wigende 'nur conjectur' sein? Vgl. Hey.³*
 2. *þon oben abgerissen, daher auch nichts mehr vom striche über n zu sehen, der sicher (= þonne) stand. Vgl. Kö.*

3. *bioð obenher stark beschädigt.*
 4. *Thork. bioþ oro cene; Conyb.: for oro cene read brocene(?). K. (a)bro-cene. Thork.'s lesung deutet wol auf brocene mit obenher verletztem b.*
 5. *Schon Thork. . . . þan. Von ǝ nur oben ein stück erhalten.*
 6. *A. B. wiflufan. — 7. So die hs.*
 8. *a hat hier wieder die u-artige form.*
 9. *Thork. weorþaþ; K. (weor)ðað. Von r nur noch der gerundete teil da.*
 10. *A. B. telge; K. tel(ge).*
 11. *Thork. freondscipe.*
 12. *Von r fehlt der längestrich. K. spre-can.*
 13. *Thork. cunne.*
 14. *A. B. wearð. Kö. fälschlich . . . ard. Auch gibt er (w)earð als lesungen von K. und Gru. an.*

- . im¹⁾ glad ofer grundas gæst yrre cwō
 . . tol²⁾ æfen grom user neosan ðær we
 . esunde³⁾ sæl weardodon þær wæs hond
 . cio⁴⁾ hilde on sæge feorh bealu fægum
 15. . e⁵⁾ fyrmest læg gyrded cempa him
 grendel⁶⁾ wearð mæru magū⁷⁾ þegne
 to muð bonan leofes mannes lic
 eall for swealg no ðy ær ut ða zen
 idel⁸⁾ hende bona blodig toð bealewa
 20. gemyndig of ða gold sele zonzan
 wolde ac he mægnes rof min costode

176^a.

- grapode¹⁾ geara²⁾ folm zlof³⁾⁴⁾
 sid J syllic searo bendū fæst . . .⁵⁾
 wæs orðoncū eall zgyrwed de⁶⁾
 cræftum J dracan fellū he me⁷⁾
 5. on innan unsynnigne dior⁸⁾ dæ .⁹⁾
 fruma zedon wolde¹⁰⁾
 manizra sumne hyt ne miht .¹¹⁾
 swa¹²⁾ syððan ic on yrre upp rik .¹³⁾
 astod to lang ys⁸⁾ to recenne hu i¹⁴⁾

1. i obenher beschädigt. Thork. gim.
 2. Thork. eatol; K. (a)tol.
 3. e untenher abgerissen. K. gesunde.
 4. c stark verletzt.
 5. A. B. he; K. (se þe). e stark
 beschädigt.
 6. g obenher abgerissen.
 7. Kö. behauptet fälschlich, alle
 ausgaben, ausser K., hätten magu.
 Thork. hat mærum magum.
 8. i oben etwas verletzt.
 1. a und d in grapode obenher
 verletzt.
 2. In geara scheint mir der letzte
 buchstabe, der obenher sehr stark be-
 schädigt ist, eher a (vgl. K.) als o ge-
 wesen zu sein. Kö. bemerkt nichts
 darüber.
 3. f und o in folm obenher beschä-
 digt. Ebenso l und f in glof.

4. A. B. glof hangode.
 5. Thork. sio wæs; K. (sio) wæs.
 6. Thork. deofles; K. de(oflea.) e
 obenher abgerissen.
 7. Thork. mec þær on; K. mec (þær
 on) innan. Doch on steht deutlich da.
 Vgl. Kö. — 8. So die hs.
 9. æ untenher beschädigt. Thork. dæd.
 10. Hinter wolde rasur von 2½ cm.
 Damit ist aber die zeile noch nicht
 ausgefüllt, sondern der schreiber liess
 noch einen leeren platz dahinter.
 11. K. mihte.
 12. swa ganz deutlich. K. (swa).
 13. K. upp-ri(ht). h an der ran-
 dung beschädigt, doch sehr wol zu er-
 kennen.
 14. Thork. hwi þam leodsceapan;
 K. hu (ic þam); Gru. hu ic þam. Kö.
 recenne hu i

10. leod sceaðan yfla gehwylces hon¹⁾
 for zeald þær ic þeoden min þine²⁾
 leode weorðode weorcū he on . . .³⁾
 losade lytle hwile lif wynna br . . .⁴⁾
 hwæpre him sio swiðre swaðe w . . .
 15. dade⁵⁾ hand on hiorte ȝ he hean⁶⁾
 ðonan modes geomor mere ȝr . . .⁷⁾
 ȝefeoll me þone wæl ræs wine
 scildunȝa⁸⁾ fættan ȝolde fela lea . . .⁹⁾
 de manegū maðmū syððan mer
 20. ȝen¹⁰⁾ com ȝ we to symble ȝeseten
 hæfdon þær wæs ȝidd ȝ ȝleo ȝome

176^b.

- fela¹⁾ fricȝ . . d . fe . . ran²⁾ reh . .³⁾
 hilde⁴⁾ deor hearpan wynne ȝo
 . . .⁵⁾ wudu ȝrette hwilū ȝyd awræc soð
 lic⁶⁾ hwilū syllic spell rehte æfter
 5. . . hte⁷⁾ rumheort cyning hwilū eft
 n⁸⁾ eldo ȝebunden ȝomel ȝuð wiza

1. *A.* hondlean.
 2. *e* oben abgerissen.
 3. *A. B.* on weg.
 4. *Thork.* bræc; *K.* (breac). *Die hs.* scheint also bræc gehabt zu haben. *Thorpe* ohne bemerkung: breac.
 5. *A. B.* weardade.
 6. Von *n* fehlt der letzte strich.
 7. *A. B.* meregrund. Von *r* nur noch der gerade strich vorhanden.
 8. So die *hs.* Vgl. *Kō.*
 9. *a* halb abgerissen. *K.* leanode.
 10. Von *r* nur noch der gerade strich da.
 1. Von fela bis rand etwa 2½ cm. raum. *f* in fela oben beschädigt. *A. B.* gomela Scilding. *Thork.* fricgende feorran rechtlice hwilum hilde deor. (*Conyb.* rehtlice.)
 2. ȝ oben abgerissen. Von ȝ bis d ¾ cm. raum. Zwischen *d* und *f* ¼ cm. *Kō.* will noch fricȝ ganz und ende

- feorran untenher gesehen haben. ran in feorran ganz erhalten. *fe* obenher beschädigt, or verschwunden.
 3. In reh ist die rundung des *h* abgerissen. *Kō.* nimmt an, dass die ganze ergänzung zwischen reh und hilde noch auf erster zeile gestanden hätte. Obgleich noch ziemlicher raum bis zum rande in *z.* 1 frei, scheint mir dies ungläublich, weil sonst zu viele buchstaben auf diese zeile kämen und weil ausserdem der vordere rand von *z.* 2 auch zerstört ist.
 4. *K.* rehte (hwilum); *A. B.* relite hwilum.
 5. *A. B.* gomelwudu; *K.* g(omen)-wudu.
 6. *Thork.* soþ and sarlic; *K.* soð and (sar)lic. *Kō.* behauptet and sei noch erhalten. Ich sehe nichts davon.
 7. *A. B.* rihte.
 8. *Thork.* eft ongan.

- . . . 7uðe¹) cwiðan hilde strengo hreðer
 . . . e²) weoll þon he wintrū frod worn
 . . . unde³) swa we þær inne J langne
 10. . . niode⁴) naman oð ðæt niht becwom
 to⁵) yldum þa wæs eft hraðe gearo
 . . . n⁶) wræce 7rendeles modor siðode
 . . . h full⁷) sunu deað fornam wiz hete
 . . . ra⁸) wif⁹) unhyre hyre bearn gewræc
 15. . . rn¹⁰) acwealde ellenlice þær wæs æsc
 . . re¹¹) frodan fyrr witan feorh uð
 . . n7e¹²) noðer hy¹³) hine ne moston syððan¹⁴)
 . . ergen¹⁵) cwom deað werigne denia
 . . . de¹⁶) bronde for bærnan
 20. . e¹⁷) on bel¹⁴) hladan leofne mannan

177a.

- hio¹) þ lic æt bæf feondes f²)
 der firgen stream þ wæs hroðg . . .³)
 hreowa tornost þara þe leod frw
 man⁴) lange be7eate . Þa se ðeoden . . .⁵)
 5. ðine life healsode hreoh mod . . .⁶)

1. *A.* gioguðe; *Thork.* geogube; *K.* schon (geo)guðe. *Kö.* bemerkt nichts darüber. 7 obenher etwas beschädigt.

2. *Thork.* hreþer inne. *K.* (inne); doch e steht deutlich da.

3. *Thork.* gemunde; *K.* (gemu)nde; doch u erhalten.

4. *Thork.* deg; *K.* (dæg). n etwas verzogen, doch erkennbar.

5. *Thork.* ober to; *K.* oðer to. Von r sehe ich nichts mehr.

6. *Thork.* gyrn.

7. *Thork.* sorhfull; *K.* (sorh)full. h ist erhalten.

8. *Thork.* wedra; *K.* (Wed)ra.

9. *Hinter* wif rasur von $\frac{1}{3}$ cm.

10. *Thork.* gewrec beorn; *K.* (beo)rn.

11. *Thork.* Æschere.

12. *K.* uðgegne.

13. *K.* no (ðer hy). *Doch* ðer hy noch jetzt vorhanden. *Kö.* no þer.

14. *So die hs.*

15. *K.* mergen.

16. *K.* leode. *Hinter* de rasur von $2\frac{5}{8}$ cm., nicht ist die stelle 'leer gelassen', wie *Kö.* behauptet.

17. *K.* ne.

1. Von h der längestrich abgerissen.

2. *Thork.* fædrunga þær under; *Gru.* druckt fæð . . . der (= mü un?), ohne die lesart von *A. B.* anzugeben. *K.* fæð(runga un)der. f nach feondes obenher verletzt.

3. *K.* Hroðgare. 7 obenher beschädigt.

4. u überklebt, doch lesbar.

5. *Thork.* þeoden mec. *K.* schon ðeoden (mec).

6. *Thork.* mod þæt ic on; *K.* (þ ic)on. *Kö.* nur mod / þ . . on. Ergänzt *Kö.* nicht auch ic, oder steht hier þ = þ?

- on holma ȝeþring eorl scipe efn¹⁾
ealdre ȝeneðde mærdō fremed .
he me mede ȝehet ic ða ðæs wælm . . .²⁾
þe is wide cuð ȝrimme³⁾ ȝryrelicn .⁴⁾
10. ȝrund hyrde fond þær unc hwile⁵⁾
wæs hand ȝemæne holm heolfre
weoll ꝛ ic heafde becearf in ðam s . . .⁶⁾
ȝrendeles modor eacnum ecȝum⁷⁾
unsofte þonan feorh oð ferede
15. næs ic fæȝe þa ȝyt ac me eorla hl . . .⁸⁾
eft ȝesealde mæðma mēniȝeo mæȝa⁹⁾
healfdenes. XXXI.¹⁰⁾
Swa se ðeod kyning¹¹⁾ þeawū lyfde
nealles ic ða leanū forloren
20. hæfde mæȝnes³⁾ mede ac he me

177^b.

- ȝeaf¹⁾ sunu healfdenes²⁾ on
. ne³⁾ sylfes dom ða ic ðe beorn
. ning⁴⁾ bringan wylle estum ȝe
. an⁵⁾ ȝen is eall æt ðe lissa ȝelong
5. Iyt⁶⁾ hafo heafod mæȝa nefne
. ȝelac⁷⁾ ðec het ða in beran eafor
. afod⁸⁾ seȝn heaðo steapne helm

1. *K.* efn(de). *Doch d erhalten.*
2. *Thork.* wælm(es). *K.* wælm(es)
(þe is wide cuð). *Die worte þe — cuð*
stehen deutlich da. Vgl. Kō's anm.
3. *So die hs.*
4. *Der zweite n-strich fehlt.*
5. *e oben abgerissen.*
6. *f oben beschädigt. A. B. sele.*
K. s(æhuse).
7. *Von m nur noch der erste strich*
da. K. ecȝu(m).
8. *Thork.* hleo.
9. *a oder o halb weggerissen.*
10. *Hier steht deutlich XXXI.*
XXVIII und XXX fehlen also. Vgl.
aber anm. 5 zu 174^b. Thork. bezeichnet
diesen abschnitt mit XXIX. Von hier

stimmt die abschnittsbezeichnung der
hs. mit der bei Gru., Gr.² und Hey.
11. *So die hs. Kein grosser an-*
fangsbuchstaben, wie Kō. angibi.
1. *A. B. . . . is. Thork. . . . is.*
K. (mæðmas) ȝeaf.
2. *Die cursiven buchstaben sind*
obenher weggerissen. Thork. suna
Halfdenes; K. suna Healfdenes.
3. *Thork. on sylfes dom. B. on*
. . . ne.
4. *Thork. cyning.*
5. *A. B. geywan. K. ge(ȝyr)wan.*
6. *A. B. ic Iyt. l oben weggerissen.*
7. *A. B. Hygelac. ȝ oben beschä-*
digt.
8. *A. B. heafod. a worn abgerissen.*

- . . re¹⁾ byrnan Ʒuð sweord Ʒeatolic
 . . .²⁾ æfter wræc me ðis hilde sceorp
 10. . . oðƷar³⁾ sealde snotra fenzel sume
 . orde⁴⁾ het þ ic his ærest ðe eft ƷesæƷde
 . wæð⁵⁾ þ hyt hæfde hioroƷar cyning
 . . od⁶⁾ scyldunƷa lange hwile no ðy
 . r⁷⁾ suna sinū syllan wolde hwatū
 15. . eorowearde⁸⁾ þeah he hī hold wære
 breost⁹⁾ Ʒewædu bruc ealles well
 hyrde ic þ þam frætƷum feower
 mearas lungre Ʒelice last wear
 dode æppel fealuwe he hī est Ʒe
 20. teah meara Ʒ maðma swa sceal

178^a.

- mæƷ don: nealles inwit net oðr .¹⁾
 breƷdon dyrnū cræfte deað re²⁾
 hond Ʒesteallan hyƷelace wæs³⁾
 heardū nefa swyðe hold Ʒ Ʒehw⁴⁾
 5. oðrū hroþra Ʒomyndig hyrd .⁵⁾
 ic þ he ðone heals beah hyrde . .
 sealde⁶⁾ wrætlicne wundur m⁷⁾
 ðone þe him wealhðeo Ʒeaf ðeo .⁸⁾
 dohtor þrio wicƷ somod swanco .⁹⁾

1. *A. B.* hare; *K.* (se)are.
 2. *Vor æfter noch ein stückchen eines buchstaben, welches, ist nicht mehr zu erkennen. A. B.* gyd æfter.
 3. *K.* Hroðgar; *Kö.* fälschlich hrodgar.
 4. *A. B.* worde. o halb abgerissen.
 5. *Von w fehlt der untere strich. A. B.* cwæð.
 6. *A. B.* leod.
 7. *K.* ær.
 8. *Thork.* heoro warde.
 9. b *obenher beschädigt.*
 1. *K.* oðrū.
 2. *B.* ren . . . *Thork.* deapre hond.
K. re, dahinter 10 punkte. Dem raume

nach kann renian sehr gut dagestanden haben.

3. *A. B.* wæs niða.
 4. *Von w ist die rundung stark beschädigt. A. B.* gehwæter.
 5. d *obenher beschädigt.*
 6. *A. B.* gesealde.
 7. *Die hs. hat wundur, nicht wundor. Von m nur noch der erste strich da. A. B.* maðsum. *K.* m(aðm). *Kö.* m / .
 8. *K.* ðeod(nes) dohtor. *Thork.* þeod dohtor. *So scheint die hs. gehabt zu haben. Kö.* ðeo / dohtor. *Doch der vordere rand blieb unverletzt.*
 9. *K.* swancor.

10. ȝ sadol beorht hyre syððan wæs¹⁾
 beah ðege brost ȝeweorðod swa b . . .²⁾
 dode bearn ecȝðeowes ȝuma ȝu . . .³⁾
 cuð ȝodū dædū dreah æfter dome⁴⁾
 nealles druncne sloȝ heorð ȝene .
15. tas⁵⁾ næs hī hreoh⁶⁾ sefa ac he ma .⁷⁾
 cynnes mæste cræfte ȝin fæstan⁸⁾
 ȝife þe him ȝod sealde heold hilde
 deor hean wæs lange swa hyne ȝeata⁹⁾
 bearn ȝodne ne tealdon ne hyne
20. on medo bence micles wyrðne
 178^b.
 . . . hten¹⁾ wereda ȝedon wolde²⁾ swyðe³⁾
 . . . don⁴⁾ þ he sleac wære æðeling un
 . . . m⁵⁾ edwenden⁶⁾ cwom tir eadigū
 . . . n⁷⁾ torna ȝehwylces het ða eorla
 5. . . . o⁸⁾ in ȝefetian heaðo rof cyning
 . . . ðles⁹⁾ lafe ȝolde ȝeȝyrede næs
 . . . ȝeatū¹⁰⁾ ða sinc maðþū selra
 . . .¹¹⁾ sweordes had þ he on biowulfes
 . . . r¹²⁾ aleggde ȝ hī ȝesealde seofan¹³⁾

1. A. æfter.
 2. b an der rundung sehr beschädigt. B. bealdode.
 3. B. guðum.
 4. e oben weggerissen.
 5. K. heorð geneatas. Von e fehlt die schleife.
 6. So die hs.
 7. Von a blieb nur die rundung; vielleicht stand auch mon da?
 8. Von n fehlt der letzte strich.
 9. Von a nur noch die rundung da.
 1. Von h fehlt der gerade strich.
 t obenher stark beschädigt. B. drihten.
 2. w oben beschädigt.
 3. Die cursiv gedruckten buchstaben sind obenher weggerissen.
 4. Thork. swyðe . . . don. Von d noch obenher ein stück, das den buchstaben erkennen lässt. Vom rande bis on inelus. 2¹/₈ cm. raum. Es kann

darauf oft sægdon kaum gestanden haben. Dagegen wendon würde den rechten umfang haben.
 5. K. (unfr)om. un noch heute vorkommen, dagegen fro verschwunden. A. B. unfrom.
 6. So die hs. K. edwenden.
 7. A. B. menn. Vom ersten n fehlt der erste strich.
 8. A. B. hleo.
 9. A. B. Hreðles.
 10. K. næs mid.
 11. B. on.
 12. A. B. bearm. r untenher beschädigt. Kō. bemerkt gar nichts hierüber.
 13. Obgleich hier der buchstabe vor n sehr o ähnelt, halte ich ihn doch für a, K. druckt (se)ofon. Kō. bemerkt nichts darüber.

10. . . sendo¹⁾ bold ȝ brego stol hī wæs
. . m²⁾ samod on ðam leod scipe
. . nd³⁾ ȝecynde eard eðel riht oðrū
. . iðor⁴⁾ side rice þā ðær selra wæs
. . t⁵⁾ þ ȝeiode ufaran doȝrū hilde
15. . læmmū⁶⁾ syððan hyȝelac læȝ ȝ
hearede⁷⁾ hilde meceas under bord
hreoðan⁸⁾ to bonan wurdon ða hnye
ȝesohtan⁹⁾ on siȝe þeode hearde hilde
frecan heaðo scilfinȝas⁹⁾ niða ȝe
20. næȝdan nefan hererices syððan

179^a.

beowulfe¹⁾ bræde rice²⁾ on hand ȝe³⁾
he ȝeheold tela fiftiȝ wintru wæ . . .⁴⁾
frod cyning eald eþel weard oð ðæ .⁵⁾
on⁶⁾ onȝan deorcū nihtū draca⁷⁾

5. se ðe on hea⁸⁾ re⁹⁾ h¹⁰⁾ þe¹¹⁾ hord beweot . . .¹²⁾
stan beorh stearne stiȝ under l . .¹³⁾
eldū¹⁴⁾ uncuð þær on innan ȝionȝ¹⁴⁾ nið .¹⁵⁾

1. *K.* þusendo.
2. *æ* in wæs deutlich. *Kö.* wol durch druckfehler vas. *A. B.* wæs bam.
3. *B.* lond.
4. *A. B.* swiðor.
5. Vor t blieb ein kleines stückchen eines buchstabens, Thork. æft. *Kö.* ohne bemerkung . ft.

Von hier an haben alle seiten 21 zeilen.

1. b obenher beschädigt. *K.* Beowulf.
2. Sehr verblasst, doch lesbar.
3. *A. B.* gehwearf. Da bis zum rande $1\frac{5}{8}$ cm. raum, so ist kein bedenken gegen die lesart.
4. Von æ steht noch die rundung des a. *A. B.* wæs þa.
5. Von æ nur noch die rundung da. *K.* oððæt.
6. So die hs.
7. *A. B.* ricsan. Dem raume bis zum rande nach ($1\frac{1}{2}$ cm.) kann auch ricsian dagestanden haben.
8. Zwischen a und r raum von $\frac{2}{3}$ cm.

6. *K.* hlemmū; *Gru.* hlemmum als besserung, als lesung der hs. hlæmmum.

7. h obenher abgerissen.

8. Von h nur noch die rundung da.

9. So die hs.

9. e oben beschädigt. Der buchstabe vorher scheint mir r zu sein, kann aber auch þ sein. *K.* hea(pe) hord.

10. Zwischen h und þ raum von $\frac{2}{3}$ cm.

11. þ lese ich, doch kann es, da es oben beschädigt ist, auch w sein. Der ganze raum von a in hea bis hord beträgt 3 cm.

12. *A. B.* beweotode. *Kö.* be veot / .

13. *K.* læȝ.

14. So die hs.

15. *A. B.* niða.

- nat hwylces¹⁾ de²⁾ gefeng³⁾ hæðnū ho . . .⁴⁾
hond⁵⁾ wyl since fahne⁶⁾ . . .⁷⁾
10. syððan⁸⁾ þ⁹⁾ ð¹⁰⁾ l . Ʒ¹¹⁾ slæpende¹²⁾ . .
syre¹³⁾ de¹⁴⁾ þeowes¹⁵⁾ cræfte þ si .¹⁶⁾
ðiod¹⁷⁾ hy¹⁸⁾ folc beorn¹⁹⁾ þ hæ²⁰⁾ Ʒe
bolƷe²⁰⁾ wæs. .XXXII.
Nealles mid²¹⁾ Ʒeweoldū wyrm horda²²⁾
15. cræft sylfes willū se ðe hī sare²³⁾ . .
scood²⁴⁾ ac for þrea nedlan þe . .²⁵⁾ nat
hwylces²⁶⁾ hæleða²⁰⁾ bearna hete swenge . .²⁷⁾

1. *Ich lese hwylces. K. hwylc; Gru. hwylces; Kō. hwylū. / e . . . de. c ist deutlich; es undeutlich. Nach Kō. muss man glauben, mit e fenge eine neue zeile an, während nat der anfang ist. Auf dem raume vor d (von t bis Ʒ 4 1/2 cm.) kann neo gestanden haben.*
2. *e obenher abgerissen. Keinenfalls war dieser buchstabe u, wie Gru. (neodu) druckt.*
3. *So lese ich. Kō. gefeng; K. geþing; Gru. gefeng.*
4. *o halb abgerissen. A. B. horde. Kō. ho . . / .*
5. *Zwischen hond und since raum für schrift von ca. 5 cm. Ʒ und r oder þ stand darauf. Kō. hond . . d geb . . . vyl. Auch ich lese wyl oder wel dicht vor since. K. hwylc; Gru. hwylc.*
6. *In der hs. steht fac ne. Ueber c ist h geschrieben. Der schreiber will also offenbar fahne gelesen haben.*
7. *A. B. fahne he þæt.*
8. *Nach syððan hört nicht, wie man nach Kō. glauben muss, eine zeile oder gar seite auf.*
9. *Auch Gru. las hier þ, dann ð. K. þ . . . ð. Zwischen n und þ lücke von 2 cm.*
10. *Kō. lð . þ . . l. Von þ bis ð 1 1/3 cm.*
11. *Von ð bis s (in slæpende) 1 1/2 cm. I . Ʒ lese ich, wie Kō.*

12. *Thork. slæpende be fire.*
13. *Ich lese fyre. Thork. fire; K. fyrena; Kō. fyren . . yrde. Von e (in syre) bis þ (in þeowes) 3 1/2 cm.*
14. *K. fyrena hirde.*
15. *Ich lese, wie Thork., þeowes. K., Gru., Kō. þeofes.*
16. *A. B. sie.*
17. *So scheint mir da zu stehen. Vielleicht auch, wie Kō. liest, ðioð. K. ðeod; Gru. þeod.*
18. *Kō. liest auf der lücke bis folc idh . . Mir scheint hy noch erkennbar zu sein.*
19. *Am e in beorn ist die schleife sehr weit herausgezogen. Dahinter 2/3 cm. raum. Thork., Gru. biorn.*
20. *So die hs.*
21. *mid kaum zu erkennen.*
22. *Nach horda scheint nichts zu fehlen. Vgl. Thork., K., Gru. Kō.: 'nach horda ein langstrich unter der zeile erkennbar, das darauf folgende abgerissen.'*
23. *Der erste buchstabe scheint s gewesen zu sein, dann steht die rundung eines a oder æ. K. (fæ)re; Kō. seare.*
24. *A. B. gesceod.*
25. *K. þegn.*
26. *Sehr undeutlich.*
27. *A. swengeas. e oben stark beschädigt.*

- fleoh¹⁾ þea²⁾ ȝ ðær inne weal .³⁾
 secȝ syn⁴⁾ sig sona in watide⁵⁾ þ
 20. ðā ȝyste⁶⁾ br⁷⁾ ȝ⁸⁾ stod hwæ⁹⁾
 sc¹⁰⁾ pen¹¹⁾
 179^b.
 sceapen¹⁾
 se²⁾ fæs³⁾ beȝeat sinc fæt
 þær⁴⁾ wæs swylcra fela in ðā eorð⁵⁾
 e⁶⁾ ær ȝestreona swa hy on ȝearða
 5. . . .⁷⁾ ȝumena nat hwylc eormen lafe
 . . elan⁸⁾ cynnes þanc hycȝende þær ȝe
 . . dde⁹⁾ deore maðmas ealle hie deað
 . . r¹⁰⁾ nam ærran mælū ȝ si an ða ȝen
 . . . da¹¹⁾ duȝuðe se ðær¹²⁾ lengest hwearf
 10. . . ard¹³⁾ wine¹⁴⁾ ȝeomor rihde þæs yldan
 . hæ¹⁵⁾ lytel fæc long ȝestreona brucan
 . ost¹⁶⁾ beorh eal ȝearo wunode on wonȝe

1. Von h in fleoh bis þ 2⁵/₆ cm.
 2. Von a bis ȝ 1⁵/₆ cm. K. þearfe.
 Kō. þea . . . e.
 3. Thork., Gru. weall; K. weal . . .
 4. Hinter syn lücke von 1 cm. K.
 synleasig.
 5. Kō. liest, wie Hey. conjiciert,
 in þatide.
 6. e scheint mir noch erkennbar.
 Auch Kō. glaubt es noch zu sehen. K.
 und Gru. gyste, Thork. gyst . . . Von
 t in gyst bis b 3¹/₃ cm.
 7. Von br bis ȝ 1¹/₂ cm.
 8. Von ȝ bis s 3³/₄ cm.
 9. Kō. hwæð . . . / . Thork., K.,
 Gru. hwæ . . . Von æ bis rand 1¹/₂ cm.
 10. Vom rande bis s 2³/₄ cm. Zwi-
 schen c und p 5¹/₈ cm.
 11. Von n bis rand 7¹/₂ cm.
 1. Vom rande bis s 9⁵/₈ cm.
 2. Lücke vom rande bis s 5¹/₈ cm.,
 norauf mir d (wol derselbe buchstabe,
 den Kō. o liest) gestanden zu haben
 scheint, dann n oder r. Kō. sceapen
 / o . . . / . / n(?) r . . . e se. Gru.
 druckt fälschlich sceapen se fæs.

3. fæs oder wæs steht in der Ks.
 4. geseah kann hier am anfang
 der zeile meggefallen sein. Vgl.
 nächste zeile. — 5. So hat die Ks.
 6. Thork. eorþ Se . . . er ge-
 streona; B. eorð . . . se. K. eorð
 (scræfe) ærgestreona; Gru. eorð . . .
 fe ærgestreona; Kō. eorð fe ær.
 7. A. B. dagum.
 8. A. B. æðelan; K. (æ)þelan; Kō.
 . . . lan. Von e noch das obere stück
 sichtbar.
 9. A. B. gehydde. Vom ersten d
 ist noch ein stück zu sehen.
 10. Von r noch der obere teil er-
 halten. A. B. fornam.
 11. Von d ist nur noch der obere
 teil erhalten. A. B. leoda.
 12. Ich lese hier ðær, wie K. Kō.
 liest: seðæþ. ær fast erloschen.
 13. A. feard, B. weard; K. eard.
 a oben beschädigt.
 14. ine in wine fast erloschen.
 15. A. B. þæt he. Von h noch die
 rundung übrig. — 16. K. noch moste.

- . . ter¹⁾ yðū neah niwe be næsse nearo
 . ræftū²⁾ fæst þær on innon bær eorl
 15. . . streona³⁾ hringa hyrde hard fyrdne⁴⁾
 . æl⁵⁾ fættan goldes fec worda⁶⁾ cwæð heald⁶⁾
 . u⁶⁾ nu hrusæ⁷⁾ nu hæleð ne mæstan⁸⁾ eorla
 æhte⁹⁾ hwæt hyt ær on ðe gode bezeaton
 20. fyrena¹⁰⁾ deað for nam feorh¹¹⁾ bealc¹²⁾ frecne
 ðe þis of Ʒeaf Ʒesawon seþe dream¹⁶⁾

180^a.

- nah¹⁾ hwa sweord weƷe oððe fe²⁾
 fæted wæƷe drync fæt deore duƷ . . .³⁾
 ellor seoc⁴⁾ sceal se hearda helm⁵⁾
 sted Ʒolde fætū befeallen feorm⁶⁾
 5. swefað þa ðe beado Ʒriman bywan⁷⁾
 sceoldon Ʒe swylce seo here pad s . . .⁸⁾
 sæt hilde Ʒebad ofer borda Ʒebræc
 bite irena broснаð æfter beorne
 ne mæƷ byrnan hring æfter wi

1. A. weter, B. wæter. K. (wæt)er.
 r in wæter jetzt fast erloschen.

2. K. cræftū. r etwas beschädigt.

3. K. gestreona.

4. f oben beschädigt.

5. A. B. dæl. æ vornen beschädigt.

6. w in worda fast erloschen.
 Ebenso eald in heald, es könnte des-
 halb auch heold gelesen werden. Thork.
 hold þu; K. hald þu. Vgl. Kō's be-
 merkung.

7. Ich lese hier hrusæ; Kō. hruæ.
 Hinter æ scheint noch ein buchstabe
 (n?) gestanden zu haben. Vgl. Kō.

8. So die hs. K. mæstun.

9. Von æ die vordere rundung ab-
 gerissen.

10. Ʒ oben beschädigt.

11. f in feorh ähnel sehr einem r.

12. Die hs. hat hier bealc (vielleicht
 auch beale?), keinesfalls bealo. Vgl. Kō.

13. f vornen beschädigt.

14. hw sehr verblässt.

15. r unten beschädigt. Daher die
 angabe, als hätte die hs. þana. Vgl.
 Thork., K., Gru. Auch Kō., da er
 nichts bemerkt, schliesst sich ihnen an.
 Th. þana.

16. Dahinter radierte stelle von 1 cm.

1. n obenher etwas beschädigt, doch
 durchaus erkennbar.

2. Schon Thork. hat hier eine lücke.
 Kō. sieht noch die untere schleife eines Ʒ:
 fe . . g . / .

3. K. duguðe. Doch schon Thork.
 nimmt eine lücke an.

4. So hat die hs.

5. K. hyrsted, doch Thork. . . . sted.

6. m in der mitte auseinander ge-
 rissen, doch ganz erhalten. A. B.
 befeallen feor mynd; K. befeallan feor-
 m(end).

7. Von n ist ein strich abgerissen.

8. Thork. seo hereraþ sio; K. here-
 pad (seo).

10. man¹⁾ wide feran hæleðū be healfe
 næs hearpan wyn zomen zleo beames
 ne zod hafoc zeond sæl swingeð ne se²⁾
 swihta nearh burh stede beateð bea . . .³⁾
 cwealm hafað fela feorh cynna for .⁴⁾
15. on sended swa ziomor mod ziohðo⁵⁾
 mænde an æfter eallū unbliðe hwe . . .⁶⁾
 dægæs 7 nihtes oð ðæt deaðes wylm hra .⁷⁾
 æt heortan hord wynne fond eald uh .⁸⁾
 sceaða opene standan se ðe byrnend .⁹⁾
20. biorgas seceð nacod nið draca niht . .¹⁰⁾
 fleozeð fyre befangen hyne fold buen .¹¹⁾

180^b.

- on¹⁾ he ze²⁾ an sceall
 usan³⁾ þær he hæðen zold warað⁴⁾ w
 . . trum⁵⁾ frod ne byð hī wihte ðe sel
 . . a⁶⁾ se ðeod sceaða þreo hund wintra
 5. . . old⁷⁾ on hrusam hord ærna sū eacen
 . . æftig⁸⁾ oð ðæt hyne an abealch⁹⁾ mon

1. *A. B.* wigfruman; *K.* w(igfruman);
Gru. wigfruman.
 2. *s* oben beschädigt.
 3. Von *a* ist die vordere rundung
 noch erhalten. *A. B.* bealo.
 4. Die *hs.* hat for, nicht feor. *r*
 ist sehr beschädigt. *Kö.* feo. . . *A. B.*
 feorð; *K.* (feorð).
 5. So hat die *hs.* (oder ziohðe?)
Thork. Gio liþo; *K.* gioliðo.

6. *K.* hweop.
 7. *a* noch halb erhalten. *A. B.*
 hran; *K.* hr(an).
 8. *K.* uhtsceaða.
 9. *K.* byrnende.
 10. ht obenher beschädigt. *Kö.*
 nihte .; *Thork.* nihtes.
 11. d fiel wol noch auf dieser
 seite weg. *K.* buende.

Bei *Kö.* fehlt hier jede angebe, dass eine neue seite beginnt.

1. Bis *h* ist es etwa 4½ cm. vom
 rande. Vor *he* steht noch deutlich *n*,
 davor *o* oder *a*.
 2. Zwischen *ze* und *an* raum von
 1½ cm. Vom zweiten *l* in *sceall* bis
 zum rande ist es etwa 2½ cm. *a* in
 an oben etwas beschädigt. *K.* gibt nach
 buende 2½ kurzzeile als lücke bis
 hrusan an.
 3. Vom rande bis *u* ist es ungefähr

1¾ cm. *Kö.* *h* hrusan. *h*
 vielleicht auch *b*.
 4. Zeile 2 und 3 sind sehr verblasst.
 5. *w* obenher stark beschädigt und
 sehr verblasst. *K.* wintrum.
 6. Von *a* ist der vordere teil abge-
 rissen. *Thork.* swa; *K.* (þ)a.
 7. *Thork.* heold.
 8. *Thork.* cræftig.
 9. So die *hs.*

- . n¹⁾ mode man dryhtne bær fæted
 . sæge²⁾ frioðo wære bæd hlaforð sinne³⁾
 . . . æs⁴⁾ hord rasod onboren beaga
 10. . ord⁵⁾ bene zetiðad fea sceaftū men
 . rea⁶⁾ sceawode fira fyrn zeweorc
 . orman⁷⁾ siðe þa se wyrm onwoc wroht
 wæs⁸⁾ zeniwad stonc ða æfter stane
 stearc⁹⁾ heort onfand feondes fot
 15. . ast¹⁰⁾ he to forð zestop dyrnan cræfte
 . racan¹¹⁾ heafde neah swa mæz unfæze
 eaðe¹²⁾ zedigān wean ȝ wræc sið se ðe wal
 dendes¹³⁾ hyldo zehæaldeþ hord weard
 . ohte¹⁴⁾ zeorne æfter zrunde wolde¹⁵⁾
 20. zuman¹⁶⁾ findan þone þe hī on sweo
 fote sare zeteode hat ȝ hreoh mod

181^a.

hlæwū¹⁾ oft ymbe hwearf ealn²⁾
 weardne ne ðær æniz mon on³⁾
 westenne hwæðre hilde zefeh be . . .⁴⁾

1. Von n nur der zweite strich erhalten. K. on.

2. K. wæge.

3. Das zweite n ist in der hs. über der zeile nachgetragen. Kō. bemerkt nichts darüber.

4. Thork. sinne þa wæs; K. sinne (w)æs; Kō. sinne / . . . æs. Von æ ist die vordere rundung abgerissen.

5. K. hord.

6. Von f ist nur noch ein querstrich zu sehen, r ist untenher sehr beschädigt. K. frea.

7. Thork. forman. o halb abgerissen.

8. Von w ist der längstrich abgerissen.

9. ste untenher weggerissen.

10. l abgerissen, a obenher beschädigt.

11. Vor r noch der punkt eines buchstaben. K. dracan. Kō. hat irr-tümlich cræfte / . . racan.

12. e untenher abgerissen.

13. d an der rundung stark beschädigt.

14. Von dem buchstaben vor o nur oben noch ein punkt erhalten.

15. e in wolde, wie eo in sweo in z. 20 sehr verblasst, doch lesbar.

16. z ist oben beschädigt, u auseinander gerissen, doch völlig erhalten.

1. Die hs. hat hlæwū; Kō. hlæv. Von h ist der gerade strich weggerissen, læ ist oben beschädigt.

2. n in ealn etwas undeutlich. A. B. ealne utanweardne. Bis rand ca. 2 cm.

3. Nach on steht ein gerader strich, der unter die linie reicht, also einem þ zugehört haben kann. B. þære; Th. þam.

4. A. B. schon bea . . . Thork. bealworces.

- weorces hwilū on beorh sēt hwea . . .¹⁾
 5. sinc fæt sohte he þ̅ sona on f . . .²⁾
 ðæt³⁾ hæfde gūmena sū gōldes ge
 fandod⁴⁾ heah gestreona hord wea . . .⁵⁾
 onbad earfoðlice oð ðæt æfen c . . .⁶⁾
 wæs ða geboolgen beorges hyrde
 10. wolde fela ða lize for gylðan drin .⁷⁾
 fæt dyre. Þa wæs dæg sceacen w . . .⁸⁾
 me on willan⁹⁾ no on wealle læg . .
 dan¹⁰⁾ wolde ac mid bæle for fyre
 gefysed wæs se fruma egeslic¹¹⁾
 15. leodū on lande swa hyt⁹⁾ lungre
 wearð on hyra sinc gifan sare¹²⁾
 geendod. .XXXIII.
 ÐASE gæst ongan gledū spiwan
 beorht hofu bærnan bryn .¹³⁾
 20. leoma stod eldum on andan no ðæ .¹⁴⁾
 aht cwices lað lyft floza læfan

181^b.

. wæs¹⁾ þæs wyrmes wig²⁾ wide gesy . .³⁾
 . . aro⁴⁾ fages nið nean J feorran hu
 . . guð⁵⁾ sceaða geata leode hatode J hyn
 . .⁶⁾ hord⁷⁾ eft gesceat dryht sele dyrn

1. *Thork.* æthwearf; *K.* æthw(earf).
 2. *Thork.* onfand.
 3. æt in ðæt sehr verblasst.
 4. Obgleich von e bis zum rande
 es noch 1½ cm. sind, scheint nichts
 mehr da gestanden zu haben.
 5. *K.* weard.
 6. *A. B.* cwom; *K.* (cwom).
 7. *K.* drine fæt.
 8. *Thork.* wyrme; *K.* wy(r)me.
 9. *So die hs.*
 10. *A. B.* læg bidan; *K.* læg (ne
 bi)dan. Von b ist noch ein kleiner
 strich zu sehen. Kö. betrachtet diesen
 strich als zu i gehörig: (i / dan).
 11. c steht einen cm. vom rande
 ab, doch ohne dass eine rasur sicht-
 bar wäre.

12. e oben etwas beschädigt.
 13. n nur halb noch erhalten. *K.*
 bryne.
 14. Von æ steht nur noch das vor-
 dere stück. *A. B.* þær.
 1. *Thork.* wolde wæs; *K.* schon
 (wol)de.
 2. i obenher beschädigt.
 3. g und s obenher beschädigt. y
 halb abgerissen. *Thork.* gesyne.
 4. *A. B.* nearo; *K.* (se)aro.
 5. *Thork.* hu se gup; *K.* hu(s)e
 guð. g etwas beschädigt.
 6. Von n der zweite strich abge-
 rissen. *A. B.* hynde.
 7. h oben abgerissen.

5. . .¹⁾ ær dægæs hwile hæfde land wara
 . . . e²⁾ befangen bæle 7 bronde beorges
 . etruwode³⁾ wiges 7 wealles hi seo wen
 . eleah⁴⁾ þa wæs biowulfe broga gecy
 . . .⁵⁾ snude⁶⁾ to soðe þ his sylfes him
 10. . olda⁷⁾ selest bryne⁸⁾ wylmū mealt
 . . f stol⁹⁾ geata þ ðā godan wæs hreow
 . n¹⁰⁾ hreðre hyge sorða mæst wende
 . e¹¹⁾ wisa þ he wealdende ofer ealde
 . iht¹²⁾ ecean dryhtne bitre geþulge
 15. . reost¹³⁾ innan weoll þeostrū geþoncum
 swa¹⁴⁾ hi geþywe ne¹⁵⁾ wæs hæfde lig draca
 leoda fæsten ealond utan eorð weard
 ðone gledū forgrunden hi ðæs zuð
 kyning wedera þioden¹⁶⁾ wræce leornode
 20. heht hi þa gewyrcean wigendra hleo eal .¹⁷⁾
 irenne¹⁸⁾ eorla dryhten wig bord wrætlic

182^a.

wisse he gearwe þ hi holt wudu he¹⁾
 ne meahte lind wið lige sceolde²⁾
 þead³⁾ daga æpeling ær god ende 7 .⁴⁾
 bidan worulde lifes 7 se wyrm so

5. mod þeah ðe hord welan heolde lan . .⁵⁾

1. *A. B.* dyrne.
 2. *A. B.* lige. *Kö.* sieht von ɣ noch einen kleinen rest.
 3. *K.* getruwode.
 4. *K.* geleah. e untenher beschädigt.
 5. *K.* gecy(ð)ed. *Gru.* gecyðed. *Kö.*'s angabe also falsch.
 6. *Der langstrich des a etwas beschädigt.*
 7. *K.* bolda.
 8. *So die hs., worauf Kö. schon aufmerksam macht.*
 9. f untenher abgerissen. *K.* gifstol.
 10. *Thork.* on. *Von n fehlt der erste strich.*
 11. *Thork.* se.
 12. i obenher beschädigt. *B.* und *Thork.* riht, *A.* ruht.

13. *Thork.* breost.
 14. s im längestriche beschädigt.
 15. ne sehr verblasst.
 16. *So die hs.*
 17. *Hier stand wol eall. Thork., K., Gru.* eall.
 18. i obenher beschädigt.
 1. *Thork.* helpan; *K.* he(lpan); *Gru.* he
 2. e oben abgerissen.
 3. *Mir scheint der dritte buchstabe eher a als n zu sein. Thork., K., Gru.* þend.
 4. *Von ɣ steht noch die untere schleife.*
 5. *A. B.* lange.

- ofer hozode ða hringa fenzel þ he
pone wid flogan weorode zesohhte
sidan herge no he hi þa sæcce on
dred ne him þæs wyrmes wiz for
10. wiht dyde eafod 7 ellen forðon he
ær fela nearo neðende niða zedigd .¹⁾
hilde hlemma syððan he hroðga . . .²⁾
sizor eadiz secz sele fælsode 7 æt 7 . . .³⁾
for 7rap 7rendeles mægū laðan
15. cynnes no þæt læsest wæs hond gem . . .⁴⁾
þær mon hygelac sloh syððan 7eata
cyning 7uðe ræsum frea wine folce .⁵⁾
freslondum on hreðles eafora
hioro dryncum swealt bille 7ebeate .⁶⁾
20. þonan biowulf com sylfes cræfte
sund nytte dreah hæfde hi on earme⁷⁾

182^b.

- . . .XX.¹⁾ hilde 7eatwa þa he to holm .²⁾
. . . 7³⁾ nealles hetware hremge þorf .
. . .⁴⁾ feðe wizes þe hi foran on 7ean
. . . nde⁵⁾ bæron lyt eft becwom frā þā
5. . . ild⁶⁾ frecan⁷⁾ hames niosan ofer
. . . am⁸⁾ ða sioleða bigon7 sunu ec7ðeowes

1. Von d noch die rundung da. Thork. gedigde.

2. Thork. Hroþgares.

3. Thork. guþe; Th. guðe; K. schon g(uðe).

4. Von m nur noch der erste strich übrig. A. B. gemot; Th. gemota.

5. K. folces. e oben abgerissen.

6. Thork. gebeaten; K. gebeat(en).

7. e oben beschädigt.

1. Thork. hat XXX hilde Geatwa; Conyb. hilde geatwa (Geatwa). Gru. führt keine lesart von A. B. an. Er druckt: . . . XXX . . . hilde geatwa. K. XXX . hilde geatwa. Ebenso Th. Jetzt steht nur noch XX, nach hilde ist keine lücke. Vom X bis rand 2½ cm. Kö.

bemerkt hier gar nicht, dass eine neue seite beginnt.

2. K. holme.

3. K. (sta)g; Gru. . . . ig; Thork. þa he to holme Conyb. holme . . . ig (lacuna nulla). Th. holme (st)ag.

4. B. þorfon; Thork. hrem geþorf feþe; Conyb. . . . feðe (?); K. hrem geþorft(on); Gru. hremge þorft(on); Th. ohne bemerkung: hream geþorfton.

5. K. linde. — 6. K. hild.

7. So die hs. Ebenso Th. Auch Kö. liest so.

8. K. oferswam. s gänzlich verschwunden, auch der folgende buchstabe bis auf ein ganz kleines stück verloren.

- . . rm¹⁾ an haȝa eft to leodū þær him²⁾
 . ȝȝd³⁾ ȝebead hord ȝ rice beȝas ȝ bregō
 . . ol⁴⁾ bearne ne truwoðe þ he wið ælfyl
 10. cū⁵⁾ eþel stolas healdan cūðe ða wæs
 . ȝȝelac⁶⁾ deað no ðȝ ær fea sceafte
 . . ndan⁷⁾ meahon æt ðā æðelinge
 . niȝe⁸⁾ ðinga þ he heardrede hlaforð
 . . re⁹⁾ oððe þone cyne dom ciosan wol
 15. . .¹⁰⁾ hwæðre he hī on folce freond larū
 heold estū mid are oð ðæt he yldra
 wearð¹¹⁾ weder ȝeatū weold hȝne wræc
 mæcȝas¹²⁾ ofer sæ sohtan suna ohteres
 . æfdon¹³⁾ hȝ forhealden¹⁴⁾ helm scylfinȝa
 20. . one¹⁵⁾ selestan sæ cyninga þara ðe
 ðe in swiorice sinc brytnade mærne

183^a.

- þeoden¹⁾ hī þ to mearce wearð he . . .²⁾
 orfeorme³⁾ feorh wunde hleat swæ . .
 des⁴⁾ swengum sunu hȝȝelaces ȝ . . .⁵⁾
 eft ȝewat onȝenðioes bearn ham . .⁶⁾
 5. niosan syððan heardred læȝ let⁷⁾

1. A. B. earm.
2. h sehr verblasst.
3. K. hȝgd. y unten beschädigt.
4. Thork. brego stol; K. brego(s)tol.
5. c unten beschädigt.
6. K. Hȝgelac. y unten beschädigt.
7. K. findan.
9. Thork. ænige. Von n fehlt der erste strich.
9. A. B. wære; K. (w)ære.
10. Thork. weolde; K. wol(d)e.
11. Von w nur noch die rundung da.
12. Von m steht nur noch der letzte strich.
13. K. hæfdon.
14. Hs. hat for^healden. Kō. be-
hauptet e sei aus ȝ corrigiert. Thork.
forht alden; Conyð. forh ealden. In
Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

der hs. steht kein punkt unter e, wie
Kō. behauptet. Es ist also auch for-
healden, nicht forhalden, zu lesen.

15. K. þone. Vor o steht nur
noch ein kleines stückchen eines buch-
staben.

1. þe ist oben stark beschädigt.
2. Nach he steht ein längestrich,
welcher wol zu einem þ gehörte. A.
he þær.
3. So die hs.
4. Thork. sweordes; K. (sweor)des.
Von e ist die schleife beschädigt.
5. Nach ȝ ein senkrechter strich
auf der linie stehend. A. B. him.
6. Thork. hames; K. ha(mes). Von
m steht nur noch der erste strich.
7. e oben beschädigt.

ðone brege stol biowulf¹⁾ healdan
geatū wealdan þ̅ wæs god cyning.

.XXXIII.

- Se ðæs leod hryres lean gemunde
10. uferan doȝrū eadgilse wearð fea
sceaftū freond folce ȝestep̅te ofe .²⁾
sæ side sunu ohteres wigū J wæpnū
he ȝewræc syððan cealdū cear siðum
cyning ealdre bineat swa he niða ȝe
15. hwane³⁾ ȝenesen hæfde sliðra ȝeslyht .⁴⁾
sunu ecȝdiowes ellen weorca oð ðone
anne dæȝ þe he wið þā wyrme ȝewegān
sceolde ȝewat þa .XII^a. sū torne ȝe
bolȝen dryhten ȝeata dracan sceawia⁵⁾
20. hæfde þa ȝefrunen hwanan sio fæhð⁶⁾
aras bealo nið biorna hī to bearme

183^b.

- maðpu¹⁾ fæt mære þurh ðæs²⁾ mel
. . . n³⁾ hond se wæs on ðā ðreate þreotteo
. . .⁴⁾ secȝ se ðæs orleȝes or on stealde hæft
. . . ȝe⁵⁾ ȝiomor sceolde hean ðonon wonȝ
5. . . sian⁶⁾ he ofer willan ȝionȝ to ðæs ðe
he⁷⁾ eorð sele anne wisse hlæw under

1. *So die hs.*
2. *Thork. ofer, K. schon ofe(r).*
3. *ȝ ist unten, e oben etwas beschädigt.*
4. *Thork. geslyhta; K. geslyh(ta). Th. ohne bemerkung cwom maððum (Th. maðpum) fæt; K. (cwom) maðpū fæt. Von m bis rand ist 2 1/8 cm. raum. ð ist oben abgerissen, ebenso fehlt der strich über u. Kö. druckt maðpum.*

2. *f durch loch im pergamente beschädigt.*
3. *el oben abgerissen, von n steht nur noch der letzte strich. A. B. meldan; Thork. mældan; K. m(elda)n; Gru. me(ld)an.*
4. *Thork. þreotteo þa; K. schon þreotteo(ða).*
5. *Thork. hyȝe geomor; K. (hy)ge ȝiomor. ȝ untenher beschädigt.*
6. *Vor s punkt eines buchstaben. Thork. wisian; K. (w)isian.*
7. *Von h fehlt der längestrich.*

- . . usan¹⁾ holm wylme neh yð gewinne
 . e²⁾ wæs innan full wrættas 7 wira weard
 unhiore gearo gūð freca gold mað
 10. mas heold eald under eorðan næs þ
 . ðe³⁾ ceap to gegangenne gumena ænigū
 gesæt⁴⁾ ða on næsse nið heard cyning
 þenden⁵⁾ hælo abead heorð geneatū gold
 . . ne⁶⁾ geata him wæs geomor sefa wæfre
 15. 7⁷⁾ wælfus wyrd ungemete neah se ðone
 gomelan⁸⁾ gretan sceolde secean⁹⁾ sawle
 lord¹⁰⁾ sundur gedælan lif wið lice no
 þon⁵⁾ lange wæs feorh æbelinges flæsce
 bewunden¹¹⁾ biowulf mapelade bearn
 20. ecgðeowes fela ic on gioroðe gūð ræsa
 genæs orløg hwila ic þ eall gemon

184^a.

ic wæs syfan¹⁾ wintre þa mec sin²⁾
 dor frea wine folca sæt minū fæd . .³⁾
 genam heold mec 7 hæfde hreðel cyn . . .⁴⁾
 geaf me sinc 7 symbel sibbe gemund .⁵⁾
 5. næs ic hī to life laðra owihte beorn . .⁶⁾
 burgū þon his bearna hwylc herebea . .⁷⁾
 7 hæðcyn oððe hygelac min wæs þam

1. Vor u punkt eines buchstaben;
Kö.: r halb erhalten. *K.* (h)rusan.

2. Vor e punkt eines buchstaben. *K.* se.

3. Vor ð ein gerundeter strich.
K. yðe.

4. Von ȝ nur noch der untere teil
 erhalten.

5. Von þ nur noch die rundung
 übrig.

6. *Thork.* wine; *K.* (w)ine.

7. Von 7 ist nur noch der länge-
 strich da.

8. ȝ oben beschädigt.

9. In secean ist cea, in z. 17 lif,
 z. 18 æpeli in æbelinges, z. 19 map in
 mapelade, z. 20 gio in gioroðe besfleckt,
 doch erkennbar.

10. Von h steht nur noch der ge-
 bogne teil.

11. Von b nur noch die rundung
 übrig.

1. Von f oben ein stück abgerissen.

2. *B.* sinca baldor; ebenso *Thork.*

3. *Thork.* fæder; *K.* fæd(ere). Von
 d steht nur noch die rundung.

4. *Thork.* cyning.

5. *Thork.* gemunde; *K.* schon ge-
 mund(e).

6. *Thork.* in burgum; *K.* (in) bur-
 gū. Auch *Kö.* burgum.

7. *A. B.* Herebeald. Von a steht
 nur noch die rundung.

- yldestan ungedefelice¹⁾ mæges dædū
 morþor bed stred syððan hyne hæðcyn
10. of horn bozan his frea wine flane ge
 swencte miste mercelses 7 his mæg o .²⁾
 scet broðor oðerne blodigan zære þ wa .³⁾
 feoh leas zefeohht fyrenū zesynzad hreð . .⁴⁾
 hyze meðe sceolde hwæðre swa þeah æð .
15. ling⁵⁾ unwrecen ealdres linnan swa bið
 zgeomorlic zomelū ceorle to zebidanne
 þ his byre ride zionz on zalzan þon he⁶⁾
 zyd wrece sarigne sanz þon his sunu
 hanzað hrafne to hroðre⁷⁾ 7 he hī helpa⁸⁾
20. ne mæg eald 7 infrod ænige zefremman⁹⁾
 symble bið zemyndzad morna zehwylce

184^b.

- an¹⁾ ellor sið oðres²⁾ ne zymeð . .³⁾
 zebidanne⁴⁾ burzū in innan yrfe
 weardas⁵⁾ þon se an hafað þurh dea
 ðes⁶⁾ nyd dæda zefondad zesyhð sorh
5. ceariž on his suna bure win sele west
 ne wind zereste reote berofene
 ridend swefað hæleð in hoðman nis

1. Zwischen ge und de rasur von $\frac{3}{8}$ cm. in der hs. Kō. bemerkt nichts darüber.

2. Nach o noch striche, die wol einem f angehört haben können.

3. Thork. wæs; K. þ w(æs). Von æ steht nur noch die rundung.

4. A. B. hreðre; K. Hreð(el); Gru. hreð(re).

5. æð quer durchgerissen und beim aufkleben verzogen, doch vollständig lesbar. K. æðeling.

6. e oben beschädigt.

7. ð in hroðre über der zeile in gleicher hand nachgetragen.

8. Von n steht nur noch der erste strich.

9. Nach mm ist ein breiter riss.

a und n wurden ganz schief unten hin geklebt. Kō. bemerkt nichts darüber.

1. Thork. eaforan ellor; auch Gru. hat so ohne bemerkung. Ebenso Th. K. (eaforan). Kō.: 'von r nur ein häkchen erhalten.' Es lässt sich also der buchstabe nicht sicher stellen.

2. ð oben beschädigt.

3. K. gymeð to gebidanne. ð oben abgerissen. Kō. / . . gebidanne.

4. z oben beschädigt.

5. Von w fehlt der längestrich. Kō. veardes.

6. Von ð steht nur noch die spitze mit dem querstrich, aber genug um den weggefallnen buchstaben sicher zu stellen.

þær hearpan sweḡ ȝomen in ȝeardū
swylce ðær iu wæron. XXXV.

10. ȜEwiteð¹⁾ þon on sealman sorh leoð
ȝæleð an æfter anū þuhte him eall
to rū wongas ȝ wic stede swa wedra helm
æfter herebealde heortan sorȝe weal
. . nde²⁾ wæḡ wihte ne meakte on ðam feorh
15. bonan fæḡhðe³⁾ ȝebetan no ðy ær he þone
heaðo rinc⁴⁾ hatian ne meakte laðum
dædū þeah hī leof ne wæs he ða mid
þære sorhȝe⁵⁾ þe hī sio sar belamp ȝū
dream of ȝeaf ȝodes leoht ȝeceas ea
20. ferū⁵⁾ læfde swa deð eadig mon lond
ȝ leod byrig þa he of life ȝewat þa

185^a.

. . . synn¹⁾ ȝ sacu sweona ȝ ȝeata of²⁾
wæter wroht ȝemæne here nið hear . .³⁾
syððan hreðel swealt oððe hī onȝen
ðeowes eaferan wæran frome fyrd

5. hwate freode ne woldon ofer heafo
healdan ac ymb hreosna beorh eato . . .⁴⁾
inwit scean oft ȝe ȝefremedon⁵⁾ þ mæ .⁶⁾
wine mine ȝewræcan fæhðe ȝ fyrene
swa hyt⁵⁾ ȝefræȝe wæs þeah ðe oðer his
10. ealdre ȝebohte heardan ceape hæð
cynne wearð ȝeata dryhtne ȝuð on sæȝ .⁷⁾

1. Der vordere strich des ȝ ist abgerissen.

2. K. weallende. n durchrissen und beim aufkleben auseinander gezogen. Kð. veal / l . nde.

3. So die hs.

4. n in gleicher hand, wenn auch in vergilbter tinte, darüber geschrieben.

5. f oben etwas beschädigt.

1. A. B. þa wæs synn; K. (wæs) synn, Gru. (wæ)s, Th., ohne bemerkung, þa wæs synn. f oben verletzt.

2. A. ofer rid wæter; Thork. oferrid wæter; Conyb. bessert nicht; K. ofer

(wid) wæter; Gru. schon of(er) wid) wæter. Th., ohne bemerkung, ofer wid wæter. Auch von f ist nun das oberste stück weggerissen.

3. Am r ist ein grosser teil der rundung abgerissen. A. B. hearda; K. heard(ra); Gru. dagegen heard(a).

4. A. B. eatolne; K. eato(lne); Gru. nur: eat(olne). o halb abgerissen.

5. So die hs.

6. Von æ steht nur noch die rundung. A. B. mæȝ; K. m(æȝ).

7. æ oben beschädigt, ȝ oben abgerissen. A. B. sæȝe; K. schon sæȝ(e).

- þa ic on morgne gefrægn mæg oðerne
 billes ecgū on bonan stælan þær ongen
 þeow¹⁾ eofores niosað zuð helm to glad
 15. gomela scylfing hreas blac hond ge
 munde fæhðo genoge feorh sweng ne of
 teah²⁾ ic hī þa maðmas þe he me sealde
 zeald æt zuðe swa me gifede wæs leohtan
 sweorde he me lond forgeaf eard eðel wy .³⁾
 20. næs him ænig þearf þ he to gifðu oððe
 to gardenū oððe in swiorice secean þurfe⁴⁾
 185^b.

- an¹⁾ wig frecan weorðe gecypan²⁾
 . . hī³⁾ on feðan beforan wolde ana⁴⁾ on
 orde J swa to aldre sceall sæccē frem
 man þenden þis sweord þolað þ mec ær
 5. J sið oft zelæste syððan ic for dugeðu
 . æghrefne⁵⁾ wearð to hand bonan huza
 . . mpan⁶⁾ nalles he ða frætwe frescyning
 breost⁷⁾ weorðunge bringan moste ac
 in cempan gecronz cumbles hyrde
 10. æpeling on elne ne wæs ecz bona ac hī
 hilde zrap heortan wylmas ban hus
 zebræc⁸⁾ nu sceall billes ecz hond J heard
 sweord⁹⁾ ymb hord wigan beowulf ma

1. Von n fehlt der zweite strich.
 2. f oben weggerissen.
 3. A. B. wyn. y unten beschädigt.
 4. u vermisch, doch erkennbar.
 1. A. wyrsan wigfreacan; K. (wyrs)an,
 Gru. dagegen (wyr)san. Vom buchsta-
 ben vor a steht nur noch ein kleines
 stück unter der linie. a untenher er-
 halten.
 2. a oben beschädigt. A. B. gecypan
 symle ic him; K. gecypan(n)
 (Swylce) ic hī; Gru. gecypan (symle)
 ic him; Th. gecypan Swylc ic him,
 ohne dies als conjectur zu bezeichnen.
 3. Ich möchte nicht mit Kō. ic am
 ende der ersten zeile ergänzen, da
 diese sonst überladen wird (35 buch-

staben). Da auch die zweite zeile am
 anfangе beschädigt ist und nur 26 buch-
 staben zeigt, so glaube ich eher, dass
 ic am anfangе der zweiten zeile stand.
 h oben abgerissen.
 4. Das zweite a wurde über der
 zeile in gleicher hand nachgetragen.
 5. K. dæghrefne. æ vorn verletzt.
 6. A. B. cempan.
 7. Von b steht nur noch der runde teil.
 Vorher könnte e (= cyninge) weggefallen
 sein. Vgl. die vorhergehenden zeilen.
 8. z vornher beschädigt, aber kennt-
 lich.
 9. Die spitze des f erhalten, daher
 ist in diesem falle der buchstabe fest
 zu stellen.

- ðelode¹⁾ beot wordū spræc niehstan siðe
 15. . c²⁾ geneoðde fela guða on geogoðe gyt ic
 wylle frod folces weard fæhðe secan
 mærdū fremman gif mec³⁾ se man sceaða
 of eorð sele ut geseceð gegrette ða
 gumena gehwylcne hwate helm be
 20. rend hindeman siðe swæse gesiðas
 nolde ic sword beran wæpen to wyrme

186^a.

- gif¹⁾ ic wiste hu wið ðam aglæcean ell . . .²⁾
 mehte gylpe wið gripan swa ic gio wi .³⁾
 grendle dyde ac ic⁴⁾ ðær heaðu⁵⁾fyres h⁵⁾
 wene reðes 7 hattres forðon ic me on⁶⁾
 5. hafu bord 7 byrnan nelle ic⁷⁾beorges
 weard ofer fleon fotes trem ac unc sce . . .⁷⁾
 weorðan æt wealle swa unc wyrd geseoð
 metod manna gehwæs ic eom on mode⁸⁾
 from þ ic wið þone guð flozan gylp ofer⁹⁾
 10. sitte gebide ge on beorge byrnū werede
 secgas¹⁰⁾ on searwū hwæðer sel mæge æfter¹¹⁾
 wæl ræse wunde gedryan unc er twega¹²⁾

1. Von 8 ist der oberste teil mit dem querstriche erhalten. Es steht also 8 sicher. K. mabelode. Kō. behauptet, es stände von þ die krümmung da.

2. K. ic.

3. In z. 17 ist gif mec, z. 18 seceð, z. 19 e hwa, z. 20 siðe swæ, z. 21 beran stark bestreift, doch lesbar.

1. Von g steht nur noch der untere teil.

2. K. elles. Dass jetzt es fehlt, bemerkt Kō. nicht.

3. K. wið.

4. ic wurde über der linie in gleicher hand nachgetragen.

5. A. B. hates; K. hate(s). ates ist jetzt teils unleserlich, teils abgerissen. Kō.: ate in hates fast unlesbar.

6. me on ist schwer lesbar.

7. Thork. sceal; Gru. ebenso. K. sce(all). e oben beschädigt.

8. Die schleife am e ist abgerissen.

9. Kō. behauptet, r sei vollständig erhalten. Es ist obenher abgerissen. Allerdings ist hier auch die angabe von K. und Gru. falsch, die offer) drucken. A. B. ofer.

10. Auf secgas z. 11, wæl 12, nis þæt 13, min anes und he wið 14, scype efne 15, gegangan oððe 16, frecne frean 17, rof oretta 18, sercean bæp 19, truwode 20, arges sið ges 21 sind schmutzflecken, auch sind viele dieser worte verwischt.

11. Hier ist æfter abgekürzt: æft mit einem striche über t.

12. a obenher abgerissen.

- nis þæt eower sið ne ȝemet mannes nef . .¹⁾
 min anes wat he²⁾ wið aȝlæcean eoforðo
 15. dæle eorl scype efne ic mid elne sceall
 ȝold ȝeȝangan oððe ȝuð nimeð feorh
 bealu frecne frean eowerne aras³⁾ ða
 bi ronde rof oretta heard under helm .⁴⁾
 hioro sercean bæc under stan cleofu
 20. strenȝo ȝetruwode anes mannes ne bið
 swylc earȝes sið ȝeseah ða be wealle

186^b.

- . . . e¹⁾ worna fela ȝū cystū ȝod ȝuð^{a2)} ȝe
 . . ȝde³⁾ hilde hlemma þon hnitā feðan
 . todan⁴⁾ stan boȝan streā ut þonan breccan
 . f⁵⁾ beorȝe wæs þære burnan wælm heaðo
 5. fyrū hat ne meahthe horde neah un
 byrnende⁶⁾ ænige hwile deop ȝedyȝan
 for⁷⁾ dracan lege let ða of breostū ða he
 . ebolȝen⁸⁾ wæs weder ȝeata leod word ut
 faran stearc heort styrnde stefn in
 10. becom heaðo torht hlynnan under
 harnē⁹⁾ stan hete wæs on hrered hord
 weard¹⁰⁾ on cniow mannes reorde næs
 ðær mara fyrst freode to friclan
 . rō¹¹⁾ ærest cwom oruð¹²⁾ aȝlæcean ut
 15. of stane hat hilde swat hruse¹³⁾ dynede
 biorn¹⁴⁾ under beorȝe bord rand on swaf

1. f an beiden querstrichen stark
 verletzt. Thork. nefu; K. ne(fne); Gru.
 nefne.

2. So hat die hs.

3. aras teilweise abgeschabt.

4. K. noch helme.

1. K. se ðe worna.

2. ða oben beschädigt.

3. K. gedigde. Von e ist die schleife
 abgerissen. ȝ ist vollständig erhalten.
 Kō.: g / . . gde.

4. K. stoda; Thork. stod on; be-
 richtig durch stoda von Conyb.

5. K. noch of.

6. Von b steht nur noch die rundung.

7. Von f stehen nur noch die beiden
 querstriche.

8. K. gebolgen.

9. Der gerade strich des h unten
 beschädigt.

10. Von w steht nur noch die run-
 dung.

11. K. frō.

12. Thork. oruþ; Gru. oruð; K.
 orað. Auch Kō. liest offenbar oruð.

13. e in hruse ist abgeschabt, doch
 noch erkennbar.

14. b oben abgerissen.

wið ðam gryre gieste zeata dryhten
 ða wæs hring bogan heorte gefysed
 sæcce to seceanne sweord ær zebræd
 20. god zuð cyning zomele lafe ecgū un
 gleaw æghwæðrū wæs bealo hycgendra

187^a.

- . . . 3a¹⁾ frā oðrū stið mod zestod w . . .²⁾
 steapne rond winia bealdor ða se wyrms³⁾
 zebeah snude to somne he on searwum⁴⁾
 bad zewat ða byrnende zeborgen scriða .⁵⁾
 5. toz scipe⁶⁾ scyndan scyld wel zebearz l . . .⁷⁾
 J lice læssan hwile mæru þeodne þon⁸⁾
 his myne sohte ðær he þy fyrste for
 man⁹⁾ dozore wealdan moste swa him
 wyrd ne zescreaf hræð æt hilde hond u .¹⁰⁾
 10. abræd zeata dryhten gryre fahne slo .¹¹⁾
 incze lafe þ sio ecz zewac brun on bane
 bat unswiðor þon his ðiod cyning þea . . .¹²⁾
 hæfde bysizū zebæded þa wæs beorges
 weard æfter heaðu swenze on hreoum¹³⁾
 15. mode wearp wæl fyre wide sprunzon
 hilde leoman hræð sizora ne zealp zold
 wine zeata zuð bill zeswac nacod æt niðe¹⁴⁾

1. A. B. broga.

2. K. noch wið. Ich sehe von w
 nur noch den längestrich und ein klei-
 nes stückchen der rundung. Kō. druckt:
 v . . / .

3. Von m steht nur noch ein strich.

4. r über der zeile von gleicher
 hand nachgetragen.

5. Alle ausgaben, ausser Heyne,
 haben scriðan. So steht auch in der
 hs. Allerdings ist hier das ð einem d
 ähnlicher als sonst. Kō., der Hey,³
 seiner collation zu grunde legte, druckt
 scriða ., so finden wir denn auch Hey.⁴
 wiederum scriðan. Auch ist Kō.'s be-
 hauptung falsch, K. hätte scriða . .

6. Genau so hat die hs. z̄ steht
 = ze.

7. Thork. life; K. (lif). Von l
 steht noch das untere stück. Vgl. Kō.

8. A. B. þonne. Der erste strich
 des zweiten n ist noch erhalten. Dies
 beweist also, dass hier das wort aus-
 geschrieben war. Vgl. auch Kō.

9. r obenher beschädigt.

10. Thork. up; K. u(p).

11. Thork. floh. (Conyb. bessert
 dies nicht.) K. schon slo(h).

12. Thork. þearfe. Von a nur noch
 die rundung erhalten. K. þear(fe).

13. Von m fehlt der letzte strich.

14. e an der schleife beschädigt.

swa hyt no sceolde iren ær Ʒod ne wæs
þ̅ eðe sið̅ þ̅ se mæra maga ecƷðeowes
20. Ʒrund wong þone ofƷyfan wolde sceolde¹)
willan wic eardian elles hwerƷen swa

187^b.

. . . . æƷhwylc¹) mon alætan lænd . Ʒ . . . ²)
næs³) ða long to ðon þ̅ ða aƷlæcean⁴) hy .
eft Ʒemetton hyrte hyne hord weard
. reðer⁵) æðme weoll niwan stefne nearo
5. . . owode⁶) fyre befonƷen se ðe ær folce
. eold⁷) nealles hī on heape heand⁴) Ʒestealla . ⁸)
æðelinga⁹) bearn ymbe Ʒestodon hilde
. ystū¹⁰) ac hy on holt buƷon ealdre bur
Ʒan¹¹) hiora in anū weoll sefa wið sorgū
10. sibb æfre ne mæƷ wiht onwendan þā
ðe¹²) wel þencæð.

XXXVI.

Wiglaf¹³) wæs haten weoxstanes sunu leof
. . c¹⁴) lind wiga leod scyflinga mæƷ ælf
. eres¹⁵) Ʒeseah his mon dryhten under
15. . ere¹⁶) Ʒriman hat þrowian Ʒemunde
ðā ða are þe he him ær forƷeaf wic
stede weligne wæƷmundinga folc rihta

1. *Der rand ist in zeile 20 und 21 nirgends bis zur schrift beschädigt.*

1. *K. liest noch sceal æƷhwylc. Ebenso Gru. u. Th. æ obenher abgerissen.*

2. *Thork. lendagas; Conyb. lændagas; K. lændag(as). Von d steht nur noch die rundung, von Ʒ fehlt das obere stück, vom ersten a sehe ich nichts mehr.*

3. *n beschädigt.*

4. *So die hs.*

5. *r ist vollständig erhalten, davor steht noch das stückchen eines andren buchstabens. Kö. meint, r sei nur halb erhalten.*

6. *A. B. þrowode, K. (þ)owode. Auch o ist jetzt ein wenig beschädigt.*

7. *K. noch weold.*

8. *K. heandgesteallan. n jetzt vollständig und a halb abgerissen.*

9. *Von æ ist die rundung abgerissen. Kö. bemerkt nichts darüber.*

10. *K. cystū.*

11. *Ʒ obenher beschädigt.*

12. *Von ð steht nur noch das obere stück.*

13. *K. Wiglaf. Jetzt steht nur noch der untere schiefe strich der rune þ̅. Kö. bemerkt nichts darüber.*

14. *K. noch leoffic.*

15. *K. Ælfheres.*

16. *K. heregriman. Von e steht noch die schleife.*

gohwylc swa his fæder ahte ne mihte
ðe¹⁾ for habban hond rond gefenȝ
20. geolwe²⁾ linde gomel swyrd geteah þæt
wæs mid eldum eanmundes laf

188^a.

- .. na¹⁾ ohtere þā æt sæcce wearð wr²⁾
wine leasū weohstanes bana meces ecȝ . .³⁾
ȝ his maȝū atbær brun fagne helm
hringde byrnan eald sweord etonisc⁴⁾ þ
5. hī onela forȝeaf his ȝædelinges ȝuð
ȝewædu fyrd searo⁴⁾ fuslic no ymbe
ða fæhðe spræc þeah ðe he his broðor
bearn abredwade he frætwe ȝeheold⁵⁾
fela missera bill ȝ byrnan oð ðæt
10. his byre mihte eorlscipe efnan swa
his sær fæder ȝeaf hī ða mid ȝeatū ȝuð
ȝewæda æȝhwæs unrim þa he of
ealdre ȝewat frod on forð weȝ þa⁶⁾
wæs forma sið ȝeongȝan cempan þæ .⁷⁾
15. he ȝuðe ræs mid his freo dryhtne⁸⁾
fremman sceolde ne ȝemealt hī se
mod sefa ne his mæȝenes laf ȝewac
æt wige þa se wyrm onfand syððan
hie to ȝædre ȝeȝan hæfdon wiȝlaf
20. maðelode word rihta fela sæȝde
ȝesiðū hī wæs sefa ȝeomor Ic⁹⁾ ðæt

1. Von ð steht nur noch das obere
stück.

2. ȝ obenher beschädigt.

1. K. suna.

2. Nach A. stand hier in der hs.
wræcca; Thork. aber hat wræce. K.
wr(æc) wineleasū; Th. wræce; Gru.
wr(æcca).

3. Thork. ecgum.

4. So die hs.

5. Ueber ld loch im pergamente,
doch ohne die buchstaben zu beschä-
digen.

6. Von a steht nur noch die vordere
hälfte. Kö. bemerkt nichts darüber.
Vgl. aber K. þ(æt).

7. In der hs. steht þ und die run-
dung des a oder æ. Thork. druckt
þæt; Gru. ebenso; K. þ(æt). Kö. be-
merkt nichts darüber.

8. So die hs. K. ȝryhtne.

9. I in Ic weit grösser als c, soll
also wol grosses I sein.

188^b.

- . . . geman¹) þær we medu þegun þon . . .²)
 . . . geheton³) ussū hlaforde in bior sele
 . e⁴) us ðas beazas zeaf þ̅ we hī ða zuð ze
 tawa zyldan woldon gif hī þyslicu
 5. þearf⁵) glūpe helmas ȝ heard sweord
 ðe he usic on herge zeceas to ðyssū sið
 fate⁶) sylfes willū on munde usic mærdā
 ȝ⁷) me þas maðmas zeaf þe he usic ȝar
 wizend gode tealde hwate helm berend
 10. þeah ðe hlaford us þis ellen weorc ana
 aðohte⁸) to zefremmanne⁹) folces hyrde
 . or¹⁰) ðā he manna¹¹) mæst mærdā zofre
 mede¹²) dæda dollicra nu is se dæg¹³) cumen þ̅ ure
 man¹⁴) dryhten mægenes behofað zodra
 15. zuð rinca wutun¹⁵) ȝangan to helpan
 hild fruman þenden hyt¹⁵) sy gled egesa
 grim zod wat on mec þ̅ me is micle
 leofre¹⁶) þ̅ minne lic haman mid minne
 gold¹⁷) zyfan gled fæðmie ne þynced me
 20. zerysne þ̅ we rondas beren eft to earde¹⁸)
 nemne⁹) we æror⁹) mægen fane zofyllan

1. A. mæl geman. K. (eall) geman.
 Daher ist Kō.'s angabe über K. ungenau.
 Von ȝ steht nur noch die rundung.

2. Es scheint, dass hier þonne aus-
 geschrieben war. Vgl. Thork., K.,
 Gru. Vorher, in þegun, kann der buch-
 stabe vor n sowol o als u sein. we
 nach þonne liest auch noch K. þon(ne)
 we. Es stand we also wol am anfang
 von z. 2.

3. Von ȝ steht nur noch die rundung.

4. K. noch ðe. Von e steht noch
 die schleife.

5. Von þ̅ fehlt der längestrich.

6. Von f stehen nur noch die beiden
 querstriche.

7. An ȝ ist fast nur noch der länge-
 strich zu sehen.

8. Von a ist die rundung abgerissen.

9. So die hs.

10. f erloschen, nicht abgerissen.

11. Z. 11 ist fremmanne verblichen,
 ebenso z. 12 manna, z. 14 mægenes,
 z. 15 wutun gan, z. 16 an þenden,
 doch sind alle diese wörter noch les-
 bar.

12. Von m fehlt der erste strich.

13. dæg steht über der zeile, doch
 in gleicher hand.

14. Von m steht nur noch der letzte
 strich.

15. So die hs. Thork. auch hyt.
 Kō.'s angabe über die ausgaben ist
 daher falsch.

16. e und o in leofre kaum zu er-
 kennen.

17. ȝ und d sehr undeutlich.

18. a in earde undeutlich.

189^a.

- . eorh¹⁾ ealġian wedra ðiodnes²⁾ ic wat gear .³⁾
 þ̅ næron eald ġewyrht⁴⁾ þ̅ he ana scyle ġe . . .⁵⁾
 duġuðe ġnorn þrowian ġesigian æt sæcce
 sceal urū ð⁶⁾ sweord J helm byrne J byrdu scrud . . .⁷⁾
5. ġemæne⁸⁾ wod þa þurh þone wæl ræc²⁾ wigh . . .⁹⁾
 folan bærfrean on fultū fea worda . . .¹⁰⁾
 leofa biowulf læst eall tela swa ðu on ġ . .
 ġuð¹¹⁾ feore ġeara ġecwæde²⁾ þ̅ ðu ne alæte
 be ðe lifġendū dom ġedreosan scealt nu
10. dædū rof æðeling²⁾ an hydiz ealle mæġene
 feorh ealġian ic ðe fullæstu æfter ðam
 wordū wrym yrre cwom atol inwit ġ . . .¹²⁾
 oðre siðe fyr wylmū fah fionda nio . . .¹³⁾
 laðra manna liġ yðū for born bord wið¹⁴⁾
15. rond byrne ne meahte¹⁵⁾ ġeongū ġar wigan
 ġooce ġefremman ac se maġa ġeonga und . . .¹⁶⁾
 his mæġes scyld elne ġeode þa his aġen . . .¹⁷⁾
 ġledū forġrunden þa ġen ġuð cyning m . . .¹⁸⁾

Dieses blatt wurde bei K. fälschlich als 197 bezeichnet.

1. K. feorh.
 2. So die hs.
 3. In gear ist das a noch deutlich,
 r noch halb vorhanden. K. schon
 gear(e). Kō. bemerkt nichts darüber.
 4. t ist hier kaum erkennbar.
 5. A. B. Geata; K., Gru. Ge(ata).
 ġ oben beschädigt.
 6. In der hs. steht . / sceal . urū ð
 / sweord. Ueber ð bemerkt Kō. nichts.
 sceal ist am rande nachgetragen,
 kann also auch nach urū eingeschaltet
 werden.
 7. d untenher etwas beschädigt.
 8. A. scrud bam, B. scrud ban; K.
 / scrud (beon). Was will Kō. ergänzen,
 der scrud . . / druckt?
 9. A. B. wig heafolan; K., Kō.
 wigh(ea)folan; Gru. wig(hea)folan. Von
 h ist die schleife weggerissen.

10. A. B. cwæð; K., Gru., Kō.
 c(wæð). Ich sehe nichts mehr von c.
 11. A. B. geoguð. Vom ersten ġ
 ist jetzt der obere teil weggerissen.
 12. A. B. inwit ġæst.
 13. A. niosum, B. niosnan; Thork.
 niosnian; K. und Gru. nio(san).
 14. d wið oben abgerissen und ganz
 schief aufgeklebt.
 15. ah in meahte sehr verblasst.
 16. Thork. under; K. und(er).
 17. Hinter aġen steht noch ein kleines
 stück eines buchstaben. Es stand also
 noch etwas (wol wæs) in der zeile.
 Vgl. Kō. Doch Thork. hat: aġen ġle-
 dum; K., Gru., Th. (wæs).
 18. Nach cyning stehen ein m-strich
 und zwei punkte. Thork. cyning
 gemunde; K. (mærd̅a) gemunde; Gru.
 m

- gemunde mægen strengo sloh hilde bille .¹⁾
 20. hyt on heafolan stod niþe zenýded næglin .²⁾
 for bærst zeswac æt sæcce sweord biowulfes³⁾

189^b.

- gomol¹⁾ ȝ græg mæl li²⁾ þ̅ ȝifed³⁾ ne wæs .⁴⁾
 li⁵⁾ irenna ecge mihton helpan æt hilde
 . æs⁶⁾ sio hond to strong se ðe meca gehwane
 . . ne⁷⁾ zefræge swenze ofersohte þon he to
 5. . . cce⁸⁾ bæst wæpen wundū heard næs him
 . . hte⁹⁾ ðe sel þa wæs þeod sceaða þridan
 . . ðe¹⁰⁾ frecne fyr draca fæhða zemýndig
 . æsde¹¹⁾ on ðone rofan þa hi rū ageald
 hat ȝ heaðo grim heals ealne ymbe fenz
 10. biteran banū he zebloedegod wearð sawul
 driore swat yðū weoll. XXXVII.
 Ða¹²⁾ ic æt þearfe þeod cyninges andlongne
 eorl ellen cyðan cræft ȝ cenðu swa him
 zecynde¹³⁾ wæs ne hedde he þæs heafolan ac
 15. sio hand zebarn modiges mannes þær he
 his mægenes healp þ̅ he þone nið zæst niðor
 hwene sloh secg on searwū þ̅ ðæt sweord ze
 . eaf¹⁴⁾ fah ȝ fated þ̅ ðæt fyr on zon swæðrian
 syððan þa zen sylf cyning zeweold his¹⁵⁾
 20. zewitte wæll seaxe zebraed biter ȝ beadu
 scearp þ̅ he on byrnan wæg for wrat wedra

1. de bille *sehr verblasst*. A. B. bille þ.
 2. K. Nægling. *Hinter nægl steht ein i- und ein n-strich.*

3. es in biowulfes *sehr verblasst*.

1. Von g steht nur noch das obere stück.

2. h oben abgerissen, ebenso der strich über i. K. hi.

3. ȝ ist zwar oben beschädigt, doch der form nach ist es ȝ, nicht d.

4. Von æs in wæs steht nur noch das untere stück. þ̅ ist jetzt ganz verschwunden. *Thorik.* wæs þæt; K. wæs (þ̅).

5. h oben beschädigt. Kō. him.

6. K. noch wæs sio. — 7. K. mine.

8. K. to sæcce. *Ein stückchen aus c ist herausgerissen.*

9. h oben abgerissen. K. wihte. *Vorher steht him, nicht hi.*

10. K. þridan siðe.

11. K. rædde. *Die rundung des x beschädigt.*

12. Von Ð steht nur noch die rundung.

13. zecinzecynde obenher abgerissen.

14. K. gedæf.

15. *Nach his ist eine rasur von 5/8 cm., auf welcher, wie noch deutlich zu erkennen ist, his stand.*

190^a.

- hælm¹⁾ wŷrm on middan feond ȝefyldan
ferh ellen wræc ȝ hi hŷne þa beȝen abro
ten²⁾ hæfdon sib æðelingas swylc sceolde³⁾
secȝ wesan þeȝn æt ðearfe þ ða þeodne⁴⁾
5. wæs siðas siȝe hwile sylfes dædū wor . . .⁵⁾
ȝeweorces ða sio wund onȝon þe hi se e . . .⁶⁾
draca ær ȝeworhte swelan ȝ swella . . .⁷⁾
þ sona onfand þ hi on breostū beal . . .⁸⁾
weoll attor on innan ða se æðeling ȝion⁹⁾
20. þ he bi wealle wis hȝcȝende ȝesæt on sesse
seah on enta ȝeweorc hu ða stan boȝan
stapulū fæste ece eorð reced innan heald¹⁰⁾
hŷne þa mid handa heoro dreorigne¹¹⁾ . . .
den¹²⁾ mærne þeȝn unȝemete till wine dry . . .¹³⁾
15. his wætere ȝelafede hilde sædne ȝ his he . . .¹⁴⁾
on speon biowulf maþelode he ofer b . . .¹⁵⁾
spræc wunde wæl bleate wisse he ȝearwe
þ he dæȝ hwila ȝdroȝen hæfde eorðan wynne¹⁶⁾

Dieses blatt trügt bei K. fälschlich die bezeichnung 189 statt 190. Es ist in folge davon nachher bis fol. 196 inclus. die bezeichnung der blätter bei K. um eine nummer zurückgeblieben. Dann fehlt 197 und dadurch ist das letzte blatt wieder richtig als 198 bezeichnet.

1. h ist oben abgerissen.
2. ro in abroten überklebt, doch erkennbar.
3. de in sceolde verklebt, doch sichtbar.
4. n ist durchrissen, doch nichts davon verloren.
5. A. B. worlde; K. woru(ide).
6. A. B. eorð draca. Kö. gibt fälschlich als Gru.'s lesung eord an.
7. A. B. swellan he; K. swellan (he), ebenso Gru.
8. A. B. bealonitð; K. beal(onið); Gru. bealo(nitð).
9. K. noch giog. Von n steht nur noch der erste strich.
10. Fond steht nur noch der obere teil.
11. rigne ist durchrissen, doch fehlt nichts.

12. A. B. þeoden; K., Gru. þ(eo)den. Jetzt sieht man nichts mehr von þ. Vgl. Kö.
13. Hinter r steht jetzt nur noch ein grundstrich von links nach rechts. Da hier die älteren ausgaben alle y schreiben, ist es wol der erste strich des y. A. hat hier dryhten; Thork. aber dryht; Conyb. bessert hier nichts. K. dryht(en); Gru. dryht(en).
14. A. helo, so druckt auch Thork.; Conyb. bessert nichts; K. he(lo). Auch e ist jetzt an der schleife beschädigt.
15. A. B. benne; K., Gru. b(enne). Kö. will noch ein stück des ersten e sehen.
16. Thork. wynne; K. wyn(ne); Gru. wynn . . . Vom zweiten n steht nur noch der erste strich.

ða wæs eall sceacen doȝor ȝerimes deað unȝe
 20. mete neah nu ic suna minū syllan wolde
 ȝuð ȝewædu þær me ȝifeðe swa ænig yrfe

190^b.

- . . ard¹⁾ æfter wurde lice ȝelenge ic ðas leod .2)
 . . old³⁾ fiftig wintra næs se folc cyning
 . mbe⁴⁾ sittendra ænig ðara þe mec ȝuð winū
 . . . tan⁵⁾ dorste eȝesan ðeon ic on earde bad
 5. . . 1⁶⁾ ȝesceafta heold min tela ne sohte
 . . aro⁷⁾ niðas ne me swor fela aða on un
 . . kt⁸⁾ ic ðæs ealles mæȝ feorh bennū seoc ȝe
 . . . n⁹⁾ habban for ða me witan ne ðearf
 waldend¹⁰⁾ fira morðor bealo maga þonne
 10. min sceaceð lif of lice nu ðu lungre ȝeong
 hord sceawian under harne stan wiȝlaf
 leofa nu se wyrm liȝeð swefeð sare wund
 . . . ce¹¹⁾ bereafod¹²⁾ bio nu on ofoste þ̅ ic ær welan
 . old¹³⁾ æht onȝite ȝearo sceawige sweȝle searo
 15. ȝīmas þ̅ ic ðy seft mæȝe æfter maððū welan
 . . n¹⁴⁾ alætan lif ȝ leod scipe þone ic longe heold.
 Ða¹⁵⁾ ic snude ȝefræȝn sunu wih XXXVIII.
 stanes æfter¹⁶⁾ word cwydū wundū dryhtne
 hyran heaðo siocū hring net beran broȝdne
 20. beadu sercean under¹⁷⁾ beorges hrof ȝeseah ða
 siȝe hreðig þa he bi sesse ȝeong maȝo þeȝn

1. a oben beschädigt. K. yrfeaward.
 2. s in ðas oben beschädigt. l und d in leod oben etwas beschädigt. K. noch leode.
 3. K. heold. Von o steht nur noch die halbe rundung.
 4. K. ymbe. Von m steht nur noch der letzte strich und ein stück des vorletzten.
 5. Thork. gretan; K. (g)retan.
 6. Thork. mæl; K. (m)æl.
 7. K. searo. Von a ist die rundung weggerissen.
 8. K. unriht. Von h ist der längestrich abgerissen.

9. K. gefean.
 10. Von w nur noch die rundung erhalten.
 11. ce untenher weggerissen. K. wund since.
 12. be in bereafod ist quer durchgerissen, doch vollständig erhalten.
 13. K. gold.
 14. A. B. min. K., Gru. (mi)n.
 15. An Ð fehlt der gerade strich.
 16. Hier steht æft mit strich über t = æfter.
 17. n in under sieht fast wie ein r aus.

191^a.

- modig maððū sigla fealo gold glitnian¹⁾
 grunde zetenge wundur on wealle ȝ
 þæs wyrmes denn ealdes uht flozan
 orcas stōndan fyrr manna fatu feor
5. mēnd lease hyrstū behrorene þær wæs
 helm monig eald ȝ omig earm beazga fela
 searwū zesæled sinc eaðe mæg gold on gr²⁾
 gū cynnes gehwone ofer hizian hyde se ðe
 wylle swylce he siomian zeseah sezn eall
10. zyliden heah ofer horde hond wundra
 mæst zelocen leoðo cræftū of ðā leoman³⁾
 stod þ he þone grund wonz onzitan meah . . .⁴⁾
 wræce ziond wlitan næs ðæs wyrmes þæ .⁵⁾
 onsyn ænig ac hyne ecz fornā ða ic . .⁶⁾
15. hlæwe zefræzn hord reafian eald enta⁷⁾
 zeweorc anne mannan hī on bearm hla . . .⁸⁾
 bunan ȝ discas sylfes dome sezn eac zeno .⁹⁾
 beacna beorhtost bill ær zescod ecz wæs iren¹⁰⁾
 eald hlafordes þā¹¹⁾ ðara maðma mund bora¹²⁾
20. wæs longe hwile lig egesan wæg hatne for¹³⁾
 horde¹⁴⁾ hioro weallende middel nihtum

1. *Ich lese glitnian. K. glitnian; dagegen Gru. glitnian, ebenso Th. und Kō. Thork. glitnian.*

2. *A. B. grund; K. gr(unde); Gru. grun(de). Kō. gru Ich sehe nichts mehr von u.*

3. *Von n ist der letzte strich beschädigt.*

4. *A. B. meah(e); K. schon meah(te). h ist jetzt auch stark beschädigt.*

5. *A. B. þær; K. þ(ær), ebenso Gru. Doch von æ ist noch die rundung erhalten. Vgl. Kō.*

6. *Nach ic noch der punkt eines buchstaben. Thork. ic on; K. ic (on).*

7. *Von a steht noch die rundung.*

8. *Ich lese hier, wie Kō., hla. Doch*

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

wurde a beim aufkleben sehr zusammengeedrückt. B. hlodon (A. aber und Thork. holdon); K. hlod(an); Gru. hlod(on); Th. liest auch hlodon, bessert aber hladan. Hinter a steht über der zeile noch ein punkt eines buchstaben (wol des d).

9. *A. B. noch genom; K. schon geno(m). o jetzt sehr dunkel, doch noch lesbar.*

10. *ire sehr dunkel, von n fehlt der zweite strich.*

11. *So hat die hs.*

12. *ora in bora sehr dunkel.*

13. *r sehr dunkel.*

14. *Nach ho rasur von ¼ cm. Es scheint z ausradiert zu sein.*

191^b.

- oð þ he morðre swealt ar wæs on ofoste¹⁾
eft siðes georn fræt wū gefyrðred hyne
fyr wet bræc hwæðer collen ferð cwicne
gemette in ða wong stede wedra þeoden
5. ellen siocne þær he hine ær forlet he ða
mid²⁾ þā maðmū mærne þioden³⁾ dryhten
. . nne⁴⁾ driorigne fand ealdres sæt ende
he hine eft ongon wæteres weorpan oð þ
wordes⁵⁾ ord breost hord þurh bræc gomel
10. on gioroðe gold sceawode Ic ðara frætwa
. rean⁶⁾ ealles ðanc wuldur cyninge wordū
. . . ge⁷⁾ ecū dryhtne þe ic her on starie þæs ðe
. . . moste⁸⁾ minū leodū ær swylt dæge swylc ge
. . . ynan⁹⁾ nu ic on maðma hord minne be
15. . . hte¹⁰⁾ frode feorh lege fremmað gena
. . oda¹¹⁾ þearfe ne mæg ic her leng wesan hatað
. . aðo¹²⁾ mære hlæw gewyrcean beorhtne
æfter¹³⁾ bæle sæt brimes nosan se scel to ge
myndū minū leodū heah hlifian on hro
20. nes¹⁴⁾ næsse þ hit sæliðend syððan hatan
biowulfes¹⁵⁾ biorh ða ðe brentingas ofer

192^a.

floda¹⁾ genipu feorran²⁾ drifað³⁾ dyde hī
of healse hring zyldenne þioden þrist

1. Das erste o ist oben etwas be-
schädigt.

2. Von m steht nur noch der letzte
strich. Kō. bemerkt nichts davon.

3. So hat die hs.

4. Vor nn steht noch ein stückchen
eines buchstabens. K. noch sinne.

5. Von þ fehlt unten ein stück des
längestriches.

6. K. frean. Von r steht nur noch
der gekrümmte teil.

7. A. B. seage; K. (se)ge. ȝ stark
beschädigt.

8. A. B. ic moste; K. (ic) moste. Von
m steht jetzt nur noch der letzte strich.

9. A. B. gestrynan; K. ge(str)ynan.

10. K. bebohte. h jetzt oben etwas
beschädigt.

11. K. leoda.

12. K. heaðo.

13. Die rundung am æ ist abgerissen.

14. K. Hrones. Von n ist nur noch
der zweite strich sichtbar.

15. b oben abgerissen.

1. Von f stehen nur noch die quer-
striche.

2. Das wort ist nach feo durch-
rissen, doch fehlt nichts.

3. ȝ oben beschädigt.

- hydig þegne gesealde æongū gar wigan¹⁾
 gold fahne helm beal²⁾ byrnan het hyne²⁾
5. brucan well þu eart ende laf usses
 cynnes wægmundinga ealle wyrd for
 speof³⁾ mine magas to metod scafte⁴⁾
 eorlas on elne ic hī æfter sceal
 þ̅ wæs þā gomelan zingæste word
10. breost gehygdū ær he wæl cure hate
 heaðo wylmas hī of hwæðre gewat sa
 wol secean soð fæstra dom.⁵⁾
 Ða wæs zezongen zumū unftodū ear
 foðlice þ̅ he on eorðan zeseah þone⁶⁾
15. leofestan lifes æt ende bleate zebæran
 bona swylce læg egeslic eorð draca ealdr .⁷⁾
 bereafod bealwe zebæded beah hordū lenz⁸⁾
 wyrm woh bozen wealdan we moste ac him
 irenna eozza fornamon heard heaðo scare
20. de homera lafe þ̅ se wid floga wundū stille
 hreas on hrusan hord ærne neah nalles

192^b.

- æfter lyfte lacende hwearf¹⁾ mid del ni . . .²⁾
 maðm sæhta wlonc ansyn ywde (ac he eorðan³⁾)
 zefeoll for ðæs hild fruman honz geweorce
 huru þ̅ on lande lyt manna ðah mæzen
5. azendra mine zefræge þeah ðe he zæda ze
 hwæs dyrstiz wære þ̅ he wið attor sceaðan

1. n sehr dunkel, doch lesbar.

2. ne sehr dunkel, doch lesbar.

3. In der hs. steht deutlich speof.

Vgl. KÖ. Dahinter ist ein loch im pergamente, das auch in die nächste zeile reicht. Doch muss dies schon zur zeit des schreibers gewesen sein, da es beim beschreiben umgangen wurde.

4. e sehr dunkel.

5. Obgleich hier offenbar ein abschnitt beabsichtigt ist, findet sich doch keine neue nummer. KÖ. bemerkt nichts

darüber; K. klammert schon die zahl (XXXVIII) ein. Thorck. druckt XXXIX.

6. Der riss geht dicht über den buchstaben hin.

7. Thorck. ealdre; K. eald(re). Von r ist das untere stück abgerissen.

8. ng obenher stark beschädigt.

1. h oben beschädigt.

2. Nach ni steht ein grundstrich (wol von h). K. nihtū.

3. Von n fehlt der letzte strich.

- oreðe geræse oððe hræge sele¹⁾
 hondū styrede gif he wæccende¹⁾
 weard onfunde buon on þeorge biowulfe
 10. wearð dryht maðma dæd deaðe forgolden
 hæfde æghwæðre ende gefered lænan lifes
 næs ða lang to ðon þ ða hild latan holt of
 gefan²⁾ tydre treow lozan tynne sæt somme
 ða³⁾ ne dorston ær dafodū lacan on hyra
 15. man⁴⁾ dryhtnes miotan þearfe ac hy scami
 . nde⁵⁾ scyldas þæran guð gewædu þær se go
 mela⁶⁾ læz wlitan on wilaf he gewerzad sæt
 feðe cempa frean eazlū neah wehte hyme⁷⁾
 wætre hī wiht ne speop⁷⁾ ne meahthe he on eorðan
 20. ðeah he uðe wel on ðā frū zære feorh gehealdan⁸⁾
 ne ðæs wealdende wiht oncirran wolde dom

193.

- . . des¹⁾ dædū ætan gumena gehwylcū²⁾ sw .³⁾
 he nu zen deð þa wæs sæt ðā zeongū zri Iswaru⁴⁾
 eð begete þā þe ær his elne for leas wiglaf
 maðelode weohstanes sunu sec sariz ferð
 5. seah on unleoƿ þ la mæz seczan se ðe wyle
 soð specan⁵⁾ þ se mon dryhten se eow ða
 maðmas geaf eored geatwe þe ze þær on
 standað þon he on ealu bence oft gesealde⁶⁾

1. *Hinter sele ist noch im pergamente, das sich auch in die nächste zeile erstreckt. Doch da es offenbar schon zu des schreibers zeit da war, wurde es beim schreiben umgangen.*

2. *z oben stark, auch unten etwas beschädigt.*

3. *Von ƿ steht nur noch ein stück der rundung. K. ða ne dorston. Kö. þa.*

4. *Von m fehlt der erste strich.*

5. *e fehlt jetzt vollständig, von n ist der erste strich verletzt. K. noch scamiende. Kö. scami / ende.*

6. *Von m fehlt das obere stück des zweiten striches, der erste gänzlich.*

7. *So hat die hs.*

8. *Von n fehlt der letzte strich.*

1. *K. dom Godes.*

2. *Zwischen y und l ist ein riss in der hs. Doch es fehlt nichts.*

3. *K. swa.*

4. *Von u steht noch der erste strich. Vgl. Kö. K. druckt andswaru(u).*

5. *Thork., K., Th. haben ohne bemerkung sprecan im text. Grw. dagegen gibt specan als handschriftliche lesung an. So druckt auch Gr.³ Hey.³ druckt sprecan, Kö. bemerkt nichts darüber, obgleich in der hs. deutlich specan steht.*

6. *e sehr dunkel, aber lesbar.*

- heal sittendū helm 7 byrnan þeoden his
 10. þegnū swylce he þrydlicost ower feor
 oððe neah findan meahte þ he zenunza
 zuð gewædu wraðe forwurpe ða hyne
 wiz bezet nealles folc cyning fyrd gesteda¹⁾
 zylpan þorfte hwæðre hī zod uðe sigor .²⁾
 15. waldend þ he hyne sylfne zewræc ana mid
 ecge þa hī wæs elnes þearf ic hī lif wraðe lytle
 meahte æt zifan æt zuðe 7 ongan swa þeah
 ofer min zemet mæzes helpan Symle wæs
 þy sæmra þon ic sweorde drep ferhð genið
 20. lan fyran swiðor weoll of zewitte fergen
 dra to lyt þronz ymbe þeoden þa hyne³⁾ sio

193^b.

- . rag¹⁾ . . cwom²⁾ hu sceal³⁾ sinc þego 7 swyrd⁴⁾
 eall⁵⁾ eðel wyn eowrū cynne⁶⁾ lufena liczean
 lond rihtes mot þære mæz burge monna
 æghwylc idel hweorfan⁷⁾ syððan æðelingas
 5. feorran zefriczean fleam eowerne dō
 leasan dæd⁸⁾ deað bið sella eorla zehwylcū
 þonne edwit⁹⁾ lif. XI.¹⁰⁾
 Heht¹¹⁾ ða þ heaðo weorc to hazan biodan

1. *A. B. gesteallum; K. gesteal(lan). Das erste l ist jetzt auch verschwunden, von a steht nur noch die rundung.*

2. *Thork. sigora; K. sigor(a).*

3. *y ist hier ganz deutlich; e dagegen undeutlich, so dass man auch etwa hym lesen könnte. K., Gru., Th. hyne.*

1. *K. þrag.*

2. *K. becwom. Jetzt ist nichts mehr von be zu sehen, dagegen findet sich zwischen z und c eine lücke von $\frac{1}{8}$ cm. c ist oben beschädigt.*

3. *e ist oben etwas, a oben stark beschädigt.*

4. *K. swyrdgifu. Von d steht nur noch die rundung. Obgleich swyr noch jetzt ganz deutlich, druckt Thork. sword und Conyb. bessert nicht. Ebenso Th. ohne bemerkung.*

5. *Von e fehlt die schleife.*

6. *eowrū cynne ist in gleicher hand über die zeile geschrieben. Darunter ist in der zeile eine rasur von $3\frac{1}{8}$ cm. Kō. bemerkt dies, die ausgaben sagen nichts darüber.*

7. *In zeile 4 ist hweorfan, z. 5 friczean, z. 6 deað bi durch das dunkeln des papieres und den schmutz auf demselben undeutlicher geworden, doch sind die worle noch lesbar.*

8. *In der hs. steht dæld. Es ist also dæd zu lesen. Kō. bemerkt nichts darüber.*

9. *d in gleicher hand über der zeile nachgetragen.*

10. *Hinter l ist radiert.*

11. *Von H ist der längestrich abgerissen.*

- up ofer ecg clif þær þ̅ eorl weorod mor
10. gen longne dæg mod ȝiomor sæt bord
hæbbende beȝa on wenū ende doȝores¹⁾
ȝ eft cymes leofes monnes lyt swiȝode
niwra²⁾ spella se ðe næs ȝerad ac he soð
. ice³⁾ sæȝde ofer ealle nu is wil ȝeofa wedra
15. leoda dryhten ȝeata deað bedde fæst wu
nað wæl⁴⁾ reste wyrmes dædū him
on efn liȝeð ealdor ȝewinna siex bennū
seoc sweorde ne meakte on ðā aȝlæcean⁵⁾
sænige þinga wunde ȝewyrcean wiȝlaf siteð
20. ofer⁶⁾ biowulfe byre wihtanes eorl ofer
oðrū unliȝgendū healdeð hige mæðum
194^a.

- wearde¹⁾ leofes²⁾ ȝ laðes nu y³⁾
wen orleȝ hwile syððan under froncu⁴⁾
ȝ frysū fyll cyninges wide weorðeð wæs sio⁵⁾
wroht scepen heard wið hugas syððan
5. hiȝelac cwom faran flot herȝe on fresn .⁶⁾
land þær hyne hetware hilde ȝehnæȝdon
elne ȝeodon mid ofer mæȝene þ̅ se byrn
wiȝa buȝan sceolde feoll on feðan nalles
frætwe ȝeaf ealdor duȝoðe us wæs a syððan
10. merewioingas⁷⁾ milts unȝyfeðe. Ne ic te sweo⁸⁾

1. *Hinter und unter doȝores ist das pergament stark eingerissen, ohne aber die buchstaben zu schädigen.*

2. *Der erste strich des n ist beschädigt.*

3. *l abgerissen. Kō. bemerkt nichts darüber.*

4. *Hinter wæl ist rasur von 1 3/4 cm. Der erste der radierten buchstaben war wol b. Der schreiber dachte wol an wælbed.*

5. *c hier aus g radiert.*

6. *f untenher beschädigt.*

7. *K. las noch heafodwearde; Gru. schon (he)afod wearde. Ich sehe gar nichts mehr vor wearde, Kō. dagegen d wearde.*

2. *l oben beschädigt, zwischen e und s riss im pergament.*

3. *A. B. ys leodum wen; K. und Gru. (is leodum). y, wenn auch etwas beschädigt, ist jetzt noch deutlich zu lesen. Vgl. Kō. Kō. druckt (wol nur durch druckfehler): y / ven.*

4. *Ueber u fiel durch beschädigung des pergamentes wol der strich hinweg.*

5. *io in sio dunkel, doch erkennbar.*

6. *K. schon Fresn(a) land, Gru. Fresna land. n sehr dunkel, doch lesbar.*

7. *Wenn Hey. hier die ableitung des wortes genau nach der hs. drucken will, so muss er drucken: mere wio ingas.*

8. *Von o fehlt die halbe rundung.*

ðeode sibbe oððe treowe wihte ne wene¹⁾ ac wæs wide
 cuð þ̅ te ongenðio ealdre besnyðede hæðce .²⁾
 hreþling wið hrefna wudu þa for on m . .
 lan³⁾ ærest zesohton zæata leode zuð sci .

15. finzas⁴⁾ Sona hi se froda fæder oththeres⁵⁾
 eald 7 egesfull⁶⁾ hond slyht azeaf abreot
 bri wisan bryda heorde zomela io meowla .⁷⁾
 zolde berofene onelan modor 7 oththeres
 7 ða folzode feorh zeniðlan oð ðæt hi oð eodon⁸⁾
 20. earfoðlice in hrefnesholt hlaford lease⁹⁾
 besæt ða sin herze sweorda lafe wundū werze

194^b.

. f¹⁾ zelæt²⁾ earmre³⁾ teohhe⁴⁾ a⁵⁾
 . . ht⁶⁾ cwæð he on mærgenne meces eczum
 zetan wolde sum on zalz treowu⁷⁾ to zamene
 frofor eft zelamp sariz modū somod

5. ær dæge syððan hie hyzelaces horn 7 byman
 zealdor onzeaton þa se zoda com leoda dugoðe

1. ne wene über die zeile in gleicher
 hand geschrieben.

2. Hæðcen. Von n ist jetzt nichts
 mehr zu sehen. Hinter e ist ein tiefer
 eindruck eines fingernagels, doch kein
 n-strich. Kō.: von n der erste strich
 erhalten.

3. Von m fehlt der letzte strich.
 A. B. onmedlan; K. m(ed)lan; Gru.
 (med)lan.

4. Die hs. hat i, vgl. K., Gru. und
 Kō. K. noch Seilfinzas.

5. a ist oben beschädigt.

6. Nach egesfull keine spur einer
 lücke; Gru. nimmt eine solche an.

7. A. meowla, B. meowlan; K.
 meowl(an). Ebenso Gru. Von a steht
 aber noch die rundung.

8. Von n fehlt der letzte strich.

9. Ein riss geht hier in die zeilen
 herein, doch ohne buchstaben zu ver-
 letzen.

1. A. B. wean oft; K. (wean) oft;
 Gru. (wean) oft. f oben beschädigt.

2. z und h obenher beschädigt.

3. Zwischen dem ersten und zweiten
 striche des m geht ein riss durch m.

4. t oben etwas beschädigt.

5. Ich lese hier noch a. Thork.
 andlonge niht; A. B. soll dagegen
 ondlonge haben; K. ondo(ng)e niht;

Gru. ebenso. Auch Th. gibt ondlonge
 als in der hs. stehend an. Kō.: and

. ht. Kō. setzt hier offenbar
 einen punkt zu wenig. Hinter a sieht

man wol noch ein paar punkte, nicht
 aber lässt sich mehr entscheiden, wel-
 chen buchstaben sie angehört. Auch

gibt Kō. hier nicht an, wo die neue
 zeile beginnt.

6. ni stand wol in z. 2.

7. Ueber u steht hier kein strich.

on last faran.

XLI.

Wæs¹⁾ sio swat swaðu swona J zeata wæl ræs
weora wide zesyne hu ða folc mid hī fæhðe²⁾

10. to wehton zewat him ða se zoda mid his zæde
lingū frod fela zomor fæsten secean eorl
ongenþio ufor oncirde hæfde higelaces
. . lde³⁾ zefrunen wlonces wiz cræft wiðres
. e⁴⁾ truwode þ he sæ mannū onsacan mihte
15. heaðo⁶⁾ liðendū hord forstandan bearn J bry
de beah eft þonan eald under eorð weall
þa wæs æht boden sweona leodū sezn higelace
freoðo wonz þone ford ofer eodon syððan
hreðlingas to hazan þrunzon þær wearð on
20. zændio w⁶⁾ eozū sweordū blonden fexa on bid wre
cen þ se þeod cyning ðafian sceolde eafores

195^a.

anne dom hyne yrringa wulf wonreding
wæpne zeræhte þ hī for swenze swat ædrū¹⁾
spronz forð under fexe næs he forht
swa ðeh zomela scilfinz ac forzeald hraðe²⁾

5. wyrstan wrixle wæl hlem þone syððan ðeod³⁾
cyning þyder oncirde Ne meahte se snella⁴⁾
sunu wonredes ealdū ceorle hond slyht
ziofan ac he hī on heafde helm ær zescer
þ he blode fah buzan sceolde feoll on fol
10. dan næs he fæze þa zit ac he hyne zewyrpte
þeah ðe hī wund hrine let se hearda hize

1. Am p fehlt der längestrich.

2. h über der zeile in gleicher hand nachgetragen.

3. l unten beschädigt, d vollkommen sichtbar (vgl. dagegen Kō.). Von einem buchstaben vor l ist noch ein stückchen sichtbar. K. hilde.

4. K. ne.

5. Von h steht noch der gebogne strich.

6. = ongenðiow. w wurde über der zeile in braunerer tinte und dünnerer

schrift hereincorrigiert. Thork. Ongenþiow; die andren ausgaben lesen Ongenþio. So auch Th., der aber im texte Ongenþeow herstellte. Kō. bemerkt nichts über diese correctur.

1. Von u steht der letzte strich nicht mehr ganz da, der strich darüber ist noch sichtbar.

2. An e fehlt die schleife.

3. d sehr dunkel.

4. la verklebt, doch noch lesbar.

- lases þegn brade mece þa his broðor læg¹⁾
 eald sweord eotonisc entiscne helm breca .²⁾
 ofer bord weal ða gebeah cyning folces hyrde³⁾
 15. wæs in feorh dropen ða wæron monige þe his⁴⁾
 mæg wriðon ricone arærdon ða hī zerymed
 wearð þ̅ hie wæl stowe wealdan moston þen
 den⁵⁾ reafode rinc oðerne nam on onzenðio
 iren byrnan heard swyrd⁶⁾ hilted ȝ his helm⁷⁾
 20. somod hares hyrste hizelace bær he ð̅ . .⁸⁾
 frætwū fenz ȝ hī fægre zehet leana⁹⁾

195^b.

- leodū ȝ zelæsta swa zeald þone zuð ræs zeata¹⁾
 dryhten hræðles eafora þa he to hā becom
 iofore²⁾ ȝ wulfe mid ofer maðmam³⁾ sealde
 hiora zehwæðrū hund þusenda landes ȝ
 5. locenra beaza ne ðorfte hī ða lean oð
 witan mon on middan zearde syðða⁴⁾ hie ða

1. Von z steht nur noch das untere stück.

2. K. breca. Jetzt steht nur noch die rundung von a.

3. An e fehlt die schleife.

4. s dunkel und überklebt, doch noch lesbar.

5. Vom ersten n ist nur noch der erste strich übrig.

6. So die hs.

7. Die zwei letzten m-striche sind beschädigt.

8. e ist stark beschädigt; dahinter steht der oberste charakteristische teil eines ð. Thork. nimmt nach bær bis frætwū ausfall von mehr als einer halbzeile an. K. He (ðam); Gru. h . . . frætwum; Th. (he ðam) und bemerkt fälschlich: he þam (!) has perished from the Ms. Von e bis rand ist es 1 1/4 cm.

9. Thork. leana leodum; Conyb. leana . . . leodum; K. leana (on) leodū; Gru. leana . . . leodum; Th.

leana (on) mit beifügung: on has perished from the Ms. Da von a bis rand es 1 1/4 cm. sind, so kann on sehr wohl dageslanden haben. Am anfang der nächsten zeile ist on sicherlich nicht weggerissen, da dort der vordere rand unverletzt ist.

1. Von a ist nur noch die rundung erhalten.

2. io, das am rande steht, ist sehr dunkel, besonders i. Daher liest K. Eofore.

3. Thork. maðmum; K., Gru., Th.: Ms. maðmam. Auch ich lese a, doch ist die rundung oben etwas abgeschabt. Dies mag Kō. dazu gebracht haben, maðmum zu lesen.

4. a ist oben etwas abgeschabt und damit fiel wol auch der strich darüber weg. Kō.'s angabe syððan ist daher falsch, n steht nicht da. Auch K. druckt hier falsch. Thork. syþþu.

- mærða zeslogon ȝ ða iofore for ȝeaf
 anȝan¹⁾ dohtor ham weorðunȝe hyldo to wedde
 ꝥ ys sio fæhðo ȝ se feondacipe wæl nið wera
10. ðæs ðe ic hafo þe us seceað to sweona leoda
 syððan hie ȝefricȝeað frean userne ealdor
 leasne²⁾ þone ðe ær ȝeheold wið hettendū hord
 . rice³⁾ æfter hæleða hryre hwate scildingas⁴⁾
 folcred⁵⁾ fremede oððe furður ȝen eorl
15. scipe efnde⁶⁾ me is ofost betost ꝥ we þeod
 cuning þær sceawian ȝ þone ȝebringan þe
 us beaȝas ȝeaf on ad fære ne scel anes
 hwæt meltan mid þā modȝan ac þær is
 . aðma⁷⁾ hord ȝold unrime ȝrīme ȝecea
20. . . .⁸⁾ ȝ nu æt siðestan sylfes feore beaȝas
 te⁹⁾ þa sceall¹⁰⁾ brond fretan æled þeccean

196^a.

- nalles eorl weȝan maððū to ȝemyndum
 ne mæȝð scyne habban on healse hring weor
 ðunȝe¹⁾ ac sceal²⁾ ȝeomor mod ȝolde bereafod³⁾
 oft nalles æne el land tredan nu se here
5. wisa hleahtor aleȝde ȝamen ȝ ȝleo dream
 for ðon sceall²⁾ ȝar wesan monȝ morgen

1. a im anlaute sehr dunkel.

2. l unten abgerissen.

3. r unten abgerissen. Den druckfehler bei Hey.³ bemerkt Kō. nicht.

4. So hat die hs. und die allermeisten ausgaben. Hey.³ gibt als lesung der hs. an: Scyldingas (nach Th.). Kō. bemerkt diesen fehler nicht, so gieng er denn auch in Hey.⁴ über.

5. Die hs. hat folcred. Hey.³ druckt (nach K.'s vorschlag): folcræd. Er bezeichnet dies im texte als änderung gegenüber der hs. In den anmerkungen aber steht nicht die lesung der hs. Dieselbe fehlt dann auch wieder Hey.⁴ Kō. bemerkt dieses versehen nicht.

6. f ist hereincorrigiert.

7. K. noch maðma.

8. Schon zu Thork.'s zeilen war der

anfang dieser zeile beschädigt. Thork. gecea (dann lücke von einer halbzeile); Conyb. gecea . . . d (gecearfod?); K. gecea(pod); Gru. gecea . . . d; Th. gecea(po)d. Von ȝ bis zum rand ca. 2 cm.

9. Thork. nimmt hier wieder (— þa) eine halbzeile als ausgefallen an; Conyb. bemerkt nichts dazu. K. (beboh)te; Gru. beagas . . . te; Th. beagas (boh)te; Kō. / te. Vom t bis rand 1 7/8 cm. Es kann also bebohte sehr gut darauf gestanden haben.

10. So hat die hs.

1. ȝ durch einen riss in die zeile herein an der rundung beschädigt.

2. So hat die hs. Fol. 195^b z. 21 dagegen sceall, ebenso 196^a z. 6.

3. od dunkel, doch erkennbar.

- ceald mundū bewunden hæfen on handa
nalles hearpan sweȝ wiȝend weccean ac se
wonna hrefn fus ofer fæȝū fela reor
10. dian earne secȝan hu hī æt æte speow þenden
he wið wulf wæl reafode swa se secȝ hwata
secȝȝende¹⁾ wæs laðra spella he ne leaȝ fela²⁾
wyrda ne worda weorod eall aras eodon un
bliðe under earna næs wollen teare wundu³⁾
15. sceawian fundon ða on sande sawul leasne
hlim bed⁴⁾ healdan þone þe hī hringas ȝeaf
ærran mælū þa wæs ende dæȝ ȝoðū ȝeȝonȝen
þ se ȝuð cyning wedra þeoden wundor deaðe⁵⁾
swealt ær hi þær ȝeseȝan syllicran wiht
20. wyrm on wonȝe wiðer ræhtes þær laðne⁶⁾
licȝean wæs se leȝ draca ȝrimlic ȝry . .⁷⁾

196^b.

- ȝledū beswæled se wæs fiftiges fot ȝemearc . .¹⁾
lanȝ²⁾ on leȝere lyft wyne heold nihtes
hwilū nyðer eft ȝewat dennes niosian³⁾
wæs ða deaðe fæst hæfde eorð scrafa
5. ende ȝenyttod him biȝ stodaȝ bunan]
orcaȝ discas laȝon] dyre swyrd omiȝe
þurh etone swa hie wið eorðan fæðm þu
send wintra þær eardodan þon wæs þ yrfē
eacen cræftiȝ iu monna⁴⁾ ȝold ȝaldre be

1. *Thork.* secgende; *ebenso K. und Th.* Gru. gibt richtig secggende als lesart der hs. an. *Hey.*³ hat secgende ohne bemerkung, *Kö.* sagt nichts darüber. *Hey.*⁴ berichtet das versehen der frühern ausgabe.

2. a überklebt, doch noch erkennbar.

3. An r ist der letzte teil abgerissen.

4. Die hs. hat deutlich hlim bed, nicht hliin bed.

5. e überklebt, doch erkenntlich.

6. e unten beschädigt.

7. *Thork.* gryre; *K.* gry(re); *Gru. ebenso. Th.* (ohne bemerkung): gryre.

Da ca. 1⁷/₈ cm. bis zum rand, so kann, braucht aber nicht, mehr dagestanden haben.

1. ȝe obenher beschädigt. Von c steht nur noch der untere teil. *K.* gemearces.

2. l sehr dunkel, doch noch zu erkennen.

3. Aus i ist durch einen riss im rande ein stückchen herausgerissen. a und n beim aufkleben auseinander gezerrt.

4. So hat die hs. Doch ist monna etwas verwischt.

10. wunden þ̅ ðam hring sele hrinan ne moste
zumena ænig nefne ȝod sylfa sigora soð
cyninȝ sealde þa ðe he wolde he is manna
ȝehyld¹⁾ hord openian efne swa hwylcū
manna swa hī ȝemet ðuhte. XLII.
15. þa wæs ȝesyne þ̅ se sið ne ðah þa ðe unriht .²⁾
inne ȝehydde wræce under wealle weard
ær of sloh fæara sūne þa sio fæhð ȝe
wearð ȝewrecen wraðlice wundur hwar
þon eorl ellen rof ende ȝefere lif ȝe
20. sceafta³⁾ þon lenȝ ne mæȝ mon mid his
. . . ū⁴⁾ medu seld buan swa wæs biowulfe

197^a.

- þa he biorȝes weard sohte searo niðas seolfa¹⁾
ne cuðe þurh hwæt his worulde ȝedal weor
ðan sceolde swa hit oð domes dæȝ diope be
nemdon þeodnas mære þa ðæt þær dydon
5. þ̅ se secȝ wære synnū scildig²⁾ herȝū ȝeheaðe
rod hell bendū fæst wōmū ȝewitnad se ðone³⁾
wong strade næs he ȝold hwæte ȝearwor
hæfde aȝendes est ær ȝesceawod wīȝlaf
maðelode wihstanes sunu oft sceall²⁾ eorl
10. monig anes willan wræc adreorȝeð swa us ȝe
worden is ne meahon we ȝelæran leofne
þeoden rices hyrde ræd ænigne þ̅ he ne ȝrette⁴⁾
ȝold weard þone lete hne licȝean þær he
longe wæs wicū wunian oð woruld ende
15. heoldon heah ȝesceap hord ys ȝesceawod ȝri
me ȝeȝongen wæs þ̅ ȝifeðe to swið þe ðone
þyder²⁾ on tyhte. Ic wæs þær inne ȝ̅ þ̅ eall
ȝeond seh²⁾ recedes ȝeatwa þa me ȝerymed
wæs nealles swæslice sið alyfed inn under

1. ge untenher weggerissen.
2. e scheint zu fehlen, obgleich un-
riht bis an den gewöhnlichen rand ge-
schrieben ist. K. unrihte.
3. sc untenher weggerissen. K. ge-
sceafta. Kō. bemerkt nichts darüber.
4. Thork. megum; Conyb. ändert

nichts; K. (mag)ū (nicht um wie Kō.
behaupet); Gru. . . gum; Kō. / . . gum.

1. a unten etwas beschädigt.
2. So hat die hs.
3. e sehr dunkel.
4. te sehr dunkel.

20. eorð weall ic on ofoste gefenȝ micle mid¹⁾
mundū mæȝen byrðenne hord ȝestreona hider

197^b.

- ut æthær cyninge minū cwico wæs þa ȝ . . .¹⁾
. is²⁾ ȝ ȝewittig worn eall ȝespræc ȝomol on ȝehō³⁾
. eowic⁴⁾ ȝretan het bæd þ̅ ȝe ȝeworhton æfter
wines⁵⁾ dædū in bæl stede beorh þ̅one hean micela .⁶⁾
5. ȝ mærne swa he manna wæs wiȝend weorð
fullost wide ȝeond eorðan þenden he burh
welan brucan moste. · Uton nu efstan oðre⁷⁾
seon ȝ secean searo ȝepræc wundur under
wealle ic eow wisige þ̅ ȝe ȝenoȝe ne on sceawiað
10. beaȝas ȝ brad ȝold sie sio bæz ȝearo ædre ȝe
æfned þōn̅ we ut cymen ȝ þōn̅ ȝeferiau frean
userne leofne mannan þær he longe sceal
on ðæs waldendes wære ȝepolian het ða ȝeherda .⁸⁾
byre wihtanes hæle hilde dior hæleða mo
15. neȝū bold aȝendra þ̅ hie bæl wudu searrau
feredon folc aȝende ȝoðū toȝenes æu sceal ȝiel
fretan wearan wonna leȝ wiȝena streȝȝel þ̅one
ðe oft ȝebad isern scure þōn̅ strala storm
strengū⁹⁾ ȝebæded scoc ofer scill weall sceft¹⁰⁾ mytlo
20. . . old¹¹⁾ fæder ȝearwū fus flane full eorle: huru
se snotra sunu wihtanes acȝe of eorðre

1. Von d ist die untere hälfte abgerissen.

1. K. noch þa gena. Nach ȝ sehe ich noch vier stücke von grundstrichen. Buchstaben lassen sich aber keine mehr erkennen. Kō. will noch gen vollständig lesen.

2. K. wis. w lese ich nicht mehr. is sehr dunkel. Thork. nimmt nach gena eine halbzelle als fehlend an.

3. ȝ halb erhalten. Thork. on glibo; K. geliþo; Grn. gehþo, ebenso Th. Kō.: gehð . .

4. K. and eowic. Kō. bemerkt nichts dazu, obgleich ȝ jetzt verschwunden ist.

5. w ist links oben beschädigt.

6. Von n steht nur noch der erste strich und ein punkt des zweiten. K. m. c. c. c. c.

7. In der hs. stand wte nicht, denn sowol nach wte als vor wem ist der rand unverletzt.

8. K. ȝeherdan. Jetzt fehlt das n. Ueber h in byre ist die zelle eingedrissen und h beschädigt.

9. In der hs. steht ȝū über der zeile in gleicher hand. Kō. bemerkt nichts davon.

10. So hat die hs.

11. K. heold. Vor o steht man jetzt noch ein stückchen eines buchstaben.

198^a.

- cyniges¹⁾ þegnas . . . ne²⁾ þa selestan eode³⁾
 eahta sū under inwit hrof hilde⁴⁾ rinc sū on
 handa bær æled leoman se ðe on orde geong
 næs ða on hlytme hwa þ̅ hord strude⁵⁾ syððan⁶⁾
5. or wearde ænigne dæl secgas gesezon on sele⁷⁾
 wunian læne licgan lyt ænig mearn þ̅ hi ofostli . . .⁸⁾
 ut geferedon dyre maðmas dracan ec scufun⁹⁾
 wurm ofer¹⁰⁾ weall clif leton wæg niman flod fæð
 mian frætwa hyrde¹¹⁾ þ̅ wæs wunden gold
10. on wæn hladen æghwæs unrim æpelingre boren
 har hilde¹²⁾ to hrones næsse. XLIII.
 Him ða gegiredan⁹⁾ geata leode ad on eorðan .
 unwaclicne helm behongon hilde bordū
 beorhtū byrnū swa he bena wæs aleggdon ða to
15. middes mærne þeoden hæleð hiofende hlafor .¹³⁾
 leofne ongunnon þa on beorge¹⁴⁾ bælfyra
 mæst wīgend weccan w . d . rec¹⁵⁾ astah sweart

1. Die seite ist so dicht über den zwei ersten buchstaben weggerissen, dass damit auch der strich (= n) hinweg fiel. Jedenfalls aber stand er, falls ihn der schreiber nicht etwa vergass, über y, nicht über i, da dicht über i die seite nicht beschädigt ist. Es ist also cýnges oder, wenn der schreiber den strich vergass, cyniges (für cyniges) zu lesen. K. druckt fälschlich cyninges; Kō.: Ms. cyniges.

2. Thork. syf one ne; K. nimmt nach begnas fehlen einer halbzelle an und vermutet seofone to somne; Gru. syfone (to som)ne, ebenso Th. Kō. liest . . fone ne. Ich bezweifle, dass Kō. dies wirklich sah. Dagegen sehe ich in einiger entfernung von ne das obere stück eines f (wol = s in s(om)ne). Von s in þegnas bis ne inclus. sind es 4 cm.

3. de sehr dunkel, doch lesbar.
 4. h obenher stark beschädigt.
 5. st quer durchrissen.
 6. Der zweite n-strich fehlt.

7. on sele erhalten, aber durch aufkleben sehr verzogen.

8. Thork., K. ofostlic; Gru., Th. dagegen ofostlice. — 9. So hat die hs.

10. In der hs. steht of mit strich über f. Kō. bemerkt nichts darüber.

11. Hinter hyrde rasur von 1½ cm. Kō. bemerkt nichts darüber.

12. Hinter hilde rasur von 1 cm. Kō. bemerkt nichts darüber.

13. K. noch hlaforð.

14. Die vordere hälfte des o ist abgesprungen.

15. w noch erhalten. Dahinter nur noch punkte (des u?), dann der oberste teil eines d. Von w inclus. bis e exclus. 2 cm. 5—6 buchstaben können also sehr wol darauf gestanden haben. A. wud.rec; B. wud.ec; K. wu(du-r)ec, ebenso Gru. Th., der wudu-rec ohne bemerkung druckt, las sicher nicht mehr das ganze wort. Kō.: 'von d kleine krümmung oberhalb der zeile'. Von r steht noch der gebogne letzte teil. Ich stimme Kō. bei, dass rec getrennt von wudu dagestanden haben muss.

ofer¹⁾ swic ðole²⁾ swogende leg . . . e³⁾ bewunden wind⁴⁾
blond ǰlæȝ⁵⁾ oð þ he ða banhus ȝebrocen hæf . . .⁶⁾

20. hat on hreðre higū unrote mod ceare man
don mondryhtnes⁷⁾ l^m⁸⁾ swylce⁹⁾ ȝiomor²⁾ ȝyð

198^b.

1. K. lat	meowle	wunden heorde
Thork.		under heorde
Gru. at	meowle	wunden heorde
Kō. lat	con meowle (loch im ms.)	wunden heor
W. lat	on(?) meowle (3 ² / ₃ cm.)	wunden heor

1. Wie schon Kō. bemerkt, steht über f in of ein querstrich = ofer.

2. So hat die hs.

3. le deutlich lesbar, dann scheint mir das untere stück eines ȝ da zu stehen. Dasselbe scheint auch Kō. gelesen zu haben, doch wird im drücke nicht deutlich, welchen buchstaben er meint. A. B. let wope; K. let (wope); edensō Gru. und Th. (bessert aber leg). Von l bis e (vor be) ist es 2¹/₆ cm. let wope kann also sehr wol darauf gestanden haben.

4. d unten abgekratzt.

5. So die hs. Kō. bemerkt nichts

darüber, obgleich Hey.³ ohne bemerkung gelæȝ drückt.

6. K. schon hæfd(e). Jetzt ist auch d bis auf einen punkt verschwunden.

7. ht quer durchrissen, doch fehlt nichts.

8. Thork. cwælm; A. cw. alm; K. (cwealm); Gru. (cwea)lm; Th. (ohne bemerkung) cwealm. m sichtbar aber quer durchrissen. l unten abgerissen. Von s (dryhtnes) — s (swylce) sind es 2¹/₆ cm. Es kann also cwealm sehr gut darauf gestanden haben.

9. Von f ist die spitze nicht mehr sichtbar. w nicht verletzt.

Da diese letzte seite der hs. sehr beschädigt ist, drucke ich den text nach den drei ausgaben, die den text genau nach der hs. geben, die collation von Kōlbing und meine eigne hier untereinander. Ich stelle den text K.'s voran, weil dieser der genaueste der ausgaben ist. Die punkte sollen hier nur grössere oder kleinere lücken bezeichnen.

1. con steht nach Kō. Mir scheint entweder on da zu stehen (dann aber wäre o auseinander gerissen) oder m mit einem gebognen striche (ende von a?) davor, sicherlich aber nicht etwa iu. — Von w in wunden steht noch

die rundung. — Ich lese, wie Kō., nur noch heor. r ist oben etwas beschädigt. — Nach meowle ist, wie Kō. sich ausdrückt, ein 'loch' im ms., d. h. das pergament ist oben abgerissen. — Conyð. . . . at meowle under.

2. *K.* sorg cearig sælde geneahhe þ hio hyre
Thork. secg cearig sælde neah þæt hio hyre
Gru. serg cearig sælde geneahhe þæt hio hyre
Kö. serg cearig sælde ġ neahhe þ hio hyre
W. serg cearig sælde ȝ neahhe þ hio hyre
3. *K.* gas heorde . . ode wa . . sella wonn
Thork. gas hearde de wa ylla wonn
Gru. gas hearde ode wa ylla wonn
Kö. (*lochim ms.*) gas hearde ede væl fylla wonn
W. ($2\frac{1}{2}$ cm.) ȝas hearde($1\frac{1}{2}$ cm.)de wæl fylla wonn
4. *K.* hildes egesan heaðo helm mid heofon reces
Thork. egesan hydo hafda heofon rece sealg
Gru. hildes egesan heaðo helm mid heofon rece sealg
Kö. ..ldes egesan hyðo haf m.d heofon rece
W. ($1\frac{1}{3}$ cm.) .. des eȝesan hyðo h.f m.d heofon rece
5. *K.* geworhton ða wedra leode hlæw on lide se
Thork. geweorhdon þa wedra leode se
Gru. geworhton þa wedra leode (hlæw) on lide se
Kö.vorhton ða wedra leode hlæw on lide se
W. worhton ða wedra leode hlæw on lide se

2. Von s bis rand $1\frac{1}{6}$ cm. — Von s in sælde steht nur noch das untere stück, es könnte also auch ein anderer buchstabe sein. — Kö. sieht über ȝ einen strich. Da aber die stelle über ȝ sehr dunkel und schmutzig ist, sehe ich keinen. ȝ steht etwas von n ab, es könnte daher auch ein e abgeschabt und erloschen sein zwischen ȝ und n. — e in he sehr abgeblässt. — Conyb. serg für secg und neahlæs ðæt hio.

3. Was hier Kö. als 'loch' im pergamente bezeichnet, ist der hier allerdings sehr arg zerstörte rand. — Kö. glaubt noch e, vor de, zu sehen. — Nach hearde scheint mir on zu stehen. — f in fylla oben beschädigt. — Conyb. wæl für wa.

4. Vor des stehen noch zwei punkte eines buchstaben. des eges ist sehr bläss. an ist quer durchrissen, doch lesbar. — hyðo ganz deutlich. — Dahinter h, dann der untere teil eines a, u oder el, dann f, woran der oberste querstrich fehlt, vielleicht auch r; darauf mid oder med. Das ganze fragliche wort nimmt mit mid (med) $2\frac{1}{3}$ cm. ein. Von sealg sehe ich nichts mehr. Vgl. auch Kö. — Conyb. liest statt Thork.'s hafda nur h . . a . d.

5. w oben beschädigt. Conyb. leode . . seo on lide. — hlæw scheint aus hleo corrigiert.

6. *K.* wæs heah and brad etliðendū wide to syne and betim
Thork. wæs hea and brad etlidenþum wide to syne and becn
Gru. wæs heah and brad etliðendum wide to syne and betim
Kö. wæs heah] brad veg liðendū wide gē syne] betim . .
W. wæs heah] brad wægliðendū wide Ʒe syne] betim
7. *K.* bredon on tyn dagum beadu rofis becn bronða
Thork. bredon on tyn dagum beadu rofis becn bronða
Gru. bredon on tyn dagum beadu rofis becn bronða
Kö. bredon on tyn dagum beadu rofis becn bronða
W. bredon on tyn dagū beadu rofis becn bronða
8. *K.* wealle beworhton swa hyt weorðlicost fo
Thork. be wealle beworhton swa hyt weorþ licost . .
Gru. wealle beworhton swa hyt weorðlicost fo
Kö. be . . . wealle bevorhton swa hyt veorðlicost fo
W. be . . wealle beworhton swa hyt weorðlicost fo
9. *K.* re snotre m̄ findan mihton hi on beorg dydon beg and
Thork. . . snotre in findan mihton hi on beorg dydon beg and
Gru. re snotre men findan mihton hi on beorg dydon beg and
Kö. . . snotre m̄ findan mihton hi on beorg dydon beg and
W. . notre m̄ findan mihton hi on biorg dydon beƷ]
10. *K.* b(eorht) siglu eall swylce hyrsta swylce on horde ær nið
Thork. siglu eall swylce hyrstu swylce on horde ær niþ
Gru. siglu eall swylce hyrsta swylce on horde ær nið
Kö. siglu eall swylce hyrsta swylce on horde ær nið
W. siglu eall swylce hyrsta swylce on horde ær nið

6. *w in was schwer zu erkennen.* — *Mir scheint auch gesyne, nicht tosyne, dagestanden zu haben. e in Ʒe ist fraglich. Von punkten über Ʒe sehe ich nichts. — m in betim sehr undeutlich. Was sollen bei Kö. betim . . die zwei punkte?*

7. *b an der rundung beschädigt.* — *Ich lese rofis, doch könnte auch rofes dagestanden haben und die schleife des e abgeschabt sein.*

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

8. *Conyb. liest weorþlicost f . . . snotre.* — *be steht noch sehr undeutlich da, dahinter war ein buchstabe, welcher unter die linie reichte. Von b bis w sind es 1½ cm. — o in fo dunkel und nicht ganz deutlich.*

9. *Ob biorg oder beorg dastand, ist schwer zu entscheiden.*

10. *In siglu kann auch a statt u gelesen werden, in hyrsta ein u statt a.*

11. *K.* hydige m̄ ġ nūm hæfdon forleton eorla g streon
Thork. þydige men genumen hæfdon forleton eorla gestreon
Gru. hydige men genumen hæfdon forleton eorla gestreon
Kö. hydige m̄ ġ nūm hæfdon forleton eorla ġ streon
W. hydige m̄ ĳ nūm hæfdon forleton eorla ĳ streon
12. *K.* eorðan healdan gold on greote þær hit nu gen lifað
Thork. eorþan healdan gold on greote þær hit nu gen lifað
Gru. eorðan healdan gold on greote þær hit nu gen lifað
Kö. ..rðan healdan gold on greote þær hit nu gen lifað
W. ..rðan healdan Ʒold on Ʒreote þær hit nu Ʒen lifað
13. *K.* eldū swa unnyt swa hit (æror) wæs ða ybe hlæw riðdan
Thork. swa unnyt swa hi wæs þa ymbe hlæf hriðdan
Gru. eldum swa unnyt swa hit (æror) wæs þa ymbe hlæw riðdan
Kö. eldum swa unnyt swa hit wæs þa ymbe hlæw riðdan
W. eldū swa unnyt swa hyt . . . r wæs þa ybe hlæw riðdan
14. *K.* hilde deore æþelinges . . cann ealra twelfa woldon
Thork. hilde deore æþeling ealra twelfa woldon
Gru. hilde deore æðelinga bearn ealra twelfa woldon
Kö. hilde deore æþeling . bearn ealra twelfa woldon
W. hilde diore æþelinga n ealra twelfa woldon
15. *K.* cwiðan kyning mænan word gyd wrecen sylfe
Thork. cwidan cyning mænan word gyd wrecan and ymb se
Gru. cwiðan kyning mænan word gyd wrecan and ymbse
Kö. cwiðan scyning mænan word gyd wrecan and ymb ve
W. e cwiðan kyning mænan word Ʒyd wrecan J yb þ .

12. Von r in eorðan ist nur noch der gebogne teil übrig.

13. eldū sehr dunkel. — Ueber t in unnyt ist ein kleines loch in der hs. Ich lese hyt, nicht hit. t sehr blass. r steht vor wæs. — ybe deutlich, Kö. bemerkt nichts darüber. — Conyb. hlæf für hlæf.

14. Ich lese hilde diore, doch beide worte sind ziemlich undeutlich. — Von a in æþelinga bis e in ealra sind es 1½ cm. Ich sehe n, davor stückchen eines buchstaben.

15. Vor cwiðan scheint mir ein e zu stehen. Bis zum rand sind es 1¼ cm. — Kö. bringt die neue lesart scyning, die bereits schon aufnahme in Hey.⁴ fand. Was Kö. für se (genauer se) liest, ist nichts als die ganz gewöhnliche angelsächsische form H des k. — yb deutlich, nicht ymb, wie Kö. liest. Dahinter w oder þ, dann noch stückchen eines buchstaben.

16. *K.* sprecan eahtodan eorlscipe and his ellen weorc duguðū
Thork. sprecan eahtodon eorlscipe and his ellen weorc duguþ um
Gru. sprecan eahtodan eorlscipe and his ellen weorc duguðum
Kö. sprecan eahtodan eorlscipe and his ellen weorc duguðum
W. sprecan eahtodan eorlscipe 〕 his ellen weorc duguðū
17. *K.* demdon swa hit ġ d (efe bið) þ̄ mon his wine dryht̄ wordū
Thork. demdon swa hit gen biþ þæt mon his wine dryht wordum
Gru. demdon swa hit gen bið þæt mon his wine dryhten wordum
Kö. demdon swa hit ġ d . . . b . ð þæt mon his wine dryht vordum
W. demdon swa hit ǰ d b . ð þ̄ mon his wine dryht wordū
18. *K.* herġ ferhðū freo (ge þonne) he forð scile of lichaman
Thork. hergen ferhþum freo gen þonne he forþ scile of lac haman
Gru. herge ferhðum freoge þonne he forð scile of lichaman
Kö. herge ferhðum freog . þon he forð scile of lichaman
W. herǰ ferhðū freoǰ he forð scile of lichaman
19. *K.* (læne) weorðan swa begnornodon geata leode hlaford
Thork. weorþan swa be gnorn odon geata leode hlafordes
Gru. weorðan swa begnornodon geata leode hlafordes
Kö. weorðan swa begnornodon geata leode hlaford . .
W. (1 1/4 cm.) weorðan swa beǰnornodon ǰgeata leode hlaford
20. *K.* (leof)ne heorð ġ neatas cwædon þ̄ he wære wyrold cyning(a)
Thork. . . . heorþ geneatas cwædon þæt he wære wyrold cyning
Gru. . . . re heorð geneatas cwædon þæt he wære wyrold cyning
Kö. . . . re heorð geneatas cwædon þæt he wære vyruld cyni . .
W. (c. 1 cm.) re heorð ǰ neatas cwædon þ̄ he wære wyruld cyni . .

16. sp in sprecan untenher stark beschädigt. — e (in eorl) unten abgerissen.

17. Von d (nach ġ) nur noch das obere stück erkenntlich, das untere abgeblasst und beschmutzt. Von b und ð fehlt unten ein stück durch ein loch. Von ð, sagt Kö., ist durch ein loch ein teil entfernt. Er hätte also richtiger cursives ð gedruckt. Von ġ bis þ̄ excl. sind es 2 3/4 cm. — Conyb. gen . . bið.

18. Von h ist nur noch das gebogne stück da. Ueber ǰ steht ein strich =

ge. — Von ǰ in freog blieb nur noch der untere teil. Von og incl. bis he incl. sind es 2 1/6 cm. — Conyb. bessert Thork's. lac haman in lichaman.

19. d in hlaford beschädigt und undeutlich.

20. Ein riss geht ca. 1 cm. in die zeile herein. — ġ neatas hat die hs. Kö. bemerkt nichts darüber. † untenher stark beschädigt. — Conyb. . . . re heorþ; statt cyning liest er cyningues.

21. *K.* manna mildust and m(on þwæ)rust leodū liðost and lof
Thork. monne mildust and mond rærust leodum liþost and leof
Gru. mannum mildust and mon þwærust leodum liðast and lof
Kö. mannum mildust and m ust leodum liðost and lof
W. . anna mildust ʝ ust leodū liðost ʝ lof

22. *K.* geornost
Thork. geornost .
Gru. geornost .
Kö. geornost
W. geornost .

21. *Ob Kö. hier manna oder mannum liest, ist aus seiner collation nicht zu ersehen. Ich lese .anna. — Was ergäntz Kö., der 7 punkte zwischen m und ust setzt? — Von t in mildust bis* | *ust (vor leodū) inclus. sind es 3³/₄ cm. — l in leodū quer durchrissen, doch erkennbar. — Conyb. mannum für monne; lof für leof.*

II.
Berichtigter Text.

1.

- (129*) Hwæt! we Ʒar-Dena in Ʒeardagum
þeodcyninga þrym Ʒefrunon,
hu ða æþelingas ellen fremedon!
Oft Scyld Scefing sceaþenþreatum,
5. monegum mæƷþum meodosetla ofteah,
eƷsode eorl, syððan ærest wearð
feasceaft funden; he þæs frofre Ʒebad,
weox under wolcnum, weorðmyndum þah,
oð þæt him æƷhwylc þara ymsittendra
10. ofer hronrade hyran scolde,
Ʒomban Ʒyldan: þæt wæs Ʒod cyning!
Ðam eafera wæs æfter cenned

B. 1 — Bugge in *Tidskrift* 8; *B. 2* — Bugge bei Zacher IV. — *Conyb.* — *Conybear's Illustrations.* — *Ettm.* — *Ettmüller in Scopas.* — *Gr. 1* — *Beowulf in der Bibliothek*; *Gr. 2* — *Einzelausg. des Beowulf*; *Gr. 3* — *Handexemplar Grein's.* — *Gru.* — *Grundtwig's Beowulf.* — *Hey.* — *Heyne's einzelausg. des Beowulf* (1. 2. 3. 4. deutet die auflagen an). — *K.* — *Kemble's Beowulf*, 2. aufl. — *R. 1* — *Rieger's aufs. bei Zacher III*; *R. 2* — *Rieger's aufs. bei Zacher VII.* — *Th.* — *Thorpe's Beowulf.* — *Thork.* — *Thorketin's Beowulfausgabe.* — *Andre werke wurden mit vollem namen citiert, vgl. darüber die Literarischen nachweise.*

4. *Hs.* sceaþen / þreatum. *Wanley* | *Th.* sceaþena; *Gr. 1* sceaþena, *Gr. 2*
sceaþena; *Thork.* sceaþen; *Conyb.* ändert | sceaþen; *Hey.* sceaþena.
nichts; *K.* sceaþen(a); *Gru.* sceaþen; | 6. *K.* ändert eorl in eorlas, *Th.* folgt.

- geong in gearðum, þone ȝod sende
folce to frofre: fyrenðearfe ongeat,
15. þæt hie ær druȝon aldorlease
lange hwile. Him þæs liffrea,
wuldres wealdend woroldare forȝeaf:
Beowulf wæs breme (blæd wide sprang),
Scyldes eafera Scedelandum in.
20. Swa sceal ȝeong ȝuma ȝode ȝewyrcean,
(129^b) fromum feohȝiftum on fæder wine,
þæt hine on ylde eft ȝewunizen
wilȝesipas, þonne wiȝ cume,
leode ȝelæsten: lofdædum sceal
25. in mæȝþa ȝehwære man ȝeþeon!
Him ða Scyld ȝewat to ȝescæphwile
felahror feran on frean wære;
hi hȝne þa ætbæron to brimes faroðe,
swæse ȝesipas, swa he selfa bæd,
30. þenden wordum weold wine Scyldinga,
leof landfruma lange ahte.
Þær æt hȝðe stod hringedstefna
isig and utfus, æþelinges fær:
aledon þa leofne þeoden,
35. beaȝa bryttan on bearm scipes,
mærne be mæste. Þær wæs madma fela

15. *Hs.* aldor . . ase; *Wanley* aldor-
. . . ase; *Thork.* aldor, *Conyb.*
aldor . . ase; *K.* aldor(le)ase, *ebenso*
Th. Gru. aldor . . ase (*Rask* aldor-
lease); *Gr.* 1 ealdorlease, *Gru.* 2 aldor-
ceare; *Hey.* 1. 2. 3. aldorceare, *Hey.* 4
aldorlease.

19. *K.* ändert in eaferan. *Th.* folgt
ihm. *Ebenso Gr.* 1 und *Hey.* 1. 2. 3;
Gr. 2 und *Hey.* 4 eafera.

20. *Hs.* . uma; *Thork.* sceal maþma
gode, *Conyb.* statt maþma nna;
K. ergänzt guðfruma, *ebenso Th.;* *Gru.*
. . ma; *Gr.* 1 gleav guma, *Gr.* 2 geong
guma; *Hey.* 1 geong fruma; *Hey.* 2. 3. 4
wie Gr. 2.

21. *Hs.* . ne; *Thork.* fæder þina (þ
wol für Þ verlesen), *Conyb.* bessert
. . . rme (r für Þ verlesen?), *also les-*
art der hs. wol wine. K. fæder (feo)rme:
Gru. . . ine (*bessert wine*); *Th.* bearme:
Gr. 1ærne, *Gr.* 2 inne; *Hey.* 1ærne:
Hey. 2. 3. 4. vine.

31. *R.* 1 schlägt lif für leof wor.

33. *Gru.* für isig yðig (eaðig)?

34. *Gr.* 2 ergänzt þa leode leofne.

36. *Ueber nebenform* madum *vgl.*
Gr. Sprsch. (*vgl. auch v. 41, 385 u. s.*).
Wie schon Thork. druckt auch Th.
v. 36 maðma, v. 41 madma. Gr. 1. 2
an beiden stellen maðma. Ebenso
Hey. 1. *Hey.* 2. 3. 4 *wie die hs.*

- of feorwegum, frætwa ȝelæded:
 ne hyrde ic cymlicor ceol ȝeȝyrwan
 hildewæpnum and heaðowædum,
40. billum and byrnum! Him on bearme læȝ
 madma mænigo, þa him mid scoldon
 on flodes sæht feor ȝewitan:
 nalas hi hine læssan lacum teodan,
 þeodȝestreonum, þonne þa dydon,
45. þe hine sæt frumsceafta forð onsendon
 (130*) senne ofer yðe umbor wesende;
 þa ȝyt hie him asetton seȝen ȝyldenne
 heah ofer heafod, leton holm beran,
 ȝeafon on ȝarsecȝ: him wæs ȝeomor sefa,
50. murnende mod. Men ne cunnon
 secȝan to soðe selerædende,
 hæleð under heofenum, hwa þæm hlæste onfeng!
 Ða wæs on burgum Beowulf Scyldinga I
 leof leodcyning longe þrage,
55. folcum ȝefræȝe (fæder ellor hwearf,
 aldor of earde), oþ þæt him eft onwoc
 heah Healfdene: heold þenden lifde
 ȝamol and ȝuðreow ȝlæde Scyldingas.
 Ðæm feower bearn forð ȝerimed
60. in worold wocun, weoroda ræswa
 Heorogar and Hroðȝar and Halȝa til;
 hyrde ic þæt . . . wæs Onelan cwen,

43. *Hs.* nalas. *Vgl. darüber Gr. Sprach. Thork.* nalas, *Conyb.* nalas; nalas *K., Gru., Th., Gr., Hey.* 1. 2. 3.

46. *Gru. schlägt* ymb or wesende vor; *K. will* wesendne bessern.

47. *Hs.* ȝ . . denne. *Thork.* ȝenne, *Conyb.* . . enne . . . d; *K. gyldenne, ebenso Th. Gru.* ȝ . . ðenne, bessert ȝewreðenne. *Gr.* 1 gyldenne; *Gr.* 2 gyldenne; *Hey.* 1. 2. 3 gyldenne, *Hey.* 4 gyldenne.

49. *Gr.* 1 geofan (largitorem)?, 2 geafol.

51. *Hs.* selerædenne. *K., Th. und Gr.* 2 bessern selerædende. *Vgl. Beow. v.* 1346.

58. *Hs.* ȝuðreow. *Conyb. gibt* reow als in der *hs. an.* reow ändern *Gr., Hey. Bu.* 2 schlägt ȝuðrof vor.

60. *Hs.* ræswa. *Schon K. schlägt* ræswan vor, die *ausg. folgen.* Ich beziehe es nur auf Heorogar, da Halȝa sein *besondres attribut hat und von Hroðȝar nachher ausführlich die rede ist.*

62. *Hs.* elan cwen / heaðo; *ohne verletzung eines der beiden ränder.* *Wanley* helan; *Thork., ohne lücke anzunehmen, wie hs. K. ergänzt:* ofer sæ sohte; *Gru. ergänzt* Elan zu Onelan;

- Heaðo-Scilfinges healsgebedda.
 Ða wæs Hroðgare heresped ȝyfen,
 65. wizes weorðmynd, þæt him his winemagas
 ȝeorne hyrdon, oð þæt seo ȝeoȝoð ȝeweox,
 magodriht micel. Him on mod bearn,
 þæt he healreced hatan wolde,
 (130^b) medoærn micel men ȝewyrcean,
 70. þone yldo bearn æfre ȝefrunon,
 and þær on innau eall ȝedælan
 ȝeongum and ealdum, swylc him ȝod sealde,
 buton folcscare and feorum ȝumena.
 Ða ic wide ȝefrægn weorc ȝebannan
 75. manigre mæȝþe ȝeond þisne middangeard,
 folcstede frætwan. Him on fyrste ȝelomp
 ædre mid yldum, þæt hit wearð ealȝearo,
 healærna mæst: scop him Heort naman,
 se þe his wordes ȝeweald wide hæfde.
 80. He beot ne aloh, beagas dælde,
 sinc æt symle. Sele hlifade
 heah and hornȝeap, heaðowylma bad,
 laðan lizes. Ne wæs hit lenge þa ȝen,
 þæt se ecȝhete aþumswerian
 85. æfter wælniðe wæcnan scolde.
 Ða se ellengæst earfoðlice

Th. . . . hyrde ic þæt Elan cwen Heaðo-Scylfinges heals gebedda . . . *Gr.* 1 þæt Elan cwen . . . *hatte*, Heaðoscylfinges; *Gr.* 2 Elan cwen Ongenþeoves wæs, *Gr.* 3 þæt Onelan cwen *hatte*, Heaðoscylfingas healsgebedda. *Ettm.* übersetzt: Königin Elan suchte als Ongentheowes halsgesellin die Heaðoskilfinge. *Bu.* 1 hyrde ic þæt (N. N. wæs Onelan cwen, Heaðoscylfingas healsgebedda. *Hey.* wie *Gr.* 2.
 63. *hs.* scilfingas. *Gru.* ändert scilfinges. *Ebenso Th.*, *Gr.* 1; *Hey.* ändert in healsgebedde.
 64. *hs.* hroðgare, die *ausg.* Hroðgare.
 66. *hs.* oðð þ. *K.* bessert oð, ihm folgen die *ausgaben.*

66. he *ingeschoben von Th.* *Ebenso Gr.* 1. 2; *Hey.* 1.
 70. þonne für þone *Gru.*, *Gr.* 1.
 81. *Gr.* 1 sincæt symle; *Gr.* 2 sinc æt symble. *Die Änderung symble unnötig, vgl. Gr. Sprsch.*
 84. *hs.* se secȝ hete aþum swerian. *So K., Th., Hey.* 1; *Gru.* ändert seo ecȝhete ad umb sweran. *Gr.* 1 se ecȝhete aþulverum, *Gr.* 2 alcum verum. *Hey.* 2. 3 wie *hs.*, nur hete nach swerian gesetzt. *Bu.* 1 se ecȝhete aþumswerian (= *gen. sing.*), *ebenso Gr.* 3 und *Hey.* 4.
 86. *Hey.* 1. 2. 3 scolde þa / se; *Hey.* 4 scolde / þa se wie die *andern ausg.* *Gr.* 1 ellorgæst? *Ebenso R.* 1.

- þrage ʒeþolode, se þe in þystrum bad,
 þæt he doƒora ʒehwam dream ʒehyrde
 hludne in healle: þær wæs hearpan sweƒ,
 90. swutol sanƒ scopes. Sæƒde, se þe cuþe
 frumsceaft fira feorran reccan,
 (131^a) cwæð, þæt se sælmihtiga eorðan worhte,
 wlitebeorhtne wanƒ, swa wæter bebugeð;
 ʒesette siƒeƒreþiƒ sunnan and monan
 95. leoman to leohte landbuendum
 and ʒefrætwaðe foldan sceatas
 leomum and leafum, lif eac ʒesceop
 cynna ʒehwylcum, þara ðe cwice hwyrfaþ.
 Swa ða drihtƒuman dreamum lifdon
 100. eadiglice, oð ðæt an onƒan
 fyrene fremman, feond on helle:
 wæs se grimma ƒæst ƒrendel haten,
 mære mearcstapa, se þe moras heold,
 fen and fæsten; fifelcynnes eard
 105. wonsælig wer weardode hwile,
 siþðan him scyppend forscifen hæfde.
 In Caines cynne þone cwealm ʒewræc
 ece drihten, þæs þe he Abel sloƒ:
 ne ʒefeah he þære fæhðe, ac he hine feor forwræc,
 110. metod for þy mane mancynne fram;
 þanon untydras ealle onwocon,
 eotenas and ylfe and orcneas,
 (131^b) swylce ƒigantas, þa wið ƒode wunnon
 lange þrage: he him ðæs lean forgeald!
 115. ƒewat ða neosian, syþðan niht becom,
 hean huses, hu hit Hring-Dene
 æfter beorþeƒe ƒebun hæfdon.
 Fand þa ðær inne sæþelinga ƒedriht
 swefan æfter symble: sorƒe ne cuðon,
 120. wonsceaft wera. Wiht unhælo
- II.

105. *Hs. sæli. So K. Die andern
 ausg. bessern in die gewöhnliche form.*

120. *K. zieht wiht unhælo (= aught
 of misfortune) zum vorhergehenden. Th.*

*ebenso. Auch Gru. scheint so zu ver-
 binden. Gr. 1 zieht wonsceaft vera zum
 folgenden. Gr. 2 vera. Viht. So schon
 Hey. — R. 1 wiht unfælo.*

- grim and grædig gearo sona wæs,
reoc and reþe and on ræste zenam
þritig þegna; þanon eft gewat
huðe hremig to ham faran,
125. mid þære wælfylle wica neosan.
Ða wæs on uhtan mid ærdæge
Zrendles gudcræft gumum undyrne:
þa wæs æfter wiste wop up ahafen,
micel morgensweg. Mære þeoden,
130. æþeling ærgod unbliðe sæt,
þolode ðryðsweð, þegnsorge dreaþ,
syðþan hie þæs laðan last sceawedon,
wergan gastas: wæs þæt gewin to strang,
(132^a) lað and longsum. Næs hit lengra fyrst,
135. ac ymb ane niht eft zefremede
morðbeala mare and no mearn fore
fahðe and fyrene: wæs to fæst on þam.
Þa wæs eaðfynde, þe him elles hwær
zerumlicor ræste *rynde*,
140. bed æfter burum, ða him zebeacnod wæs,
zesægd soðlice sweetolan tacne
healðegnes hete: heold hyne syðþan
fyr and fæstor, se þæm feonde ætwand.
Swa rixode and wið rihte wan
145. ana wið eallum, oð þæt idel stod
husa selest. Wæs seo hwil micel:
XII wintra tid torn zepolode
wine Scyldinga, weana zehwelcne,
sidra sorga; forðam syððan wearð
150. ylða bearnum undyrne cuð,
zyddum zecomore, þætte Zrendel wan
hwile wið Hroþgar; heteniðas wæg,

125. *Gru.* ändert in neosian.

139. *K.* nimmt keine lücke an; *Gru.* ræste (*lücke einer halbzeile*); *Th.* lücke von 3 halbzeilen; *Eitm. erg.:* der recken jedem; *Gr.* 1. 2 (sohte); *Hey.* (sohte). — *Gr.* 1 ge rumlicor.

140. *K.* wæs. Gesægd (ändert gesæge); *Th.* wæs. Gesæge.

142. *Eitm.* helðegnes?

148. *Ms.* scyldenda. *K.* Scyldinga. *So die ausg.*

149. *K.* forðam wearð; *Gru., Th.* ðam (syððan); *ebenso Gr.* 1. 3 und *Hey.*; *Gr.* 2 sorgcearu.

- fyrene and fæhðe fela missera,
singale sæce: sibbe ne wolde
155. wið manna hwone mægnes Deniza
feorhbealo feorran, feo þingian,
ne þær nænig witenas wenan þorfte
beorhtre bote to banas folmum.
- (132^b) *Atol* aeglæca ehtende wæs,
160. deorc deapscna duguþe and ƷeoƷoþe,
seomade and syrede, sinnihte heold
mistige moras: men ne cunnon,
hwyder helrunan hwyrftum scriþað.
Swa fela fyrena feond mancynnes,
165. atol anƷenƷea oft Ʒefremede
heardra hynða; Heorot eardode,
sincfaƷe sel sweartum nihtum:
no he þone Ʒifstol Ʒretan moste,
maþðum for metode ne his myne wisse.
170. Þæt wæs wræc micel wine Scyldinga,
modes brecða! Monig oft Ʒesæt
rice to rune, ræd eahtedon,
hwæt swiðferhðum selest wære
wið færgryrum to Ʒefremmanne.
175. Hwilum hie Ʒeheton æt hærgtrafum
wigweorþunga, wordum bædon,
þæt him Ʒastbona Ʒeoce Ʒefremede

154. *Gru.* ändert in sæcce.
156. *Hs.* fea. *K.* schlägt feo vor,
die ausg. folgen.
157. *Th.* ändert witenas in wihta.
158. *Hs.* banū. *K.* ändert in banan.
So die ausg. Nur *Gru.* druckt: banum
folmum, bessert and folmum.
159. *Schon Thork.* sah hier die ver-
stümmelung der *hs.* Ebenso *K.* *Gru.*
ergänzt (be se) aeglæca; *Th.* (atol)
aglæca. *Ihm* folgen die ausg. — *Gru.*
etende für ehtende.
167. *Th.* seld für sel; *Hey.* 1 sele
für sel.

168. *Vgl. Anglia* I s. 185 ff. — *Gru.*
nimmt lücke von einer halbzeile nach
nihtum an. *Gr.* 3: 'nicht durfte er sich
dem gnadenthrono Gottes nahen und
nicht konnte er liebe zu Gott. for ist
local (= angesichts Gottes)'. *Aehnlich*
Körner, Engl. Studien II s. 249. *Vgl.*
auch ebend. III s. 92 ff.
170. *Th.* wræt für wræc. *Th.* micel.
Wine (setzt keinen punkt nach brecða).
171. Monig-oft *Th.*, *Hey.*
175. *Hs.* hrærgtrafum. *K.* bessert
hearg. *Ebenso Th.*, *Gr.* 1, *Hey.* 1.
Gru. hærg, so *Gr.* 2; *Hey.* 2. 3. 4.

- wið þeodþrean: swylc wæs þeaw hyra,
hæþenra hyht; helle gemundon
180. in modsefan, metod hie ne cuþon,
dæda demend, ne wiston hie drihten god
(133^a) ne hie huru heofena helm herian ne cuþon,
wuldres waldend. Wa bið, þam ðe sceal
þurh sliðne nið sawle bescufan
185. in fyres fæþm, frofre ne wenan,
wihte gewendan! wel bið, þam þe mot
æfter deaðdæge drihten secean
and to fæder fæþmum freoðo wilnian!

2.

Swa ða mælceare maga Healfdenes

III.

190. singala seað; ne mihte snotor hæleð
wean onwendan: wæs þæt gewin to swyð,
laþ and longsum, þe on ða leode becom,
nydwracu niþgrim, nihtbealwa mæst.
Þæt fram ham gefrægn Higelaces þegn,
195. god mid Zeatum, Zrendles dæda:
se wæs moncynnes mægenes strengest
on þam dæge þysses lifes,
æpele and eacen. Het him yðlidan
godne zezyrwan, cwæð, he zuðcyning
200. ofer swanrade secean wolde,
mærne þeoden, þa him wæs manna þearf.
Done siðfæt him snotere ceorlas
- (133^b) lythwon lozon, þeah he him leof wære:
hwetton higerofne, hæl sceawedon.

181. 82. *Thork.* god / God ne,
Conyb. G . . . ie huru. *K. nimmt*
lücke von einer halbzeile an nach God
bis huru. Gru. god(ne) / (hie), so *Gr.* 2;
Th. God / ne. *Ebenso Gr.* 1. 3 und *Hey.*
184. *Gru.* sið für nið.
186. *R.* 1 wite für wihte. — *Gru.*
gewinnan für gewendan. — *Th.* frofre
ne wene wihte geweorðan.

194. *Gru.* bessert þa to ham; *Th.*
þa für þæt.
203. *Th.* nimmt zwischen 203. 4.
eine lücke von 3 halbzeilen an.
204. *A.* þofne, wol für rofne ver-
lesen; *Gru.* hige(þofne). *Rask* hige-
rofne.

205. Hæfde se ȝoda ȝeata leoda
 cempa ȝecorone, þara þe he cenoste
 findan mihte: XV^{na} sum
 sundwudu sohte; secȝ wisade,
 laȝucræftig mon landȝemyrcu.
210. Fyrst forð ȝewat: flota wæs on yðum,
 bat under beorȝe. Beornas ȝearwe
 on stefn stigon; streamas wundon
 sund wið sande. Secȝas bæron
 on bearm nacan beorhte frætwe,
215. ȝuðsearo ȝeatolic; ȝuman ut scufon,
 weras on wilsid wudu bundenne.
 ȝewat þa ofer wæȝholm winde ȝefysed
 flota famigheals, fugele ȝelicost,
 oð þæt ymb antid opres doȝores
220. wundenstefna ȝewaden hæfde,
 þæt ða liðende land ȝesawon,
 brimclifu blican, beorȝas steape,
 side sænæssas. Þa wæs sund liden
 eoletes æt ende. Þanon up hraðe
225. Wedera leode on wanz stigon,
 sæwudu sældon, syrca hrysedon,
 ȝuðȝewædo: ȝode þancedon,
 þæs þe him yplade eaðe wurdon.
- (134^a) Þa of wealle ȝeseah weard Scildinga,
 230. se þe holmclifu healdan scolde,
 beran ofer bolcan beorhte randas,
 fyrðsearu fualicu: hine fyrwyt bræc
 modȝehygdum, hwæt þa men wæron.
 ȝewat him þa to waroðe wicȝe ridan
235. þeȝn Hroðȝares, þrymmum cwehte
 mæȝenwudu mundum, meþelwordum fræȝn:

210. *Gru.* fyrð? *für* fyrst.

214. *Th.* frætwa.

218. *Es.* famiheals. *So Gru. K.*
bessert famigheals, *so die ausȝ.*

222. *Gru.* *liest* bruncclifu; *Thork.*
bruncclif; Conyð. brim(?)clifu.

223. *Th.* sundlida. *Gr.* 2 sundliden,
Gr. 3 *wieder* sund liden.

224. *Gru.* ealondes?. *Th.* ealade.
Hey. 1. 2. 3 ea-letes. *Hey.* 4 *aber*
 eoletes.

228. *Th.* yðlada; *Ettm.* yðladu.

- 'Hwæt syndon ge searohæbbendra
'byrnum werode, þe þus brontne ceol
'ofer lagustræte lædan cwomon,
240. 'hider ofer holmas *hringedstefnan?*
'Ic wæs endesæta, ægwearde heold,
'þe on land Dena laðra nænig
'mid scipherge sceðþan ne meahte:
'no her cuðlicor cuman ongunnon
245. 'lindhæbbende! ne ge leafnesword
'zudfremmendra gearwe ne wisson,
'maga gemedu! Næfre ic maran geseah
'eorla ofer eorþan, ðonne is eower sum,
'secg on searwum: nis þæt seldguma
250. 'wæpnum geweorðad, næfne him his wlite leoge,
'ænlic ansyn! Nu ic eower sceal
(134^b) 'frumcyn witan, ær ge fyr heonan
'lease sceaweras on land Dena
'furþur feran. Nu ge feorbuend
255. 'mereliðende minne gehyrað
'anfealdne gepoht: ofost is selest
'to gecyðanne, hwanan eowre cyme syndon!
Him se yldesta andswarode,
werodes wisa wordhord onleac:
260. 'We synt gumcynnes ðeata leode
'and Higelaces heorðgeneatas!

III.

238. *Gru.* þisne? *für þus.*
240. *K.* nimmt keine lücke an. *Gru.*
und Th. deuten eine lücke an, doch
ergänzen sie nicht. Etm. ergänzt
helmas bæron. *Ebenso Hey.* *Gr.* 1
erg. hyðe secean; *Gr.* 2 helmum þeahhte.
Bu. 2 *erg.* Hroðgares longe zum fol-
genden gehörig.
241. *Hs.* lc, *vgl.* aber abdruck. *Gru.*
he *für* lc. — *K., Th., Etm.* þæs *für*
wæs. *Gru.* endesæt. — *Gru.* ecgwearde
für ægw.
242. *Hs.* þe. *Thork.* þæt; *Gru.* will
þæt þe *für* þe setzen; *Th.* þæt *für* þe.
Ebenso Hey. und *Gr.* 1; *Gr.* 2 þe.

245. *Thork.* ne ge leafnes word;
K. geleafnesword, *ebenso Gru., Th.;*
Gr. ge leafnes-word, *ebenso Hey.*
247. *Th.* gemetu. v
248. *Th.* eorl *für* eorla.
250. *Hs.* næfre. *So Gru.* Schon
K. bessert næfne. *So die andren ausg.*
253. *K., Gru.* leas-sceaweras, *wie*
hs. lease bessert *Th., so die andern*
ausg.
255. *Hs.* mine. *K.* bessert minne,
ihm folgen die ausg.
257. *Th.* eower *für* eowre, *sy* *für*
syndon.

- 'Wæs min fæder folcum gecyþed,
 'æþele ordfruma Ecgþeow haten;
 'gebad wintra worn, ær he onweg hwurfe
 265. 'gamol of geardum, hine gearwe geman
 'witena welhwylc wide geond eorþan.
 'We þurh holdne higze hlaford þinne,
 'sunu Healfdenes secean cwomon,
 'leodgebyrgean. Wes þu us larena god!
 270. 'Habbað we to þæm mæran micel ærende
 'Deniza frean: ne sceal þær dyrne sum
 'wesan, þæs ic wene! þu wast, gif hit is,
 (135*) 'swa we soþlice secgan hyrdon,
 'þæt mid Scyldingum sceaða ic nat hwylc,
 275. 'deozol dædhata deorcum nihtum
 'eaweð þurh egsan uncuðne nið,
 'hynðu and hrafyl. Ic þæs Hroðgar mæg
 'þurh rumne sefan ræd zelæran,
 'hu he frod and god feond oferswyðeþ,
 280. 'Gyf him edwendan æfre scolde
 'bealuwa bisigu, bot eft cuman,
 'and þa cearwylmas colran wurðeþ,
 'oððe a syþðan earfoðþrage,
 'preanyd þolað, þenden þær wunað
 285. 'on heahstede husa selest.'
 Weard mapelode, ðær on wicze sæt
 ombeht unforht: 'Æghwæþres sceal
 'scearp scyldwiga gescad witan,
 'worda and worca, se þe wel þenceð!
 290. 'Ic þæt gehyre, þæt þis is hold weorod
 'flean Scyldinga: gewitaþ forð beran

269. *Thork.*, *K.* leod gebyrgean. *Gr.* leod-gebyrgean, *ebenso Hey.* — *Hs.* wes, so auch *Thork.* *K.* gibt als lesung was, bessert aber wes. *Ebenso Th., Gr. 1, Hey. 1. 2. 3.*

271. *Gr.* þe fūr þær. *Gr. 1* þæs fūr þær. — *Gr.* wesan / þæs.

273. *K.* is swa, / we.

274. *Hs.* scea . . / ic. *Thork.* sceaþo;

K. scea(þena); *Th., Gr.* sceaþa. *Wis K. Gr. 1, Hey. 1; wis Gr. Gr. 2; Hey. 2. 3. 4.*

280. *K.* scolde; / bealuwa bisigu bot e. c. = a speedy reparation come in turn.

281. *Gr.* ändert bealuwra bisiga; *Th.* bisigū fūr bisigu.

- 'wæpen and gewædu; ic eow wisige:
'swylce ic maguþeðnas mine hate
'wið feonda gehwone flotan eowerne,
295. 'niwtyrwydne nacan on sande
'arum healdan, oþ ðæt eft byreð
(135^b) 'ofer lagustreamas leofne mannan
'wudu wundenhals to Wedermearce.
'Ʒodfremmendra swylcum Ʒifepe bið,
300. 'þæt þone hilderæs hal Ʒedigeð!
Ʒewiton him þa feran: flota stille bad,
seomode on sole sidfæpmæd scip
on ancre fæst. Eofor licscionon
ofer hleorberan gehroden Ʒolde
305. fah and fyrheard ferhwearde heold.
Ʒupmod Ʒrummon, Ʒuman onetton,
siƷon ætsomne, oþ þæt hy sæl timbred,
Ʒeatolic and Ʒoldfah onƷyton mihton:
þæt wæs foremærost foldbuendum
310. receda under roderum, on þæm se rica bad;
lixte se leoma ofer landa fela.
Him þa hildedeor hof modigra
torht Ʒetæhte, þæt hie him to mihton
Ʒegnum Ʒangan; Ʒuðbeorna sum
315. wicƷ Ʒewende, word æfter cwæð:
'Mæl is me to feran! fæder alwalda

295. *Ettm.* niwtyrvedne für tyrwydne.
Ebenso Gr. 1 und Hey.

299. *Gru.* Ʒuðfremmendra für god-
fremmendra. *Ebenso Hey. 2. 3. 4.*

302. *K.* seomod für seomode. *Ebenso
Ettm.* — *Gru.* sale für sole. *Ebenso
Ettm. und, nach Holtzmann, Hey. 2. 3. 4.*

303. *Th.* scion / on-ofær; *Ettm.* efor-
lic scione (*oder* scionum); *Bu. 2* efor
lic-scionon (*dat. sing. d. adj.*).

304. *K.* ofer-hleor beran; *Gru.* ofer
hleor b.; *Th.* on-ofær hleor beron;
Ettm. ofer hleor baron; *Gr. 1* ofer hleor
vera; *Gr. 2* ofer hleorberan; *Hey. ebenso.*

305. *Ettm., Gru., Bu. 2* ferhwearde.

306. *K.* bessert Ʒuðmod in Ʒuðmode.
Ebenso Th., Gr. 1, Hey. — *Gru. ändert*
Ʒrummon in Ʒrunnon.

307. *hs.* sæltimbred; *Gru.* sæld tim-
bred; *Ettm.* sæltimber; *Gr.* sæl timbred.
Ebenso Hey.

308. *hs.* onƷyton. *Als dialektische*
form beibehalten.

312. *hs. of. K. (h)of. Ihm folgen*
die ausg.

314. *K.* gangan. Ʒuðbeorna sum.
So Gru., Th., Hey. 1. Auch Hey. 2. 3. 4.
zieht Ʒuðb. zum folgenden. Gr. gangan,
Ʒuðbeorna sum; vicg etc.

- 'mid arstafum eowic zehealde
'siða zesunde! ic to sæ wille
(136^a) 'wið wrað werod wearde healdan.'
320. Stræt wæs stanfah, stig wisode
gumum ætzædere. Zuðbyrne scan
heard hondlocen, hringiren scir
sonȝ in searwum, þa hie to sele furðum
in hyra gryregeatwum ȝangan cwomon.
325. Setton særepe side scyldas,
rondas regnhearde wið þæs recades weal,
bugon þa to bence; byrnan hringdon,
zuðsearo ȝumena; ȝaras stodon,
sæmanna searo samod ætzædere,
330. sæscholt ufan ȝræȝ: wæs se irenþreat
wæpnum ȝewurþad. Þa ðær wlonc hæleð
oretmeccȝas æfter æþelum fræȝn:
'Hwanon ferigeað ȝe fætte scyldas,
'ȝræȝe syrcan and ȝrimhelmas,
335. 'heresceafta heap? Ic eom Hroðȝares
'ar and ombiht. Ne seah ic elpeodige
'þus manige men modiglicran;
'Wen ic, þæt ȝe for wlenco, nalles for wræcsiðum,
- (136^b) 'ac for higeþrymmum Hroðȝar sohton!'
340. Him þa ellenrof andswarode,
wlanc Wedera leod word æfter spræc,
heard under helme: 'We synt Higelaces
'beodȝeneatas, Beowulf is min nama.
'Wille ic asecȝan suna Healfdenes,
345. 'mærum þeodne min særende,
'aldre þinum, ȝif he us ȝeunnan wile,
'þæt we hine swa ȝodne ȝretan moton.'
Wulfȝar mæpelode (þæt wæs Wendla leod,
wæs his modsefa manegum ȝecȝoðed,
350. wig and wisdom): 'Ic þæs wine Deniga,

V.

332. *Grw.* oretmecca für oretmeccas; *Ettm.* hildemeccas für oretmeccas. *Gr.* æþelum für hæleðum; ihm folgt Hey. 2. 3. 4.

344. *Hs.* scheint hier u zu haben, doch da oft a einem u sehr ähnlich, ist kein bedenken, suna zu lesen. *K.* schlägt suna vor, ihm folgen die ausg.

- 'freaŋ Scildinga frinan wille,
'beaga bryttan, swa þu bena eart,
'þeoden mærne ymb þinne sið,
'and þe þa andsware ædre gecyðan,
355. 'ðe me se goda agifan þenceð.'
Hwearf þa hrædlice, þær Hroðgar sæt
eald and unhar mid his eorla gedriht;
eode ellenrof, þæt he for eaxlum gestod
359. Deniga frean: cupe he duguðe þeaw.
(137^a) Wulfgar maðelode to his winedrihtne:
'Her syndon geferede feorran cumene
'ofer geofenes beþanz Zeata leode.
'Þone yldestan oretmecgas
'Beowulf nemnað. Hy benan synt,
365. þæt hie, þeoden min, wið þe moton
'wordum wrixlan: no ðu him wearne geteoh
'ðinra gegnewida, glæd man Hroðgar.
'Hy on wiggætawum wyrðe þinceað
'eorla gesæhtlan! huru se aldor deah,
370. 'se þæm heaðorincum hider wisade.'
Hroðgar mapelode, helm Scyldinga:
'Ic hine cuðe cnihtwesende;
'wæs his ealdfæder Ecgþeo haten,
'ðæm to ham forgeaf Hreþel Zeata
375. 'angan dohtor: is his eafora nu
'heard her cumen, sohte holdne wine.
'Ðonne sægdon þæt sæliþende,
'þa ðe gifscættas Zeata fyredon
(137^b) 'þyder to þance, þæt he XXX ges
380. 'manna mægencræft on his mundgripe
'heaporof hæbbe. Hine halig god

VI.

366. *K.* wearne. Geteoh.
367. *Hs.* glædman oder glædnian.
K. glædman; *Gru.* schlägt glædmod
vor; *Th.* wie *K.*; *Ettm., Gr., Hey.* 1. 2
glædman und glæd man; *Thork., R.* 1,
Hey. 3. 4 glædnian.
368. *Hey.* 2. 3. 4 geatvum für ge-
tavum.

369. *Th.* þeah für deah.
375. *Hs.* eaforan. *K.* bessert eafora;
Gru. schlägt eaforna an vor; *Th.* eafora;
ebenso *Ettm., Gr., Hey.*
378. *Th.* Geatum feredon für Geata
fyredon; *Ettm., Gr.* 1 Geata feredon.

- 'for arstafum us onsende,
'to West-Denum, þæs ic wen hæbbe,
'wið 3rendles 3ryre: ic þæm 3odan sceal
385. 'for his modþræce madmas beodan.
'Beo ðu on ofeste, hat in 3an
'seon sibbe 3edriht samod æt3ædere!
'3esaga him eac wordum, þæt hie sint wilcuman
'Deniga leodum!' *þa wið duru healle*
390. *Wulf3ar eode*, word inne ahead:
'Eow het sec3an sigedrihten min,
'aldor East-Dena, þæt he eower æpelu can
'and 3e him syndon ofer sæwylmas
'heardhicgende hider wilcuman!
395. 'Nu 3e moton 3an3an in eowrum 3uð3eatawum
'under here3riman Hroð3ar 3eseon:
'lætað hildebord her onbidian,
'wudu wælsceaftas worda 3eþinges!
Aras þa se rica, ymb hine rinc manig,
400. þryðlic þegna heap: sume þær bidon,
(138^a) heaðoreaf heoldon, swa him se hearda bebead.
Snyredon ætsomne, þa sec3 wisode
under Heorotes hrof; *hy3erof eode*,
heard under helme, þæt he on heoðe 3æstod.
405. Beowulf maðelode (on him byrne scan,
searonet seowed smipes orþancum):

386. *Gru. ergänzt* hie nach hat; *Ettm.* hat ingan hine; *Hey.* 2. 3. 4 hat hig ingan.

389. *Schon K. nimmt hier eine lücke an, ergänzt deren schluß:* Wulf3ar maþelode; *Gru. nimmt vor und nach* word inne ahead *eine lücke von einer halbzeile an. Th. wie K. Ettm. ergänzt* Deormod eode / Hroð3ares hond-gestealla to þære healle dura / Wulf3ar maðelode. *Gr. þa wið duru healle / Wulf3ar eode. Ihm folgt Hey.*

395. *Ettm. guð3eatawum für* guð-geatawum; *ebenso Gr. 1.*

397. *Hs. hat* onbidian. *So Thork., Gru., Hey. 4. K. onbidan. So Th., Ettm. Gr., Hey. 1. 2. 3.*

398. *Gr. 1* vyrda für vorda.

401. *Hs. hat* reof. *Vgl. abdruck.*

402. *A. B. hat* noch þa; *K. aber* þær; *ebenso Th., Ettm., Gr. 1; Gru. wie A. B. Ebenso Gr. 2 und Hey.*

403. *K. ergänzt hier nichts, da die hs. keine lücke zwischen hrof und heard zeigt. Gru. nimmt lücke einer halbzeile nach hrof an; Th. keine lücke; Ettm. ergänzt þa mid hæleðum geng; Gr. hygerof eode; ebenso Hey.*

404. *Gru. him on* heoþo (heaþo) für he on heoþe; *Th. schlägt* heorþe vor.

- ‘Wes þu Hroðgar hal! Ic eom Higelaces
 ‘mæg and magoðegn; hæbbe ic mærdæ fela
 ‘ongunnen on geozþe! Me wearð Ʒrendles þing
410. ‘on minre eþeltyrf undyrne cuð:
 ‘sægæð sæliðend, þæt þes sele stande,
 ‘reced selesta rinca gehwylcum
 ‘idel and unnyt, siððan æfenleoht
 ‘under heofenes hador beholen weorþeð.
415. ‘Pa me þæt Ʒelærdon leode mine
 ‘pa selestan, snotere ceorlas,
 ‘þeoden Hroðgar, þæt ic þe sohte;
 ‘for þan hie mærgenes cræft minne cuþon:
 ‘selfe ofersawon, ða ic of searwum cwom
420. ‘fah from feondum, þær ic fife Ʒeband,
 ‘yðde eotena cyn and on yðum sloƷ
 ‘niceras nihtes, nearoþearfe dreaþ,
 (138^b) ‘wræc Wedera nið (wean ahsodon),
 ‘forƷrand Ʒramum, and nu wið Ʒrendel sceal,
425. ‘wið þam aƷlæcan, ana ƷeheƷan
 ‘ðing wið þyrse! Ic þe nu ða,
 ‘brego Beorht-Dena, biddan wille,
 ‘eodor Scyldinga, anre bene,
 ‘þæt ðu me ne forwyrne, wiƷendra hleo,
430. ‘freowine folca, nu ic þus feorran com,
 ‘þæt ic mote ana and minra eorla Ʒedryht,
 ‘þes hearda heap, Heorot fælsian!
 ‘Hæbbe ic eac Ʒeahsod, þæt se aƷlæca
 ‘for his wonhydum wæpna ne recceð:

407. *Hs. wæs. K. bessert wes, so die ausg.*

411. *Hs. þæs. So Gru. K. bessert þes, ihm folgen die ausg.*

412. *K., Th., Etm. ändern receda selest.*

418. *Hs. mine. Ebenso K., Gru., Th., Etm., Hey. 1. Gr. minne, so Hey. 2. 3. 4.*

420. *R. 1 þæra fūr þær. — Gr. 1 will fifel oder fife fūr fife setzen.*

423. *Gru. þræc-wedera fūr wræc wedera.*

427. *Gru. brego beorht Dena.*

430. *Th. frea fūr freo. Ebenso Etm.*

431. *Hs. ana minra eorla gedryht Ʒ þes etc. K. ändert nichts, ergänzt aber mid in der übersetzung; ebenso Th. Gru. ana m. e. gedryht ic and þes etc. Etm. ana, m. e. gedryht and þes hearda heap; Gr. setzt and vor minra und tilgt es vor þes. So dann Hey.*

434. *Gr. 1 recceð fūr recceð.*

435. 'ic þæt þonne forhicge, swa me Higelac sie,
'min mondrihten, modes bliðe,
þæt ic sweord bere oþðe sidne scyld,
'zeolorand to gūpe, ac ic mid grape sceal
'fon wið feonde and ymb feorh sacan
440. 'lað wið laþum: ðær zelyfan sceal
'dryhtnes dome, se þe hine deað nimeð!
'Wen ic, þæt he wille, gif he wealdan mot,
'in þæm zūðsele Zeatena leode
- (139*) 'etan unforhte, swa he oft dyde
445. 'mægen Hreðmanna. Na þu minne þearft
'hafalan hydan, ac he me habban wile
'dreore fahne, gif mec deað nimeð,
'byreð blodig wæl, byrgean þenceð,
'eteð anzenza unmurnlice,
450. 'mearcað morhopu: no ðu ymb mines ne þearft
'lices feorme lenz sorgian!
'Onsend Higelace, gif mec hild nime,
'beaduscruða betst, þæt mine breost wereð,
'hræzla selest! þæt is Hrædlan laf,
455. 'Welandes zeweorc. Zæð a wyrd swa hio scel!
Hroðgar mapelode, helm Scyldinga: VII.
'For werefyhtum þu, wine min Beowulf,
'and for arstafum usic sohtest!
'Zesloh þin fæder fæhðe mæste:
460. 'wearþ he Heapolafe to handbonan
'mid Wilfingum, ða hine Wara cyn

437. *Ettm.* ne bere?

443. *Hs.* zeatena. *K.* Geotena. *Ebenso Th.*, *Gr.* 2; *Gru.* hat Geatena als besse-
rung. *Ebenso Gr.* 1 und *Hey.*

445. *Hs.* na. *Thork.* nu, *A. B.* aber
na; *Th.* no. *Ebenso Ettm.*, *Gr.* 1, *Hey.* 1.
Gr. 2, *Hey.* 2. 3. 4 na. — *Gru.* min ne.

447. *Hs.* dreore. *K.* bessert dreore,
ihm folgen die ausgaben.

449. *Ettm.*, etc für eteð.

450. *K.* hat ohne bemerkung senhopu
für morhopu.

454. *Ettm.*, *Hey.* 4 Hreðlan f. Hrædlan.

Bibliothek d. Angelsächs. Poets. Bd. I.

455. *Thork.* gæþ awayrd; *K.* liest
gæ ða und ändert ga ða; *Gru.* gæð a;
Ettm. gæ þa. *Die andren ausgaben*
wie Gru.

457. *Hs.* fere fyhtum. *K.* schlägt
vor: fore fylstum þu feond (*soll wol*
freond heissen) min Beowulf; *Gru.* for
werefyhtum; *Th.* fore fyhtum þu, freond
m. B.; *ebenso Ettm.* *Gr.* 1 fore vyhtum
þu, vine; *Gr.* 2 wie *Gru.*; *Hey.* *ebenso.*

461. *Hs.* gara. *Gru.* Wedera für
gara; *Th.* Wara, so *Gr.* *Hey.* 1 gara;
Hey. 2. 3. 4 wie *Gru.*

- ‘for herebrogan habban ne mihte.
 Panon he zesohhte Suð-Dena folc
 (139^b) ‘ofer yða zewealc, Ar-Scyldinga,
 465. ‘ða ic furþum weold folce Deniga
 ‘and on zeoƷoðe heold zimmeric
 ‘hordburh hæleþa, ða wæs Heregar dead,
 ‘min yldra mæg unliftgende,
 ‘bearn Healfdenes: se wæs betera ðonne ic!
 470. ‘Siððan þa fæhðe feo þingode:
 ‘sende ic Wylfingum ofer wæteres hrycg
 ‘ealde madmas: he me aþas swor.
 ‘Sorh is me to secƷanne on sefan minum
 ‘zumena ængum, hwæt me Ʒrendel hafað
 475. ‘hynðo on Heorote mid his hetepancum,
 ‘færniða zefremed! is min fletwerod,
 ‘wigheap zewanod: hie Wyrð forsweop
 ‘on Ʒrendles Ʒryre. Ʒod eape mæg
 ‘þone dolscaðan dæda zetwæfan!
 480. ‘Ful oft zebeotedon beore druncne
 ‘ofer ealowæge oretmecƷas,
 ‘þæt hie in beorsele bidan woldon
 ‘Ʒrendles Ʒuþe mid Ʒryrum ecƷa:
 ‘ðonne wæs þeos medoheal on morgentid,
 485. ‘drihtsele dreorfah, þonne dæg lichte,
 (140^a) ‘eal bencþelu blode bestymed,
 ‘heall heorudreore: ahte ic holdra þy læs,
 deorre duƷuðe, þe þa deað fornam.

464. *K.* ar Scyldinga; *Gru.* Ar-Scyldinga; *Th.* ar Scyldingum; *Ettm.* ar, Scyldinga; *Gr.* und *Hey.* wie *Gru.*

465. *Hs.* deniga. *K.* Deninga. *So Gru., Ettm., Gr. 2, Hey.; auch Th. so, doch ändert er in Deniga. Ebenso Gr. 1.*

466. *Th.* ginne rica für zimmeric; *Ettm.* ginne rice.

470. *Gru.* siððan ic.

479. *In der hs. steht sc^aðan, doch e von späterer hand. Es ist daher scaðan, nicht, mit Th., scaðan, zu lesen.*

487. *Die hs. hat heor . / dreore. A. B. und Thork. heoru.*

- 'Site nu to symle and onsæl meoto
 490. 'sigehreðsecgum, swa þin sefa hwette!
 Þa wæs Ʒeat-Mægum Ʒeodor ætsomne
 on beorsele benc Ʒerymed,
 þær swiðferhþe sittan eodon,
 þryðum dealle. ÞeƷn nytte bæheold,
 495. se þe on handa bær hroden ealowæge,
 scencte scir wered. Scop hwilum sanƷ
 hador on Heorote: þær wæs hæleða dream,
 duguð unlytel Dena and Wedera.

3.

- Hunferð mapelode, EcƷlafes bearn,
 500. þe æt fotum sæt frean Scyldinga,
 onband beadurune (wæs him Beowulfes sið,
 modƷes merefaran, micel æfþunca,
 forþon þe he ne uþe, þæt ænig oðer man
 (140^b) æfre mærdða þon ma middangeardes
 505. Ʒehedde under heofenum þonne he sylfa):
 'Eart þu se Beowulf, se þe wið Breacan wunne,
 'on sidne sæ ymb sund flite,
 'ðær Ʒit for wlence wada cunnedon
 'and for dolƷilpe on deop wæter
 510. 'aldrum neþdon? Ne inc ænig mon,
 'ne leof ne lað, belean mihte

VIII.

489. 490. *K.* on sæl-meoto; *Gru.* mußte für meoto; *Th.* meodo, ihm folgt *Gr.* 1; *Ettm.* on sælmeote oder sælmete (= salutis mensura), oder on sælgemote (= in congressu salutari); *Leo bei Hey.* 1. 2. 3 meoto (= etikette), ihm folgt *Gr.* 2. 3; *Dietrich (Haupt Z. XI)* = entbinde das sinnen, den siegesruhm den männern). *Bu.* 1 kommt *Leo nahe.* *Bowler* stellt alle frühern erklärungen zusammen (*Haupt Z. XI*, 81). *Gr.* 2 wie *Bu.* 1 sigehreð-secgum; *Gr.* 3 trennt wieder: sigehreð (= anrede an Beowulf); vgl. auch *Müllenhoff (Haupt*

Z. XIV), dem *Hey.* 4 folgt. *Hey.* trennt sigehreð secgum.

490. *Th.* sigehreðer für sigehreð; *Gru.* sege oder secge für secgum.

504. *Th.* will þon tilgen. *Gru.* æfre mærdða ma, on middangearde.

507. *Die meisten* ausgaben sundflite. *Bu.* 1 sund flite (= 2 pers. sing. praet.). *So Gr.* 3 und *Hey.* 4.

510. *His.* inc, ebenso *K.*, *Th.* (nicht ine, wie *Hey.* 4 druckt). inc ist deutlich, nicht, wie *Gr.* 2 meint, undeutlich. *Thork.* mic statt inc. *Gru.* hat me (druckfehler?).

- ‘sorghfullne sið, þa ȝit on sund reon,
 ‘þær ȝit eazorstream earmum þehton,
 ‘mæton merestræta, mundum brugdon,
 515. ȝlidon ofer ȝarsecȝ: ȝeofonyþum
 ‘weol wintrys wylm. ȝit on wæteres aht
 ‘seofon niht swuncon: he þe æt sunde oferflaht,
 ‘hæfde mare mægen. Þa hine on morgentid
 ‘on Heaþo-Ræmas holm up ætbær,
 520. ‘ðonon he ȝesohte swæsne eðel,
 ‘leof his leodum lond Brondinga,
 ‘freoðoburh fægere, þær he folc ahte,
 (141*) ‘burh and beagas. Beot eal wið þe
 ‘sunu Beanstanes soðe ȝelæste.
 525. ‘Donne wene ic to þe wyrsan ȝepingea,
 ‘ðeah þu heaðoræsa ȝehwær dohte,
 ‘ȝrimre ȝuðe, ȝif þu ȝrendles dearest
 ‘nihtlongne fyrst nean bidan!
 Beowulf mapleode, bearn Ecȝþeowes:
 530. ‘Hwæt þu worn fela, wine min Hunferð,
 ‘beore druncen ymb Brecan spræce,
 ‘sæȝdest from his siðe! Soð ic talige,
 ‘þæt ic merestrenge maran ahte,
 ‘earfeþo on ȝþum, ðonne ænig oþer man.
 535. ‘Wit þæt ȝecwædon cniht-wesende
 ‘and ȝebeotedon (wæron beȝen þa ȝit
 ‘on ȝeoȝoðfeore), þæt wit on ȝarsecȝ ut
 ‘aldrum neðdon, and þæt ȝeæfndon swa.
 ‘Hæfdon swurd nacod, þa wit on sund reon,
 540. ‘heard on handa: wit unc wið hronfrixas
 ‘werian þehton. No he wiht fram me

515. *K.* geofon-ȝþū / weol wintrys
 (*b.* wintres) wylm; *Gru.* geofon ȝþum
 weol, / wintrys wylm; *Th.* geofon ȝþum
 weol, / wintres wylme; *Gr.* 1 geofon
 ȝþum weol, / wintres is-wylm; *Gr.* 2
 geofon-ȝþum / weol wintres wylm; *Hey.* 1
wie Gru., nur wintres statt wintrys;
Hey. 2. 3 *wie K.*, nur wintres und
 weol; *Hey.* 4 *wie Th.*

519. *Hs.* heaþoræmes; *ebenso K.*
und Gru.; *Th.* ohne bemerkung Heaþo-
 ræmis; *Gr.* Heaðoræmas; *Hey. wie Gr.*

525. *K.* þingea; *Th.* þinga, *Gru.*
 geþingeo; *Gr.* geþingea; *so Hey.* 1. 2. 3.
Hey. 4 geþinges für geþingea.

534. *Hey.* 4 earfeþo für earfeþo.

- 'flodypum feor fleotan meahte,
 'hraþor on holme, no ic fram him wolde.
 (141^b) 'Da wit ætsomne on sæ wæron
 545. 'flif nihta fyrst, oþ þæt unc flod todraf,
 'wado weallende, wedera cealdost,
 'nipende niht and norþan wind,
 'heaðogrim and hwearf: hreo wæron yþa,
 'wæs merefixa mod onhrered.
 550. 'Pær me wið laðum licsyrce min,
 'heard hondlocen helpe gefremede;
 'beadohrægl broden on breostum læg,
 'golde gegyrwed. Me to grunde teah
 'fah feondscada, fæste hæfde
 555. 'grim on grape; hwæpre me gyfeþe wearð,
 'þæt ic aȝlæcan orde ȝeræhte,
 'hildebille: heaþoræs fornam
 'mihtig meredeor þurh mine hand.
 'Swa mec ȝelome laðȝeteonan
 560. 'þreatedon þearle: ic him þenode
 'deoran sweorde, swa hit ȝedefe wæs.
 'Næs hie ðære fülle ȝefean hæfdon,
 'manfordædlan, þæt hie me þegon,
 'symbol ymbsæton sægrunde neah,
 (142^a) 565. 'ac on mergenne mecum wunde
 'be yðlafe uppe lægon,
 'sweordum aswefede, þæt syðþan na
 'ymb brontne ford brimliðende
 'lade ne letton. Leoht eastan com,
 570. 'beorht beacen ȝodes: brimu swaþredon,
 'þæt ic sænæssas ȝeseon mihte,
 'windige weallas. Wyrð oft nereð

VIII.

548. *K.* andhwearf; *ebenso Gru., Th., Hey. Gr.* and hwearf.

563. *K.* *nimmt* manfordædlan *als ein wort, ebenso Th., Gr. und Hey. Gru. aber* man for dædlan; *auch meint er, dass vielleicht zu bessern sei* dædlean for mane.

567. *A.* *hat* sweodum, *jetzt nur noch* swe *K.* swe(ordum), *Gru. wie A., Thork. und Th.* sweotum, *ebenso Gr. 1 und Hey. 1. Gr. 2 und Hey. 2. 3. 4 wie K.*

570. *Th.* sweþrodon für swaþredon.

- ‘unfægne eorl, þonne his ellen deah!
 ‘Hwæpere me gesælde, þæt ic mid sweorde ofsloh
 575. ‘niceras nigene. No ic on niht gefrægn
 ‘under heofones hwealf heardran feohtan
 ‘ne on eƷstreamum earmran mannon:
 ‘hwæpere ic fara feng feore gedigde,
 ‘sipes werig. Ða mec sæ opbær,
 580. ‘flod æfter faroðe on Finna land,
 ‘wadu weallendu. No ic wiht fram þe
 ‘swylcra searoniða secƷan hyrde,
 ‘billa broƷan: Breca næfre Ʒit
 ‘æt heaðolace ne Ʒehwæper incer
 585. ‘swa deorlice dæd Ʒefremede
 ‘faƷum sweordum (no ic þæs fela Ʒylpe),
 ‘þeah ðu þinum broðrum to banan wurde,
 (142^b) ‘heafodmæƷum: þæs þu in helle scealt
 ‘werhðo dreoƷan, þeah þin wit duƷel
 590. ‘SecƷe ic þe to soðe, sunu EcƷlafes,
 ‘þæt næfre Ʒrendel swa fela Ʒryra Ʒefremede,
 ‘atol æƷlæca ealdre þinum,
 ‘hynðo on Heorote, Ʒif þin hige wære,
 ‘sefa swa searogrim, swa þu self talast:
 595. ‘ac he hafað onfunden, þæt he þa fæhðe ne þearf,
 ‘atole ecƷþræce eower leode
 ‘swiðe onsittan, Sige-Scyldinga;
 ‘nymeð nydbade, næneƷum arað
 ‘leode Deniga, ac he lust wigeð,
 600. ‘swefeð ond sendeþ, sæcce ne weneþ

574. *Bu.* 1 swa ðær fūr hwæpere.
 578. *Hs.* hat hwæpere. *So auch*
K. Gru. und die ausg. hwæpere. —
 fær afeng ändert *Gru.* fūr fara feng.

581. *Hs.* hat wadu weallendu, *vgl.*
abdruck. *Gru.* druckt wudu und
 ändert wadu weallende. *Ebenso Th.*

586. fela *erg. Gru. Hey.* nimt vor
 no ic þæs gylpe lücke von zwei halb-
 zeilen an.

598. *Th.* nyðbademolnur druckfehler.

599. *K.* ohne bemerkung Deninga

(druckfehler?). — *K.* schlägt on lust vor.
Bu. 1 he (on) lust þigeð. *K.* druckt
 lust-wigeð, ebenso *Gru., Th., Hey.* 1. 2.
Gr. trennt. *Hey.* 3. 4 folgen *K.*'s vor-
 schlag.

600. ond, das hier ausgeschrieben
 ist, wurde als dialektische form beibe-
 halten. — *K.* will onsendeð ändern:
Th. scendeð fūr sendeð, *Gru.* swefen
 onsendeð. — *Hs.* secce. *Th.* ändert in
 sæcce. *Gru. und die ausg.* folgen
 (ausser *Hey.* 4).

- ‘to Ʒar-Denum. Ac ic him Ʒeata sceal
 ‘eafod̄ and ellen unƷeara nu
 Ʒuþe Ʒeþeodan! Ʒæþ eft, se þe mot,
 ‘to medo modig, siþþan morgenleoht
605. ‘ofer ylða bearn oþres doƷores,
 ‘sunne sweƷlwered suþan scineod̄!’
 Þa wæs on salum sinces brytta,
 Ʒamolfeax and Ʒuðrof: Ʒeoce Ʒelyfde
- (143^a) brego Beorht-Dena, Ʒehyrde on Beowulfe
610. folces hyrde fæstrædne Ʒeþoht.
 Ðær wæs hæleþa hleahtor, hlyn swynsode,
 word wæron wynsume. Eode Wealhþeow forð,
 cwen HroðƷares cynna Ʒemyndig,
 Ʒrette Ʒoldhroden Ʒuman on healle
615. and þa freolic wif ful Ʒesealde
 ærest East-Dena eþelwearde,
 bæd hine bliðne æt þære beorþeƷe,
 leodum leofne. He on lust Ʒeþeah
 symbel and seleful, siƷerof kyning.
620. Ymbeode þa ides Helminga
 duƷuþe and ƷeoƷoþe dæl æƷhwylcne,
 sincfato sealde, oþ þæt sæl alamp,
 þæt hio Beowulfe, beaƷhroden cwen,
 mode Ʒeþungen medoful ætbær:
625. Ʒrette Ʒeata leod, Ʒode þancode
 wisfæst wordum, þæs ðe hire se willa Ʒelamp,
 þæt heo on ænigne eorl Ʒelyfde
 fyrena frofre. He þæt ful Ʒeþeah,
- (143^b) wælreow wiƷa æt Wealhþeon,
630. and þa Ʒyddode Ʒuþe Ʒefysed;
 Beowulf maþelode, bearn EcƷþeowes:
 ‘Ic þæt hogode, þa ic on holm Ʒestah,
 ‘sæbat Ʒesæt mid minra secƷa Ʒedriht,

601. *Th. lässt ic ohne bemerkung hinweg. Holtzmann und Hey. 2. 3. 4 streichen ic.*

606. *Th. swegel-weard für swegl-wered; Gru. swegel wered.*

607. *Ettm. sælum für salum.*

617. *Th. fūgt beon nach bliðne ein. Ebenso fasst Ettm. die stelle auf. — Gru. bliðsian für bliðne.*

629. *Th. Wealhþeowe.*

- 'þæt ic anunza eowra leoda
 635. 'willan geworhte oþðe on wæl crunze
 'feondgwapum fæst! Ic gefremman sceal
 'eorlic ellen oþðe endedæg
 'on þisse meoduhealle minne gebidan.'
 Ðam wife þa word wel licodon,
 640. gilpcwide Zeates: eode goldhroden,
 freolicu folcwen to hire frean sittan.
 Þa wæs eft swa ær inne on healle
 þryðword sprecen, ðeod on sælum,
 sigefolca sweg, oþ þæt semninga
 645. sunu Healfdenes secean wolde
 æfenræste: wiste þæm ahlæcan
 to þæm heahsele hilde gepinged,
 siððan hie sunnan lecht zeseon *ne* meahton,
 oþðe nipende niht ofer ealle,
 650. scaduhelma zesceapu scriðan cwoman,
 wan under wolcnum. Werod eall aras;
 grette þa *glædmod* zuma operne,
 Hroðgar Beowulf, and him hæl abead,
 (144*) winærnes zeweald, and þæt word acwæð:
 655. 'Næfre ic ænezum men ær alyfde,
 'siþðan ic hond and rond hebban mihte,
 'ðryþærn Dena buton þe nu ða.
 'Hafa nu and zehæald husa selest,
 'zemyne mærþo, mæzonenellen cyð,
 660. 'waca wið wraþum! Ne bið þe wilna zad,
 'zif þu þæt ellenweorc aldre zedigest.'

637. *Gru.* arlic? für eorlic.

643. *Gru.* schlägt þeot vor.

646. *Gru.* wiste . . þem ahlæcan
 (alecgan?). — *Gr.* 2 ergänzt æt, ebenso
Hey. 4, doch *Gr.* 3 wieder getilgt.

647. *Gr.* 1 nimmt nach 647 eine
 lücke an, des inhaltes: sie konnten die
 halle nur bei tage bewohnen. *Gr.* 2
erg.: for þæm on þære healle Hringdene
 no / drohtian dorston nefne be dæg
 hvile. *Gr.* 3 nimmt keine lücke an,
 ergänzt aber, nach *Th.*, 648 ne vor

meahton. *Hey.* 1. 2. 3 nimmt auch eine
 lücke nach 647 an, *Hey.* 4 wie *Gr.* 3.

648. ne vor meahton *erg.* *Th.*, *Étm.*,
Gr. 3, *Hey.* 4.

649. *Gru.* oþþæt für oþðe.

650. *Th.* helm gesceapa für helma
 gesceapu und cwome für cwoman.

652. *Étm.* *erg.* godlice, *Gr.* 2 glæd-
 mod, *Hey.* 2. 3. 4 giddum; *Gru.* ge-
 grette, ebenso *Gr.* 1.

653. *K.* hælo für hæl; *Gr.* 1 heal?

4.

- Ða him Hroþgar zewat mid his hæleþa zedryht, X.
eodur Scyldinga ut of healle:
wolde wizfruma Wealhþeo secan,
665. cwen to zebeddan. Hæfde kyninga wuldor
Zrendle tozgeanes, swa zuman zefrunzon,
seleweard aseted: sundornytte beheold
ymb aldor Dena, eotonweard abead.
Huru Zeata leod zeorne truwode
670. modzan mægnes, metodes hyldo.
Ða he him ofdyde isernbyrnan,
helm of hafelan, sealde his hyrsted sweord,
irena cyst ombihtþegne
and zøhealdan het hildezeatwe.
675. Zespræc þa se zoda zylpworda sum,
(144^b) Beowulf Zeata, ær he on bed stige:
'No ic me an herewæsmum hnazran talige
'zupzeweorca, þonne Zrendel hine!
'forþan ic hine sweorde swebban nelle,
680. 'aldre beneotan, þeah ic eal mæze.
'Nat he þara zoda, þæt he me onzgean slea,
'rand zøheawe, þeah ðe he rof sie
'niþzeweorca: ac wit on niht sculon
'secze ofersittan, zif he zesecþean dear
685. 'wiz ofer wæpen, and siþðan witiz zod
'on swa hwæþere hond, haliz dryhten
'mærðo deme, swa him zemet þince!
Hylde hine þa heapodeor: hleorbolster onfenz
eorles andwlitan and hine ymb moniz
690. snellic særinc selereste zøbeah.

663. *K.* liest fälschlich Scydinga,
bessert aber Scyldinga.

664. *Th.* ändert Wealhþeow.

665. *Hs.* kyning; *Th.* dafür ky-
ninga, *ebenso Gru., Gr., Hey.*

666. *Th.* und *Gru.* gefrunzon.

668. *Th.* eoten weard abead = *the
ward announced the eoten. Ebenso
druckt Hey.*

677. *Hs.* wæsmun, *schon K. bessert*
wæstmum; *ebenso Th.; Gru.* on here-
wæstmum. *Gr.* wæsmum, *ebenso Hey.*

680. *Th.* eaße für eal.

681. *Th.* þære guße für þara zoda.

684. *Gru.* sæcþe für secze. *Ebenso
Th. — Hs.* het. *K.* schon he dafür.
So die ausg.

- Nænig heora þohte, þæt he þanon scolde
 eft eardlufan æfre ȝesecean,
 folc oþðe freoburh, þær he afeded wæs:
 ac hie hæfdon ȝefrunen, þæt hie ær to fela micles
 695. in þæm winsele wældeað fornam,
 Denigea leode. Ac him dryhten forȝeaf
 (145^a) wiȝspeda ȝewiofu, Wedera leodum
 frofor and fultum, þæt hie feoþd heora
 ðurh anes cræft ealle ofercomon,
 700. selfes mihtum: soð is ȝecyþed,
 þæt mihtig ȝod manna cynnes
 weold wideferhð! Com on wanre niht
 scriðan sceadugenga. Sceotend swæfon,
 þa þæt hornreced healdan scoldon,
 705. ealle buton anum. Þæt wæs yldum cup,
 þæt hie ne moste, þa metod nolde,
 se synscaþa under sceadu breȝdan,
 ac he wæccende wrapum on andan
 bad bolȝenmod beadwa ȝeþinges.
 710. Ða com of more under misthleoþum
 ȝrendel ȝongran, ȝodes yrre bæc.
 Mynte se manscaða manna cynnes
 sumne besyrwan in sele þam hean,
 wod under wolcnum, to þæs þe he winreced,
 715. goldsele ȝumena ȝearwost wisse
 fættum fahne: ne wæs þæt forma sið,
 þæt he Hroþȝares ham ȝesohte.
 (145^b) Næfre he on aldordagum ær ne siþðan
 heardran hæle healðegnas fand!

XI.

694. *Gr.* þætte fūr þæt hie. *Ebenso*
Gr. 1. — *Th.* hyra? fūr hie.

702. *Hs.* hatte, nach *A. B.*, ride-
 ferhð. *Dies ist wol nur verlesen fūr*
 wideferhð. *K. und Th.* weold. (*Wide*)
 ferhð com. *Gr.* wideferhð. Com. *So*
Gr. und Hey.

703. *Hs.* hat: se . . du genga. *K.*
 s(ca)du-genga; *A. B. und Thork.* da-
 gegen sceadugenga.

706. *Gr.* schlägt hine ne fūr hie
 ne vor. *So Gr. 1.*

707. *Gr. 1* scin-scaða? *Gr. 2* seyn-
 scaða.

709. *Th.* beadwe fūr beadwa.

710. *K.* druckt fälschlich hleoþm.

719. *Ettm.* healþegn?

720. Com þa to recede rinc siðian
dreamum bedæled: duru sona onarn,
fyrbendum fæst, syððan he hire folmum hran;
onbræd þa bealohydiz, ða he abolgen wæs,
recedes muþan. Raþe æfter þou
725. on fagne flor feond treddode,
eode yrremod: him of eazum stod
lige zelicost lecht unfæger.
Zeseah he in recede rinca manize,
swefan sibbezædriht samod ætgædere,
730. mazorinca heap. Þa his mod ahlog,
mynte, þæt he zedælde, ær þon dæg cwome,
atol azlæca anra zehwylces
lif wið lice, þa him alumpen wæs
wistfille wen. Ne wæs þæt wyrd þa zen,
735. þæt he ma moste manna cynnes
ðiczean ofer þa niht! Þryðswyð beheold
mæg Higelaces, hu se manscaða
under færzripum zefaran wolde.
739. Ne þæt se azlæca yldan þohte,
(146^a) ac he zefenz hraðe forman siðe
slæpendne rinc, slat unwearnum,
bat banlocan, blod edrum dranc,
synsnædum swealh: sona hæfde
unlyfigendes eal zefeormod
745. fet and folma. Forð near ætstop,
nam þa mid handa higepihtigne
rinc on ræste. Ræhte onzean
feond mid folme: he onfenz hraþe
inwithancum and wið earm zesæt.
750. Sona þæt onfunde fyrena hyrde,

722. *Hey.* 3 4, *ohne bemerkung*, hine
statt hire. *Druckfehler?* — *Rask.*
æthran. *Vgl. abdr. der hs.*

723. *Da Thork.* he bolgen, *K.* (he)
abolgen, *Th.* he abolgen (*ohne bemerkung*)
liest, so steht unsre lesart wol
fest. *Hs. jetzt* ða / . . . bolgen. *Gru.*
gebolgen.

727. *Hs.* ligge. *Gru.* lige für ligge.
Ebenso Th., Gr. 1, Hey. 1. 2. 3. 4.

734. *Hs.* wæs / . . yrd. *A.* þæt wyrd.
K. wæs wyrd. *Ebenso Th. Gru. wie*
A. Ettm., Gr. 1, Hey. 1 wie *K. Gr. 2,*
Hey. 2. 3. 4 wie *A.*

739. *Gru.* no þær für ne þæt.

747. *K.* (Hand) ræhte ongean.

- þæt he ne mette middangeardes
 eorþan sceatta on elran men
 mundgripe maran: he on mode wearð,
 forht on ferhðe; no þy ær fram meahte.
755. Hyge wæs him hinfus, wolde on heolster fleon,
 secan deofla zedræg: ne wæs his drohtoð þær,
 swylce he on ealderdagum ær zemette.
 Zemunde þa se zoda mæg Higelaces
 æfenspræce, uplang astod
760. and him fæste wiðfeng: fingras burston.
 Eoten wæs utweard; eorl furpur stop.
- (146^b) Mynte se mæra, þær he meahte swa,
 widre zewindan and onweg þanon
 fleon on fenhopu, wiste his fingra zeweald
765. on zames zrapum: þæt wæs zeocor sið,
 þæt se hearmscaþa to Heorute ateah:
 dryhtsele dynede, Denum eallum wearð,
 ceasterbuendum, cenra zehwylcum,
 eorlum ealu-scerwen. Yrre wæron begen
770. reþe renweardas; reced hlynsode:
 þa wæs wundor micel, þæt se winsele
 wiðhæfde heapodeorum, þæt he on hrusan ne feol,
 fægzer foldbold; ac he þæs fæste wæs
 innan and utan irenbendum
775. searþoncum besmipod! þær fram sylle abeaz
 medubenc moniz mine zefræge,
 zolde zereznad, þær þa zraman wunnon:
 þæs ne wendon ær witan Scyldinga,
 þæt hit a mid zemetete manna æniz

752. *Hs.* sceatta. *Gru.*, *Ettm.*, *Gr.* 1, *Hey.* sceata.

753. *K.* od *für* on (*wol druckfehler!*); *Gru.* or-mode.

762. *Hs.* . . . he. *Vgl. abdr. A. B*
nur . ær. *Thork.* hwær, *K.* (hwær)r,
Gru. mæra . . . he, *Th. ändert* hwæper
aus hwær. *Gr.* 1, *Hey.* 1 hvær; *Ettm.*,
Gr. 2, *Hey.* 2. 3. 4 þær.

765. *Hs.* zrapum / . he wæs. *K.*

he wæs zeocor: / sið þ. *Ebenso Th.*
Gru. he wæs zeocor. Sið. *So Ettm.*
Hey. 1 þæt he zeocor wæs. Sið þæt. —
Gr. tilgt he vor wæs und interpungiert
 sið, / þæt. *Ebenso Hey.* 2. 3. 4.

769. *Hey.* 1 scerven, 2. 3 scerpen.
Bu. 1 *schlägt* ealu-scerwen vor, so
Hey. 4.

773. *Gru.* will folcbold *für* foldbold
setzen.

780. betlic and basfaȝ tobrecan meahte,
listum tolučan, nympe liges fæpm
(147^a) swulge on swapule. Sweȝ up astag
niwe geneahhe: Norð-Denum stod
atelic egesa anra gehwylcum,
785. þara þe of wealle wop gehyrdon,
ȝryreleoð ȝalan ȝodes andsacan,
siȝeleasne sanȝ, sar wanizean
hellehæfton. Heold hine to fæste,
se þe manna wæs mæȝene strengest
790. on þæm dæȝe þysse lifes.
Nolde eorla hleo ænize þinȝa
þone cwealmcuman cwicne forlætan
ne his lifdagas leoda ænizum
nytte tealde. Þær ȝenehost bræȝd
795. eorl Beowulfes ealde lafe,
wolde freadrihtnes feorh ealȝian,
mæres þeodnes, ðær hie meahton swa;
hie þæt ne wiston, þa hie ȝewin druzon,
heardhicȝende hildemeȝas
800. and on healfa ȝehwone heawan þohton,
sawle secan: þone synscaðan
æniz ofer eorþan irenna cyst
(147^b) ȝuðbilla nan ȝretan nolde,
ac he siȝewæpnum forsworen hæfde,

XII.

780. *Hs.* heflie. *So* *K.* und *Th.*
Ettm. betlic; *Gru.* betlic and basfaȝ.
Wie Ettm. Gr. und Hey.
782. *Th.* swalode für swapule. *Ettm.*
on svolade? *Gru.* ändert: liges wælm
swulge on stabule.
786. *Hs.* leod. *K.* leoð für leod.
So die ausg.
788. *K.* helle-hæft onheold; *Gru.*
helle-hæft on, heold. *Th.* helle-hæftan:
heold. *Ettm.* wanizean. Helle hæftum
heold. *Gr.* wanizean helle hæftan
(2. hellehæftan). Heold. *Hey.* wie *Gr.* 1.
— *Hs.* hine / fæste, *s.* abdruck. *Es*

kann to vor fæste ausgefallen sein.
Thork. hat heond Hine fæste, dagegen
heold to fæste Conyð. *K.* ergänzt to
auch. *So,* ausser *Gru.,* die ausg.

795. *Gru.* eord (eored) für eorl.

796. *Hs.* frea. *K.* freah als lesart
der *hs.* Ebenso *Th.* *Gru.* wie *hs.*
Ebenso *Ettm.* *Gr.* 1 frean für frea;
Hey. 1. 2. 3 freah. *Gr.* 2, *Hey.* 4 frea.

797. *Ettm.* he ne meahte swa für
hie meahton swa.

801. *Gru.* und *Ettm.* schalten þæt
vor þone ein. *So* *Gr.* 1 und *Hey.*

805. ecga gehwylcre. Scolde his aldorgedal
on ðæm dæge bysses lifes
earmlic wurðan and se ellorgast
on feonda geweald feor siðian.
Ða þæt onfunde, se þe fela æror
810. modes myrðe manna cynne
fyrene gefremede, he faȝ wið ȝod,
þæt him se lichoma læstan nolde,
ac hine se modeȝa mæȝ Hyȝelaces
hæfde be honda: wæs gehwæper oðrum
815. lifȝende lað. Licsar ȝebad
atol æȝlæca: him on eaxe wearð
syndolh sweotol; seonowe onsprunȝon,
burston banlocan. Beowulfe wearð
ȝuðhreð ȝyfeþe: scolde ȝrendel þonan
820. feorhseoc fleon under fenhleoðu,
secean wynleas wic; wiste þe ȝeor nor,
þæt his aldres wæs ende ȝeȝonȝen,
doȝera dæȝrim. Denum eallum wearð
æfter þam wælræse willa ȝelumpen:
825. hæfde þa gefælsod, se þe ær feorran com,
snotor and swyðferhð sele Hroðȝares
(148^a) ȝenered wið niðe, nihtweorce gefeh,
ellenmærpum. Hæfde Eastdenum
ȝeat-Mecȝa leod ȝilp ȝelæsted
830. swylce oncyþðe ealle ȝebette,
inwidsorȝe, þe hie ær druzon
and for þreanydum þolian scoldon,
torn unlytel. Þæt wæs tacen sweotol,

811. *Th.* fyrena, *Ettm.* firena für
fyrene. — *K.*, *Th.* schalten wæs nach
he ein, so *Ettm.*, *Gr.* 1, *Hey.*

817. *Th.* seonowa für seonowe.
Ebenso Ettm.

827. *K.* niðe. Nihtweorce gefeh,
ellenmær(pum); hæfde u. s. w. *Ebenso*
Th., *Hey.*; *Gru.* niðe, nihtweorce gefeh,
ellenmærð(um); hæfde u. s. w. *Ettm.*

ähnlich niðe; nihtw. gefeah, ellenm.;
hæfde u. s. w. *Gr.* niðe, nihtv. gef.,
ellenmærðum. Hæfde u. s. w.

830. *K.* on cyþðe (= in their land).
Ebenso Th., *Gru.* *Ettm.* uncyððe. *Gr.*
oncyððe, vgl. *anm. und gloss. zu Gr. 2.*
Ebenso Hey. — *Hs.* ȝe, *A.*
B. gebette. *K.* ge(beted), *ebenso Ettm.*
Die andern ausȝ. gebette.

syþðan hildedeor hond aleyde,
835. earm and eaxle (þær wæs eal geador
3rendles grape) under geapne hrof.

5.

Ða wæs on morgen mine gefræge
ymb þa gifhealle zuðrinc monig:
ferdon folctozan feorran and nean
840. geond widwegas wundor sceawian,
laþes lastas. No his lifgedal
sarlic puhte secga ænegum,
þara þe tirlases trode sceawode,
hu he werizmod onweg þanon,
845. niða ofercumen, on nicera mere
fæge and geflymed feorhlastas bæf.
Ðær wæs on blode brim weallende,
atol yða zeswing eal zomenged,
(148^b) hat on heolfre, heorodreore weol:
850. deaðfæge deoz, siððan dreama leas
in fenfreoðo feorh aleyde,
hæðene sawle, þær him hel onfenz.
þanon eft zewiton ealdzesiðas
swylce zeonz manig of zomenwaþe,
855. fram mere modze mearum ridan,

XIII.

834. *Th.* hilde deor (= *beast of war*).
835. 36. *Hs.* jetzt nur: h
Vgl. abdr. Rask. hrof. *So die ausg.*
K. eaxle; þær w . e . g. *Gr.* grape, un-
der geapne h(rof). *Th.* druckt ebenso,
nur kein komma nach grape; will aber
grap oder gripe für grape oder lücke
nach grape annehmen. *Hey.* 1. 2. 3 wie
Th. druckt. *Hey.* 4 nie *Gru.* *K.*, in
der übersetzung, nimmt vor Grendles
eine lücke an. Ebenso *Ettm.* und er-
gänzt: við feondes folme folc genered.
Gr. 1 eaxle, þ. v. e. g., *Gr.* gr. under
g. h., *Gr.* 2 eaxle (þ. v. e. g.) *Gr.* gr.
u. g. h. *Gru.* und *Bu.* eaxle (þ. w. e.
g. *Gr.* gr.) u. g. h. *Ich folge Gru.*

846. *Gr.* 1 feorlastas für feorhlastas.
847. *Gr.* 1 þa für þær ohne be-
merkung.
848. *Thork.*, *K.* gespring, aber als
lesung der *hs.* *Vgl. abdr.* Ebenso
Hey. 1. 2. 3. *Th.* geswing. Ebenso *Gru.*,
Gr. und *Hey.* 4. *Conyb.* schon geswing.
849. *Gr.* 1 hatan für hat on. Ebenso
Hey. 4.
850. *K.* deag für deog; deog (= *färbte*)
die andren ausg. *Hey.* deog (= *er ver-
barg sich*).
854. *Grimm* gomenpaþe für gomen-
waþe. — *Gru.* on für of.

- beornas on blancum. Ðær wæs Beowulfes
 mærdō mæned: moniz oft gecwæð,
 þætte suð ne norð be sām tweonum
 ofer eormengrund oþer næniz
860. under swegles bezong selra næra,
 rondhæbbendra rices wyrðra.
 Ne hie huru winedrihten wiht ne lozon,
 glædne Hroðgar, ac þæt wæs god cyning.
 Hwilum heaporofe hleapan leton,
865. on geflit faran fealwe mearas,
 ðær him foldwegas fægere þuhton,
 cystum cuðe; hwilum cyninges þegn,
 guma gilphlæden, gidða gemyndig,
 se ðe ealfela ealdgeseþena
870. worn gemunde, word oþer fand
 soðe gebunden: secg eft onzan
 (149*) sið Beowulfes snyttrum styrian
 and on sped wrecan spel zerade,
 wordum wrixlan, welhwylc gecwæð,
875. þæt he fram Sigemundes sæcgan hyrde
 ellendædum, uncuþes fela,
 Wælsinges gewin, wide siðas,
 þara þe gūmena bearn gearwe ne wiston,
 fæhðe and fyrena, buton Fitela mid hine,
880. þonne he swulces hwæt secgan wolde

857. *Gru.* gemæned für mæned.
 862. *Gru.* heora? für huru.
 863. *Th.* ohne bemerkung: ac wæs
 þæt god. *Vielleicht nur druckfehler?*
 870. *Gr.* 1 vord- hleoðor? für vord
 oðer.
 871. *Rie.* 1, *Rie. Leseb. und Bu.* 2
 setzen word — gebunden in *parenthese*
 und ändern secg in secgan. *Rie. Leseb.*
liest secg.
 874. *K.* wrixlan wel hwylc gecw.
 þ etc. *Gru.* wrixlan. Wel-hwylc gecw.,
 þæt u. s. w. *Ebenso Th. Gr.* vrixlan,
 velhwylc gecw., þæt; so auch *Hey.*
 875. *Hs.* hat Sigemunde. *K., Gru.,*
Th., Hey. interpungieren: fram Sig.

- secgan h., ellend., u. s. w. *Gr.* fram
 Sigemundes s. h. e. u. s. w. *Ebenso*
Rie. Leseb. Da nach *Sig. der anlaut*
s steht, stimme ich Gr. bei, der sinn
und die verbinding sind nach Gr. ent-
schieden besser.
 879. *Hs.* fyrena. *Vgl. abår. Gru.*
 fyrene, ebenso *Gr. und Hey.* — *K.*
 m(id). Hine, ändert aber hine in him.
Gru. mid hine, þonne, will auch him
 für hine. *Th.* mid hine. þonne. *Gr.*
 und *Hey.* wie *Gru.*, doch lassen sie
 hine stehen.
 880. *Gr.* 1 þone. — *Th.* swylces; *Gr.* 1
 und *Hey.* ebenso.

- eam his nefan, swa hie a wæron
æt niða gehwam nydgesteallan:
hæfdon ealfela eotena cynnes
sweordum zesæged. Sizemunde zespronȝ
885. æfter deaðdæge dom unlytel,
syþðan wizes heard wurm acwealde,
hordes hyrde; he under harne stan,
æpelinges bearn ana geneðde
frecne dæde: ne wæs him Fitela mid;
890. hwæpre him zesælde, ðæt þæt swurd þurhwod
wrætlicne wurm, þæt hit on wealle ætstod,
dryhtlic iren: draca morðre swealt.
Hæfde aȝlæca elne zegongen,
894. þæt he beahhordes brucan moste
(149^b) selfes dome; sæbat gehleod,
bær on bearm scipes beorhte frætwa
Wælses eafera: wurm hat zemealt.
Se wæs wreccena wide mærost
ofer werþeode, wizendra hleo
900. ellendædum: he þæs ær onðah.
Siððan Heremodes hild sweðrode,
earfoð and ellen; he mid eotenum wearð
on feonda zeweald forð forlacen,
snude forsended. Hine sorhwylmas
905. lemede to lange; he his leodum wearð,
eallum æpelingum to aldorceare:

851. *Th.* be eame and his nefan?
886. *Gru.* Sæferð w. h. für syððan
w. h.
889. *His.* dæde. *K.* dæda. *So Gr.* 1.
890. *Gru.* ohne bemerkung sveord.
895. *Th.* gehlod für gehleod. *Ebenso*
Gr. 1 und *Hey.*
897. *Gr.* 2 vurmhat (= drachen-
hitze). *His.* . . mealt; *Thork.* gemealt.
900. *K.* onðah. Siððan. *Gru.* onþah,
siððan. *Th.* onþah: siððan. *Gr.* wie
K., *ebenso Hey.* 1. 2. 3.; *Hey.* 4 dædum
(he þæs ær onþah), siððan u. s. w.,
nach Müllenhoff, Haupt XIV.
901. *K.* heremodes hild. *Ebenso*
Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

Holtzmann (Germ. VIII). *Rie. Leseb.*
heoromodes?
902. *His.* earfoð. *Gr.* ändert in
eafot. *So Hey. und Ric. Leseb. K.,*
Gru., Th. nach ellen grössere inter-
punktion. *Ebenso Hey.* 4. *Gr.* und
Hey. 1. 2. 3 ellen, he.
904. *Rie. Leseb.* hie für hine.
905. *His.* lemede. *K., Gru., Th., Gr.* 1
ändern lemedon. *Hey.* lemede, *ebenso*
Gr. 2. *Vgl. Dietrich bei Haupt X.*
906. *His.* æpellingum. *So K., Gru.;*
Th. und Ric. Leseb. ohne bemerkung
æðelingum. *Ebenso Gr. und Hey.* 1.
Hey. 2. 3. 4 ändert in æðelingum.

- swylce oft bemearn ærran mælum
 swiðferhþes sið snotor ceorl monig,
 se þe him healwa to bote gelyfde,
 910. þæt þæt ðeodnes bearn geþeon scolde,
 fæderæpelum onfon, folc gehealdan,
 hord and hleoburh, hæleþa rice,
 eðel Scyldinga. He þær eallum wearð,
 mæg Higelaces manna cynne,
 915. freondum gefægura: hine fyren onwod. —
 Hwilum flitende fealwe stræte
 mearum mæton. Ða wæs morgenleocht
 (150^a) scofen and scynded: eode scealc monig
 swiðhiczende to sele þam hean
 920. searowundor seon, swylce self cyning,
 of brydbure beahhorda weard
 tryddode tirstæst getrume micle,
 cystum gecyþed, and his cwen mid him
 medostig gemæt mægþa hose.
 925. Hroðgar mapelode (he to healle geong,
 stod on stapole, geseah steapne hrof,
 golde fahne and 3rendles hond):
 ‘Ðisse ansyne alwealdan þanc
 ‘lungre gelimpe! Fela ic laþes gebad,
 930. ‘gryнна æt 3rendle; a mæg god wyrcan
 ‘wunder æfter wundre, wuldres hyrde!
 ‘Ðæt wæs ungeara, þæt ic ænigra me
 ‘weana ne wende to widan feore
 ‘bote gebidan, þonne blode fah,
 935. ‘husa selest heorodreorig stod,
 ‘wea widscofen witen a gehwylcne,

XIII.

910. *Gr.* 1 þæt þæs? für þæt þæt.
 913. Für eðel oder ædel steht, wie
öfters, im *ms. die rune*. *Vgl.* s. 9
 z. 15; s. 37 z. 18 und s. —. *Gru.* be
 þem für he þær.
 915. *Gru.* gefægenra?, *Gr.* 1 gefrægura?
Ric. Leseb. ebenso. *Gr.* 2 gefegra.
 917. *K.* mæton, ða w. morgenleocht
 sc. a. scynded; *Gru.* mæton, þ. w. mor-
 genleocht; scofen a. scynded; *Th.* mæ-

ton. þ. w. m. sc. a. sc., so *Gr. Hey.*
 mæton. þ. w. m. sc. a. scynded. Eode.
 922. *Th.* treddode für tryddode.
 924. *His.* med. / stig. *A. B.* medostig.
 925. *Th.* gong.
 926. *Rask.* staðole für stapole.
 936. *His.* wid. *Dies* behalten *K.* und
Th. bei. *Gru.* wean wið-scofon? *Gr.* 1
 wea vid scofon (wið-scofon? = *nagten*);
Gr. 2 wið scofen; *Hey.* wea widscofen. —

- 'ðara þe ne wendon, þæt hie wideferhð
 'leoda landgeweorc laþum beweredon
 (150^b) 'succum and scinum. Nu scealc hafað
 940. þurh drihtnes miht dæd gefremede,
 'ðe we ealle ær ne meahton
 'snyttrum besyrwan. Hwæt! þæt secgan mæg
 'efne swa hwylc mægþa, swa ðone magan cende
 'æfter gumcynnum, ȝyf heo ȝyt lyfað,
 945. þæt hyre eald metod este wære
 'bearnȝebyrdo! Nu ic, Beowulf, þec,
 'secȝ betsta, me for sunu wylle
 'freogan on ferhþe: heald forð, tela
 'niwe sibbel! Ne bið þe nænigra ȝad
 950. 'worolde wilna, þe ic ȝeweald hæbbe.
 'Ful oft ic for læssan lean teohhode
 'hordweorþunȝe hnahan rince,
 'sæmran æt sæcce. Þu þe self hafast
 'dædum ȝefremed, þæt þin dom lyfað
 955. 'awa to aldre. Alwalda þec
 'ȝode forȝylde, swa he nu ȝyt dyde!
 Beowulf mapelode, bearn Ecȝþeowes:
 'We þæt ellenweorc estum miclum
 'feohtan fremedon, frecne ȝeneðdon
 960. 'eafað uncupes: uþe ic swiþor,
 'þæt ðu hine selfne ȝeseon moste,
 'feond on frætewum fylwerigne!
 (151^a) 'Ic hine hrædlice heardan clammum
 'on wælbedde wriþan þohte,
 965. 'þæt he for mundȝripe minum scolde

K., Th. wollen gehwylcne in gehwylcum ändern.

940. *Th. dæde für dæd. — Gru. gefremed für gefremede.*

942. *K. Hwæt! (Ic) secgan u. s. w. Vgl. aber abdr.*

945. *Gru. uþe metod este-wære?*

949. *Th. ænigra für ænigre. Gr. 1 nænigra, Gr. 2 nænigre; Hey. wie Gr. 1. So Bu. 2.*

954. *K. ergänzt schon dom, ihm folgen die ausg.*

957. *Hs. ecþeowes. Th. Ecȝþeowes, ohne bemerkung. So Gr. und Hey.*

962. *Gru. fæterum für frætewum.*

963. *Hs. him. So K. und Hey. 1; die ändern hine.*

965. *Bei Gr. 1 fiel þæt he weg. Hs. handȝripe. So Gru. Der alliteration wegen besserte schon K. in mundȝripe.*

- 'licgean lifbysig, butan his lic swice;
 'ic hine ne mihte, þa metod nolde,
 'zanges zetwæman: no ic him þæs zeorne setfealh,
 'feorhgeniðlan; wæs to foremihtig
970. 'feond on feþe. Hwæþere he his folme forlet
 'to lifwraþe last weardian,
 'earm and eazle: no þær ænige swa þeah
 'feasceaft zuma frofre zebohte!
 'no þy lenz leofað laðzeteona
975. 'synnum zeswenced, ac hyne sar hafað
 'in nydgripe nearwe befonzen
 'balwon bendum: ðær abidan sceal
 'maza mane fah miclan domes,
 'hu him scir metod scrifan wille.'
980. Ða wæs swigra secz sunu Ecglafes,
 on zylpsræce zuðzgeweorca,
 siþðan æþelingas eorles cræfte
 ofer heanne hrof hand sceawedon,
 feondes fingras, foran æghwylc:
985. wæs steda nægla gehwylc style zelicost,
 (151^b) hæþenes handspora, hilderinces

966. *Th.* lic-swice (= carcase's escape).

968. *K.* æt . . . fealh. *Vgl. abdruck.*

970. *Hs. f.* / let. *Thork.* forlet.

974. *K.* laðzeteona.

976. *Hs.* in mid gripe oder mundgripe? *Vgl. abdr. Ersteres liest K., Gru. Th. ändert niðgripe. So Gr. und Hey. 1. 2. 3. Bu. 1 schlägt nydgripe vor. Hey. 4 folgt. K. übersetzt fatal gripe.*

977. *K. druckt* balw on bendum, *übersetzt aber* 'harmful bonds'. *Th. liest ebenso, übersetzt* 'harm in its bonds'. *Gru. balwon bendum. So Gr. und Hey.*

980. *Hs. eclafes. So K. Die ändern ausg. Ecglafes.*

983. *Gru. heahne für heanne. Ebenso Gr. 1 und Hey.*

984 ff. *K.* feondes fingras; foran æghwylc wæs steda nægla gehwylc style zelicost, hæþenes handsporu, hilderinces *u. s. w. Th. f. fingras: f. æ. w., stede nægla (gehwylc), style zelicost, hæþenes handsporu, hilderinces u. s. w. Th. will gehwylc tilgen und handsporu in handsceo ändern. Gru. f. fingras: f. æ. w. stadig nægla gehwylc s. g., hæð. handspora, hilderinces u. s. w. Gr. 1 feondes fingras, f. æ.: wæs steda nægla gehwylc st. gel., h. handsporu (sporn?) hilderinces u. s. w. Gr. 2 ändert handsporu in handspora. Hey. 1. 2. 3 wie Gr. 1. Hey. 4 stede für steda, handsporu (nach Ric. 1) für handsporu.*

eƷl unheoru; æghwylc Ʒecwæð,
 þæt him heardra nan hrinan wolde
 iren ærgod, þæt ðæs ahlæcan
 990. blodƷe beadufolme onberan wolde.

6.

- Da wæs haten hreþe Heort innanweard XV.
 folmum Ʒefrætwod: fela þæra wæs
 wera and wifa, þe þæt winreced,
 Ʒestsele Ʒyredon. ƷoldfaƷ scinon
 995. web æfter wafum, wundorsiona fela
 secƷa Ʒehwylcum, þara þe on swylc starað.
 Wæs þæt beorhte bold tobrocen swiðe,
 eal inneweard irenbendum fæst,
 heorras tohlidene: hrof ana Ʒenæs
 1000. ealles ansund, þe se aƷlæca
 fyrendædum faƷ on fleam Ʒewand,
 aldres orwena. No þæt yðe byð
 to befeonne, (fremme se þe willel),
 ac Ʒesacan sceal sawlberendra,
 1005. nyde Ʒenydde niþða bearna
 grundbuendra Ʒearwe stowe,
 þær his lichoma leƷerbedde fæst
 swefep æfter symle! Þa wæs sæl and mæl,
 (152*) þæt to healle Ʒanf Healfdenes sunu:
 1010. wolde self cyning symbol þicƷan.

987. *Th.* eƷlan heoru (= the terrific one's sword). *Rie.* 1 egle (= *adj. molestus*). *Hey.* 4 egle unheoru (egle = *adv. turpe, graviter*).

990. *Th.*'s *änderung* onberan in onberian ist *unverständlich*.

991. *Th.* hreþe für hreþe. *Ebenso Ettm., Gr. 1, Hey. 1.* — *Gru. schlägt vor* heah-timbrede für haten hreþe. *Bu.* 1 healimbred.

993. *Ettm., ohne bemerkung,* manna statt wera.

1000. *Th.* þa für þe. *Ebenso Ettm., Gr. 1 und Hey. Gru.* þonne se für þe se. þe hier *causal*.

1002. *Ettm.* sigores für aldres wegen der *alliteration*.

1004. *Th.* gesecan für gesacan. — *Gru. will nach* sawlberendra *einfügen* æghwylc; *Ettm.* gehwylc. *Ebenso Gr. 1 und Hey. 1.*

1005. *Gru.* genyded für genydde. *Ebenso Ettm., Gr. 1, Hey. 1.* — *Ettm.* niða, *ohne bemerkung*.

- Ne gefrægen ic þa mægþe maran weorode
ymb hyra sincgyfan sel gebæran!
Bugon þa to bence blædagende,
fylle gefægon: fægere gepægon
1015. medoful manig mægas þara
swiðhicgende on sele þam hean,
Hroðgar and Hroþulf. Heorot innan wæs
freondum afylled: nalles facenstafas
Ðeod-Scydingas þenden fremedon.
1020. Forgeaf þa Beowulfe bearn Healfdenes
segen gylðenne sigores to leane,
hroden hiltecumbor, helm and byrnan:
mære mappumsweord manige gesawon
beforan beorn beran. Beowulf gepah
1025. ful on flette. No he þære feohgyfte
for sceotendum scamigan ðorfte:
ne gefrægn ic freondlicor feower madmas
golde gegyrede gummanna fela
in ealobence oðrum zesellan!
1030. Ymb þæs helmes hrof heafodbeorge
wirum bewunden walan utan heold,
(152^b) þæt him fela lafe frecne ne meahton

1011. *Gru.* on þa für þa. — *HS.*
mægþ . / . *K.* und *Ettm.* mægþ(a), *doch*
Thork. mægþe. *So die andern ausg.*

1012. *HS.* gyfan . . . / gebæran. *A.*
B. sel; *K.* s(ele).

1013. *HS.* blæd . . . : / de. *A. B.*
blædagande, *so druckt auch Thork.*
Andre ausg. agende.

1014. *Th.* fægene gegeton. *So Gr. 1.*

1015. *Gru.* þære für þara. — *Vgl.*
Müllenhoff Haupt XIV, 204. Hey. 4
nimmt lücke vor þara an.

1016. *Th.* hicgendra für hicgende.

1020. *Gru.* bearn für brand. *Ebenso*
Th., Gr. 1. 3, Hey. und Ric. Leseb.

1022. *K.* hroden-hilte cumbor; *so Th.*
und Ric. Leseb. Gru. hroden hilte cum-
bor. *Ettm.* hilde-cumbor, *so Gr. 1 oder*
cumbol?; hilte-cumbor Hey. und Gr. 2.

1025. *HS.* no . . þære; *Thork.* no
he þære.

1026. *HS.* scotenum; *K., Th.* bessern
fore sceotendum; *Gru., Ettm.* wie *hs.*
Ebenso Gr. 1; Gr. 2 scoterum. Hey. 1.
2. 3 wie hs. Hey. 4 und Ric. Leseb.
for sceotendum.

1030. *Th.* heafodbeorg für heafod-
beorge.

1031. *HS.* walan utan. *So K., Gru.,*
Ric. Leseb. und Hey. Th. wæl on-utan.
Ettm., Gr. vala utan.

1032. *HS.* fela / . . . frecne. *A. B.*
laf. *K.* ergänzt fela-laf. *Gru.* lafe.
Th. viell. fealo-brun?? *druckt aber*
fealo laf frecne ne meahte. *Gr. und Hey.*
wie Gru. (Gr. 1 fela = limarum?) Ettm.
felalafa. *Ric. Leseb.* feola lafe.

- scurheard sceþþan, þonne scyldfreca
onȝean ȝramum ȝangan scolde.
1035. Heht ða eorla hleo eahta mearas
fætedhleore on flet teon
in under eoderas: þara anum stod
sadol searwum fah, since ȝewurþað;
þæt wæs hildesetl heahcyninges;
1040. ðonne sweorda ȝelac sunu Healfdenes
efnan wolde: næfre on ore læȝ
widcupes wig, ðonne walu feollon.
And ða Beowulfe beȝa ȝehwæþres
eodor Ingwina onweald ȝeteah,
1045. wigȝa and wæpna: het hine wel brucan.
Swa manlice mære þeoden,
hordweard hæleþa heaþoræsas ȝeald
mearum and madmum, swa hy næfre man lyhð,
se þe secȝan wile soð æfter rihte.
1050. Ða ȝyt æȝhwylcum eorla drihten, XVI.
þara þe mid Beowulfe brimlade teah,
on þære medubence maþðum ȝesealde,
(153^a) yrfelafe and þone ænne heht
ȝolde forȝyldan, þone ðe ȝrendel ær
1055. mane acwealde, swa he hyra ma wolde,
nefne him witig ȝod wyrd forstode
and ðæs mannes mod: metod eallum weold
ȝumena cynnes, swa he nu ȝit deð;
forþan bið andȝit æȝhwær selest,
1060. ferhðes foreþanc! fela sceal ȝebidan
leofes and laþes, se þe longe her
on ðyssum windaȝum worolde bruceð!
Þær wæs sanȝ and sweȝ samod ætȝædere
fore Healfdenes hildewisan,

1033. *Ettm.* scurhearde für scurheard.
Ebenso Ric. Leseb.

1036. *Gru.* on geflit teon.

1041. *Th.* on orlege alæg? für on
ore læȝ. — 1042. *Gru.* wigc für wig.

1044. *Gru.* geteode für geteah.

1048. *Ettm.* him (oder hit) für hy.
Ric. Leseb. hyne für hy.

1051. *Is.* brimleade. *Schon K.*
ändert in brimlade.

1054. *ðe fehlt bei Ettm. ohne bem.*

1055. *Ric. Leseb.* acwealde. *Sva.*

1056. *K., Ric. Leseb.* god, wyrd
forst. *Ettm.* god, Vyrð, forst.

1065. zomenwudu greted, zid oft wrecen,
 ðonne healgamen Hroþzares scop
 æfter medobence mænan scolde:
 ‘Finnes eaferum, ða hie se fær bezeat,
 ‘hæleð Healfdenes, Hnæf Scyldinga
1070. ‘in Freswæle feallan scolde.
 ‘Ne huru Hildeburh herian þorfte
 ‘eotena treowe: unsynnum wearð
 ‘beloren leofum æt þam lindplegan,
1074. ‘bearnum and broðrum; hie on gebyrd hruron
 (153^b) ‘zare wunde: þæt wæs zeomuru ides!
 ‘Nalles holinga Hoces dohtor
 ‘metodsceaft bemearn, syþðan morgen com,
 ‘ða heo under swezle zeseon meahte
 ‘morþorbealo maga, þær heo ær mæste heold
1080. ‘worolde wynne. Wig ealle fornam
 ‘Finnes þegnas nemne feaum anum,
 ‘þæt he ne mehte on þæm meðelstede
 ‘wig Hengeste wiht gefeohtan
 ‘ne þa wealafe wize forþrinzan
1085. ‘þeodnes ðegne; ac hig him zepingo budon,
 ‘þæt hie him oðer flet eal zerymdon,
 ‘healle and heahsetl, þæt hie healfre zeweald

1068. *K.* hebt v. 1068 ff. nicht vom vorgehenden ab, ebenso wenig *Gru.* *Th.* ergänzt be vor Finnes. *Ettm.* setzt ‘Finnes u. s. w. So *Gr.* *Hey.* setzt anführungszeichen vor: ‘Hæleð. *Rie. Lb.* nimmt eine lücke von 1 z. nach v. 1067 an. — Mit 1068 beginnt die episode, worauf sich auch das bruchstück von der schlacht bei Finnsburg bezieht.

1069. *Hs.* healfdena. So *Gr.* 2 ohne erklärung. Alle andren ausgaben ändern in Healfdenes.

1070. *Gru.* nimmt nach Scyldinga lücke von einer halbzeile an; druckt dann in Fr . . es wæle. In der *hs.* (vgl. abdr.) rasur zwischen fr und es aber keine lücke. Daher kommt *Hey.* 4 anm. dazu wieder in wegfall.

1072. *Gru., Th.* unsynnig für unsynnum.

1073. *Hs.* hildplegan. So *Gru.* Alle andren ausgaben lindplegan der alliteration wegen.

1074. *Gru.* gebyld für gebyrd.

1079. *Hs.* he. So *K.* Die andren ausg. heo.

1083. *K.* wiþ für wig, ebenso *Th. Gru.* wið Hengeste . . wiht; *Ettm.* vig-hreov *H. Gr.* 1 Vig-Hengeste? *Gr.* 2 und *Hey.* wie *hs.* *Rie. Lesob.* viht Hengeste við gefeohtan.

1084. *Ettm.* vealafa, *scil.* meahton!

1087. *Th.* healfne, *Ettm.* healfne! für healfre. *Rie. Lesob.* wie *Th.*

- 'wið eotena bearn aȝan moston
 'and æt feohȝyftum Folcwaldan sunu
 1090. 'doȝra ȝehwylce Dene weorþode,
 'Henȝestes heap hringum wenede,
 'efne swa swiðe sincȝestreonium
 'fættan ȝoldes, swa he Fresena cyn
 'on beorsele byldan wolde.
 1095. 'Ða hie ȝetruwedon on twa healfa
 'fæste frioðuwære; Fin Henȝeste
 (154*) 'elne unflitme aðum benemde,
 'þæt he þa wealafe weotena dome
 'arum heolde, þæt ðær ænig mon
 1100. 'wordum ne worcum wære ne bræce
 'ne þurh inwitsearo æfre ȝemænden,
 'ðeah hie hira beaȝȝyfan banan folȝedon
 'ðeodenlease, þa him swa ȝeþearfod wæs:
 'ȝyf þonne Frysna hwylc frecnenspræce
 1105. 'ðæs morþorhetes myndȝiend wære,
 'þonne hit sweordes ecȝ syððan scolde.
 'Að wæs ȝeæfned and icȝe ȝold
 'ahæfen of horde. Here-Scyldinga
 'betst beadorinca wæs on bæl ȝearu;
 1110. 'æt þæm ade wæs eþȝesyne
 'swatfah syrce, swyn ealȝylden,
 'eofer irenheard, æþeling manig
 'wundum awyrdded: sume on wæle crunȝon.
 'Het ða Hildeburh æt Hnæfes ade
 1115. 'hire selfre sunu sweoloðe befæstan,
 'banfatu bærnan and on bæl don:

1088. *Gru.* mid für wið.
 1091. *Th.* benede für wenede; *Gru.*
 wægnede. *Gr.* 1 verede (= *schmückte*?).
 1095. *Gru.* þæt hie für ða hie.
 1097. *Gru.* unhlitme für unflitme.
 1098. *Gru.* fūgt wið vor þa ein.
 1099. *Gru.* fūgt hine vor arum ein.
 1104. *Hs.* frecnen spræ . . / . *K.*
 frecnen spræce. *So Gru. und Gr.* 2.
Th. frecnan; *Ettm.* frecne spr.; *Hey.*,
Gr. 1, *Rie. Leseb.* wie *Th.*

1105. *Ettm.* myndȝjende.
 1106. *Th.* sweðrian für syððan.
Ebenso Rie. Leseb.
 1107. *Gru.* ad für að. — *Rie. Leseb.*
 incegöld? *Vgl. auch Ettm.* incgelaf.
 1108. *Rie. Leseb.* Heresc. betst, / .
 1113. *Th.* on wæl. *Ebenso Gr.* 1.
 1115. *Th. und Gr.* 1 suna für sunu.
Ebenso Rie. Leseb. — *Gru.* befæðman
 für befæstan.

- 'earme on eaxle ides Ʒnornode,
'Ʒeomrode Ʒiddum. Ʒuðrinc astah.
(154^b) 'Wand to wolcnum wælfyra mæst,
1120. 'hlynode for hlawe; hafelan multon,
'bengeato burston, ðonne blod ætspranc
'laðbite lices. LiƷ ealle forswearƷ,
'Ʒæsta Ʒifrost, þara ðe þær Ʒuð fornam
'beƷa folces: wæs hira blæd scacen.
1125. 'Ʒewiton him ða wigend wica neosian
'freondum befeallen Frysland Ʒeseon,
'hamas and heaburh. Hengest ða Ʒyt
'wælfagne winter wunode mid Finn
'elne unflitme, eard Ʒemunde;
1130. 'þeah þe he ne meahste on mere drifan
'hringedstefnan: holm storme weol,
'won wið winde; winter yþe beleac
'isƷebinde, oþ ðæt oþer com
'Ʒear in Ʒeardas, swa nu Ʒyt deð,
1135. 'þa ðe synƷales sele bewitiað,

XVII

1117. *K.* eaxle; ides. *Th.* earme on axe (the luckless ones to ashes). *Ides.* *Gru.* eaxle. *Ides.* *Ettm.* eaxle ides gn. ; *ebenso Gr. und Hey.* *Rie.* 1 *wie Th.* *Rie. Leseb. wie Gru.* *Vgl. auch Lichtenheld, Haupt XVI, 330.*

1118. *Hs.* Ʒuðrinc. *So K. und Th.* (= Hnæf ascended in flame and smoke). *Gru. liest in der hs. riuc und ändert in rec.* *Ettm. wie hs. Gr.* 1 Ʒuðhring (= clamor?). *Gr.* 2 Ʒuðreoc. *Hey.* gid-dum; Ʒuðrinc astah. *Rie. Leseb.* Ʒuðreac. *Bu.* 1 behält auch Ʒuðrinc bei. *Vgl. auch Grimm, Kleinere schriften II, 262. Ich folge Bu.'s interpunktion.*

1120. *Gru.* from für for.

1121. *Rie. Leseb.* setzt ðonne bl. ætspranc in klammer.

1123. *K.* fornam: beƷa folces wæs hira bl. sc. *Ebenso Th., Gru., Ettm. Gr.* fornam beƷa folces: wæs. *So Hey. und Rie. Leseb.*

1126. *Rie. Leseb.* befeallene.

1127. *Th., Rie. Leseb.* heahburh für heaburh.

1128. *Gru.* wælfagne. — *Hs.* finnel un / hlitme. *K. druckt* Finne, unhlitme, möchte aber elne einschieben nach Finne. *Th.* Finne unflitme. *Gru. druckt* Finnel unhlitme eard, ändert aber: wunode mid him, Finnes unhlisne. *Ettm.* Finne; elne unhlytme. *Gr.* 1 Finne (eðles) unhlitme; *Gr.* 2 Finn el(ne) unflitme. *Vgl. v.* 1097. *Rie. Leseb.* Finne elne unfl. *Hey.* mid Finne (alles) unhlitme.

1129. *Rie. Leseb.* eard ne g.

1130. *Hs.* þeah þe he meah / te. *So K., Th. und Ettm. Gru. fügt* ne nach he ein. *Gr.* 1 þeah þe ne m. . *Gr.* 2 þeah ne m. ; doch fiel þe nur durch versehen aus, wie aus *Gr.* 3 hervorgeht. *Hey. wie Gru.*

1134. *Th.* doð für deð. *Ebenso Rie. Leseb.*

1135. *Ettm.* þæt þe, þætte für þa ðe.

- 'wuldortorhtan weder. Ða wæs winter scacen,
 'fæger foldan bearm: fundode wrecca,
 'zist of zearðum; he to zyrnwræce
 (155^a) 'swiðor þohte, þonne to sælade,
 1140. 'zif he tornzemot þurhteon mihte,
 'þæt he eotena bearn inne zemunde.
 'Swa he ne forwyrnde woroldrædenne,
 'þonne him Hunlafing hildeleoman,
 'billa selest on bearm dyde:
 1145. 'þæs wæron mid eotenum ecge cuðe.
 'Swylce ferhðfrecan Fin eft bezeat
 'sweordbealo sliðen æt his selves ham,
 'siþðan grimme gripe Zuðlaf ond Oslaf
 'æfter sæsiðe sorze mændon,
 1150. 'ætwiton weana dæl: ne meakte wæfre mod
 'forhabban in hrepre. Ða wæs heal hroden
 'feonda feorum, swilce Fin slægen,
 'cyning on corpre and seo cwen numen.
 'Sceotend Scyldinga to scypon ferodon
 1155. 'eal ingesteald eorðcyninges,
 'swylce hie æt Finnes ham findan meahton
 'sigla, searozimma. Hie on sælade
 'drihtlice wif to Denum ferodon,
 (155^b) 'læddon to leodum.' — Leoð wæs asungen,
 1160. zleomannes zyd; zamen eft astah,
 beorhtode beneswez: byrelas sealdon
 win of wunderfatum. Þa cwom Wealhþeo forð
 zan under zyldnum beaze, þær þa zodan twezen
 sæton suhterzefæderan: þa zyt wæs hiera sib ætzædere,

Gr. 1 þam þe fūr þa þe. — *Th.* sæle.
Gru. aber sole bewitigað.

1140. *Gru.* torngemod fūr torn-
 gemot.

1141. *Gru.* þæt hyt fūr þæt he. *Th.*
 þæs fūr þæt. *Rie. Leseb.* þæt he eotena
 bearnum inne gemynte. *Th.* inn-gemunde.

1144. *Gru.* bearhtm fūr bearm.

1145. *K.* Eotenum ecge cuðe; swylce ferhð-
 frecan. *Fin.* *Gru.* wie *Th.* *Etm.* Eot.

ecga cuðe. Swylce f. fr. *Fin.* *Gr.* und
Hey. interpungieren wie *Etm.*

1147. *Gru.* beald-slið fūr bealo
 sliðen. *K.* ham, siþðan. *So Gru.,*
Etm., Gr. und Hey. *Th.* ham. Siþðan.

1148. *Gru.* grimme fūr grimme. —
Hs. hat hier deutlich ond.

1151. *Bu.* 1 roden fūr hroden.

1155. *Gru.* eardcyninges fūr eorð-
 cyninges.

1162. *Gru.* forð-gan, / under.

1165. æghwylc oðrum trywe. Swylce þær Hunferþ þyle
æt fotum sæt frean Scyldinga: zehwylc hiora his ferhþe treowde,
þæt he hæfde mod micel, þeah þe he his maȝum nære
arfæst æt ecȝa zelacum. Spræc ða ides Scyldinga:
'Onfoh þissum fulle, freodrihten min,
1170. 'sinces brytta! þu on sælum wes,
'zoldwine zumena, and to zeatum spræc
'mildum wordum, swa sceal man don!
'Beo wið zeatas zælæd, zeofena zemyndig:
1174. 'nean and feorran þu nu *friðu* hafast!
(156*) 'Me man sæȝde, þæt þu ðe for sunu wolde
'hererinc habban. Heorot is zefælsod,
'beahsele beorhta: bruc þenden þu mote
'manigra meda and þinum maȝum læf
'folc and rice, þonne ðu forð scyle
1180. 'metodsceaft seon! Ic minne can
'zælædne Hropulf, þæt he þa zeoȝoðe wile
'arum healdan, zȝf þu ær þonne he,
'wine Scildinga, worold oflættest:
'wene ic, þæt he mid zode zȝldan wille
1185. 'uncran eaferan, zif he þæt eal zemon,
'hwæt wit to willan and to worðmyndum
'umbor-wesendum ær arna zefremedon.'

1165. *Nach tryve nimmt Ric. Leseb. eine Lücke von einer langzeile an.*

1167. *K. lässt þe weg.*

1168. *K. druckt þa . . . ides. Die hs. zeigt keine Lücke.*

1171. *Hs. spræc.*

1174. *K. zieht nean a. feorran zum vorhergehenden, ebenso Th. und Gru. Eitm. verbindet es mit dem folgenden. Ebenso Gr. und Hey. — K. ergänzt nichts zu hafast, dagegen in der übers. thou now hast promised. Th. hafast (gehaten); Gru. gefæsted hafast. Eitm. friðu hafast. Ebenso Gr. und Hey., auch Ric. Leseb. Die drei erstgenannten herausgeber ziehen v. 1174^b zu 1175^b; 1175^a steht ihnen wie in klammer.*

1175. *Gru. swa me für me. — ðe fehlt, ohne bemerk., bei Th., Gr. und Hey. 1. 2. 3.*

1176. *Hs. hereric. K. bessert in hererinc. So Th., Eitm., ebenso Gr., Hey., Ric. Leseb. Gru. Hereric.*

1177. *Hs. jetzt beorh . . , vgl. abdr. Thork. beorhta. K. beo(rna), ebenso Eitm., Ric. Leseb.; Th. und die andern ausg. wie Thork.*

1178. *Hs. manigra me . . / ; A. B. medo; K. me(da); Gru., Th. wie A. B. Eitm., Gr. 2, Hey. und Ric. Leseb. wie K. Gr. 1 maðma?*

1180. *Hs. seon . . / minne. Thork. seon. Ic minne. K. ic . . . minne. Gru. wie Thork. Ebenso die andern ausg.*

1187. *Gru. umb (= ymb) or.*

- Hwearf þa bi bence, þær hyre byre wæron,
 Hreðric and Hroðmund, and hæleþa bearn,
 1190. ȝioȝoð ætȝædere, þær se ȝoda sæt,
 Beowulf ȝeata be þæm ȝebroðrum twæm.
 Him wæs ful boren and freondlaþu
 wordum bewæȝned and wunden ȝold
 1194. estum ȝeeawed, earmhreade twa,
 (156^b) hrægl and hringas, healsbeaȝa mæst,
 þara þe ic on foldan ȝefrægen hæbbe.
 Nænigne ic under sweȝle selran hyrde
 hordmadmum hæleþa, syþðan Hama ætwæȝ
 to þære byrhtan byrig Brosinga mene,
 1200. sigle and sincfæt, searoniðas fealh
 Eormenrices, ȝeceas ecne ræd.
 Þone hring hæfde Higolac ȝeata,
 nefa Swertinges, nyhstan siðe,
 siðþan he under seȝne sinc ealȝode,
 1205. wælreaf werede: hyme Wyrð fornam,
 syþðan he for wlenco wean ahsode,
 fæhðe to Frysum; he þa frætwe wæȝ,
 eorclanstanas ofer yða ful,
 rice þeoden: he under rande ȝeocranc.
 1210. ȝehwearf þa in Francna fæþm feorh cyninges,
 breostȝewædu and se beah somod:
 wursan wifrecan wæl reafedon,

XVIII.

1192. *Ettm.* freondladu für freond-
 laþu.

1194. *Hs.* earm reade. *So K., Gru.,
 Etm. und Ric. Leseb. Th.* earmreaf. *Gr.*
 earmhreade, *ebenso Hey.*

1198. *Hs.* hord madmum. *So K.
 und Th. Gru.* hordmaðm. *Ettm.* hord-
 maðmum (maðum?). *Gr.* hordmaððum.
*Hey. 1 wie Etm., Hey. 2. 3. 4 wie Gr.
 Ric. Leseb. wie Gr.*

1199. *Hs.* to here byrhtan. *K.* Here-
 byrhtan; *Th.* herebyrhtan; *Gru.* here
 byrhtan-byrig. *Etm.* to þære b. *Ebenso
 Gr., Hey. und Ric. Leseb. — Gr. 1*

*und Hey. 1 brosinga, indem er Bouter-
 nek (Haupt's Z. XI, 90) folgt.*

1200. *Th.* feol? für fealh; *Gru.*
 fleah. *Hey. 1. 2. 3 wie Gru. Hey. 4
 wie hs.*

1207. *Gru.* feðe für fæhðe.

1208. *Hs.* eorclan. *Th., Gru., Gr. 1*
 eorclan. — *Gru.* fyll für ful.

1210. *K.* francna (= of javelins),
die andren ausg.: Francna. — Gru.
feorceyninges.

1212. *Hs.* reafeden. *So K., Gru.
 Th. und die übr. ausg. ändern reafedon.*

- æfter guðsceare Ʒeata leode
hreawic heoldon. — Heal sweƷe onfeng.
1215. Wealhðeo mapelode, heo fore þæm werede spræc:
'Bruc ðisses beazes, Beowulf leofa,
(157^a) 'hyse mid hæle and þisses hrægles neot,
'þeodƷestreona, and Ʒeþeoh tela,
'cen þec mid cræfte and þyssum cnyhtum wes
1220. 'lara liðe! ic þe þæs lean Ʒeman.
'Hafast þu Ʒefered, þæt ðe feor and neah
'ealne wideferhð weras ehtigað,
'efne swa side swa sæ bebuzed
'windƷe eardweallas. Wes, þenden þu lifƷe,
1225. 'æþeling, eadig! ic þe an tela
'sincƷestreona. Beo þu suna minum
'dædum Ʒedefe dream healdende!
'Her is æƷhwylc eorl oþrum Ʒetrywe,
'modes milde, mandrihtne hold;
1230. 'þeƷnas syndon Ʒeþwære, þeod ealƷearo:
'druncne dryhtƷuman, doð swa ic bidde!
Eode þa to setle. Þær wæs symbla cyst,
druncon win weras: wyrd ne cuþon,
Ʒeosceaft Ʒrimme, swa hit aƷanƷen weardð
1235. eorla manegum, syþðan æfen cwom
and him HroþƷar Ʒewat to hofe sinum,
rice to ræste. Reced weardode

1213. *Gru.* guðscearde und leoda.

1218. *Hs.* þeo Ʒestreona. *Schon K.* bessert þeod, so die ausg. *Hs.* Ʒestreona / tela. — *A. B.* and geþeoh. *So Th., K., Gru., Gr. und Hey. Etm., Ric. Leseb.* geþeo.

1222. *Etm.* wideferhðe und ehtigað.

1223. *Hs.* siide.

1224. *Hs.* wind geard weallas. *So Gru. K., Th.* bessern windƷe eardweallas. *Ebenso Ric. Leseb. Etm.* vindige veallas. *Gr.* 1 vinð (= vindeð) geond veallas; *Gr.* 2 vind (= vindeð) geond. *Hey.* 1 vindge eardv.; *Hey.* 2. 3. 4 wie *Etm.*

1225. *Gru.* æðeling eadig (ic þe an tela) sing.

1226. *Hs.* suna minū. *So K., Gru., Th. dagegen ändert sunum. Ebenso Gr. und Ric. Leseb. Etm.* suna (= sohn, den von ihren söhnen, der einst herrscher wird). *So auch Hey.*

1229. *Hs.* hol; vgl. abdr. *K.* bessert schon hold. *So die ausg.*

1234. *Th.* geocsceaft? *Ebenso Gr. 1. Hs.* grimne. *Etm.* grimme. *So Gr., Ric. Leseb. K., Th., Gru., Hey.* 1. 2 wie *hs.*, *Hey.* 3. 4 wie *Etm.*

1235. *Ric. Leseb.* manegum. Syþðan.

- unrim eorla, swa hie oft ær dydon.
 Benþelu beredon, hit ȝeondbræded wearð
1240. beddum and bolstrum. Beorscealca sum
 (157^b) fus and fæge fletræste ȝebeag.
 Setton him to heafdon hilderandas,
 bordwudu beorhtan; þær on bence wæs
 ofer æþelingre yþȝesene
1245. heaposteapa helm, hringed byrne,
 þrecwudu þrymlíc: wæs þeaw hyra,
 þæt hie oft wæron anwiggearwe
 ȝe æt ham ȝe on herȝe, ȝe ȝehwæþer þara
 efne swylce mæla, swylce hira mandryhtne
1250. þearf ȝesælde: wæs seo þeod tilu.

7.

- Sigon þa to slæpe: sum sare angeald
 æfenræste, swa him ful oft ȝelamp,
 siþðan ȝoldsele ȝrendel warode,
 unriht æfnde, oþ þæt ende becwom,
1255. swylt æfter synnum. Þæt ȝesyne wearþ
 widcuþ werum, þætta wrecend þa ȝyt
 lifde æfter laþum, lange þrage
 æfter ȝuðceare. ȝrendles modor

XVIII.

1240. *Th. will nach* beorscealca sum
eineücke von mehreren zeilen annehmen.
 1241. *Gru. fægen für fæge. A. B.*
gebeag, vgl. abdr.
 1242. *His. heafdon. Th. und die*
ausg., ausser K. und Ric. Leseb., ändern
in heafdom.
 1247. *Gru. ofst für oft. — His. an*
wig gearwe. So K., Th., Gr. 1. Gru.
on wig gearwe. Etm. anwiggearwe.
Ebenso Gr. 2. Hey. 1. 2. 3 wie Gru.
Hey. 4 wie hs. Ric. Leseb. nie Etm.
 1248. *Etm. tilgen. Leseb. tilgen*
ȝ: wor gehwæber. — Ric. Leseb., ohne
bemerkung, æt statt on.
 1251. *Th. ongeald für angeald.*
Ebenso Gru.

1252. *Gru. hit für him.*
 1253. *His. farode, vgl. abdr., viel-*
leicht warode? K., Gr. 1 farode. Etm.
færode; Th., Gru., Gr. 2, Hey., Sweet
Ags. R. warode.
 1255. *Etm. svealt für svylt.*
 1257. *K. interpungiert: laþu, l. þr.*
æ. guðceare; Gr. m. u. s. w. Th. laþum,
l. þr., æ. guðc., Gr. m.; ides. Gru.
laðum, l. þr., æ. guðc., Gr. m., ides.
Etm. laðum l. þr. æ. guðceare. Gr. m.,
ides. Gr. 1 laðum l. þr. æ. guðceare:
Gr. modor ides; Gr. 2 laðum. L. þr. æ.
g. Gr. m. ides. Hey. laðum, l. þr. æ.
guðceare; Gr. m., ides. Sweet Ags. R.
laðum, l. þr., æ. g.: Gr. m., i.

- ides aglæcwif yrmþe gemunde,
 1260. se þe wæteregeas wunian scolde,
 cealde streamas, siþðan Cain wearð
 to ecgbanan angan breþer,
 fæderenmæge; he þa faȝ ȝewat,
 (158^a) morþre ȝemearcod mandream fleon,
 1265. westen warode. Ðanon woc fela
 ȝeosceaftȝasta; wæs þæra ȝrendel sum,
 heorowearh hetelic, se æt Heorote fand
 wæccendne wer wiges bidan,
 þær him aglæca ætȝræpe wearð:
 1270. hwæþre he ȝemunde mægenes strænȝe,
 ȝinfæste ȝife, ðe him ȝod sealde,
 and him to anwaldan are ȝelyfde,
 frofre and fultum: ðy he þone feond ofercwom,
 ȝehnæȝde helleȝast, þa he hean ȝewat,
 1275. dreame bedæled deapwic ȝeseon,
 mancynnes feond. And his modor þa ȝyt
 ȝifre and ȝalgmod ȝeȝan wolde
 sorhfulne sið sunu þeod-wrecan.
 Com þa to Heorote, ðær Hringdene
 1280. ȝeond þæt sæld swæfun: þa ðær sona wearð

1259. *Gru.* yða für ides. — *Thork.* druckt aglæc wis. f in wif in der hs. beschmutzt, vgl. abdr. Bu. 2 aglæcrif (rif = reissend).

1260. *Th.* ändert seo aus se. *So Ettm., Gr.* 1. Vgl. aber die bei *Hey.* angeführten beispiele, dass diesem ungetüme auch männliches geschlecht beigelegt wird.

1261. *Hs.* camp wearð ohne lücke. *Thork.* camp gewearð. *K.* ändert Cain awearð; *Gru.* Cain wearð; *Th.* Cain gewearð; *Ettm. wie Gru., ebenso Gr.* 1, *Hey. und Sweet Ags. R.; Gr.* 2 wie *Th.*

1263. *Gru.* sæȝ für faȝ.

1266. *Th.* geosceaft für ȝeosceaft. *So Gru., Ettm.*

1269. *Hinter* him keine spur einer

lücke in der hs. *K.* (se) eingefügt, ebenso *Th.* *Ettm.* se ohne bemerkung. *K., Ettm.* æt ȝræpe; *Gru.* ætȝræpe: *Th.* dafür ætȝrædig. *Gr., Hey. und Sweet* wie *Gru.*

1271. *Hs.* ȝim fæste. *So K., Gru. Ettm. und Hey.* 2. 3. 4. ȝinfæste *Th. Gr., Hey.* 1 und *Sweet Ags. R.*

1275. *Hs.* wic ȝ. / seon, vgl. abdr. *K.* wic / (ge)seon. *Ebenso Ettm. und Hey.* 1. *Th., Gru.* wic seon; *ebenso Gr., Hey.* 2. 3. 4 und *Sweet Ags. R.*

1276. *Th.* ac für and.

1278. *K., Th.* þeod-wrecan. *Ebenso Gr. und Hey.* 1. 2. *Gru.* þeod wrecan. *Ettm.* suna deað wrecan? *So Hey.* 3. 4 und *Sweet Ags. R.* Vgl. auch *Kö. Englische Studien* I, 500.

- edhwyrft eorlum, siþðan inne fealh
 3rendles modor. Wæs se ƣryre læssa
 efne swa micle, swa bið mægþa cræft,
 wiƣƣryre wifes be wæpnedmen,
1285. þonne heoru bunden, hamere ƣeþuren,
 sweord swate fah swin ofer helme,
 (158^b) ecƣum dyhtig andweard scireð.
 Þa wæs on healle heardecƣ toƣen,
 sweord ofer setlum, sidrand manig
1290. hafen handa fæst: helm ne ƣemunde,
 byrnan side, þa hine se broƣa anƣeat.
 Heo wæs on ofste, wolde ut þanon
 feore beorgan, þa heo onfunden wæs.
 Hraðe heo æþelinga anne hæfde
1295. fæste befangen, þa heo to fenne ƣang:
 se wæs Hroþƣare hæleþa leofost
 on ƣesiðes had be sæm tweonum,
 rice randwiga, þone ðe heo on næste abreat,
 blædfæstne beorn. Næs Beowulf ðær,
1300. ac wæs ofer in ær ƣeteohhod
 æfter maþðumƣife mærum ƣeate.
 Hream wearð in Heorote; heo under heolfre ƣenam
 cuþe folme. Cearu wæs ƣeniwod
 ƣeworden in wicum: ne wæs þæt ƣewrixle til,
1305. þæt hie on ba healfa bicƣan scoldon
 freonda feorum! Þa wæs frod cuning,
 (159^a) har hilderinc on hreon mode,
 syðþan he aldorþeƣn unlyfƣendne,
 þone deorestan deadne wisse.

1281. *Th.* eorlum . Siþðan i. f. G. m., wæs.

1282. *Ettm.* næs für wæs.

1283. *Ettm.* micel für micle.

1284. *Th.* bewæpned-men.

1285. *Gr.* 1 ƣeþruen?

1287. *K.* ecƣum andweard.

Aber Thork. dyhtig. *Th.*, *Ettm.* er-
 gänzt þyhtig; *Gru.* dihtig. *Gr.* dyhtig.
So Hey.

1291. *Gru.* hæleð für helm.

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

1291. *Gr.* 1 þe hine? für þa hine.
Bu. 1 þe hine, *ebenso Hey.* 3. 4 und
Sweet Ags. R.

1302. *K.* on f. in. *Vgl. abdr. Ebenso*
Gru., *Ettm.*, *Hey.*, *Sweet. Gru.* heolstre
 für heolfre.

1304. *Ettm.* gevyrdum für gevorden.
Ich lese vicim, andre vicun; vgl. abdr.
Schon K. ändert in vicum, so alle
herausg. ausser Gru., der wicun druckt.

1310. Hraþe wæs to bure Beowulf fetod,
 sigoreadiȝ secc. Samod ærdæge
 eode eorla sum, æþele cempa
 self mid ȝesiðum, þær se snottra bad,
 hwæpre him alwalda æfre wille
1315. æfter weaspelle wyrpe ȝofremman.
 Ȝang ða æfter fiore fyrdwyrðe man
 mid his handscale (healwudu dynede),
 þæt he þone wisan wordum nægde,
 frean Ingwina, frægu ȝif him wære
1320. æfter neodlaðum niht ȝetæse.
 Hroðȝar mapelode, helm Scyldinga: XX.
 'Ne frin þu æfter sælum! sorh is ȝeniwod
 'Denizea leodum: dead is Æschere,
 'Yrmenlafes yldra broþor,
1325. 'min runwita and min rædbora,
 'earlȝestealla, ðonne we on orleȝe
 'hafelan weredon, þonne hniton seþan,
 (159^b) 'eoferas cnysedan: swylc scolde eorl wesan
 'æþeling ærgod, swylc Æschere wæs!
 1330. 'Weard him on Heorote to handbanan

1311. *K. zieht samod ærdæge zum vorhergehenden. Die andern herausg. setzen vor samod grössere interpunktion.*

1313. *Gru. abad für bad.*

1314. *Hs. alwalda. So drucken K., Gru. und Ettm. Th. und die andern bessern in alwalda.*

1315. *Th. wyrde für wyrpe.*

1317. *Th. handscale für handscale. Ebenso Sweet, Ags. R.*

1318. *Hs. hnæg . . / . A. B. hnægde. So K., Th. Gru. schlägt hnesce vor. Ettm. nægde; Gr. nægde; Hey. und Sweet Ags. R. wie A. B.*

1320. *Hs. neod laðu. So K., Gru., Th., Ettm. neodlade; Sweet AS. R. neodlaße. Ich ändere in neodleaðum, wie häufig der plur. von abstracten im Ags. steht. (Vgl. z. b. v. 1322, 1352.)*

1328. *Ettm. ändert den vers in: eforas cnysedon. æfre scolde / eorl wes- san u. s. w. Hs. hat nur noch olde im beginne von 159^b. A. B. swy . . scolde; Thork. swylc sc. K. (a) scolde. Th. und die andern wie Thork.*

1329. *K. teilt ab eorl / wesan ærgod / swylc Æschere (wæs) . . / Th. wesan / ærgod . . / swylc Æschere wæs. Gru. wesan / ædeling ærgod / swylc Æsch. wæs. Ettm. eorl wesan ærgod swylc Æschere. Gr. 1 wesan / æghwylc ærgod u. s. w. Ebenso Hey. 1. Gr. 2 erg. æþeling statt æghwylc. So Hey. 2. 3. 4. Sweet Ags. R. wesan, æþeling ærgod.*

1330. *Die hs. hat hier weard, nicht weard, wie Kö. behauptet und wie es auch schon in Hey. 4 übergieng.*

- 'wælgæst wæfre; ic ne wat hwider,
 'atol æse wlanc eftsiðas teah
 'fille gefrægnod. Heo þa fæhðe wræc,
 'þe þu gýstran niht Ʒrendel cwealdest
 1335. 'þurh hæstne had heardum clammum,
 'forþan he to lange leode mine
 'wanode and wyrde: he æt wige gecranƷ
 'ealdres scyldig, and nu oþer cwom
 'mihtig manscaða, wolde hyre mæg wrecan
 1340. 'Ʒe feor hafað fæhðe Ʒestæled,
 'þæs þe þincean mæg þegne moneƷum,
 'se þe æfter sincƷyfan on sefan Ʒreoteþ,
 'hreþerbealo hearde, nu seo hand ligeð,
 'se þe eow welhwylcra wilna dohte.
 1345. 'Ic þæt londbuend leode mine
 'selerædende secƷan hyrde,
 'þæt hie Ʒesawon swylce tweƷen
 'micle mearcstapan moras healdan,
 'ellorƷæstas: ðæra oðer wæs,
 1350. 'þæs þe hie Ʒewislicost Ʒewitan meahton,
 'idese onlicnes; oðer earmsceapen
 (160*) 'on weres wæstmum wræclastas træd,

1331. *Der schreiber dachte wol im niederschreiben an hwæþer (= welches von beiden ungeheuern: Grendel oder seine mutter), deshalb steht in der hs. hwæþer. Ändert man aber überhaupt (und hwæþer widerspricht v. 1334. 35), warum soll man dann nicht gleich hwider herstellen, (wie es auch Sweet tat), statt des nirgends belegten hwæþer oder hwæder = hwider? K., Th. wie die hs., ebenso Gru. und Etm. Gr. 1 hvider? Hey. 1 hvæþer (= hwider), Gr. 2, Hey. 2. 3. 4 hvæder.*

1332. *K., Gru. æscwlanc f. æse wlanc.*

1333. *Hs. gefrægnod. Th. ändert in gefrefrod; Gru. gefreconod. K. schlägt gefægnod vor, so Etm., Gr. 1. Gr. 2 wie hs. Ebenso Hey. und Sweet. In*

anbetracht von v. 562 und 1014 ändere ich wie K., da gefrægnod nur einen sehr gezwungenen sinn gibt.

1334. *Gru. þa þu für þe þu.*

1335. *Gru. hæftne-had für hæstne had.*

1340. *K. ge-feor (= far off). Th., Etm. gefeor. Gru. ge feor, will aber ge feor in his gefera ändern. Gr., Hey., Sweet ge feor.*

1342. *Hs. Ʒyfan. K. gibt Ʒyfa als lesung der hs. an, bessert aber Ʒyfan.*

1343. *K. hreþer bealo-hearde. So Etm. Th. hreþer-bealo hearde. So die ändern ausg.,*

1344. *Gru. seo für se. Ebenso Etm. und Gr. 1. Bu. 2 geo für eow.*

1351. *Hs. onlicnæs. Schon K. ändert onlicnes. So die ausg., ausser Gru.*

- 'næfne he wæs mara þonne ænig man oðer,
 'þone on geardagum Ʒrendel nemdon
 1355. 'foldbuende: no hie fæder cunnon,
 'hwæþer him ænig wæs ær acenned
 'dyrnra Ʒasta. Hie dygel lond
 'warigeað, wulfhleoðu, windige næssas,
 'frecne fengelad, ðær fyrgenstream
 1360. 'under næssa Ʒenipu niþer Ʒewiteð,
 'flod under foldan. Nis þæt feor heonon
 'milgearnceas, þæt se mere standeð,
 'ofer þæm hongiað hrimge bearwas,
 'wudu wyrtrum fæst, wæter oferhelmað.
 1365. 'Ʒær mæg man nihta Ʒehwæm niðwundor seon,
 'fyr on flode; no þæs frod leofað
 'Ʒumena bearna, þæt þone Ʒrund wite:
 'ðeah þe hæðstapa hundum Ʒeswenced,
 'heorot hornum trum holtwudu sece,
 1370. 'feorran Ʒeflymed, ær he feorh seleð,
 'aldor on ofre, ær he in wille
 'hafelan hydan. Nis þæt heoru stow:
 'þonon yðgeblond up astigeð

1353. *Hs.* ænig ma . / oðer. *K.* druckt ænig oðer. *Th.* erg. man. *So die ausg.*

1354. *Thork., A. B.* nemdod. *K.* nem[don]. *So die ausg.*

1363. *Hs.* hrinde bearwas. *K.* hrindebearwas (= rinded groves). *Ebenso Th.* (= baky groves) und *Gru. Ettm.* hrinde bearwas (= rauschende bäume). *Ebenso Gr. und Hey.* Sie nehmen hrinde = hrinende zu hrinan und *All-nord.* hrina. *Gr. 2* hrinde (= *Engl.* rind, frozen to death; to rinde, destroy). *Morris ändert auf grund einer ganz ähnlichen stelle in den Blickling Homilies (vgl. Preface VI. VII) in hrimge. So auch Sweet Ags. R. 2. ed. s. 202.*

1365. *Gr. 2* ergänzt man nach mæg. *Ebenso Hey. 2. 3. Hey. 1. 4* erg. nichts

und nimmt mit *Bu. 1* auslassung des pronomens an.

1366. *Gr. 1* fyr = fir manx und subj. zu mæg.

1371. *Hs.* wille hafelan: nis þ heoru stow. *Der doppelpunkt ist in anderer tinte, vielleicht von einem corrector. der ein wort oder mehrere auf dem jetzt fehlenden rande nachgetragen haben kann. In der zeile fehlt jetzt allerdings nichts auf beiden seiten. K. will des sinnes und des metrum wegen ergänzen: (nis þ) hafelan (stede). nis þ heoru-stow.*

1372. *Th.* fügt hydan ein vor nis. *Gru.* druckt hafelan nis þæt will aber nis in is ändern. *Ettm.* und *die ändern ausg. wie Th. Bu. 2* gedot statt hydan.

- 'won to wolcnum, þonne wind styrep
 1375. 'lað zewidru, oð þæt lyft drysmaþ,
 'roderas reotað. Nu is se ræd zelang
 (160^b) 'eft æt þe anum! Eard zit ne const,
 'frecne stowe, þær þu findan miht
 'fela-sinnigne secz: sec zif þu dyrre!
 1380. 'Ic þe þa fæhðe feo leanize,
 'ealdgestreonum, swa ic ær dyde,
 'wundsum zolde, zyf þu onweg cymest.'
 Beowulf mæpelode, bearn Ecgþeowes: XXI.
 'Ne sorga, snotor zuma! selre bið æghwæm,
 1385. 'þæt he his freond wrece, þonne he fela murne.
 'Ure æghwylc sceal ende zebidan
 'worolde lifes: wyrce se þe mote
 'domes ær deape! þæt bið drihtzuman
 'unlifgendum æfter selest.
 1390. 'Aris, rices weard! uton hraþe feran
 'Zrendles mazaŋ zang sceawigan!
 'Ic hit þe zehate: no he on helm losað
 'ne on foldan fæþm ne on fyrzengholt
 'ne on zyfenes grund, za þær he wille!
 1395. 'Dys dogor þu zephyld hafa
 'weana zehwylces, swa ic þe wene to!
 Ahleop ða se zomela, zode þancode,
 (161^a) mihtigan drihtne, þæs se man zespræc.
 Þa wæs Hroðzare hors zebæted,
 1400. wicz wundenfeax: wisa fenzel
 zeatolic zengzde, zumfepa stop

1375. *Th.* dryrmað für drysmað.
Ettm. drysnjað.

1376. *Gr.* lässt, ohne bem., se weg.
Ebenso Hey. und Sweet Ags. R.

1377. *Gr.* eard-ginne für eard git
 ne. *Ettm.* git þe für git ne.

1379. *Hey.* 2. 3. 4 will fela, als gegen
 den vers, streichen. — *Gr.* 1 durre? f.
 dyrre.

1382. *Ws.* wun / .um; *K.* wundum,
Ettm., *Gr.*, *Hey.* und *Sweet* wundnum,
 wunden-g. *Th.*, *Gr.*

1388. *Th.* domas für domes.

1390. *Gr.* wearð für weard.

1391. *Ettm.* gangan für gang.

1392. *Th.*, *Gr.* 1 heo für he. *Th.*,
Ettm. holm für helm. *Ebenso Sweet.*

1394. *Th.* geolenes für gyfenes. —
Gr. ær für þær. *Druckfehler?* *Th.*,
Gr. 1 heo für he.

1395. *Ettm.* dogore für dogor.

1401. *Ws.* gende. *So K.*, *Gr.*,
Gr. 1; *Hey.* 1. 2. 3; gengde *Th.*, *Ettm.*,
Gr. 2, *Hey.* 4 und *Sweet Ags. R.*

- lindhæbbendra. Lastas wæron
æfter waldswaþum wide gesyne,
ganꝝ ofer grundas: geꝝnum for
1405. ofer myrcan mor, magoþeꝝna bæꝝ
þone selestan sawolleasne,¹
þara þe mid Hroðꝥare ham eahtode.
Ofereode þa æþelinga bearn
steap stanhliðo, stiꝥe nearwe,
1410. enge anpaðas, uncuð zelad,
neowle næssas, nicorhusa fela.
He feara sum beforan zenꝥde
wisra monna wonꝥ sceawian,
oþ þæt he færinga fyrzenbeamas
1415. ofer harne stan hleonian funde,
wynleasne wudu: wæter under stod
dreorig and gedrefed. Denum eallum wæs,
winum Scyldinga, weorce on mode
to zeþolianne ðeꝝne moneꝝum,
1420. oncyð eorla zehwæm, syðþan Æscheser
on þam holmlife hafelan metton.
Flod blode weol (folc to sæꝥon),
- (161^b) hatan heolfre. Horn stundum song
fuslic fyrð-leoð. Feþa eal zesæt;
1425. zesawon ða æfter wætere wýrmcýnnes fela,
sellice sædracan sund cunnian

1402 ff. *K. setzt komma nach* lindhæbbendra; *semikol. nach* gesyne und for, *nach* mor kein zeichen; *Gru.* lindh., gesyne; grundas, for ofer und mor;; *Th.* lindhæbbendra. gesyne, gegnumfor, mor;; *Ettm.* lindh. punkt; gesyne, for.; *nach* mor kein zeichen. *Gr.* 1 punkt nach lindh.; gesyne: grundas, for ofer myrc. mor.; *Gr.* 2 gesyne, grundas: sonst wie *Gr.* 1. *Hey.* 1 punkt nach lindhæbbendra; gesyne, grundas gegnum for; mor magoþ; *Hey.* 2. 4 wie 1, doch grundas; gegnum for (þa) / o. m. mor, mag. *Hey.* 3 lüsst þa wieder neg; grundas: gegn. *Sweet:*

lindhæbbendra . gesine, grundas: mor. mag.

1403. *Th.* waldscapan für waldswaþum.

1407. *Th.* ealgode? für eahtode.

1420. *Ettm.* uncyð für oncyð.

1422. *Ettm.* to sigon?

1424. *Hs.* f / leoð; *vgl. abdr. K.* fus(lic gryre)-leoð. ebenso *Ettm.*; *Th.* fuslic furþon leoð; *Gru.* fuslic f . . . leoð (ohne ergänzungsversuch); *Boulternek (Haupt XI)* erg. fyrðleoð. Ebenso *Gr. und Hey.* Sweet firdleoð. *K. las in der Hs. gesæc. vgl. abdr.*

- swylce on mæshleoðum nicras licgean,
 ða on undernmæl oft bewitigað
 sorhfulne sið on seȝrade,
1430. wyrmas and wildeor: hie onweȝ hruron
 bitere and ȝebolȝne, bearhtm onȝeaton,
 ȝuðhorn ȝalan. Sumne ȝeata leod
 of flanboȝan feores ȝetwæfde,
 yðȝewinnes, þæt him on aldre stod
1435. herestræl hearda: he on holme wæs
 sundes þe sænra, ðe hyne swylt fornam.
 Hræpe wearð on yðum mid eoferspreotum
 heorohocyhtum hearde ȝenearwod,
 niða ȝenæȝed and on næs toȝen
1440. wundorlic wæȝbora: weras sceawedon
 ȝryrelicne ȝist. ȝyrede hine Beowulf
 eorlȝewædum, nalles for ealdre mearn:
 scolde herebyrne hondum ȝebroden,
 sid and searofah sund cunnian,
1445. seo ðe bancofan beoȝan cuþe,
 þæt him hildeȝrap hreþre ne mihte,
 eorres inwitfenȝ aldre ȝesceþðan;
 (162*) ac se hwita helm hafelan werede,
 se þe mereȝrundas menȝan scolde,
1450. secan sundȝebland since ȝeweorðað,
 befoȝen freawrasnum, swa hine fyrndaȝum
 worhte wæpna smið, wundrum teode,
 besette swinlicum, þæt hine syðþan no
 brond ne beadomecas bitan ne meahnton.
1455. Næs þæt þonne mætost mæȝenfultuma,
 þæt him on ðearfe lah ðyle Hroðȝares:

- | | |
|---|---|
| <p>1428. <i>Gru.</i> witeȝiað.
 1431. <i>Gru.</i> breahtm? <i>f.</i> bearhtm.
 1434. <i>K.</i> þa für þæt.
 1436. <i>Th.</i> þa für ðe, <i>ebenso Ettm.</i>
 <i>Sweet Ags. R.</i> ȝy <i>f.</i> ðe.
 1437. <i>Hs.</i> hræpe, <i>vgl. abbr. K.</i> hræpe
 <i>als lesart der hs. Ebenso Th. und Gru.</i>
 <i>hræpe Ettm., Gr., Hey. 1. 2. 3., Sweet.</i>
 1442. <i>K.</i> eorl ȝewædum; <i>Th. schreibt</i>
 <i>es in einem worte. Ebenso Gru., Ettm.,</i></p> | <p><i>Gr. und Sweet. Hey. 1 wie K., Hey. 2.</i>
 3. 4 <i>wie Th.</i>
 1451. <i>Gru.</i> fræ-wreasnum für frea-
 wrasnum.
 1453. <i>K.</i> þ hine syðþan no / brond
 ne beadomecas; <i>ebenso Th., Ettm.,</i>
 <i>Gr. 1., Hey. und Sweet; Gru.</i> þæt hine
 syðþan / ne brond ne beadomecas; <i>Gr. 1</i>
 <i>brontne?, Gr. 2 wie 1, aber brondne</i>
 (= <i>flammende</i>) für brond ne.</p> |
|---|---|

- wæs þæm hæftmece Hrunting nama;
 þæt wæs an foran ealdgestreona,
 ecg wæs iren atortanum fah,
 1460. ahyrdded heaposwate: næfre hit æt hilde ne swac
 manna ængum, þara þe hit mid mundum bewand,
 se ðe gryresiðas gegān dorste,
 folcstede fara; næs þæt forma sið,
 þæt hit ellenweorc æfnan scolde.
 1465. Huru ne gemunde mago Ecglafes
 eafopes cræftig, þæt he ær gespræc
 wine druncen, þa he þæs wæpnes onlah
 selran sweordfrecan: selfa ne dorste
 under yða gewin aldre genēpan,
 1470. drihtscype dreogan, þær he dome forleas,
 (162^b) ellenmærdum. Ne wæs þæm oðrum swa,
 syðþan he hine to guðe gegyred hæfde!
 Beowulf maðelode, bearn Ecgþeowes:
 'Zepenc nu, se mæra maga Healfdenes,
 1475. 'snottra fengel, nu ic eom siðes fus,
 'goldwine gumena, hwæt wit geō spræcon,
 'gif ic æt þearfe þinre scolde
 'aldre linnan, þæt ðu me a wære
 'forðgewitenum on fæder stæle!
 1480. 'Wes þu mundbora minum magoþegnum,
 'hondgesellum, gif mec hild nime!
 'swylce þu ða madmas, þe þu me sealdest,
 'Hroðgar leofa, Higelace onsend!
 'Mæg þonne on þæm golde ongitan Zeata dryhten,
 1485. 'geseon sunu Hreðles, þonne he on þæt sinc starað,
 'þæt ic gumeystum godne funde

XXII.

1458. *K.* anforan; *in zwei wörtern drucken es Th., Gru., Gr., Hey. und Sweet. Etm.* aforan.

1463. *K.* ändert fara in faran. *Ebenso Etm. Th., Gr. und Hey. wie die hs. Gru. fahra.*

1470. *Th.* dom für dome.

1471. *Hs.* ellen / . . . um, *vgl. abdr. A. B. mærdam. Thork.* ellenmærdā in; *K.* ellen(weor)ðum, *so Etm.;*

Th. ellenmærdum; *Gru. ohne besserung; Gr. 1* ellenmærdā; *Gr. 2, Hey. und Sweet wie Th.*

1481. *Gru.* hondgesteallum für hondgesellum.

1482. *Gr.* maðmas. *So auch Hey. 1. Vgl. zu v. 36.*

1485. *Hs.* Hreðles. *So K. und Etm. Th. ändert Hreðles, so die übrigen herausgeber.*

- 'beaga bryttan, breac þonne moste.
 'And þu, Hunferð, læt ealde lafe,
 'wræstlic wægsweord, widcuðne man
1490. 'heardecg habban! ic me mid Hruntinge
 (163*) 'dom gæwyrce oþðe mec deað nimeð.'
 Æfter þæm wordum Weder-Ʒeata leod
 efste mid elne, nalas andsware
 bidan wolde. Brimwylm onfeng
1495. hilderince: Ða wæs hwil dægæs,
 ær he þone grundwong ongytan mehte.
 Sona þæt onfunde, se ðe fioda bezong
 heorozifre beheold hund missera,
 grim and grædig, þæt þær gūmena sum
1500. ælwihta eard ufan cunnode.
 Ʒrap þa togeanes, gūðrinc gefeng
 atolan clommum, no þy ær in gescod
 halan lice: hring utan ymbbearh,
 þæt heo þone fyrðhom ðurhfon ne mihte,
1505. locene leoðosyrcean laþan fingrum.
 Bær þa seo brimwylf, þa heo to botme com,
 hringa þengel to hofe sinum,
 swa he ne mihte no (he þeah modig wæs)

1487. *Gru.* gibt als lesung der *hs.*
an: bret ic þæt þonne, ändert breac ic
 þæt þenden.

1489. *Th.* wigsweord für wægsweord. *Ebenso Eitm.* — *Gr.* 1 setzt ver für man ohne bemerkung.

1496. *Th.* mihte für mehte. *Ebenso Gru.* *Sweet Ags. R.* mehte.

1497. *K.*, ohne bemerkung: se ða für se ðe. *Druckfehler?* So auch *Hey.* 1. *Th.* se für se. *Ebenso Gru., Eitm., Gr.* 1. *Vgl. aber anm. zu v. 1260.*

1498. *Gru.* geheold für beheold.

1501. þa fehlt bei *Eitm.*

1502. *Eitm. u. Sweetatolum* für atolan.
 — *Th.* gestod; *Eitm.* gesceod für gescod.

1503. *Gru.* halwendlice. — *Th.* utanymb bearh.

1504. *Eitm.* fyrðhoman?

1505. *Hs.* leod (oder leoð) / syrcean, *vgl. abdr. K. und Eitm.* leodsyrcan; *Th. und Gru.* leoðosyrcean, *ebenso Gr., Hey. und Sweet.* Diese besserung nach *Beow. v. 1890. Eitm. und Sweet* laðum für laðan.

1506. *Hs.* brimwyl. *K.* bessert brimwylf, so die ausgaben, nur *Gru.* brimwylf.

1508. *K.* swa he ne mihte, no he þæm modig wæs, w.; *Th.* swa he ne mihte no, he þæm m. w., w.; *Gru.* will ne he þæs für no he þæm, *interp. wie K.; Eitm.* swa h. n. m. no (he þam modig wæs) v.; *Gr.* swa he n. m. nō (he þeah m. wæs) v.; *Hey.* 1 wie *Th.; Hey.* 2. 3. *ebenso, doch þæs für þæm. Hey.* 4 swa h. n. m. n. (he þæs m. w.) w. *Sweet wie Gr.*

- wæpna gewealdan, ac hine wundra þæs fela
1510. swencte on sunde: sædeor monig
hildetuxum heresyrcan bræc,
ehton aglæcan. Ða se eorl ongeat,
þæt he in niðsele nathwylcum wæs,
þær him nænig wæter wihte ne sceþede
1515. ne him for hrofsele hrianan ne mehte
(163^b) færgripe flodes: fyrleoht geseah,
blacne leoman beorhte scinan.
Ongeat þa se ȝoda grundwyrġenne,
merewif mihtig; mæġenræs forġeaf
1520. hildebille, hond swenge ne ofteah,
þæt hire on hafelan hringmæl agol
ġrædig ȡuðleoð. Þa se ȡist onfand,
þæt se beadoleoma bitan nolde,
aldre sceþðan, ac seo ecȡ ȡeswac
1525. þeodne æt þearfe: ðolode ær fela
hondġemota, helm oft ȡescær,
fæġes fyrðhræġl: ða wæs forma sið
deorum madme, þæt his dom alæġ:
Eft wæs anræd, nalas elnes læt,
1530. mærdða ȡemyndig mæġ Hyġelaces:
wearp ða wundenmæl wrættum ȡebunden
yrre oretta, þæt hit on eorðan læġ,
stið and stylecȡ; strenġe ȡetruwode,

1509. *Gru.* wuhta? für wundra.
Ettm. lässt þæs weg.

1510. *Hs.* swecte. *So K. und Gru.,*
doch möchte Gru. in swifte ändern.
Th. ändert in swencte. So die andren
ausg.

1513. *K. ergänzt im texte nichts,*
doch in der übersetzung in. Auch Gru.
und Ettm. erg. nichts. Th., Gr., Hey.
und Sweet erg. in.

1515. *Th. ändert mehte in mihte.*
Ebenso Gru. Vgl. v. 1496.

1517. *Hs.* beorh . . . / on.
A. sciman, B. und Thork. scinan. Gru.
wie A., die andren ausg. wie B.

1520. *Hs.* hord swenge. *Ebenso K.*
und Gru. Th. heorosweng, heoroswenge
Ettm. Gr. hond swenge; Hey. 1 heard-
svenge, Hey. 2. 3. 4 und Sweet wie Gr.

1522. *Hs.* ġrædig. *Th. dafür gryre-*
lic, Gru. grislic.

1527. *Hey. 4* þæt für þa.

1530. *Hs.* Hylaces. *K. Higelaces.*
So erg. auch Higelaces, Hygelaces die
andren ausg.

1531. *Hs.* wundenmæl. *So Gru. K.*
und die andren ausg. bessern wun-
denmæl.

- mundgripe mægenes; swa sceal man don,
 1535. þonne he æt guðe ȝegan þenceð
 longsumne lof na ymb his lif cearað.
 Ȝefenz þa be eaxle (nalas for fæhðe mearn)
 Ȝuð-Ȝeata leod Ȝrendles modor,
 brægd þa beadwe heard, þa he ȝebolȝen wæs,
 1540. feorhȝeniðlan, þæt heo on flet ȝebeah.
 Heo him eft hraþe handlean forȝeald
 (164*) grimman ȝrapum and him toȝeanes fenzȝ:
 oferwearp þa weriȝmod wiȝena strenȝest,
 feþecempa, þæt he on fylle wearð.
 1545. Ofsæt þa þone selegyst and hyre seaxe ȝoteah,
 brad brunecȝ, wolde hire bearn wrecan,
 anȝan eaferan. Him on eaxle læȝ
 breostnet broden: þæt ȝebearh feore,
 wið ord and wið ecȝe inȝanz forstod.
 1550. Hæfde ða forsiðod sunu Ecȝþeowes
 under ȝynne grund, Ȝeata cempa,
 nemne him heaðobyrne helpe ȝefremede,
 herenet hearde, and haliz ȝod
 ȝeweold wiȝsiȝor, witiz drihten;
 1555. rodera rædend hit on ryht ȝesced:
 yðelice syþðan he eft astod.
 Ȝeseah ða on searwum siȝeeadiȝ bil,
 eald sweord eotenisc, ecȝum þyhtizȝ,
 wiȝona weorðmynd: þæt wæs wæpna cyst,

XXIII.

1534. *K. mæg., swa. Ebenso Gr. Gru. mæg.; swa; ebenso Th. Eitm. mæg. — Sva. Auch Hey. und Sweet setzen punkt nach mæg.*

1537. *Gru. schliesst die klammer nach leod.*

1541. *Rie. 1, Hey. 4 andlean für handlean.*

1542. *Eitm., Sweet grimnum für grimman.*

1543. *Eitm. will ändern, entweder: oferwearp hine þa oder oferwearp — strengestan feþecempan.*

1545. *Eitm., Gr. 1, Hey. 1 seax für seaxe. Ebenso Sweet.*

1546. *Hey. 2. 3. 4 brad and brunecȝ.*

1549. *His. nol forstod. K. forstode. Die andren Ausgaben forstod.*

1550. *Th. forðsiðod. Ebenso Eitm.*

1551. *Eitm. grimne für gynne.*

1555. *K., Th., Gru., Eitm. interpungieren gesced (Th. gescod) yðelice;(,) syþðan. Gru. setzt gewold — yðelice in klammer. Gr. 1 gescede. Gr. und Hey. setzen interpunktion nach gescede (gesced). Sweet gesced ið ., sið.*

1557. *Gru. beorn? für bil.*

1559. *K. ergänzt wæs vor wæpna. Ebenso Th., Eitm., Gr., Hey. und Sweet. Gru. ergänzt nichts.*

1560. buton hit wæs mare, ðonne ænig mon oðer
to beadulace ætberan meahte,
god and geatolic gīganta geweorc.
He gefeng þa fetelhilt, freca Scyldinga,
1564. hreoh and heorogrim, hringmæl gebrægd
(164^b) aldres orwena, yrringa sloh,
þæt hire wið halse heard grapode,
banhringas bræc, bil eal ðurhwod
fægne flæschoman: heo on flet gecrong;
sweord wæs swatig, secg weorce gefeh.
1570. Lixte se leoma, leht inne stod,
efne swa of hefene hadre scineð
rodores candel. He æfter recede wlat,
hwearf þa be wealle, wæpen hafenade
heard be hiltum. Higelaces ðegn,
1575. yrre and anræd: næs seo ecg fracod
hilderince, ac he hraþe wolde
ǰrendle forgyldan guðræsa fela,
ðara þe he geworhte to West-Denum
oftor micle ðonne on ænne sið,
1580. þonne he Hroðgares heorðgeneatas
sloh on sweofote, slæpende fræt
folces Denigea fyftyne men
and oðer swylc ut offerede,
laðlicu lac: he him þæs lean forzeald,
1585. reþe cempa, to ðæs þe he on ræste geseah
guðwerigne ǰrendel licgan,
aldorleasne, swa him ær gescod.
hild æt Heorote. Hra wide sprong,
syþðan he æfter deaðe drepe þrowade,
1590. heorosweng heardne, and hine þa heafde becearf.
(165^a) Sona þæt gesawon snottre ceorlas,
þa ðe mid Hroðgare on holm wliton,
þæt wæs yðgeblond eal gemenged,

1560. *K. druckt als lesung der hs. mare.*

1563. *Gru. freond? für freca.*

1565. *Gru. orwenan für orwena.*

1574. *Ettm. þegen (druckfehler?).*

1575. *Hs. / . . unræd. K. unræd,*

*ebenso Ettm. Ebenso Th., Gru., Gr.,
doch bessern sie unræd. Ebenso Hey.
und Sweet.*

1587. *Gru. klammert swa him -
heardne cir*

- brim blode fah. Blondenfeaxe
1595. ȝomele ymb ȝodne on ȝeador spræcon,
 þæt hig þæs æðelinges eft ne wendon,
 þæt he siȝehreðig secean come
 mærne þeoden, þa ðæs monige ȝewearð,
 þæt hine seo brimwylf abroten hæfde.
1600. Ða com non dæȝes: næs ofȝeafon
 hwate Scyldingas, ȝewat him ham þonon
 ȝoldwine ȝumena. Ȝistas setan
 modes seoce and on mere staredon:
 wiston and ne wendon, þæt hie heora winedrihten
1605. selfne ȝesawon. Ða þæt sweord onȝan
 æfter heaposwate hildeȝicelum,
 wigbil wanian (þæt wæs wundra sum),
 þæt hit eal ȝemealt ise ȝelicost,
 ðonne forstas bend fæder onlæteð,
1610. onwindeð wælrapas, se ȝeweald hafað
 sæla and mæla: þæt is soð metod!
 Ne nom he in þæm wicum, Weder-Ȝeata leod,
 mæðm-æhta ma, þeah he þær monige ȝeseah,
 buton þone hafelan and þa hilt somod,
1615. since fage: sweord sær ȝemealt,
 (165^b) forbarn brodenmæl; wæs þæt blod to þæs hat,
 ætten ellorgæst, se þær inne swealt.

1596. *Gr.* lässt þæs nach hig weg.
 1598. *Ettm.* mynige für monige
 (nach *K.* mynege).

1599. *Gru.* brimwylf. — *Hs.* abreoten.
Die ausg., ausser K., abroten.

1602. *Hs.* secan. *K.* gumena gistas
 secan, modes s ., and. *Th.* gumena,
 g . s ., m . s ., and. *Gru.* gumena.
Gistas seton m . s ., and. Ettm. gum.
gistas secan — m . seoce on. Gr. 1 wie
Gru. Gr. 2 gumena. Gistas setan
m . seoce and. Hey. 1 wie Gru. Hey. 2.
3. 4 wie Gr. 2, doch , nach setan und
seoce. Sweet Ags. R. wie Gru.

1604. *Th. und. Gru.* wiston für
 wiston. *Ebenso Sweet. Gr. 1 ne wiston?*
Vgl. auch Bu. 1.

1610. *K.* onwinðeð (druckfehler?).
 — *Hs.* wæ . / rapas se geweald. *A.*

B. wælrapas. *K.* wægrapas, se þe ge-
 weald. *Th.* wægrapas, se geweald.
Ebenso Gru. Ettm. und Sweet wie K.
Gr. wælrapas, se þe gev. Hey. 1. 2. 3
wie Gr. Hey. 4 wælrapas, se gew.

1612. *Ettm.* on für in (druckfehler?).

1613. *K.* mæðmahta als lesung der *hs.*

1616. *Gru.* brocenmæl.

1617. *Hs.* gæst oder gæst, vgl. *abdr.*
K. gæst. Ebenso Th. und Gru. Ettm.
gæst. Gr. 1 gæst (= gast, wie v. 1621);
Gr. 2 gæst (= geist). Hey. gæst (=
geist). Ebenso Sweet.

- Sona wæs on sunde, se þe ær æt sæcce gebad
 wighryre wraðra, wæter up þurhdeaf:
1620. wæron yðgebland eal gefælsod,
 eacne eardas, þa se ellorgast
 oflet lifdagas and þas lænan gesceaft.
 Com þa to lande lidmanna helm
 swiðmod swymman, sælace gefeah,
1625. mægenbyrþenne, þara þe he him mid hæfde.
 Eodon him þa togeanes, gode þancodon
 ðryðlic þegna heap, þeodnes gefegon,
 þæs þe hi hyne zesundne zeseon moston.
 Ða wæs of þæm hroran helm and byrne
1630. lungre alysed: lagu drusade,
 wæter under wolenum, wældreore faz.
 Ferdon forð þonon feþelastum
 ferhþum fægne, foldweg mæton,
 cuþe stræte; cyningbalde men
1635. from þæm holmlife hafelan bæron,
 earfoðlice heora æghwæþrum:
 felamodigra feower scoldon
 on þæm wælstenge weorcum zeferian
1639. to þæm goldsele 3rendles heafod,
 (166*) oþ ðæt semninga to sele comon
 frome fyrdhwate feowertyne
 Zeata zongan: zumdryhten mid
 modig on zemonze meadowongas træd.

8.

- Da com in gan ealdor ðegna,
 1645. dædcene mon dome zewurþad,
 hæle hildedeor Hroðgar zretan.

1619. *Gru.* þurhdealf.
 1634. *Hs.* cyning balde. *K.* cyning-
 balde, so *Th., Gru. und Sweet. Etm.*
 cyning-bealde. *Gr.* 1 cynebalde, *Gr.* 2
 cyne-bealde. *Hey. wie K.*
 1636. *K.* æghwæþrum fela modigra:
 feower. So *Sweet. Th.* æghwæþrum, fela-
 modigra: feower. *Gru.* æghw., f. m. feo-
 wer. *Etm.* ægh. f. m. (feower). *Gr.* 1 *wie*

Th., doch kein komma vor fela; Gr. 2
 ægh.: fela-m. feower. *Hey. wie Gr. 1.*
 1642. *K.* gongan gumdrihten mid; m.
Gru. gongan, g. m., modig. *Th.* gongan,
 g. mid: m. *Etm.* geongan gumdryhtne
 mid; m. *Gr.* gongan; gumdryhten
 mid m. *Hey. wie Gr. Sweet wie Gru.*
 1646. *Th.* hæle-hilde-deor (= hu-
 man war-beast).

- Ʒa was be feaxe on flet boren
 Ʒrendles heafod, þær Ʒuman druncon,
 eƷeslic for eorlum and þære idese mid,
 1650. wliteseon wrætlic weras onsawon.
 Beowulf maþelode, bearn EcƷþeowes: XXIII.
 ‘Hwæt! we þe þas sælac, sunu Healfdenes,
 ‘leod Scyldinga, lustum brohton
 ‘tires to tacne, þe þu her to locast!
 1655. ‘Ic þæt unsofte ealdre Ʒedigde,
 ‘wiƷƷe under wætere weorc Ʒeneþde
 ‘earfoðlice: ætrihte wæs
 ‘Ʒuð Ʒetwæfed, nymðe meo Ʒod scyldo.
 ‘Ne meahthe ic æt hilde mid Hruntinge
 1660. ‘wiht Ʒewyrca, þeah þæt wæpen duƷe:
 ‘ac me Ʒeuðe ylða waldend,
 (166^b) ‘þæt ic on wæƷe Ʒeseah wlitig hangian
 ‘eald sweord eacen (oftost wisode
 ‘winigea leasum), þæt ic ðy wæpne Ʒebraed.
 1665. ‘Ofsloh ða æt þære sæcce, þa me sæl aƷeald,
 ‘huses hyrdas. Ʒa þæt hildebil
 ‘forbarn, broƷdenmæl, swa þæt blod Ʒespraung,
 ‘hatost heaþoswata: ic þæt hilt þanan
 ‘feondum ætferede, fyrendæda wræc,
 1670. ‘deaðcwealm Denigea, swa hit Ʒodefe wæs.
 ‘Ic hit þe þonne Ʒehate, þæt þu on Heorote most
 ‘sorhleas swefan mid þinra secƷa Ʒedryht
 ‘and þeƷna Ʒehwylc þinra leoda,
 ‘duƷuðe and ioƷoþe, þæt þu him ondrædan ne þearft,

1650. *K.* id. mid wliteseon wrætlic
w. o. Th. mid; *wl. s. wr.* weras
 onsawon. *Gr.* wliteseon *sonst wie*
K., Gr. 1 wie Th., doch wliteseon.
Gr. 2 mid, *vl. vr.:* weras onsawon.
Hey. wie Gr. 1. Ettm. wliteseon *vr.*
Sweet wie Gr. 1.

1652. *Gr. 1* læst þe *weg.*

1656. *Hs.* wiƷƷe. *Gr.* wige. *Ebenso*
Hey. Th. weorce für weorc.

1657. *K., Th.* æt rihte; ætrihte *Gr.,*
Hey. Gr. ic ætrihte wæs Ʒuðe getw. *Bu. 1*

erg. ic nicht, doch gilt ihm was als
 1. *pers.*

1663. *Bu. 2* sweord eotenisc este
 wisode. *Gr.* ofost für oftost.

1664. *K.* wenigea-leasum; *Th. ändert*
in wine-leasum; *Gr.* ändert wen-
 leasum?; *Gr.* vinigealeasum, *ebenso Hey.*

1665. *K. ändert* ofslow. *Gr. 1 ändert*
me in hie, *Gr. 2* me.

1667. *Gr.* ändert broccenmæl.

1673. *K.* gehwylc(um).

1674. *Gr.* læst him *weg.*

1675. 'peoden Scyldinga, on þa healfe
'aldorbealu eorlum, swa þu ær dydest.'
Ða wæs ȝylden hilt ȝamelum rince,
harum hildfruman on hand ȝyfen,
enta ærgeweorc; hit on æht ȝehwearf
1680. æfter deofla hryre Denizea frean,
wundorsmiþa ȝeweorc, and þa þas worold ofȝeaf
ȝromheort ȝuma, ȝodes andsaca
morðres scyldiȝ and his modor eac:
1684. on ȝeweald ȝehwearf woroldcȝyninga
(167*) Ðæm selestan be sæm tweonum,
ðara þe on Sceden-iȝȝe sceattas dælde.
Hroðȝar maðelode, hylt sceawode,
ealde lafe, on ðæm wæs or writen
fyrngewinnes: syðþan flod ofsloh,
1690. ȝifen ȝeotende ȝiȝanta cyn,
frecne ȝæferdon: þæt wæs fremde þeod
ecean dryhtne; him þæs endelean
þurh wæteres wylm waldend sealde.
Swa wæs on ðæm scennum sciran ȝoldes
1695. þurh runstafas rihte ȝemearcod,
ȝæseted and ȝæsæd, hwam þæt sweord ȝeworht,
irena cyst ærest wære,
wreopenhilt and wyrmfah. Ða se wisa spræc
sunu Healfdenes (swiȝedon ealle):
1700. Þæt la mæȝ secȝan, se þe soð and riht
'fremeð on folce, feor eal ȝemon
'eald eðelweard, þæt ðes eorl wære
'ȝeboren betera! Blæd is aræred
'ȝeond widweȝas, wine min Beowulf,
1705. 'ðin ofer þeoda ȝehwylce: eal þu hit ȝeþyldum healdest,
'mæȝen mid modes snyttrum. Ic þe sceal mine ȝelæstan
'freode, swa wit furðum spræcon: ðu scealt to frofre weorþan

1675. *Ueber K.'s druck vgl. anm. zu abâr.*

1689. *K. fyrn gewinnes. Th., Gru., Gr., Hey. fyrngewinnes.*

1690. *Th. ändert gifen in geofon.*

1694. *Hs. scen . . . A. B. scennum.*

K. scen(ne), Th. scennum. Ebenso Gru. und die ändern ausȝ.

1702. *Bu. 1 þæt be eorl nære.*

1707. *K. freoße als lesung der hs. Ebenso Gru. Th., Gr., Hey. freode.*

- 'eal langtwidig leodum þinum,
 (167^b) 'hæleðum to helpe. Ne wearð Heremod swa
 1710. 'easorum EcgweLAN, Ar-Scyldingum:
 'ne geweox he him to willan, ac to wælfealle
 'and to deaðcwalum Deniga leodum;
 'breat bolgenmod beodgeneatas,
 'ealrgesteallan, oþ þæt he ana hwearf,
 1715. 'mære þeoden mondreamum from:
 'ðeah þe hine mihtig god mærgenes wynnum,
 'eafeþum stepte, ofer ealle men
 'forð gefremede, hwæþere him on ferhþe gærow
 'breosthord blodreow, nallas beagas geaf
 1720. 'Denum æfter dome; dreamleas gebad,
 'þæt he þæs gewinnes weorc þrowade,
 'leodbealo longsum. Ðu þe lær be þon,
 'gumcyste ongit! ic þis gid be þe
 'awræc wintrum frod. Wundor is to secganne,
 1725. 'hu mihtig god manna cynne
 'þurh sidne sefan snyttru bryttað,
 'eard and eorlscipe: he ah ealra geweald!
 'Hwylum he on lufan læteð hworfan
 'monnes modgeþonc mæran cynnes,
 1730. 'seleð him on eþle eorþan wyne,
 'to healdanne hleoburh wera,
 (168^a) 'gedeð him swa gewealdene worolde dælas,
 'side rice, þæt he his selfa ne mæg
 'for his unsnyttrum ende geþencean:
 1735. 'wunað he on wiste, no hine wiht dweleð
 'adl ne ylde ne him inwitsorh

1708. *K.* eallang twidig; *Th.* eal langtūdig; *Gru.* eal langtwidig. *So Gru. und Hey. Dietrich twiðig (= gnādig) Haupt Ztschr. V.*

1710. *K., Th.* ar Scyldingum. *Gru.* Ar-Scyld. *So Gru. und Hey.*

1711. *Th.* wælfylle.

1712. *Gru.* deaðcwealme.

1715. *Gr. 1 setzi, ohne bemerkung, feor für from.*

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

1727. *Hs.* he / ah. *K.* heah. *Th.* und die andren ausgaben he ah.

1728. *Gru.* on luste? für on lufan.

1732. *Gru.* to gewealdenne.

1735. *Gru.* on wisce statt wiste. — *Hs.* no hine; *K.* ne hine, ebenso *Th. Hey.* 1. 2. 3. *Gr. 1 lässt no ohne bemerkung weg.* — *Th.* drefeð für dweleð.

1736. *Hs.* ne him; *Gru.* ohne bemerkung no hine; *Gr. 2* no him.

- 'on sefan sweorceð ne gesaca ohwær
'ecghete eoweð, ac him eal worold
'wendeð on willan. He þæt wyræ ne con,
1740. 'oð þæt him on innan oferhygða dæl XXV.
'weaxeð and wridað, þonne se weard swefeð,
'sawele hyrde: bið se slæp to fæst
'bisgum gebunden, bona swiðe neah,
'se þe of flanbozan fyrenum sceoteð.
1745. Þonne bið on hreþre under helm drepen
'biteran stræle: him bebeorgan ne con
'wom wundorbebodum werzan gastes;
'þinceð him to lytel, þæt he to lange heold,
'grysað gromhydig, nallas on gylp seleð
1750. 'fætte beagas and he þa forðgesceaft
'forgyteð and forgyrneð, þæs þe him ær god sealde,
(168^b) 'wuldres waldend weorðmynda dæl.
'Hit on endestæf eft gelimpeð,
'þæt se lichoma læne gedreoseð,
1755. 'fæge zefealleð: fehð oper to,
'se þe unmunlice madmas dælep,
'eorles ærgestreon, egezan ne gymeð.
'Bebeorh þe ðone bealonið, Beowulf leofa,
'secg betsta, and þe þæt selre geceos,
1760. 'ece rædas! oferhyda ne gym,
'mære cempa! Nu is þines mægnes blæd
'ane hwile: eft sona bið,
'þæt þec adl oððe ecg eafopes zetwæfeð
'oððe fyres fenz oððe flodes wylm
1765. 'oððe gripe meces oððe gares fliht
'oððe atol yldo oððe eazena bearhtm
'forsiteð and forsworceð; semninga bið,

1737. *Hs. scheint sefað gehabt zu haben. K. sefan, so die ausg. — Hs. gesacu. Gr. 2 gesaca.*

1739. *Mit He beg. Gru. abschnitt XXVI. Ebenso Gr.*

1745. *Hier beg. Hey. absch. XXVI.*

1747. *Th. wom-wundor-bebodum. Ebenso Gru. K. und die ausg. wom-wundor-bebodum.*

1750. *Hs. fædde. So K. Th. und die ausg. ändern in fætte. — Gru. klammert and—forgymeð ein.*

1755. *K. oper . . . Th. oper to. A. B. oper to. So die ausg.*

1759. *Hey. 2. 3. 4 fügt se nach secg ein.*

1766. *Gru. seo þe eazena f. oððe eaz.*

1767. *Gru. forseteð.*

- þæt ðec, dryhtguma, deað oferswyðeð.
 'Swa ic Hring-Dena hund missera
 1770. 'weold under wolcnum and hig wigge beleac
 'manigum mæxþa zeond þysne middanzeard,
 'æscum and ecgum, þæt ic me ænigne
 'under swegles bezong zesacan ne tealde.
 'Hwæt! me þæs on eþle edwenden cwom,
 1775. 'zurn æfter zomene, seoþðan 3rendel wearð,
 'ealdgewinna ingenga min:
 (169*) 'ic þære socne singales wæx
 'modceare micle. Þæs sig metode þanc,
 'ecean drihtne, þæs ðe ic on aldre zebad,
 1780. þæt ic on þone hafelan heorodreorigne
 'ofer eald zewin eazum starige!
 'Ja nu to setle, symbelwynne dreoh
 'wig-zeweorþad! unc sceal worn fela
 'maþma zemænra, siþðan morgen bið.'
 1785. Zeat wæs zlædmod, zeong sona to
 setles neosan, swa se snottra heht.
 Ða wæs eft swa ær ellenrofum,
 fletsittendum fægere zereorded
 niowan stefne. Nihthelm zeswearc
 1790. deorc ofer dryhtgumum. Duzuð eal aras:
 wolde blondenfeax beddes neosan,
 zamela Scylding. Zeat ungemetes wel,
 rofne randwigan restan lyste:
 sona him seleþezn siðes werzum,
 1795. feorrancundum forð wisade,
 se for andrysum ealle beweotede

1770. *Gr.* and ic statt and hig.
Hey. hig wige.

1771. *K.*, *Th.* manegum. *Ebenso*
Gr. 1 und *Hey.* 1. 2. 3.

1774. *His.* edwenden. *Gr.* dafür
 edvenden, *ebenso Hey.*

1775. *Th.* gnyrn für gyrn.

1776. *Gr.* eald gewinna, ingenga.

1783. *Gr.* 1 vige veorðad, *Gr.* 2
 wig-gev.

1784. *Gr.* ändert in zemenan. —

Th. nimmt lücke von einer langzeile
 nach v. 1784 an.

1792. *His.* unigmetes. *So K.*; *Th.*
 ungemetes ohne bem., *Gr.* als lesung
 der *hs.* unig metes, ändert ungemete swel
 (swealh). *Gr.* und *Hey.* ungemetes vel.

1795. *Th.*, *Gr.* feorran-cumenum.

1796. *Gr.* ohne bemerkung se þe for.
Gr. for andwysnesse statt for andrysum.
 — *His.* beweotene. *So K.*; *Th.*
 beweotede. *So die ausg.*

- þegnes þearfe, swylce þy dozore
 heapoliðende habban scoldon.
 Beste hine þa rumheort; reced hlifade
1800. geap and goldfah: gæst inne swæf,
 oþ þæt hrefn blaca heofones wynne
 (169^b) bliðheort bodode: þa com beorht *leoma*
scacan ofer scadu. Scapan onetton:
 wæron sþelingas eft to leodum
1805. fuse to farenæ, wolde feor þanon
 cuma collenferhð ceoles neosan.
 Heht þa se hearda Hrunting beran,
 sunu Ecglafes heht his sweord niman,
 leoflic iren, sægde him þæs leanes þanc,
1810. cwæð he þone zuðwine godne tealde,
 wizcraeftigne, nales wordum log
 meces ecge: þæt wæs modig secg.
 And þa siððrome searwum gearwe
 wizend wæron, eode weorð Denum
1815. sþeling to yppan, þær se oþer wæs,
 hæle hildedeor Hroðgar grette.
 Beowulf mapelode, bearn Ecgþeowes: XXVI.
 ‘Nu we sæliðend secgan wyllað,
 ‘feorran cumene, þæt we fundiaþ
1820. ‘Higelac secan. Wæron her tala
 ‘willum bewenede: þu us wel dohtest.
 ‘3if ic þonne on eorþan owihte mæg

1799. *Hs.* hliuade. *K.* hlinade. *Th.*
bessert hliuade in hlifade. Ebenso Gru.
und die andern Ausgaben.

1802, 1803. *Ueber die hs. vgl. den*
abdruck. K. beorht scacan. /
Scapan onetton. Th. cuman beorhte
(sunnan) scacan scapan. (Scealcas)
onetton. Gru. þa com beorht scacan
. . . scaðan onetton . . . und ergänzt
scacan nihtsceadn. Gr. 1 coman beorhte
(leoman ofer scadu) scacan. Scaðan
onetton. Gr. 2 þa com beorht (leoma)
scacan (ofer scadu). Hey. 1 wie Gr. 1.
Hey. 2. 3. 4 þa com beorht (sunne) sca-
can (ofer grundas); scaðan onetton.

1805. *Hs.* . . . ene ne. *K.* farende
ohne bemerkung. Th. ebenso für farende
ne. Gru. wie K. So Gr. und Hey.

1808. *Gru.* suna für sunu. — *Gru.*
 hine his für his.

1814. *Th.* Westdenum f. weorð Denum.

1815. *Th.* to-yrnan für to yppan.

1816. *Hs.* helle. *So K., doch über-*
setzt er man, bessert also hæle. Th.
hæle-hilde-deor (= human war-beast).
Gru. hæle, so auch Gr. und Hey.

1820. *K., Gru. und Gr. 2 secan,*
wæron. Th. secan; wæron; Gr. 1 secan'
Wæron. Hey. secan. Wæron.

1821. *Th.* beþenede statt bewenede.

- ƿinre modlufan maran tilian,
 Ʒumena dryhten, ðonne ic Ʒyt dyde,
 1825. ƷuðƷeweorca ic beo Ʒearo sona.
 (170^a) Ʒif ic þæt ƷefricƷe ofer floda beƷanz,
 ƿæt þec ymbesittend eƷesan þƷƷað,
 'swa þec hetende hwilum dydon,
 'ic ðe þusenda þeƷna bringe,
 1830. 'hæleþa to helpe. Ic on Higelace wat,
 'Ʒeata dryhten, þeah ðe he Ʒeong sy,
 'folces hyrde, þæt he mec fremman wile
 'wordum and weorcum, þæt ic þe wel herige
 'and þe to Ʒeoce Ʒarholt bere,
 1835. 'mæƷenes fultum, þær ðe bið manna þearf.
 'Ʒif him þonne Hreþric to hofum Ʒeata
 'Ʒeþingæð', þeodnes bearn, he mæƷ þær fela
 'freonda findan: feorcyþðe beoð
 'selran Ʒesohte, þæm þe him selfa deah!
 1840. HroðƷgar maþelode him on andsware:
 'Þe þa wordcƷydas wittig drihten
 'on sefan sende; ne hyrde ic snotorlicor
 'on swa Ʒeongum feore Ʒuman þingian:
 'þu eart mæƷenes strang and on mode frod,
 1845. 'wis wordcƷida. Wen ic talige,
 'Ʒif þæt ƷeƷanzæð, þæt ðe Ʒar nymeð,

1823. *Gru.* mara statt maran.
 1827. *Hs.* ymbesittend. *K.*, ohne bem., ymbesittend. *So Th.*, *Gru.*, *Gr.*, *Hey.* 1. 2. 3, dagegen *Hey.* 4 ymbesittend.
 1828. *Gr.* 1 hettende.
 1829. *Gr.* 1 þusendo.
 1830. *Hs.* wac. *K.*, ohne bem., wat, ebenso *Th.*, *Gru.*, *Gr.*, *Hey.* 1. 2. 3. *Hey.* 4 wat als besserung.
 1832. *Hs.* wile. *So K.*, *Th.*, *Gru.* und *Hey.* *Gr.* wille.
 1833. *Hs.* weordum and worcum. *Der schreiber wollte wol* wordum and weorcum schreiben. *So drucken auch Gru.* und *Gr.* 1. *K.* wie die *hs.* *Th.*,

Gr. 2 und *Hey.* wordum and worcum. — *Th.* werige für herige. *Gr.* 1 væl herige?
 1836. *Hs.* hreþrinc. *So K.* *Th.* und die andren ändern Hreþric.
 1837. *Hs.* geþinged. *K.* ändert in geþingað. *So Th.* und *Gr.* 1. *Gru.* wie *hs.* *Gr.* 2 und *Hey.* geþingæð.
 1838. *Th.*, *Gru.* feorcyþða.
 1841. *Hs.* wigtig. *Th.* und die andren wittig.
 1844. *Gr.* 1 streng statt strang, wol druckfehler. — *Gru.* from statt frod.
 1846. *Th.* se für ðe; *Gru.* þette für þæt ðe.

- ‘hild heorugrimme Hreþles eaferan,
 ‘adl oþþe iren ealdor ðinne,
 1849. ‘folces hyrde, and þu þin feorh hafast,
 (170^b) ‘þæt þe Sæ-Ʒeatas selran næbben
 ‘to Ʒeceosenne cyning Ʒenigne,
 ‘hordweard hæleþa, Ʒif þu healdan wylt
 ‘maƷa rice. Me þin modsefa
 ‘licað lenƷ swa wel, leofa Beowulf!
 1855. ‘Hafast þu Ʒefered, þæt þam folcum sceal,
 ‘Ʒeata leodum and Ʒar-Denum
 ‘sib Ʒemænum and sacu restan,
 ‘inwitniþas, þe hie ær druzon,
 ‘wesan, þenden ic wealde widan rices,
 1860. ‘maþmas Ʒemæne, maniz oþerne
 ‘Ʒodum Ʒegrettan ofer Ʒanotes bæð:
 ‘sceal hringnaca ofer heaþu bringan
 ‘lac and luftacen. Ic þa leode wat
 ‘Ʒe wið feond Ʒe wið freond fæste Ʒeworhte,
 1865. ‘æƷhwæs untæle ealde wisan.’
 Ða Ʒit him eorla hleo inne Ʒesealde,
 maƷo Healfdenes maþmas *twelfe*,
 het hine mid þam lacum leode swæse
 secean on Ʒesyntum, snude eft cuman.
 1870. Ʒecyste þa cyning æþelum Ʒod,
 þeoden Scyldinga ðeƷna betstan
 and be healse Ʒenam; hruron him tearas
 blondenfeaxum: him wæs beƷa wen
 (171^a) ealdum infrodum, oþres swiðor,

1847. *Th.* heorugrim *statt* heorugrimme.

1850. *Th.* þa *für* þe.

1857. *Gru.* sib-gemænum, andsacu r. *Auch Hey. 1 teilt so ab. Die andren ausgaben* sib gem. and sacu r.

1861. *Hs.* Ʒegrettan. *So K. und Gr. 2. Th. und die andren* gegretan. *Th.* gegretan; ofer gan. bæð sc. hringnaca, ofer.

1867. *Hs.* XII.

1868. *Hs.* het inne. *So K. Th.* het hine, *so die andren ausgaben.*

1870. *Gru.* erg. cyning (ceman) æþelum. *Ebenso Hey. 1. Gr. 2 erg.* (cuðlice) cyning. *Hey. 4 gibt Gr.'s ergänzung unrichtig an. K., Th., Gr. 1 und Hey. 2. 3. 4 erg. nichts.*

1871. *Hs.* Ʒegn. *K. ändert in þegna. Hey. 2. 3. 4 in þegen, vgl. s. anm. dazu.*

1874. *Gr.* 1 iu-frodum?

1875. þæt hi seoððan geseon moston
modige on meþle. Wæs him se man to þon leof,
þæt he þone breostwylm forberan ne mehte,
ac him on hreþre hygebendum fæst
sæfter deorum men dyrne langað
1880. beorn wið blode. Him Beowulf þanan,
gudrinc goldwlanç græsmoldan træd,
since hremiz: sægenza bad
agendfreat, se þe on ancre rad.
Þa wæs on ganze gifu Hroðgares
1885. oft gæhted: þæt wæs an cyning
æghwæs orleahre, oþ þæt hine ylde benam
mægenes wynnun, se þe oft manezum scod.

9.

Cwom þa to flode fela-modigra
hægstealdra heap, hringnet bæron,

XXVII.

1890. locene leoðosyrca. Landweard onfand
eftsið eorla, swa he ær dyde:
no he mid hearne of hliðes nosan
(171^b) gæstas grette, ac him togeanes rad,
cwæp þæt wilcuman Wedera leodum
1895. scapan scirhame to scipe foron.
Þa wæs on sande sægeap naca
hladen herewædum, hringedstefna
mearum and maðmum: mæst hlifade

1875. *HS. he. So K. Th.* þæt hi;
Gru. hwæt hie. *Gr. und Hey. wie Th.*
— *K.* seoððan geseon.

1877. *Th. und Gru.* ändern in mihte.

1878. *Gru.* klammert ac—langað ein.

1880. *HS.* beorn. *Th.* born (= burn'd),
Gr. bearn.

1883. *HS.* aged frean. *So Gru. K.*
bessert in agend frean. *agendfreat die*
andren ausg.

1887. *Gr. 1* seo þe? für se þe.

1888. *K., Gru, Th., Gr. 1 u. Hey. 1*
fela modigra. *Gr. 2 und Hey. 2. 3. 4*
fela-modigra.

1889. *Gru. erg.* hægstealdra (heap).
Gr. 1 hægstealdna (heap). *Gr. 2 wie*
Gru. Ebenso Hey. 2. 3. 4.

1893. *A.* gæs . . grette. *K.* (gæst
ne) grette; *Th.* gæst ne; *Gru.* gæs(tas)
grette; *Gr. 1* gæst gegrette; *Gr. 2 wie*
Gru.; ebenso Hey.

1894. *Th.* þa für þæt. — *Gr. ändert*
leodum in leode.

1895. *A.* scawan, *B.* scapan. *K.*
sca(wan); *Gru. ebenso, doch will er in*
sceotend ändern; *Th.* scacan; *Gr.* sca-
ðan; *Hey. wie K.*

- ofer Hroðgares hordgestreonum.
1900. He þæm batwearde bunden golde
swurd gesealde, þæt he syðþan wæs
on meodubence maþme þy weorðra,
yrfelafe. Ʒewat him on yðnacan
drefan deop wæter, Dena land ofgeaf.
1905. Þa wæs be mæste merehrægla sum,
segl sale fæst. Sundwudu þunede:
no þær wegflotan wind ofer yðum
siðes Ʒetwæfde; sægenza for,
fleat famigheals forð ofer yðe,
1910. bundenstefna ofer brimstreamas,
þæt hie Ʒeata clifu onƷitan meahton,
cupe næssas. Ceol up Ʒeþrang,
lyftƷeswenced on lande stod.
- (172*) Hraþe wæs æt holme hyðweard Ʒeara,
1915. se þe ær lange tid leofra manna
fus æt faroðe feor wlatode,
sælde to sande sidfæþme scip
oncerbendum fæst, þy læs hym yða ðrym
wudu wynsuman forwrecan meahte.
1920. Het þa up beran æþelinga Ʒestreon,
frætwe and fætƷold; næs him feor þanon
to Ʒesecanne sinces bryttan:

1900. *His.* bunden. *Gru.* wunden-
golde.

1902. *His.* maþma þy weorþre. *So K. und Gru.* *Th.* maðme þy weorþra. *Gr., Hey.* maðme þi weorðra.

1903. *Gr.* 1. 2 *ohne bem.* gevat he. — *Rie.* 1 on (adv.) naca. *Die hs.* hat nacan. *Th.* ändert der alliteration wegen nacan in yþum? *Gr.* yðnacan, *ebenso Hey. Gru.* onettan für on nacan.

1907. *His.* wegflotan. *K., Th.* ändern in wægflotan. *Ebenso Gr. 1 und Hey. 1.*

1911. *Gru.* of þæt für þæt.

1912. *His.* Ʒeþrang. *K.* Ʒesprang.

1914. *His.* Ʒeara. *Gr.* 1 gearo, *Gr.* 2

gearu; *Hey.* 2. 3. 4 gearo. *Ich folge Gr. 2 wegen der ähnlichen gestalt von a und u.*

1916. *A. B.* faroðe feor wlatode. *K.* (fær) wlatode. *Th.* for wlatode. *Gru.* wie *A. B.*, klammert aber f. æt—lar ein. *Gr. 1* will fus in fur (= furch) ver-wandeln.

1917. sidfæðmed *Th., Gru.* für sid-fæþme.

1918. *His.* on cearbendum. *So K. Gru. und Th.* ändern in oncerbendum. *Ebenso Gr. und Hey.* — *Th.* hit für hym. — *K.* yðrym.

1921. *Th.* ändert frætwe in frætwa. — *Gr.* 1 fætƷold oder fætƷeð g.; *Gr.* 2 fætƷold.

- Higelac Hreþling þær sæt ham wunade,
selfa mid zesidum sæwealle neah.
1925. Bold wæs betlic, brego rof cyning,
hea healle, Hygd swiðe zeonꝝ,
wis, welþunꝝen, þeah ðe wintra lyt
under burhlocan zebiden hæbbe
Hæreþes dohtor: næs hio hnah swa þeah
1930. ne to zneað zifa zesta leodum,
maþmzestreonæ. Mod þryðo wæg,
fremu folces cwen firen ondrysne:
nænig þæt dorste deor zeneþan
swæsra zesida nefne sin frea,
1935. þæt hire an dægæs eazum starede,
(172^b) ac him wælbende weotode tealde,
handzewriþene: hraþe seoþðan wæs
æfter mundgripe mece zepinged,
þæt hit sceadenmæl scyran moste,
1940. cwealmbealu cyðan. Ne bið swylc cwenlic þeaw

1923. *Hs.* wunað. *So K., Gru. und Hey. Th.* wunode. *Gr.* wunade.

1924. *A. B.* selfa. *K.* s(elf), *so Hey. 1. Th.* selfa. *Ebenso Gru., Gr. und Hey. 2. 3. 4.*

1925. *K.* Brego rof c; *Th.* brego rof c. *Gru.* brego-rof. *Gr.* wie *Th.*

1926. *Hey. 2. 3. 4* fūgt on vor healle in — *K.* hygd-swīðe.

1928. *Th.* hæfde für hæbbe.

1929. *Gr. 1* ohne dem. heo, *Gr. 2* hio.

1930. *Th.* gneð.

1931. Für die folgenden zeilen ist auch Suchier's aufsatz in Paul und Brann's beiträgen (Vgl. literar. nachweis) benutzt worden. — *K.* mod-þryðo. *Ebenso Th., Gr. und Hey. 1. 2. Gru.* mod þryðo u. klammert mod—cwen ein. *Hey. 3. 4* mod þrydo, *ebenso Such.*

1932. *Th.* frome für fremu? *Gru.* Fremena folces für fremu folcea. *Rie. 1* fremu = fremd. — *K.* firen ondrysne, *ebenso Gru., Th. Gr. 1* firen-ondrysne. *Ebenso Such. Gr. 2 und Hey. wie K.*

1933. *Th.* genegan für geneþan.

1934. *K.* setzt nefne — starede in klammern. — *Gru.* sin frea, *ebenso Bu. 1, Such.* Die andren haben sinfrea.

1935. *Hs. þ.* *Th.* gibt als lesung der *hs. þe.* Ihm folgen *Gr. und Hey. 1. 2. 3.* — an-dægæs *K., Gru. Th. und Hey. 1.;* *Gr.* an dægæs; *ebenso Hey. 2. 3. 4. Bu. 1, nach Munch,* and æges — andeges (*auge in auge*). *Ebenso Such. 1938. Gr. 1* gebiged (*angebl. nach Gru.*)

1939. *Hs.* sceadenmæl. *Th.* gibt sceaden mæl als lesung der *hs. an,* ändert aber in sceaðen m. *Gru.* ändert in sceaðenmælum. *Gr.* sceaðen-mæl. *Hey. wie Th. Bu. 2 und Such.* sceaden mæl. *Da mæl nur, wenn noch eine nähere bestimmung dabei ist, als 'schwert' aufgefasst werden kann, stimme ich Bu. nicht bei. — Mit scyran schliesst die erste hand in der hs., vgl. den abdruck. Bu. 2 scyrian.*

1940. *Gru.* cwysan für cyðan.

idese to efnanne, þeah ðe hio ænicu sy,
þætte freoðuwebbe feores onsæce
æfter ligetorne leofne mannan.

Huru þæt on hoh snod Hemninges mæg!

1945. Ealodrincende oðer sædan,
þæt hio leodbealewa læs zefremode,
inwitniða, syððan ærest wearð
zyfen zoldhroden zeongum ceþpan,
æðelum diore, syððan hio Offan flet

1950. ofer fealone flod be fæder lare
siðe zesochte, ðær hio syððan wel,
in zumstole zode mære,
lifzescafta lifzende breac,
hiold heahlufan wið hæleþa brego,

1955. ealles moncynnes mine zefræge
þone selestan bi sæm tweonum,
(173^a) eormencynnes; for ðam Offa wæs
zeofum and zuðum zarcene man
wide zgeweorðod, wisdomes heold

1960. eðel sinne: þonon Eomor woc
hæleðum to helpe, Heminges mæg,

1941. *Thork.* hio; *K.* h(eo).

1942. *Rie.* onsece. *Ebenso* *Such.*

1943. *Th.* ligetorne (= *hurning anger*);
K. und Gru. lige torne (*K. anger*). *Gr.*
lige-torne (*erlogner, grundloser zorn*);
Hey. 1. 2. 3 (= *lodernder zorn*). *Bu.* 2
(= *erlogene kränkung, angebliche kr.*),
so Hey. 4. — *K.* mannan: mæg; (eal)o
drincende oðer. *Th.* mannan; mæg, ealod-
drincende; oðre. *Gru.* mannan; mæg;
ealoddrincende oðer. *Gr.* 1 mannan!
mæg; ealodr. oðer. *In Gr.* 2 *fehlt das*
zeichen nach mæg. *Hey.* mannan.
mæg; ealo drincende oðer. *Such.* man-
nan. mæg. Ealoddrincende oðer.

1944. *Gru.* *will* huru in hire ändern.
— *K.* on-hohsnod Hemminges mæg;
Th. onhohsnode Heminges; *Gru.* on
hohsnod Heminges; *Gr.* 1 *wie Th.* oder:
on hoh (*retro*) snoc?; *Gr.* 2 on hoh

snod Hemninges (= *restrinxi*); *Hey.*
wie Th. *Such.* onhohsnod Hemn.

1949. *Gru.* *Æðelbryðo für æðelum*
diore.

1951. *K.* gesochte; *ðær.* — *His.* well.
So K.; Th. ohne bem. wel. *Ebenso*
Gr. und Hey., auch Such.

1954. *Th.* heold ohne bem. statt
hiold.

1956. *K.* *verstellt den vers, vgl. ab-*
druck. — *Th.* þone für þæs. *Ebenso*
Hey. 1. 4; *Hey.* 2. 3 þæs. *Bu.* 2 þone,
ebenso Such.

1960. *K.* *erg.* (geard) eðel, *da vor*
eðel lücke oder rasur ist, vgl. abdr.
— *His.* geomor. *K.* geomor, *Th.* Eomer,
Gru. Geomor wac, *Gr.* 1 Eomer, *nach*
Bachlechner; *Gr.* 2 Eomor; *Hey.* *wie*
Gr. 1; *Such.* *wie Gr.* 1.

1961. *Gru.* hæle statt helpe.

- nefa Ʒarmundes, niða cræftig. —
 Ʒewat him ða se hearda mid his hondscole, **XXVIII.**
 sylf æfter sande sæwong tredan,
 1965. wide waroðas: woruldcandel scan,
 sigel suðan fus. Hi sið drugon,
 elne Ʒeodon to ðæs þe eorla hleo,
 bonan OnƷenþeoes burgum in innan,
 Ʒeongne Ʒuðcynig Ʒodne Ʒefrunon
 1970. hringas dælan. Higelace wæs
 sið Beowulfes snude Ʒeocyðed,
 þæt ðær on wordig wigendra hleo,
 lindƷestealla, lifƷende cwom,
 heaðolaces hal to hofe Ʒongan.
 1975. Hraðe wæs Ʒerymed, swa se rica bebed,
 feðƷeƷtum flet innanweard.
 Ʒesæt þa wið sylfne, se ða sæcce Ʒenæs,
 (173^b) mæg wið mæge, syððan mandryhten
 þurh hleoðorcwyde holdne ƷeƷrette
 1980. meaglum wordum. Meoduscencum hwearf
 Ʒeond þæt heareced Hæreðes dohtor,
 lufode ða leode, liðwæge bær
 hælum to handa. Higelac onƷan
 sinne Ʒeseldan in sele þam hean
 1985. fægre fricƷean (hyne fyrwet bræc),
 hwylce SæƷeata siðas wæron:
 ‘Hu lomp eow on lade, leofa Biowulf,
 ‘þa ðu færinga feorr Ʒehogodeſt

1962. *Gr.* Wermundes, *Bachlechner*
 Værmundes für Garmundes.

1964. *K.* ohne bem. sonde.

1966. *Gr.* hi heora sið.

1968. *Gr.* ändert in innan zu on
 innan. *Gr.* 1, *Hey.* 1. 2. 3 *ebenso ohne*
bemerkung. Hey. 4 *wie Gr.*

1977. *Th.* und *Gr.* se ðe für se ða.

1978. *Th.* mæge. Syððan.

1980. *K.* wordū: meodu-sc. *Th.*
 wordum, meoduscencum. *Gr.* und
Gr. 1 Meoduscencum / hwearf. *Ebenso*
Hey. 2. 3. 4. *K., Th., Gr.* 2 hwearf /
 geond; *ebenso Hey.* 1.

1981. *Ueber die hs. vgl. abdruck.*
K., Th. (heal)reced. *Gr., Gr.* 1, *Hey.*
 2. 3. 4 *ergänzen nichts. Gr.* 2 hea,
Hey. 1 hyðe-reced.

1983. *Hs.* hænum. *So K. und Gr.*
Th. ändert in heanum; *Gr.* 1 hælum,
ebenso Hey. 2. 3. 4; *Hey.* 1 hienum;
Gr. 2 hierum.

1985. *Gr.* klammert hyne—wæron
 ein.

1987. *Hs.* Biowulf. *K., Th.* Beowulf,
ohne bemerkung; Th. *ebenso* 1999 u. s.
Auch EcƷeowes für EcƷbioes. † Von
Th. in andre ausgaben übergegangen.

- 'sæcra secean ofer sealt wæter,
 1990. 'hilde to Hiorote? ac þu Hroðgare
 'widcuðne wean wihte gebettest,
 'mærum ðeodne? Ic ðæs modceare
 'sorghwylmum seað, siðe ne truwoðe
 'leofes mannes: ic ðe lange bæd,
 1995. 'þæt þu þone wælgæst wihte ne grette,
 'lete Suð-Dene sylfe geweorðan
 'zuðe wið Ʒrendel. Ʒode ic þanc secge,
 'þæs ðe ic ðe gasundne geseon moste!
 1999. Biowulf maðelode, bearn EcƷðioes:
 (174^a) 'Þæt is undyrne, dryhten Higolac,
 'mære gemeting monegum fira,
 'hwylc orleƷhwil uncer Ʒrendles
 'wearð on ðam wange, þær he worna fela
 'SiƷe-Scyldingum sorge gefremede,
 2005. 'yrmðe to aldre: ic ðæt eall Ʒewræc,
 'swa begylpan ne þearf Ʒrendeles maga
 'æniƷ ofer eorðan uhthlem þone,
 'se þe lengest leofað laðan cynnes
 'færbiƷongen! Ic ðær furðum cwom
 2010. 'to ðam hringsele Hroðgar gretan:
 'sona me se mæra mago Healfdenes,
 'syððan he modsefan minne cuðe,
 'wið his sylfes sunu setl getæhte.
 'Weorod wæs on wyne: ne seah ic widan feorh (XXVIII)

1990 *Th.* þæt þu für ac þu. —
Gru. ah für ac.

1991. *Hs.* wið cuðne. *So K. und Gru. Th.* wid-cuðne; *edensō Gr. und Hey.* — *Th.* gebete für gebettest.

1993. *Gru.* sead für seað.

1996. *Gru.* geweorcan für geweorðan.

2001 u. 2002. *Hs., vgl. abdruck. K.* lac / . . . gemeting; *Th.* (uncer) gemeting; *Gru. wie K.; Gr.* (mære) gemeting; *Hey. 1 wie Th.; Hey. 2. 3. 4 wie Gr.*

2002. *K.* hwylc . . . hwil; *Th.* (orleg-)hwil; *Gru. wie K.; Gr. und Hey. wie Th.*

2005. *K.* yrmð(o).

2006. *Hs.* swa . . / gylpan. *K.* swa (ne) gylpan; *Th.* swa ne gylpan *ohne bemerkung*; *A.* swa be; *Gru. wie K. Ebensō Gr. 1 und Hey. Gr. 2* swa begylpan (ne).

2007. *Hs.* maga / ofer. *K.* (æniƷ) ofer. *Ebensō Th. Gru. maga . . . ofer; Gr. wie K. Ebensō Hey.*

2009. *Gru. ändert hier in fenne bi-fongen.* — *Th. interpungiert: cynnes. FærbiƷongen, ic.*

2014. *Th., Gru. widan-feorh. Die andren widan feorh.*

2015. 'under heofones hwealf healsittendra
'medudream maran! Hwilum mæru cwen,
'friðusibb folca flet eall Ʒeondhwearf,
'bædde byre Ʒeonge: oft hio beah-wriðan
(174^b) 'secƷe sealde, ær hio to setle Ʒeong.
2020. 'Hwilum for duguðe dohtor HroðƷares
'eorlum on ende ealuwæƷe bæR,
'þa ic Freaware fletsittende
'nemnan hyrde, þær hio næƷled sinc
'hæleðum sealde. Sio Ʒehaten wæs
2025. 'Ʒeong Ʒoldhroden Ʒladum suna Frodan:
'hafað þæs Ʒeworden wine Scyldinga,
'rices hyrde, and þæt ræd talað,
'þæt he mid ðy wife wælfæhða dæl,
'sæcca Ʒesette. Oft no seldan hwær
2030. 'æfter leodhryre lytle hwile
'bonƷar buƷeð, þeah seo bryd duƷe!
'MæƷ þæs þonne ofþyncan ðeoden Heaðobeardna
'and þeƷna Ʒehwam þara leoda,
'þonne he mid fæmnan on flett Ʒæð,
2035. 'dryhtbearn Dena duguða bi werede:

2018. *Th.* byras für byre. — *K.* ändert beah-wriðan in beah-wriðen.

2019. *Hs.* secƷe // ær hie to. *K.* secƷe (brytnode) ær hie; *Th.* secƷe (sealde), ær hie; *Gru.* secƷe (gesealde) ær hio; *Gr.* wie *Th.*, doch hio. *Ebenso Hey.*

2022. *Hier beginnt Gru. XXX. In der hs. ist keine spur eines abschnittes.*

2023. *Hs.* hio / . . ed sinc. *K.* und *Gru.* hio (g)led sinc; *Th.* hio gled-sinc; *Gr.* 1 hio næƷled-sinc, *Gr.* 2 h. næƷled sinc; *Hey.* 1. 2. 3 hio glæd sinc. *Hey.* 4 wie *Gr.* 2. *Ebenso Bu.* 2.

2024. *Hs.* Ʒehaten / . . . Ʒeong. *K.* und *Th.* ergänzen wæs. *Gru.* lücke ohne ergänzung. *Grein*, *Hey.* wie *K.* und *Th.*

2026. *Gru.* druckt . . fað ohne ergänzung.

2029. *K.* glaubt, dass nach gesette viel verloren sei. — *Th.* beah seldan für oft seldan. *Gr.* 1 Est für Oft und selda = geselda; *Gr.* 2 Oft. *Gru.* est seldan hwær? *Hey.* Oft (no) seldan; vgl. anmerk. *Hey.'s*; auch *Rie.* 1 und *Bu.* 1. *In der hs. kann sehr wol no gestanden haben; vgl. abdruck.*

2031. *Gru.* ben-gar für bonƷar.

2032. *Mit v. 2032 beg. Grein 2 und Hey. abschnitt XXX. Ebenso Th., der vorher eine grosse lücke annimmt. In der hs. ist kein abschnitt. — K.* beodne für ðeoden. *Ebenso Th.*

2035. *Gr.* 1 þryð-bearn ohne bem. — *Hs.* biwenede. *So K.* *Th.* duguðe bebenede; *Gru.* d. bewæpnode; *Gr.* bi werede; *Hey.* wie *hs.*

- 'on him gladiað zomelra lafe
 'heard and hringmæl, Heaðobearna zestreon,
 þenden hie ðam wæpnum wealdan moston,
 'oð ðæt hie forlæddan to ðam lindplegan
2040. 'swæse zesiðas ond hyra sylfra feorh.
 (175^a) Þonne cwið æt beore, se ðe beah zesyhð,
 'eald æscwiga, se ðe eall zeman
 'zarcwealm zumena (him bið zrim sefa),
 'onzinneð zeomormod zeongum cempan
2045. 'purh hræðra zehygd higes cunnian,
 'wigbealu weccan and þæt word acwyð:
 'Meaht ðu, min wine, mece zecnawan,
 'þone þin fæder to zefehte bæz
 "under heregriman hindeman siðe,
2050. "dyre iren, þær hyne Dene slozon,
 "weoldon wælstowe, syððan Wiðergyld læg,
 "æfter hælepa hryre, hwate Scyldungas?
 "Nu her þara banena byre nathwylces
 "frætsum hremig on flet zæð,
2055. "morðres zylpeð and þone maðpum byreð,
 "þone þe ðu mid rihte rædan sceoldest!"
 'Manað swa and myndgað mæla zehwylce
 'sarum wordum, oð ðæt sæl cymeð,
 'þæt se fæmnan þegn fore fæder dædum

2036. *Th.* gyrdæ, *Gru.* glitniæ fûr gladiað.

2037. *Hs.* heaðabearna. *So K., Gru.;* *Th.* Heaðobearna, *ebenso Gr. und Hey.*

2040. *Gru.* on fûr ond.

2041. *Gr.* 1 bill? fûr beah.

2042. *Hs.* eall g . . . / gar. *K.* ge(mon); *Th. und Gru.* geman. *Ebenso Gr. und Hey.*

2044. *K.* geon(gne) cempan; *Th. ebenso. Gr.* geong(um). *Gru. erg. nichts; Hey. wie K. (vgl. dagegen die stelle im gloss. bei Hey. unter cunnian).*

2045. *A. B.* higes / cunnian. *So K., Gru., Th. Ebenso Hey. Gr.* hige scunnian. *Da scunnian = aufhetzen*

unbelegt ist, folge ich K. und den andren; fûr cunnian spricht auch sicherlich die schreibung der hs. mekr.

2051. *K.* Wiðer-gyld. *Ebenso als eigenn. Th., Gru. und Gr. 2. viðergyld Gr. 1 und Hey.*

2052. *Hs.* scyldungas. *K.* Scyldungas, *Th. ohne dem. Scyldingas. Ebenso Gru., Gr. und Hey. 1. 2. 3. Hey. 4 wie K.*

2053. *Gru.* banena an.

2055. *Gru.* maðm fûr maðpum.

2059. *Th.* fæge fûr fæmnan. — *Hey. 1. 2. 3 for fûr fore; Hey. 4 fore. — Gru. fæcen-dædum fûr fæder d.*

2060. 'æfter billes bite blodfag swefeð,
'ealdres scyldig: him se oðer þonan
(175^b) 'losað wigende, con him land zære.
'Ponne bioð brocene on ba healfe
'aðsweord eorla, syððan Ingelde
2065. 'weallað wælniðas and him wifufan
'æfter cearwælmum colran weorðað.
'Py ic Heaðobearna hyldo ne telge, (XXX.)
'dryhtsibbe dæl Denum unfæcne,
'freondscipe fæstne. Ic sceal forð sprecan
2070. 'zen ymbe Ʒrendel, þæt ðu zære cunne,
'sinces brytta, to hwan syððan wearð
'hondræs hælêða. Syððan heofones Ʒim
'zlad ofer Ʒrundas, zæst yrre cwom,
'eatol æfengrom user neosan,
2075. 'ðær we zesunde sæl weardodon.
'Pær wæs Hondscio hilde onsæge,
'feorhbealu fægum: he fyrrest læz,
'Ʒyrded cempa; him Ʒrendel wearð,
'mærum maguþegne to muðbonan,
2080. 'leofes mannes lic eall forswearz.
'No ðy ær ut ða zen idelhende
'bona blodigtoð, bealewa zemyndig

2062. *Hs.* *de. A.* figende,
B. eigende; *Thork.* wigende, *ebenso*
Conyð., K., Th., Gru., Gr. und Hey. 1.
Hey. 2. 3. 4 lifigende.

2063. *Hs.* bioð / brocene. *K.* bioð
abrocene. *Andre ausg. wie die hs.* —
Th. healfa für healfe.

2064. *Gru.* aþ-swor für aðsweord.
K. eorla; (syþðan. *Th.* eorla. (Syð)-
þan. *Gru.* eorla, . . ðan. *Gr.* 1 eorla:
syððan. *Gr.* 2 eorla, syððan. *Hey.*
wie K.

2066. *K.* druckt, ohne bemerkung,
cear-weolmum.

2067. *Hs.* heaðobearna. *So K. und*
Gru. Th. bessert Heaðobearna. *Ebenso*
Gr. und Hey. — *Th., Gr.* 1 und *Hey.* 1
talige für telge.

2070. *Gr.* 1. 2 ymb; *druckfehler?*

2074. *K.* atol. *Vgl. abðr.*

2075. *Hs.* sæl. *K. und Th.* sele für
sæl; *Gru.* seld. *Gr. und Hey.* wie *hs.*

2076. *K.* hond-scio hilde on sæge.
Th. h. hilde onsæge. *Gru.* Hondscio
hilde onsæge. *Gr.* 1 wie *Th.* *Vergl.*
aber die anm. dazu. Gr. 2 wie *Gru.*
Hey. 1 hond scio-hilde ons.; 2. Hond-
scio hilde; 3. 4. Hondscio hild. *Diese*
änderung ist nach Ric. 1 und Bu. 2.

2077. *K.* (se þe) fyrrest, *ebenso*
Th. Gru. he fyrrest. *Gr.* 1 und *Hey.* 1
wie K. Gr. 2 und *Hey.* 2. 3. 4 wie *Gru.*

2079. *Hs.* magū þegne. *K.* magū,
þegne, *will aber* magu-þegne *ändern.*
Ebenso will Th. Gru. magu-þegne *o. bem.*
Ebenso Gr. So Hey. 1. 2. 3. *Hey.* 4 wie *K.*

- 'of ðam ȝoldsele ȝongan wolde,
 2084. 'ac he mæȝnes rof min cōstode,
 (176^a) 'ȝrapode ȝearofolm. ȝlof hangode
 'sid and syllic, searobendum fæst,
 'sio wæs orðoncum eall ȝeȝyrwed
 'deofles cræftum and dracan fellum;
 'he mec þær on innan unsynnigne,
 2090. 'dior dædfruma ȝedon wolde
 'manigra sumne: hyt ne mihte swa,
 'syððan ic on yrre uppriht astod.
 'To lang ys to recenne, hu ic þam leodsceaðan
 'yfla ȝehwylces hondlean forgeald,
 2095. 'þær ic, þeoden min, þine leode
 'weorðode weorcum! He onweg losade,
 'lytle hwile lifwynna breac:
 'hwæpre him sio swiðre swaðe weardade
 'hand on Hiorte and he hean ðonan,
 2100. 'modes ȝeomor mereȝrund ȝefeoll.
 'Me þone wælræs wine Scildunga
 'fættan ȝolde fela leanode,
 'manegum maðmum, syððan mergen com
 2104. 'and we to symble ȝeseten hæfdon.
 (176^b) 'Þær wæs ȝidd and ȝleo: ȝomela Scilding
 'fela fricȝende feorran rehte;
 'hwilum hildedeor hearpan wyne,
 'ȝomenwudu ȝrette, hwilum ȝyd awræc

2085. *K.* gearofolm, glof. *Ebenso Gru. und Th. Gr. und Hey.* gearofolm. Glof.

2088. *Gru.* felle für fellum.

2090. *Th.* fasst dior als subst. (= beast, brutal perpetrator). — *Gru.* (dior dædfruma!) gedeadan.

2093. *Hs.* hat recenne, nicht recenne, wie im abdruck durch druckfehler steht.

2094. *Gr.* 1 ondlean? *Hey.* 4 ondlean.

2096. *Gru.* weardode? für weorðode.

2097. *Thork.* bræc, ebenso scheinen nach *Gru.*'s drucke *A. B.* zu haben. *Gru.* druckt bræc ohne bemerkung. *K.* (breac). *Th.* ebenfalls breac. *Gr.* ohne

bem. breac. *Ebenso Hey.* 1. *Hey.* 2. 3. 4 breac als änderung.

2098. *Gr.* 2 seo, wol nur druckfehler. — *Gru.* swate für swaðe.

2101. *Hs.* scildunga. *K.* Scyldunga, *Th.* ohne bem. Scyldinga; *Gru.* wie die *hs.* *Gr.* Scildinga als lesung der *hs.* *Hey.* 1. 2. 3 Scyldinga als besserung, *Hey.* 4 Scildunga.

2108. Die *hs.* hatte wol gometwudu, vgl. abdr. *K.* g(omen)wudu. *Th.* gomenwudu ohne bem. *Gru.* gometwudu, ändert aber gomenwudu. *Gr. und Hey.* 1 wie *Th.* *Hey.* 2. 3. 4 wie *Gru.*

- 'soð and sarlic, hwilum syllic spell
 2110. 'rehte æfter rihte rumheort cyning,
 'hwilum eft ongan eldo Ʒebunden,
 'Ʒomel Ʒuðwiga ƷioƷuðe cwihan
 'hildestrenƷo: hreðer inne weoll,
 'þonne he wintrum frod worn Ʒemunde.
 2115. 'Swa we þær inne andlanƷne dæg
 'niode naman, oð ðæt niht becwom
 'oðer to yldum; þa wæs eft hraðe
 'Ʒearo Ʒyrnwæce Ʒrendeles modor,
 'siðode sorhfull: sunu deað fornam,
 2120. 'wiƷhete Wedra. Wif unhyre
 'hyre bearn Ʒewræc, beorn acwealde
 'ellenlice: þær wæs Æschere,
 'frodan fyrnwitan, feorh uðƷenƷe.
 'Noðer hy hine ne moston, syððan mergen cwom,
 2125. 'deaðwerigne Denia leode
 'bronde forbærnan ne on bæl hladan
 (177*) 'leofne mannan: hio þæt lic ætbær
 'feondes fæðmum under firƷenstream.
 'Þæt wæs HroðƷare hreowa tornost,
 2130. 'þara þe leodfruman lange beƷeate.

2109. *Gr.* 1 searolic? für sarlic.

2110. *Th.* cyning; hwilum. *Hey.*
 cyning. Hwilum. *Die andren ausg.*
 cyning, hwilum.

2112. *Ueber hs. siehe abdr. K.*
 (geo)Ʒuðe, *Th.* geoƷuðe, *Gru.* gioguðe,
nach A. Gr. 1 und *Hey.* 1 wie *Th.*
Gr. 2 und *Hey.* 2. 3. 4 wie *A.*

2115. *Ob in der hs. deƷ oder dæg*
stand ist nicht mehr festzustellen, ich
setze daher mit den ausg. die gewöhn-
liche form.

2116. *Th.* niote namon. *Gru.* meodu
 für niode.

2118. *Gru.* gnyrn für gyrn.

2124. *Vgl. abdr. K.* no (ðer hy);
Th. no ðær hy; *Gru.* noðer, *will aber*
in nowðer ändern. Gr. 1 No þær hy;

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

Gr. 2 Noðer hy; *Hey.* 1. 2. 3 No þær
 hy, *Hey.* 4 noðer h.

2125. *Deniga für Denia haben Th.,*
Gru. und Hey. 1.

2126. *Hs. hat . e on bæl (also =*
bæl) hladan. K. ne on bæl hl., ebenso
Th., Gru. und Gr. 1. *Gr.* 2 and on
 bæl hl. *Hey. wie K.*

2128. *Hs. nur noch f. / der.*
Thork. fædrunga þær under. Ebenso
Th. K. fæð(runga un)der, will aber
fædrunga bessern. Gru. fæð . . . der
ohne besserung zu versuchen. Gr. 1
wie Thork., doch fædrunge? für fæd-
runga. Gr. 2 fæð(mum) under. *Hey.* 1
 fedrunƷa þær under. *Hey.* 2. 3. 4 wie
Gr. 2.

- 'Pa se ðeoden mec ðine life
 'healsode hreohmod, þæt ic on holma ȝeþring
 'eorlscipe efnde, ealdre ȝeneðde,
 'mærdō fremede: he me mede ȝehet.
 2135. 'Ic ða ðæs wælmes, þe is wide cuð,
 'ȝrimme ȝryreligne ȝrundhyrde fond.
 'Pær unc hwile wæs hand ȝemæne,
 'holm heolfre weoll and ic heafde becearf
 'in ðam ȝrund-sele ȝrendeles modor
 2140. 'eacnum ecȝum, unsofte þonan
 'feorh oðfereðe: næs ic fæge þa ȝyt;
 'ac me eorla hleo eft ȝesealde
 'maðma menizeo, maȝa Healfdenes.
 'Swa se ðeodkyning þeawum lyfde:
 2145. 'nealles ic ðam leanum forloren hæfde,
 (177^b) 'mæznes mede, ac he me maðmas ȝeaf,
 'sunu Healfdenes, on minne sylfes dom,
 'ða ic ðe, beorncyning, bringan wylle,
 'eostum ȝeywan. Ȝen is eall æt ðe
 2150. 'lissa ȝelong: ic lyt hafo
 'heafodmaȝa nefne Hyȝelac ðec!
 Het ða in beran eaforheafodseȝu,

XXXI

2131. *K.* (mec be) þine life. *Th.*
ebenso, doch meint er, dass mec in
der hs. gestanden hätte. Gru. mec,
þine life. Gr. mec þine life h. Hey.
þine lyfe (= erlaubnis). Gegen die
ansicht von Leo u. Hey. spricht, dass
Beow. wol Hyȝelac's erlaubnis zum
zuge nach Dänemark, nicht aber zu
jedem einzelnen abenteuer, bedurfte.

2135. *Gru.* þæt is fūr þe is.

2136. *Hs.* grimme. *So K. und Gru.*
Th. ändert in grimne. Ebenso Gr.
und Hey.

2137. *Gru.* fond, þær. — *K.* hand-
 gemæne. *Ebenso Th. und Gru. Gr.*
 hand gem. *Ebenso Hey.*

2138. *Wol durch versehen druckt*
Gr. 1 forcearf statt becearf.

2139. *Hs.* in ðam s . . . / . *K.*

ðam s(æhuse); *Th.* ðam (guð)sele. *Etm.*
übersetzt: grundhaus; seegrundhaus.
Gru. grundsele. Ebenso Gr. und Hey.

2141. *gyt; ac K., ebenso Th. und*
Gr. Gru. gy! *ac. Hey. gyt, ac.*

2145. *Gru.* ic to þam l. forlocod
 hæfde.

2146. maðmas *wird ergänzt von*
allen ausg. Vgl. aber auch anm. zu
abdr.

2147. *Hs.* on / . . . ne sylfes dom.
K. on (minne) sylfes d. *Ebenso Th.*
Gru. on (sin)ne sylfes d. *Gr. wie K.*
Hey. wie Gru.

2149. *Hs.* ȝe / . . an. *A. B.* ȝey-
 wan. *K.* ge(ȝyr)wan; *Th.* geȝyrwan;
Gru. wie A. B. Gr. 1 und Hey. 1 wie
Th.; Gr. 2 und Hey. 2. 3. 4 wie A. B.

2152. *K.* eafor heafod-seȝu (= the

- heaðosteapne helm, hare byrnan,
 zuðsweord geatolic, gyd æfter wræc:
 2155. 'Me ðis hildesceorp Hroðgar sealde,
 'snotra fenzel sume worde het,
 'þæt ic his or ærest ðe eft zesægde,
 'cwæð þæt hyt hæfde Hiorogar cyning,
 'leod Scyldunga, lange hwile:
 2160. 'no ðy ær suna sinum syllan wolde,
 'hwatum Heorowearde, þeah he him hold wære,
 'breostgewædu. Bruc ealles well!
 Hyrde ic, þæt þam frætum feower mearas
 lungre zolice last weardode,
 2165. sèppelfealuwe: he him est zeteah
 (178^a) meara and maðma. Swa sceal mæg don,
 nealles inwitnet oðrum bregdon,
 dyrnum cræfte deað renian
 hondzesteallan. Hyzelace wæs,
 2170. niða heardum, nefa swyðe hold
 and zehwæðer oðrum broþra zemyndig.
 Hyrde ic, þæt he ðone healsbeah Hygde zesealde,
 wrætlicne wundurmaððum, ðone þe him Wealhðeo zsaf,

boar, an ornament to the head); *Th.* eofor-heafod-segn (= the boarhead banner), *Gru.* eafor-heafod-segn. *Gr.* wie *Gru.* *Ebenso Hey.* 1. 2. 3. *Hey.* 4 eafor, heafodsegn.

2153. *A. B.* hare, *K.* (se)are, *Th.* (here)-byrnan. *So auch Gru. und Gr.* 1. *Wie A. B. haben Gr. 2 und Hey.*

2156. *Gr.* 1 sine? für sume. — *Gru.* word für worde.

2157. *Hs.* hat keine lücke zwischen his and ærest. *K. erg. nichts.* *Conyb.* ærend für ærest, *so auch Th. Gru.* þa ic (his ærest) þe. *Gr.* 1 *erg. nichts,* nimmt ærest = originem, *Gr.* 2 his (or) ærest. *Hey.* 1. 3. 4 *erg. nichts,* *Hey.* 2 *nie Gr.* 2.

2164. *K.* weardodon für weardode. *Ebenso Gru.*

2167. *Hs.* bregdon. *K.* ändert in

bregdan. *Ebenso Th. Gru.* (swa sceal m. don) nealles inwit-net o. bregdon d. er. *Gr. und Hey. wie K.* *Dass hier und da der inf. auf -on in der hs. vorkommt, beweist v.* 308.

2168. *Hs.* re *K. erg. nichts im texte, doch in übersetzung erg. er* prepare. *Th.* nur re . . . *Gru.* ren . *Gr.* re(nian), ren(ian) *Hey.* 1. 2. 3. 4.

2170. *K.* n(ibes), *Gru.* niða-heardum, *Th.* niða h., *ebenso Gr. und Hey.*

2172. *Hs.* hygde . . / sealde; *A. B.* hygde gesealde; *K.* hygde sealde, *in der übers. aber:* he gave to Hygd. *Th., Gru., Gr., Hey. wie A. B.*

2173. *Gru.* ändert hier in wundurmaðm, *ebenso v.* 2193 *in sinemaðm.* — *Th.* ändert Wealhþeow für angebliches Wælþeo der *hs.*

2175. *ưeodnes dohtor, þrio wicȝ somod*
 swancor and sadolbeorht: hyre syððan wæs
 æfter beahðeȝe breost ȝeweorðod.
 Swa bealdode bearn Eȝðeowes,
 ȝuma ȝuðum cuð, ȝodum dædum,
 dreah æfter dome, nealles druncne sloȝ
 2180. heorðȝeneatas: næs him hreoh sefa,
 ac he mancynnes mæste cræfte
 ȝinfæstan ȝife, þe him ȝod sealde,
 heold hildedeor. Hean wæs lange,
 swa hyne ȝeata bearn ȝodne ne tealdon
 2185. ne hyne on medobence micles wyrðne
 (178^b) drihten wereda ȝedon wolde;
 swyðe wendon, þæt he sleac wære,
 æðeling unfrom: edwenden cwom
 tireadigum menn torna ȝehwylces!
 2190. Het ða eorla hleo in ȝefetian,
 heaðorof cyning, Hreðles lafe,
 ȝolde ȝeȝyrede: næs mid ȝeatum ða
 sincmaðpum selra on sweordes had:
 þæt he on Biowulfes bearm aleggde
 2195. and him ȝesealde seofan þusendo,
 bold and bregostol. Him wæs bam samod
 on ðam leodscipe lond ȝecynde,
 eard eðelriht, oðrum swiðor
 side rice, þam ðær selra wæs.

2174. *Hs., vgl. abdruck. K. ưeod(nes), Gru. þeod dohtor; Th. ohne bem. ưeodnes. þeodnes bessern Gr. und Hey.*

2175. *Th. swarte and sadolbeorhte. Gru. für swencor and sadolbeorht als namen der rosse Swan, Col and Sadolbeorht.*

2176. *Hs. brost, so K. Gru., Th. ändern in breost. Ebenso Gr. u. Hey.*

2178. *Gru. Geatum für ȝuðum.*

2179. *Gru. æfter-dome.*

2190. *Hs. hreoh, so K. Th. und Gru. ohne bem. hreo. Ebenso Gr. und Hey. 1. 2. 3. Hey. 4 hreoh.*

2187. *Hs. swyðe / . . . don. K. und Gru. erg. nichts, K. übers. aber: often they said. Th. (oft sæȝ)don. Ebenso Hey. Gr. (ven)don in Hinblick auf Crist 310.*

2188. *K. edwenden als lesung der hs. Th. so als änderung. Gru., Gr. Hey. wie die hs. edwenden.*

2197. *Gru. lond-gec.*

2198. *K. eard-eðel riht. Th. eard-eðel-riht. Gru. ändert eald eðel-r. Gr. eard eðelriht, Hey. 1 eard, eðelriht. Hey. 2. 3. 4 wie Gr.*

2199. *Gru. þam þe für þam þær.*

10.

2200. Æft þæt geiode ufaran doग्रum
 hildehlæmmum, syððan Hygelac læg
 and Heardrede hildemeceas
 under bordhreoðan to bonan wurdon,
 ða hyne zesohтан on sizgeþeode
2205. hearde hildrefrecan, Heaðo-Scilfingas,
 niða zenægðan nefan Hererices.
- (179^a) Syððan Beowulfe bræde rice
 on hand gehwearf: he geheold tela
 fiftig wintru (wæs þa frod cyning,
2210. eald eþelweard), oð ðæt on ongan
 deorcum nihtum draca ricsan,
 se ðe on heare hæþe hord beweotode,
 stanbeorh steapne: stig under læg
 eldum uncuð. Þær on innan giong
2215. niða nathwylces . . . de gefeng

2200. *Inhaltlich ist hier sicherlich ein grösserer abschnitt zu machen. — Thork. o. bem. æft, auch Conyb. bem. nichts. K. (Æ)st. Th. eft þæt geeode uferan d. So Hey. 1. Gru. wie Thork. Gr. eft wie Th., doch ufaran; ebenso Hey. 2. Hey. 3. 4 Eft þæt giode uferan d.*

2201. *K. hlemmū als hs. Th. hlemmm als besserung der hs. hlammm, Gru. hlemmm f. hs. hlæmmum. Gr. und Hey. hlæmmum.*

2202. *Hs. hearede. K. Hearede. Th., Gru., Gr., Hey. Heardrede. — Gru. ändert meccas f. meccas.*

2205. *Gru. hildrefrecan f. hildrefrecan.*

2207. *K. Beowulf f. Beowulle. — Hs. bræde. So K. und Gru. brade ändern Th., Gr. und Hey.*

2209. *Thork. wæs þa, A. B. wæs þa, so Gru. K. wæs frod, Th. will þæt (f. þa) frod lesen. Gr. (wæs þa fr.—veard), ebenso Bu. 2 und Hey. Rie. 1 wie Th.*

2210. *Hs. on, so K. Th. an f. on,*

Gru. an ohne bem. Wie Th. Gr., wie Gru. Hey.

2211. *A. B. ricsan; K., Th. ricsian. Gru. reðian. Gr. und Hey. wie Th.*

2212. *K. on hea(pe) hord. Ebenso Th. Gru. Heaw . . . -hæþe. Gr. 1 und Hey. 1 wie K. Gr. 1 on hlæve?, Gr. 2 on heare hæþe. So Hey. 2. 3. 4. Bu. 1 hearge hæþen.*

2213. *Hs. wol stearne, ebenso K., doch übersetzt er strong (= stearcne). Th. steapne f. stearne, ebenso Gru., Gr. und Hey. 2. 3. 4. Hey. 1 steapne o. bem.*

2215. *In diesem und den folgenden versen strich ich die von Grein 2 gegebenen besserungen wieder aus dem texte, weil die meisten zu sehr der schriftlichen überlieferung widersprechen. Die verse lauteten Gr. 2.*

þær on innan giong
 2215. niða nathwylc, se neodu gefeng
 hæðnum horde: hondbollan hvylicne
 since fahne he þær syððan genam
 readan goldes, þæt bereafod veařð
 slæpende be fyre sinces hyrde

hæðnum horde: hond o wyl (ful?)
since fahne, he þæt syððan . . .

. l . 3
slæpende be fyre fyrena hyrde

2220. þeowes cræfte: þæt siððan ðioden
. folcbiorn, þæt he gebolgen wæs.
Nealles mid geweoldum wrymhorda cræft

XXXII.

2220. þeowes cræfte: þæt siððan þeoden
onfand,
bealuleas folcbiorn, þæt he gebolgen wæs.

Man vgl. abdruck und anm., wie weit sich diese verse auf den text stützen.
— *K.* niða nathwylc, geþing. *Th.* niða nat hwylc *Gru.* niða nat hwylces neodu gefeng. *Gr.* 1 wie *K.* *Hey.* wie *Gru.* *Bu.* 2 niða nathwylces neadþeo, gefeng / on hæðnum horde hondbollan hwylcne. *Bei Gru. und Hey. ist die verbinding des nathwylces unklar. Wäre vielleicht zu lesen: niða nathwylces esne, neode gefeng / hæðnum h.?*

2216. *Thork.* hæpnum horde hond. *K.* hæðnū ho(rd)-hond. hwylc. *Th.* hæðnum horde hond . . hwylc. *Gru.* hæðnum horde hond . . . hwylc. *Er schlägt dann vor: niða nat hwylc neode getenge, hæðnum horde hond alegde. Wie Gru. druckt, so Gr. 1 und Hey. 1. 2. 3. Hey. 4 hæðnum horde hond . d . . geb . . hwylc.*

2217 ff. *Thork.* Since fah Ne he þæt sybþan slæpende be fire. *K.* since fahne, he þæt syððan / þ . . . ð slæpende . . . / fyrena hirde. *Th.* since fah he þæt syððan / . . . slæpende be fire, fyrena hyrde. *Gru.* since-fahne, he þæt syððan . . þ . . ð . . / slæpende be fyre fyrena hyrde. *Gr.* 1 wie *Gru.*, nur þ statt þ. *Hey.* 1. 2. 3 wie *Gru.* *Hey.* 4 druckt *Kölbing's* lesung in den text. — *Grein's* hondbollan (2216) hwylcne lässt

sich mit der hs. nicht vereinigen, vielleicht hond (instrum., vgl. Gr. Sprsch. II. 12) fæt genam oder hondfæt genam, selesfull since fah ne he þæt syððan cuþe? syððan fasse ich alsdann als zeitwort, vgl. v. 1106. Der sinn der nächsten zeile muss wol sein: und nicht konnte dies (diesen diebstahl) rächen der drache, denn er lag schlafend da durch die kunst des þeow. Dieser bezauberte ihn also wol auf irgend welche weise. Wenigstens scheint mir diese gedankenverbinding, wenn wir nicht so willkürlich wie Grein ergänzen wollen, die natürlichste.

2220. *Ich lese mit Thork. þeowes. Dass der dieb ein unfreier war, machte schon Bu. 2 zu v. 2215 recht wahrscheinlich.* — *Thork. þeowes oræfte þæt sie (Conyb. þæt sie . ð . . .) folc biorn þæt he gebolge wæs. K. þeowes cræfte þæt si ðeod folc-beorn þæt he gebolge wæs. Th. þeowes cræfte, þæt sie . . / . . folc-biorn þæt he gebolge wæs, Gru. þeowes cræfte, þæt sie þeod folc-biorn þæt he gebolgen wæs. Gr. 1 wie Gru. Hey. 1 wie Gru., nur gebolge f. gebolgen. Hey. 2. 3 wie Gru. Hey. 4 setzt Kölbing's lesungen ein. — Die ergänzungen in Gr. 2 sind nach dem, was ich noch zu lesen glaube, nicht richtig. Vielleicht ðioden fand fæsthydig folc-biorn, þæt he gebolgen wæs oder beadhydig folc-biorn.*

2222. *Thork.* Ne alles . . weoldum (*Conyb.* geweoldum) wrym horda cræft

sohte sylfes willum, se þe him sare gesceod,
ac for þreanedlan þeow nathwylces

2225. hæleða bearna heteswengeas fleah,
for oferþearfe, and þær inne fealh
secg synleasig. Was sona in þa tide,
þæt þær ðam gyste gryrebroga stod:

2229. hwæðre earmsceapen

sylfes willum se þe him . . rege sceod
(*Conyb.* fære geceod) ac for þrea nedlan
þ . . . nat swylces hæleda bearna hete
swengeas fleoh. *K.* Nealles mid ge-
weoldum wyrm-horda cræft sylfes willū.
Gru. to gewaldenne wyrmes für mid
gew. *Th.* klammert mid ein. *Es steht*
aber, wenn auch schwer leserlich, in
der hs. *Hey.* 4 wyrmhorda . . . cræft.
Bu. 2 nealles mid gewældum. — *Zwi-*
schen cræft und sylfes ist in der hs.
keine lücke. K. und Th. erg. nichts.
Gru. nimmt wie Gr. eine lücke an.
Gr. erg. sohte. Hey. ebenso.

2223. *K.* hi fære gesceod; *Th.* se
ðe him . . gesceod; *Gru.* se þe him . . re
gesceod. *Gr.* sare gesceod, *ebenso Hey.*

2224. *K.* scheint noch begn gelesen
zu haben. *Th.* dagegen þreanedlan . .
nathwylces. *Gru.* þreanedlan þ . . nat
hwylces, will aber þeow ergänzen.
Gr. 1 begn als lesung der *hs.*, *Gr.* 2
begn. *Hey.* 1. 2. 3 þ(egn); *Hey.* 4 *erg.*
þeow. *Bu.* 2 þeow. *Da durch Th.'s*
druck, der die hs. vor K. benutzte, K.'s
angabe sich wol als versehen heraus-
stellt, möchte ich auch þeow setzen.
Vgl. zu v. 2215.

2225. *K.* hæleða bearna hetesweng
(ge)fleoh. *Th.* heteswengeas . . . *Gru.*
heteswengeas fleoh. *Gr.* heteswengeas
fleah. *Hey. ebenso.*

2226. *Thork.* And þær
inne weall *Conyb.* inne
wea . . secg syn . . sig. *K.*
þearfe and ðær inne weal . .
Th. . . þea and þærinne weall; *Gru.*
. . . . þea . . . and þær inne weall.

Gr. erg. for oferþearfe and þær inne
fealh. *Ebenso Hey.*

2227. *K.* secg synleasig sona inwa-
tide; *so auch Thork. Th.* secg syn . .
sig sona in-wlatode (für in-watide).
Gru. liest wie *Th.*, doch lässt er in
watide. *Gr.* 1 wie *Th.*, doch *erg. er*
synleasig. Für in wlatode schlägt *Gr.* 1
vor in racide (ræcede)? *Gr.* 2 secg
synleasig. Was sona in þa tide. *Hey.* 1
wie *Th.*, *Hey.* 2. 3 wie *Gr.* 2, *Hey.* 4
secg synbysig. Sona in þa tide. *In*
der hs. ist mehr platz als für zwei
buchstaben zwischen syn und sig, da-
her halte ich Grein's vermutung für
glaublicher, die sich auch dem sinne
nach mehr empfiehlt. Für was ist keine
lücke in der hs., man muss annehmen,
dass der schreiber dies wort ausliess.

2228. *Thork.* þæt þam gyst . . bræg
. . . stod. *Conyb.* ðæt . . . ðam. *K.*
þ ðam gyste broga stod.
Th. þæt . . ðam gyste bræg . . stod.
Gru. þæt . . þam gyste . . bræg stod.
Gr. 1 þæt fram (þær?) þam gyste
(gryre-)broga stod. *Gr.* 2 þæt þær þam
gyste gryre-broga stod. *Hey.* 1. 2. 3 wie
Gr. 1. *Hey.* 4 þæt þam gyste
. . . . br . g . stod. *Mit der ergänz-*
ung von Gr. 2 stimmt die jetzige ge-
stalt der hs. überein, nur ist allerdings
der raum zwischen gyste und broga
ein grösserer als für gryre nötig, allein
bei der eigentümlichen schreibweise der
Angelsächsischen hss. kann auch diese
ergänzung richtig sein.

2229. *Thork.* hwæ sceapen
(*Conyb.* sceapian?)

- (179^b) sceapen se fæs begeat, .
 sincfæt *scir*. Þær wæs swylcra fela
 in ðam eorðscrafe ærgestreona,
 swa hy on geardagum gumena nathwylc
 eormenlafe æðelan cynnes
2235. þanchycgende þær gehydde,
 deore maðmas. Ealle hie deað fornam
 ærran mælum and se an ða gen
 leoda duguðe, se ðær lengest hwearf,
 weard winegeomor wiste þæs yldan,
2240. þæt he lytel fæc long gestreona
 brucan moste. Beorh ealgearo
 wunode on wonge wæteryðum neah,

sefæs begent þæ wæs swylca
 fela. *K.* hwæ(þre) . . earm-sceapen
 *Th.* hwæ . . sceapen
Gru. hwæ . . . sc . . pen *Gr. 1*
 hwæðre earmsceapen (in siðade). *Gr. 2*
 hwæðre earm sceapen þær inne genam.
Hey. hwæðre earmsceapen

2230. *K.* sceapen
 se fæs begeat. *Th.* se fæs begeat.
Gru. sceapen se fæs begeat.
Gru's abdruck ist falsch, da eine lücke
zwischen sceapen und se. Ebenso falsch
Gr. 1 sceapen se fæs
(fær?) begeat. Gr. 2 erg. ferð forht-
sceapen, se fæs begeat. Diese ergänzung
aus obigem grunde unmöglich. Hey. 1.
2. 3 wie Gru. Hey. 4 nach Kölbing
. sceapen o ir . . . e se
 fæs begeat.

2231. *K.* sincfæt þær
 wæs swylcra fela. *Th.* þær
 w. sw. f. *Gru.* sinc-fæt þær
 w. sw. f. *Gr.* sincfæt searolic; þær wæs
 sv. f. *Hey. 1 wie Gr. Hey. 2. 3. 4*
 sincfæt geseah; þær v. sv. f. *Für searolic*
ist kein raum in der hs. Nach
nochmaliger prüfung der lücke glaube
ich, dass der raum auch nicht für
geseah reicht. Vielleicht ist scir zu
ergänzen oder seah?

2232. *Hs.* eorð e. *K., Th*
erg. eorð(scræfe). *Gru.* eorð
Gr. 1 wie K. Gr. 2 u. Hey. eorðscraek.

2233. he lesen stalt hy *Thork., Th.*

2237. *Hs.* si. *So K. und Gru. K.*
übers. aber: the one (= se), Th. se
für si, ebenso Gr. und Hey.

2238. *Hs.* da. *K. druckt*
 da, *nimmt aber Th's lesung leoda*
in der übers. an. Th., Gru. leoda
Ebenso Gr. und Hey.

2239. *Hs.* . . . ard wine geomor rihde
 þ . y. *K., ohne bem., eardwine geomor*
 rihde þ . y. *Th.* wearð (*f.* weard) wine
 geomor; wiste (*f.* rihde) þ . y. *Gru.*
liest: weard wine geomor, rihde þ . y
und ändert wine in wina?, r . þ . y.
in wiste þæs yld. Gr. 1 wie Th., doch
vine-geomor. Gr. 2 veard vinegeomor
 wiste þ . y. *Hey. 1 veard vine-geomor*
 rihte þ . y. *Hey. 2. 3. 4 wie Gr. 2.*

2240. *Hs.* . he lytel fæc long ge-
 streona / brucan moste. *K. erg. nichts,*
doch übers. er since he. Th. þæt he l.
Ebenso Gru., Gr. und Hey. — Th. leng
f. long. Ebenso Rie. 1. Gr. 1 lond-
gestreona f. long g. Gr. 2 long g. Hey.
 long-gestreona.

2242. *Gru.* worhte *f.* wunode.

- niwe be næsse nearocræftum fæst:
 þær on innon bær eorlgestreona
 2245. bringa hyrde hardfyrdne dæl,
 fættan goldes, fecword acwæð:
 'Heald þu nu, hruse, nu hæleð ne mostan,
 'eorla æhte! Hwæt! hit ær on ðe
 'gode begeaton: gūðdeað fornam,
 2250. 'feorhbealo fræcne fyra gøhwylcne,
 'leoda minra, þara ðe þis lif ofgeaf,
 (180*) 'gesawon seledream. Nah hwa sweord wege

2243. *Th.* niwel für niwe, *Gru.* niðer, *Gr.* 1 niðe, *Gr.* 2 wie die hs. *Ris.* 1 deutet niwe auf einen neuaufgeworfnen grabhügel, ebenso *Bu.* 2.

2244. *Hs.* innon, so *K. Th.*, o. b., innan; *Gru.* ändert in innan. *Gr.* 1 wie *Th.*, *Gr.* 2 wie *Gru.* *Hey.* 1 wie *Th.*, *Hey.* 2. 3. 4 wie *Gru.* — *Th.* eorlgestreona. *Ebenso Hey.* 1.

2245. *Hs.* hardfyrdne. *K.* ändert in fyrhardne, *Th.* in heapfundne, *Gru.* hardfyrdne. *Bu.* 2 hardfyrdne.

2246. *K.* fecworda (fea w.?) cwæð, *Th.* fea worda cwæð, *Gru.* fec worda cwæð, *Gr.* fecword (2. fea?) acwæð. *Hey.* 1. 2. 3 wie *Gr.* *Ris.* 1 u. *Hey.* 4 nehmen fea worda cw. als epische formel.

2247. *Hs.* hat heald. *Thork.* hold, ebenso *Th.*; *K.* hald, *Gru.* heold, *Gr.* 1 wie *K.*, *Gr.* 2 heald als änderung für heold. *Hey.* 1 wie *Thork.*, *Hey.* 2. 3. 4 wie *Gr.* 2. — *K.* hruse, vgl. *abdr.* der hs. *Th.* hruse, ebenso *Gru.*, *Gr.* und *Hey.* 1. 2. 3, *Hey.* 4 hruse für hrucæ (nach *Kö.*). — *Hs.* mæstan. *K.* moston für mæstun, *Th.* moston für mæstan, *Gru.* moston für mæstan. *Gr.* 1 moston (oder mæhtun = mehtun?). *Gr.* 2 mostan, *Hey.* moston.

2248. *Th.* hwær für hwæt. — *Hs.* hit, nicht hyt.

2250. *Hs.* feorhbealc, vgl. *abdr.* *K.*, o. dem., feorhbealo, ebenso *Th.* und

Gru. Ebenso *Gr.* und *Hey.* 1. 2. 3. *Hey.* 4 feorh-bealo als besserung. — *Hs.* fyrena, ebenso *K.* und *Gru.* *Th.* ändert in fyra, *K.* übers. fira, *Gr.* wie *Th.* *Hey.* ebenso.

2251. Vgl. *abdr.* *K.* þa na ðe þis ofgeaf (übers. aber: of those who have given up this life). *Th.* ändert þara ðe þis lif ofgeaf. *Gru.* wie *K.* *Gr.* wie *Th.*, *Hey.* wie *Gr.*

2252 ff. Vgl. *abdr.* *K.* gesawon sele-dream, . . . hwa sweord-wege oððe f . . . fæted wæge, drync-fæt deore, duguðe ellor-seoc übers. there is none who may bear the sword, or receive the solid cup, the valuable drinking vessel: sick to death are the valiant. *Th.* gesawon sele-dream. hwa sweord-wege oððe fe . . . fæted wæge, drync-fæt deore, duguðe ellen-seoc. *Gru.* gesawon (gesah on?) sele dream nahwa sweord wege oððe fe . . . fæted wæge dryncfæt deore, dug . . . ellor-seoc. *Gr.* 1 gesah seledream; nis hwa sveord vege oððe feormie fæted wæge, dryncfæt deore: duguð ellor scoc. *Gr.* 2 gesawon sele-dream. Nah hwa. *Hey.* 1 gesawon seledream; nis hwa sveord vege, oððe fetige fæted wæge, dryncfæt deore: duguð ellor scoc. *Hey.* 2. 3. 4 wie *Gr.* 2 nur fetige für feormie. Die buchstabenreste der hs. deuten aber auf Leo's ergänzung fetige, welche *Hey.* aufnahm, hin.

- ‘oððe fetize fæted wæge,
‘dryncfæt deore: duzuð ellor scoc.
2255. ‘Sceal se hearda helm hyrsted zolde
‘fætum befeallen: feormend swefað,
‘þa ðe beadozriman bywan sceoldon,
‘ze swylce seo herepad, sio æt hilde zebad
‘ofer borda zebraec bite irena,
2260. ‘brosnað æfter beorne: ne mæz byrnan hring
‘æfter wizfruman wide feras
‘hæleðum be healfe, nis hearpan wyn,
‘zomen zleobeames, ne zod hafoc
‘zeond sæl swingeð ne se swifta mearh
2265. ‘burhstede beateð. Bealocwealm hafað
‘fela feorhcynna forð onsended!
Swa ziomormod ziohðo mænde
an æfter eallum, unbliðe hweop
dæges and nihtes, oð ðæt deaðes wylm
2270. hran æt heortan. Hordwynne fond
eald uhtsceaða opene standan,
se ðe byrnende biorgas seceð,
nacod niðdraca, nihtes fleozeð
2274. fyre befangen: hyne foldbuend

2256. *Hs.* fætum befeallen, feorm . . . swefað. *K.* fætū befeallan; feormend sw., *Th.* ändert fægum befeallan; feorhwund swefað. *Gr.* fæt umbefeallen; feor mynd swefað. *Gr.* 1 fætum befeallen: feormiend swefað, *Gr.* 2 ebenso nur feormend. *Hey.* wie *Gr.* 1.

2257. *K.* wie *hs.* *Th.* beado grimman bymian; *Gr.* beadozriman beran für bywan. *Gr.* 1 beadogrimman, *Gr.* 2 beadozriman bywan. *Hey.* wie *Gr.* 2.

2258. *K.* ge-swylce. *Ebenso Th., Gru.* *Gr.* ge swylce, *Hey.* ebenso. — *Hs.* herepad s . . *Thork.* liest sio, *K.* erg. seo; ebenso *Th., Gru.* herewæd sio. *Gr.* 1 seo, *Gr.* 2 sio. *Hey.* 1 seo, *Hey.* 2. 3. 4 sio.

2259. *Hs.* zebraec / bite. *K.* erg. laðbite.

2262. *Th.* ändert næs in nis. *Gr.* healse; næs. *Auch Bu.* 2 nis für næs. *Diese Änderung scheint mir durch den sinn geboten.*

2263. *Gr.* guð-hafoc? *f.* god hafoc.

2264. *Gr.* seld für sæl. *Th.* sele? für sæl.

2266. *Vgl. abdr. K.* erg. feorð. *Th.* erg. forð. *So Gr.* *Gr.* will feor für feorð setzen. *Hey.* 1. 2. 3 forð, *Hey.* 4 feorr.

2267. *K.* liest gioliðo, wol nur druckfehler!

2268. *Hs.* hwe . . . *K.* hweop, *Th.* hwæ . . ., *Gr.* hweop, *Gr.* 1 wie *K.* *Gr.* 2 hwearf. *Hey.* wie *K.* *Die buchstabensüberbleibsel sprechen für K.'s lesung.*

2269. *Th.* folm für wylm.

2274. *Th.* fyre be fangen. — *K.* foldbuende.

- (180^b) *wide gesawon.* He *geunian* sceall
hlæw under hrusan, þær he hæðen gold
 warað wintrum frod: ne byð him wihte ðe sel.
 Swa se ðeodsceaða þreo hund wintra
 heold on hrusan hordærna sum
2280. eacencræftig, oð ðæt hyne an abealh
 mon on mode: mandryhtne bær
 fæted wæge, frioðowære bæd
 hlaford sinne. Ða wæs hord rasod,
 onboren beaga hord, bene getiðad
2285. feasceaftum men: frea sceawode
 fra fyrngeweorc forman siðe.
 Ða se wurm onwoc, wroht wæs geniwad;
 stonc ða æfter stane, stearcheort onfand
 feondes fotlast: he to forð gestop
2290. dyrnan cræfte dracan heafde neah.
 Swa mæg unfæge eaðe gedigan

2275 ff. *Hs.* fold buen //
 on he ge an sceall /
 usan þær he u. s. w. *K.* macht
 keinen versuch einer ergänzung. *Th.*
 . . he ge . . . sceall bearn
 hrusan, ohne ergänzung. *Gru.* wie *Th.*,
will erg. Stearcheort genemnað? *Da*
he und ge dicht vor einander stehen,
ist deshalb schon die erg. ungläublich.
Gr. 1 He *geunian*
 sceall *hlæw* under hrusan þær u. s. w.
Gr. 2 wide gesavon (nach Hey.). He
geunian sceall hearh on hrusan. *Hey.*
 1. 2. 3. 4 *erg.* wide gesavon. *Sonst wie*
Gr. 1, doch hlav für hlæw.

2277. *Hs.* warað w / . . . trum frod
 ne byð hī wihte ðe sel. *K.* warað
 wintrum frod, ne bið him wihte ðe sel.
Th. nimmt nach wihte drei halbzeilen
 als ausgefallen an. ðe sel, das deutlich
 in der *hs.* steht, lässt er weg. *Auch*
Gru. lässt dies weg, nimmt aber keinen
 grössern ausfall an. *Gr. 1 wie K.*
Gr. 2 þe sel als ergänzung. *Hey. 1 wie*
Gr. 2, Hey. 2. 3 wie K. Hey. 4 wie hs.

2278. *Hs.* . . . a. *K.* erg. þa. *Thork.*
 liest swa, ebenso *Th., Gru. Gr., Hey.*
 haben ebenso.

2279. *Hs.* hrusam, ändern *K.* und
 die ausg. in hrusan.

2280. *Hs.* abealch, so *K.* Die andren
 ausg. ändern in abealh.

2283. *Hs.* sinne . . . æs. *Thork.* liest
 sinne þa wæs. *Ebenso Th. und Gru.*
K. sinne, wæs. *Gr. u. Hey.* wie *Thork.*
 — *Hs.* rasod. *Ebenso K. Th.* reafod?
 für rasod. *Gru.* wie *K. Gr. 1* rafod?
Gr. 2 rasod. *Hey.* rasod.

2284. *Hs.* onboren beaga / . ord. *K.*
 will in oðboren ändern. *Th.* oðbroden,
 dann oðboren. *Gru., Gr. und Hey.* wie
hs. (doch hord). *Bu. 2* meint, die
 wiederholung von hord habe der ab-
 schreiber verschuldet, will daher ent-
 weder beaga dæl oder 2283 hearh rasod
 lesen. — *Th.* ben für bene.

2287. *Gru.* klammert wroht—geni-
 wad ein.

2288. *Gru.* Stearcheort als name des
 drachen, vgl. *Gru.'s ergänzung* in v. 2275.

- wean and wræcsið, se ðe waldendes
hyldo gehealdeþ! Hordweard sohte
georne æfter grunde, wolde guman findan,
2295. þone þe him on sweofote sare geseode;
(181^a) hat and hreohmod hlæw nu oft ymbehwearf,
ealne utanweardne: ne ðær ænig mon
on þæm westenne. Hwæðre hilde gefeh,
beadweorces, hwilum on beorh æthwearf,
2300. sincfæt sohte: he þæt sona onfand,
ðæt hæfde gumena sum goldes gefandod,
heahgestreona. Hordweard onbad
earfoðlice, oð ðæt æfen cwom:
wæs ða gebolzen beorges hyrde,
2305. wolde leoda fela ða lige forgyldan
drincfæt dyre. Þa wæs dæg sceacen
wyrme on willan, no on wealle leng
bidan wolde, ac mid bæle for,
fyre gefysed. Wæs se fruma egeslic
2310. leodum on lande, swa hyt lungre wearð
on hyra sincgifan sare geendod.
Ða se gæst ongan gledum spiwan,

XXXIII.

2295. *Hey.* 1 þonne, *Hey.* 2. 3. 4 þone.

2296. *Hs.* hlæwū oft. *K.* liest hlæwū oft, *ändert* hlæw oft. *Th.* hlæw oft. *Gru.* hlæw nu; *Gr.* 1 *wie Th.*, *Gr.* 2 *wie Gru.* *Hey.* *wie Th.*

2297. *Gru.* teilt ab hat — oft / ymbehwearf — weardne / ne þær (naðær) — westenne /. *Gr.* ne *væs* þær.

2298. *K.* on westenne, *wie die hs.* Nach gefeh nimmt *K.* lücke von wenigstens einer langzeile an. *Th.* on þam westene. *Gru.* on þam westenne, ne hwæðer þara hilde gefeh beadweorces. *Gr.* on hæðe vestenne wegen der alliteration. *Hey.* 1 *väs* on þære vestene. *Hey.* 2. 3. 4 *ebenso*, nur vestenne. *Rie.* 1 *nimmt lücke zwischen vestenne und hwæðre von mindestens einer langzeile an.*

2299. *Hs.* be . . . / weorces. *Thork.* bealweorces, *K.* beaduweorces. *Th.* beadweorces; *Gru.* bealweorces, *Gr.*, *Hey.* *wie Th.*

2301. *Gru.* gewandod (gewanod) / gefandod. *Hey.* 2. 3 *gibt gefandod als änderung, während die hs. so hat.*

2305. *Gru.* erg. leodum vor fela: *Gr.* leoda wegen allit. *Gr.* 1 lässt ða weg. — *Th.* ändert lige in fyre wegen allit. *Hey.* 1. 2. 3 *wie Gr.* *Bu.* 1 wolde he laðan l., *Bu.* 2 *will* wolde fela þa l. (*der hs.*) lesen als w. se laða l. *Ebenso Hey.* 4.

2307. *Hs.* no on wealle læg . . / dan. *K.* no on w. læg ne bidan. *Th.* no on w. leng bidan. *Ebenso Gru.* und *Hey.* *Gr.* ne on w. leng bidan.

- beorht hofu bænan; bryneleoma stod
 2314. eldum on andan: no ðær aht cwices
 (181^b) lað lyftfloga læfan wolde.
 Wæs þæs wyrmes wig wide gesyne,
 nearofages nið nean and feorran,
 hu se guðsceaða Ʒeata leode
 hatode and hynde: hord eft gesceat,
 2320. dryhtsele dyrne ær dægæs hwile.
 Hæfde landwara lige befangen,
 bæle and bronde; beorges Ʒetruwode,
 wiges and wealles: him seo wen Ʒeleah!

11.

- Ʒa wæs Biowulfe broga Ʒecyðed
 2325. snude to soðe, þæt his sylfes him
 bolda selest brynewylmum mealt,
 Ʒifstol Ʒeata. Ʒæt ðam Ʒodan wæs
 hreow on hreðre, hyƷesorga mæst:
 wende se wisa, þæt he wealdende
 2330. ofer ealde riht ecean dryhtne
 bitre Ʒebulge; breost innan weoll
 þeostrum Ʒeþoncum, swa him Ʒeþywe ne wæs.
 Hæfde ligdraca leoda fæsten,
 ealond utan eorðweard ðone
 2335. Ʒledum forƷrunden: him ðæs Ʒuðkyning,
 Wedera þioden wræce leornode.
 Heht him þa Ʒewyrcean wigendra hleo
 eall-irenne, eorla dryhten
 (182^a) wigbord wrætlic: wisse he Ʒearwe,
 2340. þæt him holtwudu helpan ne meakte

2317. *Hs.* . . arofages. *A. B. und Thork.* nearof., *K.* searofages, *die andern ausg. wie A. B.*

2320. *Gru.* ær-dægæs.

2325. *Hs.* him. *Conyb. liest ham. K., Th. und Gru.* ändern him in ham.

2326. *Hey.* 1. 2. 3 byrne *st.* bryne, *wol nur druckfehler.*

2330. *Th.* ealle für ealde.

2332. *Th.* geþwære, *Gru.* geþylde für geþywe.

2334. *Th.* eardweard? für eorðw. — *Gru.* þonne für þone. *Ebenso Gr. 1.*

2338. *Zu* eall-irenne, *vgl. man Hey. 1 gloss. und Bu. 2.*

2340. *Hs.* he; *Thork.* helpan, *so erg. auch K. Ebenso die andern ausgaben. Gru.* he . . . ohne erg.

- lind wið lige. Sceolde lændaga
æþeling ærgod ende geþidan,
worulde lifes, and se wurm somod,
peah ðe hordwelan heolde lange.
2345. Oferhogode ða hringa fenzel,
þæt he þone widflogan weorode gesohte,
sidan herge: no he him þam sæcce ondred
ne him þæs wyrmes wig for wiht dyde,
eafod and ellen, for ðon he ær fela
2350. nearo neðende niða gedizge,
hildehlemma, syððan he Hroðgares
sigoreadiz secg sele fælsode
and æt guðe forgrap Ærendeles mægum,
laðan cynnes. No þæt læsest wæs
2355. hondgemot, þær mon Hygelac sloh,
syððan Æeata cyning guðe ræsum,
freawine folces Freslondum on,
Hreðles eafora hiorodryncum swealt,
bille gebeaten. Þonan Biowulf com
2360. sylfes cræfte, sundnytte dresah:
(182^b) hæfde him on earne ana þrittiz
hildegeatwa, þa he to holme stag.

2341. *Hs.*, vgl. *abdr. Thork.*, *K.*,
Th. und *Gru.* lesen þend; doch schon
K. schlägt læn dafür vor. So die *ausg.*

2347. *Hs.* þa sæcce. So *K.* und
Gru. *Th.* und die *anderen* þa sæcce.
Da on mit *dat.* ebenso wie mit *accus.*
verbunden wird, so scheint mir, trotz-
dem sonst *accus.* das gewöhnliche, die
lesart der *hs.* beizubehalten zu sein.

2353. *Th.* magan für mægum; *Gru.*
mægen.

2355. *Hs.* hond gem... *A. B.* hond-
gemot. *K.*, *Th.* erg. hondgemota. *Gru.*
wie *A. B.* *Gr.* 1 wie *K.*, *Gr.* 2 wie
Gru. *Hey.* wie *K.*

2356. *K.*, *Th.*, *Gru.* guðe-ræsum,
Gr. und *Hey.* guðe ræsum.

2357. *Hs.* folce . . *K.* folces, *Th.*
folca. Die *anderen* *ausg.* wie *K.*

2358. *Th.* heorodruncon für hioro-

dryncum; *Gru.* heorodreorig. *Gr.* 1
heoro dryntum?, vgl. dort die *anm.*

2360. *Th.* sundnyde für sundnytte.

2361 f. Vgl. *abdr. der hs. K.* hæfde
him on earne XXX hilde-
geatwa þa he to holme stag (*übersetzt*
es: he had upon his arm XXX.
of war-implements). Ebenso *Th. Gru.*
earne . . . XXX . . . (gegen die *hs.*)
hilde-gearwre (für geatwa), þa he to
holme . . . ig. *Gr.* 1 earne ana XXX
hildegeatwa, þa h. t. h. stag; *Gr.* 2
an and XXX: *Hey.* 1 hæfde him se
earna on orlege XXX hildegeata
ahloten, þ. h. t. h. stag. *Hey.* 2 wie
Gru., doch hilde geatwa beibehalten
und h. stag. *Hey.* 4 wie *K.* *Bu.* 2
wie *Gr.* 1; *Rie.* 1 hæfde him on earne
an XXX es hildegeatwe.

- Nealles Hetware hremge þorfton
 feðewiges, þe him foran ongear
 2365. linc bæron: lyt eft becwom
 fram þam hildfreca hames niosan.
 Oferswam ða sioleða bigong sunu Ecgðeowes,
 earm anhaga eft to leodum,
 þær him Hygd gebedad hord and rice,
 2370. beagas and brægstol: bearne ne truwode,
 þæt he wið ælfylcum eþelstolas
 healdan cuðe, ða wæs Hygelac dead.
 No ðy ær feasceafte findan meahton
 æt ðam æðelinge ænige ðinga,
 2375. þæt he Heardrede hlaford wære
 oððe þone cynedom ciosan wolde:
 hwæðre he hine on folce freondlarum heold,
 estum mid are, oð ðæt he yldra wearð,
 Weder-Ʒeatum weold. Hyne wræcmæcƷas
 2380. ofer sæ sohtan, suna Ohteres:
 hæfdon hy forhealden helm Scyflinga,
 þone selestan sæcyninga,
 þara ðe in Swiorice sinc brytnade,
 (183^a) mærne þeoden. Him þæt to mearce wearð:
 2385. he þær on feorme feorhwunde hleat
 sweordes swengum, sunu Hygelaces,

2363. *Hs.* hremge þorf . / . . . *K.*
 hetware hrem geþorfton; *Th.* hream
 geþorfton; *Gru.* liest hremge þorfton,
 ändert hremige þorfton; *Gr.* hremge
 þorfton; *Hey.* wie *Gr.*

2366. *Gru.* hildplegan für hildfreca.

2367. *Th.* þa sioleþel sunu? für þa
 sioleða bigong sunu. *Gru.* siol-hliða
 big. sunu. *Gr.* sioleða (= siolyða).
Hey. ebenso (aber = bucht, vgl. *Die-*
trich bei Haupt XI, 416). *Bu.* 2 ebenso
 (aber = ruhiges gewässer, glatte see).
Hey. 3. 4 haben suna für sunu; doch
 wol nur ein druckfehler?

2372. *K.* dead. No ðy. So *Gr.* und
Hey. *Th.* cuþe. Ða w. H. dead, no;
Gru. klammert nach cuþe; þa—dead ein.

2377. *Gru.* hwædre druckfehler? —
Hs. him. So *K.*, *Gru.* und *Hey.* *Th.*
 ändert in hine. Ebenso *Gr.*

2380. *Th.* sunu für suna.

2381. *Gru.* heofdon hy forhealdend.

2383. *Hs.* þara ðe ðe. *K.* und die
 ändern aus. tilgen ein ðe.

2384. *Th.* mearge für mearce; *Gru.*
 ändert in to-mearcod; *Gr.* 1 to mearce
 (zum endziel des lebens!), meorce,
 myrce? *Gr.* 2 to mearce, ebenso *Hey.*

2385. *Hs.* he . . . / orfeorme. *K.*
 þær orfeorme; *Th.*, *Gru.* ebenso, *Gr.*
 on feorme; *Hey.* 1 wie *K.*, *Hey.* 2. 3. 4
 nie *Gr.*

- and him eft ȝewat Ongenðioes bearn
hames niosan, syððan Heardred læȝ,
let ðone bregostol Biowulf healdan,
2390. ȝeatum wealdan: þæt wæs ȝod cyning!
Se ðæs leodhryres lean ȝemunde
uferan doȝrum; Eadȝilse wearð
feasceaftum freond, folce ȝestepte
ofer sæ side sunu Ohteres,
2395. wiȝum and wæpnum: he ȝewræc syððan
cealdum cearsiðum, cyning ealdre bineat.
Swa he niða ȝehwane ȝenesen hæfde,
sliðra ȝeslyhta, sunu Ecȝðiowes,
ellenweorca, oð ðone anne dæȝ,
2400. þe he wið þam wyrme ȝewegān sceolde.
Ȝewat þa XIIa sum, torne ȝebolȝen
dryhten Ȝeata dracan sceawian;
hæfde þa ȝefrunen, hwanan sio fæhð aras,
(183^b) bealonið biorna: him to bearme cwom
2405. maðpumpfæt mære þurh ðæs meldan hond.
Se wæs on ðam ðreate þreotteoða secȝ,
se ðæs orleȝes or onstealde,
hæft hyȝeȝiomor, sceolde hean ðonon
wonȝ wisian: he ofer willan ȝionȝ,
2410. to ðæs ðe he eorðsele anne
hlæw under hrusan holmwylme neh,
yðȝewinne, se wæs innan full
wrætta and wira: weard unhiore,
ȝearo ȝuðfreca ȝoldmaðmas heold,
2415. eald under eorðan; næs þæt yðe ceap
to ȝegānȝenne ȝumena sēnigum.
Ȝesæt ða on næsse niðheard cyning,

XXXIII.

2387. *Th.* Ohteres für Ongenbioes.
2391. *Gru.* beginnt nicht hier, wie
es in der *hs.* geschicht, einen neuen
abschnitt (XXXIII), sondern erst bei
v. 2397.
2392. *Gru.* klammert Eadȝilse—
wæpnum ein.
2393. *Hey.* setzt, *Leo* folgend, feond
für freond. *S. Hey.'s* anm.

2395. *Th.* nimmt nach diesem vers
eine lücke von einer langzeile an.
2398. *Hs.* hat ecȝðiowes nicht ecȝ.
2400. *Gr.* 1 gewigan? für gewegān.
2404. *Th.* banan für bearme.
2408. *Th.* hæfde für hæft.
2410. *Th.* ana für anne.

- þenden hælo ahead heorðgeneatum
goldwine Ʒeata: him wæs Ʒeomor sefa,
2420. wæfre and wælfus, wyrd unƷemete neah,
seo ðone Ʒomelan Ʒretan sceolde,
secean sawle hord, sundur Ʒedælan
lif wið lice: no þon lange wæs
feorh æþelinges flæsce bewunden.
2425. Biowulf mapelade, bearn EcƷðeowes:
'Fela ic on ƷioƷoðe Ʒuðræsa Ʒenæs,
'orleƷhwila: ic þæt eall Ʒemon!
- (184*) 'Ic wæs syfanwintre, þa mec sinca baldor,
'freawine folca æt minum fæder Ʒenam;
2430. 'heold mec and hæfde Hreðel cyning,
'Ʒeaf me sinc and symbel, sibbe Ʒemunde:
'næs ic him to life laðra owihte
'beorn in burgum þonne his bearna hwylc,
'Herebeald and Hæðcyn oððe HyƷelac min.
2435. 'Wæs þam yldestan unƷedefelice
'mæƷes dædum morþorbed stred,
'syððan hyne Hæðcyn of hornboƷan,
'his freawine flane Ʒeswencte,
'miste mercelses and his mæƷ ofscet,
2440. 'broðor oðerne blodigān Ʒare:
'þæt wæs feohleas Ʒefeoht, fyrenum ƷesynƷad,
'hreðre hyƷemeðe; sceolde hwæðre swa þeah
'æðeling unwrecen ealdres linnan.
'Swa bið Ʒeomorlic Ʒomelum ceorle
2445. 'to Ʒebidanne, þæt his byre ride
'ƷionƷ on ƷalƷan: þonne he Ʒyð wrece,

2421. *Hs. se ðone. K., Th., Hey.*
2. 3. 4 *ebenso. Gru., Gr., Rie. lese-*
buch und Hey. 1 seo. — Wyrd statt
wyrd mit Gr. und Hey. zu drucken,
halte ich für unnötig.

2423. *Gru. þonne für þon. — Gr. 1*
leng ne für lange.

2429. *K. sædere.*

2436. *Gr. 1 styred für stred. Ebenso*
Rie. 1.

2438. *Gru. geswengde für geswencte.*

2441. *Bu. 2 gewyrht für gefeoht.*

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

2442 *Hs. hreð . . ; K. erg. Hreðel,*
Gr. 1 Hreðle. Th. und die spätern
ausg. hreðre. — Gru. setzt komma nach
hyƷemeðe, die andren ausg. ein grosses
interpunktionszeichen.

2443. *K. und Gru. linnan, swa. Th.*
linnan; swa. So Rie. Gr. und Hey.
linnan. Swa.

2444. *Th. eorle für ceorle.*

2446. *Hs. wrece. So K., Th., Gru.,*
Bu. 1, Rie. leseb. und Hey. 4. Gr.
wreceð, ebenso Hey. 1. 2. 3.

- 'sarigne sang, þonne his sunu hangað
'hrefne to hroðre and he him helpan ne mæg,
'eald and infrod ænige gefremman.
2450. 'Symble bið gemyndgad morna gehwylce
(184^b) 'eaforan ellorsid: oðres ne gymeð
'to gebidanne burgum in innan
'yrfewardes, þonne se an hafað
'þurh deaðes nyd dæda gefondad.
2455. 'Jesyð sorhcearig on his suna bure
'winsele westne, windge reste
'reote berofene: ridend swefeð,
'hæleð in hoðman; nis þær hearpan sweg,
'gomen in gearдум, swylce ðær iu wæron.
2460. 'Jewiteð þonne on sealman, sorhleoð gæleð XXXV.
'an æfter anum: þuhte him eall to rum,
'wongas and wicstede. Swa Wedra helm
'æfter Herebealde heortan sorge
'weallende wæg: wihte ne meakte
2465. 'on ðam feorhbonan fæhðe gebetan:
'no ðy ær he þone heaðorinc hatian ne meakte
'laðum dædum, þeah him loef ne wæs.
'He ða mid þære sorge, þe him swa sar belamp,

2448. *K. druckt hrore als ursprüngl. lesart der hs., vgl. abdruck. Er übersetzt comfort. Th. hroðre, so die andren. — Bei Gr. 2 fiel he aus versehen hinweg. — K., Th. helpe für helpan. Ebenso Ric. leseb.*

2449. *Gr. 1 iufrod?*

2452. *Gru. to-ge-bidendes? — Hs. in innan. Th., Gru., Gr. 1, Ric leseb. und Hey. on innan.*

2453. *Th. yrfewardes, ebenso Hey.*

2454. *Th. gefælsod? für gefondad. Gru. þurh dæda nyd deað gefondad? Bu. 2 þurh dæda nyd deaðes gefondad. Müllenhoff (Haupt XIV) stellt um: þonne se an hafað / þurh dæda nyd deaðes gefandod.*

2456. *Hs. wind gereste. K., Gru. wind-gereste, Th. wind-geræste. Gr.*

windge reste, ebenso Ric. leseb. Hey. wie K.

2457. *Th. rote für reote. Gr. 1 reoce, ebenso Ric. leseb. — Hs. swelað. Ebenso K., Th. und Hey. Gru. swifeð. Gr. 1 swefeð?, Gr. 2 swefeð, ebenso Ric.*

2460. *Gru. on-sealmian. Ric. leseb. on sealan. — sormleoð bei Ric. ist nur druckfehler.*

2465. *Hs. sæghðe. Da sich eine solche form nur hier und 2468 findet, sind wir wol berechtigt dieselbe in die gewöhnliche zu ändern.*

2466. *Gru. streicht ne vor meakte.*

2467. *Gru. he him für him.*

2468. *Hs. sorhge, vgl. 2465. — þe him sio sar belamp. So K. mit der hs., ebenso Gru., Hey. 2. 3. 4. Th., ohne bem., þa him sio s. bel. Ebenso Gr. 1.*

2470. 'zumdream ofgeaf, zodes leoht zeceas,
 'eaferum laefde (swa deð eadiȝ mon)
 'lond and leodbyriȝ, þa he of life ȝewat.
 (185^a) Ða wæs synn and sacu Sweona and ȝeata,
 'ofer wid wæter wroht ȝemæne,
 'herenið hearda, syððan Hreðel swealt
 2475. 'oððe him Onȝenðeowes eaferan wæran
 'frome fyrðhwate, freode ne woldon
 'ofer heafo healdan, ac ymb Hreosna beorh
 'eatolne inwitscear oft ȝefremedon.
 Ðæt mægwine mine ȝewræcan,
 2480. 'fæhðe and fyrene, swa hyt ȝefræȝe wæs,
 'þeah ðe oðer his ealdre ȝebohte,
 'heardan ceape: Hæðcynne wearð,
 'ȝeata dryhtne ȝuð onsæȝe.
 Ða ic on morgne ȝefræȝn mæg oðerne
 2485. 'billes ecȝum on bonan stælan,
 'þær Onȝenþeow Eofores niosade:
 'ȝuðhelm toȝlad, ȝomela Scylfinȝ
 'hreas heoroblac; hond ȝemunde
 'fæhðo ȝenoge, feorhswenȝ ne ofteah.
 2490. 'Ic him þa maðmas, þe he me sealde,
 'ȝeald æt ȝuðe, swa me ȝifeðe wæs,
 'leohtan sweorde: he me lond forȝeaf,
 'eard eðelwyn. Næs him æniȝ þearf,

Hey. 1. Gr. 2 þe him swa sar bel.
 Ebenso Ric. leseb.

2472. Gru. sin andsacu. Ebenso
 Hey. 1.

2474. Hs. heard . . K. erg. heardra.
 So Ric. leseb. A. B. hearda. So Th.
 und die andren ausg.

2475. Gru. wære für wæran. — Nach
 2475 nehmen K. (in der übersetzung),
 Th. und Ric. eine lücke von einer lang-
 zeile an.

2477. Bu. 2 Hreofna- oder Hrefna-
 beorh für Hreosna beorh.

2478. Hs. oft ȝe gefremedon. K.
 und die ausg. streichen ein ȝe.

2479. Th. mægwinas für mægwine.

2481. Th. oðer hyra his; Gr. 1 hit
 his, Ric., Hey. 1 ebenso. Hey. 2. 3. 4
 oðer hit ealdre.

2483. K. on sæȝe, übersetzt aber
 mit active.

2486. Hs. niosað. So K. und Gru.
 Th. ändert þær næs On. Eofores niðes
 sæd. Gr. niosade, so Ric. und Hey.

2488. Gr. erg.: heoroblac, ebenso
 Ric. und Hey. Bu. 1 hreablac. — Ric.
 hund für hond.

2489. Th. fæhðe, Gru. fæhða. —
 Gru. nimmt eine lücke nach ofteah an.
 Ebenso Ric.

2493. Ric. eard, eðelwyn.

- 'þæt he to 3ifðum oððe to 3ar-Denum
 2495. 'oððe in Swiorice secean þurfe
 (185^b) 'wyrsan wifrecan, weorðe 3eopan:
 'symle ic him on feðan beforan wolde,
 'ana on orde, and swa to aldre sceall
 'sæcce fremman, þenden þis sweord þolað,
 2500. 'þæt mec ær and sið oft 3elæste,
 'syððan ic for du3eðum Dæghrefne wearð
 'to handbonan, Huga cempan:
 'nalles he ða frætwe Frescyninge,
 'breostweorðunge bringan moste,
 2505. 'ac in campe 3ecron3 cumbles hyrde,
 'æþeling on elne; ne wæs ec3 bona,
 'ac him hilde3rap heortan wylmas,
 'banhus 3ebræc. Nu sceall billes ec3,
 'hond and heard sweord ymb hord wigan.'
 2510. Beowulf maðelode, beotwordum spræc
 niehstan siðe: 'Ic 3eneððe fela
 '3uða on 3eo3oðe: 3yt ic wylle
 'frod folces weard fæhðe secan,
 'mærdum fremman, 3if mec se manscæða
 2515. 'of eorðsele ut 3esecæð!
 3egrette ða 3umena 3ehwylcne,
 hwate helmberend hindeman siðe,
 swæse 3esiðas: 'Nolde ic sweord beran,
 (186^a) 'wæpen to wyrme, 3if ic wiste, hu
 2520. 'wið ðam a3læcean elles meahte
 '3ylpe wið3ripan, swa ic 3io wið 3rendle dyde!

2495. *Bu.* 2 þorste für þurfe.
 2497. *A. B.* symle. *K.* erg. swylce,
Th. swylc, so *Gr.* 1. *Die andren ausg.*
wie A. B.
 2500. *Gr.* gelæste. Syððan; *die andren*
ausg. gelæste, syððan.
 2501. *K.* nimmt dæghrefne, in dæg-
 ræfne geändert, nicht als eigennamen.
 2502. *Gru.* Huna für Huga.
 2503. *Hs.* fres cyning. Frescyninge
 haben alle ausg.

2505. *Hs.* in cempan. *K.* in compe,
 so *Rie.* *Th.* in campe, so *Gru.*, *Gr.*
 und *Hey.*
 2506. *Th.* ne wæs ic eegbona.
 2507. *K.*, *Th.*, *Gr.* 1 hilde 3rap:
Gru., *Rie.*, *Gr.* 2 und *Hey.* hilde3rap.
 2516. *Gru.* klammert Gegrette—gesi-
 ðas ein.
 2519. *Gru.* wiste, / hu ic. *Ebenso*
Ettm. ohne bem.
 2521. *Th.* gripe für gylpe.

- 'ac ic ðær heaðufyres hates wene,
'oreðes and attres: for ðon ic me on hafu
'bord and byrnan. Nelle ic beorges weard,
2525. 'feond oferfleon fotes trem,
'ac unc sceall weorðan æt wealle, swa unc wyrd ȝeteoð,
'metod manna ȝehwæs: ic eom on mode from, .
'þæt ic wið þone ȝuðflogan ȝylp ofersitte.
'ȝebide ȝe on beorge byrnum wereða,
2530. 'secȝas on searwum, hwæðer sel mæȝe
'æfter wælræse wunde ȝedyȝan
'uncer tweȝal! Nis þæt eower sið
'ne ȝemet mannes nefne min anes,
'þæt he wið aȝlæcean eofoðo dæle,
2535. 'eorlscype efne. Ic mid elne sceall
'ȝold ȝeȝanzan oððe ȝuð nimeð,
'feorhbealu frecne frean eowerne!
Aras ða bi rinde rof oretta,
heard under helme, hiorosercean bæp
2540. under stancleofu, strenȝo ȝetruwode
anes mannes: ne bið swylc earges sið!
(186^b) ȝeseah ða be wealle, se ðe worna fela,
ȝumcystum ȝod, ȝuða ȝedizde,
hildehlemma, þonne hnitān feðan,
2545. stondan stanbogan, stream ut þonan

2523. *Hs.* reðes ȝ hattres. *Ebenso K., Gru. und Hey.* 1. *Th.* dafür hat-tredes (attredes)?, *Ettm.* reðes attres, *Gr., Ric.* oreðes and attres, *Hey.* 2. 3. 4 reðes and-hattres. — *Gru.* on-hafu.

2524. *Th.* ic me beorges w.

2525. *Hs.* weard ofer fleon fotes trem. *So K., doch schlägt er tremmum vor. Th.* oferfleon lætan ne fotes trem; *Gru.* weard ofer-fleonne fotes trem. *Ettm.* feond oferfleon fotes tremmum. *So Gr. und Ric., doch trem. Hey.* 1 wie *Gr. Hey.* 2. 3. 4 oferfleon fotes trem, *feond unhyre.*

2527. *Gru.* forht für from.

2529. *Ettm.* gebide-ge.

2532. *K.* tweȝra.

2533. *K., Th., Ettm.* gemet-mannes. *Gru., Gr., Ric., Hey.* gemet mannes.

2534. *Hs.* wat he. *K.* ändert in þæt he. *So die andren ausg. — Hs.* eofoðo. *K.* dafür earfoðe, *so Ric. Th., Ettm.* eafoðo. *Gru., Hey.* wie *hs. Gr.* 1 eofoðe, *Gr.* 2 wie *hs.*

2540. *Gr.* 2 stancleofu ist nur druck-fehler.

2541. *Gru.* earh-gesið für earges sið.

2542. *K.* klammert se—feðan ein.

2545. *Hs.* stodan. *K.* ändert in stodon, *Th.* in stondan, *ebenso Gr. Gru.* (stod on stanbogan), *ebenso Hey. Ettm.* (stod an stanbogan).

- brecan of beorge; wæs þære burnan wælm
 heaðofyrum hat: ne meakte horde neah
 unbyrnende ænige hwile
 deop gedýgan for dracan lege.
2550. Let ða of breostum, ða he gebolgen wæs,
 .Weder-Ʒeata leod word ut faran,
 stearcheort styrnde; stefn in becom
 heaðotorht hlynnan under harne stan.
 Hete wæs onhrered, hordweard oncnioþ
2555. mannes reorde: næs ðær mara fyrst
 freode to friclan! From ærest cwom
 oruð aglæcean ut of stane,
 hat hildeswat; hruse dynede.
 Biorn under beorge bordrand onswaf
2560. wið ðam gryreƷieste, Ʒeata dryhten:
 ða wæs hringboƷan heorte gefysed
 sæcce to seceanne. Sweord ær Ʒebraed
 Ʒod Ʒuðcýning, Ʒomele lafe
2564. ecƷum ungleaw: æƷhwæðrum wæs
 (187*) bealohƷeƷendra broƷa fram oðrum.
 Stiðmod Ʒestod wið steapne rond
 winia bealdor, ða se wýrm Ʒebeah
 snude tosomne: he on searwum bad.
 Ʒewat ða byrnende ƷeboƷen scriðan,
2570. to Ʒescipe scýndan; scýld wel Ʒebeary

2549. *Gru.* deor für deop (= tier),
 ebenso *Bu.* 1 (doch = kühn). — *Th.*
 gedyfan für gedygan.

2552. *Gru.* Starcheort als eigennamen,
 vgl. *anm. zu v.* 2275 und 2288. — *Gru.*
 klammert stefn—stan ein.

2556. *Ha.* freode. So *K.*, *Gru.*,
Gr. 2 und *Hey.* freoðe *Th.*, *Ettm.* und
Gr. 1. — *Gru.* fom (fam)? für from.

2557. *K.*, *Ettm.* orað für oruð.

2559. *Th.* born für biorn.

2563. *Gru.* gomelra für gomele.

2564. *Th.* unsleaw für ungleaw.
Gru. unglaw. *Gr.* 1 uncleac?

2567. *Th.* Wedera für winia. *Gru.*
 wigena.

2568. *Gru.* klammert he—bad ein.

2569. 70. *K.* scriðan / to Ʒ-scipe
 scýndan, übersetzt aber to distribute
 contest. *Th.* scriðan / to gesceape scýn-
 dan. *Gru.* scriðan to gegn-scote. *Ettm.*
 scriðan / to gumscipe scýndan. *Gr.* 1
 scriðan / to gescire scýndan (nach *Thork.*)
Gr. 2 scriðan, to gescipe scýndan. *Hey.*
 1. 2. 3 scriðan to gescipe sc. *Hey.* 4
 scriðan to, / gescife sc. (Vgl. *anm. da-*
zu; und Múllenhoff (Haupt XIV).

2570. *Th.* scýldweall für scýld wel.

- life and lice læssan hwile
 mærum þeodne, þonne his myne sohte,
 ðær he þy fyrste forman doƒore
 wealdan moste, swa him wyrd ne ƒescriaf
2575. hreð æt hilde. Hond up abræd
 ƒeata dryhten, ƒryrefahne sloh
 incƒe lafe, þæt sio ecƒ ƒewac
 brun on bane, bat unswiðor,
 þonne his ðiodcyninƒ þearfe hæfde,
2580. bysigum ƒebæded. Þa wæs beorƒes weard
 æfter heaðuswenge on hreoum mode,
 wearp wælfyre: wide sprungon
 hildeleoman. Hreðsigora ne ƒealp
 ƒoldwine ƒeata: ƒuðbill ƒeswac
2585. nacod æt niðe, swa hyt no sceolde,
 iren ærgod. Ne wæs þæt eðe sið,
 þæt se mæra maga Ecƒðeowes
 ƒrundwong þone ofƒyfan wolde,
2589. sceolde *wyrmes* willan wic eardian
 (187^b) elles hwergen, swa sceal æƒhwylc mon
 alætan lændaƒas. Næs ða long to ðon,
 þæt ða aƒlæcean hy eft ƒemetton.

2571. *In der hs. nur noch 1 zu lesen. Thork. life. K. erg. lif, ebenso Th., Eitm. und Hey. 1; Gru. life, Gr. 2 und Hey. 2. 3. 4. Gr. 1 lif and lige = gegen die lohe?*

2573. *Gru. þæt, Eitm. þæs für þær.*

2574. *Th. gescriaf. Hreð æt hilde, hond. Gru. klammert swa—gescriaf ein.*

2577. *Th. Incges lafe, Gru. Ingwina lafe, Eitm. incgelafe, so Gr. 1. K. incge lafe, ebenso Gr. 2 und Hey.*

2578. *Gru. brond für brun.*

2580. *Gru. gebæded für gebæted.*

2582. *Eitm. sprungon. Druckfehler?*

2583. *K., Th. hreð sigora, Gru. hreðsigora. Ebenso Eitm., Gr. und Hey.*

2585. *Th. na god æt nyde für nacod æt niðe.*

2586. *Eitm. iren ær god. — K. klammert ne—sið ein.*

2588. *Vgl. zu grundwong Bu. 1, Müllenhoff (Haupt XIV), Ric. 1 und Hey. 4.*

2589. *K., Th., Eitm., Gr. 1, Hey. 1 erg. nichts. Gru. ändert willan in wildan. Gr. 2, Hey. 2. 3. 4 erg. vyrmes villan.*

2590. *K. elles-hwergen; swa. Th. elles-hwergen. Swa. Gru. e. hw.; swa. Auch Eitm., Gr. 1 und Hey. 1. 2. 3 setzen grosses interpunktionszeichen vor swa. Gr. 2 und Hey. 4 hwergen, swa.*

2591. *Gru. alædan für alætan.*

- Hyrte hyne hordweard, hræðer æðme weoll,
niwan stefne nearo þrowode
2595. fyre befonzen, se ðe ær folce weold.
Nealles him on heape handgæsteallan,
æðelinga bearn ymbe gestodon
hildecystum, ac hy on holt buzon,
ealdre burzan. Hiora in anum weoll
2600. sefa wið sorgum: sibb æfre ne mæg
wiht onwendan, þam ðe wel þenceð!
Wiglaf wæs haten Weoxstanes sunu, XXXVL
leoflic lindwiga, leod Scylfinga,
mæg Ælfheres. Jeseah his mondryhten
2605. under heregryman hat þrowian:
gemunde ða ða are, þe he him ær forgeaf
wicstede weligne Wægmunðinga,
folcrihta gehwylc, swa his fæder ahte.
Ne mihte ða forhabban, hond rond gefenð.
2610. geolwe linde, gomel swyrd geteah:
þæt wæs mid eldum Eanmundes laf,
(188^a) suna Ohteres, þam æt sæcce wearð,
wræccan wineleasum Weohstan bana
meces ecgum, and his magum ætbær
2615. brunfagne helm, hringde byrnan,
eald sword eotonisc, þæt him Onela forgeaf,
his gædelinges guðgewædu,

2593. 94. *K.* weoll / niwan stefne;
nearo. *Th.* weoll, / niwan stefne; n.
Gru. wie *K.* *Ettm.* wie *Th.* *Gr.* veoll:
nivan stefne n. *Hey.* weoll, / niwan
stefne n.

2596. *Th.* hine? für him. — *Hs.*
heandgesteallan. *K.* und die ausg. setzen
dafür handgesteallan.

2602. *Hs.* weoxstanes. *So K., Th.,*
Gru. und *Hey.* *Ettm., Gr.* Veohstanes.

2605. *Ettm.* hate.

2609. *K., Th.* hond-rond; *Gru., Ettm.*
und die andren hond rond.

2612. *Hs.* ohtere. *K.* Ohteres da-
für; *Th., Ettm., Hey.* 1. 2. 3 Ohteres.

Gr. 1 Ohteres. *Gru.* und die andren
wie *K.*

2613. *Hs.* wr . . . / wine leasū
weohstanes. *A.* wræcca. *K.* drucki
(wræc wineleasū) Weohstan bana (für
Weohstanes b.); *Th., Ettm.* wreccan
winel., Weohstan bana; *Gru.* wræcca
winel., Weohstan b.; *Gr.* 1 wræce vinel.
Veohstan b., *Gr.* 2 wræccan vinel.
Veohstan b.; *Hey.* 1 wræce vinel. Veoh-
stanes bana; *Hey.* 2. 3. 4 wracu vinel.
Veohstanes bana.

2616. *Th.* eotonisc ohne bem., *Gru.*
so als änderung. *Wie Th. Ettm., Gr.* 1.
Hey. 1. 2. 3; *Hey.* 4 wie *Gru.*

- fyrðsearo fuslic: no ymbe ða fæhðe spræc,
 þeah ðe he his broðor bearn abredwade.
2620. He frætwe geheold fela missera,
 bill and byrnan, oð ðæt his byre mihte
 eorlscipe efnan swa his ærfæder:
 zeaf him ða mid zeatum zuðgewæda
 æghwæs unrim, þa he of ealdre zewat,
2625. frod on forðwez. Þa wæs forma sið
 zeongan cempa, þæt he zuðe ræs
 mid his freodryhtne fremman sceolde;
 ne zemealt him se modsefa, ne his mæzes laf
 zewac æt wize: þæt se wyrm onfand,
2630. syððan hie tozædre zegan hæfdon.
 Wiglaf maðelode wordrihta fela,
 sægde zesiðum (him wæs sefa zgeomor):
- (188^b) 'Ic ðæt mæl zeman, þær we medu þezun,
 'þonne we zeheton ussum hlaforde
2635. 'in biorsele, ðe us ðas beazas zeaf,
 'þæt we him ða zuðzetawa zyldan woldon,
 'zif him þyslicu þearf zelumpe,
 'helmas and heard sweord, ðe he usic on herze zeces
 'to ðyssum siðfate sylfes willum,
2640. 'onmunde usic mæzða and me þas maðmas zeaf,
 'þe he usic zarwizend zode tealde,
 'hwate helmberend, þeah ðe hlaford us

2619. *Gru.* abræd wadu (wædu) he
 þa frætwe. *Th.* abradwade ohne bem.

2622. *Ettm.* ær fæder. *Alle andren*
ausg. ærfæder.

2623. *Ettm.* guðgewædu.

2624. *Th.* unrim; þa.

2625. *Hs.* þa. *K.* þæt, so *Ettm.*,
die andren ausg. þa.

2626. *K.* guðe-ræs, *Th.* guðe ræs,
Gru. guðræs. *Wie Th. drucken Ettm.*,
Gr. und Hey.

2627. *Th.* ohne bem. frea-dryhtne,
ihm folgt Gr. 1.

2628. *Hs.* mæzenes. *So K., Th. und*
Gru. *Ettm.* ändert in mæges. *So Gr.*
und Hey.

2629. *Hs.* þa se wyrm. *So K., aber*
Th. ändert in þæt. *So Gru., Gr. und*
Hey. *Ettm.* ändert swa se.

2633. *A.* mæl geman. *K. erg.:* call
 geman, *ebenso Ettm.* *Th.* þa für þær.

2636. *Hey.* 2. 3. 4 geatwa f. getawa.

2638. *Th.* hearde für heard. — *Th.*
 ða für ðe. *Rie.* 1 swcord: þe he.
Ebenso Hey. 4.

2639. *K.* siðfæte. *Th.* siðfæte und
 v. 2640 þæs für siðfate und þas.

2640. *Gru.* and eac für and.

2641. *Gru.* þa für þe.

2642. *Ettm.* helmberend; þeah. *K.*,
Th. helmberend: þeah. — *Th., Ettm.*
 user für us, so auch *Bu. 2.*

- 'þis ellenweorc ana aþohte
 'to zefremmanne, folces hyrde,
 2645. 'for ðam he manna mæst mærdða zefremode,
 'dæda dollicra. Nu is se dæg cumen,
 'þæt ure mandryhten mærgenes behofað
 'godra zuðrinca: wutun zangan to,
 'helpan hildfruman, þenden hyt sy,
 2650. 'zledegesa grim! 3od wat on mec,
 'þæt me is micle leofre, þæt minne lichaman
 'mid minne zoldryfan zled fæðmiæ.
 'Ne þyncæð me zerysne, þæt we rondas beren
 2654. 'eft to earde, nemne we æror mærgen
 (189*) 'fane zefyllan, feorh ealgian
 'Wedra ðiodnes. Ic wat zære,
 'þæt næron ealdzewyrht, þæt he ana scyle
 'Zeata duzude znorn þrowian,
 'zesigan æt sæcce: sceal urum ðæt sweord and helm,
 2660. 'byrne and byrduscrud bam zemæne!
 Wod þa þurh þone wælrec, wigheafolan bæz
 frean on fultum, fea worda cwæð:
 'Leofa Biowulf! læst eall tela,
 'swa ðu on zæozuðfeore zæara zecwæde,

2643. *Th.* ana bohte für aþohte.

2646. *Gru.* dohtigra für dollicra.

2647. *Gru.* behofað, godra g.

2648. *Es lässt sich schwer entscheiden, ob in der hs. zangan oder zongan steht.*

2649. *K., Th., Etm.* hat für hyt. hyt, hit = hitze zuerst *Gr.* 1.

2652. *K.* minum für minne. — *Hs.* hat hier fæðmię = fæðmiæ.

2653. *K.* gerisene für gerysne. — *Th.* ohne bem. beron.

2654. *Hs.* æror. *K.* ohne bem. ær, so *Etm.*

2657. *K.* geriht für gewyrht.

2659. *Vgl. den abdr. der hs. K.* urū sceal sweord. *Th.* unc (für urum) sceal sweord. *Gru.* sceal urum sweord für sc. u. ðæt sw. *Etm.* wie *K.*, *Gr.* 1 wie *Th.* *Gr.* 2 sceal unc nu þæt sw. *Hey.* sceal urum þæt sweord.

2660. *Bu.* 1 nimmt nach byrduscrud eine lücke von wenigstens einer langzeile an und erg. byrduscrud bealdr forgulden. Für byrduscrud will *Bu.* setzen bywdu scrud. *Rie.* 1 stimmt bei, will aber ergänzen beadwe forgulden. Dagegen *Bu.* 2, der bei seiner frühern ergänzung bleibt. *K.*, *Gru.* ergänzen beon gemæne. *A.* hat scrud bam. *Th.* beaduscrud, bam. *Etm.* beaduscrud (?) beornum. Die andren ausg. wie *A.*

2661. In der *hs.* scheint e in rec aus w geändert zu sein. — *K.* wigheafolan bæz; *Th.* ändert in Wiglaf ellen bæz; *Gru.* wig heafolan. *Etm.* wie *K.* *Gr.* 1 wigneafolan, dieser vorschlag auch im glossar zu *Gr.* 2. *Hey.* wie *K.*

2664. *Etmüller* zählt von hier die verse falsch. — *K.* liest getwæde, besert aber in gecwæde.

2665. þæt ðu ne alæte be ðe lifgendum
 'dom gedreosan! scealt nu dædum rof,
 'æðeling anhydig, ealle mæzene
 'feorh ealgian: ic ðe fullæstu'
 Æfter ðam wordum wyrn yrre cwom,
2670. atol inwitgæst oðre siðe
 fyrwylmum fah flonda niosian,
 laðra manna. Ligyðum forborn
 bord wið rond: byrne ne meahte
 geongum garwigan geoce gefremman;
2675. ac se maga geonga under his mæzes scyld
 elne geeode, þa his azen wæs
 gledum forgrunden. Þa zen gudcynig
 mærcða gemunde, mægenstrengo,
 sloh hildebille, þæt hyt on heafolan stod
2680. niþe zenyded: Nægling forbærst,
 zeswac æt sæcce sweord Biowulfes
 (189^b) gomol and grægmæl. Him þæt gifede ne wæs,
 þæt him irenna ecge mihton
 helpan æt hilde: wæs sio hond to strong,
2685. se ðe meca gehwane mine gefræge
 swenge ofersohhte, þonne he to sæcce bær
 wæpen wundum heard: næs him wihte ðe sel.
 Þa wæs þeodsceaða þridan siðe,
 fræne fyrdraca fæhða gemyndig,
2690. ræse on ðone rofan, þa him rum azeald,
 hat and heaðogrim, heals ealne ymbefeng

2671. *A.* niosum (*verlesen für nio-*
sian?) *K.* und die andren *ausg.* nio-
san, Gr. 2 niosian.

2672. *K.* forbarn *für* forborn. *Gru.*
 lig yðe (eaðe) forborn.

2673. *Hs.* bord wið rond; *so Gru.*
 und *Gr. Th.* ändert in brad wigronde.
K., Etm. b. w. ronde. *Hey.* 1 b. w.
 rond, *Hey.* 2. 3. 4. ronde.

2676. *Vgl. abdr. der hs.* wæs von
K. und allen *ausg.* eingefügt.

2678. *Vgl. abdr. der hs.* mærcða
 von *K. erg.* Ebenso die *ausg. Gr. 1*
 mode? — *Th.* mægenstr. sloh / hildeb.

2682. *Gru.* grytmæl *für* grægmæl.

2683. *K., Th.* und *Etm.* ändern in
 irenne ecga.

2684. *Gr.* 1 to þon strong?

2685. *Th., Gr.* 1 und *Hey.* 1 seo
für se.

2686. *Th.* oferswiðde, beah *für* ofer-
 sohhte þonne; *Gru.* ofersette.

2687. *Th.* wundrum *für* wundum.
 Ebenso *Gr. 1* und *Hey.* 1. 2. 3. 4.

2690. *Etm.* rume *für* rum.

2691. *Th.* ohne dem. ymbfeng.

biteran banum: he geblodegod wearð
sawuldriore, swat yðum weoll.

Ða ic æt þearfe gefrægn þeodcyniges

XXXVII.

2695. andlongne eorl ellen cyðan,

cræft and cenðu, swa him gecynde wæs:

ne hedde he þæs heafolan, ac sio hand gebarn

modiges mannes, þær he his mægenes healp,

þæt he þone niðgæst niððor hwene sloh,

2700. secg on searwum, þæt ðæt sweord gedeaf

fah and fæted, þæt ðæt fyr ongon

sweðrian syððan. Þa zen sylf cyning

geweold his gewitte, wællseaxe gebræd

2704. biter and beaduscearp, þæt he on byrnan wæg:

(190^a) forwrat Wedra helm wurm on middan.

Feond gefyldan, ferh ellen wræc,

and hi hyne þa bezen abroten hæfdon,

sibædelingas: swylc sceolde secg wesan,

þeƷn æt ðearfe! Þæt ðam þeodne wæs

2710. siðast sigohwila sylfes dædum,

worlde geweorces. Ða sio wund ongon,

2692. *Gru.* bandum für banum.

2694. *In der hs. ist keine lücke nach þearfe. Gru. erg. auch nichts, K. und die andren aber gefrægn.*

2695. *Gru.* andfongne für andlongne. *Ueber die wortverbindung vgl. Bu. 2.*

2698. *Hs.* his mægenes healp. *K.* mægenes (*dafür* mæges) healpe. *Th.* þæt he his mæges healpe. *Gru.* mæge on-healp; *Ettm.* mægene healp. *Gr. wie die hs.* (mægenes = *instrument. genitiv*). *Ebenso Hey. 1. 2. 3. Hey. 4* mæges healp.

2699. *K.* þa für þæt. *Ebenso Th. K.* niððor-hwene, *Gru.* naðor-hwæne, *Ettm.* niððorhvene, *Gr.* 1 niððan = *von unten?*

2701. *Gru.* þa þæt für þæt þæt.

2703. *Hs.* wæll seaxe. *K.* wælseaxe *ohne bem., ebenso Th., Gr., Gru. Ettm. ändert in wælseax; Hey. 1 wie Ettm., Hey. 2. 3. 4 wie K.*

2705. *Gru.* forwearð für forwrat.

2705. 6. *K.* on middan feond gefyldan ferh-ellen. *Th.* on middan, f. gefylde, ferh-ellen. *Gru.* on middan, f. *sonst wie K. Ettm.* middan, feond gefylde, ferhellen (ferh elne?). *Gr.* on middan. Feond gefyldan, ferh ellen. *Hey. wie Gr., doch klammert er ferh—vræc ein.*

2708. *K.* sibædelingas, (swylc—þearfe.). *Th.* sibædelingas: swylc. *Gru.* sibædelingas, swylc. *Ettmüller auch grössere interpunction. Ebenso Gr. und Hey.*

2710. *Hs.* siðas sigehwile. *K. ändert in siðes sigehwil. Ebenso Th. und Ettm. Gru.* siðast sigehwile. *So Bu. 2 und Hey. 4. Gr.* siðast sigehwila. *So Hey. 1. 2. 3.*

2711. *K.* worulde-gew. *Ettm.* woruldes gev.

- þe him se eorðdraca ær zeworhte,
swelan and swellan: he þæt sona onfand,
þæt him on breostum bealonið weoll,
2715. attor on innan. Ða se sæðeling zionz,
þæt he bi wealle wishycgende
zesæt on sesse; seah on enta zeweorc,
hu ða stanbozan stapulum fæste
ece eorðreced innan healde.
2720. Hyne þa mid handa heorodreorigne
þeoden mærne þezn ungemete till,
winedryhten his wætere zelafede,
hildesædne and his helm onspeon.
Biowulf maþelode, he ofer benne spræc,
2725. wunde wælbleate (wisse he zearwe,
þæt he dæghwila zedrogen hæfde
eorðan wyne: ða wæs eall sceacen
dozorzerimes, deað ungemete neah):
'Nu ic suna minum syllan wolde
2730. 'zudzewædu, þær me zifeðe swa
(190^b) 'ænig yrfeweard æfter wurde,
'lice zelenge! Ic ðas leode heold
'fiftig wintra: næs se folceyning
'ymbesittendra ænig ðara,
2735. þe mec zudwinum zretan dorste,

2715. *Hs.* zion ./. *K.* ziong. *So*
Ettm., *Gr.* und *Hey.* *Th.* ändert in
zong, ebenso *Gru.*

2717. *Ettm.* ohne bem. zesæte on.
Ausser Gru. und *Gr.* setzen alle ausg.
nach sesse ein grösseres interpunktions-
zeichen.

2719. *Ettm.* heoldon für healde.
Hey. 4 ebenso.

2723. *Hs.* his he ./. *A. u. Thork.*
helo. *Ebenso Conyb.* *K.* his helo,
Th. his hælo. *Gru.*, *Ettm.* und *Gr.*
helm (nach *Grimm*). *Hey.* 1. 2. 3 wie
K., *Hey.* 4 helm.

2724. *Gr.* setzt semikolon nach
maþelode, die andren ausg. komma.

2725. *Gru.* u. *Gr.* klammern visse—
neah ein; *Hey.* 1. 2. 3 setzt es zwischen
striche; *Hey.* 4 wie *Gr.* Die andren
ausg. setzen alle ein grosses inter-
punktionszeichen vor visse.

2727. *Gr.* 1 vynne, væs. *Gr.* 2 vynne,
þa væs. Alle andren ausg. nach vynne
grosses interpunktionszeichen. *Ettm.*
vynne—þa.

2729. *Th.* ohne bem. lc nu. *Ebenso*
Gr. 1 und *Hey.* 1.

2734. *Th.* ohne bem. ymbesittendra.
Rie. Leseb. nimmt lücke nach ænig an:
ænig . . . / ðara.

2735. *Th.* und *Rie.* gudwinnum.

- ‘eġesan ðeon. Ic on earde bad
 ‘mælġesceafta, heold min tela,
 ‘ne sohte searoniðas, ne me swor fela
 ‘aða on unriht: ic ðæs ealles mæg
 2740. ‘feorhbennum seoc ġefean habban;
 ‘for ðam me witan ne ðearf waldend fira
 ‘morðorbealo maġa, þonne min sceaceð
 ‘lif of lice. Nu ðu lungre ġeong
 ‘hord sceawian under harne stan,
 2745. ‘Wiġlaf leofa, nu se wyrm liġeð,
 ‘swefeð sare wund, since bereafod!
 ‘Bio nu on ofoste, þæt ic ærwelan,
 ‘ġoldæht onġite, ġearo sceawize
 ‘swegle searogimmas, þæt ic ðy seft mæġe
 2750. ‘æfter maððumwelan min alætan
 ‘lif and leodscipe, þone ic longe heold!
 Ða ic snude ġefræġn sunu Wihstanes
 æfter wordcwydum wundum dryhtne
 hyran heaðosiocum, hringnet beran,
 2755. broġdne beadusercean under beorges hrof.
 ġeseah ða siġehreðiz, þa he bi sesse ġeong,
 (191*) maġopeġn modiġ maððumsiġla feola,
 ġold ġlitinian ġrunde ġetenġe,
 wundur on wealle and þæs wyrmes denn,
 2760. ealdes uhtflogan, orcas stondan,
 fyrmanna fatu feormendlease,
 hyrstum behrorene. Þær wæs helm moniz,
 eald and omiz, earmbeaġa fela,

XXXVIII.

2736. *K. will teon oder byvan für*
beon setzen; Th. ðenian? Gru. teon.
Die andren behalten ðeon bei.

2738. *Th. ne ne für ne me.*

2743. *K. will geong in gang ändern.*
Ebenso Etm. Th. und Gru. in gong.

— *Hey. 4 lungre / geong.*

2747. *Etm. ær welan.*

2749. *Th. siġel für swegle. Gru.*
dafür sweotole? Ric. Leseb. siġlu?
Ric. 1 siġle, searog. (vgl. v. 1157).

2750. *Gru. maððum-wlite.*

2753. *Etm. vordeviðum.*

2756. *Th. und Gru. gong für geong.*

2757. *Hs. fealo. K. setz fela da-*
für, ebenso Th., Gr. und Hey. Gru.
wie hs. Etm. siġla / fealo. Ric. Leseb.
feola.

2758. *Hs. ġlitinian. So Th., Gru.*
und Gr. K. ġlitmian; Etm. und Ric.
Leseb. ebenso. Hey. 1 ġlitnian, Hey.
2. 3. 4 wie hs.

2761. *Th. und Gru. feormenlease.*

- searwum zesæled. Sinc eaðe mæz,
2765. zold on zrunde zumcynnes zehwone
hord oferhigian, hyde se ðe wylle!
 Swylce he siomian zeseah sezn eallzylden,
 heah ofer horde hondwundra mæst,
 zelocen leoðocræftum: of ðam leoma stod,
2770. þæt he þone zrundwong onzitan meahste,
 wræte ziondwilitan. Næs ðæs wyrmes þær
 onsyn æniz, ac hyne ecz fornam.
 Ða ic on hlæwe zefræzn hord reafian,
 eald enta zeweorc anne mannan,
2775. him on bearm hladan bunan and discas
 sylfes dome; sezn eac zenom,
 beacna beorhtost, bill ærgescod
 (ecz wæs iren) ealdhlaforde,
 þam ðara maðma mundbora wæs
2780. longe hwile, ligegesas wæz
 hatne for horde, hioroweallende
 (191^b) middelnihum, oð þæt he morðre swealt.
 Ar wæs on ofoste, eftsiðes zeorn,
 frætwum zefyrðred: hyne fyrwet bræc,

2764. *K. und Ric. klammern sinc—*
wylle ein, Etm. setzt es in striche.

2766. 67. *His. gehwone ofer higian.*
So K., Th., Gr. 1 und Hey. 1. 2. 3.
Gr. 1: oferhigian (zu heah), gehwone
sc. sinc. Gru. ändert in oferhiwian.
Etm. erg. hraðe oferhygjan. Gr. 2
erg. hord oferh. Bu. 1 oferhigean oder
oferhigan (= got. ufarhauhjan). Er
teilt ab: cynnes / gehwone oferhigean.
Hey. 4 gumena cynnes / gehwone ofer-
higian. Ric.'s druck im leseb. ist mir
unverständlich gehwone / . oferh. ofer-
higian: hyðe.

2769. *Etm. leoða cræftum. — His.*
leoman. K. und die andren ausg. da-
für leoma.

2771. *His. wræce. So K., Gru. und*
Etm. Th. wræte (wrættā?). Gr. und
Hey. vræte. Ric. wrætt.

2775. *Vgl. abdr. der hs. K. hlo-*
dan, Th. hladan (MS. hlodon), Gru.
(nach B.) hlodon. Etm., Gr., Hey. u.
Ric. hladan.

2777. *Vgl. dazu auch Bu. 1. —*
Hey. 4 ær gescod.

2778. *K. ecg w. i. eald-hlaf-orde.*
Th. e. w. i; eald-hlaforde. Gru. ecg
w. i. eald-hlaforde Etm. (ecg
v. iren) ealdhlaforde. Ebenso Gr. u.
Ric. Hey. 1. 2. 3 — ecg v. iren —
ealdhlaforde. Hey. 4 wie Etm. Ric. 1
ealdhlaforde. Vgl. auch Müllenh. (Haupt
XIV).

2779. *His. þā ðara. So K., Gru.,*
Etm. und Hey. 4. Th. þe ðara, ebenso
Gr. und Hey. 1. 2. 3. Ric. Leseb. þæs
þe þara.

2780. *Th. und Etm. hwile; lig-eg.*

2781. *Th. hioroweallendne.*

2785. hwæðer collenferð cwicne gemette
in ðam wongstede Wodra þeoden,
ellensiocne, þær he hine ær forlet.
He ða mid þam maðmum mærne þioden,
dryhten sinne driorigne fand
2790. ealdres æt ende. He hine eft ongon
wæteres weorpan, oð þæt wordes ord
breosthord þurhbræc; *Beowulf maðelode*,
gomel on giokðe (gold sceawode):
'Ic ðara frætwa frean ealles ðanc,
2795. 'wuldureyninge wordum secge,
'ecum dryhtne, þe ic her on starie,
'þæs ðe ic moste minum leodum
'ær swyldæge swylc gestrynan!
'Nu ic on maðma hord mine bebohte
2800. 'frode feorhlege, fræmmað ge nu
'leoda þearfe! ne mæg ic her leng wasan.
'Hatað heaðomære hlæw gewyrcean,
'beorhtne æfter bæle æt brimes nosan:
'se scel to gemyndum minum leodum

2785. *Ettm.* collenferðan? collenferðne.

2787. *Gru.* ellorseocns (*druckfehler* für ellorseocne?).

2791. *Th.* und *Ettm.* wætere für wæteres. *Rie.* 1 wætere sweorfan. *Vgl.* auch *Bu.* 2.

2792. *Hs.* hat keine lücke zwischen þurhbræc und gomel. *Th.* erg. nichts. *K.* in der übersetzung *Beowulf* spake. *Gru.* erg. *Beowulf* maðelode. *Ettm.* so ohne bem. *Gr.*, *Rie.* und *Hey.* erg. wie *Ettm.*

2793. *Hs.* giogoðe. So *K.*, übers. aber old of limb. *Th.* dafür giokðe. Diese änderung schlug *Grimm* zu *Andreas* v. 66 vor. *Gru.* wie die *hs.* *Ettm.*, *Gr.* und *Hey.* wie *Grimm.* *Rie.* giokðo. *Gru.* klammert gomel—sceawode ein. *K.*, *Th.*, *Ettm.* und *Rie.* setzen keine interpunktion vor gold.

Gr. klammert gold sceawode ein, ebenso *Hey.*

2796. *K.*, *Th.* und *Gru.* setzen semikolon nach starie. Die andren nur ein komma.

2799. *Hs.* minne. *Th.*, *Gru.*, *Gr.* 1 und *Rie.* wie *hs.* *K.* tilgt on und setzt minum für minne. *Ettm.* an für on und mine. *Gr.* 2 und *Hey.* mine.

2800. *Rie.* frod feorhlege: fr. *K.* feorhlege: fr. *Th.* feorh-leg: l. *Gru.* feorhlage; fr. *Ettm.* feorhlege; fr. *Gr.* feorhlege, fr. *Hey.* wie *Gr.* — *Hs.* gena. *K.* ge-na; *Th.* ge nu. So *Gr.*, *Rie.* und *Hey.* *Gru.* gena. Ebenso *Ettm.* (= geneahe).

2803. *Th.* hat nosan, se. Alle andren ausg. setzen grosse interpunktion.

2804. *Hs.* scel. So *Ettm.*, *Rie.* *Gr.* 2 u. *Hey.* 2. 3. 4. *K.* sceal. Ebenso *Th.*, *Gru.*, *Gr.* 1 und *Hey.* 1.

2805. heah hlifan on Hrones næsse,
 'þæt hit sæliðend syððan hatan
 'Biowulfes biorh, ða ðe brentingas
 (192*) 'ofer floda zenipu feorran drifað.'
 Dyde him of healse hring zylðenne
2810. þioden þriстыhydig: þegne zesealde,
 zeongum zarwigan zoldfahne helm,
 beah and byrnan, het hyne brucan well;
 'Ðu eart endelaf usses cynnes,
 'Wægmundinga! ealle wyrd forsweof,
2815. 'mine mazas to metodsceafte,
 'eorlas on elne: ic him æfter sceal.'
 Þæt wæs þam zomelan zingæste word
 breostzephygdum, ær he bælcure,
 hate heaðowylmas: him of hreðre zewat
2820. sawol secean soðfæstra dom.

12.

Ða wæs zezongen zuman unfrodum
 earfoðlice, þæt he on eorðan zeseah
 þone leofestan lifes æt ende
 bleate zebæran. Bona swylce læz,

XXXVIII.

2825. egeslic eorðdraca ealdre bereafod,
 bealwe zebæded: beahhordum lenz
 wrym wohbogen wealdan ne moste,
 ac him irenna ecza fornamon,
 hearde heaðoscearde homera lafe,
2830. þæt se widfloza wundum stille

2807. *Gru.* Biowulfes biorh
K. nimmt Brentingas als eigennamen.
Gru. byrdingas?

2810. *K. zieht þioden þriстыhydig*
zum folgenden. Gr. setzt doppel punkt
nach þriстыhydig, die anderen nur ein
komma.

2812. *Ettm.* vel für vell.

2814. *His.* for / speof, *vgl. abdr. K.*
forsweof. Ebenso Gru., Ettm., Gr. 2,
Hey. Th. forsweop (für forsweof). So
Gr. 1 und Rie.

2817. *Gru.* þæs gomelan. — *His.*

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

zingæste. *So Gru. und Rie. Die*
anderen ausgaben ändern in gingeste.

2819. *His.* of hwæbre. *Gru. wie hs.*
K. und die anderen ausg. setzen hreðre.

2821. *His.* gumum. *So K., Th.,*
Gru., Gr. 1. Gr. 2 und Hey. guman.

2824. *Th.* bleatne für bleate.

2826. *Gru.* gebedded für gebæded.

2828. *Gr. 1* hine? für him. *Ebenso*
Rie. 1. — Th. irenne für irenna.

2829. *His.* scearde. *Th.* scearpe (*MS.*
scearede). scearpe *Gr. 1 und Hey. 4.*

Th. lafa für lafe.

- hreas on hrusan, hordærne neah,
 (192^b) nalles æfter lyfte lacende hwearf
 middelnihtum, maðm-æhta wlonc
 ansyn ywde: ac he eorðan Ʒefeoll
 2835. for ðæs hildfruman hondƷeweorce.
 Huru þæt on lande lyt manna ðah
 mæƷenagendra mine ƷefræƷe,
 þeah ðe he dæda Ʒehwæs dyrstig wære,
 þæt he wið attorſceaðan oreðe Ʒeræſde
 2840. oððe hringſele hondum styrede,
 Ʒif he wæccende weard onfunde
 buon on beorƷe. Biowulfe wearð
 dryhtmaðma dæl deaðe forƷolden:
 hæfde æƷhwæðre ende Ʒefered
 2845. lænan lifes. Næs ða lang to ðon,
 þæt ða hildlatan holt ofƷefan,
 tydre treowlogan, tyne ætsomne,
 ða ne dorston ær dareðum lacan
 on hyra mandryhtnes miclan þearfe:
 2850. ac hy ſcamiende ſcyldas bæran,
 ƷuðƷewædu, þær ſe Ʒomela læƷ,
 wlitan on Wiglaf. He ƷewerƷad sæt,
 feðecempa frean ealrum neah,
 wehte hyne wætre: him wiht ne ſpeow.
 2855. Ne mehte he on eorðan, ðeah he uðe wel,
 on ðam frumƷare feorh Ʒehealdan

2831. *K., Th. u. Gru. setzen grössere interpunktion nach neah.*

2834. *K. ywde, ac. Ebenso Gru. Die andren ausg. setzen grössere interpunction. — Gru. tofeoll für gefeoll.*

2836. *Th. þam für þæt. — Gr. 1 lyt ist dativ.*

2840. *Gru. scyrede für styrede.*

2841. *Th. ändert wæccendne.*

2842. *Hs. buon, vgl. v. 308. Gr. wie hs. K. und die andren ausg. buan.*

2844. *Th. æghwæðrum. Gru. und Hey. 4 æghwæðer. Gr. 1 æghwæðre accus.; ende nom.*

2846. *Rie. ohne bem. hildlatan;*

druckfehler! Die meisten ausg. ändern hier ofgefan in ofgealon, lassen aber nachher bæran stehen.

2848. *K. liest þorston, ändert aber in dorston.*

2851. *Hey. læƷ: wlitan.*

2852. *K., Th., Gru., Gr. 1 und Hey. Wiglaf für Wilaf.*

2854. *Hs. speop. K. ändert in speow. ne. Ebenso Th. Gru. speow; ne. Gr. speow. Ne. Ric. Leseb. speov, ne. Hey. speov; ne.*

2855. *Gru. ne mehte ne ohne bem. Druckfehler? Th. welan für wel.*

- ne ðæs wealdendes *willan* oncirran:
 (193*) wolde dom zodes dædum rædan
 zumena zehwylcum, swa he nu zen deð!
 2860. Pa wæs æt ðam zeongum zrim andswaru
 eðbegete, þam ðe ær his elne forleas.
 Wiglaf maðelode, Weohstanes sunu,
 secz sarigferð (seah on unleofe):
 'Pæt la mæz seczan, se ðe wyle soð specan,
 2865. 'þæt se mondryhten, se eow ða maðmas zeaf,
 'eoredzeatwe, þe ze þær on standað,
 'þonne he on ealubence oft zesealde
 'healsittendum helm and byrnan,
 'þeoden his þeznum, swylce he þryðlicost ower
 2870. 'feor oððe neah findan meahte,
 'þæt he zenunza zudzewædu
 'wraðe forwurpe! Ða hyne wiz beget,
 'nealles folccyninz fyrdgesteallum
 'zylpan þorfte: hwæðre him zod uðe,
 2875. 'sizora waldend, þæt he hyne sylfne zewræc
 'ana mid ecze, þa him wæs elnes þearf.
 'Ic him lifwraðe lytle meahte
 'ætgifan æt zude and onzan swa þeah
 'ofer min zemet mæzes helpan;
 2880. 'symle wæs þy sæmra, þonne ic sweorde drep

2857. *Hs.* wiht oncirran. *So K.*
Th. ändert in willan onc. *So Gr. 2*
und Ric. Gru. will onc. *Gr. 1* villan
 cirran? *Hey.* villan wiht onc.

2860. *Zur starken form* zeongum,
vgl. auch Lichtenheld in Haupti Ztschr.
XVI.

2863. *Hs. sec. K. und die ausg.*
secg. K. verbindet secg sarigf. s. o.
unl. Ebenso Th., Ric. und Hey. Gru.
secg sarigferð, (s. o. unl.): Ebenso Gr.

2864. *Hs. specan. K. ohne bem.*
sprecan. Ebenso Th., Gr. 1, Ric. und
Hey. Gru. ändert in sprecan.

2867. *Th. klammert bonne—meahte*
ein (in der übersetzung).

2869. *Hs. bryðlicost ower. K. und*

Th. ändern bryðlicost / ohwær. Gru.
sw. þe (o. bem.) bryðlicost ohwær / feor.
Gr. 1 und Ric. bryðlicost / over, Gr. 2
bryðlicost over / feor. Hey. wie K.

2871. *Th. gegnunga für gen.*

2872. *K. begeat: n.; Th. begeat. Ne-*
alles; Gru. begeat nealles. Gr. 1 begeat,
nealles; Gr. 2 beget, nealles. Ric. be-
get: nealles. Hey. 1 begeat, nealles.
Hey. 2. 3. 4 beget, nealles.

2873. *Hs. fyrd gestea K.*
gesteallan, Ric. gesteallna, die andren
ausg. gesteallum.

2876. *Gru. ecge. þa him und nach-*
her þearf, ic. Ebenso Ric.

2880. *Ric. sæmra. Donne. Gr. 1*
ändert in drep. Ebenso Hey. 1.

- ‘ferhðgeniðlan: fyr ran swiðor,
 ‘weoll of gewitte. Wergendra to lyt
 (193^b) ‘pronz ymbe þeoden, þa hyne sio þrag becwom.
 ‘Nu sceal sincþezo and swyrdzifu,
 2885. ‘eall eðelwyn eowrum cynne,
 ‘lufen alicgean: londrihtes mot
 ‘þære mæzburge monna æghwylc
 ‘idel hweorfan, syððan æðelingas
 ‘feorran zefricgean fleam eowerne,
 2890. ‘domleasan dæd! Deað bið sella
 ‘eorla zohwylcum þonne edwitlif!
 Heht ða þæt heaðoweorc to hagan biodan XL.
 up ofer eyclif, þær þæt eorlweorod
 morgenlongne dæz modziomor sæt
 2895. bordhæbbende, beza on wenum
 endedogores and eftcymes
 leofes monnes. Lyt swizode
 niwra spella, se ðe næs zerad,
 ac he soðlice sæzde ofer ealle:
 2900. ‘Nu is wilgeofa Wedra leoda,
 ‘dryhten Zeata deaðbedde fæst,
 ‘wunað wælreste wyrmes dædum!
 ‘Him on efn ligeð ealdorzewinna,
 ‘siexbennum seoc: sweorde ne meahte

2881. *Gr.* 1 *o. bem.* feorhgeniðlan. —
Hs. fyran. *K.* geniðlan, fyran. *Th.* genið-
 lan, fyr ran; *ebenso Gru.* *Gr.* geniðlan:
 fyr ran. *Rie. Leseb.* geniðlan, fyr un-
 swiðor. *Ebenso Hey.* 4. *Hey.* 1 geniðlan
 fyrran; *Hey.* 2. 3 geniðlan; fyr ran.

2892. *Hs.* fergendra. *K.* ändert ge-
 witte, wergendra; *Th.* gewitte; wergen-
 dra. *Gru.* gewitte. Wergendra. *Ebenso*
Gr. und Hey. *Rie.* gewicce; vergendra.

2893. *Th.* þrag für þrag.

2884. *Hs.* hu. *K.* ändert becwom.
Nu. Ebenso Th. Gru. becwom. Hu.
 — *Gr.* 1 *o. bem.* sveordzifu. *Ebenso*
Hey. 1. 2. 3. *Gr.* 2, *Hey.* u. *Rie.* wie *K.*

2886. *Hs.* lufena licgean. *K.* druckt
 lufena-licgean, gibt aber *Jac. Grimm's*

änderung leofen al. *Th.* leofum al.
Gru. lufen alicg. (lufwend?); *Gr., Hey.*
 und *Rie.* lufen al.

2891. *Gr.* 1 ohne *bem.* æghwylcum.
Ebenso Hey. 1.

2892. *Gru.* Hagan für hagan.

2893. *Hs.* eyclif. *So K., übersetzt*
 aber sea-cliff. *So druckt Gru. und*
Gr. 1. *Th.* ändert in eyclif. *Ebenso*
Hey. und Gr. 2.

2896. *K., Th.* ende dogores. *Gru.*
 endedog. *So Gr. und Hey.*

2898. *Gru.* næsse für næs.

2904. *Hs.* siex bennum. *K.* siex b..
Th. dafür seax-bennum, *so Gru., Gr.* 1
 und *Hey.* 1. *Gr.* 2 und *Hey.* 2. 3. 4
 siexbennum.

2905. 'on ðam aȝlæcean ænize þinga
'wunde ȝewyrcean. Wiȝlaf siteð
'ofer Biowulfe, byre Wihtanes,
'eorl ofer oðrum unliſȝendum,
(194*) 'healdeð hiȝemæðum heafodwearde
2910. 'leofes and laðes. Nu ys leodum wen
'orleȝhwile, syððan underne
'Froncum and Frysum fyll cyningez
'wide weorðeð. Wæs sio wroht scepen
'heard wið Hugas, syððan Hiȝelac cwom
2915. 'faran flotherȝe on Fresna land,
'þær hyne Hetware hilde ȝehnæȝdon,
'elne ȝeodon mid ofermæȝene,
'þæt se byrnwiȝa buȝan sceolde,
'feoll on feðan: nalles frætwe ȝeaf
2920. 'ealdor duȝoðe. Us wæs a syððan
'Merewioinga milts unȝyfeðe.
'Ne ic to Sweoðeode sibbe oððe treowe
'wihte ne wene, ac wæs wide cuð,
'þætte Onȝenðio ealdre besnyðede
2925. 'Hæðcen Hreþling wið Hrefnawudu,
'þa for onmedlan ærest ȝesohton
'ȝeata leode ȝuð-Scilfinȝas.
'Sona him se froða fæder Ohtheres,
'eald and eȝesfull hondslyht aȝeaf,

2909. *Hs.* hiȝemæðum. *K.* und *Rie.* 1 dafür hyȝemeðum, *Th.* aber hiȝe meðum. *Gru., Gr.* und *Hey.* 1. 2. 3 nie die *hs.* *Hey.* 4 hiȝemeðum.

2911. *Hs.* syððan under froncu. *K.* s. under Froncum; *Th.* under (begen) Froncum; *Gru.* syððan under Froncum; *Gr.* und *Hey.* s. underne Fr.

2913. *K.* ändert scapen, *Th.* sceapen.

2914. *Gru.* Hunas? für Hugas.

2916. *K.* hetware (übers. es foes).

— *Gr.* 1 genæȝdon? für gehnæȝdon.

2921. *Hs.* merewioingas. *K.* ändert in mere-Wi-cinga; *Th.* Mere-Wioinga; *Gru.* Merewioinga. So *Gr.* und *Hey.* Vgl. auch *Bu.* 1, der die lesart der

hs. als gen. sing. auffasst (= des Merowingers).

2922. *Hs.* te. So *K.* und *Gru.* *Th., Gr.* und *Hey.* to für te.

2924. *Th.* ändert Onȝenðio in die gewöhnlichere form Onȝenðeow. Ebenso v. 2951. 2961 u. s.

2925. *Hs.* hæðcen. So *K.* und *Gru.* *Th.* Hæðcyn. Ebenso *Gr.* und *Hey.*

2926. *Hey.* 1 ohne bem. unmedlan. *Hey.* 2. 3. 4 onmedlan.

2929. *Gru.* nimmt lücke von einer halbzeile nach eȝesfull an. — *Gr.* 1 ondslyht? für hondslyht. Ebenso *Rie.* 1 und *Hey.* 4.

2930. 'abreot brimwisan, bryd aheorde,
'gomela iomeowlan golde berofene,
'Onelan modor and Ohtheres,
'and ða folgode feorhgeniðlan,
'oð ðæt hi oðeodon earfoðlice
2935. 'in Hrefnes holt hlafordlease.
'Besæt ða sinherge sweorda lafe
- (194^b) 'wundum werge, wean oft gehet
'earmre teohhe andlonge niht:
'cwæð he on mergenne meces ecgum
2940. 'getan wolde, sume on galgtreowum
'fugum to gamene. Frofor eft gelamp
'sariomodum somod ærdæge,
'syððan hie Hygelaces horn and byman
'gealdor ongeaton, þa se goda com
2945. 'leoda dugoðe on last faran.
'Wæs sio swatswaðu Sweona und Zeata, XLI
'wælraes weora wide gesyne,
'hu ða folc mid him fæhðe towehton.
'Zewat him ða se goda mid his gædelingum,
2950. 'frod fela-geomor fæsten secean,
'eorl Onzenpio ufor oncirde:
'hæfde Higelaces hilde gefrunen,
'wlonces wigcræft, wiðres ne truwode,
'þæt he sæmannum onsacan mihte,
2955. 'heaðoliðendum hord forstandan,

2930. *Hs.* abreot brī wisan bryda heorde. *K.* abreat brimw. bryda h.; *Th.* abræd brimwisa brydheorðe?; *Gru.* abreot brimw. brydahorde; *Gr.* 1 abreat (*Gr.* 2 abreot) brimw., bryd aheorde. *Hey.* wie *Gr.* 2.

2931. *Gr.* 1 gomelan? für gomela? — *Th.* io meowlan. — *Th.* golde gehrodene für g. berofene.

2935. *K.* hlaforð-lease.

2936. *Th.* scip-here für sinherge.

2938. *K.*, *Gr.* ondlonge. *So Th.* und *Gru.*, ändern aber, *Th.* in andlonge, *Gru.* in andlongne.

2940. *Th.* gretan für getan. — *Hs.* sum on galg treowu to gamene. *K.*

sum on galg-treowum to gamene; *Th.* sume on galg-treowu, *fugum* to gamene.; *Gru.* sume on galg-treowu to gamene; *Gr.* sume on galg-treowum (*Gr.* 2 gealg-tr.) *fugum* to gam. *Hey.* *ebenso.* *Bu.* 1 nimmt eine lücke vor sumon (= sumum) gealgtreowu an.

2942. *Th.* somod ær dæge.

2944. *Th.* galan ong. für gealdor ong.

2946. *Hs.* swona. *K.*, *Th.*, *Gru.*, *Gr.* und *Hey.* ändern in Sweona, *vgl.* v. 2955.

2947. *Hs.* weora. *K.* und die *ausg.* dafür wera.

2948. *Gru.* seðe für fæhðe.

2953. *Th.* hwæpre (= yet) f. wiðres.

- 'bearn and bryde; beah eft þonan
 'eald under eorðweall. Þa wæs æht boden
 'Sweona leodum, segn Higelace.
 'Freoðowong þone forð ofereodon,
 2960. 'syððan Hreðlingas to hazan þrunzon;
 'þær wearð Ongenðiow ecgum sweorda,
 'blondenfeza on bid wræcen,
 'þæt se þeodcynig ðafian sceolde
 (195*) 'Eafores anne dom: hyne yrringa
 2965. 'Wulf Wonreding wæpne zærahte,
 'þæt him for swenge swat ædrum sprong
 'forð under feze. Næs he forht swa ðeh,
 'zomela Scilfing, ac forzeald hraðe
 'wyrsan wrixle wælhlem þone,
 2970. 'syððan ðeodcynig þyder oncirde:
 'ne meahte se snella sunu Wonredes
 'ealdum ceorle hondslyht ziofan,
 'ac he him on heafde helm ær zescer,
 'þæt he blode fah buzan sceolde,
 2975. 'feoll on foldan: næs he fæze þa zit,
 'ac he hyne zewyrpte, þeah ðe him wund hrine.
 'Let se hearda Higelaces þezu
 'bradne mece, þa his broðor læz,
 'sald sword eotonisc entiscne helm
 2980. 'brecan ofer bordweal: ða zæbeah cyning,

2957. *Gr.* 1 æht (= *verfolgung*). —
 sige für segn?

2958. *Hs.* higelace. *So Gru., Gr.*
und Hey. K., Th. und Bu. 1 ändern
 in Higelaces.

2959. *Hs.* ford. *K.* freoðowong þone
 ford ofereodon syððan. *Th.* freoðowong
 þone. Ford ofereodon, syððan. *Gru.*
 freoðowong þone forð ofereodon. Syððan.
Gr. und Hey. 2. 3. 4 Freoðow. þ. forð
 ofereodon, syððan. *Hey.* 1 freoðovong
 þ. forð of., syððan.

2961. *Hs.* sweordū. *K.* ändert in
 sweorda. *Ebenso Th., Gr. und Hey.*
Gru. eacnum sweordum.

2962. *K.* on-bid; *Th.* on beado wr.;

Gru. on-biten recene? on bid *Gr.*
und Hey.

2963. *Gru.* þær für þæt.

2964. *K.* druckt eafores, will aber
 lofores dafür setzen.

2972. *Th.* eorle für ceorle. — *Gr.* 1
 ondslyht? für hondslyht. *Ebenso Hey.* 4.

2974. *K., Th.* sceolde; feoll on f.,
 næs h. f. þa git; ac. *Gru.* sceolde,
 feoll on f., næs h. f. þ. git, ac. *Gr.*
 sceolde, f. o. foldan; næs he f. þ. git,
 ac. *Ebenso Hey.*

2978. *Th., Gru., Gr.* 1 *und Hey.*
 bradne für brade.

2980. *Th.* fūgt se vor cyning ein.
Ebenso Hey. 1 ohne bem.

- 'folces hyrde, wæs in feorh dropen.
 'Ða wæron monige, þe his mæg wriðon,
 'ricone arærdon, ða him ȝerymed wearð,
 'þæt hie wælstowe wealdan moston ;
2985. 'þenden reafode rinc oðerne,
 'nam on Ongenðio irenbyrnan,
 'heard swyrd hilted and his helm somod,
 'hares hyrste Higelace bær.
2989. 'He ðam frætsum feng and him fægze ȝohet,
 (195^b) 'leana his leodum and ȝelæste swa ;
 'ȝeald þone ȝuðræs ȝeata dryhten,
 'Hreðles eafora, þa he to ham becom,
 'Iofore and Wulfe mid ofermaðmam,
 'sealde hiora ȝehwæðrum hund þusenda
2995. 'landes and locenra beaga (ne ðorfte him ða lean oðwitan
 'mon on middangearde, syððan hie ða mæra ȝeslogon)
 'and ða Iofore forȝeaf anȝan dohtor
 'hamweorðunge hyldo to wedde.
 'Þæt ys sio fæhðo and se feondscipe,
3000. 'wælnið wera, ðæs ðe ic wen hafo,
 'þe us seceað to Sweona leoda,

2981. *K.*, *Th.* wæs him feorh drepen ;
Gru. in feorh drepen.

2984. *K.*, *Gru.* und *Hey.* setzen
grosse interpunktion vor þenden ; *Th.*
und Gr. nur *kleine.*

2985*f.* *K.* oðerne ; namon Ongenðio
 iren-byrnan. *Ebenso Gr. 1. Th.* oðerne.
 Namon Ongenðeowe iren byrn. *Gru.*
 oðerne, nam on Ongenbio iren-byrn.
Gr. 2 und Hey. wie *Gru.*

2988*f.* *K.* ändert in bæron. He
 ðam. *Th.* bæron. He ðam. *Gru.* bær,
 he þam. *Gr. 1* bæron. He þam ; *Gr. 2*
 bær. He þam. *Hey. 1 und 4* bær. He
 þam. *Hey. 2. 3* wie *Gr. 2.*

2990. *Hs.* leana // leodū. *K.* leana
 on leodum, *ebenso Th. Gru.* leanian
 mid leodum. *Gr.* leana his leodum ;
Hey. 1. 2. 3 wie *K. Hey. 4 fore* leodum.
 — *Hs.* gelæsta. *K. und die ausg. än-*
dern in gelæste.

2993. *K.* druckt ohne *bem. Eofore.*
v. 2997 dagegen lofore ; *Th. ebensowenig*
consequent v. 2993 Eofere und 2997
Eofore. — *Hs.* ofer maðmam. *K.* mid ;
 ofer maðmum sealde ; *Th.* mid : ofer
 maðmum sealde ; *Gru.* mid ofer-mað-
 mum / sealde. *Ebenso Gr. und Hey.*

2995. *K. und Th.* beaga : ne ð. ;
 geslogon ; and. *Gr. 1 ebenso. Hey.*
wie K., nur beaga ; ne.

2996. *K.* syððan ohne *bem. Ebenso*
die ausg. Vgl. abdr. der Hs.

2998. *Gru.* Hyldo.

3000. *In der Hs. ist zwischen ic und*
hafo keine lücke. K. wera, ðæs ðe ic
wen hafo ; Th. wera ; ðæs ðe ic *wene*
hafo ; Gru. wera, þæs þe ic hafo ; *Gr.*
und Hey. wie *K.*

3001. *Th.* þæt für þe. — *K.* leode
 für leoda. *Ebenso Th., Gr. 1 und*
Hey. Gru. und Gr. 2 wie *Hs.*

- ‘syððan hie zefricgeað frean userne
 ‘ealdorleasne, þone ðe ær zæheold
 ‘wið hettendum hord and rice,
 3005. ‘æfter hæleða hryre hwate Scylfingas,
 ‘folcred fremede oððe furður zen
 ‘eorlscipe efnde. Nu is ofost betost,
 ‘þæt we þeodecning þær sceawian
 ‘and þone zæbringan, þe us beazas zeaf,
 3010. ‘on adfære! Ne scel anes hwæt
 ‘meltan mid þam modigan, ac þær is maðma hord,
 ‘zold unrime zrimme zeceapod
 ‘and nu æt siðestan sylfes feore
 3014. ‘beazas zæbohte: þa sceall brond fretan,
 (196^a) ‘æled þeccean, nalles eorl wezan
 ‘maððum to zemyndum ne mægð scyne
 ‘habban on healse hringweorðunge,
 ‘ac sceal zgeomormod, zolde bereafod
 ‘oft nalles æne eolland tredan,
 3020. ‘nu se herewisa hleahtor alezde,
 ‘zamen and zleodream. For ðon sceall zar wesan
 ‘monig morgenceald, mundum bewunden,
 ‘hæfen on handa, nalles hearpan swez
 ‘wizend wecccean, ac se wonna hrefn
 3025. ‘fus ofer fægum fela reordian,
 ‘earne seczan, hu him æt æte speow,
 ‘þenden he wið wulf wæl reafode.’

3005. *Hs.* scildingas. *K.*, *Gru.* Scil-
 dingas, *Th.*, *Gr.* 1 Scyldingas, *Gr.* 2
und Hey. ändern in Seylfingas. —
Gru. klammert æfter—fremede ein.

3006. *Th.* folcricht für folcred.

3007. *Hs.* efnde meis. *K.* dafür
 efnde. Nu is; *Th.*, *Gr.* und *Hey.* ebenso.
Gru. efnde. *Me.* — *Gru.* betst für betost.

3010. *Gr.* 1 adfyre? für adfære.

3012. *Hs.* zecea / . . . ?; *vgl. den*
abdr. der hs. K. und die ausg. erg.
 zeceapod.

3014. *Hs.* beazas / te. *K.*

erg. bebohte, *Th.* bohte, *Gru.* gebohte.
Gr. 1 wie *K.*, *Gr.* 2; *Hey.* wie *Gru.*

3016. *Gru.* druckt muððum, ändert
 aber in mundum.

3019. *Nach* tredan setzen *K.*, *Th.*
 und *Gru.* ein grösseres interpunktions-
 zeichen.

3022. *K.* monig morgenceald, *Th.*
 monig morgen ceald. *Ebenso Gru. Gr.*
 und *Hey.* wie *K.* — *Th.* mundum ne
 wunden für m. bewunden.

3027. *Th.* setzt wulle ohne dem.
Gru. wulle als änderung.

- Swa se secg hwata secgende wæs
laðra spella: he ne leag fela
3030. wyrda ne worda. Weorod eall aras,
eodon unbliðe under Earna næs,
wollenteare wundur sceawian;
fundon ða on sande sawulleasne
hlimbed healdan, þone þe him hringas geaf
3035. ærran mælum: þa wæs endedæg
godum gezongen, þæt se gudcyning,
Wedra þeoden wundordeaðe swealt.
Ær hi þær gesezan syllicran wiht,
wyrn on wonge wiðerræhtes þær
3040. laðne licgean: wæs se legdraca
(196^b) grimlic gryre, gledum beswæled;
se wæs flitiges fotgearnearces
lang on lezere; lyftwynne heold
nihtes hwilum, nyðer eft gewat
3045. dennes niosian: wæs ða deaðe fæst,
hæfde eorðscrafa ende genyttod.
Him biȝ stodan bunan and orcas,
discas laȝon and dyre swyrd

3028. *K.* secg hwata, *ebenso Th.*
Gru., *Gr.* 1 und *Hey.* 1. 2. 3. 4. *Gr.* 2
secghwata. — *Hs.* secg gende. *K.* ohne
bem. secgende, *ebenso Th.*, *Gr.* 1 und
Hey. 1. 2. 3. *Gru.* ändert in die
gewönl. form. *Ebenso Hey.* 4. *Gr.* 2 wie *hs.*

3031. *K.* earna næs. *Die andren*
ausg. Earna næs.

3032. *K.* wollen teare (= bubbling
with tears); *Th.* weollon tearas; *Gru.*
(wollen teare) wundur. *Gr.* vollenteare
(*als adj.*) *Hey.* *ebenso.*

3034. *Hs.* hlim bed. *So Gru.* und
Hey. 2. 3. 4. hlinbed *Grimm (D. Gr.* II,
484), *K.*, *Th.*, *Gr.* und *Hey.* 1. *Vgl.*
v. 1271.

3037. *Gr.* 1 setzt ohne *bem.* cyning
für þeoden.

3038. *Th.* ändert ær in ac, *Gru.* in
æc (= cac). *Ueber* ær *vgl. Gr.* 1 (=

cher als ihren herren). *Hey.* 4 will þær
streichen, weil es v. 3039 wieder steht.

3039. *Th.* wiðerrædne, *Gru.* wiðer-
rihtes für wiðerræhtes.

3040. *Hey.* 1. 2. 3 legdraca — grim-
lic gryre—gl.

3041. *Hs.* gry . . // . *Thork.* gryre
Hey. 4 *erg.* gryregæst auf *Kö.'s* angabe,
dass auf der weggefallnen ecke für
vier bis sechs buchstaben raum wäre.
Es könnte allerdings, braucht aber
nicht mehr als re darauf gestanden
zu haben. *Bu.* 1 gryrefah.

3045. *K.* interpungiert dennes nio-
sian, w. ð. d. fæst; hæfde eorðscr. e.
genyttod; him. *Th.* niosian; fæst; ge-
nyttod; h. *Gru.* niosian. Wæs þ. d.
fæst, h. eorðscr. e. genyttod; him. *Gr.*
niosian; fæst, genyttod. Him. *Hey.*
niosian; fæst, genyttod. Him.

- omize þurhetone, swa hie wið eorðan fæðm
3050. þusend wintra þær eardodon:
þonne wæs þæt yrfe eacencræftig,
iumonna gold galdre bewunden,
þæt ðam bringsele hrianan ne moste
gumena ænig, nefne god sylfa,
3055. sigora soðcýning sealde, þam ðe he wolde
(he is manna gehyld) hord openian,
efne swa hwylcum manna, swa him gemet ðuhte.
Þa wæs zesýne, þæt se sið ne ðah, XLII.
þam ðe unrihte inne gehydde
3060. wræte under wealle. Weard ær ofsloh
feara sumne: þa sio fæhð gewearð
zewrecen wraðlice. Wundur hwar,
þonne eorl ellenrof ende zefere
lifzesceafta, þonne leng ne mæg
3065. mon mid his mægum meduseld buan?
(197*) Swa wæs Biowulfe, þa he biorges weard
sohte, searoniðas: seolfa ne cuðe,
þurh hwæt his worulde zedal weorðan sceolde,
swa hit oð domes dæg diope benemdon

3049. *Die Änderung des partic. in þurhetene, wie K., Th., Gr. 1 und Hey. 1 haben, ist unnötig.*

3055. *K., Gru. soð cýning, s.; Th. soð kýning, sealde. Ebenso Hey.*

3056. *His. he is manna gehyld. K. (he is manna gehyld). Ebenso Th. (in der übersetzung), auch Gr. 1 und Hey. Gru. ändert (he is m. gehyht). Gr. 1 vermutet hælsmanna gehyld, Gr. 2 hælsmanna gehyld.*

3060. *His. wræce. So K. Th. da- für wræte, Gru. wræcca, Gr. und Hey. wie Th. — Gru. klammert weard— sumne ein.*

3061. *Th. sune ohne bem.*

3062. *K. wraðlice, wundur hwar þonne / eorl. Th. wraðlice. Wundur hwæt þonne / eorl. Gru. wraðlice. Wundur hw. þonne / eorl. Gr. wraðlice. Wundur hwar, / þonne eorl; ebenso Hey. 1. Hey. 2. 3. 4 wie Gru.*

Bu. 2 wundur-deaße hwar / þonne eorl ellenrof ende gefere.

3064. *Th. long für leng.*

3065. *Vgl. abdr. wegen mægum. — K. buan, swa; Th. buan. Swa. Gru. buan! Swa. Gr. buan? Swa. Ebenso Hey. Vgl. dazu Müllenhoff in Haupt Ztsch. 14.*

3066. *K. Biowulfe þa h. b. weard, sohte searon., s. Th. Biowulfe; þa h. b. w. s. searon., s. Gru. Biowulfe, þ. h. b. weard s. — Gr. 1 he wið biorges weard.*

3067. *K. cuðe þurh hwæt / his w. ged. w. sceolde: / swa. Th. cuðe / þurh hwæt h. w. g. w. sceolde, swa. Gru. cuðe, / þurh hwæt h. worulde-ged. w. sceolde. Swa. Gr. wie Th. Hey. 1. 2. 3 cuðe, / þurh hwæt h. v. ged. v. sceolde; swa. Hey. 4 vgl. anm.*

3069. *Gru. dihte für diope. — Th. ohne bem. benemndon.*

3070. þeodnas mære, þa ðæt þær dydon,
 þæt se secg wære synnum scildig,
 hergum geheaðerod, hellbendum fæst,
 wommum gewitnad, se ðone wong strade.
 Næs he goldhwæte: gearwor hæfde
3075. agendes est ær gesceawod.
 Wiglaf maðelode, Wihstanes sunu:
 'Oft sceall eorl monig anes willan
 'wræc adreogan, swa us geworden is!
 'Ne meahton we gælæran leofne þeoden,
3080. 'rices hyrde ræd ænigne,
 'þæt he ne grette goldweard þone,
 'lete hyne licgean, þær he longe wæs,
 'wicum wunian oð woruldende,
 'healdon heahgesceap. Hord ys gesceawod,
3085. 'grimme gegongen: wæs þæt gifeðe to swið,
 'þe ðone þeoden þyder ontyhte!
 'Ic wæs þær inne and þæt eall geondseh,
 'recedes geatwa, þa me gerymed wæs,
 'nealles swæslice sið alyfed
3090. 'inn under eorðweall. Ic on ofoste gefeng
 'micle mid mundum mægenbyrðenne
 (197^b) 'hordgestreona, hider ut ætbær
 'cyniuge minum: cwico wæs þa gona,
 'wis and gewittig; worn eall gespræc

3070. *Gru.* þe þæt wær d. *für* þa ðæt þær d.

3073. *Gru.* strude *für* strade.

3074. *Hey.* 4 goldhwæt. *Bu.* 1 næs he goldhwæte gearwor h. a. est ær gesceawod. *Rie.* 1 næs he gold hwæðre gearwor hæfde / *ofer* agendes est ær gesceawod.

3075. *Th.* geceapod *für* gesceawod.

3078. *Hs.* wræc a dreogeð. *K.* wræca dreogeð, *ändert aber in* dreogan. *So Th. Gru.* wræc adreogan. *Gr.* wræc adreogan, *ebenso Hey.*

3084. *Hs.* healdon. *Vgl. v.* 2842. *K.*

woruld-ende: healdan heah gesceap; hord; *Th.* woruld-ende, healdan h. gesceap. Hord. *Gru.* woruld-ende, healdan heah-gesceap; hord ys geceapod. *Gr.* 1 woruld-ende. Healdon (*sc. ve*) h. gesceap: hord. *Gr.* 2 woruld-ende, healdan heahgesceap. Hord. *Hey. wie Gr.* 1 *nur* gesceap: hord. *Bu.* 2 healdan hearhges ceap.

3086. *Hs.* þe ðone / þyder. *Gru. erg.* þone þeoden þyder. *So Gr.* 1 *und Hey. Gr.* 2 þone þeodcynig þyder.

3093. *K.* cwice *für* cwico; *Gr.* 1 cwic he wæs? *für* cwico wæs.

3095. 'ȝomol on ȝehðo and eowic ȝretan het,
'bæd þæt ȝe ȝeworhton æfter wines dædum
'in bælstede beorh þone hean,
'micelne and mærne, swa he manna wæs
'wiȝend weorðfullost wide ȝeond eorðan,
3100. 'þenden he burhwelan brucan moste.
'Uton nu efstan oðre siðe
'seon and secean searȝeþræc,
'wundur under wealle! ic eow wisige,
'þæt ȝe ȝenoge neon sceawiað
3105. 'beaȝas and brad ȝold. Sie sio bæc ȝearo
'ædre ȝæfned, þonne we ut cymen,
'and þonne ȝeferian frean userne,
'leofne mannan, þær he longe sceal
'on ðæs waldendes wære ȝeþolian!'
3110. Het ða ȝeþeodan byre Wihstanes,
hæle hildedior hæleða moneȝum
boldaȝendra, þæt hie bælwudu
feorran feredon, folcaȝende
ȝodum toȝenes: 'Nu sceal ȝled fretan
3115. '(weaxan wonna leȝ) wiȝena strengel,
'þone ðe oft ȝebad isernscure,
'þonne stræla storm strengum ȝebæded
'scoc ofer scildweall, scest nytte heold,
'feðergearwum fus flane fulleode.'

3095. *K. geliðo als lesung der hs.; vgl. abdr. der hs. Die andren ausg. gehðo.*

3096. *Bu. 1 æfter wine deadum fūr æfter wines dædum.*

3097. *Gru. þonne fūr þone.*

3101. *Hs. oðre / seon ohne spur einer verletzung. siðe erg. K. Ebenso Gru., Gr. und Hey. Th. lücke ohne ergänzung.*

3103. *Gr. 1 druckt ohne bem. on vealle fūr under vealle.*

3104. *Gr. 1 ohne bem. þæt genoge neon sc. — Hs. ne on. So druckt K. Th. ne onsceawiað. So Hey. 1. 2. 3. Gru. nean sceaw. Gr. neon sc. Hey. 4 wie Gru. Ebenso Bu. 1.*

3109. *Gr. 1 ohne bem. on his fūr on þæs. — Gru. geþofian? fūr geþolian.*

3111. *Th. hæle-hilde-deor.*

3113. *Gr. 1 foldag.? fūr folcag.*

3114. *K. fretan, weaxan w. leg, wig. strengel; so Ettm.; Th. fretan, wyrdan w. leg, wig. þengel; Gru. fretan, wealcan (?) w. leg, wig. strengest. Gr. 1 fretan veax. von. l. vig. strengest. Gr. 2 fretan (v. v. leg) vig. strengel. Hey. fretan (v. v. leg) vig. strengel.*

3116. *Th. isern scures f. isernscure.*

3118. *K. scest-nytte (scaft-n.). So Th. und Gru. Ettm. scest nytte. So (scest, scaft) Gr. und Hey.*

3119. *Hs. feðer gearwū. K. ändert in feðergearwum. So Th. (oder garum?)*

3120. Huru se snotra sunu Wihstanes
(198*) acigde of corðre cyninges þeǵnas
syfone tosomne þa selestan,
eode eahta sum under inwithrof:
hilderinc sum on handa bæŕ
3125. æledleoman, se ðe on orde ǵeong.
Næs ða on hlytme, hwa þæt hord strude,
syððan orwearde ænigne dæl
secǵas ǵeseǵon on sele wunian,
læne licǵan: lyt ænig mearn,
3130. þæt hi ofostlice ut ǵeferedon
dyre maðmas. Dracan ec scufun,
wyrm ofer weallclif, leton weǵ niman,
flod fæðmian frætwa hyrde.
Þær wæs wunden ǵold on wæn hladen,
3135. æǵhwæs unrim, æþeling boren,
har hilderinc to Hrones næsse.
Him ða ǵeǵiredan ǵeata leode
ad on eorðan unwacligne,

XLIII.

und die andren ausg. — *K.* flane full eode; *Th.* flana fyll eode; *Ettm.* flanfull eode. *Gru., Gr. und Hey.* flane full-eode.

3120. *Th.* sona für huru?

3121. *Ueber* cyninges *vgl. abdr. der hs.*

3122. *Vgl. abdr. der hs. K. gibt lücke von einer halbzeile zwischen þeǵnas — þa selestan an, ergänzt seofone to somne. Thork. las noch syfone, daher Th. und Gru. syfone to-somne. So Ettm., Gr. 1 und Hey. Gr. 2 syfone æt-somne.*

3124. *Ettm.* hilderinca sum.

3126. *K.* on-hlytme. *So Th. Gru.* on hlyte. *Ettm., Gr. und Hey.* on hlytme.

3130. *Hs.* hi ofostli . . . *K.* hie ofostlic ohne bem., *Th.* hie ofostlice; ebenso *Gru., Ettm., Gr. und Hey.* 1. 2. 3. *Hey.* 4 hi ofostlice, *allerdings o. bem.*

3131. *Gru.* ætscufon für ec scufus. *Gr. 1* oðscufon (*nach Bouterweck*) oder edscufun?

3132. *Hs.* of (*mit strich über f.* *K.* als lesung der *hs.* of statt ofer. *Ettm.* of weallcliffe. *Th.* ofer weallclif. *Ebenso Gr. und Hey. Gru.* durch druckfehler of weallcli. — *Hs.* hat weǵ, nicht wæǵ. *K.* und alle ausg. wæǵ ohne bem.

3134. *Hs.* þ wæs. *K.* ändert in þa wæs. *So Ettm. Th.* þær, *so Gru., Gr. und Hey. Hey.* 4 bemerkung ist daher unrichtig.

3135. *Hs.* æþelinge boren. *K.* æþeling geboren, *so Th., Gru. Ettm.* æþeling boren. *Ebenso Gr. und Hey.* — *K., Th.* unrim; æþeling boren, har. *Die andren ausg.* unrim, æþeling.

3136. *Hs.* hilde (rasur) to. *K.* erg. hildedeor. *So Gru. und Gr. 1. Th.* hilderinc, *so Ettm., Gr. 2 und Hey.*

- helmum behongen, hildebordum,
 3140. beorhtum byrnum, swa he bena wæs.
 Alēgdon ða to middes mærne þeoden
 hæleð hiofende, hlaford leofne.
 Onġunnon þa on beorge bælfyra mæst
 wiġend weccan: wudurec astah
 3145. sweart ofer swioðole, swogende leġ
 woþe bewunden (windblond ġelæg),
 oð þæt he ða banhus ġebrocon hæfde,
 hat on hreðre. Hiġum unrote
 3149. modceare mændon mondryhtnes cwealm,
 (198^b) swylce ġiomorġyd lat on meowle
 wunden heorde

3139. *Hs.* helm behongen. *K. und Th.* helm-behongen, *Gru.* helm behongen, *Ettm.* helme beh. *Gr.* helmum behongen, *so Hey.* *Gr.'s ergänzung ist wegen* bordum, byrnum *sicherlich die beste.*

3144. *Ueber* wudurec *vgl. abdr.*

3145. *Hs. ofer (strich über f) swioðole.* *K.* of swioðole; *so Ettm. Th.* of Swioðole (= Swedish pine); *Gru.* of sweðele?. *Gr.* of swioðole, *so Hey.* 1. 2. 3. *Hey.* 4 ofer swioðole. — *K.* swogende let, *ebenso Gru. und Ettm. Th., Gr. und Hey.* swogende leg.

3146. *Ueber* woþe *vgl. abdr. der Hs. Thor.* drückt woþe und so haben auch alle aus. *Gru.* gelec für geleġ.

3147. *Th.* þæt für ða. *So Gr.* 1.

3149. cwealm haben alle Ausgaben, *vgl. darüber abdr. der Hs.*

3150. *Die lesarten der Hs. werden von hier bis zum schlusse nicht mehr angegeben, man vergl. den abdr. der Hs. Ettm. will die folgenden verse ergänzen:* swylce geomorġid let geomeowle, veop and vanode wundne hierde sorgcearig sælde sare geneahhe, þæt hio hire dryhtguman deadne geseah, folces hierde. — Fyr up astah

vagode vancol, vonn and grædig bræc herebyrnan and hildeseġesan heaðohelme mid . heofon rece svealg.

Gr. 1 *ergänzt:*

swylce geomorġyd let iumeowle, veop and vanode vunden-heorde sorgcearig sælde sare geneahhe, þæt hio hyre gas hearde ode va ylla vonn hilde-seġesan,

heaðohelm mid. Heofon rece svealg.

Gr. 2 *dagegen stellt folgenden text her:*

swylce geomorġyd vræc iu-meowle bitre in breostum bundenheorte sorgcearig sælde sefan geneahhe, þæt hio hyre sinfreaþ swengas hearde vanode væl-fylla vonnsceaft grimme brondes eġesan : heofon rece svealg.

Hey. 1 *wie Gr.* 1, nur geo-meowle, von und hildes eġesan, rice für rece (*druckfehler?*). *Hey.* 2. 3 *ebenso, doch* rece. *Hey.* 4 *gibt nur geringe ergänzungen:* heorde, hildes e., scalġ, *sonst drückt er Kö's collation ab. K., Th., Gru. versuchen keine ergänzung.* *Th.* under heorde (3151); *K.* heaðohelme für heaðohelm (3156). *Th.* swealg für sealg (3156).

- sorgcearig sælde zeneahhe
 þæt hio hyre zas hearde
 de wælfylla wonn
3155. hildes egeasan
 hyðo h . f mid: heofon rece *swealg*.
 Zeworhton þa Wedra leode
 hlæw on Alid'e, se wæs heah and brad,
 wægliðendum wide zesyne,
3160. and betimbredon on tyn dagum
 beadurofis becn, bronda betost
 wealle beworhton, swa hyt weorðlicost
 foresnotre men findan mihton.
 Hi on biorg dydon beg and siglu,
3165. eall swylce hyrata, swylce on horde ær
 niðhydige men zenumen hæfdon,
 forleton eorla zestreon eorðan healdan,
 gold on greote, þær hit nu zen lifað
 eldum swa unnyt, swa hyt æror wæs.
3170. Þa ymbe hlæw riodan hildediora,
 æpelinga bearn ealra twelfa,

3156. *A.* hydo; *B.* hydo hafda . . . d.
Gru. dafür wie *K.* heaðohelm mid.
 3157. *Ettm.* will þa vigend, Wedra
 l. ergänzen.
 3158. *K.* hat lide wie die *hs.*, ebenso
Gru. und *Ettm.* *Th.* ändert in hliße.
 So *Gr.* und *Hey.*
 3159. Die frühern herausgeber lasen
 in der *hs.* etliðendum. *Kö.* vegliðendū,
 ich lese wægliðendū. *K.* will in wægli-
 ðendum ändern, ebenso *Th.*, *Ettm.*,
Gr. und *Hey.* 1. 2. 3. *Gru.* behält etli-
 ðendum bei. *Hey.* 4 wægliðendum als
 in der *hs.* stehend (d. h. wegl. nach
Kö.) — tosyne *K.*, *Th.*, *Gru.* *Hey.* 4
 nach *Kö.* gesyne. *Ettm.*, *Gr.*, *Hey.* 1.
 2. 3 to syne.
 3160. *K.* on tyn-dagum (übers.
 during ten days).
 3161. *K.* bronda (übers.
 the mightiest of fires); *Th.* bronda
 be * ; *Gru.* bronda; *Ettm.*

bronda mærost; *Gr.* 1 und *Hey.* bronda
 betost; *Gr.* 2 bronda beorhtost; *Ba.* 2
 bronda be lafe . betost entspricht der
 lücke in der *hs.* besser.
 3164. *K.* beg and beorht siglu; von
 beorht weder eine spur noch auch
 platz dafür. *Th.* ändert in beagas and
 siglu, *Gru.* beg and siglu, wie die *hs.*
 So *Gr.* und *Hey.* *Ettm.* stellt un-
 beah and beorht sigla hi on beorg
 dydon.
 3168. *Ettm.* lifeð für lifað.
 3169. *Th.* druckt (yldum) ohne bem-
 doch steht eldū in der *hs.* — *K.* hr
 (æror) wæs. So *Gru.*, *Gr.* und *Hey.*
Th. hit (ær) wæs. *Ettm.* hit is wæs.
 3170. *Th.* hildedeor **.
 3171. *K.* æbelinges . . cann; *Th.*
 æbeling **; *Gru.* æbelinga bearn, ealra
 twelfa. *Ettm.* æbelinga scear ealra twelfe.
Gr. 1 und *Hey.* 1. 2. 3 so, doch twelfa.
Gr. 2 und *Hey.* 4 wie *Gru.*

- woldon ceare cwiðan, kyniŋ mænan,
wordgyd wrecan and ymb wer sprecan,
eahtodan eorlscipe and his ellenweorc
3175. duƷuðum demdon, swa hit Ʒedefe bið,
þæt mon his winedryhten wordum herƷe,
ferhðum freoƷe, þonne he forð scile
of lichaman læne weorðan.
- Swa beƷnornodon Ʒeata leode
3180. hlafordes hryre, heorðƷeneatas;
cwædon þæt he wære wyruldcyniŋa,
manna mildust and monþwærust,
leodum liðost and lofƷeornost.

3172. *K., Th. und Gru. erg. nichts zwischen woldon und cwiðan, doch nehmen sie eine lücke an. Etm. erg. cwild; Gr. ceare, so auch Hey.*

3173. *K. wrecan (wol, nach der übersetzung, ein druckfehler?) sylfe sprecan. Zu dieser lesung ist kein anhalt in der hs. Th. wrecan, and worn sprecan; Gru. wrecan and ymbse sprecan; Etm. wrecan vel sylfe sprecan; Gr. 2 wrecan and ymb ver sprecan; Gr. 1 soðgyd wrecan and ymb seƷg sprecan?; Hey. vr. a. y. ver spr.*

3174. *Th. nimmt nach ellenveorc das fehlen eines halbverses an.*

3175. *Gru. setzt A. B. folgend hit*

gen . . bið. Alle andren ausg. erg. gedefe bið.

3176. *Hey. 1 ohne bem. vinedryhtum. Wol nur druckfehler?*

3178. *K. erg. læne vor weorðan und setzt komma vor læne. Ebenso Etm. Ebenso erg. Gr. und Hey. Th. und Gru. nehmen lücke ohne ergänzung an.*

3180. *K. erg. hlaford leofne, ebenso Etm.; Th. hlafordes hryre, so Gr. und Hey. Gru. hlafordes . . . re.*

3181. *K. erg. und ändert woruldcyniŋa manna; ebenso Th. und Etm. Gru. wyrold-cyniŋ mannum. Gr. 1 wie K.; Gr. 2 voroldcyniŋ mannum. So Hey. (Hey. 4 woruldc.)*

Des sängers trost.

- (100*) WELAND him be warnum wræces cunnade,
 anhydig eorl earfopa dreaz,
 hæfde him to gesippe sorze and longap,
 wintercealde wræce: wean oft onfond,
 5. sippan hine Niðhad on nede legde,
 swoncre seonobenne on syllan monn.

C. = *Conybeare's Illustrations.* — *Etm.* = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr. 2* = *Grein in Pfeiffer's Germania X.* — *W. G.* = *Wilh. Grimm's heldensage.* — *Müll.* = *Müllenhoff in Haupt's Ztschr. XI.* — *Rie.* = *Rieger's lesebuch.* — *Sch.* = *Schipper's collation.* — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.* — *Ueber andre arbeiten vgl. Literaturübersicht.*

1. *C., Th., W. G., Etm., Gr., Rie.* drucken Weland. *Schipper* liest Weland. *Das a hat hier die u-artige form. Es ist also Weland zu lesen.* — *Hs.* himbe wurman. *C.* bewurman (= inflammare). *Th.* him be wurman wr. cun. (= in himself the worm of exile prov'd). *W. G.* erklärt bewurman nicht zu verstehen. *Jak. Gr.* bewurman = be wurmum, wurmum (= apud vermes) oder wurma, der ort, wo *W.* gefangen lag? So auch *Kemble.* *Etm.* be wurman. *Gr.* im texte bewurman, im *Sprsch.* und *Gr. 2* be vimman (= vifman, um ein weib). *Rie.* be vornum. *Ich schliesse mich in der bedeutung Ric. an. Doch setze ich die form wearnum, warnum an (vgl. Sprsch.), weil sich daraus*

leichter die verschreibung wurman wurman erklärt.

4. *C.* Winter cealde (= hyeme frigid), wræce wean (= exilii dolorem). *Die andren ausg.* wintercealde wr.

5. *C.* on nede legde (= necessitate obstrinxit). *Th.* hine N. on (on him N.-constraint has laid). *Ebenso verbindet Gr.* on hine. *W. G.* o. n. l. = in fessel legte. on nede *Etm., Gr.* und *Rie.*

6. *Gr.* ändert in swongre seonobenne? *Rie.* seonobenne. — *C.* onsyllan (= infelicem). *Ebenso Th. und W. G.* *Etm.* unsyllan (= onselian, onselian). *Gr.* und *Rie.* on syllan. — *Hs.* monn, so schon *Sch.* *Alle ausg. haben mon.*

- Þæs ofereode, þisses swa mæg!
 Beadohilde ne wæs hyre broþra deap
 on sefan swa sar swa hyre sylfre þing,
 10. þæt heo gearolice onzieten hæfde,
 þæt heo eacen wæs: æfre ne meahte
 þriste ȝeþencan, hu ymb þæt sceolde.
 Þæs ofereode, þisses swa mæg!
 We þæt mæð Hilde monȝe ȝefrugnon:
 15. wurdon ȝrundlease ȝeates frige,
 þæt him seo sorglufu slæp ealle binom.
 Þæs ofereode, þisses swa mæg!
 Deodric ahte pritiȝ wintra
 Mæringa burg: þæt wæs monȝum cup.

7. *C.* übersetzt: hoc ille superavit in hoc tuum tanquam potes sustine; *Th.* that he surmounted, so may I this. *W. G.*: es gieng vorüber, dieses kann auch so vorübergehen! *Ettm.* ändert stets þisses in þises.

10. *Th.* will þæt in þa ändern. *Ebenso Ettm. und Rie. (druckf. þat).*

12. *C.* Dritte geþencan (= aucta, scil. foetu, conjicere). *Th.* þriste (= confidently). *Ebenso Ettm., Gr. und Rie. W. G.* þriste (= immer sie nicht konnte das ereignis denken, wie es deshalb sollte (gehen?).

14. *C.* mæð hilde (= this reward of many a contest have we heard). *Th.* Mæðhilde (= that of Mæthhilde we many have heard). *W. G.* mæþ hilde (= dieses schicksal, manchen kampf wir vernahmen). *Vgl. dazu Ettm.'s anmerkung. Ettm. fasst Mæðhilde als eigennamen. Ebenso Kemble (unter 6) Geat Cap. XII in 'The Saxons in England'. Gr. mæð hilde im texte, dagegen im Sprsch. und Gr. 2 mæð Hilde = schändung der Hild. Rie. be Mæðhilde als eigennamen; nach dieser zeile nimmt Rie. lücke von einer langzeile an. Müll. will entweder mæghilde (wie mægmorðor, mægsleah) oder mæðhilde lesen und*

þæt streichen oder in þæs ändern und etwa den ausfall einer zeile annehmen oder den sinn aus dem folgenden ergänzen: wir vernahmen von manchem stammkriege der um des willen geführt wurde.

15. *C.* grundlease (= deprived of their territories), *Th.* so (aber = unreasonable), *W. G.* = landesberaubt. *Ebenso Müll. Kemble a. a. o.* = endlos war Geat's liebe. *Ettm.* = fundo carens, immensus, *Gr.* = exul, extorris. *Rie.* = unergründlich, unendlich. — frige übers. *C.* mit chiefs, *Th.* mit courtships, *W. G.* = die freien, so auch *Rie.*, *W. G.* Müll. *Ettm.* homines liberi, *Gr.* viri ingenui, proceres.

16. *Hs. hi. C.* druckt so, übers. aber from them. *Th.* ändert in him. *W. G.* wie *hs.* (= dass sie die sorge wegnahm). *Wie Th. ändern Ettm., Gr. und Rie.* — *C.* sorg lufa, *W. G.* sorglufa. *Die andren ausg.* sorglufu. — *Hs.* ealle. *So W. G. und Rie. Th.* ändert in ealne. *Ebenso Ettm. und Gr.*

18. *C.* ȝritiȝ, wol nur druckfehler.

19. *Ettm.*: si Mæringaburg Italiae urbs est, 'ne ahte' legendum est. — *Rie.* nimt nach cup lücke von einer langzeile an.

20. *Þæs ofereode, þisses swa mæg!*
We zeascodan Eormanrices
wylfenne ȝeþoht: ahte wide (100^b) folc
ȝotena ricæs; þæt wæs ȝrim cyniȝ.
Sæt secȝ moniȝ sorȝum ȝebunden,
25. *wean on wenan, wyscte ȝeneahhe,*
þæt þæs cynerices ofercumen wære.
Þæs ofereode, þisses swa mæg!
Siteð sorȝceariȝ, sælum biðæled
on sefan sweorceð: sylfum þinceð,
30. *þæt sy endeleas earfoða dæl.*
Mæg þonne ȝeþencan, þæt ȝeond þas woruld
witiȝ dryhten wendeþ ȝeneahhe,
eorle monȝum are ȝesceawað,
wislicne blæd, sumum weana dæl.
35. *þæt ic bi me sylfum secȝan wille,*
þæt ic hwile wæs Heodeniȝa scop,
dryhtne dyre: me wæs Deor noma.
Ahte ic fela wintra folȝað tilne,
holdne hlaford, oþ þæt Heorrenda nu,
40. *leoðcræftiȝ monn londryht ȝeþah,*
þæt me eorla hleo ær ȝesealde.
Þæs ofereode, þisses swa mæg!

22. *Rie.* ehte für ahte.

25. *C.* nimmt wenan als zeitw. (= to meditate), die andren ausg. als substantiv. — *hs.* wyscte. *C.* liest wigsete ȝeneahhe (= the many warlike seats). Ebenso *W. G.* (= dem kampf-sitze zunächst). *Th.* wie die *hs.* (= wished enough). So die andren ausg.

29. *hs.* sweorceð. *C.* sweonceð. — *hs.* þinceð. *C.* þenceð.

30. *hs.* earfoða. *C., Th. und Sch.* earfoða, so auch die andren. — *C.* deal statt dæl. *Wol nur druckfehler.*

31. *hs.* þoñ (= þonne). So *Th. und Sch. C.* ðon. — *C.* liest worulde,

32. *C., Th. und Etm.* ȝeneahhe; eorle m. a. *Rie. u. Gr. 2* ȝeneahhe, eorle m. a. *Gr.* ȝeneahhe eorle monȝum, a.

33. *hs.* ȝesceawað. *C.* ȝesceawet. *Th., Etm. und Gr. 2* wie *hs.* *Gr. und Rie.* ȝesceapað für ȝesceawað.

39. *C.* oððe ðæt für oþ þæt. — *C.* Heorrenda / Nu leoð cræftiȝ mon.

40. *hs.* monn. So *Sch.* Die andren ausg. mon.

6.

Verse vom wallfische.

I.

Abdruck der runen und umschreibung derselben.¹⁾

1. Links auf der vorderseite des kästchens.

NRKTFN | BK + |

Oben.

FHKPTMN | KMF | M + | FMRX

- 5.

Rechts.

(MTBFRIX).

Unten.²⁾

PKRÞ | XFNRIK | XRMRT | ÞFR | NM | M + | XRMNT | XNPMH.

- 10.

Links.

hronæs ban.

Oben.

fisc flodu ahof on ferg

Rechts.

- 15.

(enbyrig)

Unten.

warþ gasric grorn þær he on greut ziswom.

1. Man vgl. die beigegebene photographie des kästchens aus wallfischbein.

2. Die untere seite stellt die runen

von rechts nach links und in umgekehrter gestalt. Im abdrucke ist den runen die gewöhnliche stellung und gestalt gegeben.

II.

Hergestellter text.

Hronæs ban

fiscflodu ahof on ferȝ(enbyrig);

3. warp ȝasric ȝron, þær he on ȝreut ȝiswom.

Bu. = Bugge in der 'Tidskrift f. Phil'. — *Ha.* = Haigh, *Conquest of Britain.* — *H.* = Hofmann in den 'Münchener Sitzungsber.' — *St.* = Stephens' *Runic Monuments.* — *Sw.* = Sweet in den 'Englischen studien'.

Ha. übers. The whale's bone from the fish-flood I raised on the high hill; his hazy sovereignty was overthrown where he swam ashore.

St. übers. The whale's bones from the fishes flood (the sea) I lifted on Fergenhill: he was gasht to death in his gambols, as a-ground he swam in the shallows.

H. übers. wallfischbein (als auf den stoff, woraus das kästchen ist, sich beziehend). Den fisch erhob die stut an Fergenberig (d. h. den wallfisch, von dem dieses wallfischbein stammt, warf die stut bei dem orte Fergenberig (oder beim berghügel) ans land). Die folgenden worte bezieht *H.* auf die darstellung links, auf welchem 'ein jüngling zwei gänse gefangen hat und ihnen wahrscheinlich den hals umdrehen will oder schon umgedreht hat'.

H. übers.: der gänserich ward traurig, da er an den gries (das ufer) schwamm.

Sweet übers.: The fish-flood lifted the whale's bones on to the main-land; the ocean became turbid, where he swam aground on the shingle.

1. *H.* druckt Hronæs statt hronæs. Wol nur druckfehler. *Ha.*, *St.* drucken hronæs — berig als eine langzeile, ebenso scheint *Sw.* es zu wollen. Besser ist mit *H.* hronæs ban / fiscfl. abzuteilen.

2. *H.* fisc flodu. *Ha.*, *St. übers.* fiscflodu = from the fish-flood, ohne anzugeben, wie fiscflodu dies heißen kann. *Sw.* macht fiscflodu zum subj. Da flodu nur ein seltner neutraler plur. sein könnte, stimmt ahof damit nicht überein. Auch *H.* nimmt flodu als subj. Da kein femin. flodu im *Ags.* zu belegen ist, kann flodu nur objekt sein und ban muss subj. sein. Ich nehme daher an, dass die worte hronæs — byrig parallel stehen, wie so oft im Angelsächsischen, mit warp — ȝiswom und derselbe gedanke in ähnlicher weise hier zweimal ausgedrückt wird. hronæs ban fusse ich als den ganzen körper des wallfisches, den wallfisch selbst, bezeichnend. Dann erklärt sich auch nachher he, das sonst unerklärt bleibt: der wallfisch erhob (wählte auf) die fischstuten.

Die ergänzung zu fergenberig ist nach den erhaltenen runenstückchen gemacht. Schon *Ha.* ergänzte so. fergenhill fasst *St.* als eigennamen. In übereinstimmung mit *Ha.* will er den ort Ferry-hill darin erblicken. *Ha.* in 'Conquest' übers. es high hill; *Sw.* mit main-land. *H.* fasst es entweder als eigenn. oder = berghügel. Weder *Ha.*, *Sw.* noch *H.* erklären aber die form berig statt beorge, eine ganz unbekante form. Die reste der runen

lassen sich auch zu **F** statt **M** ergänzen. (Der mittlere der drei untern striche der rune **F** geht meist nicht so weit herunter als in unsrer type, sondern ist ganz kurz, vgl. z. b. Stephens a. a. o. II, s. 416, z. 5.) fergen, firgen bedeutet nicht nur mons, saltus, sondern auch mare, aqua (Vgl. Sprsch. I, 300). fergenburh ist also: wasserburg, meeresburg.

3. *Ha.* erklärt seine übers. von gasric grorn nicht weiter. *St.* bringt gasric zusammen mit (sekundär gebil-

deten) zeitwörtern wie gauster, goster = laugh hilariously und fasst es als adj. playfull, tossing and tumbling, sportive. *H.* gasric = gänserich(?). *Sw.* hat wol das richtige erkannt, indem er gasric = garsecg auffasst. *Bu.* übers. die stelle: der blev skrækkelig sorg. — *Ha.* und *St.* erklären grorn nicht weiter. grorn fasse ich = grollend (vgl. Leo Wörterb. 353), erregt. Wie Leo nimmt es auch *Sw.*, *H.* = traurig. — þær kann zeitlich oder örtlich gefasst werden.

Wanderer.

- (76^b) OFT him anhaȝa are ȝebideð,
 metudes miltse, þeah þe he modceariȝ
 ȝeond laȝulade longe sceolde
 hreran mid hondum hrimcealde sæ,
 5. wadan wræclastas: wyrd bið ful aræd!
 Swa cwæð eardstapa earfoþa ȝemyndiȝ,
 wraþra wælsleahta, winemæȝa hryre:
 'Oft ic sceolde ana uhtna ȝehwylce
 mine ceare cwipan! nis nu cwicra nan,
 10. þe ic him modsefan minne durre
 sweotule asecȝan. Ic to soþe wat,
 þæt biþ in eorle indryhten þeaw,
 þæt he his ferðlocan fæste binde,
 healde his hordcofan, hycȝe swa he wille;

Ettm. = *Ettmüller's Scopus*. — *Gr.* = *Grein's Bibliothek*. — *Gr. 2* = *Grein in Pfeiffer's Germania X*. — *Rie. 1* = *Rieger bei Zacher I*. — *Rie. 2* = *Rieger's lesebuch*. — *Sch.* = *Schipper's Collation*. — *Sw.* = *Sweet's Anglo-Saxon Reader*. — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis*.

1. *Rie. 2* gebided durch druckfehler.
 4. *Th.* hrimcalde ohne bem. So *Ettm.*,
Rie. 2 und *Sw.* *Gr.* ohne bem. cealde.
Sch. cealde.

5. *Hs.* hat aræd, also = aræd.

12. *Hs.* hat In. So *Th.*, *Ettm.*, *Gr.*
 on statt in ohne bem.

13. *Ettm.* ohne bem. ferðcofan für
 ferðlocan. *Sw.* ferhðlocan.

14. *Hs.* healdne. *Th.* dafür healde?
 So *Ettm.* und *Sw.* *Rie.*: vermutlich
 healde. *Gr.* healdne (acc.?). — *Th.*
 hordcofan. Hycȝe swa h. wille, ne
 mæȝ. *Ettm.* hordcofan, hycȝe s. h.
 ville. Ne mæȝ. Ebenso *Rie. 2* und
Sw. *Gr.* hordcofan, hycȝe s. h. ville;
 ne mæȝ.

15. ne mæg werig mod wyrde wiðstandan
ne se hreo hyge helpe gefremman:
for ðon domgeorne dreorigne oft
in hyra breostcofan bindað fæste.
Swa ic modsefan minne sceolde
20. oft earmceariġ, eðle bidæled,
freomægum feor feterum sælan,
siþþan geara iu ġoldwine mine
hrusan heolster biwrah and ic hean þonan
wod winterceariġ ofer waþema ġebind,
25. sohte sele dreoriġ sinces bryttan,
hwær ic feor oþþe neah findan meahhte,
þone þe in meoduhealle mine wisse
oþþe mec freondleasne frefran wolde,
wenian mid wynnum! Wat se þe cunnað,
30. hu sliþen bið sorg to ġeferan,
þam þe him lyt hafað leofra ġeholena:
warað hine wræclast nales wunden ġold,
ferðloca freoriġ (77^a) nalæs foldan blæd;
ġemon he sele, secġas and sincþeġe,
35. hu hine on ġeoġuðe his ġoldwine
wenede to wiste: wyn eal ġedreas!
For þon wat se þe sceal his winedryhtnes
leofes larcwidum longe forþolian,

15. *Th.*, *Rie.* 2, *Sw.* werig-mod; *Ettm.* und *Gr.* werig mod.

17. *Th.* dreorigne: hyge is to be understood. — 18. *HS.* breost cofan.

22. *HS.* lu. — *HS.* mine. *So Gr.* *Th.* ändert miñe *Ettm.* minne, ebenso *Rie.* 2 und *Sw.*

23. *HS.* heolstre biwrah. *So Th.* *Ettm.* heolster bivraah. *Gr.* heolster bivrah. *Ebenso* *Rie.* 2 und *Sw.*

24. *HS.* waþena. *Th.* ändert in waþema. *So die ausg.* *Vgl.* v. 57.

27. *HS.* ln. — *Th.* glaubt, dass ein subst. vor wisse ausgefallen. *Ettm.* erg. mæð vor wisse. *Gr.* mine = myne. *So* *Rie.* 2 und *Sw.*

28. *HS.* freondlease. *Th.* dafür freondleasne, ebenso *Ettm.*, *Gr.*, *Rie.* 2 und *Sw.*

29. *In der HS.* kann man wenian oder weman lesen. *Th.* weman, ebenso *Ettm.* und *Gr.* 2. *Gr.*, *Rie.* 2 wenian. *Sw.* ändert in wenian.

31. *Rie.* 1 lässt him vor lyt weg. *Druckfehler?*

32. *HS.* hine. *Rie.* dafür him, ebenso *Sw.*

33. *Sw.* ferhðloca. *Vgl.* v. 13.

34. *Th.* sele-secġas. *So Ettm.*, *Sw.* und *Gr.* 2. *Gr.* und *Rie.* sele, secġas.

37. *Rie.* 1 forþon þæt wat.

- ðonne sorg and slæp somod ætgædre
40. earmne anhogan oft gebindað:
þinced him on mode, þæt he his mondryhten
clyppe and cysse and on cneo lecge
honda and heafod, swa he hwilum ær
in geardagum giefstolas breac:
45. ðonne onwæcneð eft wineleas guma,
gesihð him biforan fealwe wegas,
bapian brimfugas, brædan fepra,
hreosan hrim and snaw hazle gemenged.
Þonne beoð þy hefigran heortan benne
50. sare æfter swæsne, sorg bið geniwad;
þonne maða gemynd mod geondhweorfesð,
greteð gliwstafum, georne geondsceawað:
secga geseldan swimmað eft onweg;
fleotendra ferð no þær fela bringeð
55. cuðra cwidegiedda: cearo bið geniwad,
þam þe sendan sceal swipe gæneahhe

39. *Eltm. ohne bem. æt gædere, Gr. ætgædere.*

40. *Sw. anhagan für anhogan. — Th., Gr. gebindað, þinceð. Eltm. gebindað; þynceð. Ric. 2 gebindað: þinceð. Ebenso Sw.*

42. *Th. lecge. So die ausgaben. Ich lese læge, das aber in lecge zu ändern ist.*

44. *Hs. In. — Th. giefstoles? für giefstolas. Sw. giefstoles ohne bem.*

49. *Sw. ändert in benna.*

49 u. ff. *Th. interpuugiert benne, sare (so die hs.) æfter swæfne (für swæsne); s. b. geniwad, þonne m. gem. m. geondhweorfesð; gr. gliw-stafum, g. geond-sceawað secga geseldan, swimð eft (für swimmað oft der hs.) on weg. Eltm. benne, sar æfter swefne, s. b. geniwad þonne m. gem. m. geondhweorfesð, gr. gliwstafum, georne geondsceawað: s. ges. swimmað eft on weg. Gr. benne sare æ. swæsne (d. h. schmsucht*

nach dem trauten herren), s. b. geniwad: þonne m. gem. m. geondhweorfesð, greteð gliwstafum, georne geondsceawað: s. ges. swimmað eft onweg; Ric. 2 benne, s. æfter swefne, sorg b. geniwad. Donne m. gem. m. geondhweorfesð, gr. gliwstafum, g. geondsceawað s. geseldan: swimmað eft on weg fleotendra. Sw. benna, sare æ. swæsne, sorg b. geniwad, ðonne m. gem. m. geondhweorfesð, gr. gliwstafum, g. geondsceawað. Secga ges. swimmað eft on weg, fleotendra. — Ich fasse sare als instrum.

54. *Th. weg. Fleotendra ferð, n. þ. f. bringeð c. cwidegiedda: cearo. Eltm. Fleotendra ferð n. þ. f. br. c. cwidegiedda; cearo. Gr. onweg; fl. f. n. þ. f. bringeð c. cwidegiedda: cearo. Ric. 2 veg fl. ferð, n. þ. f. bringað c. cwidegiedda; cearo. Sw. weg, f. ferð n. þ. f. br. c. cwidegiedda: cearo.*

- ofer wapeama gebind werigne sefan.
For þon ic gepencan ne mæg geond þas woruld,
for hwan modsefa min ne zesweorce,
60. þonne ic eorla lif eal geondþence,
hu hi færlice flet ofgeafon,
modge maꝥuþeꝥnas. Swa þes middangeard
ealra doꝥra gehwam dreoseð and fealleþ:
for þon ne mæg wearþan wis wer, ær he age
65. wintra dæl in woruldrice (77^b). Wita sceal gepyldig,
ne sceal no to hatheort ne to hrædwyrde
ne to wac wiza ne to wanhydig
ne to forht ne to fægen ne to feohgifre
ne næfre zielpes to georn, ær he geare cunne.
70. Beorn sceal gebidan, þonne he beot spriceð,
oþ þæt collenferð cunne gearwe,
hwider hreþra gehygd hweorfan wille.
Onzietan sceal gleaw hæle, hu gæstlic bið,
þonne ealre þisse worulde wela weste stondeð,
75. swa nu missenlice geond þisne middangeard
winde biwawne weallas stondaþ,
hrime bihrorene, hryðge þa ederas.
Woriað þa winsalo, waldend licgað
dreame bidrorene; duꝥað eal gecronꝥ

58. *Rie. 2* geong statt geond ohne bem. Druckfehler?

59. *Hs.* mod sefan minne. *Th.* modsefan minne. *Ettm.* mod sefan minne. *Gr.* modsefa min ne. *Ebenso Ric. 2 und Sw.*

61. *Sw.* flett ohne bem., wie v. 95 brymm u. s. ähnlich.

64. *Hs.* wearþan, so *Rie. 2. Th., Ettm., Gr. und Sw.* ändern in weorþan.

66. *Hs.* Ne sceal. — *Th.* hræd wyrde (= hurrying of fortune) oder hræd worde? *Ettm.* hræd vyrde; *Gr.* hræd-vyrde. *Rie. 2 und Sw.* wie *Gr.*

67. *Th.* las þan hydig in der *hs.* Doch *hs.* hat wan hydig, vgl. auch *Sch. Th.* ändert in wanhydig. So *Ettm., Gr. und Ric. 2. Sw.* bringt *Th.*'s fal-

sche angabe, trotz *Sch.*'s collation, noch in seiner neuen aufgabe wieder.

69. *Gr.* übersetzung: Nach 69 fehlt wol ein vers, ähnlich dem v. 72.

71. *Sw.* collenferhð.

72. *Ettm.* ohne bem. hwitser.

73. *Gr.* ohne bem. ongitan.

74. *Hs.* ealle. So *Th. Ettm., Gr., Ric. 2 und Sw.* eall.

76. *Hs.* biwawne. So *Rie. 2. Sw.* gibt fälschlich als handschriftliche lesung biwawne an. *Th.* biwogne? *Ettm.* biwawne. *Sw.* ebenso. *Gr.* bivavne für bivaune.

77. *Hs.* hryðge þa ederas. *Th.* hryðge þa ederas, woriað. *Ettm.* so, doch ederas voriað. *Gr.* hryðgeaþ (= febricitare, tremere) ederas, voriað (=

80. wlonc bi wealle: sume wiz fornom,
ferede in forðwege; sumne fugel oþbær
ofer heanne holm; sumne se hara wulf
deaðe gedælde; sumne dreorighleor
in eorðscræfe eorl gehydde:
85. yþde swa þisne eardgeard ælda scyppend,
oþ þæt burgwara breahmta lease,
eald enta zeweorc idlu stodon.
Se þonne þisne wealsteal wise zepohte
and þis deorce lif deope zæondþenceð,
90. frod in ferðe, feor oft zemon
wælslehta worn and þas word acwið:
'Hwær cwom mearg? hwær cwom mazo? hwær cwom
mappumzefa?
hwær cwom symbla zesetu? hwær sindon seledreamas?
Ea la beorht bune! ea la byrnwiga!
95. ea la þeodnes þrym! hu seo þraz zewat,
zenap under nihthelm, swa heo no wære!
Stondeð nu on laste leofre duguþe
weal (78^a) wundrum heah, wyrmlicum fah:
eorlas fornoman asca þryþe,
100. wæpen wælgifru, wyrd seo mære,
and þas stanhleoþu stormas cnyssað;
hrið hreosende, hruse bindeð

rollen in trümmern). *Rie.* 2 bihr., hryðge
þ. ederas. *Voriað.* So *Gr.* 2 und *Sw.*

81. *Ettm.* ohne bem. on für in. —
Th. fugel = ship?; *Gr.* = vogel
Greif; *Rie.* 1 (s. 325) = adler. *Th.'s*
ansicht halte ich für die richtige.

82. *Hs.* heanne. So *Th.*, *Rie.* und
Sw. *Ettm.*, *Gr.* heahne dafür.

84. *Hs.* In.

85. *Hs.* yþðe. *Th.* yþde, so die
ausg. *Sw.* ohne bem. iðde.

86. *Th.* leaste oder læste für lease.

88. *Hs.* wealsteal. *Gr.* ohne bem.
vealsteall. *Ebenso Sw.*

89. *Hs.* deorncce. *Th.* ändert in
deorce. So die ausg. *Sw.* deorce
ohne bem.

90. *Sw.* ferhðe. — *Rie.* foroft für
feor oft.

93. *Ettm.* ändert in cvomon symbla
gesetu?

98. *Sw.* weall und fag ohne bem.
wie v. 109 monn ohne bem.

99. *Ettm.* ohne bem. fornomon. —
Sw. æsca für asca.

101 ff. *Th.* interpungiert cnyssað,
hrið-(hreð-?)hreosende; hruse (hrusan?)
bindeð wintres woma; þonne. *Ettm.* cnyssað,
hreðe hreosende; hrusan bindeð v.
v. þonne. *Gr.* cnyssað; hrið hreosende
hruse bindeð, v. voma, þonne. *Rie.* 2
cnyssað, hrið hreosende, hruse b. v.
voma: þonne. *Sw.* wie *Gr.*, doch hrusan.
Gr. 2 hreosende, hr. b. w. woma, þ.

- wintres woma, þonne won cymeð,
nipeð nihtscua, norþan onsendeð
105. hreo hælfare hæleþum on andan.
Eall is earfoðlic eorþan rice,
onwendeð wyrda ȝesceaft weoruld under heofonum:
her bið feoh læne, her bið freond læne,
her bið mon læne, her bið mæg læne:
110. eal þis eorþan ȝesteal idel weorþeð!
Swa cwæð snottor on mode, ȝesæt him sundor sæt rune.
Til biþ se þe his treowe ȝehealdeð: ne sceal næfre his torn
to rycene
beorn of his breostum acyþan, nemþe he ær þa bote cunne,
eorl mid elne ȝefremman! Wel bið þam þe him are seceð,
115. frofre to fæder on heofonum, þær us eal seo fæstnung stondeð!

103. *Th.* woma; þonne.

107. *Etm.* Vyrde? fūr vyrda.

111. *Sw.* snotor fūr snottor.

113. *Sw.* nimðe fūr nemþe.

115. *Etm.* ohne bem. fæstung.

Seefahrer.

- (81^b) MÆȜ ic be me sylfum soðȝied wrecan,
 sipas secȝan, hu ic ȝeswincdagum
 earfoðhwile oft þrowade,
 bitre breostceare ȝebiden hæbbe,
 5. ȝecunnad in ceole cearselda fela,
 atol ȝpa ȝewealc, þær mec oft bigeat
 nearo nihtwaco æt nacan stefnan,
 þonne he be clifum cnossade. Calde ȝeþrunȝen
 wæron mine fet, forste ȝebunden
 10. caldum clommum; þær þa ceare seofedun
 hat ymb heortan; hungor innan slat
 merewerȝes mod. Þæt se mon ne wat,
 þe him on foldan fæȝrost limpeð,

Ettm. = *Ettmüller's Scopus*. — *Gr.* = *Grein's Bibliothek*. — *Gr. 2* = *Grein in Pfeiffer's Germania X*. — *Rie.* = *Rieger bei Zacher I*. — *Sch.* = *Schipper's Collation*. — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis*.

5. *Ettm.* cearsælða. — *Th.* fela. Atol ȝp. gew. þ. m. oft bigeat: nearo. *Ettm.* fela, a. y. gevealc! þ. m. o. begeat n. *Gr.* fela, a. y. gewealc, þ. m. o. bigeat n. *Rie.* fela, a. y. gewealc. þ. m. oft bigeat n.

7. *Th.* wacol für waco? *Ettm.* vacon?

8. *Hs.* cnossað. *Th.* cnossað, calde ȝeþ. w. m. fet, forste geb., c. cl. *Ettm.* cnossade. Calde ȝeþ. w. m. fet, f. geb., c. cl. *Gr.* cnossade, c. ȝeþr.: v. m. f.

forste geb., c. cl; þær. *Rie.* wie *Ettm.*, doch clommum, þær.

10. *Ettm.* ceara für ceare.

11. *Hs.* innan. — *Th.* erg. me vur slat (in der übersetzung) und setz nach slat komma.

12. *Th.* fast merewerȝes mod = the seawolf's rage.

13. *Th.* gibt als schreibung der *hs.* an fæȝnost. So *Ettm.*, *Gr.* und *Rie.* Ebenso gibt *Sch.* nichts andres an. Die *hs.* hat aber fæȝrost.

- hu ic earmceariȝ iscealdne sæ
15. winter wunade wræccan lastum,
wynnum biloren, winemægum bidroren,
 bihongen hrimȝicelum: hæȝl scurum fleȝ.
 Þær ic ne ȝehyrde butan hlimman sæ,
 iscaldne wæg, hwilum ylfete song:
20. dyde ic me to ȝomene ȝanetes hleoþor
and huilpan sweȝ fore hleahtor wera,
 mæw singende fore medodrince.
 Stormas þær stanclifn beotan, þær him stearn oncwæð
 isigfeþera: ful oft þæt earn bigeal
25. urigfeþra
 Nænig hleo mæȝa
 feasceaftig ferð feran meahhte.
 For þon him ȝelyfeð lyt, se þe ah lifes wyn
 ȝebiden in burgum, bealosipa hwon,
 wlonc *and* wingal, hu ic werig oft
30. in brimlade bidan sceolde!
 Nap nihtscua, norþan sniwde,
 hrim hrusan bond, hæȝl feol on eorþan,
 corna caldast. For þon cnysað nu
 heortan ȝeþohtas, þæt ic hean (82^a) streamas,
35. sealtypa ȝelac sylf cunnige;
 monað modes lust mæla ȝehwylce

15. *Nach* lastum nimmt *Th.* eine lücke von einer halbzeile an. *Ebenso Ettm. Ettm.erg.* vynnnum beloren, vinem. *So Gr., doch* biloren. *So Rie. In der hs. ist keine spur einer lücke.*

19 ff. *Th.* wæg. Hwilum ylf. song dyde ic m. t. ȝ., ȝan. hl., and huilpan sw.; f. hl. wera, m. singende; f. medodrince, stormas þ. stancl. beotan; þær. *Ettm.* wæg, hwilum y. song; d. i. m. t. g. ȝan. hl. and huilpan sv. f. hl. vera, m. s. f. medodrince. Stormas þ. stancl. beoton, þær. *Gr. wie Ettm., doch* song: dann huilpan und beotan. *Rie. wie Gr.*

24. *Th.* isig feþera (= icy of wings).

25. *Th.* nach urig feþra (= dewy

of wings) lücke von einer langzeile. *Ettm. und Rie. wie Th. Rie.* urigfeþera. *Gr. nimmt keine lücke an. Th.* hleo mæȝa; feasc. — *Gr. ändert der alliteration wegen nænig in ne ænig.*

26. *Gr.* felian für feran. *Gr. 2* frefran für feran. *So Rie.*

28. *Ettm.* burgum bealosipa.

30. *Hs.* In.

33. *Gr. 2 erg.* mee vor cnysað, *ebenso Rie., der mit* forþon die rede des jungen schiffers anfängt.

34. *Th.* heah? für hean. *Ettm.* heahstreamas.

35. *Rie.* sealt yða gelac.

36. *Th.* klammert monað—gesece ein.

- ferð to feran, þæt ic feor heonan
elþeodigra eard gesece.
For þon nis þæs modwlanc mon ofer eorþan
40. ne his gifena þæs god ne in geogube to þæs hwæt
ne in his dædum to þæs deor ne him his dryhten to
þæs hold,
þæt he a his sæfore sorge næbbe,
to hwon hine dryhten gedon wille.
Ne biþ him to hearpan hyge ne to hringþege
45. ne to wife wyn ne to worulde hyht
ne ymbe owiht elles nefne ymb yða gewealc:
ac a hafað longunge, se þe on lagu fundað.
Bearwas blostmum nimað, byrig fægriað,
wongas wlitigað, woruld onetteð:
50. ealle þa gemoniað modes fusne
sefan to siðe, þam þe swa þenceð
on flodwegas feor gewitan;
swylce geac monað geomran reorde,
singeð sumeres weard, sorge beodeð
55. bitter in breosthord. Þæt se beorn ne wat,
esteadig secg, hwæt þa sume dreogað,
þe þa wræclastas widost lecgað!
For þon nu min hyge hweorfeð ofer hreþerlocan,
min modsefa mid mereflode
60. ofer hwæles eþel, hweorfeð wide
ofer eorþan sceatas, cymeð eft to me
gifre and grædig, gielleð anfloga,

37. *Gr.* forð für ferð.

42. *Ettm.*: für a vielleicht o = on?

46. *Ettm.* ohne dem. ohwiht.

48. *Th.* to-nimað für nimað. — *Rie.*
beorgas für byrig.

49. *Gr.* vlitigað für vlitigað.

51. *Th.* gibt als lesung der *hs.* an:
feran. So *Ettm.*, *Gr.* und *Rie.* *Sch.*
liest sefan, ebenso ich. — *Gr.* 2 bone
für þam. *Ebenso* *Rie.* Da sefan, nicht
feran, in der *hs.* steht, ist eine änder-
ung unnötig.

52. *hs.* gewitað. *Schon* *Th.* dafür
gewitan. *Ebenso* *Ettm.*, *Gr.* und *Rie.*

55. *Rie.* bitre für bitter.

56. *Th.* eft eadig (oder est-eadig?).
Ettm. esteadig, *Gr.* seftendig, *Rie.*
ebenso.

58. *Th.* locan; min modsefa. *Dies*
letzte zieht also *Th.* zum folgenden:
hweorfeð wide, e. sc. c. eft to me: ꝛ.

61. *Ettm.* erg. ofer e., *Gr.* geord
eorðan. *Ebenso* *Rie.*

62. *Th.* gifre and grædig gielleð anf.

- hweteð on hwælweg hreþer unwearnum
ofer holma zelagu; forþon me hatran sind
65. dryhtnes dreamas þonme þis deade lif,
læne on londe; ic zelyste no,
þæt him eorðwelan ece stondað.
Simle þreora sum þinga gehwylce,
(82^b) ær his tid aga, to tweon weorþeð:
70. adl oþþe ylde oþþe ecgþete
fægum fromweardum feorh oðþringeð.
Forþon þæt eorla gehwam æftercweþendra
lof lifgendra, lastworda betst,
þæt he gewyrce, ær he on weg scyle,
75. fremman on foldan wið feonda niþ
deorum dædum deofle togeanes,
þæt hine ælda bearn æfter hergen
and his lof siþþan lifge mid englum
awa to ealdre, ecan lifes blæd,
80. dream mid dugepum! Dagas sind gewitene,
ealle onmedlan eorþan rices;
ne aron nu cyningas ne caseras
ne goldgiefan swylce iu wæron,

63. *Hs.* wælweg. *Th.* hwælweg da-
für. *So Etm., Gr. und Ric. Gr. 2*
vælveg? — *Th.* hweþer als lesung der
hs. *So behält Th. bei* (= nathless).
So Etm. Gr. dafür hreþer, ebenso
Ric. Ich lese hreþer in der hs.

67. *Th.* wie die *hs.* eorðwelan ece
stondeð. *Etm.* ändert in stondað.
Ebenso Ric. Gr. eorðwelan.

68 ff. *Th.* gehwylce, ær hit tidige, to
tweon weorþeð; — adl. *Etm.* ge-
hwylcum ær his tide geo to tveon veor-
þeð: adl. *Gr. mit der hs.* ær his tid-
ege to tveon veorþeð: adl. (*oder tid-*
dæge). *Im Sprsch. 1, 20* tid aga. *Gr. 2*
veorþeð, adl. *Ric. erg. gehwylce / men*
ofer moldan on his mægnes blæde, / ær
his tid aga, to tveon veorþeð: adl. —
Wenn wir þinga gehwylce wie Hymn. IV,
v. 12 nehmen, ist weder änderung noch
ergänzung bei diesen worten notwendig.

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

71. e in feorh über der zeile in
gleicher hand.

72. *Gr. erg.* is nach þæt.

73. *Th. und Etm.* last worda. *Gr.*
lastworda. *Ric.* lufgendra læsteð worda
belst.

75. *Ric.* freman für fremman als
accus. eines fem. freme, nebenform
von fremu = commodum. — *Th.* niþ;
d. *Etm. und Gr.* nið d. *Ebenso Ric.*

77. *Etm.* ealda.

79. *Hs.* blæð. *Th.* ändert in blæd,
so Etm. und Gr. Ric. erg. / awa to
ealdre and him ead sylle / engla dryhten,
ecan lifes blæd.

82. *Hs.* næron. *So Th. (aber =*
are not). *Etm.* ne sindon; *Gr. und*
Ric. nearon.

83. *Th.* sylce, durch druckfehler?
So Etm. Hs. hat swylce. — Hs. lu.

- þonne hi mæst mid him mæþa gefremedon
 85. *and* on dryhtlicestum dome lifdon:
 zedroren is þeos duguð eal, dreamas sind zewitene;
 wuniað þa wacran *and* þas woruld healdap,
 brucað þurh bisgo. Blæd is zehnæged,
 eorþan indryhto ealdað *and* searað
 90. swa nu monna zehwylc zeond middangeard:
 ylde him on fareð, onsyn blacað,
 gomelfeax zornað, wat his iuwine,
 æþelunga bearn eorþan forziefene.
 Ne mæg him þonne se flæschoma, þonne him þæt feorz losað,
 95. ne swete forswelzan ne sar zefelan
 ne hond onhreran ne mid hyze þencan.
 Þeah þe zræf wille zolde strezan
 broþor his zeborenum, byczan be deadum
 maþmum mislicum, þæt he ne mid wille,
 100. ne mæg þære sawle, þe biþ synna ful,
 zold to zeoce for zodes egsan,
 þonne he hit ær hydeð, þenden he her leofað.
 (83^a) Micel biþ se meotudes egsa, for þon hi seo molde oncyrræð,
 se zestapelade stiþe zgrundas,
 105. eorþan sceatas *and* uprodor.
 Dol biþ se þe him his dryhten ne ondrædeþ: cymeð him se
 deað unþinged.
 Eadiz bið se þe eapmod leofað: cymeð him seo ar of
 heofonum,

89. *Ettm.* indryhto, eald.
 92. *Rie.* ohne bem. gomelfax. — *Hs.*
 Iu wine. *Th.* dafür iuwinas?
 97. *Ettm.* ac þeah für þeah.
 98. *Ettm.* gebroðrum für geborenum.
 — *Hs.* byczan be deadum maþmum
 mislicum þæt hi ne mid wille. *Th.*
 he ne für hi ne (= he will not that
 take with him). *Ettm.* byrg. b. d. m.
 m., vat ic, þæt he mid nulle. *Gr.* him
 ne? für hi ne. *Rie.* byczan be deadum
 m. m., þæt he ne mid wille = mit

toten schätzen erkaufen, dass er nicht
 auch sterben müsse. Diese änderung
 scheint mir die beste, obgleich dead in
 dieser anwendung, trotz v. 65 und trotz
Cri. 1180, mir immer noch recht un-
 gewöhnlich scheint.

102. *Gr.* þam þe hit für þonne h. h.

103. *Th.* glaubt, dass bl. 83^a den
 schluss eines andren gedichtes enthielte.
 — *Th.* forþon. *Gr.* for þon = vor dem
 sich. So *Rie.*

104. *Rie.* ohne bem. side für stiþe.

- meotod him þæt mod Ʒestapelað, forþon he in his meahte
Ʒelyfeð.
- Stieran mod sceal strongum mode and þæt on stapelum healdan
110. and Ʒewis werum wisum clæne:
scyle monna Ʒehwylc mid Ʒemete healdan
wiþ leofne and wið laþne . . .
. bealo,
þeah þe he hine wille fyres fulne
oþþe on bæle forbærnedne
115. his Ʒeworhtne wine. Wyrð biþ swiðre,
meotud meahtigra þonne ænges monnes ƷehƷgd.
Uton we hƷcƷan, hwær we ham aƷen,
and þonne Ʒepencan, hu we þider cumen,
and we þonne eac tilien, þæt we to moten
120. in þa ecan eadignesse,
þær is lif Ʒelonz in lufan dryhtnes,
hyht in heofonum! Þæs sy þam halƷan þonc,
þæt he usic Ʒeweorþade, wuldres ealdor,
ece dryhten, in ealle tid! Amen.

108. *Hs.* meotod, *nicht* meotud *wie Th., Gr. und Ric. haben. Sch. bemerkt nichts darüber.*

109. *Hs.* mod. *Vgl. Sch. Th. ändert mon. Ebenso Gr. und Ric. — Ric. healdan. Gewis.*

110. *Ric.* werum, wifum clæne sc. *Gr. 2 bezieht gewis und clæne auf mod (v. 111 für mid), streicht daher das zeichen nach clæne.*

111. *Gr.* mod für mid. *So Æe.*

112. *Th.* laþne . . . bealo. *Gr. ebenso. Ric. laþne . . . / . . . bealo. Gr. 2:*

vielleicht butan leahtor-bealo. In der hs. keine lücke.

113. þe fehlt bei *Gr. und Ric. Ric. fulne . . / oððe. Th. nimmt eine lücke von einer halbzeile an vor oþþe on bæle.*

115. *Hs.* swire. *So Th. Gr. und Ric. dafür swiðre.*

117. *Hs.* se ham. *Th. ändert in we. So Gr. und Ric. Ric. hält von hier an den schluss für später, vom schreiber, hinzugefügt.*

118. n in Ʒepencan *sehr verblasst.*

R u i n e.

I.

Text nach der handschrift. 1)

(123^b) Wrætlic is þæs²) weal stan wyrde Ʒebræcon burg stede³)

(124^a) burston brosnað enta Ʒeweorc hrofes sind Ʒehrorene
hreoƷe torras hrim (hrun?) Ʒeat torras herofen⁴) hrim on li
me scearde scur beoƷe scorene Ʒedrorene ældo un

5. der eotone eorð Ʒrap hafað waldend wyrhtan forweo
rone Ʒeleorene heard Ʒripe hrusan op⁵) hund cnea⁶) wer
þeoda Ʒewitan oft þæs⁷) waz Ʒebad ræƷhar J readfah
rice æfter oþrum⁸) ofstonden under stormum steap⁸)

Con. = *Conybeare's Illustrations.* — *Eltm.* = *Eltm. Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibl.* — *Gr. 2* = *Grein in Pfeiffer's Germania X.* — *Leo* = *Leo's Programm.* — *Sch.* = *Schipper's Collation.* — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.*

1. Silben, die in der *hs.* getrennt sind, aber ~~z~~ *z*ammenggehören, wurden hier verbunden, zusammengesetzte wörter stehen dagegen in die einzelnen bestandteile getrennt da. Auch blieben silben getrennt, wenn man über deren verbindung im zweifel sein kann.

2. þæs stand in der *hs.* Doch ist die rundung des a abgesprungen. *Th.* hat daher *bes.* *Sch.* bemerkt nichts darüber.

3. de abgerieben, doch noch lesbar.

4. So die *hs.* *Th.* gibt die stelle genau wieder. *Gr.* führt die lesung

der *hs.* richtig an, setzt aber ? dahinter. Warum?

5. So die *hs.*

6. *Hs.* *cnea.* *Gr.* bessert in *cneo.* gibt aber die lesart der *hs.* richtig an. Aenderungen, welche *Th.* und *Gr.* vornehmen mit richtiger angabe der handschriftlichen lesart, finden sich in den bemerkungen zum hergestellten texte aufgeführt.

7. *Gr.* ohne *bem. bes.*

8. Die rundung des p in *steap* abgerissen. Bis zum rand des gewöhnlich beschriebnen raumes sind es 4 cm.

- geap gedreas wenað¹⁾ giet se²⁾ . . . num ge
 10. heapen fel on³⁾ . . . grimme
 gegrunden⁴⁾ . . . scan heo
 . . . Ʒ orþonc⁵⁾ ær sceaft
 . . . lam⁶⁾ rindum⁷⁾ beaƷ mod mo
 . . . ne⁸⁾ swiftne gebrægd hwæt red In hringas
 15. hyƷe rof⁹⁾ gebond weall walan wirum wundrum to Ʒæ
 dre beorht wæron burg ræced burn sele monige he
 ah horn Ʒestreon here sweƷ micel meodo heall monig
 . M . dreama full oþ þæt þæt onwende wyrd seo swiþe¹⁰⁾
 crunƷon walo wide cwoman wol dazas swyt eall for
 20. nom secƷ rof wera wurdon hyra wiƷ steal westen sta
 þolas brosnade burg steall¹¹⁾ betend crunƷon herƷas
 to hrusan for þon þas hofu dreorgiað¹²⁾ Ʒ þæs teafor
 Ʒeapa¹³⁾ tigelum sceadeð hrost beaƷes rof hryre
 (124^{b)} wonƷ ƷecronƷ Ʒebrocen to beorƷum þær Iu beorn monig
 25. Ʒlæd mod Ʒ Ʒold beorht Ʒleoma Ʒefrætweð wlonc Ʒ win
 Ʒal wiƷ hyrstū scan seah on sinc¹¹⁾ on sylfor on searo Ʒim
 mas on ead on æht on eorcan stan on þas beorhtan burg
 bradan rices stan hofu stodan stream hate wearp
 widan wylme weal eall befeng beorhtan bosme þær
 30. þa baþu wæron¹⁴⁾ hat on hreþre þ̅ wæs hyðelic leton þonn¹¹⁾

1. In wenað buchstabe nach w durchrissen, so dass zweifelhaft, ob er e oder o war. Mir scheint er e gewesen zu sein. Th. wonað.

2. Th. las s, das ganz deutlich ist, nicht. Sch. sah es zuerst. Nach s steht der obere teil eines e. Dahinter lücke von 5 cm.

3. Hinter felon der hs. lücke von 9,50 cm.

4. Th. gegrunde . . . Von n ist noch die obere hälfte sichtbar, wie schon Sch. erkannte. Dahinter lücke von 9,70 cm. Dicht vor scan reste eines buchstaben, wol r?

5. Vor orþonc steht der untere teil eines Ʒ. wie schon Sch. berichtet. Ʒ eingerechnet ist eine lücke von 11 cm. bis rand.

6. Vor lam lücke bis rand von 8,25 cm.; wie schon Sch. bemerkt, sind dicht vor lam überbleibsel eines Ʒ.

7. Nach rindum fehler im pergamente.

8. Lücke von 4,50 cm. bis rand. Die beschädigte stelle geht bis dicht vor ne.

9. An h fehlt die obere schleife.

10. þ in swiþe hat eine der rune w ähnliche gestalt.

11. So die hs.

12. So die hs. Gr. und Leo ohne bem. dreorgiað.

13. Th. Ʒeapu. So Gr. Hs. Ʒeapa, wie schon Sch. bemerkte.

14. æron in wæron ist durch die schadhafte stelle der hs. so sehr angegriffen, dass der untere teil der vier buchstaben verschwunden ist und nicht

geotan¹⁾) . . . ofer harne²⁾) stan hate strea
mas un³⁾) . . . þ⁴⁾) þæt hring
mere hate⁵⁾) . . . þær þa⁶⁾) þa
þu wæron þonne is⁷⁾) . . .
35. re þ is cynelic þing huse⁸⁾) . . .

II.

Berichtigter text.

(123^b) Wrætlic is þæs wealstan: wyrde gebræcon,
burgstede (124^a) burston, brosnad enta geweorc.
Hrofas sind gehrorene, hreorge torras,
hrungeat-torras berofen, hrim on lime,

mehr bestimmt werden kann, ob wæron
oder wæran dastand.

1. So die hs., Th. und Gr. Sch.
dagegen druckt, wol durch druckfehler,
geoton. Dahinter lücke von 5,5 cm.

2. Weder Th. noch Sch. lasen ofer
harne, doch steht es deutlich in der
hs. Es wurden diese worte allerdings
durch ein stück pergament, welches in
plumpster weise darüber geklebt ist,
verdeckt.

3. Th. beginnt die lücke gleich nach
streamas. Sch. las dahinter in. Ich
lese un. Dahinter lücke von 9,75 cm.

4. Th. liest nach der lücke nur þæt.
Sch. op þæt. þ vor þæt ist ganz deut-
lich, nur verklebt.

5. e in hate, das Th. und Sch. nicht
lesen, deutlich, doch verklebt. Dahinter
lücke von 10 cm.

6. Th. las nur þapu, Sch. þa þapu.
Doch steht noch deutlich, wenn auch
verklebt, þær þa þapu da.

7. is noch zu lesen. Th. und Sch.
bemerkten es nicht. Dahinter bis rand
lücke von 10,5 cm.

8. huse, das bei Th. und Sch. fehlt,
verklebt, doch lesbar. Dahinter lücke
von 8,25 cm. bis rand.

1. Conyb. 6is, Th. þes. So Etm.,
Gr. und Leo. — Th. wealstan, wyrde
gebræcon (= the fates have broken it).
Conyb. wealstan wyrde gebræcon (=
ædificium fato disruptum). Etm. stan!
Vyrde gebrecum (oder Vyrde gebrocen)
burhstedas. Gr. vealstan: vyrðige (=
plateæ) bræcon. Gr. 2 vyrde gebræcon
(= fata confregerunt (eum). Leo veal-
stan vyrde gebræcon.

2. Th. und Etm. burston. Brosnað
e. z., hr. Conyb. brosnad durch druck-
fehler. Etm. brosnjad. — Leo druckt
Enta, und übersetzt mit: Enzen = riesen.

3. Th. hrofas sind gehrorene, hreorge
torras. Conyb. hr. s. gehr., hreos getor-
ras (= turres ruituri). Etm. und Leo
wie Th. Gr. hr. s. geh., hreoðge tor-
ras; Gr. 2 hreorge (= ruinosi).

4. Th. hrimge(?) geat-torras be-
rofne(?), hrim on lime. Die letzte
halbzeile scheint Th. lückenhaft zu
sein. Conyb. hrim-geat-berofen (= am-
plis portis privati, also rumgeat); hrim
on lime (= fuligo est super calcem).
Etm. hrymgeat behrofen, hrim on lime,
sc. (oder hrymgeatu behrofenu). Gr.
hrimge edoras behrofenæ, hrym on lime.
Gr. 2 hrungeat- (= balkentor, gatter-

5. *scearde scurbeorge scorene, gedrorene, ælde under-eotone. Eorðgrap hafað waldend-wyrhtan forweorone, geleorene, heard gripe hrusan: oþ hund cnea werþeoda gewitan. Oft þæs wæg gebad*
10. *ræghar and readfah rice æfter oþrum, ofstonden under stormum: steap geap gedreas, wonað giet se num geheapen fel on*

(*tor*) *torras oder nur hrungeat (sing.)* berofen, hrim on lime. *Leo rim (= rand, ringmauer)* geat-torras-berofen, rim on-lime (= *ohne mörte*l).

5. *Th. scearde scurbeorgas(?)*, scorene, gedrorene, ælde under eotone; e. *Conyb. wie hs., nur Eotene.* (= sub *Jutis*). *Ettm.* *scearde scurbeorga*, scorene, gedrorene; æ. u. *Eotonum eorðgr. hafað*, v. *Gr. wie hs., aber ælde under-eotene. E. Leo wie Gr.*

6 *ff. Th. eorðgrap (græf?)* h. waldend-wyrhtan; forw., gel., heard-gripe hruson, oð. *Conyb. eorð gr. h. w. wyrhtan forw. gel., h. gripe hr.; oð. Ettm.* *waldend-vyrhtan forv., gel. heard-gripe hr.; oð. Gr. Eorðgr. h. v. vyrhtan forveorene gel., h. gr. hrusan: oð. Gr. 2 waldend-vyrhtan. Leo, eorðgr. haf. v. vyrhtan, forv., gel., heardgripe, hrusan (= staub); oð.*

8. *Th. cnea. Ebenso Conyb. Ettm.* *cnea, cneova? Gr. cneo, Gr. 2 cnea (= gen. plur. von cneo). Leo wie Th.*

9. *Th. gewiton für gewitan. Conyb., Gr. und Leo gewitan. — Con. ðæs wæg ohne bem.; Ettm., Gr. und Leo þes.*

10. *Th. Ræghar and Readfah, rice æfter oþrum, ofst. (= Rægh. and Readf., chieftain after other, rising). Conyb. hatte es offenbar ähnlich aufgefasst, er gibt aber keine übersetzung. Ettm. Ræghar (= Rægnhere) and Rædfah, r. æ. o., ofst. Gr. ræghar and readfah*

rice æ. o. ofst. Leo reghar (= glaucus, fuscus uti capreolus) and readfah (= rubicundis coloribus splendens), r. æ. oþrum; ofst.

11 *f. Th. ofst. u. stormum. St. g. gedreas; w. g. Conyb. ohne interpunktion und ohne übers. o. u. st. . . . st. geap gedrea .. Ettm. o. u. st. steap g. gedreas. Vonað giet. Gr. o. u. stormum: st. g. gedreas, von. giet. Leo. o. u. stormum. St., g. gedreas. Vonað g.*

12. *Th. wonað giet . . . num geheapen fel on . . . grimme gegrunde . . . scan heo orþonc ær sceaft lam rindum beag mod mo . . . ne swiftne gebrægd. Conyb. beginnt seinen text erst wieder mit v. 22. Ettm. wie Th., doch geheaven für geheapen. Gr. wie Ettm., doch feol für fel? Leo ergänzt:*

Vonað git, veðerum ond volcnum geheaven.

Fel on foldan unfeor gebynciad

Grimme gegrunde stangreola.

Scan heo scyne, burh niderscofen,

Orþonc-ærscæft, þenden heo on eorðan stod (l. stod).

Hrof hringfah vunderclam, hrindum beah.

Mod monigfeald veorces gemynede;

Snottor sweng cræftigne, swiftne gebrægd,

Hvætræd in hringas; hygerof u. s. w.

- glædmod and goldbeorht, gleoma gefrætweð,
35. wlonc and wingal wighyrstum scan,
seah on sinc, on sylfor, on searogimmas,
on ead, on æht, on eorcanstan,
on þas beorhtan burg bradan rices.
Stanhofu stodan; stream hate wearp
40. widan wylme: weal eall befeng
beorhtan bosme, þær þa baþu wæron
hat on hreþre; þæt wæs hyðelic:
leton þonne geotan ofer harne stan
hate streamas un þ
45. þæt hringmere hate
. . . þær þa baþu wæron
þonne is re;
þæt is cynelic þinghuse

34. *Th.* gefrætweð für gefrætweð.
So die ausg. — Eitm. gleame. *Gr.*
gleoman? zu glima. *Leo* gleoman (= *künstler*).
38. *Conyb.* on þas b. b. br. rices
stan hofu stodan; stream. (= in hac
splendida civitate lati regni lapidei for-
nices stabant). *Leo übersetzt* on þ. b.
burh br. rices mit: *auf diese der glän-
zenden burg (stadt) weit mächtige herr-
scher.*
40. *Th.* ealne? für eall. *Ebenso*
Eitm.
41. *Th.* bosme. þær. *So Conyb.*
Eitm. bosme: þ.
42. *Th.* übers. that was desolating.

Gr. hyðelic = commodus. *Leo: das*
war wie ein (sichernder) hafsn.
43. *Conyb. ohne bem.* geoton für
geotan. *Damit schliesst Conyb. seinen*
abbruck. Leo erg.:
Leton þonne geotan on geglengedan
stan
Hate streamas oð vatersteal,
þæt hringmere hat, hof gefyllode.
Beorhtan gebyttu þær þa baþu wæron
*þonne on ærdagum dreagon æfter du-
geðum burhvare.*
þæt is cynelic þing —
Meine neuen lesungen beweisen, wie
wenig haltbar diese ergänzungen sind.

Klage der frau.

- (115^a) IC þis gíedd wrece bi me ful geomorre,
 minre sylfre sið; ic þæt secgan mæg,
 hwæt ic yrmþa gebad, siþþan ic up weox,
 niwes opþe ealdes, no ma þonne nu:
 5. a ic wite wonn minra wræcsipa!
 Ærest min hlaford gewat heonan of leodum
 ofer yþa gelac: hæfde ic uhtceare,
 hwær min leodfruma londes wære.
 Ða ic me feran gewat, folgað secan
 10. wineleas wræcca for minre weaþearfe:

Con. = *Conybear's Illustrations.* — *Eitm.* = *Eitmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr. 2* = *Grein in Pfeiffer's Germania X.* — *Sch.* = *Schipper's Collation.* — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.*

1. *Con.* gied, ebenso v. 5 won für wonn. Auch *Eitm.* gied. — *Th.*, der wie *Con.* das gedicht auf einen mann bezieht, will in minne sylfes ändern. *Eitm.* erkennt zuerst, dass es die klage einer frau ist.

3. *Gr.* þæt ic für hwæt ic? — *Con.* ohne bem. upaweox, *Eitm.* up avox; *Th.* up-weox. So *Gr.*

4. *Con.* liest Nō mā ðon nū und ändert in Nan man ðone nam. Auf no, ma, nu stehen aber accente, über ðon strich = ðonne.

5. *Con.* wræc siða ærest; / min.

7. *HS.* lc. — *Con.* wht ceare.

8. *Eitm.* ohne bem. hvar.

9. *HS.* lc.

10. *Con.* wineleas wrecca for; minre wea þearfe ongunnon, / þæt. *Th.* secan, winel. wræcca, f. m. weaþ. ong. þ. *Eitm.* vin. wrecca, f. m. veaþearfe: ong. þæt. *Gr.* wie *Eitm.*, doch wræcca for. *HS.* wræcca, also = wræcca.

ongunnon þæt þæs monnes maȝas hycȝan
 þurh dyrne ȝeþoht, þæt hy todælden unc,
 þæt wit ȝewidost in woruldrice
 lifdon laðlicost *and* mec longade.

15. Het mec hlaford min her heard niman:
 ahte ic leofra lyt on þissum londstede,
 holdra freonda. Forþon is min hyȝe ȝeomor,
 ða ic me ful ȝemæcne monnan funde,
 heardsæligne, hyȝeȝeomorne,
20. mod miþendne, morþor hycȝendne,
 bliþe ȝebæro. Ful oft wit beotedan,
 þæt unc ne ȝedælde nemne deað ana
 owiht elles: eft is þæt onhworfen,
 is nu swa hit no wære
25. freondscipe uncer! Seal ic feor ȝe neah
 mines fela leofan fæhðu dreogan!
 Heht mec mon wunian on wuda bearwe
 under actreo in þam eorðscræfe:

11. *Hs.* Ongunnon.

12. *Con.* tyrne für dyrne.

13. *Hs.* In.

15. *Con. ohne bem.* And mec longade hat m. hl. m. her heard niman (= this weary state my lord h. ordained me here in hardship to endure). *Th.* Het mec hl. min, Herheard, n. (= promis'd my lord, Herheard, me to take). *Ettm. ebenso. Gr.* Het mec hl. min her eard niman. *Gr.* 2 herheard.

16. *Ettm. ohne bem.* þisum, *ebenso v.* 41.

17. *Ettm.* ȝeomor. — þæt ic (für þa ic).

18. *Con.* ȝemæc / ne.

20. *Con. liest* mod unþendne (= non vigens). *Th.* miþendne. — *Hs.* hycȝende. *So Con. Th. ändert in hycȝendne, ebenso Ettm. und Gr.*

21. *Con.* Bliþe ȝebæro, f. o. wit

beotedon. *Th.* hycȝendne, bliþe ȝebæro. Ful oft w. beotedan. *Ettm.* hycȝendne, bl. ȝebæro! Ful o. v. beotodon. *Oder* Bliþe ȝebærum ful oft. Wit.

22. *Con.* ana owiht elles. / Eft is.

23. *Con. druckt on* hworfan (*übersetzt aber* is reversed).

24. *Ettm. fügt nach* wære ein nið todælde. — *Gr.* swa swa?

25. *Hs.* seal ic. *Con. liest* seal (= sæl, time or occasion) is f. ȝeneah. *Th. ändert in* seal ic. *So die andren ausg. — Gr.* 2 ge neah für ȝeneah *der ausgaben.*

26. *Con.* fæhða für fæhðu. *Ebenso Ettm.*

27. *Con. ohne bem. hier wie v.* 42 man für mon. *Ebenso Ettm. hier und v.* 42. — *Con.* wuda bearwa *ohne bem. Th. ändert* wudu bearwe. *So Ettm. Gr. wie hs.* wuda bearwe.

- eald is þes eorðsele, eal ic eom oflongad;
 30. (115^b) sindon dena dimme, duna uphea,
 bitre burgtunas, brorum beweaxne,
 wic wynta leas. Ful oft mec her wraþe begeat
 fromsiþ frean. Frynd sind on eorþan
 leofe lifgende, leger weardiað,
 35. þonne ic on uhtan ana gonge
 under actreo geond þas eorðscrafu!
 þær ic sittan mot sumorlangne dæg,
 þær ic wepan mæg mine wræcsiþas,
 earfoþa fela, forþon ic æfre ne mæg
 40. þære modceare minre gerestan
 ne ealles þæs longaðes, þe mec on þissum life begeat.
 A scyle geong mon wasan geomormod,
 heard heortan geþoht, swylce habban sceal
 bliþe gebæro, eac þon breostceare,
 45. sinsorgna gedreag: sy æt him sylfum gelong
 eal his worulde wyn, sy ful wide fah
 feorres folclondes, þæt min freond siteð
 under stanhlife storme behrimed,

29. *Con.* eald für eald. *Ebenso Etm.* — *Con.* ðis für þes. — *Hs.* ic.

30. *Con.* duna up hean; *Gr.* ohne *bem.* dune.

31. *Con.* burgtanes.

32. *Con.* wraþe / Begeat from sið fr.

33. *Con.* frynd s. o. eorþan; leof lifgende leger weardiað (= my friends are in the earth; those beloved in life the sepulchre guardeth). *Th. wie Con., doch* leofe. *Er übersetzt:* My friends are in the earth; the once dear living ones the grave inhabit. *Etm.* eorþan, l. lifgende l. weardiað. *Gr.* Fr. s. o. e. l. lifg., l. v.

35. *Con.* ðon. — *Th.* beginnt einen *satz mit þonne.* — *Etm.* ane für ana. — *Con.* gange für gonge.

36. *Hs.* eorðscrafu. *Con.* eorðscrafa. *Etm.* scrafu, þær. *Ebenso Gr.*

37. *Hs.* sittan. *Die ausg. ändern*

in sittan. — *Con.* ohne *bem.* sumor langne.

38. *Gr.* dæg: þær.

40. *Con.* gerestanne / Ealles ðæs longa ðæs mec on.

41. *Etm.* longaðes, þæs m.

42. *Con.* Aseyle.

V. 42—50 *betrachtet Gr. als einen stuch über den verläumder.*

43. *Con.* geomor mod, heard heortan geþoht, swylc; *Th.* geomor-mod? heard-heortan geþoht! swylce (swylc?); *Etm. wie Con., doch* heortan. *Gr. wie Etm., doch* swylce.

45. *Th.* sinsorga für sinsorgna. — *Etm.* sinsorgna gedreag? *Sl.*

46. *Etm.* vyn? *Si* (= vin, labor, molestia).

47. *Th. und Etm.* folclondes? þær. *Gr.* þæs (= dafür dass).

48. *Con.* stan hliðu.

wine werigmod, wætre beflowen
50. on draorsele! Dreogeð se min wine
micle modceare: he gemon to oft
wynlicran wic. Wa bið þam þe sceal
of langþe leofes abidan!

49. <i>Con.</i> behrimed (w. w. m.) w.	<i>Elm.</i> <i>Con.</i> sele; dreogeð. <i>Gr.</i> sele!
<i>Th.</i> behrimed — w. w. m. — wætre	Dreogeð.
beff.; on.	53. <i>Con.</i> ðam / ðe sceal of l. — <i>Th.</i>
50. <i>Th.</i> dreor-sele, dreogeð. <i>Ebenso</i>	sceal (of l.) l. — <i>Gr.</i> 2 on langoðe?

Botschaft des gemahls an seine frau

I

Text nach der handschrift.

(123^a) Nu ic on sundran þe secgan wille¹⁾ . . . treo cyn²⁾
 ic tudre aweox in mec æld³⁾ sceal⁴⁾ ellor
 londes settan⁵⁾ sealte⁶⁾ strea
 sse ful⁷⁾ oft ic on bates
 5. gesohte⁸⁾ þær mec mon dryhten min

Ettm. = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr. 2* = *Grein in Germania X.* — *Sch.* = *Schipper's Collation.* — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.*

1. Nach wille ist eine lücke von 3,5 cm.

2. Th. und Sch. haben cynn ohne bem. Die hs. hat cyn, dahinter einen flecken, so dass man nur das halbe n sieht.

3. in mec æld fehlt bei Th. und Gr., steht bei Sch. in und d in æld untenher stark beschädigt. Hinter æld, æld eingeschlossen, Mücke von 4,75 cm.

4. So die hs., vgl. Sch. Th. hat eal, Gr. ohne bem. eall.

5. Th. set Sch. las setta(n). n zur hälfte unten zerstört. Die lesung der hs. zeigt, dass Gr.'s ergänzung setta falsch ist. Hinter setta lücke von 8 cm.

6. Vor sealte steht die untere hälfte

eines a, u (oder n?). Damit wird Gr.'s Vermutung (ofer) zurückgewiesen.

7. Th. erg. nur strea zu strea(mas). bemerkt aber nicht, dass eine grosse lücke zwischen strea und ful. Auch Sch. übergeht auffallender weise mit stillschweigen diese lücke obgleich sie eine der grössten (11 cm — ful). Es muss also auch gewiss mehr dagestanden haben, als nur das von Th. und Gr. ergänzte mas. Vor ful lese ich sse. Das erste s ist unsicher. aber deutlich, nur durch überklebung verdeckt. — se wurde bei der messung der lücke mitgemessen.

8. Th. nur sohte. Sch. gesohte. se steht unzweifelhaft in der hs. Vorher ist eine lücke von 9,75 cm., gewiss

. fer heah¹⁾ hofu eom nu her cumen on ceol þele
J nu cunnan scealt hu þu ymb mod lufan mines frean on
hyge hycge ic gehatan dear þæt þu þær tir fæste treo
¶ we findest.

10. Hwæt þec þoñ biddan het se þisne beam agrof þæt þu
sinc hroden sylf gemunde on gewit locan word beotun
ga þe git on ærdagum oft zespræcon þenden git mos
ton on meodu burgum²⁾ eard weardigan an lond buzan
freondscype fremman hine fæhþo adraf of sizgeþeo

15. de heht nu sylfa þe lustum læram þæt þu lazu drefde
(123^b) siþþan þu gehyrde on hliþes oran galan geomorne geac on
bearwe ne læt þu þec siþþan siþes zetwæfan lade zelettan
lifzendne monn: z

ONgin³⁾ mere secan mæwes eþel onsite sæ nacan þæt

20. þu suð heonan⁴⁾ ofer mere lade monnan findest þær se
þeoden⁵⁾ is þin on wenum ne mæg him⁶⁾ worulde
willa⁷⁾ ma

ra on gemyndū þæs þe he me sægde þoñ⁸⁾ inc zeonne al
waldend zod⁹⁾ . . . æt¹⁰⁾ somne siþþan motan secgum J
zesiþum s¹¹⁾ æglede¹²⁾ beagas¹³⁾ he zenoh ha

*mehr als das von Gr. ergänzte bosme
enthaltend.*

1. Sch. ergänzte zuerst vor heah
ein ofer aus vorhandnen buchstabem-
resten. Die hs. hat fer, f ist zum teil
zerstört. Davor ist, fer eingerechnet,
eine lücke von 5 cm.

2. So die hs., vgl. Th. Gr. druckt
ohne bem. meodoburgum.

3. So die hs., vgl. Sch. Th. druckte
ongin.

4. Hier hat Gr., wol nur durch
druckfehler, heonan.

5. Vor þeoden ist ein loch im per-
gamente, das auch vor ra, dem beginne
von z. 22 und waldend z. 23 herunter-
geht, doch hat kein buchstabe darunter
gelitten.

6. Schon Sch. bemerkt, dass nach
him zwei buchstaben radiert sind.

7. Nach willa ist in der hs. keine
lücke. Gr. fügt gelimpan ein.

8. þoñ etwas abgeschabt, doch er-
kennlich.

9. d in god nur noch teilweise
sichtbar.

10. Bis æt (dies eingeschlossen),
lücke von 3 cm. Von æ in æt fehlt
der obere teil.

11. Von s, welches Sch. zuerst sah,
steht nur noch der grundstrich. Da-
hinter lücke von 5,75 cm., s—de einge-
schlossen.

12. Th. und Sch. ætlede. Mir scheint
nach æ der obere teil eines g zu
stehen.

13. be in beagas unten abgerissen.

25. fað¹⁾ fædan²⁾ Ʒol³⁾ d⁴⁾ el þeode e
þel healde fægre folda⁵⁾
ra hæleþa þeah þe her⁶⁾ min wine⁷⁾
nyde Ʒebæded nacan ut aprong Ʒ on yþa Ʒeong⁸⁾ . . .
sceolde faran on flot weƷ forð siþes Ʒeorn menƷan me
30. re streamas nu se mon hafað wean ofer wunnen nis him
wilna Ʒad ne meara ne maðma ne meododreama sænges
ofer eorþan eorlƷestreona þeodnes dohtor Ʒif he þin
beneah ofer eald Ʒebeat incer tweƷa Ʒecyre⁹⁾ ic æt
somne . Ʒ . R . Ʒeador . Ʒ . P . Ʒ . M .¹⁰⁾ aþe benemnan¹¹⁾
þæt he þa
35. wære Ʒ þa wine treowe be him lifƷendum læstan wolde
þe Ʒit on ær daƷum oft Ʒespræconn: r¹²⁾

1. Nach hafað keine lücke. Gr. erg. feohgestreona.
2. Hs. fædan = fædan.
3. Th. Ʒo; Gr. go(ldes); Sch. go. Hs. hat noch nach Ʒo, wenn auch verklebt, den untern teil eines l.
4. Sch. liest ed, ich kann nur d finden. Jedenfalls ist damit bewiesen, dass Gr.'s ergänzung falsch. Von Ʒ in Ʒol bis d raum von 9 cm.
5. Th. und Sch. foldan. In der hs. nur folda sichtbar und zwar ist a obenher zerstört. Von a in folda bis zum rande 11,25 cm. raum.
6. So die hs. Th. und Gr. ebenso. Sch., wol durch druckfehler, hor.
7. Th. w Sch. wine.

- Von ne in wine fehlt der obere teil. Von w in wine bis zum rande 7,50 cm.
8. Von ong in Ʒeong ist die obere hälfte abgerissen. Ʒong liest Th. Sch. bemerkt nichts. Dahinter ist es bis zum rande 3,75 cm.
9. Th. liest Ʒecyre, ebenso ich. Sch. genyre.
10. Da sich die rune M (𐌛) und die rune D (𐌆) so sehr ähneln, schwanken die herausgeber, welchen buchstaben sie setzen sollen. Mir scheint hier eher M als D zu stehen.
11. Auf em in benemnan ist ein tintenfleck.
12. So die hs., vgl. Sch. Th. Ʒespræcon.

II.

Berichtigter text.

- (123^a) Nu ic onsundran þe secgan wille
ymb treo-cynn. Ic tudre aweox
in mec æld . . . sceal ellor londes
settan sealte streamas . . .
5. Ful oft ic on bates zesohste,
þær mec mondryhten min . . . ofer
heah hofu: eom nu her cumen
on ceolþele and nu cunnan scealt,
hu þu ymb modlufan mines frean
10. on hyge hycge. Ic gehatan dear,
þæt þu þær tirlæste treowe findest.
Hwæt! þec þonne biddan het se þisne beam aprof,
þæt þu sinchroden sylf gemunde
on gewitlocan wordbeotunga,
15. þe git on ærdagum oft gespræcon,
þenden git moston on meoduburgum
eard weardigan, an lond bugan,
freondscype fremman. Hine fæhþo adraf
of sigþeode: heht nu sylfa þe
20. lustum læran, þæt þu lagu drefde,
(123^b) sipþan þu gehyrde on hliþes oran
galan geomorne geac on bearwe.
Ne læt þu þec sipþan siþes zetwæfan,
lade zelettan lifgendne monn!

2. *Th.* cynn, ic. — *Gr.* ymb treo-cynn. — *Gr.* tydre für tudre? (= als zartes kind).

3. *Th.* eal. *Gr.* ohne bem. eall.

4. *Th.* erg. strea(mas). Ful. — *Gr.* set(te sißfæt ofer) sealte strea(mas).

5. *Gr.* erg. bates bosome sohste.

6. *Gr.* erg. min onsende, heah.

8. *Gr.* sceall für scealt. *Gr.* 2 scealt (*sc.* þu).

Bis v. 12. druckte Th. unser gedicht als eines der rätsel. Daher beginnt Eitm. seinen abdruck überhaupt erst mit v. 12.

16. *Gr.* ohne bem. meodoburgum.

20. *Hs.* læram. *Die ausg. ändern in læran. Gr.* 2 listum læran?

24. *Eitm.* ohne bem. mon.

25. ONgin mere secan, mæwes eþell
 onsite sēnacan, þæt þu suð heonan
 ofer merelade monnan findest,
 þær se þeoden is þin on wenum!
 Ne mæg him on worulde willa
30. mara on gemyndum, þæs þe he me sægde,
 þonne inc geunne alwaldend god
 . . . ætsomne siþþan motan
 secgum and zesipum s . . .
 næglede beagas: he genoh hafað
35. fættan goides
 . . . d elþeode eþel healde,
 fægze folda
 . . ra hæleþa, þeah þe her min wine . . .
 . . nyde gebeded nacan ut aprong
40. and on yþa geong sceolde
 faran, on flotweg forðsipes georn
 menzan merestreamas. Nu se mon hafað
 wean oferwunnen: nis him wilna gad
 ne meara ne maðma ne meododreama,

26. *Gr. o. bem.* heonan.
 27. *Th.* findest; þær.
 29. *Ettm. erg.* on vorulde villa
 mara / beon on. *Gr.* him to vorulde
 villa gelimpan / mara on. *Th. ergänz*
 worulde beon willa mara / on.
 30. *Th.* sægde. þon.
 32. *Ettm. erg.* god, þæt git ætsomne.
Ebenso Gr.
 33. *Ettm. erg.* gesiðum on sælum
 sceavian; *Gr.* gesiðum sinē brytnian.
 34. *Ettm. will in* eorlgestreona,
 æplede beagas. / *He. ändern.* *Gr.*
 næglede b. *Ettm. nimmt an, dass nach*
 hafað *einige worte ausfielen.* *Gr. erg.*
 hafað feohgestreona. *In der hs. ist*
keine lücke.
 35. *Hs.* fædan gol *Ettm.*
 fættan goides. *Ebenso Gr. Vgl. Beom.*
v. 1093. 2102. 2246 und besonders
 1750.

36. *Ettm. erg.* þeah þe he on elþeode.
Ebenso Gr. ohne þe. Gr. 2 and on elþeod:
 eðel healdeð.
 37. *Gr. erg.* foldan; him fela þeg-
 niað / viancra hæleþa. *Ettm. schon*
 viancra hæleþa.
 38. *Ettm. erg.* min vinedryhten.
Ebenso Gr. Nach diesem verse nimmt
Ettm. lücke von einer langzeile an.
 39. *Th.* gebæded: nacan ut aprong.
 40. *Th. ändert* geong in gong *und*
übersetzt das ganze: and on the bil-
 lows' course must, on the flood-way
 journey, glad of departure, the sea-
 streams agitate. *Ettm. and on yða gon:*
 ana sceolde f. *Gr. and on yða begong*
 ana sceolde f. *Gr. 2 on yða geong*
 (= gang).
 41. *Gr.* flodveg für flotweg?
 43. *Th.* oferwunnen, nis.

45. ænges ofer eorþan eorlgestreona,
þeodnes dohtor, gif he þin beneah
ofer eald gebeot incer twega.
Gecyre ic sætsomne S. B. geador,
EA. W. and M (D?), aþe benemnan,
50. þæt he þa wære and þa winetreowe
be him lifgendum læstan wolde,
þe git on ærdaȝum oft zespræcon.

45. *Th.* gestreona . þeodnes dohtor!
46. *Gr.* buton he? *für* gif he.
47. *Th.* *übers.* ofer *mit* after.

52. *Hs.* spræconn. *Die ausg. setzen*
spræcon.

Zaubersegen.

I.

Gegen verzaubertes land.

- (171^a) HER YS SEO BOT, HV ÐV MEAHT þine æceras betan, gif hi nellaþ wel wexan oþþe þær hwile ungedefe þing ongedon bið on dry oððe on lyblace.
- Ʒenim þonne on niht, ær hyt daxige, feower tyrf on feower healfa
5. þæs landes and Ʒemearca, hu hy ær stodon. Nim þonne ele and hunig and beorman and sælces feos meolc, þe on þæm lande sy, and sælces treowcynnes dæl, þe on þæm lande sy Ʒewexen, butan heardan beaman and ælcra namcupre wyrte dæl butan Ʒlappas anon and do þonne halig-wæter ðær on and drype þonne þriwa
10. on þone staðol þara turfa and cwepe ðonne ðas word: *Cresce wexe, et multiplicamini and Ʒemænigfealda, et replete and Ʒefylla, terram þas eorðan. In nomine patris et filii et spiritus sancti sint (aitu)!*

Cock. = Cockayne's Leechdoms. — Etm. = Etmüller's Scopas. — G. = Grimm's Mythologie. — K. = Kemble, *The Saxons in England*. — Ric. = Rieger's Lesebuch. — Th. = Thorpe's *Analecta Anglo-Saxonica*.

1. Die erste zeile dieses spruches ist mit grossen buchstaben geschrieben.

2. G. veaxan. Ebenso z. 7 geveaxen und z. 11 veaxe. Ebenso Etm.

6. In der hs. nurde sælces über der zeile, aber von gleicher hand, nachgetragen. — Etm. þam lande, ebenso z. 7 ohne bem.

8. dan in heardan in der hs. über der zeile nachgetragen. — Ueber hear-

dan beaman, vgl. G. s. 1187. Etm. beamon ohne bem.

9. Hs. wæt mit strich über t.

10. Th. ohne bem. þis word.

11. K. ohne bem. waxe. — Hs. Ʒemænig fealda. So Cock. K. ohne bem. gemænigfealde. Ebenso Th., G., Etm. und Ric.

12. Hs. terre. So K. und Cock. Th. ohne bem. terram. So G., Etm.

- bene (171^b) dicti. And *pater noster* swa oft swa þæt oðer. And bere sippan ða turf to circean and massepreost ainge feower massan
15. ofer þan turf on and wende man þæt grone to ðan weofode and sipþan gebringe man þa turf þær hi ær waren ær suman setlgange. And hæbbe him gæworht of cwisbeame feower Cristes mælo and awrite on selean ende: *Matheus and Marcus, Lucas and Johannes*. Lege þæt Cristes mæl on þone pyt neopweardne, eweðe ðonne:
20. *Cruz Matheus, cruz Marcus, cruz Lucas, cruz sanctus Johannes*. Nim ðonne þa turf and sete ðær ufon on and eweþe ðonne nigon sipon þas word: *Crescite, and swa oft Pater noster, and wende þe þonne eastward and onlut nigon siðon eadmodlice and cwæð þonne þas word:*
25. Eastward ic stande, arena ic me bidde,
bidde ic þone mæran *domine*, bidde ðone miclan drihten,
(172^a) bidde ic ðone haligan heofonrices weard;
eorðan ic bidde and upheofen
and ða soþan *sancta Marian*
30. and heofones meah and heahrecod,

und *Rie.* — *Hs.* et sp̄s sc̄i Sit bene dicti. So *K.* und *Cock.* *Th.* ohne bem. sancti benedicti. So *G.*, *Ettm.* und *Rie.* — Ich nehme an, dass über t in sit ein strich stehen sollte (= sitis oder sint ihr möget, sie mögen gesegnet sein).

14. *G.* ohne bem. messepreost und messan.

15. *G.* ohne bem. þam turf on und þam weofode; so ändert *Ettm.* *K.* þam weofode.

17. *Hs.* gæworht. So *Cock.* *K.* ohne bem. geworht. So die andren ausg.

18. *Hs.* matheus. Ebenso z. 20. *Alle* ausg. Matheus an beiden stellen, nur *K.* zuerst Matheus. — Hier kürzt die *Hs.* ab mīcs, z. 20 dagegen mīc. — *Hs.* Joh̄s. — Ich lese hier and, nicht etwa et auf, weil hier ȝ steht, et aber mit & abgekürzt wird.

19. *Hs.* eweþe, ebenso 10. 21 und 72. Dagegen eweþ 23. 39. 48. 65. 79. Die ausg. verfahren hier inconsequent.

20. *Hs.* sc̄a Johannes. So *K.* und

Cock. Die andren ausgaben lassen ohne bem. sanctus hinweg. Vgl. dazu *Cock.* *Leechd.* III s. 10, z. 8.

21. *Hs.* sete. So *Ettm.* und *Cock.* *Th.* ohne bem. sæte, ebenso *Rie.* *K.* ohne bem. sette, so *G.* Dagegen z. 47 lassen sie sete. Vgl. aber z. b. *Ælfr.* *Gen.* 24, 2 und unser stück z. 38 und 47. — *Th.* þær-ufon-on.

22. *Hs.* pater n̄r.

23. *Ettm.* und *Rie.* ohne bem. eaðmodlice für eadmodlice.

25. *Hs.* hat ic stande, dagegen ic me. Ebenso z. 27 ic, aber z. 26. 28 und 31 ic. Das letzte a von arena steht auf rasur, doch ist es von gleicher hand geschrieben.

26. *Hs.* mæran d̄n̄e. So *K.* und *Th.* *Cock.* domine, während sonst bei *Cock.* nicht aufgelöst wird. *G.* ohne bem. dafür dryhten, b. ic þ. micl. dryhten, ebenso *Ettm.* und *Rie.*

29. *Hs.* sc̄a marian.

30. *G.* heofenes ohne bem.

þæt ic mote þis zealdor mid gifre drihtnes
toðum ontyuan þurh trumne gefanc,
aweccan þas wæstmas us to woruldnytte,
gefyllan þas foldan mid fæste geleafan,
35. wlitigian þas wangcturf, swa se witega cwæð,
þæt se hæfde are on eorprice, se þe ælmyssan
dælde domlice drihtnes þances.

Wende þe þonne III sunzanges, astrece þe þonne on andlang and
arim þær letanias and cwæð þonne: *Sanctus, sanctus, sanctus* of enda.

40. Sing þonne *Benedicite* apenedon earmon and *Magnificat* and *Pater
noster* III, and bebedod hit Criste and sancta Marian and þære hal-
gan rode to lofe and to weorþinga and are þam, þe þæt land age,
and eallon (172^b) þam, þe him underðeodde synt. Donne þæt eall
sie gedon, þonne nime man uncuþ sæd æt ælmesmannum and selle
45. him twa swylc, swylce man æt him nime, and zezaderie ealle his
sulhgetaego tozædere; borige þonne on þam beame stor and finol
and zehalgode sapan and zehalgod sealt. Nim þonne þæt sæd, sete
on þæs sules bodig, cwæð þonne:

Erce, Erce, Erce, eorþan modor,

32. *Hs.* trūne.

34. *Hs.* gefylle. So *K.*, *Th.* und *Cock.*
G. ändert in gefyllan. So *Ettm.* und *Rie.*

35. *Hs.* wlitigian. So *K.* und *Cock.*
G. ohne bem. wlitigian. Ebenso *Th.*,
Ettm. und *Rie.* Ich finde keinen grund
zur änderung. — *Hs.* wangcturf. So
Cock. *K.* wangcturf. Die andren ausg.
ohne bem. wangcturf.

36. Das zweite r in eorprice steht
auf rasur, doch in gleicher hand. *K.*
hat ohne bem. eorðan für eorprice.

38. III steht hier, wie z. 41 = þriwa.
— *Hs.* astrece þoñ. So *Th.* und *Cock.*
K. ohne bem. astrece (þe). Ebenso *G.*
Ettm. und *Rie.* astrece þe. *Vgl.* dazu
unser stück z. 21. 47.

39. *Hs.* Sēs. Sēs. Sēs.

40. *Hs.* pat mit strich über t.

41. *Th.* und *Rie.* lassen III. weg.
Hs. xpē. — *Hs.* scā marian.

42. Hinter are ist in der *hs.* eine
rasur von 3 cm. — *Hs.* ʒ þā are þe.

K. erg. þam to are. So *G.*, *Th.*, *Ettm.*
und *Rie.* Auch *Cock.* scheint so er-
gänzen zu wollen. Weit besser scheint
mir die einfache umstellung.

44. *G.* ohne bem. si für sie. — *E.*
lässt die worte ʒ selle—nime aus ver-
sehen hinweg.

46. Für borige will *Rie.* bæne
setzen. Doch dem widerspricht sapan
and . . salt. borige hier = bohre ein, lege
in ein bohrlösch. *Rie.* scheint selbst von
seiner ansicht abgekommen zu sein. *Vgl.*
Rie. s. 351 borian. — *Hs.* þā beame, wel-
ches *Th.* auflöst þan beame. Ebenso *Rie.*

47. Nach gehalgod, vor sealt rasur
von einem buchstaben. — *Hs.* sete.
Hier lassen *K.*, *G.*, *Th.*, *Ettm.* und
Rie. diese form stehen, *vgl.* dagegen
z. 21.

48. *G.* und *Ettm.* ohne bem. sulhes.

49. In Erce möchte ich auch einen
eigennamen einer gottheit erblicken. Alle
ausser *Th.* tun dies. *Vgl.* *G.* *Myth.* s.

50. geunne þe se alwalda, ece drihten,
æcera wexendra and wridendra,
eacniendra and elniendra,
sceafta heries, scire-wæstma
and þære bradan bere wæstma
55. and þære hwitan hwæte wæstma
and ealra eorþan wæstma.
Geunne him ece drihten
and his halige, þe on heofonum synt,
þæt hys yrþ si gefriþod wið ealra feonda gehwæne,
60. and heo si geborgen wið ealra bealwa gehwylc,
þara lyblaca geond land sawen.

(173^a) Nu ic bidde ðone waldend, se ðe ðas woruld gesceop,
þæt ne sy nan to þæs cwidol wif ne to þæs cræftig man,

232 und 1186. Doch G. selbst wurde nachträglich wieder in seiner ansicht schwankend, vgl. anm. s. 1186.

50. K. ohne bem. alwealda, ebenso G.

51. G. ohne bem. weaxendra. Ebenso Ettm. — G. ohne bem. wriðendra, ebenso Th., Ettm. und Rie. Diese änderung ist durchaus unnötig, vgl. Sprsch. II, 743.

53. Hs. sceafta hen se scire. So K. und Th. G. schlägt dafür vor sceaf tæce (manipulum capiat) se scira v. Ettm. sceaf tahne (= tæcne, provideat, proferat?) se scira v. Rie., nach Wackernagel: sceafta heara scirewæstma. Ueber letzteres wort, vgl. Rie.'s Glossar s. 314. Ausser Ettm., der aber eine merkwürdige form liefert, weichen alle vorschläge sehr von dem in der hs. gegebenen ab. Da häufig n und r für einander verlesen oder verschrieben werden, vgl. z. 70, möchte ich her für hen lesen und annehmen, dass se für es verschrieben ist, ich ändere dann in heres, oder gewöhnlicher heries, herges und fasse es auf wie Men. v. 204 es gebraucht wird. heries ist abhängig von geunnan: Es gönne, gewähle dir der allwalter . . . menge von ähren-

halmen (vgl. Rie. s. 313), von (voll von) reifen fruchten (Rie. s. 314). Cock. ändert bisse aus hen se und übersetzt: May the Almighty grant thee . . . acres waxing with sprouts wantoning, fertile, brisk creations, the rural crops.

56. Rie. nimmt eine lücke in diesem verse an und will sie etwa ergänzen: and ealra eorþan arena wæstma.

57. Rie. erg., nach Wackernagel, him se alwalda, ece.

58. Hs. eofonum. Der alliteration wegen muss heofonum stehen. K. ohne bem. heofenum. G. ohne bem. heofonum, ebenso Th., Ettm. und Rie. Cock. ändert in heofonum.

59. K. ohne bem. ðis yrð für hys yrþ.

60. Rie. heom für heo. — K. ohne bem. gehuylc.

61. Rie. und Cock. erg. þara þe l. Rie. lyblacan für lyblaca.

62. Hs. ic bidde ðone. So K. und Cock. G. ohne bem. bidde ic. So die andren ausgaben. — Zwischen walden und d ist ein fehler im pergamente. G. ohne bem. vealdend und K., G. veoruld.

63. Th. lässt ohne bem. nan weg. Ebenso Rie.

þæt awendan ne mæge word þus gecwedena.

65. Þonne man þa sulh forð drife *and* þa forman furh onsceote. Cweð þonne:

Hal wes þu, folde, fira modor,
beo þu growende on godes fæþme,
fodre gefylled firum to nytte.

70. Nim þonne sælces cynnes melo *and* abacæ man innewerdre handa bradnæ hlaf *and* gecned hine mid meolce *and* mid halig-wætere *and* læge under þa forman furh. Cwepe þonne:

Ful sæcer fodres fira cinne,
beorht-blowende, þu gebletsod weorþ

75. þæs haligan noman, þe ðas heofon gesceop
and ðas eorþan, þe we on lifaþ;

se god, se þas grundas geworhte, geunne us growende
gife,

þæt us corna gehwylc cume to nytte.

Cweð þonne III *Crescite in nomine patris, sint (sitis?) benedicti. Amen*

80. *and Pater noster* þriwa.

64. *In der hs. steht ne mæge über der zeile, doch in der gleichen hand. — Es stand ursprünglich in der hs. woruld, doch wurde das l ausgekratzt. G. vord ohne bem. Th., Etm., Rie. ebenso. K. worud. So liest auch Cock., doch er bessert in word.*

69. *Hs. hat firum. In meinen Ags. Denkm. steht durch druckfehler fyrum.*

70. *Hs. abacæ. So Cock. Die andren ausg. alle ohne bem. abace. — Hs. hat Innewerdne handa bradnæ hl. So Th. und Cock. K. so, doch bradne. G. inneveardre handa bradne. So Etm. Rie. inneverdne handa bradnæ.*

72. *Hs. hat hier cwepe, wie z. 19. 21, vgl. dagegen z. 23. 39. 48. 65. 79. K. und Cock. wie hs. G. und die andren ohne bem. cweð dafur.*

74. *Rie. beorht, blowende. Die andren ausg. verbinden beorht blowende.*

75. *G. ohne bem. naman.*

77. *Etm. þe þas f. sep. — G. ohne bem. geveorhte. — Rie. ändert in growendre.*

79. *Auch hier, wie z. 38, steht III = þriwa. — Die hs. hat Crescite. In nomine patris. sit benedicti. Am̄ 7 pāt n̄r þriwa. — Auch hier wie z. 12 ist sit in sitis oder sint zu ändern. Wie oben lassen G., Th., Etm. und Rie. sit ohne bem. hinweg. K. genau wie hs., ohne erklärung. Cock. gibt wie oben nur das erste wort des Lateins in seiner übersetzung.*

II.

Gegen hexenstich.

(fol. 175^a) Wið færstice feferfuige and seo reade netele, ðe þurh ærn inwyxð, and wegxbrade; wyll in buteran.

Hlude wæran hy, la hlude, ða hy ofer þone hlæw ridan; wæran anmode, ða hy ofer land ridan.

5. Scyld ðu ðe nu, þu ðysne nið genesan mote:

ut, lytel spere, gif her inne sie!

Stod under linde under leohtum scyldo,

þær ða mihtigan wif hyra mægen (fol. 175^b) beræddon and hy gyllende garas sændan.

10. Ic him oðerne eft wille sændan

fleogende flanne forane togeanes:

ut, lytel spere, gif hit her inne sy!

B. = Bouterwek's *Cædmon*. — Cock. = Cockayne, *Leechdoms*. — Etm. = Etmüller's *Scopas*. — G. = Grimm's *Mythologie*. — K. = Kemble's *Saxons in England*. — RA. = *Reliquiæ Antiquæ*. — Rie. = Rieger's *Lesebuch*.

1. Hs. feferfuige. i ist durch folgenden g entstanden und steht diesem gleich. Da solche schreibungen in den spätern hs. nicht selten vorkommen, sehe ich keinen grund zur änderung. G. und Etm. ohne bem. feferfuge. Rie. ändert, wol der latein. form febrifugia wegen in feferfugie, doch steht in glossen gewöhnlicher febrifuga.

2. Hs. ærn, nicht hærn, wie RA. gedruckt wurde. hærn auch B. und Rie. — Hs. hat deutlich wegxbrade, nicht wegxbræde, wie alle ausg ausser RA. und Rie. lesen. — Hs. wyll. So RA., Rie. und Cock. Die andren ausg. ohne bem. wyll. wyll steht Cock. *Leechd.* III, 22 (zweimal). 38. 44. 48 (dreimal). 72 u. s. — Etm. erg. buteran. cveð þonne: — K., G., B. und Etm. ändern hier und im ganzen gedichte die præteritalformen auf -an in solche auf -on, ohne es als änderung anzugeben. RA., Rie. und Cock. drucken nach der hs.

4. Etm. und Rie. ändern land wegen der alliteration in card. Doch hier

trägt ofer den stab. Nach land ist ein schmutzleck in der hs., welcher aber schon zu des schreibers vorhanden und darum beim schreiben umgangen wurde.

5. Hinter nu ist eine rasur. K. ðe, nu ðu ð. G. þe nu þa, þ. RA. ðe nu þu. B. þe, nu þu þ. Etm. wie G. Rie. Scyld ðu ðe nu . . . / þæt þu. Er nimmt lücke von einer halbzeile an. Ich setze die zeichen wie Cock.

7. Etm. Stod ec? für Stod.

9. Hs. sændan. Ebenso z. 10. K. ohne bem. sendon und sendan (z. 10). So G., B. und Etm. RA., Rie. und Cock. wie die hs.

10. B. oðere für oðerne.

11. Hs. fleogende flañ. K. fl. flañ. Ebenso G. und Etm. B. und Cock. fl. flane. RA. und Rie. fl. flanne. Ich löse flanne auf, vgl. *Ælfr. Deut.* 32, 23.

12. G. ohne bem. sie für sy, ebenso v. 15. 18, in angleichung an v. 6, aber z. 22 si. B. ändert in gif her inne sie und v. 15. 18 sie. RA. gif hit inne sy. Etm. sie hier und v. 15. 18. Da-

- Sæt smið, sloh seax lytel,
 iserna wund swiðe:
15. ut, lytel spere, gif her inne sy!
 Syx smiðas sætan, wælspera worhtan:
 ut, spere; næs in, spere!
 gif her inne sy isenes dæl,
 hægtessan geweorc, hit sceal gemyltan!
20. Jif ðu wære on fell scoten oððe wære on flæsc scoten
 oððe wære on blod scoten *oððe wære on ban scoten*
 oððe wære on lið scoten; næfre ne sy ðin lif atæsed;
 gif hit wære esa gescot oððe hit wære (176^a) ylfa gescot
 oððe hit wære hægtessan gescot: nu ic wille ðin helpan.
25. þis ðe to bote esa gescotes, ðis ðe to bote ylfa gescotes,
 ðis ðe to bote hægtessan gescotes: ic ðin wille helpan.

gegen si v. 22. *Rie.* hier gif her inne sy. Aber v. 6 sie. — I in lytel ist vermischt.

13. *Cock.* seax / lytel = little iron, wound sharp.

14. *G.* nimmt vor iserna ausfall einer halbzeile an. Ebenso *B.* und *Ettm.*, *B.* ändert vund in vunde. *Rie.* will iserna vund sviðe ändern und ergänzen zu iserna vradost (oder vrætlīcost) vundrum sviðe.

16. *G.* ohne bem. sex für syx. Ebenso *Ettm.* — Nach sætan, wie nach worhtan nimmt *Rie.* ausfall von je einer halbzeile an. Auch *Ettm.* nimmt an, dass in 16 zwei verse zusammengeschmolzen seien. Oder sæton, slogon wælsperu?

17. *K.* næs inspere. So auch *RA.* *G.* utspere næs innspere. *B.* ut spere, nes in(n), spere! So *Ettm.*, doch næs. *Rie.* ut spere, næs in spere. Ebenso *Cock.*

18. *Is.* isenes. So *K.* und *Cock.* Die andren ändern in isernes. Grund zur änderung finde ich keinen, vgl. *Dan.* 24A.

19. *Rie.* nimmt fehlen einer halbzeile nach geweorc, ebenso nach gemyltan an. — *RA.* geweorc. Hit. — *Cock.* sceall.

20. *K.*, *B.* und *Cock.* setzen grössere

interpunktion nach gemyltan, die andern nur ein komma.

21. Die zweite halbzeile wurde so von *G.* ergänzt. Ihm folgen *B.*, *Ettm.* und *Rie.*

22. *Cock.* hat durch druckfehler oððe þære on l. — *B.* ändert lif in lic. — *K.* und *Cock.* interpungieren: scoten, næfre . . . atæsed; gif. *RA.* und *Rie.* Næfre . . . atæsed, gif. *G.* und *B.* scoten, næfre . . . atæsed, gif. *Ettm.* scoten; næfre . . . atæsed, gif.

23. *K.* hat mit der *Is.* ylfa gescot nicht wie *B.* behauptet ylfigescot.

24. *K.* gescot; nu ic w. ð. helpan! *RA.* Nu ic w. ð. helfan(sic): *G.* gescot, nu i. w. þ. helpan: *B.* Nu ic ville þ. helpan (für angebliches helfan der *Is.*). *Ettm.* gescot, nu ic þin helpan ville: (*G.* ville helpan, nach *Ettm.* *G.* aber hat ville þin helpan). *Rie.* Nu ic ð. helpan ville: (*Is.* ville helfan, nach *Rie.*, falsch!): *Cock.* gescot, nu ic w. ð. helpan.

25. b in bote durch tintenfleck vermischt.

26. *K.* ic ðin wille helpan. Ebenso *G.* und *B.* *RA.* gescotes, ic ð. w. helpan. *Cock.* gescotes, ic ð. w. helpan. *Ettm.* gescotes; ic þ. helpan ville. So *Rie.*

Fleoh þær on fyrgen
hæfde hal westu. Helpe ðin drihten!
Nim þonne þæt seax, ado on wætan.

III.

WIÐ YMBE.

(fol. 202^a) Nim eorþan, oferweorp mid þinre swiþran handa under þinum swiþran fet and cweð:

‘Fo ic under fot, funde ic hit.

Hwæt, eorðe mæg wið ealra wihta gehwilce

5. and wið andan and wið æminda

and wið þa micelan mannes tungan.’

And wið on forweorp ofer Ʒreot, þonne hi swirman, and cweð:

27. *Hs.* fled þf on fyrgen hæfde halwestu. *So RA. K. ohne bem.* Fleo Ʒær on fyrgen! heafde hal westu! *G.* Fleo þær on fyrgen, *seo þone stan sceat (sende)!* heafde hal vestu. *B.* Fleo þær on fyrgen, seo þa flane sende! Oð heafde hal vestu! *Eltm. wie G. s. þ. fl. sende!* heafde h. vestu, h. *Rie.* Fleo þær on

fyrgen hæfde hal vestu, h. *Cock.* Fled þor on fyrgen. Hæfde halwestu (= Fled Thor to the mountain. Hallows he had two). — *Ich ziehe die form fleoh vor, weil daraus leichter fled entstehen konnte.*

29. *K. ohne bem.* wætere fŷr wætan.

Cock. = *Cockayne's Leechdoms.* — *G.* = *Grimm's Mythologie.* — *K.* = *Kemble's Saxons in England.* — *Rie.* = *Rieger's Lesebuch.* — *Zup.* = *Zupitza in 'Anglia' I.*

Hs. WIÐ YMBE. *Cock.* Wið ymbe. *G.* Cvið ymbe (*nach Kemble's abschrift*).

1. *G.* þine sv. handa, wol nur druckfehler.

2. *Hs.* cwet. *So G., Cock. und Zup.* Nach z. 7 geändert.

3. *G. ohne bem.* fet (*wol nach z. 2 geändert*). *Doch Änderung unnötig.* — fo wie funde fasse ich als optativ (*conjunctiv*). *G., Zup.* hit. *Hwæt, eorðe. Cock verbindet und übersetzt:* I take under foot, I am trying what earth avails for everything in the world. *Zup. funde indic. = nebenform zu fand.* — *Zup.:* Ich denke mir diesen teil des spruches für den augenblick bestimmt, wo man entdeckte, dass ein ausgeflogner bienenschwarm sich irgendwo festgesetzt hat.

— *Ich nehme funde als optativ und glaube, dass der erste spruch bestimmt war, wenn man entdeckte, dass der bienenstock leer, ehe man sah, wo die bienen sich niedergelassen hatten.*

5. æmind übers. *Cock.* mit malice. *Woher? Zup.* = vergesslichkeit (= mind, myna, mit æ privativum).

6. *Cock.* übersetzt and against the mickle tongue of man. *Edenso verbindet Zup.* Ich verbinde þa tungan micelan mannes (= domini?). *Die sv. form wurde hier wegen des voranstehenden demonstr. artikels gebraucht.*

7. *Cock.* zieht wið on zum vorhergehenden und übersetzt: and against displeasure. On = displeasure, bleibt

‘Sitte ge, sigewif, sigað to eorþan!
næfre ge wilde to wudu fleogan!

10. Beo ge swa gemindige mines godes,
swa bið manna gehwilec metes and eþeles.

IV.

Neunkräutersegen.

(160*) Zemyne ðu, Mucgwyrt, hwæt þu ameldodest,
hwæt þu renadest æt rezenmelde.

Una þu hattest, yldost wyrta.

Ðu miht wið III ond wið XXX,

5. þu miht wiþ attre ond wið onflyge,
þu miht wiþ þa laþan, ðe geond lond færð.

† Ond þu, Wegbrade, wyrta modor,

unverständlich, auch würde wie schon Zup. bemerkt, der vers verdorben. Zup. wiðon, wiðdon = dagegen? Mir scheint hier eine umstellung stattgefunden zu haben und zu lesen zu sein: Wið ðon þonne (oder þæt) hi swirman, forweorp ofer grot and eweð. G. druckts his virman.

8. *Cock.* sige wif (= sit ye, my ladies, sink, sink ye to earth down).

9. *G.* ville für vilde. *Zup.* wilde = *Cock.* = *Cockayne's Leechdoms.*

1. *Vgl.* v. 23.

3. *Una fasse ich als latein. wort auf. Sonst könnte man auch etwa an Una für Huna, Hune denken, es wäre alsdann damit eine neue pflanze angeführt. Es auf Mucgwyrt zu beziehen, una = einzig aufzufassen, ebenso yldost wyrta als beiwort der Mucgwyrt zu nehmen, stimmt auch zusammen mit der öfters wiederkehrenden glosse mucgwyrt = mater herbarum. Vgl. dazu allerdings v. 7.*

4. *Nach v. 7, wo ond ausgeschrieben steht, löse ich hier und sonst 7 durch ond auf.*

5. *onflyge steht hier, wie v. 12. 19*

wild geworden. Cock. druckt: næfra ge w. tu wuda fl. und übersetzt never be so wild as to the wood to fly. K. never fly (fleogen) ye wildly t. t. w. 6. wuda. Ebenso K. und Rie.

10. *G. übers. mit memores fortunæ. K. mindful of good to me. Cock. mindful of my good. ten Brink: meina heils eingedenk. Zup. god = nutzen.*

u. s., neben attre. Es ist wol eine krankheit, die plötzlich befällt, oder ansteckung darunter zu verstehen. Cock. = epidemic disordres. Vergl. Cock. Leechd. III, 6. 52 und 288 (Wið fleogendan attre; wið æghwilecum uncupum yfele ægðer ge fleogendes ge farendes.)

6. *Vgl. damit v. 13. 20. Da hier færð, fereð, fereþ steht, so scheint es sich bei þa laþan um ein weibliches wesen (acc. sing.) zu handeln. Sonst möchte man wol lieber an einen plural denken, wobei allerdings in færð zu ändern wäre.*

7. *In der hs. steht hier das krus: auf dem rande.*

- eastan openo, innan mihtigu;
ofer ðe crætu curran, ofer ðe ewene reodan,
10. ofer ðe bryde bryo (160^b) dedon, ofer þe fearras
fnærdon;
eallum þu þen wiðstode ond wiðstunodest:
swa ðu wiðstonde attre ond onflyge
ond þæm laðan, þe geond lond fereð.
Stune hætte þeos wyrht, heo on stane geweox;
15. stond heo wið attre, stunað heo wærce.
Stiðe heo hatte, wiðstunað heo attre,
wreceð heo wraðan, weorpeð ut attor.
† þis is seo wyrht, seo wiþ wrym gefeahht,
þeos mæg wið attre, heo mæg wið onflyge,
20. heo mæg wið ða lapan, ðe geond (161^a) lond fereþ.
Fleoh þu nu, Attorlaðe, seo læsse ða maran,
seo mare þa læssan, oððæt him beigra bot sy.

8. Zu eastan opone vgl. Grimm's *Myth.* s. 1016 und *Cock.* III, 36 Wegbr. þe eastan open sy. *Hs.* hat opone.

9. *Obgleich hier viermal ðy steht, so ist es doch offenbar in ðe zu ändern. Vgl. þu 7. 11. 12. Der instrum. von se passt hier nicht. — cræt ist sonst nur als neutr. zu belegen. Wir sind daher wol berechtigt cræte in crætu, cræto zu ändern. — curran möchte ich auffassen = curdan, cyrdan præter. zu cyrran, cerran (fahren über). Cock. = carts creaked. reodan = riodan, nebenform zu ridan, ridon. Vgl. Beow. 3170. — bryododan zu breodian Sprsch. 141 = vociferari? oder zu breodwian = prosternere, austrecken, sich austrecken? Cock. = brides bridalled (besser wol bridled).*

11. wiðstunodest übers. *Cock.* mit with stound (= stunning noise, gestun, used by Drayton) stayedst, dagegen v. 15. 42 stunað, wiðstunað mit stoundeth. stunan = stossen, schlagen, kämpfen z. b. *Metr.* 26, 29.

14. *Hs.* stunc oder stime. *Wie meistens lässt sich auch hier nicht unterscheiden, ob die hs. un oder im hat. Cock.* liest stime = a name referring to its caustic qualities. The Latin *Urtica* is the same thing as *Ustica*, and the Bot. call it *Urtica urens*.

15. *Cock.* wærce = head wark.

16. *Stiðe fasse ich als neuen pflanzennamen, wenn ich auch denselben nicht weiter, so wenig als stune, zu belegen vermag. Cock.* fasst diese zeile als zum vorhergehenden gehörig stiff hight she also, doch also steht nicht im texte. *Auch findet sich hatte nur gebraucht, wenn eine neue pflanze genannt wird. Vgl. v. 14. 27.*

18. *Das kreuz steht hier mitten in der zeile vor þis, ebenso z. 31 vor wrym, z. 37 vor alle, z. 47 vor nu. V. 18 und ff. bezieht Cock. auf eine neue pflanze, auf Attorlaðe. Dadurch aber, da diese pflanze v. 21 genannt wird, stehen bei Cock. nur acht kräuternamen, während es neun sein müssen.*

- Ʒemyne þu, Mægðe, hwæt þu ameldodest,
hwæt ðu Ʒeændadest æt Alorforda:
25. þæt næfre for ƷefioƷe feorh ne Ʒesealde,
aƷþðan him mon mægðan to mete Ʒegyrede.
þis is seo wyrt, ðe Wergulu hatte;
ðas onsænde seolh ofer sæs hryƷe
ondan attres oþres to bote.
30. Ðas VIII onƷan wið nyƷon attrum.
† Wyrn com (161^b) snican, toslat he man:
ða Ʒenam Woden VIII wuldortanas,
sloh ða þa næddran, þæt heo on VIII tofleah.
þær Ʒeændade æppel ond attor,
35.
þæt heo næfre ne wolde on hus buƷan.
† Fille ond Finule, fela mihtigu twa,
þa wyrte Ʒesceop witig drihten,
halig on heofonum; þa he hongode,
40. sette ond sænde on VII worulde
(162^a) earmum ond eadigum eallum to bote.
Stond heo wið wærce, stunað heo wið attre,
seo mæg wið III ond wið XXX,
wið feondes hond ond wið þæs fagan hond,

30. Vor diesem verse standen jeden-
falls ursprünglich noch v. 36 ff. Dann
haben wir die neun kräuter: mucƷwyrnt,
wegbrade, stime, stiðe, attorlaðe, mægðe,
wergulu, fille, finule.

31. Hs. toslat henan. Cock. = to
slay and to slaughter(!). Ich möchte
in toslat he man ändern, wie schon
Cock. vorschlägt.

33. on VIII bedeutet offenbar: in
neun stücke. Daher übers. auch Cock.
in nine bits. — n in on ist über der
zeile, aber in gleicher hand, nachge-
tragen.

34. heo kann sich weder auf æppel
noch auf attor, die beide nicht femin.
sind, beziehen, deshalb nehme ich eine
lücke an. — Gegen heo als plur. spricht
wolde. Oder stand woldon on ursprüng-

lich und es fiel wegen des gleichklang
ein on weg? Cock. übers. there ended
it the crab apple and its venom, that
never it should more in house come.

39. Cock. hongode sette / ond sænde.

44. Offenbar fehlt ein wort für
hond, etwa fagan, wenn nicht, wie
Cock. meint, die worte ond wið þær
hond nur aus versehen noch einmal
geschrieben wurden, also eigentlich
wegfallen sollten. Für diese ansicht
sprüche, dass v. 45 noch denselben
stab f tragen kann: wið f. hond (wið
frea begde), / wið m. Mir scheinen aber
wenn wir Cock. folgen, zwei gegensätze
zu wenig vermittelt neben einander zu
stehen, deshalb möchte ich ausfall hier
annehmen. Dann lässt sich begde auch
auf malscrunge beziehen.

45. wið frea beȝde,
wið malscrunȝe minra wihta.
† Nu maȝon þas VIII wyrta wið nyȝon wuldorȝefloȝenum, wið
VIII attrum *ond* wið nyȝon onflyȝnum, wið ðy readan attre, wið
ðy runlan attre, wið ðy hwitan attre, wið ðy wedenan attre, wið
50. ðy ȝeolwan attre, wið ðy ȝrenan (162^b) attre, wið ðy wonnan attre,
[wið ðy wedenan attre,] wið ðy brunan attre, wið ðy basewan attre;
wið wyrȝeblæd, wið wæterȝeblæd, wið þornȝeblæd, wið þysȝeblæd,
wið ysȝeblæd, wið attorȝeblæd, ȝif ænig attor cume eastan fleoȝan
oððe ænig norðan cume oððe ænig westan ofer werðeode. † Crist
55. stod ofer *adle* ænȝan cundes. Ic ana wat ea rinnende *ond* þa nyȝon
nædran behealdað; motan ealle weoda nu wyrtum (163^a) aspringan,
sæs toslupan, eal sealt wæter, ðonne ic þis attor of ðe ȝeblawe.

V.

Gestohlenes oder verlorenes vieh wieder zu bekommen.

A.

fol. 180^b þonne þe mon ærest secȝe, þæt þin ceap sy losod, þonne
cweð þu ærest, ær þu elles hwæt cweþe:

47. *Cock.* wuldor ȝeſl. = glory ban-
nished ones: devils.

48. l in onflyȝnum *über der zeile*
in gleicher hand. Oben steht immer
die form onflyȝe, doch vgl. auch wul-
dorȝefloȝenum.

49. Da wið ðy hier und in den fol-
genden zeilen so oft steht, darf man wol
auch þa runlan der *hs.* in ðy runlan
ändern. — wið ðy wedenan (*bläulich*)
attre steht zweimal, vgl. z. 51.

52. þysȝeblæd *will Cock.* in bystel-
ȝeblæd *ergänzen* = thistle blister. Viel-
leicht entstand das wort nur aus ver-
sehen durch das vorhergehende þorn-
ȝebl. und das folgende ysȝebl. ysȝeblæd
wurde aus einem þysȝ. heraus ra-
diert.

Cock. = Cockayne's Leechdoms.

1. Für secȝe ist offenbar seȝe oder sæȝe (vgl. Reim. 17) zu lesen, da die
bedeutung 'sehen' ist.

53. cume *über der zeile, aber von*
gleicher hand, nachgetragen.

54. ænig, *dahinter e in der hs. ra-*
diert. — Wol nur durch ein versehen
fehlt bei aufführung der wellteile der
süd. Oder geschah dies absichtlich,
weil man dachte, dass im süden des
himmels Gottes thron stehe und annahm.
dass darum kein verderben daher kom-
men könne? — Vor Crist ist auf dem
rande der *hs.* ein grosses kreuz.

55. Für alde, *wie die hs. hat, schlägt*
Cock. vor adle zu lesen, ein vorschlag,
dem gewiss zu folgen ist.

56. ealle ist, da weod nur als neutr.
belegt ist, wol aus eallu, ealla geschwächt.

57. Hinter wæter ist eine rasur,
wie es scheint die eines d.

Bæðleem hatte seo buruh, þe Crist on acænned wæs,
seo is gemærsad geond ealne middangeard:

5. swa þyos dæd for monnum mære gewurþe!

purh þa haligan cristes rode. Amen. Ȝebide þe þonne þriwa
east and cweþ þonne þriwa: *Crua Christi ab oriente reducat*; Ȝebide
þe þonne þriwa west and cweð þonne þriwa: *Crua Christi ab occi-*
dente reducat; Ȝebide þe þonne þriwa suð and cweð þriwa: *Crua*

10. *Christi ab austro* (181^a) *reducat*; Ȝebide þonne þriwa norð and cweð
þriwa: *Crua Christi ab aquilone reducat*, *crua Christi abscondita est*
et inuenta est. Judeas Crist ahengon, dydon dæda þa wyrrestan;
hælon þæt hy forhelan ne mihtan: swa þeos dæd nænige þinga
forholen ne wurþe purh þa haligan Cristes rode. Amen.

B.

fol. 216. Ðis man sceal cweðan, ȝonne his ceapa hwilcne man
forstolenne. Cwyð ær he ænȝ oþer word cweðe:

Bethlem hattæ seo burh, ȝe Crist on Ȝeboren wes,
seo is gemærsod ofer ealne middangeard:

5. swa ȝeos dæd wyrþe for mannum mære.

per crucem Christi. And Ȝebede þe þonne þriwa east and cweð
þriwa † [*Crua*] *Christi ab oriente reducat*; and in west and cweð *Crua*
Christi ab occidente reducat; and in suþ and cweð þriwa *Crua*
Christi a meridie reducat; and in norð and cweð: *Crua Christi*

10. *abscondita est et inuenta est*. Judeas Crist ahengon, ȝedidon him

4. *Ueber a steht, von späterer hand:*
o, also = gemærsod.

5. *Hs. hier þyos*, z. 13 *aber þeos*.

7. *Hs. hier wie* z. 11 *reducað. Da*
die zwei andren male z. 9. 10 *reducat*

Cock. = Cockayne's Leechdoms. — G. = Grimm's Mythologie. — Wan. =
Wanley's Catalog.

1. *Wan.* forstelenne, *G.* druckfehler
forstelenne.

2. *Hs. hat cyð. So Wan., G. — Hs.*
cwede, so Cock. Wan. cweðe. Eben-
so G. — Für he der hs. ist þu zu setzen,
vgl. den vorigen spruch.

3. *Wan., G. wæs ohne bem.*

6. *Christi ist in der hs. hier wie über-*
all xpi abgekürzt. — Hs. hier gebede.
Wan. Ȝebide. G. ebenso. — Hs. East.

steht, so änderte ich. Christi ist statu
xpi abgekürzt.

14. *i in haligan über der zeile nach-*
getragen.

7. *G. ohne bem. and thriwa vest*
für and in west; ebenso and thriwa
suth und and thriwa norð.

9. *Hs. reducant. So Wan. Schon*
Cock. ändert in reducat.

10. *Hs. abscondita sunt. So Wan. G. sunt*
(? fuit). Nach dem vorigen spruche und
dem folgenden inuenta est ist mit Cock.
in est zu ändern.

dæda þa wyrstan; hælon, þæt hi forhelan ne mihton: swa næfre
 ðeos dæd forholen ne wyrþe *per crucem Christi*.

C.

(226) Ne forstolen ne forholen nanuht, þæs ðe ic age, þe
 ma ðe mihte Herod urne drihten. Ic ȝeþohte *sanctæ* Eadelenan
 and ic ȝeþohte Crist on rode ahangen; swa ic þence ðis feoh
 to findanne næs to ofþeorrȝanne and to witanne næs to oðwyr-

5. ceanne and to lufianne næs to oðlædanne.

Ȝarmund, ȝodes ðegen,
 find þæt feoh and fere þæt feoh
 and hafa þæt feoh and heald þæt feoh
 and fere ham þæt feoh,

10. þæt he næfre nabbe landes, þæt he hit oðlæde,
 ne foldan, þæt he hit oðferie,
 ne husa, þæt he hit oðhealde.

Ȝyf hyt hwa ȝedo, ne ȝedige hit him næfre!

Binnan þrym nihtum cunne ic his mihta, his mægen and
 [his mihta and] his mundcræftas.

15. Eall he weornige, swa fyer wudu weornie,
 swa brædel þeo, swa þystel, se ðe þis feoh oðfergean þence oððe ðis
 orf oðehtian ðence. *Amen*.

11. *Wan.* wyrstan hælon. þæt.

12. *Wan.* þeas *f.* ðeos. — *Wan.* for-
 holenne. — *Hs.* per crucē xpī.

Cock. = *Cockayne's Leechdoms.* — *G.* = *Grimm's Mythologie.* — *Wan.* =
Wanley's Catalog.

2. *Hs.* na. *Cock.* ändert in ma.
Wan. ageþenape. *G.* ohne bem. age ne
 ma. — *Hs.* drihen. *Wan.* ohne bem.
 drihten. *Ebenso G.* — *Hs.* scē. — *Wan.*
teilt st. Ead-elenan ab Eade lenan. *G.*
 Ead Elenan.

4. *Ich verbinde* ofþeorrȝanne (feorr-
 gan neben feorrian, feorran entfernen).
Vgl. z. 16. Wan. of-feorr ȝanne. *G.*
 ..thfeorganne.

6. *Wan.* ȝegend.

8. *Wan.* hufa.

10. he *d. h. der dieb.* — *Wan.*
 nabbe. *Ebenso G.* — *Wan.* hitað læde.

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

11. *Ich glaube mich berechtigt hier*
 ein he, das in der *hs.* fehlt, einzu-
 schieben.

12. *Hs.* hat he hit oð hit healde.
 Das zweite hit tilgen *G.* und *Cock.*

13. *Wan.* gedon . egedige hit.

14. *Hs.* wiederholt ic his mihta .
 his mægen . and his mihta . and his
 munder. *So Wan.* und *G.* — *Wan.* cræfta
 seall. — *G.* binnam.

15. *Hs.* syer. *Cock.* ändert in fyer
Wan. syen wudu weorme. *G.* swa er
 wudu.

VI. ✓

Gegen geschwulst.

(167^a) Wið weorh man sceal niman VII lytle oflætan, swylce man mid ofrað, and writtan þas naman on ælcere oflætan: *Maximianus, Malchus, Johannes, Martinianus, Dionisius, Constantinus, Serafion*. þænne eft þæt galdor, þæt her æfter cweð, man sceal

5. singan: sereft on þæt wynstre eare, þænne on þæt swiðre eare. þænne hufan þæs mannes moldan. And ƒa þænne an mædenman to and ho hit on his sweoran and do man swa þry dagas: his bið sona sel.

Her com in ƒangan, in spider wiht,

10. hæfde him his haman on handa;
cwæð þæt þu his hængest wære.

Lege þe his teagean sweoran.

Onƒunnan him of þæm lande liþan:

sona swa hy of þæm lande coman, þa onƒunnan him þa [ðah] colian.

15. þa com inƒangan deores sweostar, þa ƒeændade heo and aðas swor, ðæt næfre þis ðæm adleƒan derian ne moste ne þæm þe þis galdor beƒytan mihte oððe þe þis galdor onƒalan cuþe.
Amen, fiat.

VII.

Für schwangere frauen.

(185^a) Se wifman, se hire cild afedan ne mæg, ƒange t. ƒewitenes mannes birƒenne and stæppe þonne þriwa ofer þa byrƒenne and cweþe þonne þriwa þas word:

Cock. — *Cockayne's Leechdoms.*

3. *Hs.* Martinianus, ebenso zeile 4 Serafion.

6. *Hs.* hufan. *Cock.* ändert in ufan.

12. Aus dieser zeile und aus z. 7 scheint mir hervorzugehen, dass eine balggeschwulst(wol am halse), einkropf(?) unter weorh gemeint ist, wearh. wear =

nodus, callus kommt in glossen vor. — *Cock.* teagean = against.

14. *Hs.* nach him steht über þa in der zeile ðah.

16. ðæm nach þis über der zeile nachgetragen.

19. *Hs.* flað.

- þis me to bote þære laþan læthyrde,
 5. þis me to bote þære swæran swærtþyrde,
 þis me to bote þære laðan lamþyrde.

And þonne þæt wif seo mid bearne and heo to hyre hlaforde on
 reste ȝa, þonne cweþe heo:

- Up ic ȝonge, ofer þe stæppe
 10. mid cwican cilde nalæs mid cwellendum,
 mid fulborennum nalæs mid fæȝan.

And þonne seo modor ȝefele, þæt þæt bearn si cwic, ȝa þonne to
 cyrican and þonne heo toforan þan weofode cume, cweþe þonne:
 Criste, ic sæde, þis ȝecȝyþ!

15. Se wifmon, se hyre bearn afedan ne mæȝe, ȝenime heo sylf hyre
 aȝenes cildes ȝeþyrȝenne dæl, wry æfter þonne on blace wulle
 and bebicȝe to cepemannum and cweþe þonne:

(185^b) Ic hit bebicȝe, ȝe hit bebicȝan
 þas sweartan wulle and þysse sorȝe corn.

20. Se wifman, se ne mæȝe bearn afedan, nime þonne anes bleos cu
 meoluc on hyre handa and ȝesuþe þonne mid hyre muþe and
 ȝange þonne to ȝnendum wætere and spiwe þær in þa meocl
 and hlade þonne mid þære ylcan hand þæs wæteres muðfulne and
 forswelȝe. Cweþe þonne þas word:

25. Ȝehwer ferde ic me þone mæran maȝa þihtan
 mid þysse mæran mete þihtan,
 þonne ic me wille habban and ham ȝan.

- þonne heo to þan broce ȝa, þonne ne beseo heo, no ne eft þonne
 heo þanan ȝa, and þonne ȝa heo in oþer hus oþer heo ut ofeode
 30. and þær ȝeþyrȝe metes.

Cock. — Cockayne's Leechdoms. — K. — Kemble's Saxons.

- | | |
|--|--|
| 15. K. wifman o. bem. | 21. Hs. handæ. K. okne bem. |
| 16. K. þry für wry. — K. ðon or
für þonne on. | handæ. |
| 20. Hs. Se man se þe mæȝe. Nach
z. 1 und 15 geändert. K. ändert Se
wifman setþe ne mæȝe. | 27. K. o. bem. ðone f. þonne. |
| | 28. K. okne bem. ðonne beseo heo
no ne eft. |

VIII. ✓

Reiseseegen.

- (400) Ic me on þisse ȝyrde beluce and on ȝodes helde bebeode
wip þane sara stice, wið þane sara sleȝe,
wip þane ȝrymman ȝryre,
wið ðane micelan eȝsan, þe bið eȝhwam lað,
5. and wið eal þæt lað, þe in to land fare.
Ȝyȝealdor ic bezale, siȝeȝyrd ic me weȝe,
wordsiȝe and worcsiȝe, se me deȝe;
ne me merra ȝemyrre ne me maȝa ne ȝeswence
ne me næfre minum feore forht ne ȝewurþe:
10. ac ȝehæle me ælmihtig and sunu and frofregast,
ealles wuldres wyrdig dryhten,
swa swa ic ȝehyrde heofna scyppende.
Abrame and Isace
and swilce men, Moyses and Iacob,
15. and Davit and Iosep.
And Euan and Annan and Elizabet,
Saharie and ec Marie, modur Cristes,
and eac þa ȝebroðru, Petrus and Paulus,

Cock. = Cockayne's *Leechdoms*. — Etm. = Etmüller's *Scopas*. — G. = Grimm's *Mythologie*. — Wan. = Wanley's *Catalog*.

2. *Hs.* wipþ þ. s. s. *Die ausg.* wip.
— *Etm.* searostice und sarsleȝe für
sara sice und sara sl.

3. *Hs.* ȝrymma. *Etm.* grimmano. *bem.*

4. *G.* æȝhwam ohne *bem.* *Ebenso*
Etm. — *Hs.* micela eȝsa. *Etm.* o. *bem.*
miclan eȝsan.

5. *Etm.* lande ohne *bem.*

6. *G.* ohne *bem.* siȝeȝealdor. *Ebenso*
Etm.

7. *G.* ohne *bem.* veorsige für vor-
siȝe. *Ebenso Etm.* — *Etm.* erg. me
vel deȝe.

8. *G.* merne; *Etm.* merra. *Hs.* ne
me mer ne. *So Wan.*

9. *Wan.* forth für forht.

10. *Wan.* ohne *bem.* gehele. — *Hs.*
ælmihtigi. *So Wan.* und *Cock.* *G.*

ælmihtig. *Etm.* se ælmihtiga and his
s. f. *Hs.* sunu frofreg.

11. *Wan.* wuldre wyrdig. *Etm.*
ohne *bem.* wyrðig.

13. *Hs.* Isace. *G.* Abrahame ohne
bem. für Abrame. *Ebenso Etm.* —
Etm. stellt um: Abrahame and Isace
. and svylce men, Moises and
Davit, Iacob and Iosep *Ich*
möchte stellen: Abr. and Isace, Iacob
and Iosep and swelce m. M. a. D. *Etwas*
muss fehlen, da hier die dat. Abrame
u. s. w. stehen, ohne dass ein regieren-
des zeitwort da ist.

17. *Etm.* eac f. ec. — *Hs.* xp̄es.

18. *Cock.* liess and eac þ. ȝebr. P.
and P. neg. — *Hs.* þæ. *So Wan.* und
G. *Etm.* o. *bem.* þa.

- and eac ðusend þira engla
20. clipige ic me to are wið eallum feondum.
Hi me ferion and friþion and mine fore nerion,
eal me gehealdon, me gewealdon
worces stirende, si me wuldres hyht
hand ofer heafod, haligra rof,
25. sigeroþra sceote, soðfæstra engla.
Biddu ealle bliðum mode, þæt me beo hand ofer heafod.
Matheus helm, Marcus byrne,
leoht lifes rof, Locas min swurd,
scearp and scirecg, scyld Iohannes,
30. wuldre gewlitogod wega Serafhin.
Forð ic gefare, frind ic gemete,
eall engla blæd, eadiges lare.
Bidde ic nu god, sigeres godes miltse,
siðfæt godne, smyltne and lihtne
35. wind wederum, windas gefran,

19. *Hs.* ðusent. *Wan.* ðusend ohne bem. *Ebenso G. und Etm.* — *Etm.* þyrra für þira.

21. *Etm.* stellt um: fritþjan and ferjan. — *Wan.* ferenerion, *G.* fere nerion, *Etm.* fere nerjan. *Ebenso v. 22* gehealdan und gevealdan.

22. *Hs.* men gew. *Cock.* will men in meh ändern. *Ich ändere in me.*

23. *Hs.* warces storende; *Wan.* warces stirende; *G.* worces stirende; *Etm.* weorces styrende. *So übers. auch Cock.*

24. *Etm.* reaf? für rof.

26. *Etm.* meint hand ofer heafod sei hier aus v. 24 wiederholt. *Er beginnt daher den nächsten vers mit þæt me beo Matheus helm u. s. w.* — *Hs.* bliðu mode. *So die ausg.* *Ich ändere in bliße oder bliðum, da auch bei den adj. öfters schon die dativform den instrum. ersetzt hat.*

27. *Hs.* matheus. *So Wan., G. und Etm.* *Cock.* mattheus.

28. *Wan.* lucas. *So G. und Etm.* *Hs.* locos.

30. *G. und Etm.* ohne bem. Seraphin. *Ueber die ganze stelle vgl. Etm.'s anmerk. Cock. übersetzt ye Seraphim, guardians of the ways! als neuen satz.*

31. *Etm.* ohne bem. frynd. — *Hs.* nu sigere godes miltse god s. *So Wan. G.* nu god sigere godes miltse s. *Etm.* nu god sigores, godes m., s. *Cock. übers.* Now pray I to the victor for Gods mercy, for a good departure, for a good, mild and light wind upon those shores. *Ich folge Etm., doch möchte ich stellen sigores god, godes m., weil sich dann die auslassung von god und die hinzufügung an falscher stelle besser erklärt.*

34. *Hs.* swylte 7 lihte.

35. *Hs.* wereþum. *Ich ändere in wederum, da wereþum (waroþum) keinen sinn gibt.* — *Etm.* gefran als zeitwort. *Cock.* the winds I know. *Etm.* will die folgenden verse ändern: siðfætes godes, smiltra and lyhtra vinda waroþum, þæt ic vindas gefran, cirrendu væter cymlicu hæleþe wið eallum feordum, freond.

- circinde wæter simblege haleþe
wið eallum feordum, freond ic gemete wið,
þæt ic on þes ælmihtian on his frið wunian mote,
belocun wip þam laþan, se me lifes eht,
40. on engla [bla] blæd gestaþeod,
and innan halre hand heofna rices blæd,
þa hwile þe ic on life wunian mote. Amen.

36. circinde *ist wol in* cyrende zu ändern. *Cock.* the encircling water. — *Hs.* simble gehaleþe. *Wan.* simbli ge haleþe; *G.* simblige hæledhe; *Ettm.* ebenso. *Cock.* simble gehaleþe (= ever preserved). *Ich möchte in* simble gehælede ändern. *simblig weiss ich nicht zu belegen.*

37. *G.* und *Ettm.* ohne bem. feordum.

38. *Hs.* þes ælmihtian. *Wan.* þis ælmihtian. *So G.* *Ettm.* ohne bem. þes ælmihtigan. — *G.* læsst on his frið wunian weg. *Ettm.* ebenso, doch erg. er are mote. — *Cock.* übers. that I may dwell on the Almyghtys, yea, in his peace, protected against u. s. w. *Ich möchte etws wære nach ælmihtian ergänzen.*

39. Belocun *fasse ich als particip.* *Vgl. Ruine v. 6. 7. Ettm. o. bem.* belocen. — *Hs. þa. Cock. erg.* es schen zu þam. — *Ettm.* Si me lifes eht on. *Ich fasse mit Cock. eht als zeitwort (3. pers. sing.). Cock.* who hunts me for my life.

40. *Hs.* bla blæd. *Mit Cock. dürfen wir bla wol streichen, da es wahrscheinlich nur aus versehen durch blæd geschrieben wurde.*

41. *Hs.* inna. *Ettm.* ohne bem. innan— *Hs.* hofna. heofna hat *Ettm.* ohne bem.— *Cock.* will blæd tilgen (= and in the holy hand of the mighty one of heaven).

42. *G.* on this life vun. *Ettm.* on þys life vunjan (libban?) mote.

Runenlied.

- ƿ (feoh) byþ frofur fira gehwylcum; (1)
 sceal ðeah manna gehwylc mielun hyt dælan,
 gif he wile for drihtne domes hleotan.
 ƿ (ur) byþ anmod and oferhyrned, (2)
 5. fela-frecne deor, feohtop mid hornum
 mære morstapa: þæt is modig wuht.
 þ (þorn) byþ ðearle scearp, ðegna gehwylcum (3)
 anfenz ys yfyl, ungemetun reþe
 manna gehwylcun, ðe him mid resteoð.
 10. ƿ (os) byþ ordfruma ælcra spræce, (4)

B. = Botkine's Chans. d. Runes. — Etm. = Etmüller's Seopas. — G. = W. Grimm, Ueber deutsche Runen. — Gr. = Grein's Bibliothek. — Gr. 2 = Grein, in Pfeiffer's Germania X. — H. = Hiccesii Thesaurus. — Ric. = Rieger's Lesebuch. — Z. = Zacher's Runenalphabet.

2. *H. mielun. Da sich v. 8 ungemetun, 9 gehwyleun u. s. formen auf n finden, ist kein grund zu ändern. Etm. und Gr. ohne bem. mielun, ungemetun u. s. w.*

7. *Bei H. ist die rune mit þorn umschrieben, besser wäre þorn. Die umschreibungen der runen stammen wol von späterer hand, oder erst von Hiccesius?*

7. *Ich fasse þorn als gewöhnlichen dorn auf. G. denkt auch an: schlaf-dorn, vgl. s. 236.*

8. *H. anfen-gys yfyl. G. anfen-gys yfyl (= anzugreifen äbel). Etm. ändert in anfen-ges yfel, ebenso Gr. Ric. wie G., doch nach dem Glossar scheint er anfen-ges ys yfyl drücken zu wollen. Gr. 2: vielleicht anfen-ges ys yfel? Ich teile ab anfen-ges ys yfyl.*

10. *os erklärt G.: os bedeutet 'mündung' im Nordischen und diese bedeutung ist im Angels. beibehalten, das wort selbst aber findet sich nicht in der Angels. sprache. Weil es der verfasser des gedichtes nicht verstand, so*

- wisdomes wraþu and witena frofur
and eorla gehwam eadnys and tohiht.
R (rad) byþ on recyde rinca gehwylcum (5)
sefte, and swiþhwæt ðam, ðe sitteþ on ufan
15. meare mægenheardum ofer milpaþas.
L (con) byþ cwicera gehwam cuþ on fyre, (6)
blac and beorhtlic, byrneþ ofust,
ðær hi æþelingas inne restap.
X (xyfu) zumena byþ gleng and herenys, (7)
20. wraþu and wyrþscype, and wræcna gehwam
ar and ætwist, ðe byþ opra leas.
P (wen) ne bruceþ, ðe can weana lyt, (8)
sares and sorge, and him sylfa hæsp
blæd and blysse and eac byrga geniht.
25. NHH (hægl) byþ hwitust corna; hwyrft hit of heofones
lyfte, (9)
wealcaþ hit windes scura, weorþeþ hit to wætere syððan.
† (nyd) byþ nearu on breostan, weorþeþ hio ðeah oft niþa
bearnum (10)

erklärte er es nach dem latein. os, denn dass hier der 'mund' gemeint wird, ist ausser zweifel. Gr. os = gott und name der rune ó. Ric.: os wird nach dem sinne von lat. os (der mund) erklärt, ist aber eigentl. got. ans, nord. as = deus. So auch B. = Os est l'inventeur de tout langage. G.'s ansicht scheint mir ungläublich.

13. H. onrecyde. G., Gr. ändern in on recede. G. übersetzt = daheim im frieden, mit lust. Etm. ändert in from recede. Ric. on recyde. B. = dans la salle. — Rad ist hier, wie Gr. zuerst erkannte, in doppelbedeutung: 1. = modulatio (bis and swiþhw.), 2. = equitatio.

14. Ric. siðhwæt für swiþhwæt.

17. Etm. o. bem. ofost. Ebenso 25 hwitost u. s. o für u.

21. ar and ætwist. G. = erz, geld und speisung. Gr. = auxilium et substantia. Ric. erz und lebensunterhalt. B. le soutien et la dignité.

23. H. forge. G. ändert in sorge. So Ric. ohne bem. Etm. ohne bem. sorga. Ebenso Gr.

25. G. interpungiert: corna, lyfte: scura, ändert er in scuras, w. Etm. corna, hwyrft of heof. lyfte, / v. hi: on veðerum (!) vindes scuras, / veorðeþ hit vundorlice to wætere siððan (oder vealceþ h. o. v. vindes scura). Gr. fass! scura als fem. wie im Nordischen, im Sprsch. II, 415 dagegen als sw. masc. Mit Ric. fasse ich scura als sw. m., wealcaþ zu sw. wealcian gehörig. Ric. interpungiert wie Gr. B. elle est portée par l'air du ciel, l'ouragan l'entraîne.

27. G. stellt diesen vers um und ändert:

Neað byð nearu on breoste niþa bearnum,
weorðeþ heo þeah to helpe and to hæl gewæðre(!).
gif hi his hlystað æror.

- to helpe and to hæle gehwæpre, Ʒif hi hire hlystaþ æror.
 | (is) byþ oferceald, ungemetum slidor, (11)
30. Ʒlisnaþ Ʒlæshluttur, Ʒimmum Ʒelicust
 flor forste Ʒeworukt, fæƷer ansyne.
 ◆ (Ʒer) byþ Ʒumena hiht, ðonne Ʒod lætþ, (12)
 haliƷ heofones cyniƷ hrusan syllan
 beorhte bleða beornum and ðearfum.
35. Ʒ Ʒ (eoh) byþ utan unsmeþe treow, (13)
 heard, hrusan fæst, hyrde fyres,
 wyrtrumun underwreþyd, wyn on eþle.
 H (peorð) byþ symble pleƷa and hlehter (14)

Auch Etm. ändert:

Nyd byð nearu on breostum niða bear-
 num,
 veorðeð heo swa þeah to helpe oflost
 and to hæle gehwæpre, gif hi his hly-
 stað æror.

Gr. breostum für breostan, heo für hi
aber ohne bem. *Rie.* heo für hi und
 hire *f.* his *der hs.* Ich ziehe hio (*als*
näher an hi stehend) vor.

29. *H.* ofer cealdunge metum. *G.*
trennt oferceald ungemetum. So teilen
auch die andren ausg. ab.

30. *H.* Ʒlæs hluttur. *G.* verbindet
 Ʒlæshluttur. *So Gr. und Ric. Etm.*
 Ʒlæshluttur gelicost *ohne bem.* — *G.*
interpungiert Ʒlæshlutter g. gel., fl. f.
gew., f. Etm. hluttor g. gel. fl. f. ge-
vorht, f. Gr. hluttur g. gel., fl. f. gew.
f. a. Ebenso B. Ric. hluttur g. gel.
fl. f. gew., f.

31. *H.* ge worulit. *G.* dafür ge-
 worht. *So Etm. und Gr. Ric. da-*
gegen gevorht.

32. *H.* ðon. *So G. Etm. und Gr.*
ohne bem. þonne. Ric. ändert in ðonne.
Wahrscheinlich stand in der hs. ðon.

35. *G.:* eoh kein *Ags. wort,* aus
 dem inhalte der strophe scheint aber
 zu folgen, dass die 'eiche' gemeint sei.
Etm. eoh (= ih) arbor haud dubie,
 sed quæ? Cf. theod. ehelein (dimin.

vocis eh?) quæ etiam *hartriegel, else-*
baum, drachenbaum vocatur. *Gr. und Ric.*
 eoh, eov, iv = *Ahd.* iwa (taxus); *vergl.*
Zacher, Runenalphabet 10 ff. B. l'if est
 un arbre etc.

36. *G.* hrusan-fæst (= *felsenfest*).

37. *H.* underwreþyd wynan on eþle.
G. dafür wyn on eþle. *Etm. ohne bem.*
 vyrtrumum undervreðod, vyn on eþle.
Gr. ändert in undervreðod vynan on e.
Man erwartet einen genitiv, aber was
könnte vynan bedeuten? Sprsch. II.
 758. *Gr.* 2 undervreðed. *Rie. wie G.*
und Etm. Innen schliesse ich mich an.
B. supporté par les racines, qui crois-
 sent sur la demeure du vyna (!).

38. *G.* teilt ab:

Peorð byð symble pleƷa
 and hlehter wlancum, þar wigan sittað
 on beorsele bliþe æt somne.

Peorð, sagt *G., weiss ich nicht aus dem*
Ags. zu erklären. Da von einem peorð
die rede ist, so vermutet er peorð =
isländ. ped (= bauer im schachspiele).
Oder peorh für peorð, wie in einem
andren runenalphabete steht. Leo
Gloss. gibt peord = vulva. Doch da-
gegen spricht der vers. Vergl. auch
Zacher, Runenalph. s. 7 und Kirchhoff,
Runenalph. s. 24. — Etm. und Gr.
ohne bem. hleahtor.

- wlancum . . . , ðar wigan sittap
40. on beorsele blipe ætsomne.
Ψ (eolh) secg eard hæfþ oftust on fenne, (15)
wexed on wature, wundap grimme,
blode brenned beorna gehwylcne,
ðe him ænigne onfeng zodeð.
45. H (sigel) semannum symble biþ on hihte, (16)
ðonne hi hine feriap ofer fiscoes beþ,
oþ hi brimhengest bringeþ to lande.
↑ (tir) biþ tacna sum, healdeð trywa wel (17)
wiþ æpelingas, a biþ on færylde
50. ofer nihta genipu, næfre swiceþ.
B (beorc) byþ blada leas, bereþ efne swa ðeah (18)
tanas butan tudder, biþ on telgum wlitig,
leah on helme hrysted fægere,

39. *Ettm. erg.* wlancum villgesiðum þær. *Gr.* wlancum on middum, þær. *Rie.* wlancum on vingedrinca ðar.

41. *H.* eolhx(oder eolh?) seccard hæfþ. *G.* eolugsecg eard h. (= riedgras, schilf hat erde, wurzell). *Ettm.* eolx secg eard (eolx = gen. von eolc, eolh). *V.* 42 hält *Ettm.* für überflüssig (!). *Ettm.* wætere ohne bem. für vature. *Ebenso Gr. Gr.* Eolx secg eard. *Rie.* eolh secg = sumpfygras als lager oder nahrung des elches. Bei *H.* gehört x wol kaum zu eolh sondern bezeichnet die buchstabenbedeutung der rune und wurde neben das wort für die rune (von *H.*?) geschrieben. x ist auch grösser als eolh. Bei rune w steht auch w doppelt. *Sonst folge ich Rie.* *Vgl. auch Z. s. 72 ff.*

43. *H.* breneð. *G.* byrneð für breneð, *Ettm. und Rie.* brenneð. *Gr.* brêneð.

45. *G.* sigel = sonne. *Gr.* sigel scheint hier = segel, zu stehen. *Im Sprsch.* aber = sonne. *Rie.* = sonne, hier aber für 'segel' missverstanden. *Wenn man mit Gr. 2 v. 47 vor 46 stellt, so kann man sehr wol mit G. auch hier sigel = sonne, nehmen. —*

H. semannum. *Ettm. und Gr.* ohne bem. semannum.

46. *H.* ðonn. *G.* ändert in þonne. *Ebenso Rie. Ettm. und Gr.* ohne bem. þonne. — *Ettm. o. bem.* hi hi f. hi hine. — *G.* bæð für beþ. *So Ettm. und Gr.*

47. *Rie.* he für hi. *H.* hibrim hegest. *G.* teilt dann richtig ab hi brimh. — *Ettm. o. bem.* bringað.

48. *G.* tir hier nicht in der 49. bedeutung = dominus, sondern = Thor's hammer, der als weihzeichen gebraucht wurde. *Vgl. Jacob Grimm zu Elene v. 753. Ettm.:* pro voce 'tir' legendum videtur Tyv, i. e. Mars. *Gr.* tir = namen eines nichtuntergehenden sternbildes (*Altn.* tyr = taurus). *B.* tir désigne évidemment une constellation circumpolaire, peut-être la petite Ourse. — *G.* treowa für trywa.

49. *H.* onfærylde. *G.* ändert in on færelde. (*Wol nach v. 86.*) *So Ettm. und Gr.* ohne bem. *Rie.* on ferylde.

53. *Ettm.* will v. 54 vor 53 stellen oder 53 ganz weglassen. *Er ändert* beah þe on. *His.* hat þeah on. *Gr.* heah für þeah. *Ebenso Rie.* — *H.* hrysted (*nicht* hrysteð, wie *Gr.* behauptet). *G.*

- geloden leafum, lyfte zetenge.
55. M̄ (eh) byþ for eorlum æþelinga wyn, (19)
hors hofum wlamc, ðær him hæleþ ymb
weleze on wicgum wrixlaþ spræca,
and biþ unstillum æfre frofur.
M̄ (man, deg) byþ on myrgþe his magan leof: (20)
60. sceal þeah anra gehwylc oðrum swican,
forðam dryhten wyle dome sine
þæt earme flæsc eorþan betæcan.
Γ (laꝥu) byþ leodum langsum gēþuht, (21)
gif hi sculun neþan on nacan tealtum
65. and hi sæyþa swyþe bregap
and se brimhengest bridles ne gymeð.
X̄ (ing) wæs ærest mid Eastdenum (22)
gesewen secgum, oþ he siððan est
ofer wæg gewat, wæn æfter ran:
70. ðus Hearingas ðone hæle nemdun.
R̄ (eþel) byþ oferleof æghwylcum men, (23)
gif he mot ðær rihtes and gerysena on,
brucan on boðde bleedum ofast.

dafür hriscet (= 'rausch'). Ebenso *Ettm.*
ohne bem. *Gr.* hrysted = hyrsted.

56. *H.* hæleþe ymb. *Ris.* hine hæleþe
ymb. *G.* hæleþas ymb. *Ettm.* hæleþ y.
Ebenso Gr.

57. *Ris.* vicum für vicgum.

59. Bei *H.* steht rechts von der
runen, wo gewöhnlich die bedeutung der-
selben geschrieben ist (m)an, links da-
von deg, da rune M̄ und M̄ sich sehr
ähneln. Der vers beweist, dass hier
man gemeint ist. — *H.* magan. *G.*
ändert in magum. *Ebenso Gr. Ettm.*
myrgþe magum.

60. *H.* oðrum. So *G.* Die andren
ausg. oðrum.

61. *G.* ändert vile dome sinum.

63. *H.* gēþuht. *Ettm.* ohne bem. ge-
þoht. *Gr.* ändert so, *Gr.* 2 aber wie *H.*

64. *H.* neþan. *G.* dafür neoðan
(= nieder), *Ettm.* neþan, *ebenso Gr.*
und *Ris.* *B.* qui se hasardent sur

la barque volage. — *Vgl. s. 14, 3 anm.*
*Es ist hier also neþan die richtige les-
art. — G.* tealtian für tealtum.

66. *H.* gym: *G.* gymð. *Ettm., Gr.*
und *Ris.* gymeð.

67. *Vgl. dazu Jak. Grimm's Mytho-
logie s. 320.*

68. *Jak. Grimm* ohne bem. secgum.
Ebenso Ettm. und Gr. — *G.* est-werd
für est. *Jak. Grimm* east ohne bem.
Ebenso Ettm. Gr. est.

69. *Gr.* ofer veg? — *Jak. Grimm:*
gewat. Wæn.

70. *Gr.* 2 hearingas, nicht Heard.
— *Gr.* ohne bem. hæleð. — nemdun
ohne bem. *Jak. Grimm* und *Ettm.*

72. *H.* rihtes and gerysena on. *G.*
rihtes and gerysena / on brucan. *Ettm.*
rihtes and gerisena / onbrucan (brucan?).
Gr. rihtes and gerysena on / brucan.
Ris. rihtes and gerysena on / brucan.

73. *H.* on blode bleedum ofast. *G.*

- М** (dæg, mann) byþ drihtnes sond, deore mannum, (24)
 75. mære metodes leoht, myrgþ and tohiht
 eadgum and earmum, eallum brice.
К (ac) byþ on eorþan elda bearnum (25)
 fæsces fodor, fereþ zelome
 ofer ganotes bæþ: garsecg fandap,
 80. hwæper ac hæbbe æpele treowe.
Р (æsc) biþ oferheah, eldum dyre, (26)
 stiþ on stapule, stede rihte hylt,
 ðeah him feohtan on firas monize.
Н (yr) byþ æpelinga and eorla gehwæs (27)
 85. wyn and wyrþmynd, byþ on wicge fægær,
 fæstlic on færeldæ fyrdgeatewa sum.
Ж (ior) byþ eafra sum and ðeah a bruceþ (28)
 fodres on foldan, hafap fægærne eard
 wætre beworpen, ðær he wynnum leofap.
 90. **Ψ** (ear, tir) byþ egle eorla gehwylcun, (29)

= wenn er muss da nach recht und
 gerechtigkeit richten in blut, bei furcht-
 samen oft. *Ettm.* brucan on blode
 við bleaþum (blatum, bleatum) oftost.
Gr. on bolde blædum. *So auch Ric.*
B. qui peuvent y jouir de ce qui est
 juste et convenable avec gloire.

74. *Rechts von der rune, wo ge-
 wöhnlich die bedeutung derselben an-
 gegeben ist, steht dæg, links davon
 mann, der vers erklärt dæg.*

75. *Ettm.* o. *ben.* meotudes.

79. *Ettm.* bæð, garsecg fandjað.

80. *G.* treov für treove, *übers.:* jeder
 habe eiche, den edlen baum. — *Ettm.:*
 versus hic supervacuuus est, si 'garsecg'
 tanquam accusativum accipias. — *Ric.*
 hwæper æ hæbbe, æpele treowe.

83. *G.* feohton.

84. *Ric.* nimmt eine lücke in diesem
 verse an nach æpelinga, weil yr ihm
 in den ersten 1½ zeilen etwas andres
 als 'bogen' zu bezeichnen scheint. *Etwa*
yre = ora, uncia wie Lye anführt.

Doch woher genommen? — Gr. o. ben.
 æpel. *vyn.* — *Ettm.* gehwær für gehwa-

85. *Gr.* ohne *ben.* veorðmynd.

86. *H.* fyrð geacewa. *G.* dafür fyrð-
 gemaca = ein genosse im kriegeszug.
Ettm. macht die sehr nahe liegende
 conjectur fyrðgeatewa. *So Gr. und*
Ric.

87. *H.* iar, darüber steht io (also =
 ior). *G.* fassit ior = aal. *So auch Gr.*
Vgl. auch Z. s. 26 — H. ea fixa. *G.*
 ändert in eafisc. *So Ettm.* *Gr.* eafra
 sum. *Ric.* eafra oder eafra sum. — *H.*
 abrauceþ. *G.* a bruceð. *So die andren*
herausgeber.

88. *H.* onfaldan. *G.* und die andren
 ausg. ändern in on foldan.

89. *Ettm.* leofeð ohne *ben.*

90. *Bei H.* steht rechts von der rune
 ear, links davon tir. *G.* will, da ear
 = ähre, eare = ohr, nicht passe. es
 vielleicht = Nord. ar, ari, böser geist.
 pest, setzen. Oder nach andren es mit
Althd. as, leichnam, zusammenbringen.

ðonne fæstlice flæsc onginneþ,
hraw colian, hrusan ceosan
blac to gebeddan: bleða gedreosaþ,
wynna gewitaþ, wera geswicaþ.

Die richtige bedeutung fand Gr. = Altn. aurr, humus. Jak. Grimm, Mythol. s. 183 ear = tod, beiname des gottes Tyr. Damit würde die zweite erklärung der rune stimmen. Ric. schliesst sich Jak. Grimm an. Da ear aber sonst gar nicht als beiname des Tyr belegt, die bedeutung 'tod' aber nur aus unserer stelle, so schliesse ich mich Gr. an. Auch B. folgt ihm. — Jak. Grimm, Gr. und B. ohne bem. gehwylcum. Etm. eorlum gehwylcum ohne bem.

91. H. Sonn. So G. Jak. Grimm, Etm., Gr. und B. ohne bem. þonne. Ric. ändert Sonn in Sonne.

92. H. hrawcolian. G. und Jak. Grimm hræv colian. Etm. hrav coljan. So Gr. und die andren.

94. H. wera. So Jak. Grimm (= foedera). G. und die andren dafür wæra. — Unten stehen bei H. (in der hs.?) noch vier runen ohne verse. Ψ mit der erklärung cweorð (= cw). Dafür ist cweorn = handmühle, zu lesen. Dann \mathfrak{h} ohne irgend eine bemerkung (= c, calc), weiterhin \mathfrak{M} mit erklärung stan (= st), endlich \mathfrak{S} gar (= s).

Denksprüche.

I.

Cotton handschrift.

- (113^a) CYNINȝ SCEAL RICE HEALDAN. Ceastra beoð feorran ȝesyne.
 orðanc enta ȝeweorc, þa þe on þysse eorðan syndon,
 wrætlic weallstana ȝeweorc: Wind byð on lyfte swiftust,
 þunar byð þragum hludast. Þrymmas syndan Cristes mycle.
 5. wyrð byð swiðost. Winter byð cealdost,
 lencten hrimȝost, he byð lenȝost ceald,
 sumor sunwliteȝost, sweȝel byð hatost,
 hærfest hreðeadeȝost, hæleðum bringeð
 ȝeares wæstmas, þa þe him ȝod sendeð.

Ea. = *Earle, Saxon Chronicles*. — *Etm.* = *Ettmüller's Scopas*. — *F.* = *Fox Menologium*. — *Gr.* = *Grein's Bibliothek*. — *Gr. 2* = *Grein in Germania X* — *H.* = *Hickesii Thesaurus*. — *Sie.* = *Sievers' Collation*. — *Sw.* = *Sweet's Agt. Reader*.

1. *Der erste satz ist in grossen buchstaben geschrieben. Daher H's druck healdā falsch.*

2. *Hs. þysse, nicht þisse, wie die ausgaben, ausser Ea., haben.*

3. *Etm. o. bem. swiftost, syndon u. s. w.*

4. *Gr. und Sw. o. bem. þunor. — Etm. o. bem. mycle, Sw. micle.*

7. *H. s. sun wliteȝost = æstivus sol est formosissimus. So F. Ea. sun wl. als genauer abdruck der hs. Etm. sunwltigost, Gr. und Sw. sunwliteȝost— Gr. o. bem. sweȝel. Ebenso Sw.*

8. *H. h. hreðeadeȝost = tempetivus autumnus. So F., doch übers. er: harvest is most blessed. Etm. hreðeadeȝost. So Gr. und Sw. Ea. hreð ead. genau nach hs.*

9. *Hs. ȝeres mit übergeschriebenen a, also = ȝeares. H. ȝeref; doch nur druckfehler, er übers. anni fructus. F. the faithful steward, (which) brings to men (the) fruits which God to them does send. Etm., Gr., Sw. ȝeres. Ea. ȝeres westmas. — In der hs. ist über i in him ein runder fleck, kein o, wie Sie. annimmt.*

10. Soð bið swicolost, sinc byð deorost,
 zold zūmena zehwam, and zomol snoterost,
 fyrngearum frod, se þe ser feala zebideð.
 Wea bið wundrum clibbor. Wolcnu scriðað.
 Zeongne æpeling sceolan zode zesidað
15. byldan to beaduwe and to beahzife.
 Ellen sceal on eorle, ecz sceal wið helme
 hilde zebidan. Hafuc sceal on zlofe
 wilde zewunian, wulf sceal on bearowe,
 earm anhaga, eofor sceal on holte
20. toðmæzenes trum. Til sceal on eðle
 domes wyrcean. Daroð sceal on handa,
 zar zolde fah. Zim sceal on hringe
 standan steap and zeap. Stream sceal on yðum
 menzgan mereflode. Mæst sceal on ceole
25. sezelgyrd seomian. Sweord sceal on bearme,
 drihtlic isern. Draca sceal on hlæwe
 frod, frætsum wlanc. Fisc sceal on wætere
 cynren cennan. Cyninz sceal on healle
 beazas dælan. Bera sceal on hæðe
30. eald and egesfull. Ea of dune sceal
 flodgræg feran. Fyrd sceal sæsomne,

10. *Sw. ändert swicolost in swu-
 tolost.*

11. *Ettm. o. bem. gamol snotrost,*

12. *H. fyru gearum, nur druck-
 fehler, H. übers. senex anteactis annis
 grandævus. F. fyrngearum = from
 former years. So drucken die andren
 ausg. Sw. firng.*

14. *Hs. zeongne. So Ea. und Sw.
 H. und F. zeonge. Ettm. geonge æbe-
 lingas. Gr. geongne als besserung.*

16. *Hs. sceal (dahinter loch im per-
 gamente) wið hellme, ebenso Ea. und
 Sie. H. scel wið helme. So F. Ettm.
 und Gr. helme. Sw. bessert helme.*

17. *glofe übers. H. clivo, F. cliff.
 F. verbindet glofe wilde. Bei H. bleibt
 die wortverbindung unklar. Ettm. glofe
 wilde. So Gr. und Sw.*

19. *Hs. earn an haga. So H. =
 aquila in campo. Ebenso Ea. und F.
 Ettm. ändert inearn anhaga, als beiwort
 zu wulf. Ebenso Gr. und Sw. — H. ofor
 s. an holte. Ebenso F.*

21. *Sw. interpungiert handa gar.*

24. *Hs. meczgan. So Ea. Ebenso
 H., aber = faciet, und F. = make. Ettm.
 mangan dafür? Gr. meczgan (= asso-
 ciari) oder mangan? Sw. ändert men-
 gan. Ihm folge ich, doch drucke ich
 menegan.*

28. *H. drückt cynran cennan. Offen-
 bar druckfehler, vgl. die übersetzung:
 fætum pariet. Ebenso F. = propagate
 his kind.*

31. *Hs. flod græg. So auch Ea. H.
 drückt fold græg = inundationem luteam*

- tirfæstra ȝetrum. Treow sceal on eorle,
wisdom on were. Wudu sceal on foldan
blædum blowan. Beorh sceal on eorþan
35. ȝrene standan. ȝod sceal on heofenum,
dæda demend. Duru sceal on healle,
rum recedes muð. Rand sceal on scylde,
fæst fingra ȝebeorh (113^b). Fugel uppe sceal
lacan on lyfte. Leax sceal on wæle
40. mid sceote scriðan. Scur sceal on heofenum
winde ȝeblanden in þas woruld cuman.
Peof sceal ȝanȝan þystrum wederum. Þyrs sceal on fenne
ȝewunian
ana innan lande. Ides sceal dyrne cræfte,
fæmne hire freond ȝesecean, ȝif heo nelle on folce ȝeþeon,
45. þæt hi man beaȝum ȝabicȝe. Brim sceal sealte weallan,
lyfthelm and laȝuflod ymb ealra landa ȝehwylc
flowan fyrȝenstreamas. Feoh sceal on eorðan
tydran and tyman. Tunȝol sceal on heofenum
beorhte scinan, swa him bebed meotud.
50. ȝod sceal wið yfele, ȝeoȝoð sceal wið ylde,

faciet. *Ebenso F.* = the water from the hills shall bring with it grey earth. *Ettm.* foldgræg. *So Gr. und Sw. Gr.* 2 flodgræg?

35. *Ettm. o. bem.* heofonum, *dagegen v. 40 und 48 liess er* heofenum.

36. *Ettm.* healle rum. *Ebenso Sw.*

37. *Ettm.* scilde fæst. *Ebenso Sw.*

39. *Ettm.* ändert vele.

40. *In der hs. ist das i in scriðan über der zeile nachgetragen.*—*Sw. ändert on in of.*

42. *H. in þystrum. So F., Ettm. und Gr.* — *Ettm.* vederum, / þyrs sc. on fenne fæste ȝewunjan. *Ea. liest ȝewunian, ebenso druckt Sw. als handschriftliche lesart, bessert aber in ȝewunian.*

43. *Ettm. o. bem.* dyrncræfte.

44. *H. femne. Ebenso F. und Gr.*

Hs. fæmne. — Hs. ȝesecean. So Elm. Ea., Sie. und Sw. H. ȝeseccan, ebenso F. Gr. ebenso oder gefeccan dafür? Gr. 2 gesæccan.

45. *Hs. sealte. H. sealt. Wol druckfehler, denn H. übers. es: sale exstabit. F. sealt = the salt sea shall foam. Ettm. und Gr. auch sealt.*

46. *H. ealra land, übers. aber in undabunt omnes terras. So F. = over every land. In der hs. steht ealra landa.*

47. *Ettm.* flowan, fyrȝenstr. *H. = aerei imbres, diluvia et transgressi fluvii in undabunt omnes terras.*

48. *Hs. heofenum, nicht heofenū.*

50. *H. ylde, so F., Gr. und Elm. (ilde). Die hs. hat aber ylde, so Ea., Sie. und Sw. (ildo).*

- lif sceal wið deaþe, leoht sceal wið þystrum,
 fyrð wið fyrde, feond wið oðrum,
 lað wið laþe ymb land sacan,
 synne stælan. A sceal snotor hycgean
55. ymb þysse worulde gewinn, wearh hangian,
 fægere ongildan, þæt he ær facen dyde
 manna cynne. Meotod ana wat,
 hwyder seo sawul sceal syððan hweorfan
 and ealle þa gastas, þe for gode hweorfað
60. æfter deaðdæge, domes bidað
 on fæder fæðme. Is seo forðgesceaft
 digol and dyrne; drihten ana wat,
 nergende fæder: næni eft cymeð
 hider under hrofas, þe þæt her for soð
65. mannum secge, hwylc sy meotodes gesceaft,
 sigefolca gesetu, þær he sylfa wunað.

II.

Exeter handschrift.

1.

(88^b) FRIȜE mec frodum wordum: ne læt þinne ferð onhælna,
 degol þæt þu deopost cunne! Nelle ic þe min dyrne gesecgan,

54. *Hs.* Hycgean. *Darüber ist ein loch im pergament. h hat, des loches wegen, die gestalt eines grossen, und die grösse eines kleinen h. Ea.* ycgean. *H. und die andren ausg.* hycgean.

56. *Gr.* feore? fæge?

57. *Ettm. o. bem.* meotud.

58. *f. H. übers. ungenau, dass die verbindung der worte nicht klar ist:* quo anima et omnes spiritus, qui pro deo discedunt, abeunt post mortem, in sinu patris diem iudicii expectantes. *F. interpungiert:* hweorfað: æfter. *Ettm.*

Ettm. — *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr. 2* = *Grein in Germania X.*; — *Sch.* = *Schipper's Collation.* — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.*

1. Frige ist in der *hs.* mit grossen buchstaben geschrieben. *F* geht durch sechs zeilen. — *Th.* will ändern ent-

Bibliothek d. Angelsächs. Poesie. Bd. I.

hweorfað, æfter. *Gr.* hweorfað æfter deaðdæge, d. *Ebenso Sw.*

60. *Hs.* æft mit strich über t=æfter.

62. *Gr. und Sw.* dyrne, drihten.

63. *Hs.* næni. *Ettm. und Gr. o. bem.* nænig, *Sw.* ändert so.

64. *Ea. teilt ab:* her / for soð m. s. hw. s. M. gesceaft / sige.

65. *Sw.* hi f. sy o. bem.

66. *Hs.* gesetu. *So Ea., Sic. und Sw.* *H.* geseta, *so F. und Gr.* *Ettm.* ändert geseta in gesetu.

weder onhælna in bibelan oder onhælna deglian (diglian) þæt. *Er übers.* let not thy unsound mind conceal what

gif þu me þinne hygecræft hylest and þine heortan geþohtas:
gleawe men sceolon gieddum wrixlan! — 3od sceal mon ærest
hergan

5. fægre, fæder userne, forþen þe he us æt frymþe geseode
lif and lænne willan: he usic wile þara leana gemonian.
Meotud sceal in wuldre. Mon sceal on eorþan,
geong ealdian. 3od us ece biþ:
ne wendað hine wyrda ne hine wiht dreceþ,
10. adl (89^a) ne yldo ælmihtigne;
ne gomelað he in gæste, ac he is gen swa he was,
þeoden geþyldig: he us geþonc syleð,
missenlicu mod, monge reorde.
Feorhcynna fela fæþmeþ wide
15. eglond monig. Eardas rume
meotud arærde for moncynne,
ælmihtig 3od, efenfela beza
þeoda and þeawa. Þing sceal gehegan
frod wiþ frodne; biþ hyra ferð gelic:
20. hi a sace semað, sibbe zelærað,
þa ær wonselge awezen habbað.
Ræd sceal mid snyttro, ryht mid wisum,
til sceal mid tilum. Tu beoð gemæccan:
sceal wif and wer in woruld cennan
25. bearn mid gebyrdum. Beam sceal on eorðan
leafum liþan, leomu gnornian.
Fus sceal feran, fæge sweltan
and dogra gehwam ymb 3edal sacan
middangeardes: meotud ana wat,

thou most deeply knowest. *Gr. sieht*
in onhæl ein adjectiv = absconditus.

3. *Gr. lässt o. bem. me weg.*

4. *Die erste hälfte dieser langzeile*
ziehe ich mit Th. zur einleitung, weil
mit 3od sceal mon ærest hergan besser
die sprüche beginnen. Gr. beginnt die
sprüche, wie es scheint, mit Gleave.

5. *Th. interpungiert hergan fægre,*
fæder; Gr. hergan, fægre l.

7. *Th. eorþan; geong, Gr. eorðan*
geong.

9. *Gr. dreceð adl.*

12. *Gr. o. bem. þonc statt geþonc.*

13. *Th. mon-gereorde = human*
speech; Gr. monge reorde. So Sch.

23. *Th. tilum. Tu b. gemæccan.*
Sceal. Gr. tilum: tu b. gemæccan.
Sceal. Gr. 2 tilum. Tu b. gemæccan, sc.

26. *Th. lifian für liþan und growan*
für gnornian; Gr. fasst richtig den
sinn = der baum soll die blätter
verlieren, seine zweige sollen trauern.

30. hwær se cwealm cymeþ, þe heonan of cypþe gewiteþ;
 umbor yceð, þa æradl nimeð:
 þy weorpeð on foldan swa fela fira cynnes;
 ne sy þæs magutimbres gemet ofer eorþan,
 gif hi ne wanige se þas woruld teode.
35. Dol biþ se þe his dryhten nat, to þæs oft cymeð deað unþinged;
 snotre men sawlum beorgað, healdað hyra soð mid ryhte.
 Eadig bið se þe in his eþle geþihð, earm se him his frynd
 geswicað.
 Nefre sceal se him his nest aspringað. Nyd sceal þraze (S9^b)
 gebunden.
 Bliþe sceal bealoleas heorte. Blind sceal his eagna þolian:
40. oftigen biþ him torhtre gesihþe; ne mazon hi ne tunglu be-
 witian
 swegltorht, sunnan ne monan: þæt him biþ sar in his mode,
 onge þonæ he hit ana wat, ne weneð, þæt him þæs edhwyrft
 cyme;
 waldend him þæt wite teode: se him mæg wyrpe syllan,
 hælo of heofodgimme, gif he wat heortan clæne.
45. Lef mon læces behofað. Læran sceal mon geongne monnan,
 trywman and tyhtan, þæt he teala cunne,

30. *Th. übers.:* where the malady shall come, which hence from the land departs: (He) the children increases, ere disease (ær adl) takes them. *Gr.* hwær s. cw. cymeð. Þe heonan o. c. geuiteð, umbor yceð, þa ær adl nimeð: þy. *Gr.* 2, hwær s. cv. cymeð, þe h. o. c. geuiteð. Umbor yceð þa æradl. *Gr.* *fasst* cyð = *landschaft* (*Vgl. Sprsch. I, 181*) *auf.* *Ich nehme es, wie es sich in glossarien ändert* = *cognitia, scientia.*

35. *Th. nimmt an, dass hinter nefre sceal ein zeitwort fehlt. Th. teilt ab:* nyd sceal þraze. / 3eb. bl. sc. bealoleas. / H. bl. sc. h. eagna þolian = he shall never . . . whose provision fails. Need shall have time. Bound cheerfully shall (be the) innocent. (The) blind of heart shall his eyes lose, taken shall be from them bright vision, they. *Gr.* nyd *für* nyð = noð, liburna?

40. *In der hs. wurde das zweite i über der zeile nachgetragen. Von anderer hand?*

41. *Th.* swegl-torht-sunnan = the heaven-bright sun. *Gr.* swegltorht, sunnan. *Hs.* In his.

42. *Th.* on ge þon = in as much as. *Gr.* onge (onga = aculeus) þonne(?) he. *Gr.* 2 onge, þon (bonne?). *Die hs.* hat þon, also = þonne. — *Th.* wat; ne.
 43. *Th.* teode, se. — *Gr.* vyrpe syllan hælo *ohne interpunction.*

44. *Hs.* of heofodgimme. *Th.* will heofodgimmum ändern. *Gr.* ändert in on heafodgimme. (*Vgl. v. 68.*)

45. *Th.* lefmon = lover. *Gr. Sprsch. II, 167:* lef (= debilis) mon. *Vgl. Jak. Grimm's anm. zu El. v. 1214.*

. of þæt hine mon atemedne hæbbe,
syllē him wist *and* wædo, of þæt hine mon on gewitte alæda.
Ne sceal hine mon cildgeong ne forcwæþan, ær he hine acyþan
mote:

50. þy sceal on þeode geþeon, þæt he wese þristhycgende.
Styran sceal mon strongum mode. Storm oft holm gebringef,
geofen in grimnum sælum; onginnað grome fundian
fealwe on feorran to londe, hwæper he fæste stonde:
weallas him wipre healdað; him bið wind gemæne.

55. Swa biþ sæ smilte,
þonne hy wind ne wecæð,
swa beof þeoda geþwære, þonne hy geþingad habbað,
gesittað him on gesundum þingum *and* þonne mid gesiþum
healdap

cene men gecynde rice. Cyning biþ anwealdes georn,

60. lað se þe londes monað, leof se þe mare beodeð.

Þrym sceal mid wlenco, þriste mid cenum,
sceolun bu recene beadwe fremman.

Eorl sceal on eos boze, eorod (90^a) sceal getrume ridan,
fæste feþa stondan. Fæmne sæt hyre bordan geriseð;

65. widgongel wif word gespringeð, oft hy mon womnum bilihð,
hæleð hy hospe mænað, oft hyre hleor abreopeð.

Sceomiande man sceal in sceade hweorfan, scir in leohte geriseð.
Hond sceal heofod inwyrcean, hord in streonum bidan,

47. *Ich nehme hier eine lücke an, obgleich keine spur einer solchen in der hs.* — *Th.* hæbbe: sylle.

48. *Th.* alæte für alæde.

50. *Gr.* þy = þiv, þeov?

51. *Th. verbindet:* gebringef; geofen, i. gr. s., onginnað = the ocean, in rough seasons, strives fiercely to tend, dusky, to move to land.

52. *Gr.* fandian? für fundian.

53. *Gr.* fealwe scil. yða. lande f. londe. hit f. he? — *Th.* onfaran für on feorran. — *Th.* stondeð für stonde *und zieht es zum folgenden:* land; yet it shall fast stand, bulw.

54. *Th.* gemæne = indifferent. *Woher kommt diese bedeutung?*

59. *Th.* healdap. Cene m. g. rice. = Bold men (have) inborn sway. — *Th.* georn. Lað.

63. *Th.* eorod für worod = squadron. *Ettm. und Gr. ebenso, wegen der alliteration ist so zu ändern.*

65. *Gr.* vord, veord = corruptio, damnum? — *Th.* gesprengeð für gespringeð. *So Ettm.* — *Ettm. o. bem.* belihð.

66. *Ettm.* mæneð? für mænað. — *Th.* abreoteð für abreopeð. *Ebenso Ettm.*

67. *Ettm. o. bem.* scomjande. — *Hs.* scir In.

68. *Hs.* heofod. *So Th., aber* = head. *Ettm.* heafod. *Gr.* heofod =

gifstol gegierwed stondan, hwonne hine guman gedælen.

70. Ȝifre biþ se þam ȝolde onfehð, ȝuma þæs on heahsetle ȝeneah.
Lean sceal, ȝif we leoȝan nellað, þam þe us þas lisse ȝeteode.

2.

FORST sceal freosan, fyr wudu meltan,
eorþe ȝrowan, is brycgian,
wæterhelm weȝan, wundrum lucan

75. eorþan ciþas: an sceal inbindan
forstes fetre fela-meahȝig ȝod;
winter sceal ȝeweorpan, wæder eft cuman,
sumor sweȝle hat, sund unstillle.
Deop deada wæȝ dyrne bið lengest.
80. Holen sceal inæled, yrfe ȝedæled
deades monnes. Dom biþ selast.

plausus? *Ich fasse heofod als dialekt. form neben heafod (vgl. v. 44). — Hs. In wyrcan. — Th. gestreonium f. streonium.*

B. = Bouterwek's Cædmonausgabe. — Con. = Conybeare's Illustrations — Etm. = Etmüller's Scopas. — Gr. = Grein's Bibliothek. — Gr. 2 = Grein, in Germ. X. — H. = Hicessii Thesaurus. — Rie. = Rieger's Lesebuch. — Sch. = Schipper's Collation. — Th. = Thorpe's Codex Exoniensis.

72. Forst ist in der *hs.* mit grossen buchstaben geschrieben. F geht durch sechs zeilen. Nach fyr ist in der *hs.* radiert.

69. *Gr. o. bem. gif. statt hwonne*
70. *Etm. interpungiert: onfehð ȝuma.*

Sund. *Etm. hat Sund unstillle, d. d. veg, dyrne b. l. Holen. Gr. sund unstillle: d. d. v. d. b. lengest. Holen. Ebenso Rie.*

73. *Th. brecan? f. brycgian = ice break.*

79. *Con. dyme st. dyrne (= dim). Th. Dyrne b. l. holen / sceal = a secret shall be longest hidden. Gr. übers.: die tiefe tote woge bleibt am längsten unter der eisdecke verborgen. — Th. weg f. wæȝ = deep the way of the dead. Ebenso Etm.*

74. *Con. wæter helm weȝan = aqua navem (ulmum) subvehet. Th. wæterholm? = the watery deep agitate. — Etm. interpungiert: lucan. Eorþan ciþas an.*

75. *Con. anbindan, Th. ändert in unbindan = unbind?*

76. *Th. fetru? Etm. fetru. — H. meahȝig. — Th. verbindet ȝod mit winter s. gew. = the mighty God winter shall cast forth.*

80. *H. inæled. Ebenso Etm., Rie. und Gr. im Sprach. II 140. Con. in æled, so Gr. Th. in æleð, aus in hæleð (wegen alliteration) geändert = among men.*

77. *Etm. und Gr. cuman sumor.*

81. *Con.: Dom bið se last = iudicium erit ultimum, Th. dom = power, dom aber ist hier = ruhm, vgl. s. 339 v. 21.*

78. *Th. sweȝl- oder swegel-hat.*

- Cyning sceal mid ceape cwene gebicgan,
 bunum *and* beazum: bu sceolon ærest
 zeofum zod wasan. Zuð sceal in eorle,
 85. wiz geweaxan, *and* wif zepeon
 leof mid hyre leodum, leochtmod wasan,
 rune healdan, rumheort beon
 mearum *and* maþmum, meodorædenne
 for gesiðmægen symle æghwær
 90. eodor æþelinge ærest zegretan (90^b),
 forman fulle to frean hond
 ricene zeræcan, *and* him ræd witan
 boldagendum bæm ætsomme.
 Scip sceal zenægled, scyld gebunden,
 95. leocht linden bord. Leof wilcuma
 frysan wife, þonne flota stondeð:
 bið his ceol cumen *and* hyre ceorl to ham,
 ægen ætzeofa, *and* heo hine in laðap,
 wæsceð his warig hrægl *and* him syleþ wæde niwe:
 100. liþ him on londe, þæs his lufu bædeð.
 Wif sceal wiþ wer wære gehealdan: oft hi mon wommum behlið;

83. *Con.* druckt scealon.
 84. *Ettm.*: eorle vig.
 85. *Gr.* 2 vige (*vige, instrum.*) veaxan.
 86. *Hs.* lof. *So H.* *Ebenso Th.*,
doch übersetzt er es: beloved. Ettm.
dafür leof, ebenso Gr. und Ric. Vgl.
s. XXVI.
 89. *H.* forge-sið m. — *Th.* meodo-
 rædenne, for gesiðmægum, symle æg-
 hwær = in bestowing of mead, towards
 his friends, ever everywhere. *Th. bezieht*
nämlich die worte von rumheort an auf
den ceorl. Ettm. ändert in: meodorædenne,
sorge siðmægen simle æghwær. Ric.
gesiðmægon; symle æghwær eodor. Hs.
gesið mægen.
 90. *Hs.* æþelinge. *Th.* eodor-æþe-
 linge æ. zegretan = the peasants him
 shall earliest greet. *Ettm. ändert in*
æþelinge, ebenso Gr. und Ric.
 91. *H.* druckt for man. *Th.* will

- forman *in* feorman *oder* feorme *ändern*
 — *Ettm.* handa *st.* hond.
 92. *Th.* witan, boldag. *Ebenso Ettm.*
und Ric.
 95. *Th.* bord. Leof. *Auch Ric. setzt*
ein grosses interpunktionszeichen. Ettm.
und Gr. bord, leof.
 96. *Th.* fasst *merkwürdigerweise*
 frysan = Frisian, *ebenso Ric. Ettm. da-*
gegen = crispus, comatus, ebenso Gr. —
Hs. þon. *H.* þon.
 97. *H.* druckt him für ham.
 98. *Hs.* In laðap.
 100. *Th.* bidað? für bædeð = whom
 his love awaits.
 101. *Ettm.* klammert wiþ wer *ein,*
will es also wol entfernt wissen. —
Hs. behlið. *Th.* belitð *dafür = man*
often besets her with his vices. Ettm.
und Gr. 2 wie die Hs. (zu behligan,

- fela bið fæsthydigra, fela bið fyrwetgeorna,
 freoð hy fremde monnan, þonne se ofer feor gewiteþ.
 Lida bið longe on sipe: a mon sceal se þeah leofes wenan,
 105. gebidan þæs he gebædan ne mæg, hwonne him eft gebyre
 weorðe;
 ham cymeð, gif he hal leofað, nefne him holm gestyreð,
 mere hafað mundum. Mægð eƷna wyn:
 ceap eadig mon, cyning wic þonne
 leodon cypeþ, þonne lipan cymeð:
 110. wuda and wætres nyttað, þonne him biþ wic alyfed;
 mete bygeþ, gif he maran þearf, ær þon he to meþe weorþe.
 Seoc se biþ, þe to seldan ieteð; þeah hine mon on sunnan læde,
 ne mæg he be þy wedre wesan, þeah hit sy wearm on sumera:
 ofercomen biþ he, ær he acwele, gif he nat hwa hine cwicne
 fede.
 115. Mægen mon sceal mid mete fedan (91*), morþor under eorþan
 befeolan,

*beschreiben, Gr. Sprsch. I 87. Gr. be-
 lihð. Ric. nimmt an, dass die worte oft —
 behlið nur durch versehen von 65 herge-
 nommen wären, eine ansicht, die sehr
 wahrscheinlich ist.*

102. *Hs. fyrwet geonra. So H. und
 Sch. Th. druckt ohne bemerk. fyrwet-
 geonra, ebenso Gr. und Ric. Eitm. o.
 dem. fyrvitgeonra.*

103. *Hs. þoñ. H. ðon. Th. und die
 andern þonne (þoñ).*

104. *Eitm. o. dem. man für mon. —
 Th. se-þeah = natheless.*

105. *Th. ne mæg; hwonne h. e. geb.
 weorðe, ham = when it shall again be
 proper. — Gr. will ne vor mæg tilgen.*

107. *Hs. hat mægð eƷsan wyn. So H.
 Th. verbindet: gestyreð, mere h. mundum.
 Mægð eƷna (eƷgena?) vyn = the sea
 has him in its clutches. A maid is
 the delight of the eyes. Eitm. inter-
 pungert ebenso und heisst Th's änder-
 ung gut. Ebenso Ric. Gr. gestyreð.
 Mere h. mundum mægð, eƷsan vyn:
 (mægð=natio, tribus, vyn=vin, gevin?*

*oder eƷsa, eƷsa=Alls. eƷso possessor?)
 Obgleich die ordnung der gedanken
 bei Grein eine bessere ist, schloss ich
 mich der andren einfachern erklärungs-
 weise an. Häufig stehen sätze in den
 denksprüchen ganz unvermittelt neben
 einander. Gr. 2 eƷsan.*

108. *Th. ceap eadig mon, cyning
 v. þonne, leodon cypeð, þonne lipan cy-
 með. Eitm. ceap ea. man, c. v. þ.
 leodum cepeð, þ. lida cymeð, v. Ric. nie
 Th. Gr. ceap-eadig mon cyning vie
 þonne leodon cypeð. Gr. 2 vic / þon
 leodon (= þam leodum) cypeð. Diese
 änderung ist unmöglich, da þoñ nicht
 þon in der hs. steht. H. ðon.*

110. *Th. cymeð, wuda a. w. nyttað;
 þoñ. — Hs. alyfeð. H. alyfed. Th.
 dafür alyfed. So die andern ausg. —
 Eitm. nyttað; þonne h. b. v. alyfed, /
 mete.*

111. *Hs. weoþe.*

112. *Hs. ieteð. H. ietað. Th. etcð
 für ieteð.*

- hinder under hrusan, þe hit forhelan þenceð:
 ne biþ þæt gedese deaþ, þonne hit gedyrned weorþeð.
 Hean sceal gehnigan, adl zesigan,
 ryht rozian. Bæd biþ nyttost,
 120. yfel unnyttost, þæt unlæd nimeð.
 Ʒod bið zenge and wiþ Ʒod lenge.
 Hyge sceal gehealden, hond Ʒewealden;
 seo sceal in eagan, snyttro in breostum,
 þær bið þæs monnes modƷeþocas.
 125. Muþa gehwylc mete þearf, mæl sceolon tidum Ʒongan.
 Ʒold Ʒeriseþ on Ʒuman sweorde,
 sellic sigesceorp, sinc on cwene;
 Ʒod scop Ʒumum, Ʒarniþ werum,
 wiƷ towiþre wicfreoþa healdan.
 130. Scyld sceal cempan, sceaft reafere,
 sceal bryde beaƷ, bec leornere,
 husl halƷum men, hæþnum synne.
 Woden worhte weos, wuldor alwalda,
 rume roderas: þæt is rice Ʒod,
 135. sylf soðcyniƷ, sawla nergend,
 se us eal forƷeaf, þæt we on lifƷaþ,

118. *H.* gehingan. — *Th.* ändert in adlige sigan = the diseased sink. *Gr.* will der alliteration wegen adl etwa in haðu, heaðu ändern.

123. *In der hs.* ist hinter in und vor breostum eine kleine rasur.

125. *H.* Ʒearfe. — *Ettm.* teilt ab: tidum / gongan. *Gold. Gr.* sceal on tidum?

128. *Th.* god sc. gumum, Ʒar niþwerum, wiƷ to-wiþre, wic freoþa healdan = a good poet for men, a weapon for enemies, war for an adversary, a house to hold peace. *Ettm.* ebenso, dochmeinter: at legietiam potest, quamvis paganitatem sapiat, God (deus) scop (creavit) gum. garnið verum, v. toviðre, vic f. h. *So fasst Ric.* die stelle auf. *Doch drückt er:* Ʒar niþverum. *Ettm.* ändert freoþa in freoðu. *Ebenso Gr.* god (bonus) scop gumum, garnið verum

viƷ towiðre vicfreoþa healdan. *B.* god (bonus) sc. gumum, Ʒar niþverum, v. toviðre, vic freoþohealdan = speer für die neidigen, kampf für den widersacher, wohnung für friedenhaltende.

132. *H.* drückt hus st. husl. *Ebenso Ettm.* *B.* ändert husl in husel und synne in scine (= zauberei).

133. *Th.* verbindet wuldor mið alwalda r. r. = the glorious Almighty the spacious heavens. *Auch Ettm.* so. *B.* ändert in vuldora alvalda. *B.* übers. Voden (Veland?) machte götzen. *Gr.* vuldor (acc.) alvalda, rume roderas: *Voden und der wahre Gott scheinen hier einander entgegengesetzt: jener schuf nur götzen, dieser aber die glorios und die weiten himmel.* *Ric.* ändert in: Vodne vorhte veos. v. alvaldan, r. r.

136. *Ric.* þær für þæt.

and eft æt þam ende eallum wealdeð
monna cynne: þæt is meotud sylfa.

3.

RÆD sceal mon secgan, rune writan,

140. leoþ gesingan, lofes gearnian,
dom areccan, dægæs onettan.

Til mon tiles and tomes meares,
cupes and gecostes and calcrondes:
nænig fira to fela gæstryneð.

145. Wel mon sceal wine healdan on wega gehwylcum:
oft mon fereð feor bi tune, (91^b) þær him wat freond un-
wiotodne.

Wineleas, wonsælig mon genimeð him wulfas to geferan,
fela-fæcne deor: ful oft hine se gefera sliteð;
gryre sceal for greggum, græf deadum men.

150. Hungre heofeð, nales þæt heafe bewindeð
ne huru wæl wepeð wulf se græga,
morþorcwealm mægga, ac hit a mare wille.

137. *B. o. bem.* eft þam = *wieder am ende.*

138. *H.* monne.

Ettm. = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr. 2* = *Grein in Germania X.* — *H.* = *Hiccesii Thesaurus.* — *Sch.* = *Schipper's Collation.* — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.*

140. *Hs.* leofes. *So H. Th. will es in lofes ändern. Ihm folgen die ausg.—H. gearman.Gr. gearnian=geearnian oder=geornian? Ich fasse es in letzterer weise.*

141. *Th.* onettan, til m. t. a. t. meares = a good man on a good and tame horse.

142. *Ettm.* til mon (byð veorðe). *Gr.* mon von munan?

145. *Ettm.* setzt o. bem. Velsceal mon.

146. *Ettm.* teilt ab: tune, / þær h. v. fr. unviotodne. / *Ettm.* vat vine für vat freond?

147. *Ettm.* ändert wulfas in wulf.

148. *Hs.* fela fæcne. *So Th. und Gr. Ettm., setzt freone für fæcne und sagt: fæcne, dolosus, astutus lupus non bene dicitur, optime tamen 'freone,' peri-*

culosus, terribilis. *Wenn sich auch s. 331 v. 5 von einem (allerdings andren) tiere freone gesagt findet, und wir Deutsche wol den wolf nicht als fela-fæcen bezeichnen würden, so zeigt doch die zweite hälfte unsres verses deutlich was der dichter mit fæcen meint.*

149. *Th.* sliteð; gryre sc. for greggum. = full oft the comrade tears him; there shall be horror for the gray one. *Gr.* sliteð. 3ryre. *Ettm.* greggum = grægum, sed cf. grigg.

150. *Th.* 3ræfd, men hungre heofeð = the grave for the dead man hungry shall groan; not with howl winds round it. *Ettm.* men. *H. h., nales. Ebenso Gr.*

152. *Ettm.* ohne b. mægga.

- Wræd sceal wunden, wracu heardum men.
 Boza sceal stræle; sceal bam gelic
 155. mon to gemæccan. Mappum oþres weorð,
 gold mon sceal gifan; mæg god syllan
 eadgum æhte *and* eft niman.
 Sele sceal stondan, sylf ealdian.
 Licgende beam læsest groweð.
 160. Treo sceal onbrædan *and* treow weaxan,
 sio geond bilwitra breost ariseð.
 Wærleas mon *and* wonhydig,
 ætrenmod *and* ungetreow:
 þæs ne gymeð god.
 165. Fela sceop meotud þæs þe fyrrn gewearð, het sibban swa forð wesan.
 Wæra gehwylcum wislicu word gerisað,
 gleomen gied *and* guman snyttro.
 Swa monig beoþ ofer eorþan, swa beoþ modgeþoncas:
 ælc him hafað sundorsefan.
 170. Longað þonne þy læs þe him con leoþa worn
 oþþe mid hondum con hearpan gretan,

153. *Th.* *will* wræð für wræd setzen, doch beide formen finden sich. *Th.* übersetzt: a bandage shall be for the wounded. *Ettm.* vræð.

154. *f.* *Th.* sc. b. gelic, mon = shall alike to each, consort to consort, be the other's treasure. *Ettm.* gelic, mon to gemæccan, maðum oðres veorð. Gold. *So Gr.* 2. *Gr.* gelic mon t. gemæccan. Maðum oðres weorð, g.

158. *Ettm.* silfer ealdjan, i. e. argentum (usu) senescere.

160. *H.* treo sceolon brædan. *Th.* treowu für treo. *Ettm.* treo sceal onbrædan. *Gr.* treo sceolon brædan.

162 *ff.* *Th.* zerlegt die folgenden verse in diese halbzeilen: Wærleas mon, / *and* wonh., / ætren mod, / *and* ungetreow, / þæs ne gymeð god. *Ettm.* sagt über diese verse: versus hi tres illud metrum sequuntur, quod Boreales Lioða háttir appellat.

163. *Ettm.* o. *dem.* ætrenmod.

165. *Th.* teilt diesen vers in folgende kurzzeilen: fela sc. meotud / þæs þe fyrrn gewearð, / het sibban / swa forð wesan /. Auch *Ettm.* bildet zwei langzeilen daraus: gewearð, / het. *Es fehlt aber dann im zweiten verse die alliteration.*

166. *Th.* wera für wæra. *Ebenso Ettm. und Gr.* — *Hs.* hat gehwylcu. *So Sch. Th.* gehwylcū, also = gehwylcum, ebenso *Ettm. und Gr.* *Ettm.* nimm an, dass vieles hier fehle. *Er stellt un-* Wislicu vord gerisað v. gehv.

168. *Ettm.* o. *dem.* monige *f.* monig.

169. *Th.* ælc h. h. sundor sefan longað = each has to himself apart a desire of mind. *Ettm.* zieht auch longað zur vorhergehenden. *Gr.* sefan. Longað.

170. *Th.* und *Ettm.* nehmen nach þonne eine lücke an.

171. *Ettm.* ändert auch hier stilschweigend hondum in handum.

- hafap him his gliwes giefes, þe him god sealde.
 Earm biþ se þe sceal ana lifgan,
 wineleas wunian hafap him wyrd geteod:
175. betre him wære, þæt he broþor ahte, begen hi anes monnes,
 (92^a) eorles eaforan wæran, gif hi sceoldan eofor onginnan
 opþe begen beran: biþ þæt slipherde deor.
 A scyle þa rincas gærædan lædan
 and him ætsomne swefan:
180. næfre hy mon to mon to mædle,
 ær hy deað todæle.
 Hy twegegn sceolon tæfle ymbsittan, þenden him hyra torn
 toglide,
 forgietan þara geocran gesceafta, habban him gomen on borde;
 idle hond æmet lange neah
185. tæfles monnes, þonne teoselum weorpeð.

174. *Th. und Gr. ziehen wineleas wunian zum vorigen. Th. übersetzt: who must live alone, friendless continue, fate has ordain'd it to him. Etm. nimmt vinel. wunian als object zu geteod. So fasse ich es auch auf.*

175. *f. Th. teilt die kurz zeilen: betre him wære þæt he broþor ahte, / begen hi anes monnes / eorle eaf. wæran — that they both of one man were the noble offspring. Doch schlägt Th. eorlice? für eorle vor. Etm. ändert: ahte, / begen hi anes monnes, eorles wæren / eaforan. Gr. druckt: ahte, b. h. anes monnes / eorle eaforan wæran. Ich ändere mit Etm. eorles aus eorle.*

176. *Etm. und Gr. o. bem. sceoldon. — Etm. onvinnan f. onginnan?*

177. *Th. sliphearde für slipherde. Ebenso Etm.*

178. *Hs. hat scyle. Es ist ein optat. plur. mit abgefallnem n. Etm. und Gr. o. bem. scylen. — Th. geræd rædan für gerædan lædan. Etm. ändert: geræd onlædan. Gr. behält die lesart der hs. bei, ohne sie zu erklären. Ich möchte geræde onlædan vorschlagen.*

179. *Th. und Etm. nehmen eine lücke von etwa einer langzeile nach swefan an. Etm. lässt him. o. bem. weg. Gr. glaubt an keine lücke. Mir scheint schon nach lædan etwas zu fehlen.*

180. *Th. næfre hy mon to . . mon to mæðle (fehlt eine kurzzeile) ær b. d. todæle. Die hs. hat mæðle, grund zu änderung ist keiner vorhanden. Th. will das zweite mon to als fehlerhafte wiederholung tilgen. Gr. lässt es o. b. weg. Etm. lässt ohne bemerkung die worte næfre — todæle weg. Gr. nimmt nach mæðle eine lücke an, die er ergänzt mæg besvican.*

182. *Etm. o. bem. hire für hyra.*

183. *Th. þære für þara. Etm. ænra geocran gesceafta. Ebenso Gr., doch fügt er o. bem. him vor þara ein. Hs. þara geocran gesceafta.*

184. *Th. borde. Idle. Ebenso Etm. Th. interpungiert idle hond, (æmet lange neah,) tæfles monnes; þoñ. Etm. ändert: Idle hond, emtað lange neah / tæflmonnes, þonnc. Gr. b., idle hond æmet longe (Gr. 2. longe neah) tæfles monnes.*

- Seldan in sidum ceole, nefne he under segle yrne,
 werig scealc wip winde rowep: ful oft mon wearnum tihð
 eargne, þæt he elne forleose, druzað his ar on borda.
 Lot sceal mid lyswe, list mid zedefum:
190. þy weorpeð se stan forstolen.
 Oft hy wordum toweorpað,
 ær hy bacum tobreden.
 Zeara is hwær aræd.
 Wearð fæhþo fyra cynne, sibban furpum swealg
195. eorðe Abeles blode: næs þæt andæge nið,
 of þam wrohtdropan wide zesprungon,
 micel mon ældum, monegum þeodum
 bealoblonden niþ. Slog his broðor swæsne
 Cain, þone cwealm nered; cuþ wæs wide sibban,
200. þæt ece nið ældum scod, swa aþolwarum;
 drugon wæpna zewin wide zeond eorþan,
 ahogodan and ahyrdon heoro sliþendne.
 Zearo sceal zuðbord, zar on scafte,
 ecz on sweorde and ord spere,
205. hyge heardum men. Helm sceal cenum
 (92^b) and a þæs heanan hyge hord unginnot.

186. *Th. verbindet:* þonne t. veorpeð seld. in s. c., nefne he u. s. yrne. Werig sceal se w. w. rowep = but with the dice he throws seldom in the spacious ship, unless under sails he runs. Weary shall he be who rows against the wind. *Ettm. und Gr.* veorpeð. Seldan in s. c., nefne he u. s. irne, verig scealc v. v. roveð; ful. *Gr. wie Ettm. Beide tilgen also se der hs. (hs. werig sceal se w.) und schreiben scealc für sceal. Ihnen folge ich.*

187. *Ettm.* tyhð für tihð.

190. *Nach* forstolen *nimmt Th. eine lücke von etwa einer kurzzeile an, nach tobreden eine von etwa einer langzeile an.*

193. *Th. gibt* zeara is h. aræd, *aber ohne übersetzung. Gr. nimmt nach*

aræd eine lücke von wenigstens einer langzeile an.

195. *Gr. 2 will nach nið einen punkt setzen.*

197. *Hs. mon. Th. und Gr. man dafür. Obgleich selten, kommt doch auch schon Ags. o = langem a vor. Ich ändere darum nicht. (Vgl. s. 356 v. 82, allerdings auch s. 354 v. 18 und 35).* — *Gr. o. bem. monigum.*

198. *Hs. bro swæsne. Th. drückt bro-swæsne = contracted for broðor sw. Gr. ergänzt bro zu broðor.*

199. *Th. will nydde für nered setzen. Gr. dagegen serede. — Th. wide, / sibban.*

200. *Th. atol werum? für aþolwarum. Gr. behält aþolwarum oder wie Th.*

202. *Th. sliitendne für sliþendne.*

Des vaters lehren.

- (80*) ÐUS frod fæder freobearn lærde,
 modsnottor mon, magacystum eald
 wordum wisfæstum, þæt he wel þunge:
 'Do a þætte duge! deaz þin gewyrhtu,
 5. god þe bið symle goda gehwylces
 frea and fultum, feond þam oprum
 wyrсан gewyrhta. Wene þec þy betran!
 efn elne þis a þenden þu lifge!
 Fæder and modor freo þu mid heortan,
 10. maga gehwylcne, gif him sy meotud on lufan!
 Wes þu þinum yldrūm arfæst symle,
 fægerwyrde, and þe in ferðe læt
 þine lareowas leofe, in mode,
 þa þec geornast to gode trymmen!'

Ettm. — *Ettmüller's Scopus.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Gr. 2* = *Grein in Germania X.* — *Sch.* = *Schipper's Collation.* — *Th.* = *Thorpe's Codex Exoniensis.*

2. *Th.* modsnottor maga cystum = a parent old in excellencies; *meint aber guma fehlt wol vor maga.* *Ettm. erg. mon vor magac.* *Gr. ergänzt nichts und liest magacystum, Gr. 2 maga cystum.*

3. *Th.* bezieht diesen vers auf den water = so that he was much rever'd.

4. *Th.* deage f. deaz.

5. *Zwischen gehwyl und ces ist in*

der hs. ein loch, ebenso v. 7 zwischen ta und wene und v. 9 zwischen fæder und 7.

7. *Th.* druckt wyrсан gewyrhta, übersetzt aber: of worse deeds.

12. *Th.* fæger worde? *Ettm. ebenso.*

13. *Hs. haf. In.*

14. *Th. und Ettm.* gode = bonus, *Gr.* = deus.

15. Fæder eft his sunu frod zęgrette
 ępre sępe: 'Heald elne þis!
 ne fremre firene ne næfre freonde þinum,
 męge man ne zęþafa, þy læs þec meotud oncunne,
 þæt þu sy wommes zęwita: he þe mid wile zieldeð
20. swylce þam ęprum mid eadwelan.'
 Driddan sępe þoncsnottor zuma
 breostzęhygdum his bearn lærde:
 'Ne zęwuna wyrsan widan feore
 zęngum eahta, ac þu þe anne zęnim
25. to zęsprecan sęmle spella *and* lara
 rædhzęgende: sy ymb rice swa hit męge.'
 Feorþan siðe fæder eft lærde
 modleofne mazan, þæt he zęmunde (80^b) þis:
 'Ne aswic sundorwine, ac a sęmle zęheald
30. ryhtum zęrisnum: ræfn elne þis,
 þæt þu næfre fęcne weorðe freonde þinum!'
 Fiftan sępe fæder eft onzon
 breostzęponcum his bearn læran:
 'Druncen beorz þe *and* dollic word,
35. man on mode *and* in muþe lyze,
 yrre *and* zęfeste *and* idese lufan!
 forðon sceal zęwiscmod oft sęþian,
 se þe zęwiteð in wifes lufan,
 fremdre meowlan: þær bið a firena wen,
40. laðlicre scome, long nið wið zęod,

17. *Hs.* ne fremre firene. *Th.* will
 ändern: næfre mid feonde ne næfre
 freonde / ne þinum męge man n. zęþ.,
 þy læs = never in foe, never in friend,
 nor in thy kinsman, wickedness approve,
 lest. *Ettm.* ne efne no firene, n. n. fr.
 þinum, / męge m. n. zęþafa, þy læs.
Gr. ne fremre fir, n. n. fr. þinum / męge
 m. n. zęþ., þy læs.

19. *Hs.* hat þæt nicht þæt.

22. *In* bearn ist zwischen r und n
 ein loch in der *hs.*

23. *Th.* und *Ettm.* ändern wyrsa
 in wyrsan, weil sie wyrsan mit zęngum

verbinden. *Ich* folge ihnen, vgl. v.
 6. 7.

24. *Ettm.* ehta für eahta.

26. *Th.* hzęgendne für hzęgende.
Ebenso Ettm.

31. *Ettm.* o. bem. veorðe, ebenso *Gr.*
Die hs. hat weorð.

34. *Die hs.* hat dollic. *Sch.* bemerkt
 nichts darüber. *Th.*, *Ettm.* und *Gr.*
 o. bem. dollig.

35. *Hs.* ln.

36. *Ettm.* efcste für zęfeste.

37. Son über der zeile in andre
 hand.

- geotende zielp. Wes þu a ziedda wis,
wær wið willan, worda hyrde!
Siextan siþe swæs eft onzon
þurh bliðne zepoht his bearn læran:
45. 'Onziet zeorne, hwæt sy zod oþþe yfel,
and toscead simle sceanpe mode
in sefan þinum and þe a þæt selle zeceos!
a þe bið zedæled, gif þe deah hyze,
wunað wisdom in and þus wast zeare
50. andzigt yfles, heald þe elne wið!
feorma þu symle in þinum ferðe zod!
Seofþan siþe his sunu lærde
fæder, frod zuma sægde fela zeomzum:
'Seldan snottor zuma sorgleas blissað,
55. swylce dol seldon drymeð sorgful
ymb his forðzeceaft, nefne he fæþe wite.
Wærwyrde sceal wisfæst hæle
breostum hyczan, nales breahme hlud.
Eahtþan siþe eald fæder onzon
60. his mazo monian mildum wordum:

41. *Ettm.* lässt a ohne bem. weg. *Ebenso Gr.*

42. *Th.* übers.: guard, even against its will, thy tongue. — *In der hs.* ist hinter wið ein loch.

44. *Hinter þurh hat die hs.* einen fehler im pergamente. *Ebenso hinter sy v. 45.*

47. *Hs.* la.

48. *Hs.* deah. *Ebenso Th. und Ettm. Gr.* ändert in deag. — *Th.* gedæled. *Zif.* *Ettm.* gedæled: gif. *Gr.* gedæled, gif.

49. *Hs.* þus. *So Gr. Th. und Ettm.* ändern þus in þu. *Nötig ist die änderung nicht.*

50. *Hs.* hatzigt. — *Ettm.* yfles: við, god.

52. *Ettm.* o. bem. seofþan.

53. *Hs.* fela zeo gum. *Th.* dafür fela zeomzum = much to the youth. *Ebenso Ettm. und Gr. Gr.* 2 felageomzum.

55. *Hs.* drymeð. *So Th.* = rejoices sorrowful. *Ettm.* dryrmeð; und er sagt dryman = exsultare lætitia, sensu hoc loco caret. *Gr.* sagt; drymeð = träumt, oder ist zu vergleichen die heutige *Isl. phrase*; mer er drums = invitus sum? *Vgl. dagegen Sprsch. I* 209 drymman = sollicitum esse.

56. *Th.* forðzeceaft. Nefne h. f. wite, wær wyrde sceal = Unless he decide a quarrel, a man his words shall, a sagacious mortal, in his breast meditate. *Th.* möchte wer word für wer wyrde setzen. *Ettm.* forðzeceaft, nefne he fæþe vite. *Vær wyrde. So interpungiert auch Gr.* Doch drückt er værwyrde.

59. *In der hs.* ist nach siþe ein fehler im pergamente.

- 'Leorna lare lærgedese,
wene þec in wisdom! weoruda scyppend
hafa þe to hyhte, haligra gemynd,
and a soð to syge, þonne (81*) þu secge hwæt!'
65. Niðþan siþe nægde se gomola,
eald uðwita sægde eaforan worn:
'Is nu fela folca, þætte fyrngewritu
healdan wille, ac him hyge broснаð,
ellen colað, idlað þeodscype;
70. ne habbað wiht for þæt, þeah hi wom don
ofer meotudes bibod: monig sceal ongielðan
sawel susles. Ac læt þinne sefan healdan
forð fyrngewritu and frean domas,
þa þe her on mægðe gehwære men forlætap
75. swiþor asigan, þonne him sy sylfum ryht!'
Teoþan siþe tornsorgna ful,
eald eft ongon eaforan læran:
'Snyttra bruceþ þe fore sawle lufan
warnað him wommas worda and dæda
80. on sefan symle and soþ fremed;
bið him geofona gehwylc gode zeyced,
meahtum spedig, þonne he mon flyð.
Yrre ne læt þe æfre zewealdan
heah in hrepre, heoroworda grund
85. wylme bismitan, ac him warnað þæt
on zeheortum hyge. Hæle sceal wisfæst

61. *Th.* leorna lare, lær gedese =
learn lore, teach what is fitting. *Ettm.*
leorna lare lærgedese. *Ebenso Gr.*

62. *His.* In.

64. *Ettm.* sage für syge.

67. *His.* nis also = is. *So schon*
Sch., Th. und die ausg. nis.

69. *Th.* þeodscipe, ne.

72. *Th.* sawel-susles. *So Ettm. Gr.*
sawel susles.

73. *His.* fyrn forð gewritu. *Th.* fyrn-
forð-gewritu = the scriptures of old
times. *Ettm. stellt um* forð fyrngewritu.
Ebenso Gr. Ihnen folge ich (vgl. v. 67).

75. *Gr. o. bem.* selfum.

78. *Ettm.* snytro für snyttra.

81. *Th. und Ettm.* fassen god = deo.
Gr. = bonus. *Ich schliesse mich erstern.*

82. *Gr. o. bem.* gif für þonne. —
Th. man = sin für mon. *Ebenso Lit*
und Gr.

83. *Gr.* flyð, yrre ne læteð für læt.

85. *Th.* warnian für warnað. *Is*
übersetzt: but guard himself therefore
in his courageous soul, shall a man
wise and temperate *u. s. w.*

86. *Th.* hyge, hæle. *Ettm.* hyg-
Hæle. *Ebenso Gr.*

and gemetlic, modes snottor,
gleaw in gehygdum, georn wisdomes:
swa he wið ælda mæg eades hleotan.

90. Ne beo þu no to tælende ne to tweospræce
ne þe on mode læt men to fracobe,
ac beo leofwende, leoht on gehygdum
ber breostcofan! Swa þu, min bearn, gemyne
frode fæder lare *and* þec a wið firenum geheald!

87. *Hs.* gemetlice. *So schon Sch.*
Th. gemetlic. *Ebenso Gr. Etm. er-*
gänzt manþwære *and* gemetlic.

89. *Th.* ældu für ælda.

91. *Th.* fracobe; ac.

92. *Th.* gehygdum; ber — light in
thy thoughts; bare thy breast's recess.
Etm. und Gr. gehygdum ber.

94. *Th.* druckt fæder-lare.

Byrhtnoth's tod,

in der schlacht bei Mældun.

(991)

(57*; s. 570)

. . . . brocen wurde;

het þa hyssa hwæne hors forlætan,
feor afysan and forð gangan,
hicgan to handum and to hige godum.

5. þa þæt Offan mæg ærest onfunde,
þæt se eorl nolde yrhðo gæpolian;
he let him þa of handon leofre fleozan
hafoc wið þæs holtes and to þære hilde stop;
be þam man mihte oncnawan, þæt se cniht nolde

Ettm. = *Ettmüller's Scopus*. — *Gr.* = *Grein's Bibliothek*. — *Gr. 2* = *Grein's Germania X.* — *Kö.* = *Körner's Einleitung* — *Mü.* = *Müller's Collectanea Anglo-Saxonica*. — *Rie.* = *Rieger's Lesebuch*. — *Sw.* = *Sweet's Anglo-Saxon Reader*. — *Th.* = *Thorpe's Analecta Anglo-Saxonica*. — *Z.* = *Zernial, Lied von Byrhtnoth's Fall*.

2. *Ettm.* o. *bem.* hvone; *Rie.* ändert in gehvæne. — *Gr. 2* will komma nach forlætan tilgen.

4. *Hs.* hatte handum and thige godum (nach *Hearne*). *Mü.* handum and to hige goðum. *Th.* handum, and . . . hige godum. *Ettm.* handum and to hyge godum. *Gr.* handum to hyge godum. *Rie.* wie *Ettm.*, ebenso *Z.* *Sw.* und *Kö.* wie *Gr.*, doch komma vor to.

5. *Hs.* hatte ohne tücke þ þ ofia Mü . . . þæt O. So *Th.* *Ettm.* þa þ. So auch *Rie.* *Gr.* þæt O. Ebenso *Sw.* *Kö.* und *Z.*

6. *Th.* o. *bem.* yrnðo, ebenso *Ettm.* und *Rie.*

7. *Hs.* handon leofre. So *Mü.* und *Th.* *Ettm.* handum leofre. *Gr.* handon leofne. So *Rie.*, *Kö.* und *Z.* So handum und leofne o. *bem.*

10. wacian æt þam wige, þa he to wæpnum feng;
 eac him wolde Eadric his ealdre zelæstan,
 frean to zefehte; ongan þa forð beran
 zar to zupe: he hæfde god zepanc,
 þa hwile þe he mid handum healdan mihte
15. bord *and* brad swurd: beot he zelæste,
 þa he ætforan his frean feohtan sceolde.
 Ða þær Byrhtnoð ongan beornas trymian,
 rad *and* rædde, rincum tæhte,
 hu hi sceoldon standan *and* þone (s. 571) stede healdan,
20. *and* bæd, þæt hyra randan rihte heoldon,
 fæste mid folman *and* ne forhtedon na.
 Þa he hæfde þæt folc fægere zetrymmed,
 he lihte þa mid leodon, þær him leofost wæs,
 þær he his heorðwerod holdost wiste.
25. Þa stod on stæðe, stiðlice clypode
 wicinga ar, (57^b) wordum mælde
 se on beot abead brimliþendra
 ærænde to þam eorle, þær he on ofre stod:
 ‘Me sendon to þe sæmen snelle,
30. heton ðe seczan, þæt þu most sendan raðe
 beagas wið zebeorge: *and* eow betere is,
 þæt ze þisne zarræs mid zafole forgyldon,

10. *Hs.* þā w . . . ge nach Hearne
 Doch hier setzte H. wol zu viele punkte,
 da die ergänzung wig: sicher ist. Mü.
 erg. wige. Gr. vige. Rie. druckt v(i)ge,
 dir andren, o. bem. vige.

11. Mü. feng. Eac. *Ebenso Th. Etm.*
 feng; ac? Gr. *ebenso.* Rie. feng, ac. So
 7. Sw. und Kö. wie Mü.

13. Mü. gube, he. — Th. fasst god
 = deus, die andren richtig — bonus.

14. þe vor he fehlt bei Th. und
Etm.

20. *Etm.* lässt and vor bæd ohne
 bem. weg (healdan; bæd.). Auch Rie.
 streicht and. — *Etm.* randas für randan.
Ebenso Gr., Rie., Sw. und Kö. —
Etm. heolden für heoldon.

21. Th. o. bem. folmum, *ebenso*
Etm. und Sw.

22. Th. und *Etm.* o. bem. fægre.

23. *Etm.* o. bem. leodum. Sw. än-
 dert so. — *Etm.* o. bem. leofest.

25. *Etm.* o. bem. stæde für stæðe.

27. Mü. klammert se—eorle ein.

28. Th. o. bem. ærende, *ebenso Etm.*
 und Sw. Die andern, ausser Mü.,
 ändern so.

29. Rie. stellt um: me sendou sæmen
 snelle to þe.

30. Sw. ändert in hraðe.

31. Gr. gebeorge, and. *Ebenso Kö. u. Z.*

32. *Etm.* ändert in forgildan und
 dælan. Rie. stellt þ. ge m. gaf. forg.
 garr. þisne.

- bonne we swa hearde hilde dælon.
 Ne þurfe we us spillan, gif ge spedap to þam:
35. we willað wið þam golde grið fæstnian.
 3yf þu þat gerædest, þe her ricost eart,
 þæt þu þine leoda lysan wille,
 syllan sœmannum on hyra sylfra dom
 feoh wið freode and niman frið æt us,
40. we willap mid þam sceattum us to scype zangan,
 on flot seran and eow fripes healdan.
 Byrhtuð mapelode, bord hafenode,
 wand wacne sæc, wordum mælde
 yrre and anræd, azeaf him andsware:
45. 'Gehyre þu, sælida, hwæt þis folc segeð:
 hi willað eow to zafole zaras syllan,
 ættrynne ord and ealde swurd,
 þa herezeatu, þe eow æt hilde ne deah.
 Brimmanna boda, abeod eft onzean,
50. seze þinum leodum miccle lapre spell,
 þæt her stynt unforcuð eorl mid his werode,
 þe wile zealzean eþel þysne,
 Eþelredes eard, ealdres mines,
 folc and foldan: feallan sceolon
55. hæþene æt hilde. To heanlic me þinceð,
 (58*) þæt ge mid urum sceattum to scype zangan
 unbefohtene, nu ge þus feor hider

33. *Hs.* þon ohne strich darüber. *Alle ausg. setzen* bonne o. bem. *Jedenfalls ist so zu ändern, da der strich offenbar nur vergessen wurde.* — *Hs.* hatte, nach Hearn, . . . ulde. *Ebenso Mü.* *Wahrscheinlich war u der hs. = i + einem h-strich so das hilde zu ergänzen ist.* hilde setzen die ausg.

34. *Th.* spillan: þam, fæstnian.

36. *Hs.* hatte þat ausgeschrieben. *So Mü.* *Alle andren ausg. o. bem.* þæt.

39. *Etm.* freoþeo. o. bem. *Etm.* us: we.

45. *Hs.* gehyrt þu. *Alle ausgaben, schon Mü., haben* gehyrst þu. *Mir scheint der imperativische optativ sachlich und der hs. mehr entsprechend:*

gehyreþu oder gehyrstu — *Ric. steht um: hwæt segeð þis folc? Etm. segeð!* *Ebenso Gr., Sw., Kö. und Z. — B. und Th. segeð, hi.*

47. *Hs.* ættrynne. *So Mü., Th., Gr., Ric. und Kö. Etm. ætrine, Sw. ætre: ne.*

50. *Etm.* micle für miccle. *Sw. und Kö. so o. bem.*

51. *Sw.* stent für stynt.

52. *Th.* ohne bem. gealgian. *Ebenso Etm. Sw. ändert so.*

53. *Hs.* eþelredes. *Mü. und alle ausg. o. bem. Eþelrædes. Vgl. s. 151.*

56. *Etm.* ändert gangan.

57. *Mü.* unbefohtene; nu. *Ebenso Th.*

on urne eard in becomon.

Ne sceole ge swa softe sinc gegangan:

60. us sceal ord *and* ecg ær zeseman,
grim gudplega, ær we gofol syllon.
Het þa bord beran, beornas ganzan,
þæt hi on þam easteðe ealle stodon.
Ne mihte þær for wætere werod to þam oðrum:
65. þær com flowende flod æfter ebban,
(s. 572) lucon lagustreamas; to lang hit him þuhte,
hwænne hi togædere gasas beron.
Hi þær Pantan stream mid prasse bestodon,
Eastseaxena ord *and* se sæschere;
70. ne mihte hyra ænig oþrum derian,
buton hwa þurh flanes flyht fyl gename.
Se flod ut gewat; þa flotan stodon gearowe,
wicinga fela wiges georne.
Het þa hæleða hleo healdan þa bricge
75. wigan wigheardne, se wæs haten Wulfstan,
cafnæ mid his cynne: þæt wæs Ceolan sunu,
þe ðone forman man mid his francan ofsceat,
þe þær baldlicost on þa bricge stop.
Þær stodon mid Wulfstane wigan unforhte,
80. Ælfere *and* Maccus, modige twegen;
þa noldon set þam forða (58^b) fleam gewyrcean,
ac hi fæstlice wið ða fynd woredon,
þa hwile þe hi wæpna wealdan moston.
þa hi þæt ongeaton *and* georne gesawon,

58. *Th. o. bem.* earde.

59. *Mü.* becomon, ne. *Ebenso Th.*

61. *Hs.* þe gofol. *So Mü. Th.* we gofol *o. bem.* *Ettm. o. bem.* ve gafol we fūr þe haben *Gr., Ric. und Z. Sw.* *and Kö.* wie *Ettm.* — *Ettm.* syllan fūr syllon.

63. *Sw.* easteðe fūr easteðe.

65. *Mü.* oðrum, *und klammert þær bis streamas ein.* *Th.* oðrum, þær. *Ebenso Ettm.*

67. *Ettm. o. bem.* hvanne. — *Sw.* bæron fūr beron.

68. *Kö.* will plasse = fuschinen, fūr das noch unerklärte prasse, setzen. *Z.* übersetzt mid prasse durch: mit prank.

71. *Ettm. o. bem.* butan.

75. *Mü.* klammert se bis Wulfstan ein. — *Ettm.* setzt *o. bem.* Wulfstan haten. *So ändert Ric.*

76. *Mü.* cynne, þæt. *Ebenso Th. Sw. und Kö.* klammern þæt bis sunu ein.

80. *Ettm. o. bem.* Ælfere. *So ändert Sw.*

81. *Th. und Ettm. o. bem.* forde.

83. *Th. und Ettm. o. bem.* þe hwile

85. þæt hi þær brecgweardas bitere fundon:
ongunnon lytegian þa laðe gystas,
bædon, þæt hi upgangan aȝan moston,
ofer þone ford faran, feþan lædan.
Ða se eorl onȝan for his ofermode
90. alyfan landes to fela laþere ðeode,
onȝan ceallian þa ofer cald wæter
Byrhtelmes bearn, beornas gehlyston:
'Nu eow is ȝerymed, ȝað ricene to us,
ȝuman to ȝuþe: ȝod ana wat,
95. hwa þære wælstowe wealdan mote.'
Wodon þa wælwulfas, for wætere ne murnon,
wicinga werod west ofer Pantan,
ofer scir wæter scyldas weȝon,
lidmen to lande linde bæron.
100. Þær onȝean ȝramum ȝearowe stodon
Byrhtnoð mid beornum. He mid bordum het
wyrcean þone wihagan and þæt werod healdan
fæste wið feondum: þa wæs fohte neh,
tir æt ȝetohte; wæs seo tid cumen,
105. þæt þær fæȝe men feallan sceoldon.
Þær wearð hream ahafen, hremmas wundon,
earn æses ȝeorn: wæs on eorþan cyrm.

85. Mü. fundon, ongunnon. So Gr. 2, Ric., Sw. und Kö.

86. Hs. nach Hearne luðc. Es stand hier wol auch das u-ähnliche a, vgl. s. 14 anm. 3 und es ist daher laðc zu lesen. So setzen auch alle Ausgaben.

87. Ric. upgang f. upgangan. Ebenso Sw.

91. Hs. onȝan. Mü. deoðe, onȝean. Ebenso Etm. und Ric. Gr. þeode; onȝan. Ebenso Kö. und Z. Th. ðeode. Onȝean. Sw. setzt beode. Onȝann für onȝean. — Sw. eald für cald, wol nur Druckfehler.

92. Hs. byrhtelmes. Th. o. bem. Byrht-helmes. Ebenso die späteren Ausgaben. — Gr. setzt beorn. gehlyston in klammer. Ebenso Sw. und Kö.

96. Mü. klammert ein for—murnon.

Ebenso Gr. Etm. setzt klammer bei verod.

97. Hs. pest. Oder nur Druckfehler bei Hearne? Alle ausg. haben west.

98. Sw. wæȝon.

99. Ric. bæron þ. ong. gramum f. st — Sw. linda f. linde.

102. Sw. wihagan für wihagan.

103. Th. o. bem. feste. Ebenso Etm. und Ric. — Mü. und Th. fohte neh tir; Ric. fohte neh, tir; feohte neh t. haben Etm. und Gr.; feohte neh, tir Kö.; feohte neah tir Sw.

106. Hs. þær wearð. So Mü. Th. o. bem. þa w. So alle späteren Ausgaben, trotz v. 116. — Hs. bremmas. Druckfehler bei Hearne? Mü. bremmas. So Th. Etm., Gr., Ric. u. Kö. Sw. dafür hrafnas.

- Hi leton þa of folman (59^a) feolhearde speru,
 gegrundene garas fleozan:
 110. bo (s. 573) zan wæron bysize, bord ord onfeng:
 biter wæs se beaduræs, beornas feollon
 on gehwæðere hand, hyssas lazon.
 Wund wearð Wulfmær, wælræste geceas
 Byrhtnoðes mæg: he mid billum wearð,
 115. his swustersunu, swiðe forheawen.
 Þær wearð wicingum wiperlean azyfen:
 gehyrde ic, þæt Eadweard anne sloze
 swiðe mid his swurde, swenges ne wyrnde,
 þæt him æt fotum feoll fæge cempa;
 120. þæs him his ðeoden þanc zesæde,
 þam burþene, þa he byre hæfde.
 Swa stemnetton stiðhuzende
 hysas æt hilde; hogodon georne,
 hwa þær mid orde ærost mihte
 125. on fægean men feorh gewinnan,
 wigan mid wæpnum: wæl feol on eorðan.
 Stodon stædefæste: stihte hi Byrhtnoð,
 bæd þæt hyssa gehwylc hogode to wize,
 þe on Denon wolde dom zefeohtan.
 130. Wod þa wizes heard, wæpen up ahof,

108. *Sw. ändert in folmum.*
 109. *Ettm. golde gegrundene.*
 112. *Th. feollon, on gehw. h. h. l. So Mü., Sw., Kö. und Z. feollon o. gehv. h., h. l. So Ettm. und Ric. Gr. feollon: on gehv. h. h. l.*
 113. *Hs. wearð. Mü. wearð. So die Ausgaben. — Th., Ettm., Ric. und Sw. wælræste.*
 116. *Hs. wærd. Mü. ändert wearð. So drucken die Ausgaben. æ behalte ich bei, weil sich in späteren handschriften oft æ für ea findet.*
 118. *Ettm. klammert swenges n. vyrnde ein.*
 121. *Hs. burþene þa. Th. druckt byrþene (als lesart der hs.), þa, schlägt aber burþene þæt vor. Ettm. ändert*

- burþegne, þæt (als hs. byrþene). *Mü., Gr., Sw. und Kö. wie die hs. Ric. o. bem. byrþene, þa. — Gr. þæt he?*
 122. *Sw. ändert stiðhuzende.*
 123. *Sw. o. bem. hyssas.*
 125. *Sw. fægeum für fægean.*
 126. *Mü. (wæl f. o. eorðan) stodon. Th. eorðan; stodon. Ettm. eorðan, stodon. Gr. eorðan. Stodon. Ebenso Ric., Sw., Kö. und Z.*
 127. *Hs. stæde fæste Stihte. Mü. stædefæste, stihte. Th. stæde fæste, stihte. Ettm. stedefæste: stihte. Gr. stedefæste; stihte. Ric., Kö. und Z. so. Sw. stedfæste, stihte.*
 129. *Th. o. bem. Denum. Ebenso Ettm. und Sw.*

- bord to ȝebeorge, and wið þæs beornes stop:
eode swa anræd eorl to þam ceorle:
æȝþer hyra oðrum yfeles hozode.
Sende ða se særinc superne ȝar,
135. þæt ȝewundod wearð wiȝena hlaford.
He sceaf þa mid ðam scylde, þæt se scaft tobærst
and þæt spere sprengde, þæt hit spranz onȝean;
ȝegremod wearð se ȝuðrinc: he mid ȝare stanz
wlancne wicing, þe him þa wunde forgeaf.
140. Frod wæs se fyrdrinc: he let his francan wadan
þurh ðæs hysses hals, hand wisode,
þæt he on þam færscæðan feorh ȝeræhte.
Ða he oþerne ofstlice sceat,
þæt seo byrne tobærst: he wæs on breostum wund
145. þurh ða hringlocan, him æt heortan stod
ætterne ord; se eorl wæs þe bliþra,
hloh þa modi man, sæde metode þanc
ðæs dægweorces, þe him drihten forgeaf.
Forlet þa drenȝa sum daroð of handa,
150. fleoȝan of folman, þæt se to forð ȝewat
þurh ðone æþelan Æþelredes þeȝen.
Him be healfe stod hyse unweaxen,
cniht on ȝecampe, se full caffice
bræd of þam beorne blodigne ȝar,

133. *Th. o. bem. yfles. Ebenso Eitm. und Sw.*

135. *Hs. ȝar þ. Th. o. bem. gar, þa, Eitm. gar: þa.*

136. *Mü. hlaford, he. Sw. hlaford he.*

141. *Mü. wisode þæt. Ebenso Th. und Sw. Eitm. hals. Hand. Gr. hals; hand. Ric. und Z. klammern hand wisode ein.*

142. *Mü. geræhte, ða. Gr. ebenso. Th. geræhte; ða. Auch die andren setzen grosse interpunktion.*

145. *Mü. wund þ. G. hring-locan, him æt h. st. ætterne ord. Ebenso Ric.,*

Sw. und Kö. Th. w. þ. þ. hringlocan: h. æt h. st. ætterne ord. Eitm. vand. þ. þ. h. h. æt h. stod æterne ord. Gr. v. þ. þ. hringlocan: h. æt h. st. ætterne ord. Ebenso Z.

146. *Sw. þy für þe.*

147. *Hs. modi. Eitm., Gr. und Sw. ändern in modig. Doch da wir es hier mit einer fängern hs. zu tun haben, finde ich diese änderung unnötig.*

150. *Sw. folmum für folman.*

151. *Th. o. bem. Æþelredes. So die ausgaben.*

154. *Th., Ric. und Sw. o. bem. of ðæm.*

155. Wulf (s. 574) stanes bearn, Wulfmær se geonga
forlet forheardne faran eft ongean:
ord in gewod, þæt se on eorþan læg,
þe his þeoden ær þearle gesæhte.
Eode þa gesyrwed secg to þam eorle:
160. he wolde þæs beornes beagas gefecgan,
reaf and hringas and gerenod swurd.
- (60^a) Ða Byrhtnoð bræd bill of sceðe,
brad and brunecg, and on þa byrnan sloh:
to rapen hine zelette lidmanna sum,
165. þa he þæs eorles earm amyrd;
feoll þa to foldan fealohilte swurd:
ne mihte he zehealdan heardne mece,
wæpnas wealdan. Ða ȝyt þæt word ȝecwæð
har hilderinc, hyssas bylde,
170. bæd ȝanȝan forð ȝode ȝeferan:
ne mihte þa on fotum leng fæste ȝestandan,
he to heofenum wlat, hleoðrode eorl:

155. *Mü. und Th.* geonga: forlet. *Sw. und Kö.* geonga; forlet. *Ettm., Gr., Ric. und Z.* geonga, forlet.

156. *Mü.* for heardne oder forð heardne? *Ric.* fyrheardne. — *Mü.* setzt komma nach ongean, die andern ein grosses interpunktionszeichen.

159. *Gr. und Z.* eorle: he. *Die andren* haben eorle, he.

160. he fehlt bei *Ettm.* — *Sw.* ändert gefeccan.

162. *Im drucke ist vergessen den anfang von bl. 59^b der hs. zu bezeichnen. Wahrscheinlich steng 59^b mit v. 131 an.* — *Ettm.* ändert scwæ, *Sw.* sceawæ.

163. *Hs.* brunecg. *So Mü. Gr.* ändert brunecg. *Th. und die andren* brunecg o. bem. — *Ric.* on þæs byrnan? für on þa byrnan.

164. to fehlt bei *Th. Ettm.* druckt nur hraße. *Sw.* ändert to hraße.

165. *Mü.* setzt komma hinter amyrd

und swurd, *Th.* hinter swurd; die andren ausgaben setzen hinter amyrd und hinter swurd grosse interpunktionszeichen. *Ric.* amyrd; und swurd, ne.

171. *Mü.* geferan, (ne mihte þ. o. f. l. f. gestandan). *So Z. Ettm.* geferan (ne m. þ. o. f. l. f. gestandan, heard heaȝurinc, he t. h. wlat). *Ebenso Gr. Ric.* geferan: ne m. þ. o. f. l. f. gestandan, . . . *Th. und Sw.* geferan: ne und gestandan; he. *Kö.* geferan, ne und gestandan, he. — *Hearne hat gestandan, vgl. z. v. 86.*

172. *Im drucke bei Hearne zeigt sich hier keine lücke. Mü. und Th.* nehmen auch keine an. *Ettm.* ergänzt vor he eine halbzeile heard heaȝurinc. *Ebenso Gr. und Z. Ric.* nimmt auch vor he lücke an, doch ergänzt er nichts. *Sw.* setzt die lücke hinter wlat an. *Ebenso Kö., der:* hleoðrode eorl ergänzt. *Dem sinne nach scheint mir auch eher die lücke hinter wlat an-*

- ‘Ȝeþance þe, ȝeoda waldend,
ealra þera wyuna, þe ic on worulde ȝeþad.
175. Nu ic ah, milde metod, mæste þearfe,
þæt þu minum ȝaste ȝodes ȝeunne,
þæt min sawul to ȝe siȝian mote,
on þin ȝeweald, þeoden engla,
mid friþe ferian: ic eom frymði to þe,
180. þæt hi helsceaȝan hynan ne moton.’
Ȝa hine heowon hæðene scealcas
and begen þa beornas, þe him biȝ stodon,
Ælfnoȝ and Wulfmær bewezen lagon:
Ȝa on emn hyra frean feorh ȝesealdon.
185. Hi buȝon þa fram beaduwe, þe þær beon noldon:
þær wurdon Oddan bearn ærest on fleame,
Ȝodric fram ȝuþe, and þone ȝodan forlet,
þe him mænigne oft mear ȝesealde:
he ȝehleop þone eoh, þe ahte his (60^b) hlaforð,
190. on þam ȝerædum, þe hit riht ne wæs,
and his broȝru mid him beȝen ærdon,

*zunehmen zu sein: ein zeitwort des
sprechens vermissen wir, daher folge
ich Kö.*

173. *Ettm.* Ic ȝeþance. *Ebenso Ric.*
Gr. Ic þance. *Gr.* 2. ȝeþance. *Sw.* Ic
ȝe þancige. *Die andren behalten die
lesung der hs. ȝeþance ohne ic bei.*

175. *Ettm.* o. *bem.* meotud. *Th.*
o. *bem.* Meotod, *ebenso Ric. und Sw.*

176. *Gr.* o. *bem.* ȝæste. *Ebenso Kö.*

178. *Ettm.* und *Ric.* þinne ȝeueald.

179. *Ettm.* frymðig f. frymði. *Ebenso
Gr. und Sw.* *Vgl. darüber anm. zu
v. 147.*

180. *Sw.* o. *bem.* hellsc. — *Ettm.*
o. *bem.* moten.

183. *Hs.* Wulfmær. *So Mü., Th. u.
Ric.* Wulfmær seten *Ettm., Gr., Sw.,
Kö. und Z.* — *Hs.* beȝen. *Mü.* ändert
wegen. *Th. und Ettm.* beȝen. *Gr.*
ändert, *der alliteration halber, in be-
wegen.* *So Ric., Sw., Kö. und Z. Vgl.
v. 228.*

184. *Mü.* lagon ȝa / on emn hyra
frean, feorh ȝesealdon. *Th.* beȝen.
lagon ȝa on emn / h. fr., f. ȝesealdon.
Ettm. Ælfn. a. Wulfmær þa on emn
lagon, / beȝen hyra fr. f. ȝesealdon. *Gr.*
lagon, / þa o. e. h. frean f. ȝesealdon.
Ebenso Sw., Kö., Z. und Ric. lagon
þa (*sonst wie Gr.*).

185. *Mü. und Ettm.* seten nur
komma nach noldon, *die andren grössert
interpunktion.*

187. *Ettm., Gr., Sw., Kö. und Z.*
setzen grosse interpunktionszeichen
nach fleame, *die andren komma.* —
Ettm., und Gr. erg. beag nach ȝuþe.

188. *Sw.* ändert mearh.

189. *Ric.* þe his hlaforð ahte.

191. *Ettm.* ändert ærdon. *So Ric.
Sw. und Kö.* *Ich fasse es = rædon
zu rædan bereiten, sich berei-
t machen.*

192. *Hs.* Ȝodrine and Ȝodwig. *So
Mü. und Gr. Th. o. bem.* Godrinc und

- Ʒodwine and Ʒodwig, Ʒuþe ne Ʒymdon,
 ac wendon fram þam wiȝe and þone wudu sohton,
 flugon on þæt fæsten and hyra feore burgon
 195. and manna ma þonne hit ænig mæð wære,
 Ʒyf hi þa Ʒeearnunga ealle Ʒemundon,
 þe he him to duȝuþe Ʒeðon hæfde.
 Swa him Offa on dæg ær asæde
 on þam meþelstede, þa he Ʒemot hæfde,
 200. þæt þær modelice manega spræcon,
 þe eft æt þære þearfe þolian noldon.
 (s. 575) Ða wearð afeallen þæs folces ealdor,
 Æþelreðes eorl; ealle Ʒesawon
 heorðgeneatas, þæt hyra heorra læȝ.
 205. Þa ðær wendon forð wlance þegenas,
 unearge men efston Ʒeorne:
 hi woldon þa ealle oðer tweȝa,
 lif forlætan oððe leofne Ʒewrecan.
 Swa hi bylde forð bearn Ælfrices,
 210. wiȝa wintrum Ʒeong, wordum mælde,

Godrig. *Eitm.* Godryne and Godrig.
Eitm.'s bedenken, Godrig und Godric
 (v. 187) *möchten dieselben namen sein,*
fällt weg, da in der hs. Ʒodwig stand.
Rie. ändert in Godwine. Ebenso Z.
Ihnen schliesse ich mich an. Sw. God-
rinc and Godwig. Ebenso Kö.

196. *Th. o. bem. gearnunga. Ebenso*
Eitm. und Rie.

197. *Eitm. und Gr. setzen nach*
hælde nur komma.

199. *Sw. o. bem. mæþelstede.*

200. *Eitm. hæfde; þæt. — Th. o.*
bem. modlice. Ebenso Eitm. und Sw.
Eitm. ändert manege.

201. *Hs. nach Hearne þære þolian*
(ohne spur einer lücke). Th. erg.
þære hilde þolian. So Mü. Eitm.
þære þenunge hi þolian. Gr. þearfe
f. þære (nach v. 307). So Sw. und
Kö. Rie. æt þære þearfe.

203. *Mü. o. bem. Æþelreðes. So*
die ausgaben.

204. *Eitm. ändert hearra. Ebenso*
Gr., Sw. und Kö.

207. *Mü. und Th. haben nur komma*
nach georne. — Rie. o. bem. hic.

208. *Hearne druckt forletun, vgl.*
anm. zu v. 86. Es ist also forletan zu
setzen, wie auch die ausgaben haben.

209. *Eitm. und Gr. gevrecan, swa.*

210. *f. Mü. geong, w. mælde, Ælfw.*
þa cwæð, he on ellen spræc: Gemuna þa
m. Th. geong, w. mælde: Ælfw., þa
cwæð he, on ellen-spræc gemuna þa m.
Dass hier aber Ælfrine spricht, er-
gibt v. 231. Wie Th. fasst es auch
Eitm., doch lässt er þa vor cwæð weg
und ändert ellenspræc. Gr. geong, v.
mælde; Alfrine þa cwæð (he o. e. spræc):
Gemunað þa. Z. wie Gr., nur Ælfw.
Rie. wie Gr., nur mælde, Ælfrine.

- Ælfwine þa cwæð, he on ellen spræc:
 'Ȝemunap þa mæla, þe we oft æt meodo spræcon,
 þonne we on bence beot ahofon
 hæleð on healle ymbe heard ȝewinn!
 215. nu mæg cunnian hwa cene sy.
 Ic wylle mine æþelo eallum ȝe(61*)cyþan,
 þæt ic wæs on Myrcon miccles cynnes:
 wæs min ealda fæder Ealhelm haten,
 wis ealdorman, woruldȝesselig.
 220. Ne sceolon me on þære þeode þeȝenas ætwitan,
 þæt ic of ðisse fyrde feran wille,
 eard ȝosecan, nu min ealdor lizeð
 forheawen æt hilde; me is þæt hearma mæst!
 He wæs æȝðer min mæg and min hlaford.'
 225. Þa he forð eode, fæhðe ȝemunde,
 þæt he mid orde anne ȝeræhte
 flotan on þam folce, þæt se on foldan læȝ
 forweȝen mid his wæpne. Onȝan þa winas manian,
 frynd and ȝoferan, þæt hi forð eodon.
 230. Offa ȝemælde, æscholt asceoc:
 'Hwæt þu, Ælfwine, hafast ealle ȝemanode
 þeȝenas to þearfe: nu ure þeoden lið,
 eorl on eorðan, us is eallum þearf,
 þæt ure æȝhwylc oþerne bylde
 235. wigan to wize, þa hwile þe he wæpen mæȝe

Sw. wie Ric, doch ðara m. für þa m. *Kö.* geong, w. mælde. Ælfwine ða cwæð, he o. e. spræc: Gemune (opt. præ.) ða. *Auch Z. lässt die rede v. 212 beginnen. Ich schliesse mich Gr. in der 'änderung gemunað an, da ich als lesung der hs. gemuna þa annahme. Vor þa konnte leicht þ wegfallen (vgl. v. 297). Der imperat. opt. mit ausfall des n ohne nachgestelltes pronomen, ist mir zu selten belegt, um ihn durch conjectur herinzubringen.*

217: *Mú.* on Myrcon miccles cynnes, wæs. *Ebenso Th. Etm.* on Myrcum

micles cynnes: v. *So Sw., doch* cynnes. wæs. *Gr.* on Myrcon miccles cynnes: wæs. *Ebenso Ric. und Kö.*

218. *Etm.* eald-fæder, *ebenso L Kö.* ealda fader (wol nur druckfehler!) *Sw.* Ealhelm f. Ealhelm.

223 *Ric. o. bem.* mest.

224. *Hs.* æȝder. *Mú. und Gr.* ändern æȝðer. *Die ändern ausȝ. æȝðer o. bem.— Etm.* will der alliteration wegen man-dryhten st. hlaford setzen.

227. *Etm.* he für se?

230. *Ric.* eodon, Offa.

- habban *and* healdan, heardne mece,
 Ʒar *and* Ʒod swurd. Us Ʒodric hæfð,
 earh Oddan bearn, ealle beswicene:
 wende þæs formoni man, þa he on meare rad,
 240. on wlaucan þam wicge, þæt wære hit ure hlaford;
 forþan wearð her on felda folc totwæmed,
 scyldburh tobrocen. Abreoðe his anƷin,
 þæt he her swa manigne man aflymde!
 Leofsunu Ʒemælde *and* his linde ahof,
 245. bord to Ʒebeorge, he þam beorne oncwæð:
 'Ic þæt Ʒehate, þæt ic heonon nelle
 fleon fotes trym, ac wille furðor Ʒan,
 wrecan on Ʒewinne minne (s. 576) winedrihten.
 Ne þurfon me embe Sturmere stedefæste hælæð
 250. wordum ætwitan, nu min wine Ʒecranc,
 þæt ic hlafordleas ham siðie,
 wende fram wige: ac me sceal wæpen niman,
 ord *and* iren.' He ful yrre wod,
 feaht fæstlice, fleam he forhogode.
 255. Dunære þa cwæð, daroð acwehta,
 unorne ceorl ofer eall clypode,
 bæd þæt beorna Ʒehwylc Byrhtnoð wræce:
 'Ne mæg na wandian se þa wrecan þenceð

237. *Hs.* Ʒar & Ʒod, also, wenn Hearne richtig angegeben hat, eine ungewöhnliche abkürzung von and im Angelsächsischen.

239. *Hs.* for moni. *Ebenso Mü. Th.* for-moni, *ebenso Kö., Etm.* formonig, *ebenso Gr. Sw.* ðæs for monig; *Rie.* þæs for moni: þæs für þa? formonig *zieht auch Z. zusammen.* — *Etm.* mearc, *Kö.* mearc o. bem.

242. *Etm.* abreote? für abreoðe.

243. *Hier begann wol 61^b der Hs.* eine angabe davon fehlt im drucke.

245. *Mü., Th., Etm., Rie. und Sw.* gebeorge, he, *Die andren setzen grosse interpunktion.*

249. *Gr. o. bem.* on f. embe. *Sw.* ändert ymbe, *ebenso v. 271.* — *Th.* stede fæste, *die andren stedefæste.* — *Hs.* hælæð. *So Mü.* *Die andren ausgaben o. bem.* hælæð.

252. *Mü.* setzt nur komma nach wige. *Ebenso Etm.*

254. *Gr.* fæstlice: fl. *Ebenso Z.*

255. *Hs.* Dunnere. *So Mü., Th., Sw. und Kö.* *In Dunhere ändern Etm., Gr., Rie. und Z.*

256. *Mü.* druckt un orne, *die andren verbinden beides.* — *Gr. und Kö.* ealle für eall. *Gr. 2 aber eall.* — *Bei Kö.* steht durch druckfehler eorl st. ceorl, *vgl. seine anmerkungen.*

- frean on folce ne for feore murnan'.
260. Þa hi forð eodon, feores hi ne rohton:
ongunnon þa hiredmen heardlice feohtan,
grame garberend, and god bædon,
þæt hi moston gewrecau hyra winedrihten
and on hyra feondum fyl gewyrcau.
265. Him se gysel ongan geornlice fylstan:
he wæs on Norðhymbron heardes cynnes,
Ecglafes bearn, him wæs Æsferð nama:
he ne wandode na æt þam wizzlegan,
ac he (62^a) fysde forð flan genehe;
270. hwilon he on bord sceat, hwilon beorn tædde:
æfre embe stunde he sealde sume wunde,
þa hwile ðe he wæpna wealdan moste.
Da gyt on orde stod Eadweard se langa,
gearc and geornful gylpwordum spræc,
275. þæt he nolde fleogan fotmæl landes,
ofer bæc buzan, þa his betera læg.
He bræc þone bordweall and wið ða beornas feaht,
oð þæt he his sincgyfan on þam sæmannum
wurðlice wræc, ær he on wæle læge.
280. Swa dyde Æþeric, æpele gefera,

260. *Mü. und Etm. setzen nur komma, die andren grosse interpunktionszeichen nach rohton.*

266. *Etm. ändert Norðhymbrum. Ebenso Sw.*

267. *Mü. setzt nur komma nach nama.*

269. *Hs. slangene he. Etm. o. bem. flana geneahc. Gr. o. bem. flana genehe. Ebenso Ric. Sw. ändert flan geneahhe. Kö. wie Gr.*

270. *Sw. ändert hwilum. — Mü. und Etm. haben nur komma hinter tædde.*

271. *Gr. sunde? f. stunde.*

274. *Hs. gearc. Ebenso Mü., Etm., Gr. und Ric. Th. o. bem. gearo. In gearo ändern Sw. und Kö. Da sich, besonders in*

Glossen, gearcian und gearcung findet so ist gearc nicht zu verwerfen, man auch ein verdrucken oder verlesen bei Hearne leicht vorliegen kann und gearc doch das weit gebräuchlichere ist. — Mü. druckt komma nach geornful und nach spræc. Ebenso Etm., Gr., Kö. und Z. Th. geornful; und spræc, þæ. Ebenso Sw. Ric. setzt in der ganzen langzeile keine interpunktion. — Mü. durch druckfehler worðum.

276. *Th. ofer-bæc. — Etm. o. bem. læg und ändert wræc (v. 279). Ebenso Gr. Sw. ändert læg und wræc. Ric. o. bem. læg, behält aber wræc bei. Kö. o. bem. læg und wræc.*

280. *Etm. Eðeric für Æþeric. Vgl. aber v. 320.*

fus and forðgeorn feaht eornoste
Sibyrrhtes broðor and swiðe mænig oþer,
clufon colod bord, cene hi weredon:
bærst bordes lærig and seo byrne sang

285. gryreleoða sum. Ða æt zuðe sloh
Offa þone sælidan, þæt he on eorðan feoll
and ðær Ʒaddes mæg grund zesohete.
Raðe wearð æt hilde Offa forheawen;
he hæfde ðeah geforþod, þæt he his frean gehet,

290. swa he beotode ær wið his beahƷifan,
þæt hi sceoldon bezen on burh ridan,
hale to hame oððe on here crincgan,
on wælstowe wundum sweltan;

(62^b, s. 577) he læƷ ðegenlice ðeodne gehende.

295. Ða wearð borda Ʒebræc: brimmen wodon
zuðe Ʒegremode; Ʒar oft þurhwod
fæƷes feorhhus. Forð ða eode Wistan,
Þurstanes sunu wið þas secƷas feaht:
he wæs on Ʒeþrang hyra þreora bana,

300. ær him Wigelines bearn on þam wæle læƷe.

281. *Mü.* fus and forðgeorn, feaht eornoste, S. *So Th. und Sw. Eitm.* forðgeorn; und eornoste Sib. *Ebenso Gr., Kó. und Z. Rie.* fus and forðgeorn feaht eornoste, Sib.

282. *Sw.* ändert Sigebyrrhtes. — *Eitm.* oþer; clufon. *Sw.* oþer clufon. *Die andren Ausgaben* oþer, cl.

283. *Mü., Th. und Sw.* setzen komma nach weredon, *die andren grosse interpunktion.*

285. *Th.* gryre leoðe sum.

287. *Z.* stellt v. 287 und 285 um.

288. *Eitm., Sw. und Kó.* ändern hraðe. *Rie.* ändert forheaven Offa.

289. *Mü.* forheawen, he. *Die andren setzen grosse interpunktion.* — *Kó.* gehet; swa.

292. *Hearne druckt* crintgan. *Da t und c sich sehr ähneln, so mag wol*

crincgan in der *hs.* gestanden haben. *Th. o. bem.* crincgan. *Ebenso Kó. Eitm.* ändert so. *Ebenso Gr. und Rie.* *Mü.* wie *Hearne, Sw.* cringan o. *bem.*

295. *Mü.* gebræc, br. *Ebenso Eitm.*

296. *Th.* gegremode, Ʒar.

297. *Mü.* ändert forð ða, doch *hs.* hatte forða. *Wie Mü.* drucken die Ausgaben, nur *Gr.* forð aeode. — *Sw.* Wigstan f. Wistan.

298. *Mü.* eode / Wistan. — *Hearne druckt* suna, doch vgl. zu v. 86. *Alle Ausgaben* sunu. — *Gr.* þa für þas? *Rie.* ändert so. *Sw. o. bem.* þa. — *Mü.* feaht, he.

299. *Eitm.* ändert geþrange. *Ebenso Gr., Rie. und Sw.*

- þær wæs stið gemot, stodon fæste
wigan on gewinne; wigend cruncon
wundum werige, wæl feol on eorþan.
Oswold and Eadwold ealle hwile,
305. bezen þa zebroþru beornas trymedon,
hyra winemagas worden bædon,
þæt hi þær æt ðearfe þolian sceoldon,
unwaclice wæpna neotan.
Byrhtwold mæpelode, bord hafenode:
310. se wæs eald geneat; æsc acwehte,
he ful baldlice beornas lærde:
‘Hige sceal þe heardra, heorte þe cenre,
mod sceal þe mare, þe ure mægen lytlað.
Her lið ure ealdor eall forheaven,
315. god on zreote; a mæg znornian
se ðe nu fram þis wigplegan wendan þenceð.
Ic eom frod feores: fram ic ne wille,
ac ic me be healfe minum hlaforde,

301. *Nach gemot setzen grosse inter-
punction Mü., Th., Gr., Sw., Kö. und
Z., nur komma die andren.*

302. *Mü. interpungiert gewinne wig.
cruncon, w. werige, w. Th. gewinne,
cruncon, w. werige; w. Ebenso Sw. Etm.
gevinne, v. crungon v. verige, v. Gr. ge-
vinne; v. crungon v. verige, v. So Ric.,
doch cruncon. Kö. gewinne; crungon,
und werige, w. Ebenso Z. — Etm. o. bem.
crungon. So ändern Gr., Sw. und Kö.
Gr. 2 aber cruncon. In der hs. mag
crungon gestanden haben.*

304. *Th. o. bem. Ealdwold, ebenso
Etm., Ric. und Sw.*

305. *þa fehlt o. bem. bei Th., Etm.
und Sw.*

306. *Kö. hyre (wol druckfehler?)
Etm. o. bem. vordum. Ebenso ändert
Sw.*

307. *Th. o. bem. he für hi. Sw.
scheint he als lesung der hs. anzu-
nehmen! — Kö. o. bem. at*

309. *Mü. mæpelode, hafenode, ge-
neat, acwehte, he. So Th. und Sw.
Etm. mæpelode, hafenode (se v. eald-
geneat), æsc acwehte, he. Gr. mæpelode,
hafenode (s. v. eald geneat), æsc
acwehte; he. Ebenso Z. Ric. mæpe-
lode, hafenode: eald geneat; æsc
acwehte, he. Kö. mæpelode, hafenode,
eald geneat, acwehte; he. Gr. 2 eald-
geneat wie Etm.*

311. *Sw. und Kö. o. bem. full.*

312. *Sw. setzt hier und in 312 stes
þy für þe.*

314. *Th. o. bem. ealle für eall,
ebenso Etm. und Ric.*

315. *Ric. stellt mæg gnornian a.*

317. *Mü. frod feores, fram. Ebenso
Th. Die andren setzen grosse inter-
punction nach feores.*

318. *Bei Mü. ist hlaforde ver-
druckt. — Sw. lässt o. bem. me vor
be weg.*

- be swa leofan men licgan þence.’
320. Swa hi Æþelgares bearn ealle bylde,
Ʒodric to guþe; oft he Ʒar forlet,
wælspere windan on þa wicingas:
swa he on þam folce fyrrest eode,
heow *and* hynde, oð þæt he on hilde Ʒeocranc.
325. Næs þæt na se Ʒodric, þe ða guðe forbeah . . .

319. *Sw.* leofum *f.* leofan.

321 *f. Mú.* guþe; oft h. Ʒ. forlet,
wælspere, windan, o. þ. wicingas, swa. *Th.*
guþe, oft h. g. forlet, w. w., o. þ. wi-
cingas: swa. *Eitm.* guðe (oft h. g.
forlet, v. v. o. þ. wicingas), swa. *Gr.*

guðe; *und* forlet v. v. o. þ. wicingas,
swa. *So Sw. Ric.* guþe: oft h. g.
forlet, v. *und* wicingas: swa. *Ebenso*
Kö. (doch spere, w. o.) und Z.

324. *Hs. hatte nach Hearne od. Die*
ausg. setzen o. bem. oð.

Lieder aus der Angelsächsischen Chronik.

I.

Æpelstan's sieg bei Brunnanburh.

(31^a) An. DCCCCXXXVII.

Her Æpelstan cing, eorla drihten,
 beorna beahgifa and his broþor eac,
 Eadmund æþeling ealdorlangne tir

(31^b) geslogan æt sake sweorda ecgum

5. embe Brunnanburh; bordweall clufan,

Ettm. = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Kö.* = *Körner's Einleitung.* — *Mon.* = *Monumenta Historica.* — *Mü.* = *Müller's Collectanea.* — *Rie.* = *Rieger's Lesebuch.* — *Ausserdem wurden hier und in den andern stücken von Nr. 17 Wheloc und Gibson mitverglichen.*

1. Her lassen *Mü., Ettm., Gr. und Kö. weg.* Alle hss. haben her, doch dieses mitzudrucken hat nur sinn, | wenn man die jahreszahl gibt, woran es sich bezieht.
 3. *Ettm.* ändert aldorlangne.

A. = *Tiberius A. VI.* — *B.* = *Tib. B. I.* — *C.* = *Cambridger (Parker) hs.* — *D.* = *Tib. B. IV.* — *Thorpe und Sievers' coll. hier und sonst in No. 17 mitverglichen.*

1. *A.* æþestan. — *B.* æþelstan. — *C.* æþelstan cyning. — *D.* æþelstan cyning.
 2. *B.* beahgyfa. — *C.* beahgifa. — *D.* beahgifa.
 3. *B.* ealdorlangne.
 4. *B.* geslogon æt sæcce. swurda ecgum. — *C.* geslogon æt sæcce. ecgum. — *D.* geslogon æt secce. ecgum. |
 5. *A.* brunnanburh undeall. — *B.* clufon. heowon und sonst stets præ. auf on. — *C.* ymbe brunnanburh (*Ea fälschlich brunanb.*). bordweal clufan. heowan. — *D.* ymbe brunanburh heordweal clufan.

heowan heaðolinda hamora lafum
easforan Eadweardes; swa him zæpele wæs
fram cneomægum, þæt hie æt campe oft
wið laðra zehwane land ealƷodon,

10. hord *and* hamas. Hettend crunƷon,
Scotta leode *and* scipflotan
fæge feollan: feld dennade
secga swate, siþþan sunne upp
on morzentid, mære tunƷol,
15. Ʒlad ofer Ʒrundas Ʒodes candel beorht,
eces drihtnes, oþ þæt seo æpele zesceaft
sah to setle. Þær læƷ secƷ manig
Ʒarum forƷrunden, Ʒuman norðerne,

6. *Mon.* lässt Hamora lafan unüber-
setzt und scheint es zum folgenden zu
ziehen.

7. *Gr.* nach Eadweardes nur kom-
ma, die andren grosse interpunktion.

9. *Etm.* o. bem. gehvone und ge-
ealƷodon.

11. *Mü.* crunƷon Sc.

12 *f. Mon.* feollan. Feld dæniede
secga sw. (= the field dæniede with
warriors blood). *Mü.* feollan, (feld dæ-
niede) secgas hwate, s. *Etm.* feollon.
Feld dennode secga svate, s. *Ebenso*

6. *A.* heapolina. m in lafum abge-
kratzt. — *B.* heapolinda — *C.* heapo-
linde. lafan. — *D.* heapolinda. d über
punktierem g. hamera.

7. *B.* aforan. — *C.* aforan. — *D.*
easforan. 1. o unter der zeile punktiert.
eadweardæs.

8. *B.* cneomægum. hi. — *C.* from
cneomægum. hi. — *D.* cneomægum. hi.

9. *B.* zehwæne. — *C.* zehwæne. eal-
Ʒodon. — *D.* zehwæne. gealƷodon.

10. *C.* crunƷun. — *D.* heted.

11. *A.* t in flotan durch fleck ver-
mischt. — *C.* secotta leoda.

12. *Hier auch B.* feollan. — *C.*
dænede. — *D.* feollon. dennode.

Gr., nur dennade. *Ric.* feollan, feld
dæniede secga svate s. *Kö.* wie *Gr.*
Die form dæniede steht in keiner hs.

14 *f. Mü.* interpungiert tungol, grun-
das, beorht, drihtnes, oð þæt seo. *Etm.* wie
Mü., doch dryhtnes, oð þæt seo. *Gr.*
tungol glad o. grundas, g. c. beorht o.
dryhtnes, oð þæt seo. *Mon.* und *Ric.*
tungol gl. o. grundas, beorht, drihtnes,
oð seo. *Kö.* wie *Mü.*

16. *Mon.* u. *Mü.* Ʒuma norðerna. *So*
Etm., *Gr.* und *Ric.* *Kö* Ʒuman norðerne.
— *Mon.* ageted; g. und scoten; swilce.

13. *A.* Das zweite p in upp durch
fleck vermischt. — *C.* secgas hwate. up. —
D. up.

15. *C.* condel.

16. *A.* þæt seo æpele (*Th.* fälschlich
apele). — *B.* oþ seo. — *C.* oð seo apele. —
D. oð se æpele.

17. *B.* monig. — *C.* mænig. — *D.*
sætlic. monig.

19. *B.* Ʒarum ageted. — *C.* Ʒarum
ageted Ʒuma norðerna. — *D.* ageted.
Darüber forgrunden in jüngerer (in
Cotton's?) hand darüber geschrieben.
Ʒuman norðerne.

- ofer scyld scaoten swylce Scyttisc eac,
 20. werig wiggas sæd. Westsexe forð
 andlangne dæg eoredcystum
 on last lægdon læðum þeodum,
 heowan hereflyman hindan þearle
 mecum mylenscearpum. Myrce ne wyrndon
 25. heardes handplegan hæleþa nanum,
 þara ðe mid Anlafe ofer eargebland
 on lides bosme land gesohtan
 fæge to gefeohte. Fife laƷon
 on ðæm campstede ciningas Ʒeonge,
 30. sweordum aswefede swilce seofone eac
 eorlas Anlafes, unrim herƷes,
 flotan and Scotta. Þær geflymed wearð
 Norðmanna bregƷo, neðe gebæded
 to lides stefne lytle weorode;

20. *Mon. u. Mü.* eac werig, wiges sæd.
 (*Mon. w.* sæd = war sad). *So Etm. und*
Rie. Gr. eac, verig v. sæd. *Kö.* eac
 werig w. sæd. — *Mü.* West Seaxa forð.
Mon. u. Etm. Vestseaxe (*nach Wheloc*).
Ebenso Gr. u. Kö. Rie. Westseaxa.

22. *Etm.* legdum durch druckfehler.
Mon. þeodum. Heow. *Kö.* þeodum; h.

24. *Etm.* mylensc.

26. *Mon.* nanum ðæ. *Mü.* nanum,
 ðæ mid. *Etm.* nanum þara þe mid. *Gr.*

19. *B.* scoten. — *C.* scoten.

20. *B.* sæd Ʒ wessexe. — *C.* wiges
 sæd wesseaxe forð. — *D.* wiges ræd
 wesseaxe.

21. *C.* ondlongne. eorodcistum. —
D. Ʒlangne.

22. *B.* ðeodon. — *C.* legdun. — *D.*
 lægdon, ðeodum.

23. *B.* hereflymon. — *C.* herefle-
 man. — *D.* heora flyman.

24. *C.* mylenscearpan. — *D.* mycel
 scearpum.

25. *B.* nanū, 2. n aus m radiert. —
C. he eardes hondplegan.

26. *A. f* in anlafe *vernischt durch*

nanum, þara þe mid. *Rie. wie Mü. Kö.*
 nanum, þara, ðe mid. — *Etm. ara st*
den lesungen der hss. Gr. und Kö
 eargeblond (geblond *Wheloc*).

30. *Mon.* aswefede: swilce.

32. *Etm.* ändert flotena.

33. *Kö.* nyde o. bem.

34. *Mon.* weorede (*woher?*). *Cread*
 cnear on flot: cyning. *Mü.* weorede, cread-
 cnear on flot, c. *Etm.* st. Lytle verede
 (*cread cnear on flod*) cyning. *Gr.* verede;

fleck. — *C.* nanumbæ mid, æra gebland —
D. þara þe.

27. *B.* libes. — *C.* gesohtun. — *D.*
 gesohton.

28. *C.* lægun. — *D.* fage to feohke.

29. *B.* þam. cingas. — *C.* þam. cy-
 ninges giunge. — *D.* þam. cyningas
 iunga.

30. *B.* aswefde. VII. eac. — *C.* seo-
 fene. — *D.* seofene.

31. *B.* Ʒ unrim. — *C.* heriges.

32. *C.* sceotta, geflmed.

33. *B.* neade. — *C.* bregu. gebeded. —
D. neade.

34. *B.* werode. — *D.* stæfne.

35. cread cneor on flot, cing ut gewat,
on fealone flod feorh ġenerede;
swylce þær eac se froda mid fleame com
on his cyppe norð Constantinus,
39. har hilderinc hreman ne þorfte
(32^a) mecea ġemanan: he wæs his maga sceard,
freonda ġefylled on folcstede,
forslegen æt sace and his sunu forlet
on wælstowe wundum forgrunden
ġeongne æt ġuþe. Ȝylpan ne þorfte
45. beorn blandenfex billġeslyhtes,
eald inwitta ne Anlaf þe ma:
mid heora herelafum hlihhan ne þorfstan,

c. cneor o. flot: c. *Rie.* veorede: cread cnearr on flod, c. *Kö.* werede. Cread cneor o. flot, c.

36. *Mon.* flot: cyn und flod, ġenerede. *Mü.* gewat o. fealene flod, f. ġenerede. *Eltm., Ric., Sv. und Kö.* *ebenso*, nur fealone. *Gr.* geval, o. f. flod f. ġenerede; sv.

39. *Mon.* Constantinus, har hilderinc. Hreman. *Mü.* Constantinus, h. hilderinc; hr. *Eltm.* Constantinus: h. hilderinc hr. *Gr.* Constantinus, h. hilderinc, hr. *Rie.* Constantinus; h. hilderinc hr. *Kö.* Constantinus; h. hilderinc hr.

35. *B.* cining. — *C.* cnea ren. cying. — *D.* cread cneor on flod feorh. *fehlt also v. 35^b und 36^a.* *Von moderner (Colton's) hand nach A ergänzt.*

36. *B.* ġenerode. — *C.* fealene. — *D.* ġenerode.

38. *C.* costontinus.

39. *C.* hilderinc. — *D.* hal hylder. hryman.

40. *A.* her wæs. — *B.* her w. meca. — *C.* mæcan ġemanan he w. his mæga. — *D.* mecca. he w. mæga.

41. *A.* *Loch im pergam. über on, wodurch n beschädigt.* — *B.* on his folcst.

40. *Mon.* mæcan ġemanan. *Her. Mü.* mæcan-ġemanan: her w. *Eltm.* mecea ġemanan: he v. *Gr.* mecca ġemanan: he v. *Ebenso Kö. Ric.* mæcan ġemanan: he v.

41. *Mü.* sceard fr. ġefylled, on.

42. *Mon. und Mü.* sæcce; and. — *Eltm., nac' Gibson's angabe:* beslægen æt sæcce.

43. *Eltm.* forgrundenne.

44. *Gr. (nach Wheloc)* ġeonge.

46. *Mon.* inwidda; ne.

42. *B.* beslegen æt sæcce. — *C.* beslagen æt sæcce. — *D.* beslægen æt sæcge. forlæt.

43. *C.* wundun fergrunden.

44. *C.* ġiungne. ġelpan.

45. *C.* blandenfeax bilġeslehtes. — *D.* blandenfeax.

46. *B.* þy ma. — *C.* inwidda. þy. — *D.* inwuda.

47. *B.* hyra. Ȝorftun. — *C.* heora. hlehhan. þorfstan. — *D.* hyra hereleafum hlybhan.

- þæt hie beadoweorca beteran wurdan
on campstede cumbolzehnastes,
50. Ʒarmittinge Ʒumena Ʒemotes,
wæpenƷewrixles, þæs hie on wælfelda
wiþ Eadweardes eaforan plegodan.
Ʒewitan him þa Norðmenn nægled-cnearrum,
dreorig daroða laf on DynƷes mere
55. ofer deop wæter Dyflen secean,
eft Iraland æwisc mode.
Swylce þa Ʒebroðor beƷen ætsomne,
cing and æþeling cyþþe sohtan,
Westseaxna land wiƷƷes hremige.
60. Letan him behindan hraw bryttigean

48. *Mon.* þy ma, mid h. herelaƷum; h. *Mü.* þy ma mid h. herelaƷum: hl. *Ettm. und Ric.* þy ma mid. *Gr.* þy ma: mid. *Kö.* þy ma. Mid.

49. *Mü.* *trug* cumbol-gehnades *aus verschiedenen hss. zusammen. Ebenso Ric. Die andren haben* cumbol-gehnastes *nach den hss. ACD. Gr. und Kö. aber* cumbelg.

53. nægled-(negled-) cnearrum *haben alle Ausgaben.*

54. *Mon. übers.* on 'dinges' ocean. *Mü. druckt* on dinges mere. *Ettm. entweder* on Dinnes (*eigenn.*) mere *oder* on dinne (=dynne) mere *oder* on

dynes merum (= in strepitus equis. u. e. navibus). *Gr. nimmt* Dinn. Ding *als eigennamen. Ric. on* dinges mere. *L. verweist auf Lye, wo* ding=novale, *so dass das meer mit etnem saatsfelde verglichen würde. Kö. on* dynes mere.

55. *Mon., Mü. und Ric.* Defelin.

56. *Mü. teilt ab:* secan eft, / Iral.

59. *Ric. o. bem.* Westseaxens. — *Mon.* hreamige. *Lætan. Mü.* hreamige. *lætan. Ettm. ebenso* hremige, *letan. Ebenso Gr. Ric.* hreamige: *lætan. B.* hremige. *Leton.*

60. *Mon. und Mü.* hræ; *Ric.* hræ.

48. *B.* hi. — *C.* heo beaduweorca. wurdun. — *D.* hi. wurdon.

49. *C.* culbod gehnades. *In jüngrer hand darüber:* vel cumbel.

50. *D.* Ʒarmittinge.

51. *B.* hi. — *C.* hi. — *D.* þæs þe hi.

52. *B.* aforan. — *C.* aforan plegodan. — *D.* aforan plegodon.

53. *A. Hs.* Ʒewitan. — *B.* negled. — *C.* norþmen. — *D.* Ʒewiton. norðmen dæg Ʒled on Ʒarum.

54. *B.* dreori dareþa. — *C.* daraða. — *D.* dareða. dyniges.

55. *B.* dyflin secan. — *C.* difelin secan. — *D.* deopne. dyflig secan.

56. *C.* Ʒ eft hira land.

57. *B.* þa broðor. — *C.* Ʒebroþor. ætsamne. — *D.* bege æt runne.

58. *C.* cyning. sohton. — *D.* cyning. eaþeling. sohton.

59. *B.* wessexena land. — *C.* wessexena. wiƷes hreamige (1. c. *über* *geschrieben*). — *D.* wiƷes.

60. *B.* behindon. hra bryttigan. — *C.* hræ mit *überschriebenem w* (=hræw) bryttigan. — *D.* læton. hra bryttiga.

- salowig-padan, þone sweartan hræfn,
hyrnednebban and þone haso-padan
earn, æftan hwit, æses brucan,
grædigne zuphafoc and þæt græge deor,
65. wulf on wealde. Ne wearð wæl mare
on þys eglande æfre zyta
folces afylled beforan þyssum
sweordes eczum, þæs þe us seczgeap bec,
ealde upwitan, syþþan eastan hider
70. Engle and Sexan upp becoman,
ofer brade brimu Brytene sohtan,
wlance wigsmipas Wealas ofercoman,
eorlas arhwate eard begeaton.

61. *Mon. u. Mü.* and þone s. and *steht in keiner der angezogenen hss. Doch steht es schon bei Wheloc, ohne quellenangabe. So Gibson, doch bezeichnet er es ausdrücklich als in B fehlend. Rie.'s bemerkung daher falsch. Von Gibson wol in die übrigen ausgaben übergegangen. Etm., Gr. und Rie. setzen and. — Mon. übers. pada hier und v. 62 nicht.*

62. *Etm.* hasvean für hasewan oder hasupadan.

63. *Mü.* padan, earn. *Ebenso Rie.*

64. *Mü.* druckt deor: wulf. *Gr. lässt, wol durch druckfehler, jedes zeichen nach deor weg.*

61. *B.* hrefn. — *C.* saluwig.

62. *B.* hasu padan. — *C.* þane hasewan p. — *D.* hyrnet hasu padan (*Th. fälschlich wadan*).

63. *D.* rasur in æses zwischen s und e.

64. *D.* cuðheafoc. grege.

66. *B.* iglande. — *C.* eiglande æfergieta. — *D.* þisne iglande.

67. *B.* gefylled. — *C.* gefylled. — *D.* gefylled.

65. *Etm.* walde.

68. *Mü.* klammertðæs bis uðwitan ein, die andren setzen die worte nur in kommata.

70. *Mü.* becoman ofer und sohtan wl. *Etm.* Seaxan up becomon, sohton, vl. *Ebenso interpingieren Gr., Rie. und Kö.*

72. *Mon.* smiðas, coman, hwate, eard. *Mü.* wigsmiðas, Wealles ofercoman, eorlas arhwate eard. *Etm.* vigsmiðas Veallas ofercomon, e. arhwate eard. *Gr.* vigsmiðas, Vealas ofercomon, e. arhwate, eard. *Rie.* vigsmiðas Vealas ofercoman, e. arhwate eard. *Ebenso interpingiert Kö.*

68. *B.* swurdes, secgað. — *C.* secgað. — *D.* secgað.

70. *B.* sexe. — *C.* seaxe up. — *D.* seaxe up becomon.

71. *B.* bretene. — *C.* brad brimu. — *D.* sohton.

72. *C.* wealles. — *D.* ofer comon.

73. *C.* begeatan. — *D.* arhwæte.

II.

Befreiung von fünf orten durch Edmund.

(32^b) An. DCCCCXLII.

Her Eadmund cinȝ, Engla þeoden,
mæcȝea mundbora Myrce ȝeode,
dyre dædfruma, swa Dor sceadeþ
Hwitan wylles ȝeat and Humbran ea,

5. brada brimstream. Burȝa fiſe:
Ligeraceaster and Lindkylne,
Snotingaham swylce Stanford eac
and Deoraby Denum wæron
æror, under Norðmannum nede ȝebæded
10. on hæpenum hæfteclammum

Ettm. = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Mon.* = *Monumenta Historica.*

6. *Mon.* Ligeracester (nach *Wheloc*)
and Lindcylene (*woher?*).

8. *Mon.* teilt ab: w. ær / under.
Ettm.: æror / under.

10. *Ettm.* nimmt die lesart on hæ-

þenra hæfte clammum auf. *Ebens*
Gr. im *texte*, nur clommum. *Doch* im
Sprsch. erklärt er nur die lesart
von *A.* Ein grund von *A* hier abzu-
weichen lag für mich nicht vor.

A. = *Tib. A.* VI. — *B.* = *Tib. B.* I. — *C.* = *Cambridger (Parker) hs.* —
D. = *Tib. B.* IV.

1. *C.* cyning. — *D.* cyning.
2. *A.* mæcȝea, *doch* a ähneln sehr
einem n. — *B.* mecȝa. — *C.* maga. —
D. mæȝa.

3. *C.* scadeþ. — *D.* sceadæð.
4. *B.* hunbran. — *C.* humbra. —
D. himbran. *Darüber* in *moderner*
(*Cotton's?*) *hand* humbra ea.

5. *D.* ȝife. *Darüber* in *moderner*
(*Cotton's?*) *hand* fiſe.

6. *B.* ligeracester and lindcylne. —
C. ligeraceaster and lincylene. — *D.*
ligere. o und a *darüber* = ligora in

moderner hand. *Ebenso* lindcylene
über lineolne.

7. *C.* ȝ snotingaham. — *D.* ȝ snotingaham.

8. *B.* dene. — *In C.* fehlt ȝ vor
deoraby. dæne wæran. — *D.* dæne. æror.
darüber er in *der modernen hand.*

9. *B.* nyde. — *C.* ær. nyde ȝebesde. —
D. nyde.

10. *B.* hæpenra. clommum. — *C.*
hæpenra. clommum. — *D.* hæþenra.
clommum.

lange þrage, of hie alyſde eft
for his weorðſcipe wiggendra hleo,
eafora Eadweardes, Eadmund cining.

III.

Eadgar.

A.

(33^a) An. DCCCCLXXIII.

Her Eadgar wæs, Engla waldend,
cordre mycclum to kinge gehalgod
on þære ealdan byrig Acemannesceastre;

(33^b) eac hie eǵbuend ofre worde,

5. beornas Baðan nemnað. Þær wæs blis mycel
on þam eadgan dæge eallum geworden,
þone niða bearn nemnað and cegeað
Pentecostenes dæg. Þær wæs preosta heap,
mycel muneca þreat mine gefræge

10. gleawra gegaderod. And þa aǵanǵen wæs

11. *Mon.* þraga; of hie. *Wheloc* und andre texte, auch in *Gr.*, über.
druckte schon oððe *st.* oð *o. bem.* in *Eltm.* dafür oð þæt hie.
seinem text. Von da gieng es in *Gibson* 13. *Eltm.* eafera.

11. *B.* hi. — *C.* þraga. — *D.* hy. weardes. Damit schliesst *C.* — *D.*
12. *D.* wigendra. afora. (e über o in *moderner hand*).
13. *B.* afora. cing. — *C.* afera ead- eadweardes eadmundes cuning.

Eltm. = *Ettmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Mon.* = *Monu-
menta Historica.*

1. *Gr.* versetzt zu Her wæs Eadgar | 6. *Eltm.* eadigan, *Gr.* eadegan o.
o. *bem.* | *bem.* *Wheloc* druckte eadegan o. *bem.*
2. *Eltm.* miclum. cynge. | *Ihm* folgte *Gibson.*
4. *Mon.* ac (nach *Wheloc*) hi igb., | 9. *Mon.* heap; mycel. *Eltm.* heap
o. w., beornas, / Baðon (nach *Wheloc*). | micel.
Auch *Eltm.* ac und Baðon. *Eltm.* bliss | 10. *Eltm.* und *Gr.* gegadrod, wie
(nach *Wheloc*), ebenso *Gr.* | schon *Wheloc* und *Gibson* drucken.

A. = *Tiberius A. VI.* — *B.* = *Tib. B. I.* — *C.* = *Cambridger (Parker) hs.*
2. *C.* micelre. cyninge. | dem zweiten a ist o übergeschrieben.
4. *C.* hi igbuend. | 7. *C.* þonne. cigað.
5. *B.* u in baþan über der zeile nach- | 9. *C.* gefrege.
getragen. nemneð. — *C.* baðan, doch über | 10. *B.* gegadorod.

- tynhund wintra geteled rimes
 fram gebyrdtide bremes cinges,
 leohta hyrdes, butan ðær to lafe þa get
 wæs wintergeteles, þæs gewritu secgað,
 15. seofan *and* XX: swa neah wæs sigora frean
 þusend aurnen, ða þa þis zelamp.
And him Eadmundes eafora hæfde
 nizen *and* XX niþweorca heard
 wintra on worlde, ða þis geworden wæs,
 20. ond þa on ðam þrittigæþan wæs þeoden gehalgod.

B.

(33^b) An. DCCCCLXXV.

Her geendode eorðan dreamas
 Eadgar, Engla cing, ceas him oþer leoht
 wlitig *and* wynsum *and* þis wace forlet,
 lif þis læne. Nemnað leoda bearn,
 5. menn on moldan þone monaþ gehwær
 on þisse eþeltyrf, þa þe ær wæron
 on rimcræfte rihte getogene,

- | | |
|---|--|
| 11. <i>Eltm. verbindet</i> getæledrimes. | 18. <i>Eltm. heardra für</i> heard? |
| 13. <i>Mon. teill ab:</i> to-lafe / ða get
wæs wintergeteles / ðæs. <i>Eltm. þa /</i>
<i>agean wæs.</i> | 19. <i>Eltm. lässt die letzte versalt</i>
(20) <i>hinweg.</i> |
| 15. <i>Eltm. ändert</i> swa þeah <i>aus</i> swa
neah. | 20. <i>Gr. þrittegeðan o. bem.</i> |
| 12. <i>C. cyninges.</i> | 18. <i>C. nigon.</i> |
| 13. <i>C. buton. ða aȝan f. þa get.</i> | 19. <i>B. wurulde þa ðis. — C. we-</i>
<i>rulde þis geworden.</i> |
| 14. <i>B. wintergeteles þæs ðe gewri-</i>
<i>tu. — C. þæs ðe gewritu.</i> | 20. <i>A. onþa. — B. ȝ þa. ðrittige-</i>
<i>þan. — C. ȝ þa on ðam XXX. wæs.</i> |
| 15. <i>C. seofon and</i> twentig. | |

Eltm. = *Eltmüller's Scopas.* — *Gr.* = *Grein's Bibliothek.* — *Hick.* = *Hickenii Thesaurus.* — *Mon.* = *Monumenta Historica.*

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 2. <i>Hick. Engle.</i> | 5. <i>Gr. bearn</i> men. |
| 4. <i>Eltm. und Gr. forlet</i> lif, þis.
<i>Hick. lyf</i> ðas. | 6. <i>Hick. in</i> þisse æþel tyrf. |
| 2. <i>B. angla. — C. engla</i> cyning. | 6. <i>C. in</i> þisse. wæran. |
| 5. <i>C. men. þæne.</i> | |

- Iulius monð, þær se geonga gewat
 on þone eahtoðan dæg Eadgar of life,
 10. beorna beahgifa. Feng his bearn syþþan
 to cynerice, cild unwexen,
 eorla aldor, ðam wæs Eadweard nama.
And him tirlfæst hælep .X. nihtum ær
of Brytene gewat, bisceop se goda
15. þurh gecyndne cræft, þam wæs Cynweard nama.
 Ða wearð on Myrcum mine gefræge
 wide *and* welhwær waldendes lof
 afulled on foldan; feala wearð todræfed
- (34^a) gleawra godes þeowa: þæt wæs gnornung mycel,
 20. þam þe on breostum wæg byrnende lufan
 meotodes on mode. Þa wæs mærdða fruma
 to swiþe forsawen, sigora waldend,
 rodera rædend, þa man his riht tobræc.
 Ða wearð eac adræfed deormod hælep,
 25. Oslac of earde ofer yþa gewalc,

8. *Mon.*, *Ettm. und Gr.* monað. :
Schon Wheloc monaþ. *Gibson und Hickes*
dafür nomað (*Hickes* Lulius n.). *Diese*
verlesung gieng in andre abdrücke, z.
b. die von Ebeling und Klipstein, über.
Dadurch wird ganz andre inter-
punktion nötig. — Wheloc druckt se
onga st. se geonga. So dann Gibson,
Hickes und andre (Klipstein anga).

9. *Wheloc* eahtleoðan. *So Gibson,*
Hickes u. Ettmüller.

10. *Ettm.* beahgifa, and feng. *Eben-*
so Gr.

8. *B.* deutlich geonga, wie *A.* —
C. monoð, þæt st. þær.

9. *C.* eahtleoðan.

10. *C.* 7 feng.

11. *C.* unweaxen.

12. *C.* ealdor.

13. *C.* tyn.

16. *B.* Pa, P in roter schrift. —
C. wæs f. wearð. Myrceon.

17. *A.* wel hwær oder wel hrær?

14. *Wheloc* hat B' se goda. *Gibson*
und Hickes biscop se goda. *So Ettm.*
und Gr.

16. *Wheloc* druckt die lesung von
C als on Myrce on mine gefr. *So Gib-*
son und Hickes.

18. *Gr.* todrefed. *Sievers* bemerkt
 nur über *hs. B.* etwas, obgleich keine
hs. so hat.

21. *Ettm.* durch druckfehler was.

22. *Mon.* forsewen; sig.

23. *Ettm. o. bem.* rodora. — *Mon.*
 rædend. Ða und tobræc; and.

18. *A.* weard, aber vgl. v. 24. —
B. wearð. — *C.* fela wearð.

20. In *A.* ist über w von wæg ein
 kleines loch im pergamente.

21. *C.* metodes.

22. *C.* forsewen.

24. *B.* Pa, P in roter schrift, ebenso
 v. 29. — *C.* 7 þa.

25. *C.* gewealc.

- ofer ȝanotes bæð, ȝomolfeax hælþ,
 wis *and* wordsnotor ofer wætera ȝeþring,
 ofer hwæles eþel, hama bereafod.
 Þa wearð eac ætywed uppe on roderum
30. steorra on staðole, ðone stiþferhþe
 hælþ hiȝeȝleawe hatað wide
 cometa be naman, cræftȝleawe menn,
 wise woðboran. Wæs ȝeond werþeode
 waldendes wracu wide ȝefræȝe,
35. hunȝor ofer hrusan: þæt eft heofona weard
 ȝebette, breȝo engla ȝeaf eft blisse ȝehwæm
 eȝbuendra þurh eorðan wæstm.

IV.

Gefangennahme und tod Ælfred's.

(154*) MXXXVI. Her com Ælfred, se unscæððiga æþeling, Æþelrædes sunu cingæs, hider inn *and* wolde to his meder, þe on Wincestre sæt: ac hit him ne ȝeþafode ȝodwine eorl ne ec oþre men, þe mycel mihton wealdan; forðan hit hleoðrode þa swiðe toward

26. *Mon.* bæð; ȝamolfeax.

28. *Gibson und Hikes* æþel.

32. *Mon.* naman; cræftȝl.

35. *Ettm.* hrusan, þæt. *Gr.* hrusan: þæt.

26. *C.* ȝamolfeax.

29. *C.* ȝ þa wearð ætywed.

32. *C.* men.

33. *C.* soðboran.

34. *In B.* steh ȝefræȝe auf dem

36. *Ettm. und Gr.* veard gebette, br. engla, geaf. — *Ettm. o. bem.* gehvam.

37. *Earle* blisse/ȝchwæm eȝb. *Eben-so Mon.*

rante, doch ist es nicht nachgetragen. — C. ȝefreȝe.

36. *In B.* nach blisse *rasur von einem buchstaben.*

37. *C.* westm.

Gr. = *Grein's Bibliothek.* — *Mon.* = *Monumenta Historica.*

1. *Gr.* folgt weder der *hs. A* noch *B*, sondern hat ein gemisch aus beiden. (nach *Ingram*).

3. *Gr.* þa Godvine eorl ne eac o. m., þe micel veoldon on þisan lande,

4. *Mon.* wealdan, forð.

A. = *Tib. B. I.* — *B.* = *Tib. B. IV.*

1. *In B* steh ȝ in unscæððiga unter der zeile. æþelredes.

2. *B.* modor.

3. *B.* ac þæt ne ȝeþafodon þa þe micel weoldon on þisan lande. forþan. *Die lesung von A ist in der*

modernen (Cotton's?) hand darüberschrieben.

4. *A.* þa swiðe (*Sievers* angabe ist also falsch). toward haraldes. — *B.* hleoþrade. *In der modernen hand* o = hleoþrode *darüber.* to harolde.

5. Haralde, þeh hit unriht wære.

Ac Ʒodwine hine þa Ʒelette *and* hine on hæft sette,
and his Ʒeferan he todraf *and* sume mislice ofsloh,
 sume hi man wið feo sealde, sume hreowlice acwealde,
 sume hi man bende, sume hi man blende,

10. sume hamelode, sume hættode.

Ne wearð dreorlicre dæd Ʒedon on þisan earde,
 syppan Dene comon *and* her frið namon!

Nu is to Ʒelyfenne to ðan leofan Ʒode,
 þæt hi blission bliðe mid *Criste*,

15. þe wæron butan scylde swa earmlice acwealde.

Se æpeling lyfode þa Ʒyt: ælc yfel man him Ʒehet,
 oð þæt man Ʒerædde, þæt man hine lædde
 to Eligbyrig swa Ʒebundenne.

Sona swa he lende, on scype man hine blende

20. *and* hine swa blindne brohte to ðam munecon;

and he þar wunode, ða hwile þe he lyfode.

Syððan hine man byrigde, swa him wel Ʒebyrede,
 ful wurðlice, swa he wyrðe wæs,

æt þam westende, þam stype ful Ʒehende

25. on þam suðportice: seo saul is mid *Criste*.

6. *Mon.* sette; *and und* todraf; *and.*

7. *Mon.* ofsloh; s. *Gr.* ofsloh; *und* acwealde; s.

10. *Bei Gr. lautet dieser vers* sume man hamelode *and* sume heanlice hættode.

15. *Gr. ändert* acvyld.

16. *Mon.* Ʒyt, ælc. — *Gr.* get.

18. *Gr. druckt* eal swa.

20. *Mon.* blende; *and.* — *Gr.* munecon, *and.*

23. *Gr.* (þæt wæs full veorðlice, swa he wæs vyrðe,) æt.

5. *B.* þeah.

6. *B.* unriht wære. Ða let he hine on hæft settan.

7. *B.* *and* his Ʒeferan he eac fordraf.

9. *B.* bende *and* eac sume blende.

10. *B.* blende *and* heanlice hættode.

11. *B.* Ne wearð dreorlicre. þisan.

12. *B.* siððan dene coman. fryðnaman.

13. *B.* Ʒelyfannc.

14. *A.* x̄pe. — *B.* criste.

15. *B.* swa vor earmlice *fehlt*.

16. *B.* leofode. behet.

18. *B.* Elibyrig eal swa Ʒebundenne, *doch ist eal ausgestrichen. Von gleichzeiter hand?*

20. *B.* hat in blindne das n von gleicher hand darüber geschrieben. þam munecon.

21. *B.* þær. leofode.

23. *B.* Ʒebyrede þæt wæs full veorðlice.

24. *B.* stypele.

25. *A.* portice mit langem, über die zeile heraufgehenden s. xpe. — *B.* portice. sawul. criste.

V.

Eadweard's tod.

(158^b) (An. MLXV).

Her Eadward kingc, Engla hlaford,
sende soþfæste sawle to Criste,
on godes wæra gast haligne.
He on worulda her wunode þrage

5. on kyneþrymme cræftig ræda:
XXIII freolic wealdend
wintra ȝerimes weolan britnode,
and healfre tid hæleða wealdend
weold wel ȝeþungen Walum and Scottum
10. and Bryttum eac, byre Æðelredes

Gr. = *Grein's Bibliothek.* — *Mon.* = *Monumenta Historica.*

5. *Gr.* o. bem. cyneþrymme; ebenso v. 13 einge, v. 15 cyng und sonst c für k.

6. *Gr.* löst auf: feover and tventig. — *Mon.* wealdand! wintra.

7. *Gr.* nimmt hier die lesart von B an: weolan britnode, die hier auch entschieden die richtige ist. — *Mon.* bryttode; and.

8. *Gr.* vermischt hier die lesart in A healfre tid und nimmt die in B hælo tid auf. Es widerspricht aber, dass Eadweard seine ganze regierungszeit über die Walliser, Schotten und Britten (d. h. Irländer) geherrscht habe, der ge-

schichte. healfre tid dagegen passt sehr gut, wenn wir bedenken, dass Eadweard von 1042—66 herrschte, 1055 aber Macbeth, der usurpator von Schottland, durch Siward von Nordhumbrien, im selben jahre Griffen und Hris mit den Wallisern und Irländern durch Harold besiegt wurden. Vollständig wurde Wales allerdings erst 1063 unterworfen, doch waren die kämpfe 1055 entscheidend für die unterwerfung dieses landes. Es ist hier also sicherlich A im rechte. — *Mon.* übers. hælo-tid mit prosperous tide.

A. = *Tib.* B. I. — *B.* = *Tib.* B. IV.

1. *A.* hat nur cr, doch platz frei für das grosse anfangs-h. — *B.* Her. eing. eNglene.

2. In A ist bei fæste das s oben abgerissen, te ganz neg. — *B.* soðfeste saule. kriste.

3. In A ist n in on durchrissen. — *B.* wera.

4. In A ist der zweite n-strich in on abgerissen. — *B.* weorolda. wunodæ þrage.

5. *B.* creftig.

6. *B.* wealdand.

7. *A.* weolm. *Vgl.* aber v. 21. n in bryttodon ist über der zeile nachgetragen. — *B.* wintra rimes weolan britnode.

8. *A.* healfre tid. — *B.* he hælo tid hæleða. lo über der zeile in gleicher hand nachgetragen.

9. *B.* ȝeþungen.

Englum and Sexum, oretmærcum,
swa ymbclyppað cealda brymmas,
þæt eall Eadwarde, æðelum kinge,
hyrdon holdlice hægestealde menn.

15. Wæs a bliðemod bealuleas kynz,
þeah he lang ær lande bereafod
wunode wræclastum wide geond eorðan,
syððan Cnut ofercom kynn Æðelredes
and Dena weoldon deore rice
20. Engla landes: XXVIII
wintra gerimes welan brytnodan.
Syððan forð becom freolic in geatwum
kyningc, kystum god, clæne and milde:
Eadward se æðela eðel bewerode,
25. land and leode, oð þæt lungre becom
deað se bitera and swa deore genam
æþelne of eorðan: englas feredon

11. *Gr. o. bem.* Seaxum und mæc-gum.

12. *Mon.* mærcum. Swa.

13. *Mon.* kinge! Hyrdan.

14. *Gr.* hægestealde o. bem.

16. *Gr. o. bem.* lange.—bereafian wird sowol mit instrum. als mit genit. verbunden, beide lesarten lande und landes sind daher gleich gut.

17. *Mon. o. bem.* wunodæ.

20. *Gr.* löst auf: cahta and tventig. — *Mon.* landes, XXVIII.

22. *Ich ziehe hier die lesung in B freolic der in A vor (wegen v. 6), obgleich sich auch das adv. verteidigen liesse.*

23. *Gr. o. bem.* cyning.

24. *Mon.* milde, Eadw. se æðele: eðel. *Gr.* milde, Eadw.

25. *Gr. o. bem.* lungre, aber beide hss. haben lungre.

27. *Mon.* genam. Æðelne, of e. e. feredon, s. sawle, i.

11. *B.* sæxum orð m. s. ymbclyppað cealda. *Ein p über der zeile in gleicher hand nachgetragen.*

12. *A.* ceald brymmas. — *B.* cealdas br.

13. *B.* eadwardæ.

14. *B.* hyrdan. holdelice. *Das erste l über der zeile in gleicher hand. hægestalde.*

15. *A.* Wæs. — *B.* bealeleas king.

16. *B.* þah he langa ær landes.

17. *B.* wunoda wreclastum.

18. *B.* seoðþan. ð über der zeile in gleicher hand. knut. cynn.

19. *B.* deona.

21. *A.* brytnodan (*Th.* hier falsch). — *B.* weolan brytnodan.

22. *A.* Syððan. freolice in geatwum (*Th.* geotwum). — *B.* siððan. freolic.

23. *B.* kinige cystum.

24. *B.* æðele (*Stevens* ædele). bewarode.

25. *B.* leodan oððæt.

sopfæste sawle innan swegles leoht.

And se froda swa þeah befæste þæt rice

30. heahþungenum menn, Haroldde sylfum,
æþelum eorle, se in ealle tid
hyrde holdlice hærran sinum
wordum and dædum: wihte ne azælde
þæs þe þearf wæs þæs þeodkyninges.

31. *Mon.* eorle! se.

32. *Mon.* hyrdæ.

28. *B.* soðfeste. inne.

29. *B.* þæt rice.

30. *B.* heahþungena. e über n in
gleicher hand.

33. *Mon.* dædum, wihte. — *Gr. lass:*

durch versehen ne nach wihte weg.

31. *B.* ealne tid.

32. *B.* herdæ holdlice (l über o in
gleicher hand) herran synum.

34. *B.* Searfe w. Sæs þeodkynges.

Gedicht auf Durham.

I.

Text nach der handschrift.

(202) *De situ dunelmi & 1) de scōr 2) reliquiis
q̄ 3) ibidē continentur 4) carmen compositum.*

Is ðeos burch breome geond breoten
rice steppa gēstaðolad stanas ymbu
tan wundrū gewæxen weor ymbeor
nad⁵⁾ eayðum stronge 7 ðerinne wu

5. nað fcola⁶⁾ fisca kyn on floda gemon
ge 7 ðær⁷⁾ gewæxen is wuda fæstern⁷⁾
micel wuniad⁸⁾ in ðem wycū wilda deor

1. Die *hs.* hat hier das Lateinische
zeichnen.

2. In *scōr* ist das *r* unten durch-
strichen.

3. Abgekürzt durch *q* mit einem
gebogenen strich darüber.

4. Hier steht die im Latein gewöhn-
liche abkürzung für *ur*.

5. So die *hs.* Das *d* ist von der-
selben hand aus einem *n* corrigiert.

6. Ueber *o* ist von derselben hand
ein *c*, kein *e*, gesetzt.

7. *æ* hier in ðær, ebenso in fæstern
z. 6, *æðele* z. 13 und in Eardiaðæt
z. 17 hat die gestalt eines *&*-zeichens.

8. So hat die *hs.*

H. = *Hickesii Thesaurus*. — *Somn.* = *Somner's abdruck*.

2. *steopa* *Somn. H.*

3. *eornað* *Somn. H.*

4. *ean yðum strong* *H.*

5. *feola. cynne. Somn. fisca feola*
kinn. gemong H.

6. ðere gewæxen. fæstenne *Somn.*
ðere gewæxen. is *fehlt.* fæstern *mycel H.*

7. *wunað Somn. wuniad H.*

- monize in deopedalum⁹) deora unge¹⁰)
rim. Is in ðere byriac¹¹) bearnum ze
10. cyðed ðe arfesta eadig cudberch 7 ðes
clene cyniuges¹²) heafud osualdes¹³) engle
leo 7 aidan biscop eadberch 7 eadfrið
æðele⁷) geferes. Is ðerinne midd heom
7 ðelwold biscop 7 breoma bocera be
15. da¹⁴) 7 boasil¹⁵) abbot ðe clene cudberte on
gecheðe¹⁶) lorde lustum 7 he wis lara
wel genom. Eardiað⁷) æt ðem eadige in
in¹⁷) ðem minstre¹⁸) unarimeda reliquia

9. *Hs. hat in deopedalum ein p, das nicht von einem w zu unterscheiden ist.*

10. *Hier hat die hs. g, nicht z. Ebenso in gecheðe z. 16 und seggeð z. 20.*

11. *byriac als ein wort, d. h. ganz nahe zusammengeschrieben; auf dem rande ist, wahrscheinlich von derselben hand, ein zweites eac nachgetragen und mit einem einschaltungsstrich (in zeile und am rande) versehen.*

12. *Hs. hat hier so. Allerdings ist u von n in Angels. und Allengl. hss. oft nicht zu unterscheiden.*

8. *deopa dalum H.*

9. *byrie eac Somn. im ðere byri eac. gecyðed H.*

10. *Cuðberht Somn. Cuðbercht H.*

11. *cyninges. Oswaldes Somn. clene cyninger heofud Osualdes Engla. H.*

12. *Eadberht Somn. biscoep. Ædbercht. Ædfrid H.*

13. *and eðele geferas. ðere inne mid heom Somn. mid heom H.*

14. *Æþelwald Somn. Æðelwold biscoep H.*

13. *Hier steht nicht die rune w, sondern doppel-u.*

14. *In der hs. stand beba, doch ist das zweite b von gleicher hand un- punktiert und d darüber geschrieben.*

15. *Nach l in boasil ist ein strich weggeschabt. Der strich sollte wol das Lateinische abkürzungszeichen für us (also=boisilus) sein?*

16. *So hat die hs., nicht wie ausgaben lesen.*

17. *Hs. hat in inðem.*

18. *Hs. hat sechs grundstriche vor stre.*

15. *Bosil. Cupbert Somn. abbet. clene Cuðberchte.*

16. *geogobe lorde. þe wis Somn. gecheðe. he his H.*

17. *Eardreþ. And mid ðem eadig inne u. s. w. Somn. Eardiað. in inter u. s. w. H.*

18. *inne þem mynstre unarymeda Somn. in inðem (=interiori) mynstre H.*

- ðe monia wundrum ȝe¹⁹⁾ wurðað⁹⁾ ðes
 20. ðe writ seȝgeð.¹⁰⁾ Midd ðene drihnes⁸⁾
 werdomes bideð.²⁰⁾

II.

Berichtigter text.

Is ðeos burch breome ȝeond Breotenrice,
 steape ȝestaðolad; stanas ymbutan
 wundrum ȝewæxen. Weor ymbeorneð,
 ea yðum stronge, and ðerinne wunað

5. feola fisca kyn on floda ȝemonge.

And ðær ȝewexen is wuda fæstern micel:
 wuniað in ðem wycum wilda deor monige,
 in deopum dalum deora ungerim.

Is in ðere byri eac, bearnum ȝecyðed,

19. Die *hs.* trennt das wort gewur-
 ðað in obiger weise.

20. Der text endet mitten in der
 zeile, deren zweite hälfte leer blieb.
 Darunter sind zwei zeilen, die letzten

der seite, ausradiert. Was da noch
 stand, lässt sich nicht mehr entscheiden,
 doch scheint es nach einzelnen spuren
 Angelsächsisch oder Allenglisch ge-
 wesen zu sein.

19. ȝewyrcaþ ðæs Somn. ðær monige
 wundrum. ðes fehlt *H.*

20. seȝgaþ. midd fehl. ðene drihtnes.

Somn. ðe writa seȝgeð mid ðene driht-
 nes *H.*

21. þer domes bydeþ Somn.

Ar. = Arnold's ausgabe. — *Wr.* = Wright, in *Reliquiæ Antiquæ.*

2. Ich ändere steppa zu steape.
Somn. und *H.* geben anhalt dazu.
Auch Ar. Breotenrice; steape. — *Wr.*
 ȝestaðolad, st.

3. *Hs.* eornad. *Wr.* und *Ar.* eor-
 nað o. bem. Ich ändere zu eorneð.

5. Nach der korrektur in der *hs.*
 káme scola heraus, das natürlich in
 feola zu ändern ist. *Wr.* fela, *Ar.*
 feola.

6. Behalten wir fæstern bei, so ist
 dies wort als compos. von ern=ærn zu
 betrachten, dass ja überhaupt von einem
 umgrenzten ort gebraucht wird. *Ar.*

fasst fæstern=fæsten, meint aber: pei-
 haps to preserve the rule of alliteration,
 we should read wæstern, for wæsten,
 wilderness. Allerdings ist letztere be-
 merkung beachtenswert.

7. *Ar.* liest winnað, will es aber in
 wunað ändern. Die fünf striche nach
 w aber bedeuten hier uni. *Wr.* wuniað.

8. *W.* Deope-dalum, *Ar.* deope da-
 lum (welcher casus?). Ich habe hier
 geändert. *Ar.* liest ungerum, will aber
 ungerim ändern.

9. *Wr.* byrieac, *Ar.* byri eac.

10. ðe arfesta eadiga Cudberch and ðes clenew cyninges heafud
 Osuualdes, Engle leo, and Aidan biscop,
 Eadberch and Eadfrið, æðele geferes.
 Is ðerinne midd heom Æðelwold biscop
 and ðe breoma bocera Beda and Boisil abbot,
15. ðe clene Cudberte on gecheðe
 lorde lustum, and he his lara wel zenom.
 Eardiað æt ðem eadigen in ðem minstre
 unarimeda reliquia,
 monia wundrum gewurðad, ðes ðe writ sægeð,
20. ðe midd ðene drihtnes wer domes bideð.

10. Nach arfesta und v. 14 setze ich eadiga (eadga, eadige) f. eadig. — Ich ändere in clenew (geschwächt aus clenaw, vgl. v. 12 geferes). Wr. und Ar. clene. — Es ist natürlich cyninges zu lesen. — Ar. heofud.

11. Wr. leo. Ar. ändert leo in hleo. Ihm ist beizustimmen, wenn wir nicht annehmen wollen, dass als das lied niedergeschrieben wurde, bereits h vor l abgefallen war, was ich annehmen möchte. Engle ändere ich nicht in Engla, so wenig als v. 12 geferes in geferas. Wr. druckt engle-leo.

12. An den namen wage ich nicht zu ändern, da der schreiber selbst sehr verschieden dieselben gibt, vgl. v. 10 Cudberch, v. 12 Eadberch, aber Cudberte v. 15.

13. Soll dd in midd, ebenso v. 20, auf kurzes i deuten?

14. ðe von mir eingesesetzt; vgl. v. 10 und 15. — Ar. nimmt die form Bosil auf. Dass die besseren hss. Boisil schreiben, beweist Simeon v. Durham Hist. Dun. Eccl. III 7.

15. clene adv. oder nebenf. zu clenne, vgl. Ps. 64, 4. — Wr. Cudberte. Ar. Cudbert. — Wr. ge-cheðe. Ar. gecheðe = ge-cyðe, more commonly

cyðe(!) Die vorliegende form entspricht später geogede, yegede.

16. Ar. druckt lustun, wie aber nicht in der hs. steht, und will es in lustum ändern. Wr. he wis lara, Ar. o. bem. he is lara. Ich ziehe his dem wis vor. — Wr. teilt die verse: lara / wel-ge-nom eardiað æt ðem eadige / In ðem minstre unarimeda rel. ðe monia / w.

17. Ar. druckt Eardreþ and ðe eadige, inne þ. m. Eardreþ wül er aber in eardiað ändern. So setze ich für eardiað der hs Oder eardiað vgl. bideð v. 20. — Unter eadige verstehe ich Cudberht und ändere in eadigen (dat.).

19. Wr. und Ar. lassen ðe vor monia, ich versetze es in v. 20. Ar. übers. ðe monia wundrum = who, honoured by many miracles. Wir aber kommt diese übersetzung heraus? Ich lasse die singularform bideð stehen. weil öfters bei neutra im plur. das zeitwort in der einzahl steht. Auch Wr. und Ar. haben bideð.

20. Wr. behält gewurðad bei, Ar. gewurðad o. bem. So ändere ich — Wr. und Ar. mid o. bem. — Wr. o. bem. drihtnes. So ändere ich. Ar. Drihtnes.

Verzeichniss der längezeichen in den gegebenen texten.

1. **Des sänger's weifahrt.** *Die längezeichen aller aus dem Exeterbuche entnommen stücke sollen in dem teile, welcher alle in diesem bande nicht enthaltne stücke dieser handschrift bietet, gegeben werden.*

2. **Waldere.**

In A:

dôm 10.

êr 31.

In B:

lâf 18.

Vielleicht auch forbûzan A v. 15, da über u ein punkt steht.

3. **Der Kampf um Finnsburg.** *Die handschrift dieses gedichtes ist nicht mehr erhalten, Hickes gibt keine accente Ob überhaupt keine darin standen oder ob H. sie hinweg liess, lässt sich also nicht mehr entscheiden.*

4. **Beowulf.**

Deutliche accente haben:

Præfix a: âbeaz 775; âris 1390. — âd 3010. 3138. — ân (vgl. auch ôn) 2280; ângenra 449. — âr 336; ârfæst 1168. — êr 1187. 1371. 1388. 1587.

bâd (*præf.*) 301. 1313. 2568. 2736; gebâd 264. 1720. 2258. 3116; onbâd 2302. — bân 780. 1445. 3147. — bāt (*subst.*) 211. — bāt (*præter.*) 742. — blôd 1121. — brúc (*imper.*) 1177. — brûn 1546.

côm 2103. 2944; becôm 2992.

dôm 1491. 2376. 2820. 2858. — dôn 1116; gedôn 2090.

fâne (zu fah) 2655. — fâs (= grausen, entsetzen, Grein)
2230. — fôr (præt.) 2308. — fûs 1966. 3025. 3119. — fyr
2689. 2701.

gâ (opt.) 1394; gân (inf.) 386. — gâd 660. — gâr 537.
2641; Hroðgâr 2155. — gôd 1562. 1870. 2342. 2586.
hâd 1297. — hâl 300. — hâm 1407. — hâr 1307. 2553;
unhâr 357. — hât (imper.) 386. — hwil 2002.

lâc 1863. — Wiglâf 2631. 3076. — lic 2080; sarlic 2109. —
lif 2743. 2751.

mân 2514. — môd 1167. — môt (muss, soll) 603.

ôn (= ân zahlw.) 2210.

râd 1201. — râd (præter.) 1883; gerâd 2898. — rêc
3144. — rôf 2084. 3063. — rûnwita 1325.

sâr (subst.) 975. 2468. — sâ 507. 564. 579. 690. 895. 1149.
1223. 1882. 1896. 1924. — scân (præter.) 1965. —
scir 1895. — stân 2553. — stôd (præter.) 2679. 2769;
astôd 759. — zeswâc (præter.) 2584. 2681. — onswâf
(præter.) 2559. — swât (subst.) 2558.

ûtfus 33.

zewâc (præter.) 2577. — wât 1331; nât 681. — zewât
(præter.) 123. 210. 1274. — wic 821. 1275. 2607. —
wid 2346. — win 1233. — wis 2716. — wôp (subst.) 128.

Unsichere accente haben:

*Ein punkt oder strich, wol ein stück eines vollständigen
accentes, steht über:*

ac 2477. — an 100. — ænig 1099.

ban 1116. — brim 222?

dom 2147.

fah 1038. — feonda 1152? — fuslicu (punkt über us) 232.

he 2704. — hat (adj.) 897?

me 472?

sæ 1652. — stol 2196.

ða 1151?

up 2893.

we 270? — win 1162. — onwoc (über zweitem o punkt)
2287.

*Ferner steht zwischen alwalda und þec vielleicht ein accent
v. 955, auch ist ein haken, der ein accent sein kann, dicht*

über t in till v. 2721. *Endlich steht v. 303 über e in ancre ein punkt; ob es ein stück eines accentés, ist sehr fraglich.*

5. **Des sängers trost.** *Aus dem Exeterbuche genommen, vgl. No. 1.*
6. **Verse vom walfische.** *Bei aufzeichnungen in runen finden wir keine accente.*
7. **Wanderer,** 8. **Seefahrer,** 9. **Ruine,** 10. **Klage der frau.** 11. **Botschaft des gemahls sind der Exeterhs. entnommen.**
12. **Zaubersprüche.**
 - I. *hat accente auf:*
 - âre 36.
 - beâman 8. — bôt 1.
 - dâel 8. — gedôn (*partic.*) 2.
 - hlâf 71.
 - onlût (*imper.*) 23.
 - mâel 19.
 - sâpan 47. — stôr 46.
 - týrf 4.
 - ûp 28.
 - wif 63.
 - II. *hat keine accente.*
 - III. *nur:*
 - swîþran 1.
 - IV. *hat keine accente.*
 - V. *A weist keine accente auf.*
 - B nur:*
 - mære 5.
 - C hat nur:*
 - âge 1.
 - VI. *nur:*
 - singân 5.
 - VII. *ist ohne accente.*
 - VIII. *hat accente auf:*
 - âre 20.
 - lâre 32.
 - môte 38.
 - sice 2.

13. **Runenlied.** *Hickes gibt in seinem abdrucke keine accente.*

14. **Denksprüche.**

I. Cotton hs.

â 54. — ânhaga 19. — âr 12. 56.

eâ 30.

zâr 22. — zôd *adj.* 50.

hî 45.

rûm *adj.* 37.

tîr 32.

II. Exeter hs., *vgl. No. 1.*

15. **Des vaters lehren,** *aus der Exeter hs.*

16. **Byrhtnoð's tod.**

Nach Hearne's drucke scheinen accente gestanden zu haben auf.

âr 290.

eâ 63.

zôd *adj.* 315.

17. **Lieder aus der Angelsächsischen chronik.**

I. Æðelstan's sieg.

Hs. A:

zebâded 33. — bêc 68. — bôrdweall 5. — brūcan 63.
côm 37. — Constantinus 38.

eâc 2. 37.

flôd 36. — frôda 37.

zâr 50.

hâmas 10. — hâr 39. — hôrd 10. — hwit 63.

lâfum 6, lâf 54.

mâre 65. — môde 56. — zemôtes 50.

pâdan 61.

unrîm 31.

zeshlôgan 4.

tîd 14. — tîr 3.

þôrftē 39.

ût 35.

zewât 35.

Hs. B:

ânlaf 46. — ârhwâte 73. — âses 63.

bêc 68.

côm 37.
flôt 35.
hâr 39. — hrâ 60. — ârhwâte 73.
genêrode (*acc. steht über n*) 36.
ôn 35.
unrim 31.
sâh 17.
tîr 3. — tô 17.
þâ *plur.* 57. — þær 32. 37 (*acc. steht über r*) — þæs
68. — þý 46.
ûrim 31. — ûs 68. — út 35.
zewât 35.

Hs. C:

bêc 68.
eác 2. 19. 30. 37. — êcgum 4. 68.
forð 20.
hafôc 64. — hâmas 10. — hâr 39.
ôn 29. 36. 41. 43. 49. 51. 54. 65. 66.
sêcȝas 13.
tîd 14. — tîr 3.
ûp 13.
wîȝes 20.

Hs D:

âfaran 52.
bêc 68.
cneâr 35.
eác 2. 19. 30. 37. — eâr 26.
flôtan 32.
ȝâr 50. — ȝitâ 66.
heafôc 64.
lâf 54, Anlâf 46.
rînc 39.
tîd 14.
ûrim 31. — ûp 13. 70.

II. Befreiung von fünf orton.

Hs. A:

ȝebâded 9.
dâd 3. — Dôr 3.

eâ 4.
fife 5.
hâm 7. — hleô 12.

Hs. B:

eâ 4.
hî 11.
swâ 3.
pêoden 1.

Fraglich ist, ob auf deoraby̆ ein accent steht.

Hs. C:

eâ 4. — eâc 7.
hleô 12. — ôn 10.

Hs. D:

Dôr 3.
eâc 7.
hâm 7.

III. Eadgar.

A.

Hs. A:

âurnen (*der accent steht zwar mehr auf u, doch soll er wol zu a gehören*) 16.

freân 15.
ȝebȳrd 12.
lâfe 13.
rîmes 11.
tîde 12.

Hs. B:

âurnen 16.
freân 15.
ȝebȳrd 12.
tîde 12.
pâ 10. — pûsend 16.

Ferner steht ein accent über þa in ba þaⁿ (v. 5), wol weil der schreiber im eiligen durchlesen þa für das demonstr. hielt.

Hs. C:

âurnen (*accent zwischen a und u*) 16.

dæg 8.
tô 13.

B.

Hs. A.

Hs. A hat:

ær 6. 13.
bræc 23.
comêta 32.
hrûsan 35.
forlêt 3. — life 9.
môde 21.
rice 11. — rîm 7.
tîr 13.
þâ 16. 24.
wâce 3. — gewât 8. 14. — wide 17. 31. 34. — wise 33.

*Hs. B. hat dieselben accente wie A, nur nicht auf wace
forlet v. 3 und auf wide v. 17, dagegen wide 31. 34.*

Hs. C.

âdræfed 24. — ær 6. 13.
comêta 32.
lif 4, life 9. — lôf 17.
ôn 21.
rîm 7.
tô 11, tôbræc 23, tôdræfed 18.
ûnweaxen 11.
gewât 8. 14. — wis 27.

IV. Gefangennahme und tod Ælfred's.

Hs. A.

todráf 7.
éc 3.
hêr 1. — hî 8. 14.
sæt 3.
þâ 6. — þê 15.

Hs. B.

dæð 11. — fordráf 7.
behêt 16.

V. Eadweard's tod.

Hs. A.

â 15. — âer 16.
becôm 22, ofercôm 18.
zôd 23.
tîd 8. 31.

Hs. B.

â 15. — âer 16.
becôm 25.
azælde 33. — zôd 23.
hæleða 8. — hælo 8.
sýnum 32.
tîd 8.

18. **Gedicht auf Durham.** Dieses gedicht hat keine accente.

Nachträge und bemerkungen.

1. Des sängers weifahrt.

Zu den v. 82—87. Brieflich hatte herr prof. Müllenhoff die güte mir seine erklärung der hier genannten völker mitzuteilen. Er schreibt:

Nach meiner meinung stecken hinter den *Exsyringum* die Syrer oder Assyrier?, hinter den *Moidum* die Meder, den *Myrgingum* die Myrce (*Ælmyrcan*, *Guðmyrce* im Andreas und der Exodus) also die Aethiopier, hinter den *Mofdingum* die Moabiter, den *Amothingum* die Ammo(ni)ter, den *Eastpyringum* vermutlich die Assyrier, den *Eolum* Elam oder Elath, den *Istum* ich weiss nicht was, wie hinter den *Idumingum* die Idumæer stecken und die entstellung der namen natürlich aus der mündlichen tradition des liedes stammt.

Da herr prof. Müllenhoff mir ausdrücklich die erlaubniss gibt diese geistreichen erklärungen der namen, die sicherlich das richtige treffen, zu veröffentlichen, so geschieht dies hiermit mit besten danke gegen den hochverdienten gelehrten.

2. Waldere.

Mein college und freund, der leider zu früh der wissenschaft entrissene prof. Edzardi hatte seiner zeit die güte eine abschrift (keine collation) der beiden Waldere-bruchstücke vorzunehmen und mir dieselbe zur verfügung zu stellen. Gerade zur zeit, wo ich Waldere für die Bibliothek druckte, war E. seiner gesundheit wegen in Davos, so dass es mir unmöglich war, ihn bei manchen stellen nochmals um seine meinung zu befragen. In wichtigerem glaube ich

nicht von Edzardi abgewichen zu sein, wenn nicht die photographie deutlich einer angabe E's durchaus widersprach. Unterdess hat Kölbing eine neue collation des Waldere vorgenommen (Englische Studien V 292—93), deren wirkliche ergebnisse hier angeführt seien.

Zunächst sei bemerkt: Manchmal mag ich erklärt haben, dass ein strich stehe, wo Kölbing und wol auch Edzardi vielleicht ein häkchen sahen. Accent setzte E. nur über *ær*, (hier ist er auch deutlich auf der photographie, die Stephens gibt), ich musste also annehmen, dass die hs. sonst keine accente habe.

Auf die einzelnen buchstaben, die noch erhalten (vgl. s. 7—9) gehe ich, als zu unwichtig, nicht weiter ein.

- 1^a S. 7. Anm. 13 ist nach E's genauer nachmalung der hs. — Ebenso anm. 15 u. 16. — 17. Nach E. lässt sich nur *A* lesen — 18. E. scheint hier nach einer nachträglichen bemerkung allerdings im zweifel gewesen zu sein, wie die hs. liest. Im texte schreibt er deutlich *daȝ*, am rande *daȝ* oder *dæȝ*. — S. 8. z. 10 E. *dom*. — anm. 8. Vor *y* ein buchstabe abgekratzt. Genau nach E's abschrift. — z. 14 E. hat keinen punkt. — anm. 12. E. bemerkt ausdrücklich: sieht kaum wie ein *r* aus, ganz verwischt. —
- 1^b Zu 2. E's bemerkung ist von mir wörtlich abgedruckt. — B. 9 zu 2. E. hat ein stückchen eines striches über *fro* gesetzt.
- 2^a z. 5. Hier hat allerdings E. den von Kö. erwähnten punkt über *ȝ*. — Zu 4. E. sagt: der dritte buchstabe unleserlich. der 4. scheint *i*, doch unsicher. E. stimmt also durchaus nicht mit Kö. überein und meine bemerkung war, nach E., richtig. — Zu 6. Nach E's nachzeichnung der stelle glaubte ich, dass *a* und *n* abgekratzt seien. Ich lasse mich übrigens gerne von Kö. belehren, dass sie nur 'etwas verlöscht' seien. Für die kritik bleibt es wol ganz dasselbe. — Zu 7. Allerdings findet sich das loch unter *e* und *a*, geht aber, nach E's zeichnung, zwischen beide buchstaben herauf. Wenn es auch zweifelhaft, ob der buchstabe vor *eald* ein *f* ist, so kann er, nach E., doch unmöglich *st* sein. — Zu 10. E. hat im texte deutlich *d* und nochmals am rande gleichfalls *madetode*. — Zu 11. Meine angabe ist genau nach E

nachbildung. — Zu 12. In der sache stimmt meine angabe mit der Kö's. Der querstrich ist auch bei E. — Zu 13. E. sagt: ob der dritte buchstabe *d*, ist nicht sicher, scheint aber so. — Z. 13. Nach E's nachzeichnung steht die rune *p*, die aber oben offen ist. — Zu 17. Nach E's zeichnung ist ein loch über dem *d*-artigen buchstaben, so dass der oberste teil, wo der querstrich (= *ð*) stehen konnte, fehlt Meine bemerking war also wol berechtigt. —

- 2^b S. 10. Allerdings ist, wie Kö. bemerkt, nur der zweite *n*-strich verblasst. — Z. 5. *hs.* hat *habbanne*. — Auch E. hat einen punkt über *r*. — Zu 4. Nach E's zeichnung ist meine bemerking völlig berechtigt. — Zu 6. Meine angabe ist genau nach E's zeichnung. — Zu 14. E. sagt: Hinter *halzan* raum für 2—3 buchstaben. Fast scheint es, als hätte hier ein wort gestanden, doch ganz unsichere spuren. — Zu 17. E's. bemerking ist hier wörtlich abgedruckt.

Nach vorstehendem glaube ich behaupten zu können, dass ich E's augaben möglichst getreu widergab. In einer reihe von fällen gab ich wörtlich die anmerkungen E's. Für die textkritik ist in Kö's collation nur wichtig: A. v. 8 (im berichtigten texte). Kö. liest *Nu*, E's zeichnung lässt *Ac* lesen, sicherlich nicht *Nu*. Auch Bugge kann kein *Nu* aus der *hs.* lesen. — B. v. 21 *habbanne*, wie bei mir im bericht. texte steht, durch druckfehler aber *habbane* im abdruck der *hs.* — v. 22. Nach E. lese ich *ne*, mit etwas heraufgezogenem erstem *n*-striche, Kö. liest *he*.

Accente finden sich nicht nur über *ær* A. v. 31, sondern auch A v. 10 über *dôm* und B v. 18 über *lâf*. Der punkt über *u* in *forbuzan* A v. 15 deutet vielleicht auch auf ein längezeichen hin?

12. Zaubersegen.

Leider war mir meine collation der Zaubersprüche V—VIII ohne meine schuld verloren gegangen. Die in London liegenden hatte herr J. Platt jun. die güte nochmals mit den *hss.* zu vergleichen, da es mir unmöglich war selbst nach England zu gehen. Um den druck des vorliegenden werkes nicht noch länger aufzuhalten, musste ich mich entschliessen V B und C, sowie VIII nach Cockayne wieder zu

geben. Doch soll der nächste band eine collation derselben bringen.

V A.

ponne ist stets in der hs. *poñ*. Es ist also im druck überall 'ponne' zu setzen.

9. hs. *ȝbide*, also = 'ȝebide'. — *cweþ* f. *cweð*.
bl. 181^a beginnt mit *priva* z. 11.

14. hs. *ferholen*. Dagegen z. 13 *forhelan*.

VI.

Die collation ergibt, dass die überschrift falsch ist. Die hs. hat z. 1 *Wið dweorh*, also = gegen einen zwerg, einen verwachsenen.

bl. 167^b beginnt mit 'him' z. 7.

13. hs. hat 'him ða lipa'. Der buchstabe über *pa* kann auch *u* sein, dann wäre *him ða lipu* zu lesen. Sonst aber *him ða lipan*. Ein punkt steht nicht unter *a* in *lipa*.

15. hs. *ȝændade*, also = 'ȝeændade'.

19. *am̄ fiað*.

z. 12, prosa enthaltend, möchte ich umstellen:

Leze þe (= *þa*) *teaze* (= vinculum, vgl. z. 7) *an* (z. 7 allerdings *on*) *his sweoran*.

Diese zeile gehört offenbar nicht hierher.

VII.

Auch hier hat die hs. überall *poñ* = *ponne*.

16. K's lesart *þry* ist die richtige, d. h. es steht so in der hs Ich ändere aber in *wry*.
28. Nach *heo* ist irrtümlich ein komma gesetzt, da ich vor *ne* kein komma zu setzen pflege, so ist es zu streichen und *no* zum vorigen zu ziehen: dann sehe sie sich durchaus nicht um und auch nicht wenn u. a. w.
17. Lieder aus der Angelsächsischen chronik.

Ich nahm hier nur die stücke auf, welche sich entschieden als gedichte kennzeichnen. Einzelne verse finden sich auch noch sonst z. b. zu 959, 975, 979, 1011, 1057, 1076 u. s Mit demselben rechte, mit welchem man aber diese stücke unter die dichtungen aufnimmt, könnte man auch Ælfric'sche homilien darunter stellen.

III. Eadgar.

B.

Auf den tod Eadgar's hat die hs. Tib. B IV eine ganz andere dichtung, ebenso die Oxforder hs., Bodl. Laud 636.

Ñ. DCCCCLXXV. VIII id. iulii.

Her Eadgar gefor, Anġla reccend,
Westseaxena wine and Myrcna mundbora.

Cuð wæs þæt wide ġeond feola þeoda,
þæt afaren *afera* Eadmundes, ofer ġatenes (*l. ġanetes*) beð

5. Cyneġas (*l. Cynġas*) hƳne wide wurðodon swiðe,
buġon to þam cƳninge, swa him wæs ġecƳnde.
Næs flota swa rang ne se here swa strang,
þæt on AnġelcƳnne æs him ġefætte,
þa hwile þe se æþela cƳning cƳnestol ġerehte.

Abweichungen der Oxforder hs.

1. reccent.
2. myrcene.
3. þet.
4. aferan eadmund. ġanetes. bað.
5. cƳningas. side.
6. to cƳninge. swa wæs him ġec.
7. se flota.
8. ġefetede.

Accente sind in Hs. A: æs 8.—in Hs. B: rang 7. ġefetede 8.

Literarische nachweise.¹⁾

1. Des sängers weitfahrt.

Hs. Exeterbuch bl. 84^b—87^a.

Ausgaben und textabdrücke.

John Josias Conybeare's Illustrations of Anglo-Saxon Poetry. Ed. by Will. Daniel Conybeare. London 1826 s. 9—22: The Song of the Traveller.

The Anglo-Saxon Poems of Beowulf the Travellers Song and the Battle of Finnesburh. Ed. by John M. Kemble. London 1833. 2. aufl. London 1835 s. 225—238: The Traveller's Song.

Altsächsische und Angelsächsische sprachproben herausg. und mit einer erklärenden verzeichniss der angelsächsischen wörter versehen von Heiss. Leo. Halle 1838 s. 75—88: Eines sängers reisen.

Scôpes vidsiðh. Sängers Weitfahrt. Ædhelstan's sieg bei Brunanburg. Angelsächsisch und deutsch von Ludw. Eltmüller. Zürich 1839 s. 1—26.

Codex Exoniensis. A Collection of Anglo-Saxon Poetry. By Benj. Thorpe. London 1842 s. 318—327: The Scop or Scald's Tale.

Angelsächsisches lesebuch von Friedr. Wilh. Ebeling. Leipzig 1847 s. 97—101: Scopes widsið.

Beo-Wulf og Scopes Widsið, to angelsaxiske digte, med oversættelse og oplysende anmærkninger udgivne af Frederik Schaldemose. Kjøbenhavn 1847 s. 176—188: Scopes widsið. 2. aufl. 1851.

Analecta Anglo-Saxonica. Selections, in prose and verse, from the Anglo-Saxon Literature. By Louis F. Klipstein. New York 1849. Vol. II s. 299—307: The Scop's Excursion.

Engla and Seaxna Scôpas and Bôceras. Anglo-Saxonum poetæ et scriptores prosaici. Quorum . . . opera . . . edidit Lud. Ettmüllerus. Quedlinburgii et Lipsiæ 1850 s. 208—211: Widsiðes spell Myrginga scôpes.

The Anglo-Saxon Poems of Beowulf, the Scôp or Gleemann's Tale and

¹⁾ Ich führe hier nur die ausgaben, textabdrücke, vollständige übersetzungen und die wichtigsten erklärenden und textbessernden schriften an. Ausführliche angabe der ganzen hergehörigen literatur wird sich in meinem Grundriss finden. — Eine genaue beschreibung des hsa. gebe ich im letzten bande der Bibliothek.

the Fight at Finnesburg. With a literal Translation, Notes, Glossary etc. By Benj. Thorpe. Oxford 1855 s. 215—227: The Scöp or Gleeman's Tale.

Alt- und Angelsächsisches lesebuch nebst Altfriesischen stücken mit einem wörterbuche von Max Rieger. Giessen 1861 s. 57—61: Des wandrers lied.

Bibliothek der Angelsächsischen Poesie in kritisch bearbeiteten texten und mit vollständigen glossar. Herausg. v. C. W. M. Grein. Göttingen 1857 1. bd. s. 251—255: Vidsið.

Kleinere Angelsächsische dichtungen. Abdruck der handschriftlichen überlieferung, mit den lesarten der handschriften und einem wörterbuche versehen von Richard Paul Wülcker. Halle 1882 s. 1—6: Des sängers weitfahrt.

Pfeiffer's Germania, hg. von Bartsch; bd. XIX s. 327—339: J. Schipper, Zum Codex Exoniensis. S. 333: Vidsith.

Übersetzungen.

Lateinische wörtliche übersetzung bei Conybeare a. a. o. s. 10—22.

Deutsche übersetzung bei Leo a. a. o. unter dem Angelsächsischen texte und bei Etmüller in Scöpes vidsiðh unter dem Angelsächsischen texte.

Englische übersetzung: wörtlich in prosa in Thorpe's Cod. Exoniensis, und in seiner Beowulfsausg., neben dem original; frei in versen bei Conybeare. a. a. o. s. 22—28.

The Anglo-Saxon Sagas; an examination of their value as aids to history By Daniel H. Haigh. London 1861 s. 105—125: The Traveller's Tale.

Dänische übersetzung bei Schaldemose a. a. o. neben dem original.

2. Waldere.

Hs. zu Kopenhagen, königl. bibliothek, kgl. saml. 167^b: Fragmenta duo Anglosaxonica membranacea.

Ausgaben und textabdrücke.

Two Leaves of king Waldere's Lay. Now first publisht with Translation etc. by George Stephens. Cheapinghaven and London 1860 s. 45—60.

Zeitschrift für Deutsches Altertum, hg. von Moriz Haupt, bd. XII. Zeugnisse und excursus zur Deutschen heldensage VII s. 264—273.

(Müllenhoff stellt hier unter mitwirkung Dietrich's den text her. Die arbeit ist aus dem jahre 1860, obgleich der band erst 1865 fertig wurde).

Alt- und Angelsächsische lesebuch von Rieger s. XVIII—XXII.

Haigh's Anglo-Saxon Sagas s. 125—128: Waldhere's Saga.

Beowulf nebst den fragmenten Finnsburg und Valdere. In kritisch bearbeiteten texten neu herausgegeben mit wörterbuch von Chrn. W. M. Grein. Cassel und Göttingen 1867 s. 76—78.

Kleinere Angelsächsische dichtungen. Herausg. von Wülcker s. 8—11.

Tidskrift for Philologi og Pædagogik VIII. Spredte iagttagelser vedkommende de oldengelske digte om Beowulf og Waldere. Af Sophus Bugge. I (40—78), II (287—307).

Englische Studien. Herausg. von Eugen Kölbing. Band V s. 292—293: die Waldere-fragmente, von E. Kölbing.

Übersetzung.

Eine Englische wörtliche übersetzung wurde von Stephens unter den abdruck des originals gesetzt; ferner von Haigh neben dem urtexte gegeben.

3. u. 4. Der Kampf um Finnsburg und Beowulf.¹⁾

Hs. zu London, Britisches museum, Cottoniana Vitellius A XV bl. 129^a—198^b.

Angaben, textabdrücke und textkritik.

De Danorum Rebus Gestis Secul. III & IV, poema Danicum dialecto Anglo-saxonica ex bibliotheca Cottoniana musei Britannici edidit versione lat. et indicibus auxit Grim. Johnson Thorkelin. Havniæ 1815.

Verbesserungen dazu brachten: Grundtvig (und Rask) in Grundtvig's Bjowulfs Drape s. 267—313 und Conybeare in seinen Illustrations s. 137—155. Ferner John Kemble in Francisque Michel's Bibliothèque Anglo-Saxonne. Paris et Londres 1837 s. 53—58.

The Anglo-Saxons Poems of Beowulf etc. Ed. by John Kemble (vgl. oben). 1. aufl. 1833, 2. aufl. 1835.

Beo-Wulf og Scopes Widsið to angelsaxiske digte, . . . udgivne af Frederik Schaldemose. Kjöbenhavn 1847. 2. aufl. 1851.

The Anglo-Saxon Poems of Beowulf etc. Ed. by B. Thorpe. Oxford 1855.

Bibliothek der Angelsächsischen Poesie, hg. von Grein; bd. 1 s. 255—341.

Beowulfes Beorh eller Bjowulfs Drapen, det Old-Angelske Heltedigt paa Grundsproget, ved Nik. Fred. Sev. Grundtvig. Kjöbenhavn (London) 1861.

Beowulf. Mit ausführlichem glossar herausg. von M. Heyne. Paderborn 1863. 2. aufl. 1868. 3. aufl. 1873. 4. aufl. 1879.

Beowulf nebst den fragmenten Finnsburg und Valdere. Herausg. von Chr. Grein. Cassel und Göttingen 1867.

Beowulf. A Heroic Poem of the Eighth Century with a Translation, Notes and Appendix by Thom. Arnold. London 1876.

Beowulf. I. Text: Ed. from M. Heyne by James Alb. Harrison. Boston 1882.

Bugge in der Tidskrift for Philologi og Pædagogik VIII (s. oben).

Herrig's Archiv für neuere sprachen. Bd. LVI s. 91—118: Collation der Beowulfshandschrift von Kölbng.

Beowulf. Herausgegeben von Alfred Holder. I. abdruck der handschrift. Freiburg i/B. und Tübingen. o. j.; 2. aufl. 1882.

Übersetzungen.

Eine Lateinische steht in Thorkelin's ausgabe.

Eine Dänische freie übersetzung von Grundtvig erschien: Bjowulfs Drape. Et Gothisk Helte-Digt fra forrige Aar-Tusinde af Angel-Saxisk paa Danske Riim ved Nik. Fred. Sev. Grundtvig. Kjöbenhavn 1820. 2. ausg. ebend. 1865.

¹⁾ Da fast alle Beowulfsausgaben auch Finnsburg enthalten, fasse ich die drucke beider gedichte zusammen.

Eine getreuer Dänische übersetzung ist die von Schaldemose in seiner Beowulfsausgabe (vgl. oben).

Eine Englische prosaübersetzung gibt Kemble als 2. band seiner Beowulfsausgabe: *A Translation of the Anglo-Saxon Poem of Beowulf with a copious Glossary, Preface and Philological Notes* by John M. Kemble. London 1837.

Auch Thorpe fügt seiner ausgabe des originaltextes eine getreue übersetzung hinzu (vgl. oben).

Ebenso gibt Arnold eine wörtliche übertragung seiner ausgabe bei (vgl. oben),

Gereimte Englische übertragungen sind:

Beowulf. *An Epic Poem, translated from the Anglo-Saxon into English Verse* by A. Diedrich Wackerbarth. London 1849.

Beowulf, an Old English Poem, transl. into Modern Rhymes by Lieut. Colonel H. W. Lumsden. London 1881.

In Amerika erschien:

Beowulf: an Anglo-Saxon Poem, and the Fight at Finnsburg transl. by James M. Garnett. Boston 1882.

In Frankreich wurde veröffentlicht:

Beowulf. *Epopée Anglo-Saxonne. Traduite en français, pour la première fois, d'après le texte original* par L. Botkine. Havre 1877.

Deutsche übertragungen besitzen wir:

Beowulf. Heldengedicht des achten jahrhunderts. Zum ersten male aus dem Angelsächsischen in das Neuhochdeutsche stabreimend übersetzt und mit einleitung und anmerkungen versehen von Ludw. Ettmüller. Zürich 1840.

Dichtungen der Angelsachsen, stabreimend übersetzt von Christ. W. M. Grein. 2 bde. Göttingen 1857—59. Bd. 1 s. 222—308.

Beowulf. Das älteste deutsche Epos. Übers. und erläutert von Dr. Karl Simrock. Stuttgart und Augsburg 1859.

Beowulf. Angelsächsisches Heldengedicht übers. von Moritz Heyne. Paderborn 1863.

Beowulf (Bärwolf). Das älteste Deutsche heldengedicht. Aus dem Angelsächsischen von Hans von Wolzogen. Leipzig o. j.

Grosse auszüge aus Beowulf mit teilweiser übersetzung gibt Turner's *History of the Anglo-Saxons from the earliest period to the Norman conquest*. Vol. III, book 9, ch. II.

Gleichfalls ist hier anzuführen:

Beowulf, das älteste deutsche, in angelsächsischer mundart erhaltene heldengedicht nach seinem inhalte, und nach seinen historischen und mythologischen beziehungen betrachtet. Ein beitrage zur geschichte alter deutscher geisteszustände von H. Leo. Halle 1839.

Ein auszug aus Beowulf mit teilweiser Lateinischer übersetzung findet sich in G. S. Sandras, *De carminibus Cædmoni adjudicatis*. Paris 1859.

L. Botkine. *Beowulf. Analyse historique et géographique*. Paris 1876.

Nordens Mythologi eller Sindbilled-Sprog historisk-poetisk udviklet og

oplyst af Nik. Fred. Sev. Grundtvig. Kjöbenhavn 1808. — Anden omarbejdede Udgave 1832. — Tredie Udgave 1869. — Hierin wird s. 193—557 (der 2. ausg.) gehandelt von Bjovalfs-Drape.

Die Hs. der Schlacht bei Finnsburg war auf der bibliothek des Lambeth Palace, doch ist sie in dieser büchersammlung nicht mehr aufzufinden. Der abdruck von Hickes muss daher statt hs. dienen:

Linguarum Vett. Septentrionalium Thesaurus Grammatico-Criticus et Archæologicus. Auctore Georgio Hickesio. Oxoniæ 1705. Vol. I s. 192—193.

Abgedruckt ist dieses denkmal in den Beowulfsausgaben von:

Kemble. Vol. 1 (2. ausg.) s. 238—242; Schaldemose s. 161—164; Thorpe s. 227—231; Grundtvig, im Bjovalfs Drape s. XL—XLV, im Beowulfes Beorh s. 37—39; Heyne (4. aufl.) s. 77—78; Grein in Beowulf s. 75—76; Harrison s. 100—101.

Sonst ist es abgedruckt:

Conybeare's Illustrations s. 175—179.

Klipstein's *Analecta Anglo-Saxonica*, vol. II s. 426—427.

Ettmüller's *Scôpas and Bôceras* s. 130—132.

Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 341—343.

Rieger's Lesebuch s. 61—63.

Wülcker's *Angelsächsische dichtungen* s. 6—8.

Germania, hg. von Pfeifer; bd. X s. 416—429: Grein, *Zur textkritik der Angelsächsischen dichter* s. 422: Finnsburg.

Übersetzungen.

Eine Lateinische wörtliche übersetzung steht bei Conybeare neben dem ursprünglichen texte.

Darunter folgt s. 179—182 eine freie Englische in versen. Eine Englische prosaübertragung findet sich bei Thorpe neben dem texte. Auch Haigh gibt eine neuenglische übersetzung a. a. o. s. 32—33. Auch bei Garnett ist eine übersetzung von der Schlacht bei Finnsburg s. 97 u. 98 aufgenommen.

Dänische übersetzungen finden sich in Grundtvig's Bjovalfs Drape XL—XLV und bei Schaldemose neben dem Angelsächsischen texte.

Deutsche übersetzungen lieferten Ettmüller in seiner Beowulfübertragung s. 36—38; Simrock in der Beow. übers. s. 58—60.

5. Des sängers trost.

Hs. Exeterbuch bl. 100^a—100^b.

Ausgaben.

Conybeare's Illustrations s. 240—244: *Scaldic Poem*.

Die Deutsche heldensage von W. Grimm. Cassel 1829. Zweite aufl. Berlin 1867. No. 8 Gröster teil des Angels. textes und Deutsche übersetzung, mit anmerkungen von Jak. Grimm.

Thorpe's *Codex Exoniensis* s. 377—380: *Deor the Scald's Complaint*.

Klipstein's *Analecta Anglo-Saxonica*, vol. II s. 317—320.

Ettmüller's Scopas and Boceras s. 211—213: Hū Deor hine silfne frēfrode, Heodeninga scōp.

Grein's Bibliothek, bd. I s. 249—251: Deor's klage.

Rieger's Lesebuch s. 82—84: Des sängers trost.

Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 11—13: Des sängers trost.

Zeitschrift für Deutsches altertum, herausg. von Haupt, bd. 11 s. 272—274: Zur kritik des Angelsächsischen epos, von Müllenhoff. 1. Deor's klage.

Pfeiffer's Germania bd. X: Grein's Besserungen s. 422.

Pfeiffer's Germania bd. XIX: Schipper's Collation s. 333.

Übersetzungen.

Eine Lateinische übersetzung eines theiles des gedichtes steht bei Conybeare neben dem texte; desselben in Englischen versen darunter. Der übrige teil wurde in Englischer prosa s. 241—243 gegeben. Eine wörtliche Engl. übersetzung neben dem texte bei Thorpe; eine ebensolche bei Haigh s. 102—105.

Eine deutsche übertragung des grössern theils in Grimm's heldensage.

6. Verse vom wallfische.

Das kästchen mit den runen (das sog. „Franks' Casket“, so genannt weil es lange im besitze eines altertumsforschers Franks war) befindet sich jetzt auf dem Britischen museum. Es soll dem 8. jh. angehören.

Ausgaben.

Archæological Journal, vol. 16. London 1859 p. 391 ff.: Memoir on the casket, by Aug. W. Franks.

The Conquest of Britain by the Saxons. By Daniel H. Haigh. London 1861 s. 42—44.

The Old-Northern Runic Monuments of Scandinavia and England. Now first collected and deciphered by George Stephens. Vol. II s. 470—476: The Franks Casket.

Sitzungsberichte der Münchner akademie. jhg. 1871 s. 665—677: K. Hofmann, Über die Clairmonter runen.

Tidskrift for Philologi og Pædagogik VIII: Bugge's aufsatz (vgl. oben) s. 302.

Englische Studien, hg. von E. Kölbing. 2. bd. Heilbronn 1879 s. 414—416: Henry Sweet, Garsecg.

7. Wanderer.

Hs. Exeterbuch 76^b—78^a.

Ausgaben.

Thorpe's Codex Exoniensis s. 286—293.

Klipstein's Analecta, vol. II s. 307—314.

Ettmüller's Scopas s. 216—218: Eardstapan gid.

Grein's Bibliothek, bd. I s. 238—241.

Rieger's Lesebuch, s. 125—129: Des elenden klage.

An Anglo-Saxon Reader in Prose and Verse. With Grammatical Introduction, Notes and Glossary. By H. Sweet. Oxford 1876. 2. ed. 1879 s. 174—179.

Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 13—17.
Grein's Besserungen in Germania X s. 421.
Schipper's Collation in Germania XIX s. 332.

Übersetzungen.

Eine wörtliche Englische von Thorpe neben dem original im Codex Exoniensis. Eine freie in der Academy jhrg. 1881.

Eine Deutsche von Grein in: Dichtungen der Angelsachsen. Stabreimend übersetzt von C. W. M. Grein. 2 bde. Göttingen. 2. aufl. Cassel und Göttingen 1863. 2. bd. s. 251—255.

8. Seefahrer.

Hs. Exeterbuch bl. 81^b—83^a.

Ausgaben.

Codex Exoniensis. Ed. by Thorpe s. 306—313.
Ettmüller's Scopas s. 218—220.
Grein's Bibliothek, bd. I s. 241—245.
Rieger in Zacher's Zeitschrift für Deutsche philologie I bd. s. 334—339:
Der seefahrer als dialog hergestellt von Rieger.
Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 17—22,
Grein's Besserungen in Germania X s. 422.
Schipper's Collation in Germania XIX s. 332.

Übersetzungen.

Eine Englische von Thorpe neben dem original im Cod. Exoniensis. —
Eine Deutsche übersetzung in Grein's Dichtungen der Angelsachsen bd. 2
s. 248—251.

9. Ruine.

Hs. Exeterbuch bl. 123^b—124^b.

Ausgaben.

Conybeare's Illustrations s. 253—255: The Ruined Wall-stone.
Thorpe's Codex Exoniensis s. 476—479.
Klipstein's Analecta, vol. II s. 320—322.
Ettmüller's Scopas s. 213—214: þæt gebrocene burhæced.
Hallesche universitätsschrift zu königs geburtstag. Halis 1865. Præmissum est Carmen Anglo-Saxonicum in codice Exoniensi servatum quod vulgo inscribitur Ruinæ. Edidit Henricus Leo s. 1—17.
Ancient Saxon Poem of a city in Ruins. Supposed to be Bath. Read at a meeting of the Bath Natural History and Antiquarian Field Club. March 15, 1871. By Rev. J. Earle. Bath 1872.
Wülcker in Anglia II, Halle 1879 s. 384—387: Aus Englischen bibliotheken.
Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 22—25.
Grein's Besserungen s. 422.
Schipper's Collation s. 336.

Übersetzungen.

- Eine Lateinische übersetzung neben dem original bei Conybeare.
Eine Englische in prosa bei Thorpe, eine gereimte Englische bei Conybeare
s. 251—253.
Eine Deutsche wörtliche bei Leo neben dem texte.

10. Klage der frau.

Hs. Exeterbuch bl. 115^a—115^b.

Ausgaben.

- Conybeare's Illustrations s. 245—249.
Daraus abgedruckt sammt übersetzung in den späteren auflagen von Turner's History of the Anglo-Saxons. Vol. III, book IX, ch. III.
Thorpe's Codex Exoniensis s. 441—445: The Exile's Complaint.
Klipstein's Analecta, vol. 2 s. 314—317: The Banished One's complaint.
Ettmüller's Scopas s. 214—216: Vreccan vifes ged.
Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 245—246.
Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 25—27.
Grein's Besserungen s. 422.
Schipper's Collation s. 334.

Übersetzungen.

- Englische neben original bei Conybeare und bei Thorpe.
Deutsche in Grein's Dichtungen, bd. 2 s. 255—257.
Eine Holländische in Prøve eener Geschiedenis der Dichtkunst en fraaije Letteren onder de Angel-Saksen. Door J. P. Arend. Amsterdam 1842
s. 94—96.

11. Botschaft des gemahls.

Hs. Exeterbuch bl. 123^a—123^b.

Ausgaben.

- Thorpe's Codex Exoniensis s. 472—475. Die ersten 12 verse sind dort als Riddle III gedruckt, das übrige als A Fragment.
Klipstein's Analecta, vol. II s. 322—325, nur von v. 12 gedruckt.
Ettmüller's Scopas s. 202—204, auch nur von v. 12 an als: Vreccan beòdnes ærend tó his brýde.
Erst Grein erkannte das gedicht in seiner zusammengehörigkeit und druckte es als ganzes in:
Grein's Bibliothek bd. 1 s. 246—248.
Wülcker in Anglia II s. 381—384.
Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 27—30.
Grein's Besserungen s. 422.
Schipper's Collation s. 335.

Übersetzungen.

In Englischer prosa bei dem original in Thorpe's Codex Exoniensis.
Deutsch in Grein's Dichtungen, bd. 2 s. 257—258.

12. Zaubersprüche.

I. Gegen verhextes land.

Hs. Britisches Museum, Cottoniana Caligula A VII bl. 171^a—173^b.

Ausgaben.

Symbolæ ad Literaturam Teutonicam Antiquiorem editæ sumtibus P. Fr. Suhm (ab Erasmo Nyerup). Havniæ 1787 s. 147—151: Exorcismi sacri ad reddendos agros fertiles, Anglo-Saxonice.

A Grammar of the Anglo-Saxon Tongue, with a Praxis by Er. Rask. 1. Ed. Stockholm 1817. New Ed. translated by B. Thorpe, Kopenhagen 1830 s. 189—193.

Analecta Anglo-Saxonica. A Selection in Prose and Verse from Anglo-Saxon Authors of various Ages; With a Glossary by Benj. Thorpe. London 1834. 2. ed. London 1846 s. 116—119.

Deutsche Mythologie. Von J. Grimm. Göttingen 1835; 2. aufl. 1844, 2 bde.; 3. unveränd. aufl. 1854; 4. aufl. in 3 bdn. (bd. 3: Nachträge und anhang) hg. v. El. Hugo Meyer, 1875—78. 2. aufl. s. 1185—1188.

The Saxons in England. A History of the English Commonwealth till the period of the Norman conquest. By John Mitchell Kemble. 2 vols. London 1849. Vol. I s. 531—535.

Klipstein's Analecta Anglo-Saxonica, vol. I s. 251—255.

Eittmüller's Scopas s. 300—302.

Rieger's Lesebuch s. 143—146.

Leechdoms, Wortcunning and Starcraft of Early England. Collected and edited by the Rev. Osw. Cockayne. 3 vols. London 1864—1866 (Scriptores Rerum Britannicarum Medii Aevi). Vol. I s. 398—405.

Wülcker's Angelsächsrsche dichtungen s. 30—33.

Übersetzungen.

Eine Englische wörtliche bei Cockayne neben dem texte.

Eine Deutsche des grösten theiles des stückes bei Grimm s. 1187—1188.

II. Gegen hexenstich.

Hs. Britisches Museum, Harleiana 585 bl. 175^a—176^a.

Ausgaben.

Reliquiæ Antiquæ. Scraps from Ancient Manuscripts. illustrating chiefly Early English Literature and the English Language. Ed. by Thom. Wright and James Orchard Halliwell. 2 vols. London 1841—1843. Vol. II s. 237—238.

Grimm's Mythologie. 2. aufl. s. 1191—1193.

Kemble's Saxons in England, vol. I s. 530—531.

Ettmüller's Scopas s. 302—303.

Bouterwek in Cædmon's des Angelsachsen biblische dichtungen. Herausg. von K. W. Bouterwek. 2 teile. Gütersloh 1854 und Elberfeld und London 1851. 1. teil s. LXXXV—LXXXVII.

Rieger's Lesebuch s. 142—143.

Cockayne's Leechdoms, vol. III s. 52—55.

Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 33—34.

Übersetzungen.

Eine Englische neben Cockayne's texte.

Eine Deutsche bei Bouterwek s. LXXXVII und des grösten teiles bei Grimm s. 1192—1193.

III. Gegen ausgeschwärmte bienen.

Hs. Cambridge, Corpus Christi College, 41 s. 202.

Ausgaben.

Grimm's Mythologie s. 402 und s. 1193.

Kemble's Saxons in England, vol. I s. 404.

Rieger's Lesebuch s. 143.

Grimm druckte beide teile ab, doch ohne sie als ein zusammengehöriges ganze zu betrachten. Kemble, und nach ihm Rieger, geben nur v. 8—11.

Zuerst vollständig gedruckt ist der seggen in:

Cockayne's Leechdoms, vol. I s. 384—385.

Dann in seinem zusammenhange erklärt von Zupitza in Anglia I s. 189—195.

Ferner vollständig abgedruckt in:

Wülcker's Angelsächsischen dichtungen s. 34.

Übersetzungen.

Eine Englischs bei Cockayne s. 385; die des abgedruckten stückes bei Kemble a. a. o.

Eine Deutsche übersetzung des ganzen bei Zupitza a. a. o.

IV. Neunkräuterseggen.

Hs. Britisches Museum, Harleiana 585 bl. 160^a—163^a.

Ausgaben.

Cockayne's Leechdoms, vol. III s. 30—37.

Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 34—37.

Übersetzung.

Eine Englische bei Cockayne neben dem originaltext.

V. Für gestohlnes oder verlornes vieh.

A.

Hs. Britisches museum, Harl. 585 bl. 160^b—181^a.

Ausgaben.

Cockayne's Leechdoms, vol. III s. 60—61 mit Englischer Übersetzung.

B.

Hs. Cambridge, Corpus Christi College 41 s. 216.

Ausgaben.

Antiquæ Literaturæ Septentrionalis Liber Alter seu Humphredi Wanleii Librorum Vett. Septentrionalium qui in Angliæ bibliothecis extant Catalogus. Oxoniæ 1705 s. 114.

Cockayne's Leechdoms, vol. I s. 390—393 mit Engl. Übersetzung.

Grimm's Mythologie. 4. Aufl. Bd. 3 s. 493.

C.

Hs. Cambridge, Corpus Christi College 41 s. 226.

Ausgaben.

Wanley's Catalogus s. 114.

Cockayne's Leechdoms, vol. I s. 384—385 mit Engl. Übersetzung.

Grimm's Mythologie. 4. Aufl. Bd. 3 s. 492—493.

VI. Gegen verwachsene (vgl. Nachtrag).

Hs. Harleiana 585, bl. 167^a—167^b.

Ausgabe.

Cockayne's Leechdoms, vol. III s. 42—43. mit Übersetzung.

VII. Für schwangere Frauen.

Hs. Harleiana 585 bl. 185^a—185^b.

Ausgaben.

Kemble's Saxons, vol. I s. 528—529 mit Übersetzung.

Cockayne's Leechdoms, vol. III s. 66—69.

VIII. Reisesegen.

Hs. Cambridge, Corp. Chr. Coll. 41 s. 400.

Ausgaben.

Wanley's Catalogus s. 115.

Eittmüller's Scopas s. 303—304.

Cockayne's Leechdoms, vol. I s. 388—391 mit Übersetzung.

Grimm's Mythologie. 4. Aufl. Bd. 3 s. 493.

13. Runenlied.

Hs. verloren, statt derselben muss der Abdruck von Hicckes dienen.

Ausgaben.

Hicckesii Linguarum Vett. Septentrionalium Thesaurus, vol. I s. 135.

Über Deutsche Runen. Von Wilh. Carl Grimm. Göttingen 1821. Besonders zu beachten s. 217—246.

- Ettmüller's Scopas s. 286—289: Rûna gerim.
Das gotische alphabet Vulfla's und das runenalphabet. Von Jul. Zacher.
Leipzig 1855.
Grein's Bibliothek, bd. 2 s. 351—354.
Rieger's Lesebuch s. 136—139.
La chanson des Runes. Texte Anglo-Saxon, Traduction et Notes par L.
Botkine. Havre 1879.
Wülcker's Angelsächsische dichtungen s. 37—41.
Grein's Besserungen s. 428.

Übersetzungen.

- Deutsche übersetzung bei W. Grimm s. 225—234.
Französische bei Botkine s. 12—15.

14. Denksprüche.

I. Cottonhandschrift.

- Hs. Britisches Museum, Cottoniana Tiberius B I bl. 113^a—113^b.

Ausgaben.

- Hickesii Thesaurus, vol. I s. 207—209.
Conybeare's Illustrations s. 230—232 (v. 1—5, v. 10—13, v. 50—54).
Menologium sen Calendarium Poeticum. With an English Translation and
Notes, by the Rev. Samuel Fox. London 1830 s. 44—56.
Ebeling's Angelsächsisches lesebuch s. 119—121.
Ettmüller's Scopas s. 283—285: Ealdevidas.
Grein's Bibliothek, bd. 2 s. 346—347: Versus gnomici.
Two of the Saxon Chronicles parallel with supplementary Extracts from
the others. Ed. with Introduction, Notes and Glossarial Index by John Earle
Oxford 1865 s. XXXV—XXXVI.
Sweet's Anglo-Saxon Reader s. 183—185.
Wülcker's Angels. dichtungen s. 41—43.
Grein's Besserungen s. 428.
Sievers Collation in Haupt's Zeitschrift f. Deutsches altertum, neue folge
bd. III 456—467; s. 466: Versus gnomici.

Übersetzungen.

- Lateinische bei Hickes unter dem Angelsächsischen.
Englische wörtliche und freie gereimte bei Conybeare für die gegebenen
verse bei denselben, — Ferner eine Englische in Turner's History of the
Anglo-Saxons, vol. III s. 195—196.
Eine Holländische übersetzung bei Arend s. 92—94.

II. Exeter handschrift.

A.

- Hs. Exeterbuch bl. 88^b—90^a.

Ausgaben.

Thorpe's Codex Exoniensis s. 333—338 mit Englischer übersetzung.
Ettmüller's Scopas s. 286 (v. 61—72).
Grein's Bibliothek, bd. 2 s. 339—341.
Wülcker's Angels. dichtungen s. 43—46.
Grein's Besserungen s. 428.
Schipper's Collation s. 333.

B.

Hs. Exeterbuch bl. 90^a—91^a.

Ausgaben.

Hickesii Thesaurus, vol. I s. 221.
Conybeare's Illustrations s. 228—230 (v. 72—84).
Thorpe's Codex Exoniensis s. 338—342.
Ettmüller's Scopas s. 281—283.
Bouterwek in seiner Cædmonausgabe s. XCVII—XCVIII (v. 126—139).
Grein's Bibliothek, bd. 2 s. 341—344.
Rieger's Lesebuch s. 129—132.
Wülcker's Angels. dichtungen s. 46—48.
Grein's Besserungen s. 428.
Schipper's Collation s. 333.

Übersetzungen.

Englisch in Thorpe's Codex Exoniensis.
Lateinische übersetzung der gegebenen verse bei Conybeare und in Englischen versen ebenda.
Deutsche übersetzung der gegebenen verse bei Bouterwek. Ebenso eine übertragung der v. 72—101 in der Geschichte der Englischen Literatur von B. ten Brink. Berlin 1877. 1. bd. s. 82.

C.

Hs. Exeterbuch bl. 91^a—92^b.

Ausgaben.

Hickesii Thesaurus s. 221 (v. 139—145).
Thorpe's Codex Exoniensis s. 342—346 mit Englischer übersetzung.
Ettmüller's Scopas s. 285—286.
Grein's Bibliothek, bd. 2 s. 344—346.
Wülcker's Ags. dichtungen s. 48—51.
Grein's Besserungen s. 428.
Schipper's Collation s. 333.

15. Des vaters lehren.

Hs. Exeterbuch bl. 80^a—81^b.

Ausgaben.

Thorpe's Codex Exoniensis s. 300—306 mit Englischer übersetzung.
Klipstein's Analecta, vol. II s. 222—227.

Ettmüller's Scopas s. 246—248: Fæder lárcevidas.
Grein's Bibliothek, bd. 2 s. 347—350: Fæder lárcevidas.
Wülcker's Angels. dichtungen s. 51—55.
Grein's Besserungen s. 428.
Schipper's Collation s. 333.

16. Byrhtnoth's tod.

Hs. Cott. Otho A XII, 3 (fol. 57^a—62^b) ist verloren, der älteste druck ist in Johannis Glastoniensis Chronica sive Historia de Rebus Glastoniensibus. Ed. Th. Hearnius. 2 bde. Oxonii 1726 s. 570—77.

Thorpe's Analecta Anglo-Saxonica s. 131—141.

Collectanea Anglo-Saxonica maximam partem nunc primum edita et vocabulario illustrata a Ludv. Chr. Müller. Havniæ 1835 s. 52—63.

Ebeling's Lesebuch s. 85—93.

Klipstein's Analecta, vol. II s. 261—279.

Ettmüller's Scopas s. 133—140.

Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 343—352.

Rieger's Lesebuch s. 84—94.

Sweet's Anglo-Saxon Reader s. 133—145.

Einleitung in das studium des Angelsächsischen. Von Karl Körner. 2. teil: Text, übersetzung, anmerkungen, glossar. Heilbronn 1880 s. 72—99.

Wülcker's Angels. dichtungen s. 55—66.

Grein's Besserungen s. 422.

Übersetzungen.

Conybeare gibt eine Englische prosaübersetzung in den Illustrations s. XC—XCVI. Auch zum gröstenteile übersetzt bei Turner, vol. II, b. VI, chap. IX s. 191—192.

Deutsche übersetzungen stehen bei Körner neben dem texte und ferner in: Das lied von Byrhtnoth's fall 991. Ein beitrage zur altgermanischen volkspoesie. Von U. Zernial. Berlin 1882. Wissenschaftliche beilage zum programme des Humboldtsgymnasium. Ostern 1882. Auch ten Brink übersetzt fast das ganze in seiner Literaturgeschichte s. 118—122.

Eine Holländische übersetzung des grösten teiles bei Arend s. 88—90.

17. Lieder aus der Angelsächsischen Chronik.

I. Æðelstan's sieg bei Brunnanburh.

Hss. sind die der Angelsächsischen chronik: Britisches museum, Cottoniana Tiberius A VI; Cottoniana Tiberius B IV; Corpus Christi College zu Cambridge hs. 173; Cottoniana Domitian A VIII.

Ausgaben.

Das gedicht wurde so häufig abgedruckt, und viele dieser drucke sind von gar keinem philologischen werte, dass ich hier nur die ältesten und die wichtigern anführe. Vom Angelsächsischen texte finden wir eine Lateinische

bearbeitung in der chronik des Heinrich von Huntingdon (buch V zum jahre 937). In der neuesten ausgabe dieses chronikenschreibers (Henrici Archidiaconi Huntendunensis Historia Anglorum. Ed. by Thomas Arnold. London 1879 (Scriptores Rerum Britannicarum Medii Aevi), steht sie s. 160—161.

Historiæ Ecclesiasticæ gentis Anglorum libri V a venerabili Beda presbytero scripti . . . ab augustissimo veterum Anglo-Saxonum rege Alredo . . . examinati (ed. ab Abraham Wheloc). Cantabrigiæ 1633 s. 555—557.

Chronicon Saxonicum ex MSS. codicibus nunc primum integrum edidit ac Latinum fecit Edmundus Gibson. Oxonii 1692 s. 112—114.

Hickesii Thesaurus, vol. I s. 181—182.

Scriptores Rerum Danicarum Medii Aevi. Collegit Jak. Langebek. Tom. II. Hafniæ 1773 s. 412—422: Angelsächsischer text mit Lateinischer übersetzung. Heinrich von Huntingdon's übersetzung, die von Wheloc und eine in Lateinischen versen aus Saville's ausgabe des H. von Huntingdon.

Tabulæ parallelæ antiquissimarum Teutonicæ linguae dialectorum . . . illustratæ opera Caroli Michaeler. Innsbruck 1776 s. 228—241: Urtext mit Lateinischer übersetzung.

In den ausgaben der Angelsächsischen chronik wurde das gedicht unter dem betreffenden jahre abgedruckt, also von Ingram, Thorpe (abdruck aller hss.) und Earle und in den Monumenta Historica Britannica or Materials for the History of Britain. Ed. by Thom. Duffus Hardy s. 291—467.

Müller's Collectanea Anglo-Saxonica s. 49—52.

Ettmüller in Scôpes vidhsidh. Sängers weifahrt und Ædhelstan's sieg bei Brunanburg s. 26—schluss.

Ebeling's Lesebuch s. 93—97.

Klipstein's Analecta, vol. II s. 325—329.

Ettmüller's Scopas s. 204—206.

Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 352—355.

Rieger's Lesebuch s. 94—97.

Körner's Einleitung s. 67—72.

Wülcker's Angels. dichtungen (mit lesarten der hss. im anhang) s. 66—65.

Sievers Collation (zu den Londoner hss.) bei Haupt s. 462—463.

Übersetzungen.

Lateinische bei Wheloc und Gibson. Ebenso bei Hiccesius Præfatio XIV—XV; bei Langebek und Michaeler.

Englische übersetzungen von Ingram, Gurney (ohne Angelsächsisch), Thorpe (im 2. bde.), Giles (ohne Angelsächsisch) und in den Monumenta. Ferner in Turner's History, vol. III s. 165—166 u. s.

Deutsche übersetzungen bei Ettmüller und bei Körner, ebenso bei Ten Brink s. 115—116.

Eine Holländische bei Arend s. 83—85.

Eine Dänische in Normannerne, bd. III. Af Johannes C. H. R. Steenstrup. Kjöbenhavn 1879 s. 76.

II. Befreiung von fünf orten.

Hss. dieselben wie bei I.

Ausgaben.

Abdruck in den ausgaben der Angelsächsischen chronik, bei Wheloc u. d. a., bei Thorpe (unter abdruck aller hss.). Ferner in:

Ettmüller's Scopas s. 206.

Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 355: Eadmund.

Wülcker's Angels. dichtungen s. 68—69.

Sievers Collation s. 463.

Übersetzungen.

Latinische und Englische in den ausgaben der chronik und in den angeführten übersetzungen (vgl. I).

III. Eadgar.

Hss. nur Tiberius A VI; Tiberius B IV; Cambridge C. C. C. hs. 173.

Abdruck in den ausgaben der chronik, ferner von

A.

Ettmüller's Scopas s. 206—207.

Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 355—356.

Sievers Collation s. 463.

Übersetzungen

wie bei den vorigen.

B.

Hickesii Thesaurus, vol. I s. 185—186.

Ebeling's Lesebuch s. 110—112.

Klipstein's Analecta, vol. II s. 329—332.

Ettmüller's Scopas s. 207—208.

Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 356—357.

Wülcker's Angels. dichtungen s. 70—72.

Sievers Collation s. 463.

Übersetzungen

wie bei den vorigen und bei Turner III, b. IX, ch. 1 s. 165.

Eine Holländische übersetzung bei Arend s. 96—98.

IV. Ælfred.

Hss. Tib. B I; Tib. B IV.

Ausgaben.

Abdruck in den ausgaben der chronik.

Ausserdem in:

Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 357—358.

Wülcker's Angels. dichtungen s. 73—74.

Sievers Collation s. 463—464.

Übersetzungen

vgl. oben.

V. Eadweard's tod.

Hss. Tib. B I; Tib. B IV.

Ausgaben.

Ausser in den chronikenausgaben in:
Grein's Bibliothek, bd. 1 s. 358—359.
Wülcker's Angels. dichtungen s. 74—76.
Sievers Collation s. 464.

Übersetzungen

vgl. oben.

18. Gedicht auf Durham.

Hs. zu Cambridge, Univ. Libr. ff 1. 27 p. 202. Der druck von Hickes ist nach einer hs. der Cottoniana, welche 1731 verbrannte.

Ausgaben.

Somner's abdruck am schlusse (auch col. 76) von: Twysden's Histor. Anglic. X scriptores. Londini 1652.

Hickesii Thesaurus, vol. I s. 178—179.

Michaeler's Tabulæ parallelæ s. 241—244.

Angelsächsische chrestomathie oder sammlung merkwürdiger stücke aus den schriften der Angelsachsen einer uralten deutschen nation mit beigefügter hochdeutschen übersetzung. Von Joh. Oelrichs. Hamburg und Bremen 1798 s. 49—51: Von der lage Dünhelm's und heiligen reliquien.

Reliquiæ Antiquæ. Ed. by Wright and Halliwell, vol. I s. 159.

Wülcker's Angels. dichtungen s. 76—77.

Symeonis Monachi opera omnia. Ed. Thom. Arnold. London 1882 (Scriptores Rerum Britan. Medii Ævi) vol. I s. 221—222.

Übersetzungen.

Lateinische geben die vier erstgenannten ausgaben.

B

ritene eglanb if ebra hund mila lang
7 tra hund byad. 7 hep rind on his
eglande fap ze heode. cirgale. 7 hys
ape. 7 pyle. 7 poytaye 7 poyhate. 7
bac leden. 7 pest pton burzand puyf

lander byctar. 7a coman of apmerna. 7 ze pteon
rubepapide bytene apoft. 7a ze lamp hie f pth
tar coman 7uhan of pethman. mid langū pcpū
na manesum. 7 7a coman apoft on noth ybeqman
up. 7 hep beo pottar f in deq mofon puman. ac
in noldan heom byfan. fandan in qudon 7a pottar.
pe coy mazon heah hpadepc pad ze lapon. fe pitan
ofcu eglanb hep be cafton. hep ze mazon eapdian 7af
ze pillad. 7 gif hpa coy pad fent. pe coy pultumad. f
ze hie mazon ze 7a rgon. Da pepdon 7a phtar. 7 ze
pepdon pef land nothian pauid. 7 pufan pauid hie hep
don byctar. 7pa ze apy qedon. And 7a pthcal heam abe
don pif ac 7roctum. on 7a ze pad f in ze cafton hrope
kone etū ad on 7a pif healfu. f in hooldon 7pa langē
piddan. 7 7a ze lamp hie mibe zeapa pna. f potta
fūm dæl ze pat of ybeqman on byctene. 7 pef lan
deftim dæl ze eodon. 7 pef hepa heqarosa pceda. ze
hacen. 7pon 7a hea fund ze nemnode dæl pcedi. 7ze
regum pncū ap 7a ze cūft peqe acorned 7a nūl
pomanā karepe mid hund chactgū pcpū. ze pthre
bytene. 7ep he pef apofe ze heacod mid 7pmmum.
ze fohtre. 7 micelne dæl hū hepū for ladede. 7pa be

*Liber Gul. Saad Archiepi Cant
Cane Har. Universit. Oxon. 1633.*